

Notizblatt
des
Vereins für Erdkunde
und der
Grossh. geologischen Landesanstalt
zu Darmstadt.

Herausgegeben

von

R. Lepsius.

IV. Folge, 25. Heft.

(Mit 8 Tafeln und 1 Figur im Texte.)

(Mit Beilage der Mitteilungen der Grossherzoglich Hessischen
Zentralstelle für die Landesstatistik.)

Darmstadt, 1904.

In Kommission bei **A. Bergsträsser.**

Inhalt.

	Seite
R. Lepsius:	
Bericht über die Arbeiten der Grossh. hess. geologischen Landesanstalt zu Darmstadt im Jahre 1904	1
G. Klemm:	
Ueber zwei Bohrungen der geologischen Landesanstalt bei Heppenheim a. d. Bergstr. . . .	3
G. Klemm:	
Ueber einige typische Fälle von granitischen Injektionen in Schiefergesteinen (mit Tafel I u. II) .	10
A. Steuer:	
Untersuchung des Thones über den bitumenreichen Sanden aus den Bohrlöchern von Heppenheim a. d. B. (mit Tafel VIII)	22
W. Schottler:	
Geologische Beobachtungen beim Bau der Bahnlinie Grebenhain-Gedern (mit Tafel V—VII) . . .	28
H. Schopp u. W. Schottler:	
Einige Beweise für die effusive Natur rheinhessischer Melaphyre (mit Tafel III u. IV)	59
G. Greim:	
Mitteilung aus dem Grossh. Hydrographischen Bureau. Schätzung der mittleren Niederschlagshöhe im Grossherzogtum Hessen im Jahre 1903 . . .	75
Verzeichnis der Schriften von Gesellschaften, Behörden, Anstalten etc., welche dem Verein für Erdkunde bezw. dem mittelrheinischen geologischen Verein und der geologischen Landes-Anstalt dahier vom 1. April 1903 bis 31. März 1904 eingesandt wurden	78

Notizblatt
des
Vereins für Erdkunde
und der
Grossh. geologischen Landesanstalt
zu Darmstadt.

Herausgegeben

von

R. Lepsius.

IV. Folge, 25. Heft.

(Mit 8 Tafeln und 1 Figur im Texte.)

Darmstadt, 1904.

In Kommission bei **A. Bergsträsser.**

Inhalt.

	Seite
R. Lepsius:	
Bericht über die Arbeiten der Grossh. hess. geologischen Landesanstalt zu Darmstadt im Jahre 1904	1
G. Klemm:	
Ueber zwei Bohrungen der geologischen Landesanstalt bei Heppenheim a. d. Bergstr.	3
G. Klemm:	
Ueber einige typische Fälle von granitischen Injektionen in Schiefergesteinen (mit Tafel I u. II)	10
A. Steuer:	
Untersuchung des Thones über den bitumenreichen Sanden aus den Bohrlöchern von Heppenheim a. d. B. (mit Tafel VIII)	22
W. Schottler:	
Geologische Beobachtungen beim Bau der Bahnlinie Grebenhain-Gedern (mit Tafel V—VII)	28
H. Schopp u. W. Schottler:	
Einige Beweise für die effusive Natur rheinhessischer Melaphyre (mit Tafel III u. IV)	59
G. Greim:	
Mitteilung aus dem Grossh. Hydrographischen Bureau. Schätzung der mittleren Niederschlagshöhe im Grossherzogtum Hessen im Jahre 1903	75
Verzeichnis der Schriften von Gesellschaften, Behörden, Anstalten etc., welche dem Verein für Erdkunde bezw. dem mittelrheinischen geologischen Verein und der geologischen Landes-Anstalt dahier vom 1. April 1903 bis 31. März 1904 eingesandt wurden	78

Notizblatt

des

Vereins für Erdkunde

und der

Grossherzoglichen geologischen Landesanstalt zu Darmstadt.

IV. Folge, 25. Heft.

1904.

Bericht über die Arbeiten der Grossh. Hess. geologischen Landesanstalt zu Darmstadt im Jahre 1904

von R. Lepsius.

Landesgeologe Prof. Dr. Klemm begann die Neubearbeitung des Blattes Rossdorf im Massstab 1 : 25000 und führte vorbereitende Exkursionen für eine geologische Uebersichtskarte des Odenwaldes in 1 : 100 000 aus, die auf einer neuen topographischen, durch Reduktion der Messtischblätter hergestellten Unterlage herausgegeben werden soll.

Dr. Klemm setzte während seines Sommerurlaubes mit Subvention der Kgl. Preuss. Akademie der Wissenschaften im Jahre 1903 begonnene geologische Untersuchungen in den Tessiner Alpen fort.

Derselbe erstattete amtliche Gutachten über die Wasserversorgung des Forsthauses Krause-Buche bei Egelsbach; von Hutzdorf und Engelrod (Kreis Lauterbach); Lich; Altenhain (Kreis Schotten); Rossdorf; Crainfeld; Grebenhain; Gedern; Steinberg; Hungen; Villenkolonie Buchschlag, Sprendlingen.

Die Landesgeologen Dr. Klemm, Dr. Steuer und Dr. Schottler nahmen Teil an der Versammlung des oberrhein. geologischen Vereins Ostern 1904 in Offenbach a. M. und führten die Exkursionen nach Gross-Karben, Messel und Aschaffenburg.

Im Jahre 1905 wird Dr. Klemm die Aufnahmen für die geologische Uebersichtskarte des Odenwaldes und diejenige des Blattes Rossdorf fortsetzen.

Landesgeologe Bergrat Dr. A. Steuer begann die Aufnahme

des Blattes Oppenheim, konnte sie jedoch nicht fördern, da er mit anderen Arbeiten beschäftigt wurde.

Er wirkte als Geologe bei den Vorarbeiten für die Trinkwasserversorgung der Städte Bad Nauheim und Bingen und leitete ferner im Auftrage des Grossh. Finanzministeriums Vorarbeiten für die Süss-Wasserversorgung der Bade-Anlagen in Bad Nauheim, wobei die erforderlichen Bohrungen durch den Bohrmeister der Anstalt ausgeführt wurden.

Ferner erstattete er Gutachten über folgende Wasserversorgungsanlagen: Obertshausen, Mainflingen, Bretzenheim, Steinbach im Taunus, Eppelsheim, Heppenheim; Gruppenwasserversorgung bei Osthofen, Budenheim. Eingehende Arbeiten waren erforderlich zur Untersuchung der Trinkwasserverhältnisse in Rüsselsheim, die gemeinsam mit Prof. Dr. Sonne ausgeführt wurden. Auch hier wurden durch Bohrmeister und Apparate der Anstalt eine Anzahl von Bohrungen niedergebracht.

Wichtige Aufschlüsse im Tertiaer und Diluvium wurden durch den Bau der Selztalbahn geschaffen, die Dr. Steuer aufnahm und untersuchte. Im Anschluss daran wurden weitere Untersuchungen über die Flussablagerungen in Rheinhessen und der Mainniederung notwendig, die auch im kommenden Sommer fortgesetzt werden sollen.

Im Sommer 1905 wird Dr. Steuer Blatt Oppenheim sowie den hessischen Teil des Blattes Raunheim aufnehmen und die Untersuchungen im Tertiaer und Diluvium in Rheinhessen fortsetzen.

Landesgeologe Dr. W. Schottler nahm den grössten Teil des Blattes Viernheim auf, sowie die Profile auf der neugebauten Bahnstrecke Gedern—Grebenhain im Vogelsberg.

Auf der Versammlung des oberrheinischen geologischen Vereins zu Offenbach trug derselbe vor über die Gliederung der Basalte am Westrande des Vogelsberges.

Im Sommer 1905 wird Dr. Schottler die Aufnahme des Blattes Viernheim beenden und diejenige des Blattes Sensbach im Odenwald in Angriff nehmen.

Professor Dr. Schopp setzte seine Aufnahmen in der Umgegend von Alzey und Fürfeld im westlichen Rheinhessen fort.

Darmstadt, am 1. Januar 1905.

Der Direktor der Grossh. geologischen Landesanstalt:

Dr. Lepsius.

Ueber zwei Bohrungen der geologischen Landesanstalt bei Heppenheim a. d. Bergstr.

von G. Klemm.

Zwischen Heppenheim und der hessisch-badischen Landesgrenze ist eine dem Steilabsturze des Odenwaldes zur Rheinebene vorgelagerte Terrasse, die „Bergsträsser Diluvialterrasse“ sehr deutlich ausgebildet. An ihrem Fuss tritt ungefähr 1 km südlich von der Landesirrenanstalt dicht neben der Landstrasse eine Quelle zu Tage, der „gesalzene Brunnen“, der einen Laufbrunnen speist. Durch den Bürgermeister von Heppenheim, Herrn Höhn, ward im Jahre 1902 an die Direktion der geologischen Landesanstalt das Ersuchen gerichtet, durch eine Bohrung die Herkunft dieser schwach salzhaltigen Quelle festzustellen. Seitens der Direktion ward in Folge dieses Ersuchens der Verfasser beauftragt, die gewünschte Bohrung ausführen zu lassen, die mit dem Bohrzeug der Landesanstalt unter Aufsicht des Gr. Bohrmeisters Rückert am 3. November 1902 angesetzt und in 17 Tagen bis in 20,3 m Tiefe niedergebracht wurde.

Es ergab sich hierbei folgendes Profil:

- 0—4,5 m unreiner Löss
- 7,3 m rostfarbiger, thoniger Sand
- 7,6 m grober, heller, steiniger Sand
- 8,7 m stark eisenschüssiger Sand mit Brauneisenerzkonkretionen
- 9,3 m durch Brauneisenerz fest verkitteter Sand
- 15,50 m graublauer Thon mit Gypskrystallen und Sепtarien
- 16,50 m schwarzer bituminöser Thon, zuletzt sandig und geröllführend
- 17,80 m stark bituminöser, sandiger Thon, wechselagernd mit thonigem und schwefelkies- und bitumenreichem Sandstein und Schichten von feinem, weissem Schleichsand
- 20,30 m bituminöser Sandstein, wechsellagernd mit weissem und braunem Sandstein.

In nächster Nähe dieser Bohrung wurde dann vom 6. bis 30. Mai 1903 eine zweite ausgeführt, die folgendes Profil lieferte:

- 0—0,98 m humoser Lehm (Ackerboden)
- 4,15 m abgeschwemmter Löss
- 5,70 m stark sandiger, geröllführender Lehm
- 6,10 m heller, grober Sand mit Steinen
- 7,00 m brauner, lehmiger, feiner Sand
- 7,90 m gelber, stark eisenschüssiger, geröllführender Sand
- 8,20 m gelber, stark thoniger Sand
- 8,80 m stark eisenschüssiger Sand
- 8,92 m durch Brauneisenerz verkitteter Sand
- 9,30 m lehmiger, steiniger Sand
- 11,40 m gelber Lehm, geröllführend
- 13,45 m grauer, bituminöser Thon, streifig, in den untersten 10 cm sandig
- 13,90 m thoniger Sand
- 14,55 m Sandstein aus abwechselnden hellen und dunklen Schichten bestehend
- 14,80 m Sand- und Thonschmitze
- 15,95 m bituminöser Sandstein
- 16,75 m grauer Sand
- 21,10 m Sandstein, z. T. stark bituminös, mit helleren und dunkleren Lagen und Flecken
- 21,55 m stark bituminöser feiner Sand
- 24,75 m Sandstein, gebändert, mit einzelnen Lagen feinen Schleichsand.

Ueber die einzelnen Schichten ist folgendes zu bemerken:

Der Löss, der in Bohrung I 4,5 in II 4,15 m mächtig angetroffen wurde, ist stark mit dem Material der von ihm überlagerten, stellenweise höher am Gehänge hinauf auch blossgelegten Diluvialsande vermengt. Er ist recht kalkarm und enthält dabei auch keine deutlichen Schneckenreste mehr. Er zeigt eine mit der Entkalkung zugleich erfolgte ziemlich starke Verlehmung, die sich besonders an der Basis des Schwemmlösses in Bohrung II geltend macht. Der dort von 4,15—5,70 m aufgeschlossene sandige und steinige Lehm ist zweifellos ein Umlagerungsprodukt stark verlehnten Lösses.

In Bohrung I folgt nun unter dem Löss von 4,5—9,3 m, in Bohrung II von 5,7—11,4 m Diluvialsand, der auf der geologischen

Karte als unterer mitteldiluvialer Sand (dm^u) kartiert ist. Dieser Sand ist eine Ablagerung der aus dem Odenwald mit grossem Gefälle herabstürzenden Bäche, die bei ihrem Eintritt in die Rheinebene umfangreiche Schuttkegel abgelagerten. Hierbei zerstörten sie, wie z. B. an dem Orte der Bohrungen, die früher daselbst abgelagerten Schichten altdiluvialen Sandes und Schotter mit Geröllen des Neckars und des Rheins, wie solche etwas weiter südlich bisweilen durch kleine Sandgruben abgeschlossen sind. Dieser graue Neckar- und Rheinsand (du) entspricht den „Mosbacher Sanden“ und hat jedenfalls ursprünglich, wie sein Vorkommen an verschiedenen Punkten weiter südlich (Grossachsen, Weinheim, Laudenschbach) und nördlich (zwischen Heppenheim und Bensheim und bei Darmstadt) beweist, eine zusammenhängende Terrasse am Rande der Bergstrasse gebildet. In den hier zu besprechenden beiden Bohrungen fehlen diese Sande aber völlig, sind also wohl, wie oben angenommen, durch die Odenwaldbäche erodiert worden. Wie die Bohrungen gezeigt haben, wechseln in diesen Schuttkegeln sandige und lehmige Schichten mehrfach mit einander ab. Die tiefsten Lagen der Sande haben durch Brauneisenerz eine starke Verkittung erfahren, so dass sie zum Teil zu festen, eisenschüssigen Sandsteinen geworden sind.

Unter diesen diluvialen Schichten wurden an beiden Bohrstellen dunkelgraue bis schwarze bituminöse Thone angetroffen, die bei ihrer Ausschlammung zahlreiche Foraminiferen, Reste von Seeigeln etc. lieferten, deren Untersuchung Herr A. Steuer so freundlich war, zu übernehmen. Derselbe berichtet über seine Untersuchungen im vorliegenden Heft dieser Zeitschrift S. 20 ff.; es geht aus ihnen hervor, dass die Thone als untere Schichten des mittelligocänen Septarien- (Rupel-) Thones anzusprechen sind.

Ein grosser Teil der Foraminiferen ist in Schwefelkies oder Markasit umgewandelt. Diese finden sich auch ausserdem in Form kleiner kugelig oder stalaktitischer Konkretionen sowie in Krystallgruppen, deren Durchmesser selten 2—3 mm erreicht. Ausserdem tritt auch Bleiglanz auf, meist in sehr kleinen Würfeln oder Oktaedern, oder der Kombination beider Formen. Auch diese haben meist nur etwa 1 mm Durchmesser, während einige kleine Krystallgruppen bis etwa 4 mm gross werden. Ferner findet sich noch Zinkblende, meist in kleinen Krystallgruppen von Oktaedern, aber auch in Einzelkryställchen oder Oktaeder-

zwillingen. Die authigene Entstehung dieser Erze im Thon wird dadurch bewiesen, dass die Krystalle zum Teil mit Thonpartikeln verwachsen sind oder sich in Fossilresten angesiedelt haben und dass sie keine Spur von Abrollung zeigen.

Nach unten zu wird der Thon sandig, nimmt Gerölle auf und geht in Sandstein über. Dieser ist vorwiegend feinkörnig und hat ein thoniges Bindemittel. Ein Carbonatzement konnte in keiner der daraufhin untersuchten Proben nachgewiesen werden. Der Sandstein zeigt in vielen Stücken eine deutliche Bänderung durch Wechsel von weissen mit gelblichen oder rostfarbigen Schichten. Auch Zwischenlagen von feinem, unverkittetem weissem oder grauem Schleichsand, mehr oder weniger thonig, fanden sich des öfteren. Einzelne Lagen sind reich an Schwefelkies und es wurden auch Aederchen von Bleiglanz beobachtet, die indessen nur wenige Millimeter Mächtigkeit erreichen. Fossilreste konnten in keiner Sandsteinprobe gefunden werden, auch nicht in den zwischengelagerten Sand- und Thonschichten.

Die Sandsteinschichten zeigen eine entschiedene Beteiligung von Material des krystallinen Grundgebirges, die sich vor allem durch die im Dünnschliff nachweisbare nicht unwesentliche Gegenwart von Feldspat zu erkennen gibt. Bezüglich des Meeressandsteins vom Essigkamm bei Heppenheim, mit dem der in den besprochenen Bohrungen angetroffene Sandstein wohl gleichalterig ist, wie sich aus seiner Ueberlagerung durch Septarienthon und seiner offensichtlichen Verschiedenheit von dem in der Nachbarschaft anstehenden Buntsandstein ergibt, hat schon R. Lepsius¹⁾ darauf hingewiesen, dass er sich wohl in der Hauptsache aus den Zerstörungsprodukten krystalliner Gesteine aufbaut. Er wies darauf hin, dass hierdurch dies Vorkommen von Meeressandstein in einem gewissen Gegensatz steht zu demjenigen von Grosssachsen an der Bergstrasse²⁾, der kein Material aus dem krystallinen Grundgebirge führt.

Bemerkenswert an dem bei Heppenheim erbohrten Meeressandstein ist sein hoher Bitumengehalt. Erwies sich schon der Septarienthon als stark bituminös, so wurde bei der Bohrung,

1) Ueber die fossilen Reste aus dem mitteloligocänen Meeressandstein bei Heppenheim a. d. Bergstrasse. Diese Zeitschr. 1890 S. 10—13.

2) K. Futterer, die Tertiärschichten von Grosssachsen. Mitt. d. Gr. bad. geolog. Landesanstalt. Bd. II. S. 1—19.

als das Niveau des Sandsteins erreicht war, in dem Wasser im Bohrloch zuerst eine dünne ölige Schicht gesehen, dann traten grosse Tropfen von einem zähen, schwarzen, theerartigen Oel auf und bald war das Bohrgestänge so von diesem Oel überzogen, dass von demselben und aus dem Bohrloch im ganzen etwa 2—3 Liter des zähen Erdöls abgekratzt bezw. abgeschöpft werden konnten. Die Verteilung dieses Erdöls im Sandstein ist durchaus nicht gleichmässig; manche Stücke sind völlig mit demselben imprägniert, andere wieder nur in einzelnen Schichten oder von Klüften quer zur Schichtung aus, andere wieder sind ganz frei von demselben.

Eine Untersuchung dieses schwarzen, in dünnen Schichten braun durchscheinenden, fast geruchlosen Erdöls in der Grosschemischen Prüfungsstation für die Gewerbe unter Leitung von Professor W. Sonne ergab, dass bei 170°—180° die Destillation des Oeles beginnt; zwischen 250°—300° geht ein farbloses, an der Luft sich bald bräunendes Oel über, während ein fester, koksartiger Rückstand bleibt.

Ueber die Herkunft dieses Erdöls lässt sich vorläufig nichts genaueres sagen; ob es sich in den Schichten des Sandsteins und des Thones gebildet hat, wie dies van Werveke für das Erdöl in den unteroligocänen Schichten des Unterelsass annimmt¹⁾, oder ob es auf den Spalten emporgedrungen ist, an denen die Rheinebene und die von der Diluvialterrasse überkleidete Tertiärscholle gegen den Odenwald abgesunken sind, wird wohl überhaupt nicht leicht festzustellen sein. Sehr wahrscheinlich aber ist die Herkunft der im Thon und im Sandstein nachgewiesenen sulfidischen Erze aus Gewässern, die auf jenen Spalten emporstiegen.

In hydrologischer Hinsicht ergaben die beiden besprochenen Bohrungen das Resultat, dass die unmittelbare Veranlassung für den Austritt des „gesalzenen Brunnens“ durch die Anwesenheit des Septarienthons und der diluvialen Lehmschichten gegeben ist, dass aber die Herkunft des Wassers aus grösserer Tiefe erfolgt. Denn es zeigte sich nach Durchbohrung des Septarienthones ein kräftiger Auftrieb des Wassers im Bohrrohr, so dass

¹⁾ Vorkommen, Gewinnung und Entstehung des Erdöls im Unter-Elsass. — Mittlg. d. Philomatischen Ges. in Els.-Lothr. II. (1894) Heft 3.

dasselbe beständig ausfloss. Eine Temperaturmessung bei Bohrung I ergab in 20 m Tiefe 10,5°, ist also nur ganz wenig höher als die mittlere Jahrestemperatur von Heppenheim, die nach gefälliger Mitteilung des Herrn Prof. Greim 9,8° C. beträgt.

Gelegentlich der Bohrung I wurden 4 Wasserproben entnommen, in denen durch die Grossh. chemische Prüfungsstation in Darmstadt in je 1000 ccm nachgewiesen wurden:

	Gesamt- trocken- rückstand	Laufbrunnen	Brunnenstube	Bohrung 7 m Tiefe	Bohrung 20 m Tiefe
	1213,0 mgr		1234,0 mgr	1275,6 mgr	1142,4 mgr
darin Cl	463,7 „		460,8 „	306,3 „	406,6 „
ent- sprechend					
Na Cl	765,2 „		760,5 „	505,4 „	671,0 „

Das Wasser ist also eine sehr schwache Soolquelle, mit einem von ca. 0,05—0,08% schwankenden Salzgehalt. Die Schwankungen dieses letzteren erklären sich vielleicht teilweise dadurch, dass die Wasserproben an verschiedenen Tagen entnommen worden sind. Auffällig erscheint es, dass bei den aus dem Bohrloch entnommenen Wasserproben dem grösseren Gesamttrockenrückstand nicht auch ein grösserer Salzgehalt entspricht und dass die salzreichsten Proben aus der Brunnenstube bzw. dem von ihr gespeisten Laufbrunnen stammen, die doch durch den Septarienthon gegen das aus tieferem Untergrunde stammende Wasser abgeschlossen sind. Die geringen Schwankungen des Salzgehaltes werden wohl durch die Vermengung des aus der Tiefe kommenden mit dem vom Gebirge herabfliessenden Grundwasser bedingt sein, und der etwas grössere Salzgehalt des Laufbrunnens ist vielleicht so zu erklären, dass mehr nach dem Gebirge zu aus einer anderen Spalte an einer nicht mehr durch Septarienthon bedeckten Stelle eine etwas salzreichere Quelle in die Diluvialschichten eintritt. Bezüglich der Herkunft des Salzgehaltes können auf Grund der vorliegenden Resultate keine auch nur einigermaßen wahrscheinlichen Vermutungen aufgestellt werden. Wenn Chelius in dem „geologischen Führer durch den Odenwald“ (Stuttgart, Hobbing & Büchle 1905) auf S. 16 sagt: „Das Salz, welches der Zechstein früher enthalten haben kann, ist bei der Umsetzung in den hochgelegenen, frei zutage tretenden Schichten ausgelaugt und höchstens nur noch in Einbrüchen in der Tiefe (vielleicht unter der Starkenburg bei Heppenheim) erhalten“, so ist

dem entgegenzuhalten, dass im Odenwalde auch an solchen Stellen, an denen der Zechstein nicht zutage liegt, bis jetzt nirgends salzhaltige Quellen nachgewiesen worden sind und dass für das Vorhandensein von Zechstein im Untergrunde bei Heppenheim noch nicht das geringste Anzeichen vorliegt.

Ob der Salzgehalt ¹⁾ des „gesalzenen Brunnens“ bei Heppenheim und das Auftreten von zähflüssigem Erdöl im Meeressandstein daselbst auf das Vorkommen von unteroligocänen, Petroleum und Salz führenden Schichten im tieferen Untergrunde hindeutet, ist noch sehr fraglich.

Trotz der Geringfügigkeit des durch die Bohrungen der geologischen Landesanstalt nachgewiesenen Erdölvorkommens im Untergrunde sind schon unterdess mehrere Bohrungen auf Erdöl in jener Gegend angesetzt worden, über deren Ergebnisse aber zurzeit noch nichts genaueres mitgeteilt werden kann.

¹⁾ Nach den durch van Werveke (l. c.) mitgeteilten Beobachtungen wurde im Petroleumgebiet des Unter-Elsass vielfach Salzwasser erbohrt; eine Quelle bei Kutzenhausen enthält 19,7‰, eine Mineralquelle bei Weissenburg 1,28‰ Na Cl, während andere geringeren Salzgehalt aufweisen.

Ueber einige typische Fälle von granitischen Injektionen in Schiefergesteinen

von G. Klemm.

Mit Tafel I und II.

Die Tatsache, dass im krystallinen Grundgebirge Injektionen von granitischen oder verwandten Tiefengesteinen in den durch sie umgewandelten Sedimenten eine grosse Rolle spielen, und dass gewaltige Gesteinsmassen, die jetzt immer noch mit dem verhängnissvollen Namen „Gneiss“ bezeichnet werden, nichts anderes sind, als Mischgesteine jener Schiefer und der in sie eingedrungenen granitischen, dioritischen oder verwandten Tiefengesteine, scheint bislang noch von vielen Forschern nicht genügend gewürdigt zu werden.

Es sollen daher im folgenden einige typische Belegstücke beschrieben werden, welche gut erkennen lassen, wie derartige Mischgesteine entstehen, und wie innig die Durchdringung der beiden Komponenten in vielen Fällen ist.

Fig. 1 auf Tafel II stellt einen Biotitschiefer vom Biegelsberg bei Eberstadt südlich Darmstadt dar, Fig. 2 auf derselben Tafel einen Amphibolit vom Prinzenberg, etwas nördlich vom ersteren Punkte. Beide Gesteine sind sehr stark von Granit injiziert.

Die Lagerungsverhältnisse der Schichten, denen beide Gesteinsstufen entstammen, sind in kurzen Zügen folgende:

Zwischen Darmstadt und der Gabbromasse des Frankensteins ist an vielen Stellen ein System von Schiefergesteinen abgeschlossen, das im Ganzen nordöstliches Streichen und steile, häufig saigere Schichtenstellung zeigt. Das geologische Alter dieser Schiefer ist nicht genau bestimmbar; es sind sicher vorpermische, wahrscheinlich silurische oder devonische, vielleicht auch kulmische, stark umgewandelte Schiefergesteine, nämlich Biotitschiefer, Quarzitschiefer, Hornfelse u. s. w. in ausserordentlich manchfaltiger Wechsellagerung. Ausserdem finden sich vielerorts in ihnen Einlagerungen dunkler, hornblendereicher Gesteine, die theils als massive, theils als schieferige Amphibolite, theils als

Uralitdiabase zu bezeichnen sind. Auf Blatt Rossdorf der geologischen Karte von Hessen im Massstabe von 1 : 25 000 hat sie Chelius unter der Bezeichnung „Uralitdiabas (U D)“ zusammengefasst. Bei der jetzt im Gange befindlichen Neubearbeitung dieses Blattes durch den Verfasser wird aber die Trennung auch kartographisch durchgeführt werden. Die Amphibolite sind, wie auch Chelius schon vermutungsweise andeutete, wohl als ungewandelte Schalsteine, also als Tuffe der in Form von decken- oder stromförmigen Ergüssen ihnen eingeschalteten Diabase zu deuten. Nach dieser Auffassung ist es wenig wahrscheinlich, dass die intensive Umkrystallisation, die alle Sedimente des oben bezeichneten Gebietes erkennen lassen, auf die Diabase zurückzuführen sein sollte, da erfahrungsgemäss die Kontaktwirkungen solcher Ergussgesteine nur ganz lokale im Liegenden zu sein pflegen. Eher könnte man schon als Urheber der Metamorphose die Diorite auffassen, die mit den Randzonen jenes sedimentären Streifens in innigster Weise verbunden sind und vielerorts, wie am Ludwigsbrünnchen, am Kirchberg u. s. w. jene in stärkstem Masse injizieren. Besonders gute Aufschlüsse hierfür bietet der grosse Steinbruch der Odenwälder Hartsteinwerke am Wingertsberg bei Nieder-Ramstadt. Da wir nun aber anderseits an vielen Stellen — so besonders schön in dem eben genannten Steinbruch — die Diorite wiederum von Granit durchädert und zum Teil resorbiert sehen, und da der Granit auch überall in Gängen und grösseren Massen im Schiefergebiete auftritt, so dürfte es wohl kaum festzustellen sein, welchen Anteil jedes der beiden Gesteine an der stattgehabten Metamorphose genommen hat. Dass diese Umwandlung sich nicht in ähnlicher Weise vollzogen hat, wie in der Peripherie mancher Granitstöcke, dass also hier nicht verschiedene Zonen aufzustellen sind von verschieden hohem Grade der Metamorphose, sondern dass im ganzen genannten Schiefergebiet deren Grad anscheinend überall der gleiche ist, nämlich der vollständiger Umkrystallisation, dürfte sich unschwer aus den Lagerungsverhältnissen erklären lassen, da, wie gesagt, die saiger stehenden Schiefer überall von granitischem Magma durchtränkt erscheinen. Speziellere Ausführungen über diese Gesichtspunkte wird die vom Verfasser in Angriff genommene monographische Bearbeitung der Odenwaldschiefer bringen, die demnächst in den Abhandlungen der Grossh. hess. geologischen Landesanstalt erscheinen wird.

Das Schiefergestein von Biegel's Berg bei Eberstadt (Tafel I Fig. 1) ist ein feinkörniger Hornfels, der sich aus Quarz, Orthoklas, Plagioklas, Biotit, Muscovit, Cordierit (?) und zahlreichen Erzkörnchen aufbaut. Er zeigt im Dünnschliffe eine typische „Pflasterstruktur“. Die Quarz- und Feldspatkörnchen besitzen meist einen Durchmesser zwischen 0,05 und 0,1 mm, während die Biotitblättchen bis 0,5 mm Durchmesser und bis 0,2 mm Dicke haben. Diese, von runden Quarzkörnchen oft ganz erfüllten Glimmerblättchen geben dem Gestein eine deutliche Parallelstruktur. Sie sind in der Prismenzone fast nie geradlinig begrenzt, haben vielmehr oft recht unregelmässige Umrisse. Dasselbe gilt in noch höherem Grade von einem farblosen, muscovitartigen Mineral, das es liebt, in sehr kleinen, ganz unregelmässigen Schüppchen aufzutreten, die sich zu wirr gelagerten Häufchen zusammendrängen und möglicherweise sekundär sind.

Recht unsicher ist die Deutung zahlreich anwesender Körner, die in ein wirres Aggregat feiner, farbloser, stark doppelbrechender Fäserchen umgewandelt sind, als zersetzter Cordierit.

Wie die Abbildung deutlich erkennen lässt, wird dies Schiefergestein von Granitadern injiziert. Von diesen haben fünf einen parallelen Verlauf und zwar gleichgerichtet mit der Lagerung der die Parallelstruktur des Schiefers erzeugenden Biotitschüppchen. Nun sieht man aber ausser den gleichsinnig gerichteten Granitadern, besonders zwischen der zweiten und dritten, dann aber auch zwischen den unteren, schräge Verbindungsstücke, die zum Teil noch dazu gewundenen Verlauf haben. Wenn nun auch auf der rechten Seite des Stückes die Lage der beiden grösseren Queradern durch eine entsprechende Anordnung der Biotitblättchen, die eine Art diskordanter Parallelstruktur bedingen, augenscheinlich veranlasst wird, so ist von einer derartigen Struktur des Schiefergesteines an den anderen Stellen des Stückes nichts wahrzunehmen. Hier durchsetzen aber die von den parallelen Granitadern abzweigenden Trümer die Parallelstruktur des Schiefergesteines unter den verschiedensten Winkeln und besonders die dünnsten Aederchen, die im Bilde nur als ganz zarte Striche erscheinen, zeigen sich in keiner Weise an jene gebunden. Auch deutet nichts darauf hin, dass sie Spalten und Klüfte des Schiefers ausfüllen, da sie ja mehrfach einen gewundenen Verlauf haben. Im Dünnschliff sieht man auch, dass öfters von einer Granitader aus kurze, stumpf endigende Apophysen in das Nebenge-

stein vorgetrieben sind, eine Erscheinung, die auch nicht dafür spricht, dass diese letzteren auf etwa existierenden Spalten eingedrungen sind, es vielmehr wahrscheinlich macht, dass dieselben ihren Weg sich selbständig gebahnt haben. Dies weist nun wieder darauf hin, dass die Injektion ein Medium antraf, das dem Eindringen solcher feinsten Aederchen nur geringen Widerstand entgegengesetzte, sich vielmehr in einem erweichten Zustande befand.

Das Ende der kleinen Granitapophysen ist durchaus unscharf begrenzt. Ihr Korn, das im allgemeinen etwa doppelt so gross ist als das des Schiefergesteines, verkleinert sich und schliesslich verschwimmen beide völlig in einander. Dieser Zustand stellt das Anfangsstadium der Mischgesteinsbildung dar, die bei der vorliegenden Gesteinstufe wohl deshalb nicht weiter fortgeschritten ist, weil das Granitmagma an Masse stark gegen das Schiefergestein zurückbleibt.

Das ganze Verhalten der hier als Granit angesprochenen hellen Adern, ihre an vielen Stellen von der Parallelstruktur des Schiefergesteines, deren Verfolgung mit der Lupe die Abbildung gestattet, völlig unabhängige, durchgreifende Lagerung, ihre Verästelung und die von ihnen ausgesandten stumpf endigenden Apophysen dürften wohl keinen Zweifel an ihrer intrusiven Natur aufkommen lassen.

Der injizierte Amphibolit vom Prinzenberg erscheint auf der polierten Fläche an manchen Stellen tiefschwarz, an anderen dagegen grau gefärbt und es wechseln diese Färbungen in unregelmässig fleckiger Weise mit einander ab. Unter dem Mikroskop sieht man, dass dies wohl auf die wechselnde Beteiligung der Hornblende am Aufbau des Gesteines zurückzuführen ist. Dasselbe besteht aus einem Aggregat farbloser Körnchen, die mit typischer Hornfels- oder Pflasterstruktur unter einander verwachsen sind und aus Hornblendekryställchen und unregelmässigen Körnchen desselben Minerals. Die farblosen Gemengteile bestehen aus vorwiegendem Feldspat und zwar sowohl Orthoklas als Plagioklas und Quarz, dessen Unterscheidung von den Feldspäten bei den sehr kleinen Dimensionen seiner Körnchen nur mit dem Exnerschen Mikrorefractometer gelingt. Die Hornblenden sind fast stets in der Prismenzone, oft auch in der vertikalen Endigung idiomorph gegenüber den farblosen Gemengteilen. Ausserdem findet sich aber auch die Hornblende in

kleinen rundlichen Körnchen, die manchmal zu mehreren von Feldspat oder Quarz umschlossen werden. Opakes, oft von Titanit umrandetes Erz, sowie ersterer allein sind ziemlich reichlich vorhanden. Durch diese echte Hornfelsstruktur unterscheiden sich auch die Amphibolite scharf von den S. 11 erwähnten Uralitdiabasen, deren Feldspäte stets leistenförmig entwickelt sind, während die Hornblende fast nie idiomorph ausgebildet ist, sondern eine vorwiegend verworrenfaserige Zwischenklemmungsmasse zwischen den Feldspatleistchen bildet, in welche die Fasern an zahllosen Stellen hineinragen. Die charakteristische Hornfelsstruktur findet sich auch bei einigen Amphiboliten (z. B. am Prinzenberg) mit grossen, oft im Querschnitt quadratisch erscheinenden oder auch leistenförmigen, zum Teil deutlich zonar aufgebauten Feldspäten, Gesteinen, die auch durch die regelmässige Wechsellagerung gröber und feiner gekörnter Lagen ihre sedimentäre Entstehung zweifellos dartun.

Der in Fig. 2 auf Tafel II abgebildete Amphibolit ist einer der feinkörnigsten. Er bildet, wie die Betrachtung des ganzen Handstückes zeigt, Einschlüsse im Granit. Dieser ist in der grossen Apophyse in der Mitte des Bildes ein ziemlich feinkörniges Gestein, in dem man schon mit blossem Auge mehrere rundliche oder unregelmässig lappige Einschlüsse des Amphibolites erkennt. Unter dem Mikroskop gibt er sich als feldspatreich zu erkennen und zwar hält der Plagioklas dem Orthoklas mindestens die Wage. An dunklen Gemengteilen führt er auffälligerweise keinen Biotit, sondern nur eine Hornblende, die sich von der des Amphibolites in nichts unterscheidet, ferner Eisenerz und Titanit. Deutlich ist zu sehen, dass der Granit gegen den Amphibolit eine helle an Hornblende und Erz sehr arme, bis 5 mm breite Randzone besitzt, deren Korn noch etwas kleiner ist als das der Mitte. Zu noch weit kleineren Dimensionen aber sinkt das Granitkorn herab in den zahllosen feinen und feinsten Aederchen, die von der Hauptmasse abzweigend, den Amphibolit baumförmig durchtrümmern. Dass es sich hier um zweifellose Granitadern handelt, lehrt einerseits der Augenschein unmittelbar, andererseits wird es auch durch die mikroskopische Untersuchung bestätigt. Der Zusammenhang der feinsten strichförmigen Trümmchen, deren Durchmesser öfters bis unter 0,05 mm herabsinkt, mit grösseren tritt auch im Dünnschliff recht deutlich hervor. Die Färbung der Aederchen ist nicht an allen Stellen die gleiche, weil in

ihnen lokal der Feldspat so angereichert ist, dass er die alleinige Ausfüllung des Trümchens bildet. An anderen Stellen finden sich auch in diesen feinen Aederchen Hornblendekrystalle ausgeschieden. An manchen Stellen nun wird es aber völlig unmöglich, zwischen Granit und Amphibolit zu unterscheiden, da, wo der Granit so viel Hornblende aufnimmt, dass er ganz in dem injizierten Gestein schwimmt. Dies wird auch noch besonders dadurch bewirkt, dass die Granitfeldspäte oft dieselbe poikilitische Durchwachsung mit Hornblende und Quarz zeigen, wie die des Amphibolites, eine Erscheinung, die an sehr vielen Intrusivgesteinen zu beobachten ist, welche sedimentäres Material reichlich resorbiert haben. Durch diese Annahme einer reichlichen Resorption des Amphibolitmaterials ist wohl auch der Feldspatreichtum des Granites und sein Hornblendegehalt zu erklären. Es dürften hierbei die Hornblenden des Nebengesteins der Apophysen ebenso gewirkt haben, wie Krystallfragmente, die man in eine Lösung verschiedener Salze eintaucht, die Auscheidung von Krystallen der gleichen Art bewirken.

Die Granittrümchen stellen zum grossen Teil zweifellos die Ausfüllung von Klüften des Amphibolites dar und besitzen dabei in diesem Falle flächenhafte Ausdehnung; ein anderer Teil erscheint aber im Schriff in rundlichen oder unregelmässig gestalteten eng umgrenzten Durchschnitten, so dass derartige Aederchen vorwiegend lineare Erstreckung haben. Der grösste Teil der kleinen hellen Pünktchen in der dunklen Amphibolitmasse rührt von Durchschnitten solcher Aederchen her, die in keinem nachweisbaren Zusammenhange mit Spalten stehen, sich also ihren Weg selbst gebahnt haben müssen.

Diese Art der Durchtrümerung lässt aber nach des Verfassers Ansicht nur die von ihm schon früher¹⁾ gegebene Erklärung zu, dass die in den Intrusivgesteinen eingeschlossenen Fragmente der Sedimente sich in einem höchst plastischen Zustande befanden, der so eine intensive Durchtrümerung ohne vorgezeichnete Wege nach allen Richtungen hin erlaubte. Auch die grösseren Apophysen, speziell die baumförmig verästelte auf Fig. 2 oben links ist, wie die Betrachtung des Handstückes lehrt, nicht auf

¹⁾ Beiträge zur Kenntnis des krystallinen Grundgebirges im Spessart. Abh. d. Gr. hess. geol. Landesanstalt Bd. II S. 202.

vorhandenen Kluffflächen eingedrungen, worauf ja auch die stumpfen Enden verschiedener seitlicher Abzweigungen hindeuten.

Es herrschen hier also im kleinsten Massstabe analoge Verhältnisse, wie sie in weit grösserem an den in dieser Zeitschr. Heft 18 1897 Tafel II Fig. 1 (oben) und Fig. 2 abgebildeten, von Granit injizierten Dioriten von Seidenbuch bei Knoden im Odenwald ausgebildet sind. Auch in diese sind nach den verschiedensten Richtungen hin Granitadern von vorwiegend linearer Erstreckung und rundlichem Querschnitt eingedrungen. C. Chelius sagt hierüber (l. c. S. 22): „Diese merkwürdige Form der Granitadern ist wohl ähnlich zu erklären, wie die Form der Grundmasseeinstülpungen und Einbuchtungen z. B. an Quarzen der Porphyre“, fasst dieselben also auf als eine Art von Resorptionserscheinung. Wenn auch der Verfasser völlig damit übereinstimmt, dass durch solche Granite starke Resorption der von ihnen intrudierten Gesteine bewirkt worden ist, möchte er doch glauben, dass in der Hauptsache solche Ausbildungsformen granitischer Trümer auf mechanische Ursachen zurückzuführen sind, indem dieselben durch gewaltigen, Druck nach den verschiedensten Richtungen hin in rings vom granitischen Magma umschlossene und in plastischen Zustand versetzte Schollen eingepresst wurden.

Die auf Tafel II in ca. $\frac{1}{5}$ der natürl. Grösse dargestellte Gesteinsplatte stammt aus dem der Gemeinde Birkenau gehörigen zurzeit an die Firma Herpel, Wilhelm & Hildebrand verpachteten Steinbruch im Kallstädter Tal östlich von Weinheim a. d. Bergstrasse, etwa 1,7 km von Birkenau an der Strasse nach Ober-Abtsteinach. Derselbe steht in metamorphen Schiefen, die eine aus der Gegend von Gornxheim nach Hornbach zu sich in NNO Richtung erstreckende, rings von Graniten eingeschlossene und vielfach durchdrungene Scholle bilden. Das Streichen und Einfallen der Schichten wechselt in ihr sehr stark und wenn auch in derselben NS — NO Streichen vorherrscht, kann man doch an vielen Stellen ONO, an anderen auch NW Streichen messen. Die Schieferscholle setzt sich zusammen aus Quarzitschiefern, feldspatreichen Quarzbiotitschiefern und Kalksilicat-hornfelsen, deren genauere Verbandsverhältnisse wegen tiefgreifender Verwitterung und Mangel an Aufschlüssen nicht mit der wünschenswerten Sicherheit festzustellen sind. In dem genannten Steinbruch herrschen feldspatreiche Quarzbiotitschiefer von oft

hornfelsartiger Beschaffenheit vor, die als Strassendeckschotter und Material zu Pflastersteinen abgebaut werden und sich als solche sehr gut bewähren. Das Streichen der Schichten ist daselbst vorwiegend N 60° O, das Einfallen mit ca. 40° nach NW geneigt. Die Schiefer werden von zahllosen Granitgängen durchsetzt, deren Mächtigkeit von mehreren Metern bis zu den kleinsten Dimensionen schwankt. Eine ganze Anzahl derselben streicht etwa NS, aber auch alle anderen möglichen Richtungen sind häufig zu beobachten. Auch das Einfallen der Granitgänge variiert sehr. Manche stehen saiger, während viele stark geneigt sind. Die Granite sind Biotitgranite, enthalten aber auch zum Teil sehr reichlich Muscovit, wie dies bei solchen Graniten, die in Schiefergesteine injiziert und mit aus diesen resorbiertem Material vermengt sind, eine sehr häufige Erscheinung ist.

Die vorliegende Platte besteht aus dunkelgrauem Schieferhornfels, der bei Betrachtung mit blossem Auge an vielen Stellen flaseriges Gefüge zeigt, das auch in der Abbildung durch eine schwache hellere, diagonal verlaufende Fleckung angedeutet ist, besonders in dem dunklen Bande unterhalb der gebogenen hellen Streifen. Im obersten Teile der Abbildung zeigt sich deutlich eine dunkle Bänderung, hervorgerufen durch biotitreiche Lagen von feinerem Korn. Diese sind Teile eines Sattels, der ungefähr in seiner Mittelebene zerschnitten ist und scharf abstösst gegen die darunter liegende, an hellen, in entgegengesetztem Sinne gebogene Streifen reiche Partie. Hier liegt also eine alte, bei der Aufrichtung und Faltung des Schiefergebirges vor seiner Umwandlung entstandene Verschiebung vor.

Den linken unteren Rand der Platte begrenzt Granit, das Bruchstück eines mehrere Decimeter mächtigen Ganges, der die Schichtung des Hornfelses senkrecht durchsetzt und an vielen Stellen Apophysen in ihn entsendet, deren Zusammenhang mit dem Hauptgange die Abbildung in zweifelloser Weise erkennen lässt. Ganz besonders stark injiziert ist die stark gefaltete Schieferzone in der Mitte des Bildes, in der am linken Bildrande eine völlige Verschmelzung von Granit und Sediment stattgefunden hat, während auf der rechten Seite sich die hellen Granitadern zum Teil noch sehr deutlich von dem dunklen Schiefer abheben. Fast parallel zu dem Hauptgranitgange durchsetzt ein 15—20 mm starker Pegmatit die Schieferschichten und die in sie eingedrungenen Apophysen.

Der Granit des Hauptganges ist ein feinkörniges Gestein, das an manchen Stellen durch Hervortreten grösserer Feldspäte etwas porphyrisch wird. Er zeigt gegen das Nebengestein eine deutliche Randzone, die wesentlich ärmer an Biotit ist als die Gangmitte. Am Salband selbst hat sich Feldspat in leistenförmigen, senkrecht zu diesem angeordneten Krystallen ausgeschieden.

Der Granit ist feldspatreich, und zwar enthält er Orthoklas und Plagioklas in anscheinend etwa gleicher Menge. Die Quarze sind höchst unregelmässig gestaltet und greifen mit zackig-buchtigen Umrissen in einander und in die Feldspäte ein. Undulöse Auslöschung ist sehr verbreitet. Häufig sieht man auch zwischen grösseren Körnern feinkörnige Aggregate. Viele Feldspäte haben zwischen gekreuzten Nicols eine verschwommene Gitterstreifung, und undulöse Auslöschung ist oft zu beobachten. Sehr verbreitet ist das Vorkommen von „Quarzeiern“ im Feldspat. Mikropegmatitische Verwachsungen von Quarz und Feldspat sind häufig. An Glimmer ist neben Biotit reichlicher Muscovit vorhanden; beide sind vielfach mit einander verwachsen, und beide umschliessen oft runde Quarzkörnchen. Nicht selten kann man an Mikropegmatit erinnernde Verwachsungen von Quarz und Muscovit wahrnehmen. Im Gegensatz zu Quarz und Feldspat lässt der Glimmer keine Beeinflussung durch Druck erkennen. Er zeigt zwar höchst unregelmässig lappige oder fetzenartige Ausbildung aber nie solche Zusammenstauchungen, Verdrehungen u. s. w., wie sie die Glimmerlamellen gequetschter Granite stets sehen lassen. Aus diesem Grunde muss man jene Störungen, die sich am Quarz und Feldspat zeigen als protoklastische, als bei der Injektion und während der Erstarrung des Granites entstanden, ansprechen. Zudem lehrt auch die Betrachtung des Aufschlusses, dass in der Umgebung der in Rede stehenden Gesteinspartie alle Anzeichen für nach der Verfestigung des Granites stattgefundene Gebirgsbewegungen fehlen.

Die Schiefergesteine setzen sich aus Quarz, beiderlei Feldspat und lichten, sowie dunklem Glimmer zusammen, zu denen bisweilen Granat und Sillimanit treten. Sie haben eine um so deutlichere Hornfelsstruktur, je feiner ihr Korn wird. Diejenigen, welche eine Art Flaserstruktur besitzen, zeigen im Dünnschliff häufig linsenförmige oder kugelige Quarzkörner, die auffällig gegen die übrige Gesteinsmasse kontrastieren. Sie werden in ganz

ähnlicher Weise durch tangential gelagerte Glimmerschüppchen umgeben, wie dies bei den klastischen Quarzen vieler Grauwacken der Fall zu sein pflegt. Diese grossen Quarzkörner zerfallen oft zwischen gekreuzten Nicols in mehrere buchtig-zackig mit einander verbundene Teilkörner und die einzelnen löschen oft undulös aus. Es liegt die Vermutung nahe, dass derartige Gesteine umgewandelte Grauwacken darstellen, deren Struktur noch in jenen grösseren linsenförmigen Quarzen teilweise erhalten ist. Dass aber auch diese letzteren eine Umkrystallisation erfahren haben müssen, erhellt daraus, dass öfters neugebildete Glimmerlamellen in sie hineinragen, und dass manche der Teilkörner über den Saum von Glimmerblättchen hinausgreifen. Im übrigen ist noch zu bemerken, dass die Feldspäte des metamorphen Sedimentes reicher an Quarzeinschlüssen zu sein pflegen, als die des Granites. Mikropegmatitische Verwachsung von Quarz und Feldspat konnte nur in Spuren beobachtet werden, häufig dagegen eine analoge Verwachsung von Quarz und Muscovit.

In Schlifften aus den Gesteinszonen, die sich schon dem blossen Auge als ein inniges Gemenge von Granit und Schiefer zu erkennen geben, sieht man oft noch deutlich als solche identifizierbare Schieferfetzen, die sich gut von dem umgebenden Granit abheben. An andern Stellen aber ist eine solche Trennung ganz undurchführbar. Der Granit ist dort glimmerreicher und auch feldspatreicher als gewöhnlich, aber eine Entscheidung darüber, welche Feldspäte und Glimmer zum Schiefer, und welche zum Granit zu rechnen sind, lässt sich nicht treffen.

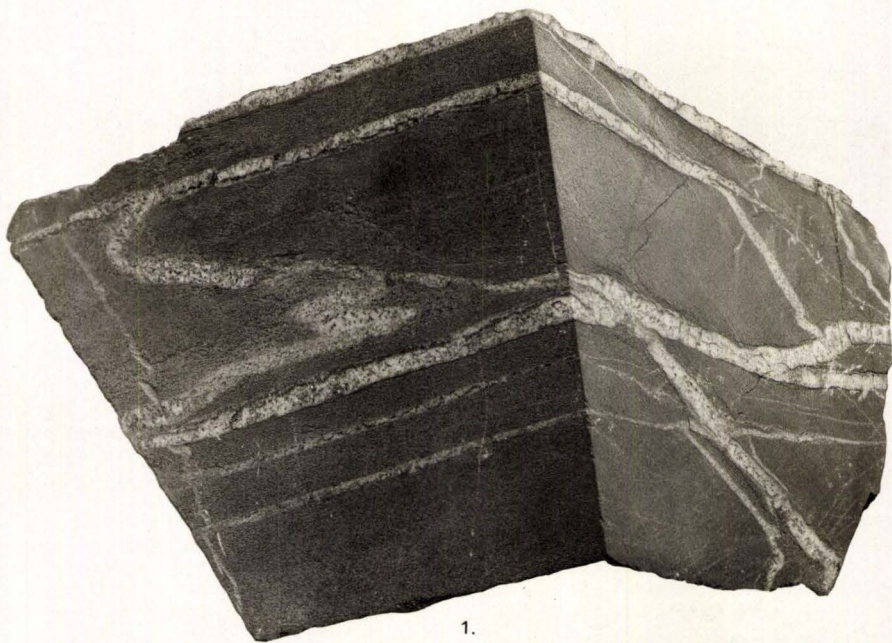
Die Granitapophysen setzen, wie die Abbildung erkennen lässt, vorwiegend parallel zur Schichtung des Schiefers auf. Ihre Verbindung mit dem Hauptgange ist an mehreren Stellen ganz unzweifelhaft festzustellen. An anderen liegt gerade an der Abzweigungsstelle lossgerissene Schiefersubstanz, so dass hier die direkte Verbindung scheinbar unterbrochen ist. Noch andere Adern endlich haben ihre Ursprungsstelle ausserhalb der Bildebene. Am stärksten injiziert zeigen sich entschieden die gefalteten Schieferpartien, aber auch an mehreren Stellen im nicht gefalteten Schiefer, z. B. unterhalb der zweiten Granitader ist eine innige Durchdringung des Schiefers nach allen Richtungen zu erkennen und eine völlige Verflössung beider Gesteine in einander. An zahlreichen Punkten kann man auch hier fest-

stellen, dass von den grösseren Adern aus kleine Apophysen quer zur Schieferung eindringen, um bald blindsackartig zu endigen.

Jedenfalls sind die hier abgebildeten und kurz besprochenen Stufen, besonders die an dritter Stelle behandelte, sehr geeignet, die Art und Weise zu erläutern, in der sich durch intensive Injektion von Schiefergesteinen seitens granitischer Magmen jene eigenartigen Mischgesteine bildeten, die früher und auch jetzt von vielen Autoren als „körnig-streifiger Gneiss“ u. s. w. bezeichnet werden. Die Verbreitung solcher Gesteinstypen im Odenwald und Spessart und in anderen Gebieten des krystallinen Grundgebirges ist eine sehr weite; aber nicht überall sind ihre genetischen Beziehungen so klar zu erkennen wie in den vorliegenden Fällen.

Die vom Verfasser vertretene Anschauung, dass die in den Graniten eingeschlossenen Schollen und die in ihrer Nachbarschaft befindlichen geschlossenen Massen von Dioriten u. s. w. und Sedimentgesteinen durch das Tiefengestein in einen plastischen Zustand versetzt wurden, ist mehrfach, z. B. von Weinschenk¹⁾ bestritten worden. Dieser weist darauf hin, dass die genaue Erhaltung der ursprünglichen Schichtung der Sedimente und das an manchen Orten beobachtete Vorkommen deutlich noch als solche erkennbarer Fossilien gegen die Annahme einer Schmelzung der Sedimente oder auch nur einer weitgehenden Erweichung derselben durch das Intrusivgestein sprechen. Auch den Einschlussreichtum der Feldspäte an kleinen Quarzkörnchen und analoge Strukturerscheinungen hält er mit einer solchen Annahme der Plastizität der Schiefergesteine unvereinbar. Ohne das Gewicht jener Einwände zu verkennen, muss der Verfasser doch an jener Ansicht festhalten, bis es gelungen ist, die völlige Unabhängigkeit, welche die Apophysen des Intrusivgesteines von der Struktur des intrudierten Gesteines zeigen, in befriedigender Weise unter der Annahme eines nicht plastischen Zustandes des letzteren zu erklären. Ferner möchte der Verfasser zur Unter-

¹⁾ Zschr. d. deutschen geol. Ges. 1902. S. 454. In der nach Abschluss des Manuskriptes der vorliegenden Arbeit erschienenen „speziellen Gesteinskunde“ hat übrigens Weinschenk auf S. 8 die Ansicht ausgesprochen, dass sich die kontaktmetamorphen Gesteine während der Umkrystallisation im Zustande eines zähen Teiges befunden haben.



1.



2.



Schieferhornfels mit granitischen Injectionen. Kallstädter Thal.

Maßstab 1:5 d. nat. Gr.

stützung seiner Ansicht auf die Versuche von Daubrée²⁾ hinweisen, der Glasröhren, die mit Wasser in starken, geschlossenen Eisenrohren mehrere Wochen lang auf eine Temperatur von etwa 400° erhitzte. Hierbei erlitten die Glasröhren durch die Einwirkung des überhitzten Wassers die verschiedenartigsten l. c. abgebildeten Formveränderungen, indem sie Einbiegungen, Zerreißen u. s. w. erfuhren und sich zum Teil stark aufblättern. Diese Versuche beweisen also eine Plastizität des Glases unter dem Einflusse hochoverhitzten Wassers, dessen reichliche Beteiligung bei den kontaktmetamorphen Einwirkungen der Tiefengesteine auf ihre Umgebung wohl von den meisten Forschern ohne weiteres zugegeben wird. Es ist demnach dem Verfasser durchaus nicht unwahrscheinlich, dass bei diesen Vorgängen unter der Einwirkung von wohl noch wesentlich höheren Temperaturen als sie bei Daubrées Versuchen herrschten, in Granit eingeschlossener Schiefer im Verlaufe sehr langer Zeiten eine Plastizität erlangte, die das Eindringen des Magmas in den verschiedensten, weder durch die ursprüngliche Struktur noch durch Spalten vorgezeichneten Richtungen ermöglichte.

Erklärung der Tafeln.

Tafel I.

Fig. 1: Schieferhornfels mit granitischen Injektionen parallel zur Schieferung und quer zu derselben, von Biegels Berg bei Eberstadt südl. von Darmstadt. Massstab 2:3 d. nat. Gr.

Fig. 2: Amphibolit mit granitischen Injektionen, vom Prinzenberg zwischen Darmstadt und Eberstadt. Massstab 5:9 d. nat. Gr.

Tafel II.

Schieferhornfels mit granitischen Injektionen. Steinbruch der Gemeinde Birkenau im Kallstädter Tal östl. von Weinheim a. d. Bergstrasse. Massstab ca. 1:5 d. nat. Gr.

²⁾ Synthetische Studien zur Experimentalgeologie. Autorisierte deutsche Ausgabe von Gurlt. Braunschweig 1880. S. 119 ff.

Untersuchung des Tones über den bitumenreichen Sanden aus den Bohrlöchern von Heppenheim a. d. B.

Von A. Steuer.

Mit Tafel VIII.

In den von G. Klemm beschriebenen Bohrlöchern von Heppenheim a. d. Bergstrasse hatte der Bohrer über den bitumenhaltigen Sandsteinen eine nur wenig mächtige Schicht graublauen, nach unten stark sandig werdenden Tones durchsunken. Um dessen Alter genau festzustellen, übergab mir mein Kollege die Proben zur weiteren Untersuchung auf seine Fauna.

Der Ton wurde zunächst mit viel Wasser stark und lange gekocht, wobei das Umrühren nur mit sehr grosser Vorsicht vorgenommen wurde, um die kleineren, zarten Gehäuse nicht zu zerbrechen. Dann wurde die sehr dünnflüssige Masse durch ein sehr feines Leinentuch gegeben und vorsichtig ausgeschlämmt. Auf diese Weise sind im Rückstande auch die allerkleinsten, kaum 0,1 mm messenden Gestalten erhalten geblieben.

Die grosse Menge der aufgefundenen Tierreste besteht aus Foraminiferen, von denen manche Arten sehr zahlreich auftreten. Von höher organisierten Tieren fanden sich: ein Bruchstück eines Gastropodensteinkernes, das nicht mit Sicherheit bestimmbar ist, vermutlich von *Valvatina umbilicata* Born. stammt, ferner eine Anzahl von kleinen Seeigel-Schalenbruchstücken und vereinzelt kleinen Stacheln der Gattung *Spatangus*. Endlich finden sich einige Ostrakodenschälchen von *Cythere* mit starker Punktierung.

So bleibt für eine genauere Altersbestimmung nur die Foraminiferenfauna übrig. Einzelne Bruchstücke, deren Zugehörigkeit nicht mit voller Sicherheit zu ermitteln war, habe ich ganz ausser Betracht gelassen. Unter den grösseren Formen dominiert bei weitem *Bolivina Beyrichi* Reuss auch *Rotalia Soldanii* D'Orb kommt recht oft vor. Alle zur Bestimmung gelangten Arten,

auch die selteneren, habe ich in mehreren Exemplaren gefunden. Ueber die Häufigkeit der einzelnen Formen ist ein Urtheil schwer abzugeben, weil die zur Untersuchung gelangte Probe verhältnismässig gering war. Bestimmt wurden folgende Arten:

1. Haplophragmium placenta Reuss. (Zeitschr. d. d. geol. Ges. 1851, pag. 72, Tf. V, Fig. 33. Andreae. Beitr. zur Kenntniss des elsässer Tertiaers. III. Die Obligocaenschichten im Elsass. Abh. z. geol. Spec.-Karte v. Els.-Loth. 1884, pag. 105, Tf. VII, Fig. 6. Die aufgefundenen Exemplare sind nicht so gross, wie das von Andreae abgebildete, erreichen aber doch etwa 1 mm.

2. Lagena vulgaris Will. Reuss, Monogr. d. Lageniden. Sitzber. d. k. Akad. Wien 1862, dort aus dem Rupelton von Pietzpuhl.

3. Nodosaria Ewaldi Reuss. Z. d. d. geol. Ges. 1851. pag. 58, Tf. VII, Fig. 2. Ferner Foraminiferen d. deutsch. Septarientons etc. u. a. a. O. auch Andreae l. c.

4. Nodosaria exilis Neugeb. Vergl. Reuss Foraminiferenfauna d. deutsch. Sept. Tones. Abh. d. k. Akad. Wien. 25. 1866, pag. 130, Tf. II, Fig. 17. Andreae l. c., Tf. X, Fig. 18—20.

5. Nodosaria semirugosa D'Orb. Foraminifères foss. du bass. tert. de Vienne. 1846. pag. 34, Tf. I, Fig. 20—23. Wenige sehr kleine Stücken, die jedoch gut zu D'Orbigny's Abbildung und Beschreibung passen. Die Kerben am hinteren Ende der Kammern waren deutlich zu erkennen.

6. Dentalina consobrina d'Orb. l. c. pag. 46, Tf. II, Fig. 1 bis 3. Ferner Reuss Sept. pag. 16, Tf. II, Fig. 12—13. Andreae pag. 111, Tf. X, Fig. 9—12 u. a. a. O.

7. Dentalina Bouéi D'Orb. l. c. pag. 47, Tf. II, Fig. 4—6.

8. Dentalina obliquata Reuss. Sitzber. k. Akad. Wien. 48. 1863. pag. 46, Tf. II, Fig. 25. Aus dem Rupelton von Offenbach.

9. Polymorphina (Guttulina) problema d'Orb. l. c. pag. 224. Tf. XII, Fig. 26—28. Andreae l. c. Tf. IX, Fig. 21. Wenige Exemplare.

10. Polymorphina (Guttulina) lanceolata Reuss. Z. d. d. geol. Ges. 1851. pag. 83, Tf. VI, Fig. 50. Andreae l. c. pag. 118, Tf. IX, Fig. 18—20 u. a. a. O.

11. Virgulina Mustoni Andr. l. c. pag. 162, Tf. XI, Fig. 4 a, b, Unsere Form, die sehr klein ist, wie bei Andreae etwa 0,5 mm misst, stimmt gut mit den Abbildungen überein; kommt nicht

häufig in der ausgeschlammten Probe vor. Im Elsass in den Meletta-Schichten.

12. *Rotalia Soldanii* D'Orb. Häufig.

13. *Rotalia fallax* sp. nov. Tf. VIII, Fig. 4, 5, 6.

Die kleine, etwa 0,5 mm gross werdende, spiral aufgerollte Schale besitzt sternförmige Gestalt. Am Rande bemerkt man, namentlich unter der Mündung ein feines, lappiges Häutchen, das auf den zugespitzten Kammern aufsitzt, die Spitzen erscheinen an einzelnen im durchscheinenden Licht wie winzige Knöpfchen, die sich jedoch ganz an den letzten verlieren. Die Gestalt der Kammern ist infolge der Zuspitzung fünfseitig, die letzten sind verhältnismässig sehr gross und aufgeblasen, auf der Spiralseite hochgewölbt und fallen dann mit einer ganz niedrigen Nahtfläche auf die folgende Mündung herab; diese und noch eine dritte wölben sich schneckenartig empor und bilden einen niedrigen runden Buckel. Während die Kammern des letzten Umganges durch eingesenkte, radial angeordnete Nähte scharf getrennt sind, verwischen sich letztere nach innen mehr und mehr und sind an den Anfangskammern auf dem Buckel garnicht mehr zu erkennen. Auf der Unterseite sind die grossen letzten Kammern flach gewölbt; sie umschliessen den eingesenkten Nabel, der jedoch bei allen untersuchten Exemplaren durch eine äusserst fein gekörnte Masse bedeckt ist. Die letzte Kammer ist durch eine schief nach hinten gerichtete Fläche begrenzt, in dieser liegt auf der Nabelseite am Rande des vorhergehenden Umganges die Mündung, die deutliche Kreuzgestalt besitzt.

Ich hatte diese Art ursprünglich mit *Rotalia stellata* Reuss, Beitr. zur Char. d. Tert.-Schichten etc. Sitzber. d. k. Akad. Wien, XVIII. 1855. Tf. V, Fig. 54 aus dem Sande von Luithorst identifiziert, weil die Beschreibung in vielen Punkten ganz gut übereinstimmt, allein die Abbildung ist doch wesentlich anders als die der neuen Art, wobei namentlich die letzte Kammer mit der kreuzförmigen Mündung ganz anders gebaut ist. Auch die Spirale sieht bei unserer Art anders aus, indessen scheint da bei Reuss Abbildung und Beschreibung nicht übereinzustimmen.

14. *Truncatulina Weinkauffi* Reuss. Sitzber. d. k. Akad. Wien, Bd. 48. pag. 68. Tf. VIII. Fig. 97. Andreae l. c. Tf. VIII. Fig. 11. Unt.-Elsass.

15. *Pulvinulina Klemmi* sp. nov. Taf. VIII, Fig. 1, 2, 3.

Die Formen sind sämtlich sehr klein, der Durchmesser erreicht selten mehr als 0,2 mm. Das Gehäuse ist breit, von ovalem Umriss, doch ist die Gestalt nicht eigentlich eiförmig, weil die drei Seiten mehr oder weniger abgeplattet sind. Die spiral eingerollten Anfangskammern sind nicht sichtbar, die übrigen 7 bis 8 nehmen rasch an Grösse zu, sind durch eingesenkte Nähte deutlich getrennt und verschmälern sich von innen nach aussen; an manchen Exemplaren, die stark zusammengedrückt sind, steigert sich das Verschmälern bis zum Zuschärfen, doch kommt es nicht zu einer wirklichen Kielbildung. Besonders charakteristisch ist die Gestalt der letzten, im Verhältnis zum übrigen Gehäuse sehr grossen Kammer. Sie erscheint, von unten gesehen, herzförmig, ist flach gewölbt, oben breit geteilt und etwas eingesenkt; aus dieser Einsenkung entspringt die Spirale der ersten Kammern. Auf beiden Seiten greift die letzte Kammer je mit einem kräftigen Wulst über die vorhergehenden, den Nabel des spiralen Gehäuses seitlich bedeckend, doch ragt der eine Wulst stets höher empor, als der andere, so dass dadurch die Gestalt sehr unsymmetrisch wird. Die Schale ist dicht und sehr fein punktiert.

Am ähnlichsten scheint der neuen Art die *Pulvinulina cordiformis* Costa sp¹⁾ zu sein, doch ist da die Gestalt der ersten spiral eingerollten Kammern abweichend und vor allem die der letzten Kammer, sie ist nicht gespalten, also auch ohne die seitlichen Wülste.

Ich habe die Art nach meinem Kollegen Prof. Dr. G. Klemm benannt, der die petroleumführenden Schichten an der Bergstrasse auffand.

Die Art ist in der untersuchten Bohrprobe sehr häufig aber immer sehr klein. Die meisten Exemplare sind verkiest.

16. *Pulvinulina pygmaea* v. Hantken. Die Fauna der Clavulina Szabói-Schichten. Mitt. a. d. Jahrb. d. Kön. Ungar. Geol. Anstalt. Bd. 4, Heft 1, Pag. 78, Tf. X, Fig. 8. Vergl. Andreae l. c. pag. 124, Tf. VIII, Fig. 13.

17. *Globigerina bulloides* D'Orb. l. c. pag. 163, Tf. IX, Fig. 4—6. Andr. l. c. Tf. IX, Fig. 1—2.

¹⁾ Vergl. Reuss, die fossile Fauna der Steinsalzablagerung von Wiliczka in Galizien. Sitzungsber. d. math.-naturw. Klasse d. k. Akad. d. Wiss. Wien. Bd. LV Abt. 1. Taf. V, Fig. 3.

18. *Bolivina Beyrichi* Reuss. Z. d. d. geol. Ges. 1851.

19. *Cassidulina oblonga* Reuss. Denkschrift. d. k. Ak. Wien. I. 1850. Tf. III, Fig. 5—6. *Andreae* l. c., pag. 127, Tf. X, Fig. 31, 32.

20. *Polystomella cryptostoma* Egger. (Neues Jahrb. f. Min. etc. 1857. pag. 301, Taf. IX, Fig. 19, 20.) Taf. VIII, Fig. 7, 8, 9.

Die Eggersche Beschreibung stimmt genau mit unseren Exemplaren überein, indessen scheint die Abbildung, obwohl sie die wesentlichen Eigenschaften erkennen lässt, nicht ganz naturgetreu zu sein. Ich bilde darum die Form nochmals ab. Fig. 7 von oben, Fig. 8 von vorn. Die Mündung konnte ich trotz der Vergrößerung nicht deutlich erkennen, es scheint eine feine runde Oeffnung auf dem etwas nach rückwärts abgestumpften Scheitel der letzten Kammer zu sein. Fig. 9 stellt die Rückenansicht dar, auf der man deutlich die Gruben an den tiefen geschwungenen Nähten erkennen kann. Auf der Externseite läuft ein deutlicher, etwas verbreiteter, niedriger Kiel. Die Grösse des Gehäuses beträgt 0,5 bis 0,8 mm.

21. *Quinqueloculina impressa* Reuss. Zeitschr. d. d. geol. Ges. 1851. Andr. l. c. von Sulz.

22. *Quinqueloculina longirostra* D'Orb. l. c. pag. 291. Tf. XVIII, Fig. 25—27. Ich fand drei Exemplare, die durchaus mit D'Orbignys Abbildung und Beschreibung übereinstimmen.

23. *Cornuspira polygyra* Reuss. Sitzber. d. k. Akad. Wien 48. Tf. I, Fig. 1, bei *Andreae* von Sulz etc.

Wenn wir die hier bestimmte Fauna mit denjenigen von anderen Orten vergleichen, so ergibt sich zweifellos die Zugehörigkeit zum Rupelton. Die grösste Aehnlichkeit besteht nach den Angaben *Andreae's* mit dem Rupelton von Sulz unter dem Wald. Von unseren 23 Arten kommen 14 auch in den Rupeltonschichten des Unterelsass, insbesondere von Sulz vor; drei weitere sind aus dem Rupelton von anderen Orten bekannt, eine aus dem Sande von Luithorst, zwei sind ganz neu. Nur drei von D'Orbigny aus dem Wiener Becken beschriebene sind bisher anscheinend im Rupelton noch nicht beobachtet worden. Der als Schlämmrückstand verbleibende, feinere Sand wurde nach dem Trocknen durch ein sehr feines Sieb von 0,3 mm Maschenweite gegeben, danach fand sich in dem gröberen Teile in sehr grosser Menge *Bolivina Beyrichi*, neben vielen Schälchen der *Rotalia Soldanii*. In dem feinsten Sande trat in erheblicher Menge die neue Art

Pulvinulina Klemmi auf, neben kleineren Schälchen der *Rotalia Soldanii* und besonders der *Cassidulina oblonga*.

Die von Andreae von Sulz und Lobsann im Unter-Elsass untersuchten Rupeltone stammen aus dem unmittelbaren Hangenden der petroleumführenden Sande, bezw. des Asphaltkalkes. Die gleiche Lagerung besitzt nach den von G. Klemm mitgeteilten Profilen der hier untersuchte Ton, der also auch in seiner Fauna jenen sehr ähnlich ist. Wir müssen also annehmen, dass die durch die Bohrung bei Heppenheim aufgeschlossene dünne Schicht Rupelton demjenigen von Sulz und Lobsann aequivalent ist.

Geologische Beobachtungen beim Bau der Bahnlinie Grebenhain-Gedern

von W. Schottler.

Mit Tafel V—VII.

Die Bahnlinie Grebenhain-Gedern, die nach mehrjähriger Bauzeit demnächst eröffnet werden wird, stellt die Verbindung der beiden Linien Lauterbach-Grebenhain und Stockheim-Gedern her. In kurzem wird also der hohe Vogelsberg zum erstenmale von einem Schienenweg durchquert sein und zwar in der Richtung von Südwest nach Nordost.

Die Strecke Stockheim-Gedern folgt von erst genanntem Ort bis Hirzenhain dem Niddertal und tritt hier in das Tal des Gederner Mühlbaches ein. Bemerkenswerte Aufschlüsse wurden durch sie nicht geschaffen.

Die Bahn Lauterbach-Grebenhain läuft zuerst im Tale der Lauter und tritt jenseits der Rixfelder Höhe in das Gebiet der Altfell ein. Hier folgt sie zunächst bis Herbstein dem Scheerwasser, überschreitet dann den Ziegenstück genannten Rücken (460 m über NN), der das Scheerwasser von dem hier Schwarzer Fluss heissenden Oberlauf der Altfell trennt und tritt nach Umgehung der Vaitshainer Höhe (ca. 450 m über NN) in das Tal des Wagbaches ein. Das geologische Profil dieser Linie ist in diesem Notizblatt IV. Folge, 22. Heft (1901) S. 30 bis 45 beschrieben.

Die neugebaute Strecke quert diesen Bach zwischen Grebenhain und Crainfeld und steigt auf dem langgestreckten vom Oberwald ausstrahlenden Höhenrücken, der zwischen Wagbach und Lüder liegt, allmählich nach Hartmannshain hinauf. Hier überschreitet sie die Wasserscheide zwischen Weser und Rhein in einer Meereshöhe von 581,5 m, gelangt auf der Höhe zwischen Seemenbach und Gederner Mühlbach nach Ober-Seemen und steigt an den Gehängen des Gelmerberges, der einen Teil dieser Höhe bildet, in Serpentinaen nach Gedern hinab.

Von Grebenhain bis zu Station 4,2 wo die Linie die Strasse Lauterbach-Gedern überschreitet, zeigen die Einschnitte bald echte (basische) Basalte, bald Anamesite (saure Basalte). Bedeckung durch Lehm ist häufig.

In den östlich von Station Grebenhain gelegenen flachen Einschnitten war folgendes Profil zu sehen:

1. Lösslehm von gelblich-weisser Farbe ca. 0,5 bis 1 m.
2. stark verwitterter Tuff bis zu 2,0 m
3. Basalt, aufgeschlossen bis zu ca. 0,5 m

Der Basalt, der stark verwittert ist und graue bis schmutzige-rote Farben zeigt, ist sehr feinporig. U. d. M. sieht man als Einsprenglinge zahlreiche, randlich durch Verwitterung rotgefärbte Olivine und viel Augit. Die Grundmasse besteht aus einem sehr feinkörnigen Gemenge von kleinen Plagioklasleistchen (durchschnittlich 0,08 mm lang, 0,015 mm breit), ganz kleinen, schwer nachzuweisenden Augitchen und einem sehr feinen und dicht gelagerten Magnetitstaub, der an vielen Stellen selbst das dünnste Präparat undurchsichtig macht. Dazu tritt noch etwas farbloses Glas. Die zahlreichen Blasenräume sind mit Chabasit ausgefüllt. Einige zu einem Aggregat vereinigte grössere Augite erscheinen bei schwacher Vergrösserung ganz trüb und undurchsichtig. Bei Anwendung starker Systeme sieht man, dass in den einheitlich auslöschenden Augit eine andere Substanz so eingewachsen ist, dass man zuerst den Eindruck mikropegmatitischer Verwachsung hat. Das optische Verhalten dieser anderen Substanz war auch bei stärkster Vergrösserung (homog. Immersion) nicht mit Sicherheit festzustellen. Doch war zu erkennen, dass in schlauchartig gestalteten Hohlräumen, die in mehr oder weniger paralleler Anordnung den Augit durchziehen, zahlreiche opake Körnchen eingelagert sind. Diese Erscheinung zeigt sich besonders deutlich an stark corrodieren Individuen, die häufig einen optisch übereinstimmend orientierten ergänzenden Augitrand zeigen. Sonach vermute ich, dass die Erscheinung durch die beginnende Schmelzung resp. Lösung des Augit, die an Spaltrissen zuerst eintrat, verursacht ist.

Unmittelbar östlich vom Bahnhof Crainfeld, bei Station 6,8 befindet sich in dem flachen Einschnitt ein Anamesit. Das Gestein ist plattig abgesondert und zeigt bräunliche Farbe; im ganzen ist es kompakt und hat nur einzelne kleine Poren. U. d. M. sieht man einzelne grössere, stark verwitterte Olivine

und eine Anzahl grössere Plagioklase. Der Rest ist ein intersertal struiertes Gemenge von Plagioklasleisten (im Mittel 0.2 mm lang und 0,06 mm breit), Titaneisen, Augit und trübem Glas. Augit und Glas füllen die eckigen zwischen den idiomorphen Feldspatleisten frei gebliebenen Räume aus. Die Olivine haben randlich und auch zentral meist eine dunkelrotbraune Färbung angenommen. Im Innern sind sie meist von einer gelblichen bis lederbraunen feinfasrigen Masse erfüllt, die nur ganz schwache Doppelbrechung zeigt. Die gleiche Substanz tritt auch öfters zwischen den Feldspaten und als Ausfüllung von Poren auf. Ihr verdankt das Gestein seine Farbe.

Westlich von der Haltestelle wurde bei Station 9 ein echter Basalt angefahren. Das Gestein ist sehr frisch, hat schwarze Farbe und dichte, kompakte Ausbildung. Zahlreiche flaschengrüne Olivinkristalle und viele Olivinknollen fallen schon dem unbewaffneten Auge auf. Das Mikroskop zeigt zahlreiche Einsprenglinge von Olivin mit geringer Serpentinisierung und von Augit, der sehr oft Schlackeneinschlüsse enthält. Ein farbloses Enstatitkorn war corrodirt und von einem wirren Augitfilz umgeben. Magnetit ist spärlich aber in grossen Krystallen vorhanden. Die Grundmasse besteht vorwiegend aus sehr zahlreichen, idiomorphen Augitchen. Zwischen ihnen liegt farbloses Glas. Das Auftreten des Plagioklas entspricht dem Gethürmser Typus. Grössere Plagioklase umwachsen den Augit poikilitisch und zwar vorzugsweise an solchen Stellen, wo er weniger dicht gelagert ist. Auch das Glas tritt manchmal in ähnlicher Weise auf. Schon im gewöhnlichen Lichte fallen solche Stellen als längliche, unregelmässige Flecke auf. Es ist sehr wahrscheinlich, dass diese letzte Ausscheidung auf kleinen Haarspalten erfolgte, die durch Kontraktion des schon ziemlich starren Gesteins entstanden.¹⁾ Biotit kommt öfters in ganz kleinen Fetzen vor. Auf kleinen Poren hat sich ein radialstrahliger, optisch positiver Zeolith gebildet, den ich für Natrolith halte.

In dem flachen Einschnitt zwischen Station 11 und 13 treten zwei Anamesitströme auf. Beide sind durch einen roten Aschentuff mit Bomben von einander getrennt, dessen Mäch-

¹⁾ Vgl. F. A. Hoffmann, Petrographische Untersuchung der Basalte des Ebsdorfer Grundes bei Marburg. — Neues Jahrb. f. Min. u. s. w. Beil. Bd. 10 (1895/99) S. 204.

tigkeit zwischen 0,5 und 1,0 m schwankt. Der liegende Strom ist ein Anamesit vom Londorfer Typus. Er hat dieselbe Korngrösse, wie das Londorfer Gestein, so dass man die Feldspatleistchen mit blossen Auge erkennen kann. Hirse- bis erbsengrosse Blasen sind häufig; dazu kommen Blasenzüge, so dass das Gestein ein lungsteinartiges Aussehen bekommt. U. d. M. fallen zunächst grosse korrodierte Olivine auf. Das vorherrschende Mineral ist der Plagioklas. Er tritt vorzugsweise in Leisten aller Grössen auf. Die längsten messen $0,7 \times 0,2$ mm, die kleinsten $0,1 \times 0,02$ mm. Ihre Begrenzung in der Zone 010,001 ist stets vollkommen idiomorph; an den Enden der Axe a dagegen beobachtet man häufig ruinenartige Ausbildung. Die grösseren Plagioklase sind manchmal divergentstrahlig angeordnet. Die Zwischenräume zwischen den Feldspaten werden von xenomorphem Augit und stark hervortretendem bräunlich gefärbtem und undurchsichtigem Glas ausgefüllt. Das Erz ist ausschliesslich Ilmenit. Die Struktur ist ausgezeichnet intersertal und nähert sich an Stellen, wo grosse Augite liegen, die den Plagioklas einhüllen, der ophitischen.

Der hangende Strom ist ausserdem bei Station 13 durch einige kleine nördlich von der Bahn gelegene Schürfe aufgeschlossen. Er ist dort in dünne Platten abgesondert, die horizontal liegen und zeigt körnelige Verwitterung. Das Korn der Gemengteile ist im allgemeinen etwas feiner, wie bei dem liegenden Strom. Unregelmässig verteilte Blasenräume sind vorhanden; manche erreichen einen Durchmesser bis zu 3 cm. Die Hohlräume sind z. T. von radialstrahligem Kalkspat ausgefüllt, dessen Anwesenheit durch die Meigen'sche Reaktion sichergestellt wurde.¹⁾ In einem grösseren Blasenraum tritt Aragonit in 2 mm langen Kriställchen auf, die von ∞P , $\infty P \infty$ und $P \infty$ begrenzt sind; derselbe Raum enthält ausserdem noch traubige bläuliche Ueberzüge einer hyalitähnlichen Substanz.

Seinem mikroskopischen Habitus nach gleicht das Gestein ausserordentlich jenen sauren Strombasalten oder Anamesiten, die in der Gegend von Oppenrod und Burkhardsfelden bei Giessen so häufig sind.²⁾ Die Struktur ist im Gegensatz zu den

¹⁾ Rosenbusch und Wülfing. Mikroskopische Physiographie der petrographisch wichtigen Mineralien. 4. Aufl. 1. Hälfte S. 441.

²⁾ Vgl. dieses Notizblatt, IV. Folge, 24. Heft (1903) S. 38—47.

andern Anamesiten porphyrisch. Zahlreiche Einsprenglinge von durchaus rotbraun gefärbtem Olivin und von Augit, der häufig Interpositionen von Olivin und von Glas enthält, sind vorhanden; dazu kommt hie und da ein grösserer Plagioklas. Die Grundmasse besteht vor allem aus sehr zahlreichen Plagioklasleisten in fluidaler Anordnung. Zwischen ihnen sieht man xenomorphen Augit und zu einer lederfarbenen Masse verwittertes Glas. Zu einer ausgesprochenen Intersertalstruktur kommt es jedoch nicht. Ilmenit ist sehr viel vorhanden, und zwar in schmalen Leisten und unregelmässigen Lappen. Der Olivin, durch seine rotbraune Farbe immer gut kenntlich, sinkt oft zu so geringen Dimensionen herab, dass man vermuten möchte, es liege eine zweite Generation vor.

Zwischen Station 16 und 17,3 befindet sich ein Einschnitt von 1 m Tiefe, zwischen Station 19 und 21,5 ein solcher von ca. 2 m Tiefe. In beiden wurde echter Basalt angefahren. Er hat hypokristallin porphyrische Struktur und entspricht etwa dem hyalopilitischen Typus Rosenbuschs. Als Einsprengling tritt fast ausschliesslich der Olivin auf; dazu kommen hie und da noch einige grosse Augite und Magnetite. Die Grundmasse besteht aus einem Gemenge von sehr viel kleinstem, idiomorphem Augit, kleinen Plagioklasleisten, ziemlich viel farblosem Glas und einem sehr dicht gelagerten Magnetitstaub, wie das bei augitreichen Basalten so häufig ist. Der Augit erster Generation ist zentral ganz erfüllt von Einschlüssen, die teils aus isotropem Glas, teils aus Olivin und Plagioklas bestehen. Makroskopisch sind beide Gesteine sehr verschieden. Im westlichen Einschnitt ist das Gesteine sehr frisch, im östlichen dagegen ist es hochgradig verwittert; auch die frischeren Knollen zeigen körnelige Struktur und weisse Flecken. Letzteres Gestein hat also die typischen Eigenschaften eines Sonnenbrenners; auch das erstere dürfte sich, trotz seines überaus frischen Ansehens, bei längerem Liegen an der Luft als solcher erweisen.

Beim Bahnhof Bermutshain tritt eine Lehmdecke auf, die westlich von dieser Station öfters in flachen Einschnitten aufgeschlossen ist. Der Lehm ist reichlich mit Basaltbrocken vermennt, die sich besonders mit dem Anstieg gegen Westen häufen.

Die Lehmdecke keilt sich nach der Höhe hin aus, so dass in der „roten Staude“ 2 km nordwestlich Bermutshain, wo sich die Linie im scharfen Bogen nach Norden wendet, der Basalt

unverhüllt zu Tage tritt. Er ist hier durch einen bis zu 4,4 m tiefen Einschnitt aufgeschlossen, der von Station 38,2—41,3 geht und an der Stelle endigt, wo die Landstrasse von Lauterbach nach Gedern durch die Bahn überschritten wird. Der ganze Einschnitt steht nur in einem einzigen Strom. Das Gestein ist pfeilerförmig abgesondert; jedoch ist die Ausbildung der Pfeiler vielfach gestört und unregelmässig. Im allgemeinen stehen sie zwar senkrecht; doch sind sie auch häufig vielfach hin und her gebogen. Ebenso gehen sie nicht in unverminderter Dicke durch den ganzen Strom hindurch, sondern verjüngen sich oft nach oben oder unten und laufen keilförmig aus. Die Karte¹⁾ des mittelhessischen geologischen Vereins gibt hier Trachydolerit an. Doch zeigt der mikroskopische Befund, dass es ein Plagioklasleistenbasalt des gewöhnlichen hyalopilitischen Typus ist. Er zeigt prächtige Fluidalstruktur, indem die zierlichen Plagioklasleisten sich in Strähnen um die Einsprenglinge herum winden. An Augit ist das Gestein sehr reich, sowohl an grossen schlackigen Einsprenglingen, wie an kleinsten Individuen zweiter Generation. Das in grosser Menge vorhandene farblose Glas ist durch Verwitterung stark getrübt. Makroskopisch fällt das Gestein durch seinen grossen Reichtum an Blasenräumen auf. Die Verteilung ist jedoch sehr ungleichmässig. Während manche Parteien nur einzelne kleine Poren enthalten, sind andere durchaus zellig und lungsteinartig. Auch die Grösse der Blasenräume wechselt stark. Viele sind hühner-eigross. Es gibt aber auch solche von mehreren dm Durchmesser und ganz unregelmässiger Begrenzung. Auch gänzlich verschlackte Parteien, die den Eindruck eingewickelter Stromoberflächen machen, sind öfters zu beobachten. Chabasit und Philippsit sind in diesen Hohlräumen sehr häufig.

In dem bei Station 47 nördlich von der Strasse beginnenden bogenförmigen Einschnitt, der zur Holzverladestelle Oberwald hinaufführt, treten Basalte und roter Aschentuff, letzterer in ziemlicher Mächtigkeit, auf.

Das Verbandsverhältnis zwischen Basalt und Tuff liess sich jedoch wegen der Ungunst des Aufschlusses nicht feststellen.

¹⁾ Sektion Schotten (1 : 50 000), bearbeitet von H. Tasche, Darmstadt 1859.

Der Basalt ist stark verwittert; doch sind den lockeren Verwitterungsprodukten noch zahlreiche feste Basaltkugeln von ziemlicher Grösse eingelagert. Sie sind zum Teil schwarz und völlig frisch, zum Teil haben sie eine etwas hellere Färbung angenommen und zeigen die für Sonnenbrenner charakteristischen rundlichen weissen Flecke. U. d. M. ist kein Unterschied zwischen dem frischen und dem gefleckten Basalt zu finden, der etwa eine Aufklärung über die weissen Flecken geben könnte. Das Gestein enthält zahlreiche grosse Einsprenglinge von Olivin, Augit und Magnetit. Die feinkörnige Grundmasse besteht aus Augit und Plagioklasleistchen. Zwischen diesen Gemengteilen ist überall jene farblose, hie und da schwach doppelbrechende Masse vorhanden, die zum Teil als ein dem Nephelin chemisch nahestehendes Glas, zum Teil als Nephelin selbst anzusehen sein dürfte. Von Salzsäure wird die Masse sehr rasch und leicht zersetzt unter Abscheidung gelatinöser Kieselsäure. Nach dem Färben zeigt es sich, dass sie einen viel grösseren Raum einnimmt, als man am ungeätzten Schliff vermuten konnte.

Diese farblose Masse ist bei allen basischen Basalten des Untersuchungsgebietes vorhanden, sodass sie wohl am besten als basanitoide Plagioklasbasalte zu bezeichnen sind.

Es erwies sich als sehr günstig, die Säureschicht so dünn als möglich zu nehmen, um zu verhindern, dass die Gelatine sich über den ganzen Schliff ausbreitete. Ein Tropfen konzentrierter Säure wurde auf den Schliff gegeben und mit dem Finger ausgebreitet. Durch Neigen des Objektträgers wurde ein grosser Teil der Säure wieder vom Schliff entfernt und konnte mit Filtrierpapier weggenommen werden. Die zurückbleibende dünne Haut von Säure liess ich 5 Minuten lang bei gewöhnlicher Temperatur wirken. Dann wurde durch vorsichtiges mehrmaliges Aufbringen und Abziehen von schwach ammoniakalischem Wasser in dünner Schicht oder durch kurzes Eintauchen des horizontal gehaltenen Schliffes in solches gewaschen und darauf durch drei stündiges Einlegen in ganz dünne Farblösung die Tinktion vollzogen.

Im vorliegenden Falle zeigte sich nicht bloss die Zwischenklemmungsmasse gefärbt, sondern auch die zahlreichen Glaseinschlüsse in den grossen Augiten, sowie die serpentinierten Partien der Olivine.

Während auf der bis dahin besprochenen Strecke, ebenso wie auf der ganzen Linie Lauterbach—Grehenhain, die Basalte nur in Stromform auftreten und auch die Tuffe und Agglomerate nur als dünne Schichten zwischen den Strömen lagern, sind die Verhältnisse in der Gegend von Hartmannshain anders.

Die vulkanokastischen Massen nehmen hier grössere Areale ein. Oberflächlich werden sie allerdings, wo Aufschlüsse fehlen, kaum wahrgenommen, wegen der starken Ueberrollung mit Basaltschutt und der öfter vorhandenen Lehmbedeckung.

Bei dem Bahnbau wurden diese Tuffe vielfach blossgelegt; dabei zeigte es sich, dass sie in diesem Gebiete ziemlich häufig von Gängen durchschwärmt sind.

So war an dem Holzverladeplatz Oberwald, an der Stelle, wo die Oberwaldstrasse von der Strasse Lauterbach—Gedern abzweigt, der rote Aschentuff in grösserer Ausdehnung aufgeschlossen.

An der Laderampe setzt ein 1,5 m mächtiger Basaltgang auf, dessen Streichen jedoch nicht zu bestimmen war. Das Gestein ist sehr dicht und dunkel und erweist sich als ein Feldspatbasalt mit zahlreichen Einsprenglingen von Olivin und Augit. In der Grundmasse kann man nur die kleinen Plagioklasleisten unterscheiden. Im übrigen ist es durch einen sehr dicht gelagerten, feinen Magnetitstaub vollständig undurchsichtig.

Die drei grossen Einschnitte bei Hartmannshain¹⁾ gewähren einen guten Einblick in die Lagerungsverhältnisse. Der eine befindet sich dicht beim Dorfe, südöstlich von der Staatsstrasse. In ihm überschreitet die Bahn die Hauptwasserscheide. Er liegt zwischen Station 65 und 71,2 und ist im Maximum fast 11 m tief. Die beiden anderen liegen südwestlich von Hartmannshain zwischen der Strasse und dem Hundsbach. Sie sind durch eine flache mit Lehm und Basaltbrocken erfüllte Mulde von einander getrennt. Der östliche von beiden beginnt an der Chaussee bei Station 76,4 und reicht bis Station 78,6.

¹⁾ Vgl. für das Folgende die 3 Profile auf Tafel V. Profil 1 ist an der südlichen Wand des Aufschlusses aufgenommen. Bei Profil 2 stellt die östliche Hälfte die Nordwand, die westliche die Südwand des Einschnittes dar. In der mittleren Partie sind einige 100 m als bedeutungslos weggelassen. Profil 3 gibt den westlichen Teil der südlichen Böschung.

Er ist 3 m tief. Der westliche geht von Station 81,5 bis 85 und erreicht eine Tiefe von 5,4 m.

Der Aufschluss bei Station 76,4—78,6 entblösst ein meist rot gefärbtes sehr typisches Agglomerat, das keine Schichtung erkennen lässt und vorwiegend aus leichten Schlacken, Basaltbimstein und kompakten Basaltbomben besteht. Am Nordostende des Einschnitts, etwa bei Station 77,2, setzt ein saiger stehender, etwa 20 m mächtiger frischer Gang auf, der ungefähr N 60° W streicht. Am östlichen Salband dieses Ganges ist der Tuff auf einige dm schwarz gefärbt, was auf Frittung zurückzuführen sein dürfte. Auch am südwestlichen Ende tritt ein Gang auf. Er ist ca. 25 m mächtig, steht gleichfalls saiger und streicht etwa NS. Von ihm scheint sich in den Tuff noch eine kleinere Apophyse zu erstrecken, deren Zusammenhang mit dem Hauptgang jedoch nicht aufgeschlossen war. Dieser Gang ist nur an seinem östlichen Solband noch ziemlich frisch, am westlichen ist die Verwitterung so tiefgehend, dass die Grenze gegen den Tuff nur mit Mühe festzustellen war. (Tafel V. Profil 1.)

Von grossem Interesse sind die Erscheinungen bei Station 81,5—85. (Tafel V, Profil 2.) Am Ostende des Einschnitts bemerkt man zunächst auf mehrere Meter Länge ein ungeschichtetes Agglomerat. Es ist im Osten, also am Gehänge, von einem aus Basalten, verschwemmtem Tuff und Lehm gebildeten Abhangschutt bedeckt, an den bei Station 82 typischer abgeschwemmter Löss mit Basaltblöcken angelagert ist. Gegen Westen stösst das Agglomerat mit ziemlich senkrechter Grenzfläche an Basalt, der aber auf einer Entfernung von etwa 25 m vom Tuffkontakt aus gerechnet total verwittert ist. Im unverwitterten Basalt erblickt man an der Nordwand des Einschnittes ungefähr bei Station 83,8 eine grosse Scholle von Schlackenagglomerat, deren grösster Durchmesser ca. 9 m beträgt. Sie beeinflusst die Absonderung des Basaltes sehr deutlich; denn an der oberen Kontaktstelle ist eine Quergliederung in dünne Platten eingetreten. Am Westende des Einschnittes bei Station 85, steht an der Südwand ein brauner Tuff an, der sehr zahlreiche, meist blasige Bomben enthält. An dieser Stelle ist auch die nahezu senkrechte Grenzfläche gegen den Basalt, der den ganzen Einschnitt erfüllt, deutlich zu erkennen, während an der Nordwand die Grenze, da sie mit Nordwestrichtung hinüberstreicht, schon aus dem Aufschluss hinausfällt, und nur

der Basalt zu sehen ist. In dem eben erwähnten Tuff setzt auch noch nahe am Basaltkontakt ein 0,5 m mächtiger Gang auf, der noch eine kleine Apophyse geliefert hat, die 0,1 m mächtig ist. Dieser kleine Gang enthält hie und da stark blasige Partien, die den Eindruck von Bomben machen, die von dem Magma aufgenommen worden sind.

Die Lagerung des Basaltes gegen den Tuff beweist mit Sicherheit, dass wir es hier nicht mit einem Strom, sondern mit der Ausfüllung eines Ausfuhrkanales zu tun haben. Die scheinbare auf der Bahnstrecke gemessene Mächtigkeit beträgt ca. 170 m.

Das Streichen und somit auch die wahre Mächtigkeit des offenbar vorliegenden Ganges zu bestimmen, war weder an den Salbändern, noch an den Terrainformen, noch auch an Hand der Absonderungsformen möglich.

Die Absonderung des Basaltes ist hier in der Hauptsache dickplattig mit vertikaler oder doch sehr steiler Stellung der Platten. Dicht am westlichen Solband treten dünne Platten mit Str. N 21° W und Fallen 60° SW auf. Sie laufen vielleicht dem Solband parallel. In kurzem Abstand vom Kontakt treten dicke Platten oder Bänke auf, die meist senkrecht stehen oder mit Winkeln bis höchstens 60° herab gegen Südwesten einfallen. Das Streichen variiert zwischen N 80° W und N 40° W. Am Ostende des Aufschlusses streichen die Platten dagegen meist zwischen N 80° O und OW. In der Mitte des Vorkommens kreuzen sich beide Richtungen, sodass die Platten in Prismen zerfallen. Das Gestein ist ein dichter Basalt.

An zwei Stellen des Aufschlusses, etwa bei Station 84,4 und 84, tritt nun aber auch ein grobkörniger Basalt auf, an dem zahlreiche Augit- und Plagioklaskriställchen, die Längen bis zu 5 mm erreichen, ins Auge fallen. Es sind Nachschübe des Magmas, die in den westlichen Teil der Basaltmasse, wo die Platten im Nordwestquadranten streichen, erfolgt sind. Ihr Gestein ist in ganz dünne Platten abgesondert und durchsetzt die dicken Platten mit abweichender Orientierung. Bei Station 84,4 beträgt die Mächtigkeit 5 m, das mittlere Streichen N 15° O, das Fallen ca. 45° NW; bei Station 84,0 dagegen streichen die dünnen Platten N 60° O und stehen nahe saiger.

Ähnliche Verhältnisse zeigt der grosse Einschnitt dicht beim Dorfe. (Tafel V, Profil 3.) An seinem Südwestende in

unmittelbarer Nähe der Haltestelle ist zunächst wieder Tuff aufgeschlossen. An der Nordwestwand steht ein hell bis dunkelroter Aschentuff an, in dem mit der Lupe Augite und verwitterte Olivine wahrnehmbar sind. Hie und da enthält er auch grössere Bomben. Gegen die Basaltgrenze hin sieht man statt des roten Tuffes ein grauschwarzes sehr poröses und leichtes Schlackenagglomerat. Die dunkle Farbe lässt sich vielleicht durch Frittung erklären. Der Kontakt ist nur schwer wahrzunehmen, da der Basalt auf ca. 5 m Länge zu einer grauen, zerreiblichen Masse verwittert ist. Doch liess sich mit einiger Sicherheit feststellen, dass die Grenze auf die sehr steile Böschung projiziert, mit einem Winkel von 70—80° nach Südwesten einfällt. Auf der gegenüberliegenden südöstlichen Wand erscheint der Tuff in schwach gegen Nordost geneigten Schichten. Zuunterst liegt grober agglomeratartiger Tuff; darüber folgen abwechselnd graue, rote und schwärzliche Schichten von Aschentuff, der in manchen Lagen reich an kleinen Lapillen ist. Zwischen diese geschichteten Tuffe und den Basalt schiebt sich wie auf der anderen Seite ungeschichtetes Schlackenagglomerat. Seine Grenze gegen den Basalt bildet auf der hier weniger steilen Böschung gemessen, einen Winkel von etwa 45° gegen Nordwesten. Die Grenze gegen den geschichteten Tuff ist mit Sicherheit nicht festzustellen. In dem Tuff setzt ein ca. 2 m mächtiger Basaltgang auf, der fast saiger steht und N 20° W streicht. Auf der südöstlichen Wand erkennt man, dass er die Oberfläche nicht erreicht hat. Er keilt nach oben allmählich aus und zerteilt sich in einige Apophyten. Die Tuffschichten erscheinen durch sein Empordringen etwas gestört. Gegen das Ostende ist auf viele Meter Länge eine so tiefgehende Verwitterung eingetreten, dass die Grenze zwischen Basalt und Schlackenagglomerat nicht mehr feststellbar ist.

Eine nicht weit vom Ostausgang entnommene Probe von schmutzig brauner Färbung dürfte jedoch einem allerdings stark verwitterten Tuff angehören.

Zur genaueren Untersuchung wurde das Material zunächst längere Zeit mit Wasser gekocht und dann durch das 0,5 Millimeter-Sieb in den Schöne'schen Schlammapparat gegeben. In dem Rückstand fanden sich zahlreiche kleine, stark zersetzte poröse Lapilli. Sehr häufig waren darin kastanienbraune, muschelrig brechende Körnchen enthalten, die sich zwischen zwei

Objektträgern leicht zerdrücken liessen und beim Betupfen mit Wasser rasch zerfielen. Im Röhrchen geglüht, lieferte die Substanz Wasser. Beim Behandeln mit Salzsäure entstand eine durch Eisen gelb gefärbte Lösung, und es hinterblieb eine weisse Masse, die beim Auflösen in Flusssäure keinen Rückstand ergab, also aus SiO_2 bestand. Die mikrochemische Prüfung der beim Aufschliessen der Substanz mit Flusssäure und Schwefelsäure erhaltenen Lösung ergab die Anwesenheit von Aluminium, Eisen und etwas Calcium. Die Körnchen dürften sonach zum Bol gehören, bei dem ein geringer Gehalt an Calcium auch anderwärts beobachtet ist.¹⁾ In den durch Schlämmen mit dem Schöne'schen Apparat erhaltenen Proben sieht man öfters poröse Lapilli, gelbrote bis rotbraune Glaskörnchen, die entweder vollkommen isotrop sind oder das Interferenzkreuz zeigen, sowie Feldspäte. Zur genaueren Prüfung wurde die Trennung eines Schlämmproduktes mit Muthmann'scher Flüssigkeit vorgenommen und zwar an dem Material mit 0,05—0,1 mm Durchmesser. Es ergaben sich folgende Portionen:

1. $G > 2,94$. Die Probe ist fast durchweg undurchsichtig; das Behandeln mit Salzsäure und darauf mit Flusssäure schafft bessere Uebersicht. Es ergab sich die Anwesenheit von Magnetit, von etwas Zirkon und etwas Brookit. Auffallend ist das Fehlen von Olivin und Augit, die vielleicht wegen hochgradiger Zersetzung nicht erkannt wurden, vielleicht aber auch ursprünglich nur in geringer Menge vorhanden waren, weil der Tuff offenbar sehr glasreich war.

2. Bei $G = 2,94$ — $2,56$, wurde neben einzelnen kleinen Feldspaltungsstücken sehr viel rotbraunes undurchsichtiges Material erhalten, das sich durch längeres Behandeln mit Salzsäure auf dem Wasserbade aufhellt und sich als Glas erweist. Durch Eintragen in starke (40%) Flusssäure und rasches Verdünnen liess sich der Feldspat isolieren. Am häufigsten sind Spaltungsstücke nach der Längsfläche (010), auf denen die Tracen der Basis (001) und der Querfläche (100) meist gut sichtbar sind. Die Auslöschungsschiefe gegen die Trace der Basis schwankte in diesen Spaltungsstücken zwischen $+10^\circ$ und $+12^\circ$; i. c. L. lieferten sie den nahezu senkrechten Austritt einer positiven Bisectrix. Zwillingsstreifige Individuen mit sehr kleinen Auslöschungsschiefen kamen nur ganz vereinzelt vor. Beim Behandeln mit

¹⁾ Naumann-Zirkel, Elemente der Mineralogie. 14. Aufl. S. 762.

Kieselflussssäure nach Boriky ergab sich starke Natriumreaktion; Kalium war nur ganz wenig anwesend; durch Zusatz von Schwefelsäure entstand Gypsfällung, die die Anwesenheit von Calcium sicherstellte. Durch Schwebenlassen in Muthmann'scher Flüssigkeit ergab sich ein sp. G. von 2,608. All diese Eigenschaften dürfte diesen Feldspat als einen Albit-Oligoklas kennzeichnen. Es ist immerhin auffallend, dass basische Plagioklasse nicht gefunden wurden. Sie mögen der Verwitterung anheimgefallen oder durch das Behandeln mit Salzsäure zerstört worden sein. Es ist höchst wahrscheinlich, dass diese sauren Feldspäte nicht ursprüngliche Bestandteile des Tuffes, sondern Einschlüsse sind. Vgl. die Bemerkungen S. 55.

3. Bei $G = 2,56-2,39$, der grössten Portion, fielen fast ausschliesslich Lapilli und Glaskörner.

Eine chemische Analyse des gut lufttrockenen Materials, ausgeführt unter der Leitung von W. Sonne ergab, der hochgradigen Zersetzung entsprechend,

	Si O ₂ = 36,47%
Chem. geb. Wasser	
(Glühverlust)	11,17%
Feuchtigkeit	7,00%

In den höchsten Teilen des Einschnittes wird der Basalt, ohne dass Oberflächenformen oder sonstige Anzeichen vorhanden sind, die für einen Strom sprechen, von einer schmutzig lehm-gelben Masse überlagert, die wie die genauere Prüfung ergab, durchaus aus basaltischem Material besteht. Es liess sich darin feststellen: Augit, Olivin, Magnetit, Apatit, selten etwas Feldspat, hie und da ein Quarzkorn, sehr viel isotropes Glas und total zersetzte Basaltbröckchen. Das Glas fiel zumeist bei dem Sp. Gew. = 2,48, war teils ganz licht, teils gelb und braun gefärbt. Ich möchte diese Ablagerung als einen umgelagerten Tuff ansehen.

Auch hier ist der Basalt, ebenso wie zwischen Station 81,5 bis 85 in ca. 0,5 m dicke Platten abgesondert. Am Südwestende des Einschnittes streichen sie OW und stehen entweder saiger oder fallen mit 80° S. In der Mitte ist das Streichen ca. N 20° W und das Fallen zwischen 45° und 70° Südwest. Gegen das Ostende herrscht auf eine lange Strecke ein Streichen zwischen 15° und 50° Nordost und Südostfallen von 50° bis zur saigeren

Stellung. Die Nachschübe treten hier nicht wie in dem oben erwähnten Einschnitt als breite Massen von abweichender Absonderung auf. Es sind vielmehr vielfach verzweigte grobkörnige Adern von wechselnder Dicke, die das Hauptgestein an einigen wenigen Stellen durchschwärmen und mit ihm in engster Verbindung stehen.

Sehr schön kann man dieses aphysenartige Eindringen an vielen Blöcken auf der kalten Buche westlich von Hartmannshain sehen. Dieses Vorkommen ist ein vollständiges Analogon zu dem von Meiches und vom Rossberg bei Darmstadt. Häufiger konnte man in dem in Rede stehenden Einschnitt kleine Hohlräume und klaffende Spältchen beobachten, in denen Nephelin und Apatit frei auskristallisiert waren.

Zwischen Station 81,5 und 85 ist das Hauptgestein mikroskopisch ein sehr feinkörniger, augitreicher limburgischer Basalt. Er enthält zahlreiche Einsprenglinge von Olivin und spärliche aber ziemlich grosse von Magnetit, wozu etwas Biotit kommt. Die Grundmasse besteht vorwiegend aus kleinen sehr zahlreichen, idiomorphen Augitchen und ist dicht mit feinstem Magnetit überstäubt. Auf kleinen Tümpeln und Spältchen tritt farbloses, mit Apatit durchspicktes Glas auf, in dem nur hie und da ein Augithäufchen schwimmt. Selten ist auch etwas Nephelinfüllmasse und nur ganz vereinzelt ein Plagioklasleistchen zu entdecken.

Die Nachschübe dagegen sind hypidiomorphkörnige Gemenge von Olivin, Augit, Magnetit, Plagioklas, Apatit und farblosem Glas. Der Olivin ist ziemlich häufig; desgleichen der Augit, dessen mittelgrosse idiomorphe Kristalle gern in Häufchen zusammentreten oder in knäuelartigen Verwachsungen vorkommen. Der Magnetit bildet spärliche grosse Kristalle und unregelmässige Fetzen. Plagioklas ist in sehr grosser Menge und zwar in breiten, zwillingstreifigen Leisten vorhanden, die xenomorph gegen Olivin und Augit sind. Farbloses Glas ist nicht häufig; Nephelin war überhaupt nicht nachzuweisen.

Das Hauptgestein im grossen Einschnitt dicht beim Bahnhof Hartmannshain enthält sehr zahlreiche grosse Olivine und Magnetit in spärlichen grossen Kristallen, die gern an Olivin angesiedelt sind. Der Augit der Grundmasse ist stets idiomorph, ziemlich gross und nicht sehr dicht gelagert.

Zwischen den eben angeführten Gemengteilen sind im gewöhnlichen Licht noch grosse farblose, von Apatit durchspickte Partien zu beobachten, die, wie die Beobachtung im polarisierten Lichte zeigt, aus einem Gemenge von Plagioklas, Nephelin und farblosem Glase bestehen. Der Plagioklas tritt teils in kleinen Leisten auf, teils umwächst er den Augit poikilitisch. Der Nephelin ist idiomorph nur da zu beobachten, wo er in Hohlräume hinein eingewachsen ist. Meist jedoch ist er ganz unregelmässig begrenzt; er umwächst den Augit in ähnlicher Weise wie der Plagioklas. Das Mengenverhältnis zwischen Plagioklas und Nephelin schwankt sehr stark in verschiedenen Teilen des Gesteinskörpers. Ebenso ist die Ausscheidungsfolge keine konstante, indem Nephelin gelegentlich den Plagioklas umhüllt, andererseits aber auch Plagioklas gegen Nepheline xenomorph begrenzt sind.

Das Glas wird ebenso wie der Nephelin durch fünf Minuten langes Behandeln mit konzentrierter Salzsäure zersetzt und zeigt sich nach dem Einlegen in Farblösung lebhaft tingiert. In manchen Schliffen sind die Grundmassengemengteile so gross, dass körnige Struktur entsteht.

In den grobkörnigen Nachschüben tritt der Olivin häufig etwas zurück, der Augit hat oft rötlichviolette Farbe, Biotitleisten bemerkt man öfters. Apatit kommt als Einschluss in allen Gemengteilen vor.

Die Gesteine von der kalten Buche sind im wesentlichen mit den eben besprochenen identisch; doch zeigen sie einige bemerkenswerte Besonderheiten in der Ausbildung der grobkörnigen Adern.

Der Olivin, der hier gewöhnlich mehr oder minder vollkommen in eine dunkelrotbraune Masse umgewandelt ist, lässt in einem Schliff Iddingsitbildung erkennen. Das neuentstandene Mineral sieht sehr glimmerähnlich aus. Es zeigt deutliche Spaltbarkeit parallel 0 P des Olivin; es ist gelbrot gefärbt und stark pleochroitisch, indem der parallel dieser Spaltbarkeit schwingende Strahl eine bedeutende Absorption erfährt.

Der Augit ist ein rötlicher, schwach pleochroitischer Titanaugit, der sehr oft Sanduhrbau zeigt. Die Individuen sind häufig korrodiert und als sehr schlackiger grau oder grünlich gefärbter Augit mit zahlreichen Magnetiteinschlüssen weitergewachsen, dessen optische Orientierung jedoch von der des Kernes

nicht abweicht. Wiewohl der Augit meist idiomorph entwickelt ist, zeigt er in manchen Schlifften eine unfertige, zackige Ausbildung. Das auffallendste ist jedenfalls die hier und da zu beobachtende mikropegmatitische Verwachsung mit Nephelin. Genau wie in den Schriftgraniten eine Anzahl Quarzlamellen von verschiedenster Gestalt bei einheitlicher optischer Orientierung in den Feldspat eingewachsen sind, so ist hier das Verhältnis von Augit und Nephelin. (Vgl. Tafel VII, Fig. 1.) In weitaus den meisten Fällen umwächst er jedoch fertige Augite von verschiedenster Lage poikilitisch.

In manchen Schlifften ist der Nephelin allein vorhanden; meist jedoch tritt Plagioklas hinzu. Er bildet meist grosse und breite einmal verzwilligte Leisten, aber auch breite polysynthetisch gestreifte, manchmal auch Gitterstruktur zeigende Individuen. Besonders auffallend ist die öfters vorkommende büschelförmige, eisblumenartige Anordnung unfertiger Plagioklasleisten, die in farblosem Glase liegen. (Vgl. Tafel VII, Fig. 2.) Diese Erscheinung zeigt sich in demselben Schliff, der auch die mikropegmatitische Verwachsung von Augit und Nephelin enthält.

Die kalte Buچه und der grosse Einschnitt bei der Station bestehen also aus Nephelinbasaniten und ihren körnigen Aequivalenten. Die Gesteine der kleineren Gänge sind hier meist hypokristallin porphyrisch entwickelt.

Der Gang, der am Südostfuss der kalten Buچه in einem braunem Phonolithbomben führenden Aschentuff aufsetzt, ist ein sehr augitreiches limburgitisches Gestein mit farblosem Glas und nur wenig Plagioklasleistchen. Als accessorischer Gemengteil fand sich in ihm ein grüner korrodierter Perowskitkristall. Ebenso ist es mit dem östlichen Gang im Einschnitt Station 76,4—78,6; nur tritt hier statt des Plagioklas Nephelinfüllmasse in fleckiger Verteilung auf.

Der westliche Gang dagegen ist ein Plagioklasleistenbasalt mit farblosem Glas.

Ausser diesen durch den Bahnbau aufgeschlossenen Gängen sind in der Gegend von Hartmannshain noch andere vorhanden. So sind der Pfingststein und die Bonifaziuskanzeln auf der Herchenhainer Höhe wohl als Gänge zu betrachten. Schon lange bekannt ist auch der dünnplattig abgesonderte Anamesitgang westlich von Herchenhain.

Die bedeutende Häufung der Gänge deutet darauf hin, dass hier ein Eruptionspunkt gewesen sein muss. Es ist ja bei der bedeutenden Abtragung, die der Vogelsberg erfahren hat, nicht zu erwarten, dass sich noch Krater bis heute erhalten haben. Das geht am klarsten aus dem von Lepsius¹⁾ angestellten Vergleich mit dem Aetna hervor. Der Vogelsberg muss, da er einen doppelten so grossen Flächenraum als der Aetna besitzt, höher gewesen sein als dieser. Nimmt man mit Lepsius die ursprüngliche Höhe auf 4000 m an, so ergibt sich, wenn man seine heutige Höhe über den Buntsandsteinuntergrund mit 450 m in Rechnung setzt, für die stattgehabte Denudation ein ganz bedeutender Betrag und es ist ohne weiteres ersichtlich, dass wir im hohen Vogelsberg nur den Kern der Vulkanruine vor uns haben. Es werden also in diesem Gebiet viele Gänge zu erwarten sein. Die zum Teil sehr bedeutende Mächtigkeit dieser Gänge erklärt sich eben daraus, dass von ihnen nur die tieferen Teile erhalten sind. Das Vorkommen ungeschichteter Agglomerate an den Salbändern, sowie die Agglomerateinschlüsse lassen vermuten, dass Eruptionskanäle, über deren Gestalt bis jetzt nichts zu ermitteln war, durch Explosionen ausgeblasen und mit Schlacken erfüllt wurden, die durch die nachdringende Lava zum grössten Teil wieder ausgeräumt und eingeschmolzen wurden.

Zwischen diesem Gebiet und dem Gelmer Berg bei Gedern befindet sich nur ein grösserer Einschnitt zwischen Station 104,6 und 112. Er beginnt 500 m östlich der Holzverladestelle Alteburg und zieht sich noch über die Strasse Gedern-Hartmannshain hinaus. In seinem westlichen Teile steht unter Lehmdecke ein sehr glasreicher Nephelinbasanit an. Er enthält nur wenig Plagioklas, aber in langen, xenomorphen Leisten, die gelegentlich den Augit umhüllen. Nephelin ist durch seine Kristallform kenntlich, aber nur spärlich vorhanden. Das Glas ist farblos und reichlich von Apatitnadelchen durchspickt.

Gegen die Mitte des Einschnittes ist nur an der Sohle noch fester Basalt vorhanden. Darüber liegt ein grauer „Daug“, in dem nur noch Olivin an seiner gelben Farbe kenntlich ist. Das Schlämmen des Materials mit Wasser und das Trennen mit schwerer Lösung verlief resultatlos. Es ergaben sich immer nur

¹⁾ Lepsius, Geologie von Deutschland. I. Teil S. 742.

vollkommen undurchsichtige, unbestimmbare Mineralien. Doch scheint das Material kein Tuff, sondern ein total verwitterter Basalt zu sein. Den Abschluss nach oben bildet roter Aschentuff.

Im Westen des Einschnittes legt sich Lehm auf den Basalt. Auch in den flachen Einschnitten in dem Waldgebiet das nun durchschnitten wird, ist meist lehmiges Material blossgelegt.

Den Gelmer Berg bei Gedern und die nordöstlich von ihm gelegene Höhe 440 der Karte 1:50 000 umgeht die Bahn an seiner Ost-, Süd- und Westseite.

Der bedeutendste Aufschluss liegt östlich von der Höhe 440 beim Bahnhof Ober-Seemen. Er geht von Station 146,2 bis Station 148. Die Sohle liegt 415,7 m über NN; die grösste Tiefe beträgt 10,4 m.

Auch hier ist das Gestein, ähnlich wie in den Aufschlüssen bei Hartmannshain in 30—50 cm dicke senkrechte oder steil SW fallende Platten abgesondert, die durch die ganze Höhe des Einschnittes in unverminderter Mächtigkeit hindurchsetzen und während des Abbaues kulissenartig in die Baugrube hineinragen. (Vgl. Tafel VI, Fig. 1.) Im südlichen Teil schwankt ihr Streichen zwischen N 12° W und N 30° W; gegen das Nordende dreht sich das Streichen von NW nach NNW; die Messungen schwanken hier zwischen N 54° W und N 84° W. In der Mitte kreuzen sich beide Richtungen. Dadurch, dass die Wandungen der Platten im Streichen öfters eine geringe Konvergenz zeigen, endigen manche von ihnen in der Richtung des Streichens als spitze Keile.

Ausserdem ist hier noch eine Quergliederung der Platten in sehr dicke Bänke vorhanden, die bei den oben besprochenen Aufschlüssen bei Hartmannshain nicht zu beobachten war. Sie streicht N 50° O bis N 60° O und fällt mit 20—28° SO, spielt aber gegenüber den senkrechten Platten nur eine untergeordnete Rolle.

Der Reichtum an Einschlüssen ist hier sehr gross. Ausser zahlreichen Olivinknollen, treten insbesondere Sandsteineinschlüsse aus dem Grundgebirge auf, die meist sehr starke Umschmelzung und Beeinflussung durch das Basaltmagma erfahren haben. Einer dieser Einschlüsse war durch die oben besprochene Bankung in zwei Teile zerrissen.

Das Gestein ist ziemlich stark verwittert. Es bekommt dadurch ein körneliges Ansehen und zerfällt in dünne Platten

U. d. M. erweist es sich als ein augitreiches Plagioklasbasalt vom Gethürmser Typus. Zahlreiche Einsprenglinge von Olivin und Augit sind schon mit blossem Auge wahrzunehmen. Dazu gesellt sich im Dünnschliff noch Magnetit in grossen Kristallen und Biotitlamellen. Die Grundmasse ist sehr reich an idiomorphen Augitchen, die in ungleichmässiger Verteilung in einem farblosen von Apatit durchspickten Grundteig liegen, der, wie man bei gekreuzten Nicols erkennt, teils aus viel isotropen Glas, teils aus Feldspat besteht, der den Augit poikilitisch umwächst. Der Feldspat ist manchmal polysynthetisch gestreift, manchmal zeigt er Gitterstruktur, meist aber hat er gar keine Zwillingslamellierung. Er liess sich wegen der Durchwachsung mit Augit nicht genauer bestimmen. Ein Aetzversuch durch Salzsäure mit darauffolgender Färbung zeigte, dass das Glas und einige schwach doppelbrechende Partien angegriffen waren. Es ist also jedenfalls auch etwas Nephelin vorhanden; das Gestein ist sonach genauer als ein glasreicher Nephelinbasanit zu bezeichnen. Es weicht durch seine Struktur und durch seinen Glimmergehalt von den übrigen Gesteinen des Gelmer Berges auffallend ab.

Beziehungen zu den Nebengesteinen fehlen hier gänzlich. Es scheint aber zu bedenklich, aus der Absonderung allein die Frage zu entscheiden, ob hier ein Gang oder ein Strom vorliege. Für erstere Annahme könnte die vollständige Identität der Absonderung mit der in den mächtigen Gängen bei Hartmannshain und die Erfahrung sprechen, dass in Strömen des Vogelsberges diese Art der Absonderung bis jetzt noch nicht beobachtet wurde. Wo Platten vorkommen, liegen sie entweder horizontal, wie das sehr schön in den Steinbrüchen am nordöstlichen Teil des Loseberg (Höhe 381) zu beobachten ist, oder sie sind gekrümmt und zwiebelschalig gelagert. Ströme von 10 m Mächtigkeit sind ja im Vogelsberg nicht selten. Am Gelmer Berg aber haben die Bahnaufschlüsse gezeigt, dass hier die Ströme in der Regel ziemlich dünn sind.

Abgesehen von diesem Vorkommen besteht der ganze Gelmer Berg aus einem vielfältigen Wechsel von Strömen, deren Aufeinanderfolge aber mangels einer guten Höhenkurvenkarte nicht mit solcher Sicherheit festgestellt werden konnte, wie es zum Zeichnen eines genauen Profils erwünscht gewesen wäre.

Am Westabhang des Berges ist zwischen Station 175,4 und 176,8 in 374,9 m über NN ein typischer Anamesit (saurer Strombasalt) durch einen 2,7 m tiefen Einschnitt aufgeschlossen.

Das Gestein entspricht sowohl makro- wie mikroskopisch genau dem Londerfer Typus der Anamesite. Es zeigt die charakteristischen vertikalen Blasenzüge; desgleichen hat es die horizontalen Blasenreihen und -Bänder, die in Londerf von den Arbeitern Eisnähte genannt werden. Nach oben wird das Gestein grossblasig und hat wulstige Stromoberflächen. Das Liegende des Stromes ist nicht erreicht. Die Absonderung ist pfeilerförmig. Das Einfallen ist ein schwach östliches.

Im Hangenden wie im Liegenden dieses sauren Strombasaltes treten basische Ströme auf.

In den höheren Teilen des Gelmer Berges bis zu seinem Gipfel und östlich bis in die Gegend von Station 165 der Eisenbahn, wo sie den Pfad Gedern-Schönhof schneidet, bilden Ströme von körniger Struktur das unmittelbar Hangende des Anamesite. Durch die Grösse des Kornes und die Art der Ausbildung des Feldspates variieren diese Gesteine etwas, beim Zurücktreten dieses Gemengteils werden sie limburgitisch. Einzelne dieser Typen seien im Folgenden genauer beschrieben.

In der Mitte des letzterwähnten Einschnittes liegt auf dem Anamesit und von ihm durch einen 1,5–2 m dicke Lage roten Aschentuffs getrennt, ein limburgitischer Basalt. Es ist nicht möglich in der Augitbildung zwei Generationen zu unterscheiden. Das Gestein ist sehr reich an farblosem Glas. Plagioklase sind ganz selten und unwachsen den Augit poikilitisch.

In den beiden Einschnitten zwischen Station 168,2 und 172,4, deren Sohlen 382,3 und 388,5 m über dem Meere liegen, treten Gesteine auf, die makroskopisch ein körniges und sehr charakteristisches Aussehen haben. Sie zeigen nach unten schlackige Grenzflächen. Das Einfallen ist auch hier ein schwach östliches. Neben farblosem Glas ist viel Plagioklas vorhanden, der den Augit poikilitisch umwächst. (Vgl. Tafel VII, Fig. 3.) Es ist ein schöner, charakteristischer Gesteinstypus, der auch bei Giessen nicht selten ist.

In dem flachen Einschnitt zwischen Station 163,5 bis 166,8 dessen Sohlenhöhe 397,7 m beträgt, sieht man durch schlackige Stromoberflächen oder Agglomerat von einander getrennt, drei

dünne Ströme von feinkörnigem Aussehen. Ihr Einfallen ist schwach östlich.

Der unterste ist ein etwas poröser körniger Limburgit mit trübem Glas. Der mittlere ist ein körniger Basalt mit grossen Plagioklasleisten (bis 0,5 mm lang und 0,09 mm breit), die aber den Augit nicht poikilitisch umwachsen. Das Erz ist ausschliesslich Magnetit. Im obersten treten die Plagioklasleisten wieder zurück; das Gestein wird limburgitisch. Auch die Gesteine sehr vom Gipfel des Gelmer Berges, 394 m über dem Meer, zeigen genau die Ausbildung des eben erwähnten mittleren Stromes. (Vgl. Tafel VII, Fig. 4.)

Im Hangenden dieser Basalte liegen basische Basalte von anderer Struktur, die dicht und ziemlich hellfarbig sind und meist die für Sonnenbrenner charakteristische weisse Fleckung zeigen. Es sind ausschliesslich porphyrische Typen. Die Einsprenglinge bestehen meist aus Olivin; selten kommt Augit hinzu. Die Grundmasse besteht aus kleinen Augitchen, Plagioklas in meist sehr zahlreichen zierlichen Leistchen (0,2 mm lang, 0,02 mm breit), die gern fluidale Anordnung zeigen, farblosem, gleichmässig verteiltem Glas und Magnetit. Es entspricht etwa dem pilotaxitischen Typus Rosenbuschs. (Vgl. Tafel VII, Fig. 5.)

Dieses Gestein war aufgeschlossen in den flachen Einschnitten mit 406 bis 411,5 m Sohlenhöhe zwischen Station 157 und 162,4. Mehrfach waren hier Stromunterflächen und Tuffunterlagen zu sehen.

Südlich der Strasse Gedern—Ober-Seemen, unweit des Bahnhofes Ober-Seemen ist das gleiche Gestein zwischen Station 155,2—154,2 in 2 m tiefem Einschnitt, dessen Sohlenhöhe 403,3 m beträgt, gut aufgeschlossen. Die Unterfläche ist hier sehr unregelmässig wellig. Man sieht regellos streichende, vertikale Klüfte, die den Eindruck einer pfeilerförmigen Absonderung erregen. Das Liegende ist rotes bis rotbraunes Schlackenagglomerat, das sich gegen Nordost heraushebt.

Auch der Gipfel der Höhe 440, westlich von dem tiefen Einschnitt beim Bahnhof besteht aus diesem Gestein.

Die Besprechung der Basalte im Liegenden des Anasemit, die ebenfalls ausschliesslich basischer Natur sind, beginnt man am besten vom Bahnhof Gedern aus. Es sind, soweit sie untersucht sind, ausnahmslos sehr augitreiche Gesteine.

Auf dem rechten Ufer des Mühlbaches wurde oberhalb Gedern zwischen Station 191,3 und 194,5 ein 5,4 m tiefer Einschnitt geschaffen. Seine Sohle liegt 335 m hoch, wenig über dem Talboden.

Hier liegen unter einer Hülle von 2—3 m Abhangschutt, der aus Basalt- und Tuffbrocken mit lehmigem Zwischenmittel besteht, zwei nordöstlich einfallende Ströme, die durch eine Schicht roten Aschentuffs getrennt sind. Auch im Liegenden des untersten Stromes muss, nach dem starken Wasseraustritt zu schliessen, Tuff anstehen. Der untere Strom hat stark blasige Unter- und Oberfläche. Im übrigen sind die beiden Gesteine, die vollkommen identisch sind, kompakt.

Neben grossen Einsprenglingen von Olivin, Augit und Magnetit existiert eine Grundmasse, die sehr reich ist an kleinsten, dicht gehäuften idiomorphen Augitchen. Farbloses Glas und Plagioklasleistchen treten in unregelmässig fleckiger Verteilung und in kleiner Menge auf.

Ueber diesem Vorkommen ist am Steinbruchweg beim Turnplatz ein aus lauter grossen Lapillen bestehendes Schlackenagglomerat aufgeschlossen, das von einem saigeren, nordöstlich streichenden, 80 cm mächtigen Gang durchsetzt wird, der sich zu einer Decke auszubreiten scheint. Er ist am Salband dünnplattig, in der Mitte dickplattig abgesondert. Das Gestein des Stromes ist ähnlich dem in dem tiefer gelegenen Einschnitt.

Auf dem gegenüberliegenden Ufer des Mühlgrabens sind zwischen Station 191,3 und 194,5 (Sohlenhöhe 347 m, Tiefe 6 m) und 188,6—189,6 (Sohlenhöhe 552 m, Tiefe 2,3) ähnliche Gesteine aufgeschlossen. Nur zeigt bei dem unteren Strom von Station 191,3—194,5 und bei dem von Station 188,6 bis 189,6 die Grundmasse ein gröberes Korn.

Die Absonderung ist sehr unregelmässig. Es sind wirr gelagerte Keile vorhanden, die teils von ebenen, teils von gekrümmten Flächen begrenzt sind. Am Nordende des erstgenannten Aufschlusses sieht man Schlackenagglomerat im Liegenden, sowie auch Schollen von solchem Agglomerat als Einschlüsse. Die Basis des Stromes ist grossblasig. In den Hohlräumen haben sich dunkle Dolomitkryställchen gebildet. In der Mitte des Einschnitts endet der Strom an einer ganz mit Schutt ausgefüllten Rinne. Jenseits derselben tritt ein neuer

Strom auf der offenbar im Hangenden liegt. Er ist von einer 60—100 cm mächtigen bräunlichen Lehmschicht bedeckt.

Das Gestein des zweitgenannten Einschnittes südlich der Strasse Gedern—Ober-Seemen, ist sehr verschlackt, von blasigen Partien und eingewickelten Oberflächenformen in unregelmässiger Weise durchzogen.

Nördlich von dieser Strasse zwischen Station 183,4—186 befindet sich der letzte grössere Einschnitt unter dem Niveau des Anamesit. Die Höhe seiner Sohle beträgt 356 m, seine Tiefe 4 m. Am Südeingang liegen an diesem Basalt 2 m Lehm mit einer Steinsohle von Basaltblöcken. Der Basalt selbst ist total verwittert; doch lässt sich die Absonderung in vertikale Pfeiler noch gut erkennen.

Auf den Blasenräumen sitzen gut ausgebildete Chabasitkrystalle. Im Dünnschliff konnte das Gestein wegen seiner hochgradigen Verwitterung nicht untersucht werden. Auch die Trennung mit schwerer Lösung litt unter diesem Uebelstand. Es fielen sehr viel trübe nicht definierbare Massen. So konnte z. B. Augit überhaupt nicht mehr erkannt werden. Olivin war viel zugegen. Sein sp. Gew. schwankte aber infolge der tiefgehenden Verwitterung sehr stark. Feldspat war nur in vereinzelten Krystallen nachzuweisen. Aus der schwersten Portion liess sich sehr viel Erz ausziehen, und zwar ein Teil mit dem Stahlmagneten; der Rest mit dem Elektromagneten. Beide wurden in Salzsäure gelöst. Die Lösung des ersteren gab mit Zinnfolie keine Titansäurereaktion, die Lösung des letzteren lieferte sie. Es ist also neben Magnetit, noch ziemlich viel Titaneisen vorhanden. Die leichteste Portion bestand aus wenig gefärbtem Glas von sp. Gewicht 2,28, das sich beim Erwärmen mit Salzsäure zersetzte.

Die Zusammenfassung der Beobachtungen ermöglicht die Aufstellung des folgenden Profils für den Gelmer Berg und die Höhe 440.

oben.

1. Plagioklasreiche basische Basalte des pilotaxitischen Typus.
2. Körnige, basische Plagioklasbasalte und Limburgite.
3. Saurer Strombasalt des Londorfer Typus (Anamesit).
4. Basische und glasige Basalte.

unten.

Die Typen unter 4. können bei größerer Ausbildung der Gemengteile denen unter 2. sehr ähnlich werden. Bei 1. wurden solche Uebergänge nicht wahrgenommen.

Hier sei noch eine kurze Beschreibung der nahe beim Bahnhof Stockheim an der Abzweigungsstelle der Linie Stockheim-Gedern gelegenen Kuppe des Dünstberges gegeben.

Früher, als nur die horizontal liegenden dünnen Säulen am Gipfel aufgeschlossen waren, hätte man wohl das Vorkommen für einen Gang halten können. Die gegenwärtigen, sehr günstigen Aufschlussverhältnisse haben indes gezeigt, dass es eine Primärkuppe ist. Auffallend ist, dass dieses Vorkommen nicht die bei kleineren Kuppen sonst sehr häufige, meilerförmige Stellung der Säulen zeigt. Die Kuppe besteht vielmehr aus einer ganzen Anzahl von Schollen oder Klötzen, die von Spalten begrenzt sind. Es ist aber weder eine Zertrümmerung des Gesteins, noch Harnischbildung zu beobachten. Jeder Klotz ist für sich in parallele 2—3 dm dicke Säulen abgesondert, deren Orientierung in den einzelnen Klötzen eine sehr verschiedene ist. Die Spalten streichen in verschiedenen Richtungen und fallen mehr oder weniger schräg ein. Sie haben entweder ziemlich ebene oder buckelige Wände.

An einigen Stellen nun, und zwar besonders deutlich im südwestlichen Teil des Bruches stossen die verschiedenen gestellten Säulenbündel nicht direkt an der Spalte aneinander) es schiebt sich vielmehr eine dünnplattig abgesonderte Basaltwand dazwischen. (Vgl. Tafel VI, Fig. 2.) Dieser dünnplattige Basalt unterscheidet sich von dem säuligen u. d. M. durch gröberes Korn der Gemengteile.

Der Schnitt, der durch den Steinbruchbetrieb durch die Kuppe gelegt ist, geht etwa durch deren mittlere Partie.

In der nördlichen Randpartie wurde durch einen Schlitz der Tuff im Liegenden des Basaltes und im Kontakt mit ihm aufgedeckt. Die Grenze fällt gegen das Zentrum der Kuppe ein. Die hier bis zu 0,5 m dicken Säulen stehen senkrecht zur Grenzfläche mit Neigung gegen die Axe der Kuppe. Das Gestein zeigt am Kontakt eine prächtige Fluidalstruktur parallel zur Kontaktfläche und demnach senkrecht zu den Säulenaxen.¹

¹) Von G. Klemm zuerst beobachtet.

Sie macht sich an angewitterten Stücken schon dem blossen Auge durch das Auftreten einer Streifung bemerklich, während man u. d. M. ausser der parallelen Orientierung sämtlicher Gengenteile einen Wechsel paralleler magnetitreicherer Partien mit ärmeren wahrnimmt. (Vgl. Tafel VII, Fig. 6.)

In dem Schlitz, der die ganze Nordwestperipherie durchschneidet, sieht man ferner, dass alle Säulen, ohne wesentliche Störung gegen die zentrale Axe in Meilerstellung geneigt sind mit Konvergenz nach oben.

Das Basaltmagma ist also hier in einem nach oben trichterartig erweiterten Schlot aufgestiegen. Beim Erkalten entstanden meilerartig gestellte zu den Grenzflächen lotrechte Säulen, und zwar begann die Absonderung jedenfalls von der Tuffgrenze aus. Durch die Bewegung des Magmas im Zufuhrkanal und das Nachsacken des zentralen Teils der Kuppe entstanden in der noch nicht völlig starren und vor allem noch nicht abgesonderten zentralen Masse kleine Störungen. Es bildeten sich Spalten, an denen auch wohl kleine Verschiebungen vorkamen. Die so entstandenen Klötze sonderten sich selbständig ab. Dadurch entstanden die verschieden geneigten Säulenbündel. Auf einzelnen klaffenden Spalten wurde neues Magma nachgeschoben, das sich in dünne Platten parallel zu den Wandungen der Spalte absonderte und sich durch etwas gröberes Korn vom Hauptbasalt unterscheidet. Es ist ein ganz ähnliches Verhältnis wie in dem Einschnitt bei Hartmannshain bei Station 81,5—85. Diese Nachschübe sind nicht wie Gänge scharf von dem Nebengestein abgesetzt, sondern eng mit ihm verbunden. Es müssen also erfolgt sein, ehe völlige Erkaltung eingetreten war.

Das Gestein ist ein porphyrischer basischer Plagioklasleistenbasalt mit farblosem Glas und etwas Nephelinfüllmasse. Das Maximum der Auslöschungsschiefe gegen die Zwillingsgrenze beträgt an den grösseren Individuen gemessen 30°; also ist der Feldspat ein Labrador. Auf einigen grossen Hohlräumen sitzen zahlreiche dünne Natrolithkryställchen, die die ganzen Wände mit einem sammetartigen Ueberzug bedeckt haben.

Einschlüsse waren nur in einzelnen Aufschlüssen des Gebietes häufiger.

Sandsteineinschlüsse fanden sich in dem Einschnitt zwischen Station 19 und 21,5 östlich vom Bahnhof Bermuthshain, ferner in ziemlicher Häufigkeit zwischen Station 38,2 und 41,3

zwischen letzterem Bahnhof und der grossen Strasse, bei Station 49 zwischen der Strasse und der Holzverladestelle Oberwald und in dem grossen Einschnitt (Station 146,2 bis 148) beim Bahnhof Ober-Seemen. Sie sind farblos; nur wo starke Schmelzung und Augitneubildung stattgefunden hat sind sie randlich grün gefärbt. Bei Station 38,2—41,3 sind sie durch starke Ausschmelzung von Bindemittel ganz porös geworden.

Die Bildung der bekannten Glaskanäle um die Quarze herum gibt zu Bemerkungen keinen Anlass. Am Rande eines Einschlusses (Station 38,2—41,3) gegen den Basalt fand starke Augitneubildung statt; desgleichen haben sich im Glas braune undurchsichtige Büschel gebildet; dazwischen macht sich Feldspatneubildung in teils spiessigen Mikrolithen, teils rahmenförmigen Individuen mit trüben schlackigen Glaszentren bemerkbar. Der Basalt ist endogen auffallend verändert, indem er auf einige Millimeter eine körnige Ausbildung angenommen hat. In grossen und breiten gegeneinander xenomorphen Plagioklasen liegen die kleinen Augite und zahlreiche Apatitsülchen. Dazu kommt Titaneisen in grossen und breiten Lamellen, das sonst diesem Basalte fehlt. Aehnlich ist die endogene Veränderung in der Nähe eines anderen Einschlusses (Station 146,2—148), nur dass der Feldspat hier Orthoklas ist. Aus dem Glas der Schmelze haben sich hier prächtige Sphaerolithe gebildet, die oft noch unveränderte Quarzkörner enthalten. Sie bestehen aus farblosen, optisch negativen Fasern, zwischen die lange und sehr schmale Augitsülchen eingelagert sind. An einer Stelle haben sich gitterförmig gebaute Feldspatskelette gebildet.

Der auffallendste Einschluss ist jedenfalls eine grosse weisse Scholle von mehreren Metern Durchmesser, die am Ostende des grossen Einschnittes beim Bahnhof Hartmannshain im braunen stark zersetzten Tuff liegt. Der Tuff ist bereits S. 38 ff. genauer beschrieben.

Die eingehende Untersuchung ergab folgende Resultate:

Durch Kochen, Absieben und Ausschlämmen wurde das Material zunächst in verschiedene Korngrössen zerlegt. Die Portionen, deren Korn über 0,5 mm betrug, liessen sich mit dem binokularen Mikroskop leicht untersuchen. Der Hauptanteil bestand aus einer weissen, porösen, bimsteinartigen Masse. In dieselbe waren häufig schwarz und rotbraun gefärbte 2—3 mm lange Kriställchen eingewachsen, die eine völlig löcherige und

narbige Oberfläche besaßen. Sie erwiesen sich als stark zersetzte Augite, deren Begrenzung in der Prismenzone durch ∞P (mit nahe rechten Winkeln) $\infty P \infty$ und $\infty P \bar{\infty}$ deutlich wahrnehmbar war, während an den Enden der Achse c eine ruinenartige Endigung wie bei Wachstumsformen beobachtet wurde. Auch die oft vorkommenden knäuelartigen Zwillingsverwachsungen sprechen für Augit. Im durchfallenden Licht konnte das Mineral wegen seiner weitgehenden Zersetzung nicht geprüft werden. Olivin war nicht nachzuweisen. Sehr häufig waren frische glasige Feldspäte vorhanden. Sie waren nie in die binsteinartige Masse eingewachsen, sondern kamen immer in losen Spaltungsstücken vor, die 1—2 mm Durchmesser hatten. Zerquetscht man die Stücke zu durchsichtigen Spaltblättchen, so erhält man zahlreiche rechteckige Blättchen (nach der Gradendfläche) mit gerader oder doch nahezu gerader Auslöschung. Die rhomboidalen Blättchen (nach der Längsfläche) zeigen stets kleine Auslöschungsschiefen gegen die Trace von OP . Sie sind ausnahmslos im Sinne der hinteren Schiefendfläche geneigt und liegen im stumpfen Winkel der Blättchen. Die Beträge der Auslöschung schwanken zwischen $+3^\circ$ und $+10^\circ$, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Genauigkeit der Zahlenwerte nicht sehr gross ist. Auf der Längsfläche wurde der nahezu senkrechte Austritt einer Mittellinie von unbestimmbarem Charakter festgestellt. Der Aufschluss des zerriebenen Materials mit Kieselflussssäure auf dem geschützten Objektträger ergab reichlich Krystalle des Kalium- und des Natriumsalzes dieser Säure und amorphes Aluminiumsalz; die Gegenwart von Calcium liess sich erst nach Zusatz von verdünnter Schwefelsäure und langsamem Abdunsten erweisen. Die Bestimmungen wurden nochmals im Aufschluss mit Flussssäure und Schwefelsäure nach den üblichen mikrochemischen Methoden geprüft. Das spezifische Gewicht wurde an absolut reinem Material durch Schwebenlassen in schwerer Lösung durch mehrere Bestimmungen zu 2,570—2,589 gefunden. Es ist sonach sicher, dass diese Feldspäte Alkalifeldspäte sind. Calcium kommt ja auch in solchen öfters vor, wie die bei Hintze¹⁾ zusammengestellten Analysen zeigen.

Die mit dem Schöne'schen Schlämmapparat erhaltenen Teilchen von etwa 0,05—0,1 mm Durchmesser wurden mit Muth-

¹⁾ Hintze, Handbuch der Mineralogie. Bd. II S. 1405 ff.

mann'scher Flüssigkeit getrennt. Die erhaltenen Fraktionen waren folgende:

1. $G > 2,9$. Es fiel eine ziemliche Menge, die zum grössten Teil aus Magnetit bestand, der sich mit dem Stahlmagneten ausziehen liess und dessen salzsaure Lösung Titansäurereaktion gab. Im Rückstand war noch nachweisbar ziemlich viel Augit, Zirkon (1 Krystall), Apatit, durch Einschlüsse beschwerter Feldspat und ebensolches farbloses Glas.

Feldspäte und Glas nehmen den Hauptanteil an der Zusammensetzung des Gesteins. Doch war eine saubere Trennung wegen der Beeinflussung des spezifischen Gewichtes durch zahlreiche Einschlüsse nicht möglich. Die Einschlüsse bestanden aus Magnetit und unbestimmbaren Mineralien. Die Feldspäte liessen meist keine Zwillingsstreifung erkennen; einige jedoch zeigten Mikroklinstruktur, andere hatten polysynthetische Zwillingslamellierung und ganz kleine Auslöschungsschiefen gegen die Zwillingsgrenzen. Von konzentrierter Salzsäure wurden sie nicht angegriffen. Aus allen diesen Eigenschaften dürfte hervorgehen, dass Feldspäte, die basischer sind als Oligoklas, hier gänzlich fehlen.

2. Bei $G = 2,5$ und bei noch grösserer Verdünnung wurde ausschliesslich Glas erhalten. Einige Körnchen hatten die leuchtend gelbrote Färbung, wie sie Glaskörner aus Basalttuffen zukommt; das meiste war jedoch farblos.

Eine unter Leitung von W. Sonne ausgeführte Kieselsäurebestimmung des Einschlusses ergab:

Si O ₂	50,38%
Chem. geb. Wasser (Glühverlust) . .	6,84%
Feuchtigkeit	2,95%

Ein Vergleich mit dem oben beschriebenen Tuff lehrt, dass dieses Material bedeutend saurer ist. Es scheint ein Einschluss von Phonolith- oder Trachyttuff vorzuliegen, dem etwas basaltisches Material beigemischt ist.

Phonolithbomben finden sich ja auch im braunen Aschentuff am Südostfluss der kalten Buche. Aehnliche Einschlüsse sind auch im Basalt eines Steinbruches an der Ostseite der Herchenhainer Höhe recht häufig. Im Basalttuff des Seibertsberg bei Lauterbach fand sich ebenfalls reichlich Sanidin.¹⁾

¹⁾ Diese Zeitschrift. 22. Heft (1901).

All diese Beobachtungen deuten also darauf, dass im Hohen Vogelsberg, tief unter der Basaltbedeckung, phonolitische und trachytische Gesteine liegen müssen.

Lehmige Ablagerungen als Decke der Basalte sind auf der ganzen Strecke sehr häufig. Die meisten von ihnen sind typische Lösslehme, denen mehr oder weniger Basaltmaterial beigemischt ist. Genauer untersucht wurden die folgenden Proben:

1. gelber Lehm vom Bahnhof Bermuthshain;
2. gelber Lehm bei Station 82, westlich Hartmannshain;
3. hellgelber Lehm bei Station 111, dicht südlich der Strasse Hartmannshain—Gedern;
4. bräunlicher Lehm bei Station 192, Nordabhang des Gelmer Berges bei Gedern.

Die Proben wurden zuerst gekocht, dann durch das 0,5 mm Sieb in den Schlämmapparat gegossen und durch Abschlämmen in verschiedene Korngrössen zerlegt. Die feinsten bei einer Geschwindigkeit von 0,2 mm ausfliessenden Teilchen wurden nicht aufgefangen. Die bei den Geschwindigkeiten 2 und 7 mm sich ergebenden Proben wurden vereinigt und mit schwerer Lösung untersucht.

Die grobkörnigen Rückstände bestehen ausschliesslich aus Basaltbröckchen. Grössere Quarzkörner kommen nur ganz vereinzelt vor. Der Gehalt an Körnern, die kleiner sind als 0,5 mm, ist sehr bedeutend. In den aufgefangenen feinkörnigen Proben, deren Korndurchmesser zwischen 0,01 und 0,1 mm liegt, sind scharfeckige Quarzkörner überaus häufig. Sie bilden in den untersuchten Proben weit über die Hälfte der Körner; dazu kommen gelbliche und bräunliche Glaspartikel, Erz und undurchsichtiges, verwittertes basaltisches Material. Gegen letzteres tritt in Probe 4. der Quarz etwas zurück.

Die Menge der Schwergemengteile ist recht erheblich; nur Probe 3 ergab keine nennenswerte Portion. Probe 4 lieferte ziemlich viel Erz, Augit und Olivin. Nachdem das Erz mit dem Magneten ausgezogen, und der Olivin durch Behandeln mit Salzsäure zerstört war, fanden sich ausserdem noch braune und grüne Hornblende, Turmalin, Rutil, Zirkon und Titanit.

In Probe 1 treten die basaltischen Mineralien etwas mehr zurück, und es liessen sich auch ohne Behandlung mit Säure neben Augit und basaltischer Hornblende noch wahrnehmen:

Turmalin, Rutil, Disthen, Sillimanit, Staurolith, grüne Hornblende und verschiedene andere nicht genauer bestimmbare Mineralien.

Bei Bermutshain beträgt die Höhenlage des Lösslehmes ca. 500 m, bei Hartmannshain 550 m über dem Meere.

Man kann diese Lehme nicht anders wie als Lösslehme auffassen. Primärer Löss äolischen Ursprunges muss nach der Haupt-Eiszeit den ganzen Vogelsberg überzogen haben. Durch die Einwirkung der Atmosphäriken büsste er seinen Kalkgehalt und die etwaigen Faunenreste ein; durch Abschwemmung und Umlagerung wurde ihm reichlich Basaltmaterial und grössere aus den Tuffen stammende Quarzkörner beigemischt.

Für den äolischen Ursprung des primären Löss spricht vor allem seine bedeutende Höhenlage.

Der weite Transport des Materials wird bewiesen durch die sehr grosse Menge feinsten Quarzsplitter. Denn tertiäre Sande fehlen hier völlig; der Quarzgehalt der Tuffe ist aber doch zu geringfügig, als dass er diese Mengen von Quarzstaub geliefert haben könnte. Sodann sind die Schwergemengteile zum grossen Teil dem Basaltgebiete gänzlich fremd.

In bezug auf technische Verwertbarkeit verhalten sich die meisten der besprochenen Gesteine sehr ungünstig. Die Erscheinung des Sonnenbrandes ist ausserordentlich verbreitet. Sie tritt fast ausnahmslos an den dichten Gesteinen auf, die hier sehr verbreitet sind und neben Feldspat, eine farblose, teils isotrope, teils schwach doppelbrechende Zwischenklemmungsmasse enthalten, die von Salzsäure angegriffen wird. Sie dürften deswegen auch genauer als Basanite zu bezeichnen sein. Am deutlichsten zeigt die Erscheinung das Haldenmaterial des Bruches am Stockheimer Bahnhof. Das eben gebrochene Material macht einen sehr frischen Eindruck. Auch im Dünnschliff lässt sich keinerlei Zersetzungerscheinung nachweisen. Die Olivine sind vollkommen frisch; auch das Glas ist nicht getrübt. Wenn das Gestein aber längere Zeit der Witterung ausgesetzt war, so bilden sich zunächst weisse Flecke von ca. 2 mm Durchmesser, Sie sind nicht gleichmässig verteilt. Oft liegen 4—5 auf engem Raum zusammen. Zwischen diesen Häufchen liegen meist fleckenfreie Stellen von 0,5—1 cm Durchmesser. Von den Flecken aus bilden sich dann weiterhin radiale Sprünge, die teils von Fleck zu Fleck gehen, teils sich begegnen und aneinander absetzen.

Durch sie wird das Gestein in lauter scharfeckige Körner zerlegt. Leppla hat diese Erscheinungen gerade von dieser Lokalität abgebildet und eingehend beschrieben.¹⁾ U. d. M. lässt sich auch an ganz dünnen Schliffen kein Anhalt für die Ursache der Erscheinung entdecken, obwohl, wie Leppla annimmt, kaum zu bezweifeln ist, dass sie ihren Grund in Volumänderungen hat, die durch Verwitterung der Füllmasse bewirkt werden.

Gesteine von gröberem Korn, wie sie zum Beispiel am Gelmer Berg auftreten, scheinen nicht von dieser „Krankheit“ befallen zu werden. Auch an sauren Strombasalten (Anamesiten) scheint sie nicht vorzukommen.

Die Strecke von Grebenhain bis zur Holzverladestelle Oberwald bekam ich nur in weit vorgeschrittenem Bauzustand zu sehen. Kollege Klemm stellte mir für diesen Teil sein Material und seine Notizen in liebenswürdigster Weise zur Verfügung.

¹⁾ Leppla. Ueber den sogenannten Sonnenbrand der Basalte. Zeitschrift f. prakt. Geologie. 9. Bd. (1901) S.171.

Einige Beweise für die effusive Natur rhein Hessischer Melaphyre

von H. Schopp und W. Schottler.

Mit Tafel III und IV.

Das Rotliegende, welches sich zwischen dem Südrande des Hunsrück und den nördlichen Ausläufern der Vogesen ausbreitet, reicht im Westen bis zur Saar, im Osten bis in das westliche Rheinhessen, woselbst es unter tertiären Bildungen verschwindet. Denkt man sich zwischen den beiden Städten Kreuznach und Alzey eine gerade Linie gezogen, so wird durch diese im Allgemeinen die Grenze zwischen beiden erwähnten Formationen bezeichnet. In einer kleinen Arbeit „das Rotliegende in der Umgebung von Fürfeld in Rheinhessen“, welche dem Osterprogramm des Ludwig-Georgs-Gymnasiums zu Darmstadt vom Jahre 1894 beigegeben war, wurde dargetan, dass die sedimentären Gesteine des Rotliegenden auf dem Blatte Fürfeld nach den paläontologischen Befunden zu dem Mittelrotliegenden zu stellen und in folgende Zonen zu gliedern seien:

1. An der Basis die Kalamitenzone, so benannt wegen der darin häufig vorkommenden Kalamitenstämme, wie *Calamites gigas* Brgt, *Calamites varians* Germar und *Calamites leioderma* Germar. Sie besteht aus dicken Bänken eines grauen oder auch gelblich grauen Sandsteines und hat, so weit sie aufgeschlossen ist, über 20 m Mächtigkeit.
2. Die Zone der Fischschiefer, zusammengesetzt aus dunkelgefärbten, dünnblättrigen Schiefertönen, reich an Fischresten, darunter *Palaeoniscus Duvernoy* Ag. und *Palaeoniscus minutus* Ag.
3. Darüber eine Schichtenfolge von Sandsteinen, Sandsteinschiefern und dünnblättrigen, hell gefärbten Schieferletten, 80 und mehr m mächtig und ausgezeichnet durch

eine grosse Menge gut erhaltener Pflanzenabdrücke, worunter *Aleopteris conferta* Sternbg., *Odontopteris obtusa* Brongt. und Zweige von *Walchia piniformis* Schloth. Diese drei Zonen bilden die untere Abteilung des Mittelrotliegenden und werden als Lebacher Stufe bezeichnet.

Den oberen Teil des Mittelrotliegenden bilden die Tholeyer Schichten. Sie bestehen vorzugsweise aus gelblich-weissen Sandsteinen und Arkosen, welche durch Aufnahme großer Gerölle von Quarz, Granit, Porphy und Kieselschiefern in ein Konglomerat übergehen, in welches bisweilen Bänke von roten oder rot und grün gestreiften Schieferletten eingeschoben sind. In der Umgebung von Neu-Bamberg, Wonsheim und Wendelsheim kommen in den Tholeyer Sandsteinen häufig die verkiesselten Hölzer von *Araucarites* sp. vor.

Die in oben angeführter Arbeit ausgesprochene Vermutung, dass die in der Umgebung von Neu-Bamberg und Frei-Laubersheim an einzelnen Orten auftretenden rot und grün gefärbten Schieferletten dem Oberrotliegenden und zwar den Kreuznacher Schichten zuzuzählen seien, hat sich nicht bestätigt; sie gehören sämtlich dem oberen Mittelrotliegenden an.

Die dem rheinhessischen Rotliegenden eingeschalteten Eruptivgesteine sind Quarzporphyre und Melaphyre. Bei der geologischen Aufnahme des Blattes Fürfeld ergab sich, dass die in der Umgebung von Wonsheim, Siefersheim, Neu-Bamberg und Fürfeld vorkommenden Quarzporphyre Decken bilden, welche von jüngerem Alter sind, als die in ihrer Nähe auftretenden Melaphyre. Das Weitere darüber teilte Lepsius¹⁾ in einem Briefe an Beyrich vom 4. Nov. 1891 mit.

Die rheinhessischen Melaphyre müssen ebenfalls als Decken bezeichnet werden. Schon im Jahre 1894 wurde in dem schon genannten Gymnasial-Programm darauf aufmerksam gemacht und einige Beispiele zur Begründung dieser Ansicht beigebracht. Seit dieser Zeit lieferten weitere Beobachtungen und neue Aufschlüsse an verschiedenen Orten hierfür soviel Beweismaterial, dass alle Zweifel an der Deckennatur dieser Melaphyre als gehoben erscheinen müssen.

¹⁾ R. Lepsius. Die erste Quarzporphyr-Effusivdecke im Saar-Nahe-Gebiet nachgewiesen; Zeitschrift der d. deutsch. geolog. Ges. 1891 S. 736.

Das Vorkommen der Melaphyre im westlichen Rheinhessen ist auf den Kreis Alzey beschränkt, an dessen Bodengestaltung es aber einen wesentlichen Anteil hat. Man kann vier Hauptgebiete unterscheiden:

1. Die Gruppe von Melaphyr-Decken, welche von Wonsheim aus einerseits sich in südlicher Richtung etwa sieben Kilometer weit bis über Nack hinaus erstreckt und andererseits von der bayrischen Grenze bei Mörsfeld sich ungefähr ebensoweit in östlicher Richtung bis Wendelsheim hinzieht und eine Fläche von mehr als zwanzig Quadratkilometern bedeckt.
2. Zu einer zweiten Gruppe können die zwischen Wonsheim und Fürfeld auftretenden Melaphyre zusammengefasst werden.
3. Eine dritte Gruppe liegt südlich von Niederwiesen und in dem Waldgebiete des Vorholzes.
4. Zu der letzten Gruppe werden die Melaphyre gezählt, welche von Nack über Erbes-Büdesheim gegen Flonheim und Bornheim verlaufen.

Nachfolgende Erörterungen befassen sich nur mit den Gesteinen der ersten Gruppe.

In der Gewann „die Ackerschläge“ etwa 600 m südöstlich von der Wonsheimer Kirche finden sich in dem Melaphyr eines jetzt verlassenen und zum grössten Teil wieder eingeebneten Steinbruches zahlreiche Einschlüsse von rotliegendem Alter.

Das Vorkommen erregte ganz besonders deswegen unsere Aufmerksamkeit, weil die Erscheinungen, die es bietet, jenen sehr ähnlich sind, die G. Klemm im vorigen Jahre an dieser Stelle aus einem Steinbruch beschrieb, der an der neuen Kreisstrasse von Messel nach Offental, nördlich von Darmstadt, liegt¹⁾.

Der Aufschluss in den Ackerschlägen bei Wonsheim lieferte trotz seiner ungünstigen Verfassung sowohl im Anstehenden, wie auch ganz besonders auf der Halde ein reichhaltiges Einschliessmaterial, das aus rotliegenden Sandsteinen und Arkosen, sowie aus feinkörnigem Aschentuff besteht, dem hie und da grobkörnige aus Lapilli bestehende Schichten eingelagert sind. Die auffallendste Erscheinung an dieser Lokalität ist jedoch

¹⁾ G. Klemm. Über einen bemerkenswerten Aufschluss im Melaphyr bei Messel. Dieses Notizblatt IV. Folge 24. Heft (1903) S. 9—16.

das höchst merkwürdige Verbandsverhältnis des Melaphyr zu seinen Einschlüssen, das weiter unten genauer beschrieben werden soll.

Zunächst mag eine kurze petrographische Charakteristik der Gesteine gegeben werden.

Der Melaphyr ist stark verwittert. Seine Farbe ist schmutzig braunrot bis graugelb. Er braust meist schwach mit Salzsäure. U. d. M. fallen zunächst zahlreiche Einsprenglinge von Olivin auf, kenntlich an den charakteristischen Krystallumrissen und Korrosionsformen, sowie an den wohl erhaltenen Picotitinterpositionen. Stets ist er vollkommen umgewandelt und zwar selten in fast farblosen, manchmal aber auch dunkelgrünen Serpentin, meist in Calcit. Mit der Umwandlung ist eine starke Limonitausscheidung verbunden, die den Krystall entweder umrandet oder auf seinen Spaltrissen erfolgt und ihn nach und nach völlig durchsetzt. Die Grundmasse besteht vorwiegend aus Plagioklasleisten, die aber nur im gewöhnlichen Lichte gut hervortreten. Zwischen gekreuzten Nicols ergibt sich, dass sie vollkommen in eine farblose, nur ganz schwach doppelbrechende Substanz wohl Kaolin, umgewandelt sind. Von Augit ist keine Spur mehr zu entdecken. An seine Stelle ist zwischen die Plagioklasleisten eingeklemmter Calcit mit Limonit getreten. Der Glasgehalt muss nicht unbedeutend gewesen sein, wie die zahlreichen aus opaken Körnchen bestehenden Entglasungsprodukte beweisen, durch welche die eckigen Räume zwischen den Plagioklasen oft völlig getrübt sind. Das primäre Erz des Gesteins ist nur in spärlichen Resten erhalten. Behandelt man die Schlicke längere Zeit mit konzentrierter Salzsäure, so geht der Calcit und alles Eisenerz in Lösung, und es hinterbleibt eine isotrope Masse, die aus den umgewandelten Plagioklasen und der dazwischen liegenden grauen Bestäubung des Glases besteht.

Die klastischen und vulkanoklastischen Einschlussmaterialien sind nicht scharf zu trennen. Einmal wechsellagern sie oft in ganz dünnen Schichten, andererseits sind dem Sediment immer Lapilli und Aschenpartikel beigemischt, wie auch die Tuffe meist einen sehr reichlichen Quarzgehalt haben.

Nur die Arkose hat ein ziemlich grobes Korn und besteht aus einem Gemenge von Quarz und völlig zersetztem Feldspat. Die Sandsteine dagegen sind sehr feinkörnig, fast dicht und

lassen sich, da sie ähnliche Farben, wie der verwitterte Melaphyr haben, oft nur durch den reichlichen Gehalt an hellem Glimmer von diesem mit blossem Auge unterscheiden. Auch sie brausen schwach mit Säure. Die Tuffe sind, wenn nicht grössere Lapilli eingeschlossen sind, vollkommen dicht, deutlich geschichtet und von grüner Farbe.

Der Tuff besteht in der Hauptsache aus einer auch bei stärkster Vergrösserung nicht genauer bestimmbar, höchst feinkörnigen, aggregatpolarisierenden Masse. Das einzige Mineral, das erkennbar ist, sind zahlreiche kleine Schüppchen eines lichten Glimmers. Derselbe Glimmer findet sich auch in grösseren Individuen eingestreut. Dazu kommt ziemlich selten ein bräunlicher, stark absorbierender Glimmer und recht häufig ein grünliches glimmerartiges Mineral. Der bräunliche Glimmer ist jedenfalls ein Biotit. Das grüne Mineral hat mittlere Höhe der Lichtbrechung und ziemlich starke Doppelbrechung. Die basalen Schnitte, die indes wenig zahlreich sind, haben dunkelgrüne Farbe. In Schnitten senkrecht oder schräg zur Basis ist starke Absorption zu beobachten, und zwar ist der parallel zur Spaltbarkeit schwingende Strahl meist dunkelgrün, der senkrecht dazu schwingende hellgrün bis gelblichgrün, manchmal auch fast farblos. In den leistenförmigen Durchschnitten war der Charakter der Hauptzone stets positiv. Ein basales Blättchen ergab im convergentem Licht ein sich kaum öffnendes Kreuz und mit den Gipsblättchen vom Rot I. Ordnung negativen Charakter. Aus diesen Gründen möchte dieses Mineral wohl Biotit sein, der im Begriffe steht, auszubleichen. Die Umänderung der braunen Farbe in Grün, ohne dass dabei die optischen Eigenschaften verloren gehen, ist ja ein bekanntes Stadium dieses Vorganges¹⁾. Auf eine im Gang befindliche Umwandlung deutet auch die öfters zu beobachtende Aufflaserung der Leisten. Der lichte Glimmer dürfte sonach teils völlig ausgebleichter Biotit, zum Teil aber auch Muscovit sein.

Der Biotit, den man hier im geflossenen Melaphyr, ebenso wie anderwärts im Basalt, nur gelegentlich antrifft, ist als primärer Bestandteil der Asche anzusehen. Wie ja auch in Basalttuffen der Biotit manchmal sehr reichlich vorhanden ist, so zum Beispiel in dem schönen Krystalltuff am Forstberg im

¹⁾ H. Rosenbusch, Mikrosk. Physiographie der petrographisch wichtigen Mineralien. 3. Aufl. (1892) S. 584.

Laacher Seegebiet. Als intratellurisch gebildetes Mineral verlor er durch den Erguss des Magmas und die hierdurch bedingte Druck- und Temperaturänderung seine Bestandfähigkeit und wurde wieder resorbiert, während bei den Aschen die Ausschleudering eher erfolgte, als die geänderten physikalischen Bedingungen sich geltend machen konnten¹⁾. Der Muskovit, der auch in den Sandsteinen sehr häufig angetroffen wird, ist klastischen Ursprungs und durch das Wasser in die Tuffe eingeschwemmt.

Den deutlichsten Beweis für die Tuffnatur der grünen Schichten bieten die zahlreichen eingestreuten Lapilli, die an der konkavbogigen Begrenzung, wie sie Bimsteinstücke zeigen, leicht kenntlich sind. Vgl. Tafel IV, Fig. 1. Sie sind in angeschliffenen und polierten Stücken auch makroskopisch leicht kenntlich und erreichen dann öfters einen grössten Durchmesser von 2—3 cm.

Sie bestehen zum Teil aus völlig isotropem farblosem oder durch feinkörnige Überstäubung grau erscheinendem Glas und sind entweder von secundärem Limonit umrandet oder total davon überzogen. In anderen finden sich Olivine, die aber völlig in Calcit mit Limonitüberzug umgewandelt sind. Meist schwimmen sie in dem Glase; oft aber ist der ganze Lapillo von diesem sekundären Calcit erfüllt. Andere enthalten völlig isotrop gewordene Plagioklasleistchen, die gern unfertige Krystallform zeigen.

Ein weiteres in diesen Tuffen sehr häufiges Mineral ist der Quarz, dem sich auch hie und da ein Feldspatbruchstück zugesellt. Er ist in einzelnen Körnern hie und da in die dichte Asche eingestreut. Meist jedoch tritt er in Schichten auf, deren Dicke oft nur wenige mm beträgt. Man bemerkt ferner, dass die Korngrösse in ein und derselben Schicht eine ziemlich übereinstimmende ist. Andererseits findet man auch ganz dünne Aschenschichten, die in dicke Lagen von Quarzkörnern eingelagert sind. Der Wechsel der Schichten in einem und demselben Schliff ist oft ein recht mannigfaltiger.

Diese Erscheinung lässt mit Sicherheit erkennen, dass der Absatz der Tuffe unter Wasser erfolgt sein muss. Die Hauptmasse des Quarzes ist sedimentärer Detritus. Ein Teil von den vereinzelt in der Asche auftretenden Quarzkörnern könnte aber

¹⁾ E. Weinschenk, Grundzüge der Gesteinskunde. I. Teil (1902) S. 17.

auch aus zerspratzten Sandsteinen stammen. Diese Vermutung drängt sich deswegen auf, weil an einzelnen Quarzen Hitzewirkungen zu beobachten sind. Sie sind von Sprüngen durchzogen, löschen undulös aus, zeigen Korrosionsformen und Schmelzkanäle. Letztere sind mit Glas erfüllt, in dem sich kleine Säulchen eines stark licht- und schwach doppelbrechenden grade auslöschenden Minerals mit positiven Charakter der Hauptzone, vielleicht Enstatit, gebildet haben.

Ein treffliches Analogon zu diesen grünen Aschentuffen des Melaphyr bieten die roten der Basalte des Vogelsberges. Auch sie enthalten recht reichlich Quarzkörner¹⁾ eingestreut, doch bilden dieselben soweit die jetzigen Erfahrungen reichen, keine Schichten.

Über den Wechsel von Sediment und Asche gibt eine im Melaphyr schwimmende Scholle Auskunft. Sie ist etwa 40 cm breit und besteht aus folgenden Schichten:

oben Melaphyr.

- | | |
|--|-----------|
| 1. Grüne Asche von Melaphyradern durchsetzt | ca. 10 cm |
| 2. Graue Asche | 1 cm |
| 3. Glimmerreicher, sehr feinkörniger Sandstein | 4 cm |
| 4. Grobkörnige Arkose | 10 cm |
| 5. Feinkörniger, wohlgeschichteter Sandstein | 20 cm |

unten Melaphyr.

Eine andere Scholle von ca. 25 cm Längsdurchmesser zeigt bei einer Höhe von 10 cm einen vielfachen Wechsel von rötlichem feinkörnigem Sandstein und grünem Tuff in auskeilender Wechsellagerung, beide mit zahlreichen eingestreuten Lapillen. Auf der Rückseite des Stückes sieht man eine 5 cm mächtige Ader von blasigem Melaphyr, die sich auf einer Schichtfuge eingedrängt hat. Es hat aber keine Durchdringung der ganzen Scholle stattgefunden; denn auf der Vorderseite sieht man nur eine Melaphyrader, die mit der grossen auf der Rückseite zusammenhängt, aber sehr bald zwischen den Schichten, die sie

¹⁾ G. Klemm, Die beim Bau der Bahn Laubach-Mücke entstandenen Aufschlüsse. Diese Zeitschrift IV. Folge 23. Heft (1902) S. 12.

²⁾ W. Schottler, Über die beim Bau der Bahn Lauterbach-Grebenthal entstandenen Aufschlüsse. Diese Zeitschrift IV. Folge 22. Heft (1901) S. 40 ff.

am Kontakt etwas gefältet hat, mit spitzem Winkel endigt. (Vgl. Tafel III, Fig. 1.) Die Tuffschichten scheinen am leichtesten von dem Melaphyr durchdrungen und aufgeblättert zu werden. In mehreren Fällen wurden ca. 5 m mächtige Melaphyrapophysen (vgl. Tafel III, Fig. 2) zwischen Tuffschichten beobachtet, die den Tuff beim Eindringen in der Nähe des Kontaktes gefältet haben und zwischen den Tuffschichten blind endigen. An einer ca. 0,5 m breiten und hohen Stelle des Aufschlusses konnte man sehr deutlich erkennen, wie das Eruptivgestein den offenbar ziemlich zähen Tuff von den Schichtenfugen aus in dünne, oft nur 0,5 cm dicke Lamellen aufgeblättert hat und wie diese bei der Fortbewegung des Stromes gestaucht und verwälzt wurden, sodass schliesslich ein im Melaphyr schwimmendes Netzwerk entstand, das einen ganz ähnlichen Eindruck macht, wie das bei Klemm a. a. O. S. 9 abgebildete.

Dünnschliffe von solchen Stellen, wo dünne Tufflamellen im Melaphyr liegen, zeigen, dass die Schicht hin und her gebogen ist, dass warzen- und fingerförmige Fortsätze von ihr ausgehen, die durch Stauchung und Zusammenpressen der plastischen im flüssigen Melaphyr schwebenden Schichten entstanden sind. (Tafel IV, Fig. 5.) Niemals bildet der Melaphyr dünne Adern. Wo er zwischen Tuffschichten eingedrungen ist, erscheint er immer in ziemlich dicken Apophysen, die sehr bald endigen, sich aber nicht in feine Trümchen zerteilen, die etwa das Gestein in der Weise durchädern, wie es bei Intrusionen der Fall ist.

Die überaus grosse Häufigkeit von Einschlüssen, die sonst in den rheinhessischen Melaphyren ziemlich selten sind, könnte vielleicht vermuten lassen, dass hier ein Gang vorliege. Dem widerspricht aber die vorhandene Absonderung in senkrecht stehende Pfeiler und die überaus häufigen Blasen und Mandeln, die fast sämtlich in der Strömungsrichtung horizontal gestreckt sind.

Das Vorkommen ist vielmehr ein Teil jener grossen Melaphyrdecke oder besser gesagt Deckensystems, das sich zwischen Niederwiesen und Wonsheim ausbreitet, und dessen Lagerungsverhältnisse durch Aufschlüsse im Dorf Wonsheim selbst und in den Talschluchten des Kriegsfelder Wassers und des Wiesbaches gut zu übersehen sind.

Nach Nordwesten erstreckt der Melaphyr sich bis unter die auf der Südseite von Wonsheim gelegenen Häuser und endigt in diesem Dorfe mit steilem Absturze an der rechten Seite des Dunzelbaches. Im Südosten der Ackerschläge verschwindet er unter dem Meeressande, während ihm nordöstlich von dieser Stelle, wie bei Kellergrabungen und Brunnenanlagen beobachtet werden konnte, Tholeyer Sandsteine mit nördlichem Einfallen aufgelagert sind. Auf diesen selbst ruhen ausgedehnte und sehr feste Felsbänke, welche fast nur aus den Muschelschalen der tertiären *ostrea callifera* Lam gebildet sind. An der West- und Südwestseite dieses Melaphyrs liegt das Alluvium des Dunzelbaches, welchem Lebacher Schichten mit ebenfalls nördlichem Einfallen als Unterlage dienen.

Im Mittelalter war Wonsheim von einem breiten und tiefen Graben umgeben, welcher als erste Schutzwehr gegen feindliche Überfälle diente. Zu Anfang des vorigen Jahrhunderts wurde er aufgegeben und den angrenzenden Besitzern als Eigentum überlassen. An der Südseite des Dorfes, wo wie oben bemerkt wurde, Melaphyr auftritt, der mit dem der Ackerschläge zusammenhängt, mussten natürlich bei der Anlage des Grabens die Felsen ausgebrochen werden. An einer solchen Stelle wurde nun vor mehreren Jahren im Garten des Johannes Lorenz ein Brunnen angelegt. Nach Wegräumung des Schuttes stiess man alsbald auf ein festes, feinkörniges bis dichtes, graublau aussehendes Gestein, welches vereinzelte Quarzkörner eingeschlossen enthielt. Es war ein ächter Melaphyrtuff, dem jede Spur von Feuchtigkeit mangelte und der an der Luft nach wenigen Wochen in ein aschenartiges Pulver zerfiel. In einer Tiefe von 15 m hatte dieser Tuff als Liegendes einen schönen Melaphyrmandelstein. In diesem wurde durch Sprengen der Brunnenschacht noch um weitere 5 m vertieft, worauf sich reichlich Wasser, welches durch Spalten zufluss, ergab.

Die von den Ackerschlägen in der Richtung nach Wonsheim sich ausbreitenden Melaphyrmassen sind also zwei übereinanderliegende, durch ein mächtiges Tufflager geschiedene Lavaströme.

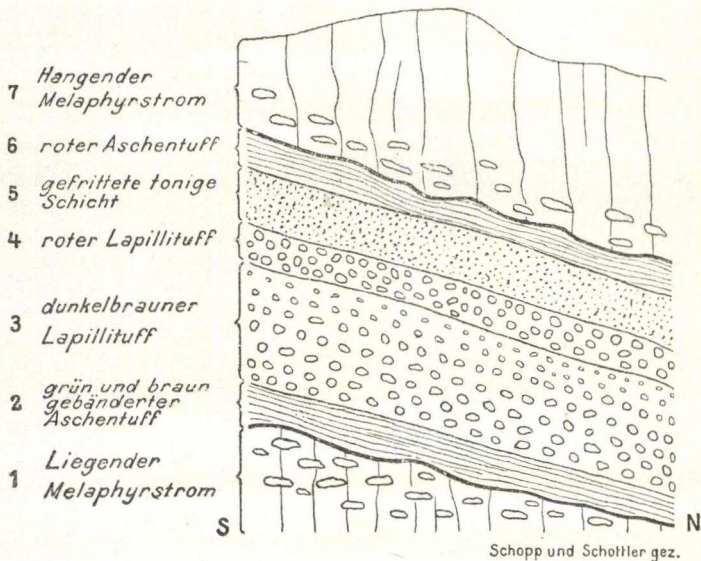
350 m südöstlich von dem Melaphyrvorkommen auf „den Ackerschlägen“ erhebt sich in dem Gemarkungsteil „Otterzunge“ (so genannt nach den daselbst in grosser Menge vorkommenden Haifischzähnen, im Volksmunde Otterzungen geheissen) der Melaphyr als stattlicher Hügel aus dem Meeressande und zieht

von da als Plateau in südlicher Richtung bis über Nack hinaus. Die beiden in ihrer Hauptrichtung von Südwesten nach Nordosten fließenden Gewässer, der Kriegsfelder Bach und der Wiesbach, haben in dasselbe enge und tiefe Täler eingegraben, wodurch sich an verschiedenen Stellen gute Aufschlüsse darbieten. Geht man z. B. auf dem Feldwege von Stein-Bockenheim nach Wendelsheim, so erregt in der Nähe der ersten Weinberge ein dunkelrotes, festes und jaspisähnliches Gestein unsere Aufmerksamkeit. Bei den in den letzten Jahren an dieser Stelle ausgeführten umfangreichen Rodungen für Weinberge ergab es sich nun, dass dasselbe in Form eines mehr als 100 m breiten Bandes das Liegende eines kaum 1 m mächtigen Melaphyres bildeten. Weiter vorwärts nimmt der Melaphyr an Mächtigkeit zu und so werden die roten Schiefer beim Roden nicht mehr blossgelegt. Offenbar ist er hier als glutflüssige Masse über die roten Schieferletten hinweggeflossen, wobei diese eine starke Frittung erlitten. Der Melaphyr selbst ist ein blasenreicher Mandelstein, welcher bei seiner Verwitterung eine reiche Fundstätte für Achate, Amethyste, Karneole und andere Mineralien der Kieselsäure darbietet.

Diese Eruptivdecke erstreckt sich in gleicher Beschaffenheit fort bis zu dem Tale des Kriegsfelder Baches. An dessen linken Ufer liegen in einem Steinbruche am Kahlenberge, gegenüber der Finkenmühle, wieder zwei Ströme, wovon jeder bis zu 10 m Mächtigkeit hat, unmittelbar übereinander. Die Trennungsfläche zwischen beiden tritt deutlich hervor, weil die sich berührenden Stromgrenzen blasig und wulstig sind. Die obere Kruste des hangenden Stromes ist in den Weinbergen über dem Steinbruche sehr gut erhalten und zeigt zahlreiche parallele, horizontal liegende und langgestreckte Blasen. (In der Sammlung der geologischen Landesansalt befindet sich von dieser Stelle ein Stück, welches Blasen von 10 cm Länge und 1 cm Breite aufweist.)

Die besten Aufschlüsse, welche die Ergussnatur unserer Melaphyre am schönsten zur Anschauung bringen, liegen in dem Wiesbachtale oberhalb Wendelsheim. Am linken Ufer dieses Baches, gegenüber der „Teufelsrutsch“, einer sehr steilen, etwa 100 m hohen Felswand, wurde bei der Anlage der neuen Kreisstrasse von Niederwiesen nach Wendelsheim am Kilometerstein 2 ein Profil blossgelegt, in dem zwei Melaphyrströme durch ein

3,4 m mächtiges System geschichteter Tuffe mit eingeschaltetem gefrittetem Ton von einander getrennt sind. Die Melaphyrströme, sowie die Tuffschichten fallen mit 15° gegen Nord-Nord-Ost.



Profil gegenüber dem Teufelsrutsch im Wiesbachtal bei Wendelsheim. Maßstab der Höhen 1 : 100.

Das Tufflager ist auf eine Länge von 60 m blossgelegt. Die sehr steile Talwand, an welcher es zu Tage tritt, erstreckt sich in der Richtung von Südwest nach Nordost. Am südwestlichen Ende des Profils erhebt sich der liegende Strom 1 m über die in ihn eingeschnittene Strasse, während bei seinem nordöstlichen Ende die Basis des hangenden Stromes die Strassenoberfläche schneidet. Die Mächtigkeit des hangenden Stromes konnte an dieser Stelle wegen des Gehängeschuttes und des darauf befindlichen Waldes nicht bestimmt werden. Doch kann man talabwärts einzelne Stellen dieses Stromes genauer beobachten. Nämlich bei Kilometerstein 1 biegt die Talwand in einem fast rechten Winkel auf eine Länge von 350 m nach NW. um; dann beschreibt sie einen flachen, mit seiner konvexen Seite nach Nordwesten gekehrten Bogen. Beim Bau der neuen Kreisstrasse, welche sich immer dicht an diese

Talwand anschniegt und talabwärts ununterbrochenes Gefälle aufweist, wurden verschiedene Stellen des hangenden Stromes freigelegt. Hier zeigt der dichte, feldspatreiche und stark in Verwitterung begriffene Melaphyr im Innern des Stromes eine ausgezeichnete kugelige Absonderung. Die sich aneinanderreihenden Kugeln haben einen oft bis 5 und mehr m grossen Durchmesser und setzen sich aus konzentrischen Schalen, deren Dicke 1—15 cm beträgt, zusammen. Die Oberfläche des hangenden Stromes ist gleichfalls an mehreren Stellen aufgedeckt worden — und besteht aus einem 1,5 m mächtigen Mandelsteine. Es mag hier noch weiter bemerkt werden, dass auf diesem Mandelstein nach oben festes, grünlich gefärbtes Gestein von 0,5 m Dicke folgt. Es ist ein Tuff, welcher die Unterlage eines weitem Stromes bildet. Deutlich erkennt man dies in dem in der Nähe liegenden grossen Steinbruche bei der Hasselmühle, woselbst man auch sofort ersieht, dass diesem dritten Strom ein vierter aufgelagert ist.

Diese Melaphyre haben ausgezeichnet schlackige und höchst poröse Grenzflächen, was sowohl an der Oberfläche des liegenden, wie auch an der Unterfläche des hangenden Stromes sehr gut zu beobachten ist. Im liegenden Strom sind die Poren grossenteils von einem grünen, fasrigen serpentinartigen Verwitterungsprodukt ausgefüllt.

Die Aussenzonen der Melaphyre des S. 69 abgebildeten Profils erweisen sich u. d. M. als glasig und haben mit den Vitroanamesiten des Vogelsberges die grösste Ähnlichkeit. (Vgl. Tafel IV, Fig. 4.) Olivin ist in der Kruste des untern Stromes (Nr. 1 des Profils) sehr häufig, in der des (Nr. 7 des Profils) oberen tritt er zurück. Er ist vollständig serpentinisiert; einzelne Individuen sind überdies mit einem Maschenwerk von dunklem Erz überzogen. Plagioklasleisten sind reichlich vorhanden. Dazu kommt trübes, schlackiges Glas. Augit scheint infolge rascher Erstarrung nicht mehr zur Abscheidung gelangt zu sein. Der obere Strom enthält ziemlich viele mikroskopische Sandsteineinschlüsse.

In dem Hauptgestein, das nur bei dem oberen Strom aufgeschlossen ist, geht die krystalline Entwicklung weiter. Es ist noch mehr Plagioklas ausgeschieden. Das schlackige Glas ist verschwunden; doch ist wegen der weit vorgeschrittenen Ver-

witterung der Augit nicht mehr zu sehen; er ist durch Serpentin ersetzt.

Auf dem unteren Melaphyrstrom liegt eine sehr quarz- und glimmerreiche 0,5 m mächtige feinkörnige für das blosse Auge dichte Tuffschicht, die aus einem sechsmaligen Wechsel grüner und braungefärbter Lagen besteht. Die genauere Untersuchung ist jedoch wegen vorgeschrittener Verwitterung unmöglich.

Besser gelang dieselbe an einer ähnlichen grünen Tuffschicht, die auf demselben Bachufer im ersten Aufschluss südwestlich von der Hasselmühle zwischen zwei Strömen liegt, und schon S. 69 erwähnt wurde. Man erkennt hier schon mit blossem Auge viel dunklen Glimmer. U. d. M. zeigt es sich, dass er fast durchweg unter starker Aufblätterung in Chlorit umgewandelt ist. Hie und da war auch ein Glaslapillo zu entdecken. Im übrigen ist das Gestein sehr stark mit Calcit imprägniert.

Nunmehr folgt im Profil eine wohlgeschichtete 1,5 m mächtige Schicht (Nr. 3) eines fast nur aus Lapillen bestehenden Tuffes von tief dunkelbrauner Färbung. Zu unterst haben die Lappilli die Grösse eines Hirsekornes; in den oberen Lagen sind sie meist mikroskopisch klein.

U. d. M. ergibt sich, dass zwischen den Lapillen öfters Quarzkörner liegen, und dass als Bindemittel eine blassgrünliche aggregatpolarisierende, serpentinöse Masse spärlich vorhanden ist. Diese Lappilli haben die charakteristische Bimsteinstruktur und bestehen z. T. aus hell- bis rotgelbem Glas, in dem kaum krystalline Ausscheidungen vorhanden sind, z. T. aus schwarzen, undurchsichtigem Glas, in dem zahlreiche Plagioklasleistchen schwimmen. (Vgl. Tafel IV, Fig. 2.)

Die nächsten 0,5 m (Nr. 4 des Profils) bestehen wieder aus einer rotgefärbten manchmal grün gesprenkelten Schicht, die aus größeren Lapillen besteht, deren Durchmesser bis 0,5 cm beträgt. Es sind hier keine Bimsteine, sondern meist rundliche Bröckchen von glasigem Melaphyr von sehr wechselnder Ausbildung. Die Farbe des Glases, die Grösse der Plagioklasleisten variieren ausserordentlich. (Vgl. Tafel IV, Fig. 3).

Das Bindemittel ist hier feinste Asche, der selten etwas Quarz beigemischt ist.

Nunmehr folgt eine sehr auffallende 0,7 m mächtige Lage (Nr. 5 des Profils), die unten feinkörnig und wohlgeschichtet ist, nach oben aber sehr bald völlig dicht wird, und dann auch keine wahrnehmbare Schichtung mehr zeigt. Die Färbung ist schmutzig dunkelrot, in den oberen 10—12 cm jedoch gelblich weiss. Diese verfärbten Partien sehen aus wie richtiger Backstein und verhalten sich auch beim Bearbeiten mit dem Hammer wie solcher, indem sie muschelrig springen und einen dumpfen Klang geben. Zwischen dieser dichten Schicht und dem Strom liegen noch 0,2 m roter Aschentuff (Nr. 6 des Profils), der manchen basaltischen Aschentuffen des Vogelsberges zum Verwechseln ähnlich sieht.

Die mikroskopische Untersuchung lehrt, dass die unteren roten Schichten von Nr. 5 aus einem Gemenge von Melaphyrlapillen und Quarzkörnern bestehen; hie und da ist auch etwas farbloser Glimmer vorhanden. Nach obenhin tritt das Melaphyrmaterial gegen den Quarz zurück. Das Gestein nimmt einen mehr sedimentären Charakter an. Die gelblichweisse Schicht zeigt in einer auch u. d. M. fast dichten Masse einige aus Quarzkörnern bestehende Streifen und manchmal ein lichtiges Glimmerblättchen. Die dichte Masse selbst besteht aus feinsten Quarzsplintern, zahlreichen kleinen Glimmerblättchen und einer wenig auf das polarisierende Licht wirkenden, vielleicht kaolinartigen Substanz. Material, das mit Sicherheit als vulkanisch gedeutet werden kann, ist nicht vorhanden. Es mag deshalb ein durch Frittung entfärbter rotliegender Ton oder Letten sein.

Diesen Aufschlüssen gegenüber erhebt sich unmittelbar vom rechten Ufer des Wiesbaches aufsteigend und sich mehr als 100 m über die Talsohle erhebend, die steile Felswand „der Teufelsrutsch“. Sie besteht ebenfalls aus Melaphyr; aber das mit Wald und dornigem Gestrüpp bedeckte Gehänge zeigt keine guten Aufschlüsse, woran man die Lagerungsverhältnisse der hier vorkommenden Gesteine beurteilen könnte. Von dem Teufelsrutsch breitet sich der Melaphyr nach Osten plateauartig bis über Nack hinaus aus. In dies Plateau ist ein schmales Tal eingeschnitten, welches von genanntem Dorfe in westlicher Richtung zum Wiesbachtal hinabzieht. Am nördlichen Gehänge dieses Seitentales wurde im verflossenen Jahre ein neuer Steinbruch eröffnet. Man stiess dabei auf einen Melaphyr von dunkelblauer Farbe, welcher in schönen 0,75 m

dicken Säulen von 7 m Höhe abgesondert ist. Dieselben sitzen auf einem dichten, grünlich gefärbten und wohlgeschichteten Tuffe auf. Das Tufflager hat 0,90 m Mächtigkeit und fällt nach Norden ein.

Über die Ausführgänge, aus welchen das Material der hier besprochenen Tufflager und Melaphyrströme erumpierte, lässt sich nichts bestimmtes sagen. Bei Nieder-Wiesen, 100 m westlich der Dorfkirche, setzt in den Lebacher Schiefer ein Melaphyrgang auf, welcher an der Oberfläche in eine nach Süden sich erstreckende und über die hessische Grenze hinziehende Melaphyrdecke übergeht. Die durchbrochenen Schiefer liegen nahezu horizontal und sind zu einem jaspisartigen Gesteine gefrittet worden. Die in der Umgebung der Teufelsrutsch vorkommenden Tufflager nebst den dazu gehörigen Strömen sind ungefähr 1 Kilometer von dieser Grenze entfernt. Ob sie mit demselben in Verbindung standen, muss vorläufig dahin gestellt bleiben.

Es fragt sich nun, welches geologische Alter haben die seither besprochenen vulkanischen Produkte? Zur Beantwortung dieser Frage können folgende Anhaltspunkte dienen:

1. Unsere Melaphyre sind im Norden von Wonsheim, wie oben hervorgehoben wurde, von den Tholeyer Schichten überlagert. Ebenso bilden diese Sedimente im Osten bei Mörsfeld das Hangende derselben, was auch an sehr vielen Punkten wahrzunehmen ist.
2. Durch den Bergbau auf Quecksilber bei den Orten Mörsfeld, Wendelsheim und Nieder-Wiesen, sowie in dem Stein-Bockenheimer und Wonsheimer Walde, wurde dargetan, dass unsere Tuffe und Melaphyre die Lebacher Schiefer als Unterlage haben (siehe Programm des Ludwig-Georgs-Gymnasiums vom Jahre 1894).

Berücksichtigt man diese Tatsachen, so muss die Haupteruptionszeit unserer Melaphyre, sowie der mit ihnen vergesellschafteten vulkanischen Aschen an das Ende der Periode gesetzt werden, in welcher die Lebacher Schiefertone und Sandsteinschiefer zum Absatz gelangten.

Sie sind diesen Sedimenten konkordant eingelagert und haben sich auf dem Boden derselben Gewässer, in denen der Absatz der Oberen Lebacher Schichten erfolgte, ergossen, während die Sedimentation noch fort dauerte.

Gegen Intrusion aber sprechen folgende Gründe:

1. Das Vorkommen von wulstigen und schlackigen Ober- und Unterflächen.
 2. Die Existenz von Tuffen und deren innige Verknüpfung mit dem sedimentären Material.
 3. Das Fehlen von Frittung in dem Hangenden.
 4. Das oben ausführlich besprochene Verhalten des Melaphyrs zu seinen Einschlüssen.
-

Mitteilung aus dem Grossh. Hydrographischen Bureau.

Schätzung der mittleren Niederschlagshöhe im Grossherzogtum Hessen im Jahre 1903

von Dr. G. Greim.

Wie in den beiden vorhergehenden Jahren¹⁾, wurde auch in diesem wieder eine Schätzung der mittleren Niederschlagshöhen des Grossherzogtums und seiner drei Provinzen auf der Grundlage der Niederschlagskarte im Massstab 1:750 000 durchgeführt die dem alljährlich vom Grossh. Hydrographischen Bureau herausgegebenen „Deutschen Meteorologischen Jahrbuch—Grossherzogtum Hessen“ — beiliegt. Die Methode der planimetrischen Auswertung der Karte und der Berechnung der Resultate ist genau die gleiche gewesen, wie bei der früheren Veröffentlichung, sodass es unnötig ist, darüber weitere Bemerkungen beizufügen. Nur die bei der Umrechnung der planimetrischen Resultate in qkm erhaltenen rohen Flächeninhalte der drei Provinzen mögen hier Platz finden, da sie einen Anhalt bez. der Genauigkeit der planimetrischen Ausmessung bieten. Es ergab sich als Fläche in qkm

Rheinhessen	1349
Starkenburger Land	3048
Oberhessen	3325
Grossherzogtum	<u>7722</u>

¹⁾ s. Notizblatt des Vereins für Erdkunde und der Grossh. Geologischen Landesanstalt IV. Folge, Heft 24, 1903, S. 55—59.

Durch Reduktion der Einzelzahlen auf die wirkliche Fläche des Grossherzogtums, bzw. seiner drei Provinzen wurden die Zahlen der folgenden Tabelle erhalten:

Nieder- schlags- stufen. mm	1903							
	Rhein Hessen		Starken burg		Ober hessen		Gross- herzog tum	
	qkm	% der Fläche	qkm	% der Fläche	qkm	% der Fläche	qkm	% der Fläche
300—400	—	—	—	—	—	—	—	—
400—500	958.7	69.7	714.8	23.9	64.2	2.0	1737.6	22.7
500—600	416.3	30.3	687.1	23.0	674.1	20.6	1777.5	23.3
600—700	—	—	391.3	13.1	836.8	25.6	1228.1	16.1
700—800	—	—	324.5	10.8	873.9	26.7	1198.4	15.7
800—900	—	—	364.3	12.2	423.4	12.9	787.6	10.3
900—1000	—	—	411.2	13.7	269.5	8.2	680.7	8.9
1000—1100	—	—	97.7	3.3	130.1	4.9	227.8	3.0
1100—1200	—	—	—	—	—	—	—	—
1200—1300	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	1375.0	100.0	2990.9	100.0	3272.0	100.0	7637.7	100.0

Aus den Zahlen dieser Tabelle wurden die folgenden mittleren Niederschlagshöhen für die drei Provinzen und das Grossherzogtum gefunden, neben die, des bequemen Vergleichs wegen dafür, nochmals die Zahlenwerte aus den beiden früheren Jahren gesetzt wurden.

mm	1901	1902	1903
Rhein hessen	583	432	480
Starken burg	803	659	669
Ober hessen	771	667	718
Grossherzog tum	748	622	656

Wägt man die Zahlen des Jahres 1903 in den einzelnen Provinzen gegen einander ab, so lassen sich wieder im allgemeinen dieselben Eigentümlichkeiten der Niederschlagsverteilung erkennen, wie in den vorhergehenden Jahren. So ist die mittlere Niederschlagshöhe in Rhein hessen wieder bedeutend hinter derjenigen der beiden andern Provinzen zurückgeblieben, und zwar gegen Starkenburg um rund 190, gegen

Oberhessen um 240 mm. In Starkenburg und Oberhessen zeigt sich wieder die schon in der vorigen Mitteilung erwähnte verschiedene Verteilung der Flächen auf die einzelnen Niederschlagsstufen, jedoch tritt diesmal bei Oberhessen eine Verschiebung nach den höheren Stufen deutlich hervor. Eine vergleichende Betrachtung der drei Jahresniederschlagskarten weist nach, dass dieselbe hauptsächlich dadurch verursacht wird, dass im Jahr 1903 die nördlichen Teile der Provinz verhältnismässig niederschlagsreicher waren, was durch die breitere Ausladung der Niederschlagskurven auf den nördlichen Abhängen des Vogelsberg sofort sichtbar wird. Daher kommt es auch, dass diesmal Starkenburg in der mittleren Niederschlagshöhe von Oberhessen um eine ziemlich beträchtliche Grösse, nämlich um rund 50 mm überflügelt wird.

Vergleicht man die Ergebnisse des Jahres 1903 mit den beiden vorhergehenden, so ergibt sich, dass 1903 mehr Niederschlag als 1902 gefallen ist, und dass das Jahr niederschlagsärmer war als 1901. Der Ueberschuss im ersten Fall beträgt für das Grossherzogtum rund 35 mm das Defizit im zweiten rund 90 mm. Auch die Werte für die einzelnen Provinzen zeigen überall gleichsinnige Abweichungen. Vergleicht man die mittlere Niederschlagshöhe von 1903 in der Provinz Oberhessen mit dem auf Grund der Hellmannschen Karte gewonnenen langjährigen Mittel für die Provinz — s. vorige Mitteilung — so zeigt sich, dass Oberhessen im Jahr 1903 30 mm Niederschlag mehr erhalten hat, als im Durchschnitt der Jahre, die der Hellmannschen Karte zu Grunde liegen.

Verzeichnis der Schriften

von Gesellschaften, Behörden, Anstalten etc., welche dem Verein für Erdkunde bezw. dem mittelhheinischen geologischen Verein und der geologischen Landesanstalt dahier vom 1. April 1903 bis 31. März 1904 eingesandt wurden.

(Die folgenden Angaben mögen den Einsendern, welchen eine besondere Empfangsbescheinigung nicht zuzugang, als Quittung dienen.)

Im Tauschverkehr wurde gesandt:

- Aarau, Fernschau.
- Albany, University of State of New-York, Library Bull.
Extensions Bull.
- Altenburg, Herzogl. Sächsisches Ministerium. Statistische Mitteilungen und Kalender Nr. 53.
Mitteilungen a. d. Osterland. 1902.
- Alzey, Jahresber. der landw. Schule.
- Anvers, Société royale de Géogr., Tomo XXV, 1, 2, 3 u. 4.
- Augsburg, Naturw. Verein f. Schwaben und Neuburg. 35 u. 36. Bericht.
- Baltimore, John Hopkins University and the Maryland Agriculture College:
Maryland State Weather Service.
University Circulars.
Instruction in Geolog. Progr.
Geolog. u. Mineralog. Bibliograph. Hopkins.
Climatology und Physical Features of Maryland.
Baltimore American Inst. of Mining Engineers.
Karten.
Maryland Geological Survey. Vol.
- Bamberg, Gewerbeverein. Jahresbericht.
Naturforsch. Gesellschaft.
- Basel, Naturf. Gesellschaft. Verhandlg. Bd. XVII.
- Batavia, Natuurkundig. Tijdschrift voor Neederlandsch-Indië Del.
- Berlin, Königl. statist. Bureau. Preuss. Statistik 184—187.
Zeitschrift für Statistik, XLIV 1—3.

Berlin, Königl. geologische Landesanstalt. Jahrbuch 1903, Heft 1,
2 u. 3, 1904 Heft 1.

Abhandlungen. Neue Folge, Heft 39, 40 u. 42.

1. Mappe, Abbildung und Beschreibung fossiler Pflanzenreste.

Liefereg. II.

Band I des neubearbeiteten Kataloges.

Abhandl. z. geol. Spez.-Karte.

Geologische Karten.

Liefereg. 84 Grad 35 Nr. 22, 24, 28, 29 u. 30.

„ 106 „ 24 „ 19, 20, 25, 26 u. 32.

„ 112 „ 55 „ 26, 41, 42, 47 u. 48.

„ 115 „ 76 „ 19, 20, 25 u. 26.

Ein Deckzettel zu Liefereg. 105, Grad 26 Nr. 50.

Deutsche geolog. Gesellschaft, Zeitschrift, Band LV. 4. —

LVI. 3. 1 Register zu Band 1—50.

Gesellschaft für Erdkunde, Zeitschrift 1904 4—10; 1905 1 u. 2.

Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten von Freiherr

Dr. von Dankelmann. XVI. Bd. Nr. 4 u. XVII. Bd. No. 1.

Geograph. Gesellschaft.

Bern, Schweiz. geol. Kommission. Beitr. z. geol. Karte der Schweiz.

Neue Folge X. u. XI. Liefereg.

Geograph. Gesellschaft. Jahresbericht. Materialien Bd. XIII,

2. Liefereg. mit 3 Tafeln.

Bistritz, Gewerbeschule. XVIII. Jahresbericht.

Bonn, Naturhist. Verein. Verhandl. 61¹, 61².

Niederrhein. Gesellsch. f. Natur- und Heilkunde, Sitzungsbericht

1904, 1 u. 2.

Bordeaux, Société de Géographie commerciale 1903, 11—14.

Boston, Soc. of nat. history.

Memoirs. Vol.

American academy of arts and sciences. Proceedings New. Ser.

XXXIX 5—24, XL 1—11.

Braunschweig, Verein für Naturwissenschaften. 13. Jahresbericht.

Bremen, Naturwissensch. Verein. Abhdl. XVI, 1, 2, 3, XVII, 1 u. 2.

Geographische Gesellschaft. Geogr. Blätter XXVI, 2, 3,

XXVII. 1—4.

Bremen. meteorolog. Stat., XIV. Jahrgang.

Breslau, Schles. Gesellschaft. f. vaterländ. Kultur. Jahresbericht 81.

(1903). 1 Extradband. 100 Jahrfeier u. Geschichte des Vereins.

- Brooklyn, Institute of Arts and Science.
 Memoirs of Natural Sciences Vol. I, No. 1.
 Cold Spring Harbor Monographs I u. II.
- Brünn, Zeitschrift des mährischen Landesmuseums, Band IV, Heft 1 u. 2.
 Naturf. Verein in Brünn. Verhandl., 1902.
 Bericht der meteorolog. Kommission.
 Museum Franciscum, Tätigkeit-Bericht.
 Club f. Naturkunde, Sekt. der Brüner Lehrervereins.
 Bericht.
- Brüssel, Société Roy. Belge de Géogr. 1904, 1—6.
 Acad. royal des Sciences, des Lettres et des Beaux Arts de
 Belgique Annales, 1904 u. 1905.
 Bulletins 1904, 1—12.
 L'observatoire royal de Belg. Bull. Mensuel du Magnétisme;
 N. S.
 Observatoire royal de Bruxelles Annales: N. S. Annales.
 Ministère de l' Industrie et du Travail, Direct. Générale des
 Mines, Commission géologique.
 Geolog. Karten.
- Buda-Pest, Ungar. geolog. Anstalt, Mitteilungen. Földtang Kőztölöny.
 XXXIV, Koetet.
 5. Nachtrag zum Katalog der Bibliothek und allgemeinen Karten-
 sammlung.
 Jahresbericht 1902.
 Zeitschr. Füzet, 1—12.
 Publikationen: G. Halaváts allgemeine und palaeontolog.
 Litteratur.
 Erläuterungen zur agrogeolog. Spezialkarten der Länder der
 ungar. Krone, Zone 14, Kol. 19.
 Société hongr. de Géogr., Bull. XVIII, 1—10 nebst Abrége.
 Nationalmuseum, Annales 1904, Fol. II, Heft 1 u. 2.
 Acta Reg. Scient Universitatis Hung 1903/04 Fasc. I, II.
 " " " " " Almunachya 1902/03.
 Tarende: Második Felére u. Első Felére 1903/04.
- Buenos-Aires, Instituto geográfico argentino Boletín. Mensual IV,
 33, 36 39, 44 u. 45.
 Museo Nacional. Annales.
 Veröffentlichungen der deutsch-academischen Vereinigung.
 Comunicaciones: Tom.

- Bukarest, Societ. geografica romána. Anual XXV, semestre 1.
 Dictionair geographico. Vol. V, I^a, II^a, III^a, IV^a.
- California, Academy of sciences.
- Cambridge, U. S. Museum of comparative Zoology. Bull. Vol. XLI 2 — XLV 1.
 Geolog. Ber. Annual-Report.
 U. S. Museum of comps. Zoology. Bull. Vol. XLIV — XLVI
 " " " " " " " " Annual Report.
- Cape Town, Annual-Report of the geological Commission 1903.
 Index to the Annual Reports of the geological. Commission for 1896 — 1903.
- Chemnitz, Naturwiss. Gesellschaft. Jahresbericht 1899/1903.
- Cherburg, Société nat. d. sc. nat. et math. Memoirs. Tome XXXIII, Fasc 2.
- Chicago, The Journal of Geology.
- Christiania, den Norske Nordhaus-Expedition.
 Kgl. Norweg. Universität, Programme.
 Norweg. Kommission der europ. Gradmessung, Geodätische Arbeiten. Astronom. Beobacht.
 Wissenschaftl. Schriften.
 Norges Vaextrige.
 Fauna Norvegiae.
 Norges Geologische Undersögelse.
- Chur, Naturf. Ges. Graubündens. N. F. XLVI 1903/04.
- Cincinnati, Museum Association.
- Colmar, Soc. d'hist nat. de Colmar. Bull.
- Danzig, Naturf. Gesellschaft. N. F. XI. Bd. Heft 1 u. 2. Katalog der Bibliothek Heft 1 u. 2.
- Darmstadt, Gr. Centralstelle für die Landesstatistik.
 Ministerium des Innern, Abt. III. Generalkulturplan des Vogelsberges; Klaas, die Melioration des Riedes.
 Beiträge und statistisches Handbuch für das Grossherzogtum Hessen. Bd. LI u. Bd. LII 1, 2 u. 3.
 Mitteilungen.
 Gewerbeblatt 1904, 16—52; 1905, 1—15
 Hydrographisches Bureau.
 Uebersicht der Beobachtungen an den hessischen meteorolog. Stationen etc.
 Deutsches meteorolog. Jahrbuch. Jahrg. 1902.

Darmstadt, Niederschlagsbeobachtungen.

Archiv für Hessische Geschichte und Altertumskunde Ergänzungsbd. II, Heft 2, Bd. III u. Bd. IV 1.

Historischer Verein Bd. III Nr. 10—15, Festschrift: Philipp der Grossmütige.

Landwirtsch. Schule. Jahresbericht.

Douai, Union géogr. du Nord de la France. XXVI u. XXVII 1, 2.

Dresden, Kgl. Statistisches Bureau.

Zeitschrift XLIX 3 u. 4 nebst Beilage, Graph. Darstellung der Gemeindesteuer

Kalender und Jahrb.

Naturwissensch. Ges. Isis.

Sitzungsberichte und Abhandlungen 1903, Juli—Dezember. 1904 Januar—Juni.

Verein für Erdkunde. Jahresbericht; Litteratur der Landes- u. Volkskunde des Königreichs Sachsen, Nachtrag 4. 1 Mitgliederverzeichnis.

Dunkerque, Soc. de Geograph.

Bull. 1904 Nr. 25 u. 26.

Dürkheim, Pollichia. Jahrgang LX 18 u. 19 nebst Beilage.

Düsseldorf, Mitt. d. Naturw. Ver.

Edinburgh, The scottish geograph. magazine.

Geolog. Soc.

Emden, Naturf. Gesellsch. 88. Jahresbericht.

Frankfurt a. M., Physikal. Verein.

Jahresbericht 1902/03.

Senckenbergische naturf. Gesellschaft.

Bericht 1904.

Statistische Mitteilungen.

Ver. f. Geograph. n. Stat., Jahresbericht.

Metallurg. Gesellschaft A.-G. Statistische Zusammenstellung über Blei, Kupfer u. s. w.

Frankfurt, a. Oder, Naturw. Verein Helios XXI.

Frauenfeld, Thurgauische naturf. Ges.

Mitteilungen 1904, 16. Heft. Festschrift.

Freiburg i. B., Ber. üb. d. Verhandl. d. Gesellsch. z. Beförd. d. Naturw. XV. Bd.

Friedberg, Bericht der landw. Winter- und Obstbau-Schule.

Fulda, Bericht d. Vereins f. Naturkunde.

- St. Gallen, Ostschweiz. geogr.-kommerzielle Gesellschaft. Mitteil.
Naturwissenschaftl. Gesellsch. Ber. 1903, 1. u. 2. Heft 1904. 1 Heft.
Bericht über das Museum für Völkerkunde im Stadthaus.
- Genf, Soc. de Géograph.
Le Globe Tom. XLII—XLIII 1 u. 2.
Memoires: XLI.
- Gera, Gesellschaft von Freunden für Naturwissenschaften. Jahresbericht.
- Giessen, Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
33. Bericht.
Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde.
Geographische Mitteilungen aus Hessen.
- Görlitz, Naturf. Gesellsch. Abhdlg. XXIV.
- Graz, Verein der Aerzte in Steiermark.
Mitteilungen XXXIX.
- Greifswald, Geographische Gesellsch.
8. Jahresbericht.
- Guatemala, Dirección general. de Estadística. Anuario Informe.
- Güstrow, Archiv d. Ver. d. Freunde d. Naturgeschichte LVII,
2. Abt., LVIII 1.
- Halifax, Nava Scot. Inst. Proceed. and Transact.
- Halle, Zeitschr. für die ges. Naturwissenschaften. Leipzig.
Verein für Erdkunde. Mitteilungen 1903 u. 1904.
Kaiserl. Leop.-Carol. Akademie der Naturf.
Abhandlungen; Band Leopoldina XL 4—XLI 3.
- Hamburg, Geograph. Gesellsch. Mitt. Bd. XIX u. XX u. Suppl. Bd.
Meteorolog. Beobachtungen. Jahrb. Ergebn. des Lustrums
1896—1900.
Verein für naturw. Unterhaltung. Verhandlungen 1900/03.
Deutsche Seewarte, Meteorologisches Jahrbuch 1903.
- Hanau, Wetterauer Gesellschaft. Jahresbericht.
- Hannover, Naturhistorische Gesellsch. Jahresbericht.
Geograph. Gesellsch.
- Heidelberg, Naturhist.-medicin. Verein. Verhandl.
N. F. VII. Bd. Heft 3—5, 8. Bd. Heft 1.
Geolog. Landesanst. Mitt. Bd. IV, Heft 1, 3 u. 4.
Geologische Karten. Nr. 41, 45, 48, 49, 53 u. 120.
- Helsingfors, Fennia Bull.
Commission géologique de Finlande, Bull.
- Hermannstadt, Siebenbürger Karpathen-Verein. Jahrbuch.
- Innsbruck, Naturw. med. Verein. Berichte.

- Jurjew, meteorologischen Beobachtungen. Bericht über die Ergebnisse der liv-öster. Regenstation 1886—1890.
- Karlsruhe, Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie.
Jahresbericht.
Niederschlagsbeobacht. 1904 1 u. 2.
- Klagenfurt, Naturhist. Landesmuseum f. Kärnten. Jahrbuch und Mitteilgn.
- Kiel, Naturwiss. Verein für Schleswig-Holstein. Bd. XII. Register zu Bd. I/XII.
- Köln, Gesellsch. für Erdkunde. Jahresbericht 1900/1903.
- Königsberg, Königl. physikal.-ökonomische Gesellschaft. Schriften. XLIV, 1903.
Geograph. Gesellsch.
- Lausanne, Société Vaudoise des sciences nat.
Bull. Nr. 149—151.
- Lawrence, Kansas University Quaterly.
- Leiden, Nederlandsch aardrijkskundig Genootschap. Verlagen en aadr. Mededeelingen, XXI 2—6, XXII 1 u. 2.
- Leipzig, Verein für Erdkund. Mitteilungen.
Wiss. Veröff. VI. Band.
Museum für Völkerkunde. Bericht.
Königl. geolog. Landesuntersuchung. Erläuterungen und geologische Karten.
- Liège, Soc. géolog. d. Belg. procès verbal. Annales. XXXI 1—3 u. XXXII 1.
- Lima, Boll. de la Soc. Geographica. 1903 1—4, 1904 1.
„ del Cuerpo de Ingen. de Minas del Peru Nr. Nr. 1—17.
- Linz, Verein für Naturkunde. Jahresber. 33.
- Lissabon, Sociedade de Geographica.
Commissao dos trabalhos geologicos. Tomo V, Fasc 1 u. 2.
- London, Royal geogr. Soc.
The geograph. Journal.
Vol. XXIII. 3—6, XXIV. 1—6, XXV. 1—3.
u. Year Book and Record.
Geological Society. List. 1904.
Quaterly Journal 238 u. 239, Litteraturverzeichnis Nr. 31, 1903.
Annals of the South African Museum. Vol. IV, Part. 1—6.
- St. Louis, Academy of science. Transact. Vol. XIII. 1—9, XIV 1—6.
- Lübeck, Statist. Bureau

- Lüneburg, Naturwiss. Verein. Jahreshft XVI, 1902—1904.
- Madison, Wiscons. Acad. Transact.
 Wiscons. geolog. and. natural Histor. Survey.
 Economic Serie. Bull.
 Scientific Serie. Bull.
- Madrid, Revista de Geogr. Colonial y Mercantil. Tomo II 27—31,
 Tomo III No. 1.
 Sociedad geográfica, Bol. XLV u. XLVI primert rimestre.
- Magdeburg, Naturwiss. Verein. Jahresbericht und Abhändl.
 1902—1904.
- Manchester, Geogr. Society. Journal. Vol. XIX, 1—12 u. XX 1—3.
- Marburg, Sitzungsberichte d. Ges. f. d. gesamten Naturw. 1902/03.
- Melbourne, Departement of Mines, geol. Survey of Victoria.
 Memoire Nr. 1, Bull. 1—14, zu 12 drei Karten.
 Annual Report 1903. Records: Vol. I, Part 1.
 Royal Soc. of Victoria, Proc. XVI, Part 1 u. 2, XVII, Part. 1.
 Geogr. Soc. of Australia.
 Geolog. Soc. of Australia, Transact.
- Meriden, Connecticut Transact, Scientific Associat. Annual Address Vol.
- Metz, Verein für Erdkunde. Jahresbericht 1901/04.
- Mexico, Soc. d. geogr. y estad. Bol.
- Milano, Atti della Soc. Ital. di Scienze natural. Procesi verbali
 Vol. XLII, Fosc 3^o F. 6^{1/12}
 „ „ XLIII „ 3^o „ 8^{3/4}
 „ „ XLIII „ 4^o „ 9
- Milwaukee, Public Museum Rep. Occas. Pap. of the Nat. Histor.
 Soc. of Wiscon.
 Annual Report of the Board of Trustees. of the Puplic Museum
 1902/03 u. 1903/04.
- Minneapolis, Minnesota, Geolog. a. nat. history survey of Minne-
 sota Geology Bull.
 Annual Report.
- Des Moines, Iowa Geological Survey. Annual Report 1902, Vol. XIII.
- Montevideo, Anales Museo Nacional, 1904. II.
- Moskau, Soc. impériale des Naturalistes.
 1903. 4. — 1904. 1—3.
- München, Geogr. Gesellschaft Jahresbericht. Mitt. 1 Bd. 1 Heft.
 Geognostische Untersuchung des Königreichs Bayern.
 Geognost. Jahreshfte.

- Münster, Westfäl. Provinzialverein für Wissensch. und Kunst.
Jahresbericht.
- Neisse, Philomathie. Bericht.
- New-York, American. geograph. soc.
Bull. XXXVI 1—11, XXXVII 2.
Academy of sciences. Transact. Annals XV. Part 1—4.
University of the State Library.
State Museum Annual Rep.
- Neuchâtel, Soc. neuchâteloise de Géogr. Bull.
- Nürnberg, Germanisches Museum.
Anzeiger 1903, 1—4 u. Katalog d. mittelalterlichen Miniaturen.
Naturhistorische Gesellsch.
- Offenbach, Verein f. Naturkunde.
Bericht.
- Oldenburg, Statistische Nachrichten.
- Osnabrück, Naturwissensch. Verein.
Jahresbericht.
- Paris, Société de Géographie, Bull.
Compte rendu des séances.
Revue géogr. internationale.
Nouv. Dictionnaire de géogr.
- Passau, Naturhist. Verein.
- Sao Paulo, Commissao Geografica.
Dados Climatologicos.
- St. Petersburg, Physikalisches Central-Observatorium.
Annalen 1902, 1 u. 2, Supplement 1902.
comite Geologique.
Region aurifere de Léna.
Region aurifere de l'Amor.
Region aurifere de Jinissei.
Académy des sciences, Mémoires.
Comité geol., Memoirs Bull. XXII, 1—10.
K. R. Mineralog. Gesellschaft.
Materialien z. Geologie Russl. XXI., Bd. 2 u. XXII Lief. 1.
Annales de l'Observatoire physique central Nicolas 1901, Part.
I. u. II.
Verhandlungen. Bd. 40, II. Ser., II. Lief. u. Bd. 41, Ser. I,
Lief. 1 u. 2.
Travaux de la Section du Cabinet de sa Mayesté. Vol. VI, 1.

- Philadelphia, Academy of natur. Science.
Proceedings LV, Part. III, Okt. bis März.
Bull. of the Geographical Society, Vol. IV Nr. 1, nebst Mit-
gliederverzeichnis für 1903.
- Pisa, Soc. Toscana di science naturali. Vol. XIV, 1—4.
- Prag (Wien), Lotos. N. F. 23.
- Pressburg, Verein für Natur- und Heilkunde.
N. F. 1903, H. 15.
- Reichenberg, Verein für Naturfreunde.
Mitteil. 35. Jahrgang.
- Regensburg, Verein für Naturwissenschaft.
Bericht, IX. Heft, 2. Hälfte.
- Riga, Korrespondenzblatt des Naturforscher-Vereins.
XLVI u. XLVII u. N. F.
- Rio de Janeiro, Boll. mensal da seccáo da Soc. d. Geogr.
Observatorium imperial, Revista.
Annuario, Publicáo 1904. XXX.
Revista do Museu nacional, N. F. 1903 u. 1904.
- Rochester, Proceed. of the. Acad. of sciences.
- Roma, R. Comitato geologico d'Italia, Bol. 1904, 1—3.
La Reale Academia del Lincei. Vol. XIII, 1. u. 2. Semest. XIV 1.
Rendiconti. 1903. CCCIX. Vol. I u. II.
R. Ufficio geologico. Vol. XII.
Carta geologico del Vulcani Vulsini.
Rassegna delle Scienze.
- Rostock, Mitteil. d. geolog. Landesanstalt. Bd. XVI.
- Rouen, Soc. normande de Géogr. Bull. 1903, Oktober—Dezbr.
1904, Januar—Septbr.
- Salem, Essex Institute.
- San Francisco, Geogr. Soc. Pacific. Vol. II. 1 u. 2, Vol. III, 1. u. 2.
- San Jose, Instituto meteorologico nacional, Boletin.
- San Salvator, Observat. Meteorolog.
- Santiago, Wissensch. Verein.
- Stettin, Ges. f. Völker- und Erdkunde.
Berichte aus den Vereinsjahren.
- Stockholm, Institut. royal géolog. de la Suède
Svenska Turistföraningen Arsskrift.
Karten nebst Erläuterungen.
- Strassburg, Kommission für die geolog. Landesuntersuchung.
Mitteilungen.

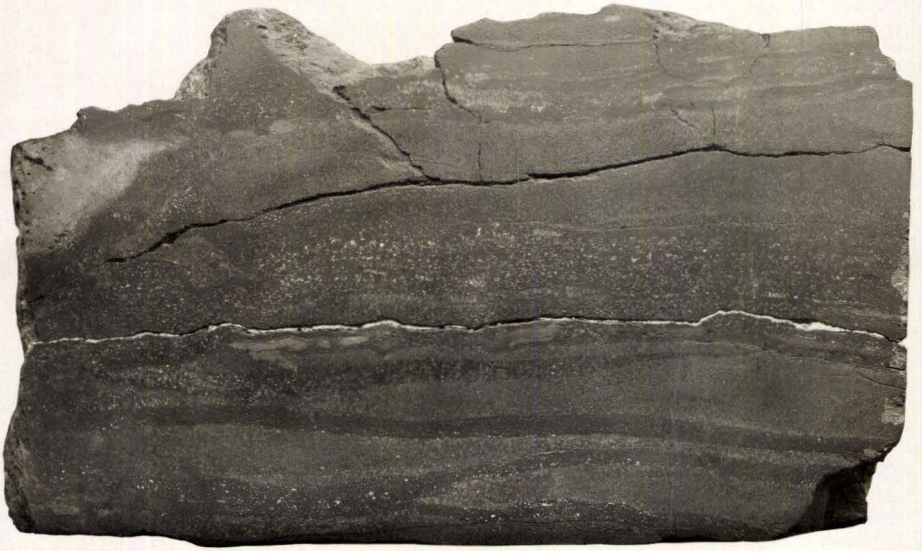
- Strassburg, Abhandlungen N. F.
 Geolog. Karten nebst Erläuterungen.
 Bericht über den meteorolog. Landesdienst.
- Stuttgart, Geologische Landesaufnahme.
 Karten und Erläuterungen.
 Württembergische Vierteljahrshefte f. Landesgeschichte.
 Verein für Handelsgeographie.
 Jahresbericht.
 Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde
 1904, 1 u. 2.
 Deutsches meteorologisches Jahrbuch.
 Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg, Jahres-
 heft 60 nebst Beilage.
- Sydney, Dep. of mines.
 Record of the geological Survey of New South Wales. Vol. VII.
 Mineral Resources Vol.
 Annual Rep. 1903, Geologie Nr. 2 u. 3.
 Memoirs. Geolog. Ser. Ethnology.
 Geological Map of South Wales.
- Thorn, Copernicus Verein.
 Mitteilungen. XIII. Heft; Festschrift zur 25jähr. Feier des
 Bestehens des Vereins.
 Jahresbericht.
- Tokio, Journal of the College of Sciences 1904, Vol. XIX, Art. 20.
 Trieste, Società, adriatica di scienze naturali. Boll.
- Tübingen, Schriften des Vereins für Geschichte etc. XI. Heft 1904.
- Ulm, Verein f. Kunst u. Altertum. — Katalog des Gewerbemuseums.
 Bull. of the Geolog. Institution.
- Upsala, Kgl. Universitäts-Bibliothek.
 Bull. of the Geolog. Institution.
- Varsovie, (Novo Alexandria) Annuaire Géologique et Minéralogique.
- Washington, Smithsonian Institution.
 Annual Report. Band 1902.
 National-Museum Rep.
 Bureau of ethnology, annual report.
 U. S. geological Survey.
 Annual Report. 1902/03.
 Bull. 218—225, 227—233, 241.
 Professional Papers 9—28.

- Washington, Water Supply Paper, 65—79, 80—98, 101, 102 u. 104.
Monographs.
Mineral resources of the U. St. 1902.
Yearbook of the Dep. of Agriculture Report of the Secretary
etc. 1903.
National geographical Society, Magazine.
- Wellington, Report of the mining industrie of New Sealand.
- Wernigerode, Schriften des naturwiss. Vereins des Harzes.
- Wien, K. k. geolog. Reichsanstalt.
Verhandlungen 1904, 1—15.
Abhandlungen, Jahrbuch LIII 2, 3, 4, LIV 1, 2.
Karten.
K. k. Geographische Gesellschaft.
Mitteilungen u. Abhdlgn.
K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft.
Verhandl. LIV 1—10.
Verein der Geographen a. d. Universität.
Bericht XVII u. XVIII.
Annalen des k. k. naturhist. Hofmuseums. XVIII 3, u. 4, XIX.
2 u. 3.
- Wiesbaden, Jahrbuch d. nassauischen Ver. f. Naturk.
Jahresbericht 57.
- Winterthur, Mitt. d. naturw. Gesellschaft, 5. Heft.
- Worms, Handelskammer.
Bericht.
Meteorolog. Stat. Jahresber.
- Würzburg, Physik.-medizinische Gesellschaft.
Sitzungsberichte 1903 1—8.
- Zürich, Naturforschende Gesellschaft.
Vierteljahrsschrift XLVIII 1—3.
Geograph-ethnograph. Gesellschaft.
Jahresbericht.
- Zwickau, Verein für Naturkunde.
Jahresbericht 1903.
-

Erklärung zu Tafel III.

Fig. 1. Aus Melaphyrtuff und rotliegendem Sediment bestehende Scholle mit Melaphyrapophyse. Die im Original grünen Tuffschichten erscheinen im Bild dunkler als die Sandsteinschichten. Einzelne längliche Melaphyrlapilli treten unter dem weiss erscheinender Sprung gut hervor. Links oben sieht man die Apophyse mit weissgrauer Farbe. Ackerschläge bei Wonsheim. Vergl. Text S. 65, 66.

Fig. 2. Melaphyrapophyse in einer Tuffscholle. Die Apophyse enthält Blasen, die in der Bewegungsrichtung gestreckt sind, z. B. unter der Ziffer „5“. Im Tuff bemerkt man einzelne Melaphyrlapilli. Am oberen Kontakt bemerkt man das Eindringen des Melapyps zwischen die etwas aufgeblätterten und schwach gefalteten Tuffschichten. Ackerschläge bei Wonsheim. Vergl. Text S. 66.



1. ($\frac{2}{3}$ der nat. Grösse).



2. ($\frac{2}{3}$ der nat. Grösse).

Erklärung zu Tafel IV.

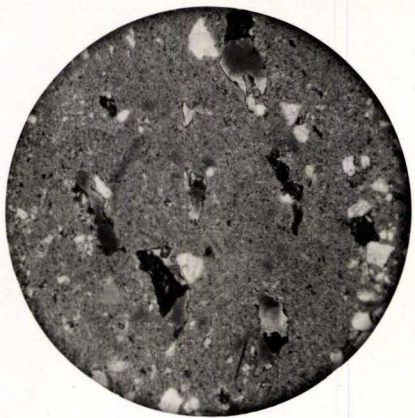
Fig. 1. Feinkörniger Aschentuff des Melaphyrs mit eingestreuten Lapillen und Quarzkörnern. Die Lapilli haben konkav-bogige Begrenzung und erscheinen, soweit sie aus Glas bestehen, im Bilde farblos, soweit sie Limonitüberzüge haben, schwarz. Die eckigen farblosen Quarzkörner sind auf der rechten und der unteren Seite des Bildes gut sichtbar. Ackerschläge bei Wonsheim. Vergl. Text S. 64. Gewöhnliches Licht. Vergr. 20 fach.

Fig. 2. Lapillituff aus Bimsteinen bestehend. In der Mitte des Bildes sieht man deutlich die konkav-bogige Begrenzung der Bimsteine. Die schwarzen Stellen rühren von dunklen Glaslapillen her, die unregelmässig begrenzten weissen Stellen sind leere Räume zwischen den Lapillen. Wiesbachtal gegenüber dem Teufelsrutsch. No. 3 des Profils. Vergl. Text S. 71. Gewöhnliches Licht. Vergr. 33 fach.

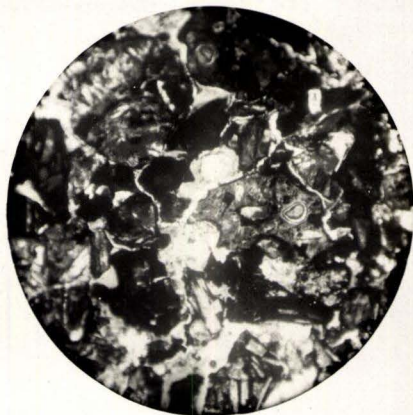
Fig. 3. Lapillituff aus Melaphyrbröckchen bestehend. Das Glas ist teils durchsichtig (hell), teils undurchsichtig (schwarz). Die weissen Stellen in den dunklen Lapillen sind Feldspäte. Wiesbachtal gegenüber dem Teufelsrutsch. No. 4 des Profils. Vergl. Text S. 71. Gewöhnliches Licht. Vergr. 9 fach.

Fig. 4. Vitrophyrischer Melaphyr. Schlackenkruste eines Stromes. Wiesbachtal gegenüber dem Teufelsrutsch. Vergl. Text S. 70. Gewöhnliches Licht. Vergr. 33 fach.

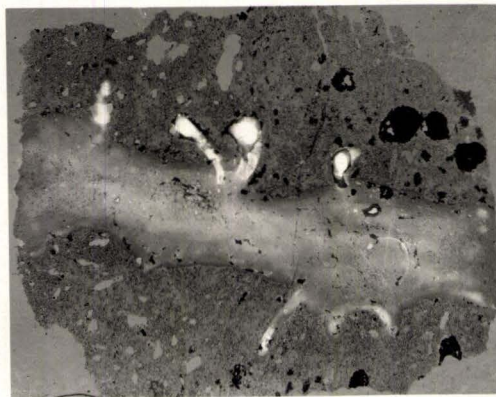
Fig. 5. Dünnschliff eines schmalen mit finger- und warzenartigen Fortsätzen versehenen Tuffbandes im Melaphyr. Das Tuffband ist durch starke Retouche hervorgehoben. Ackerschläge bei Wonsheim. (Vergl. Text S. 66.) Gewöhnliches Licht. Vergr. 3 fach.



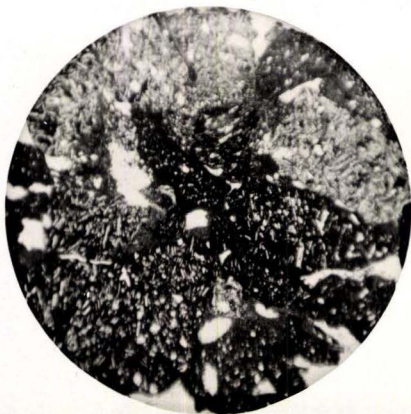
1.



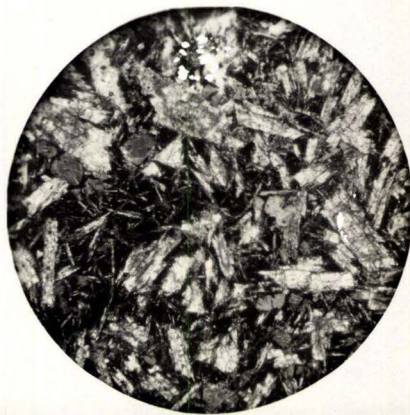
2.



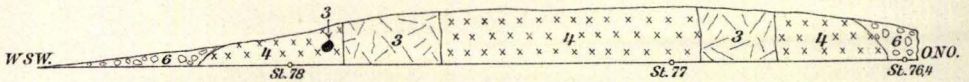
5.



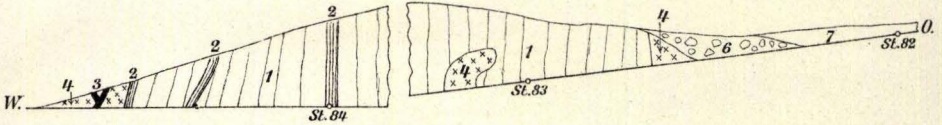
3.



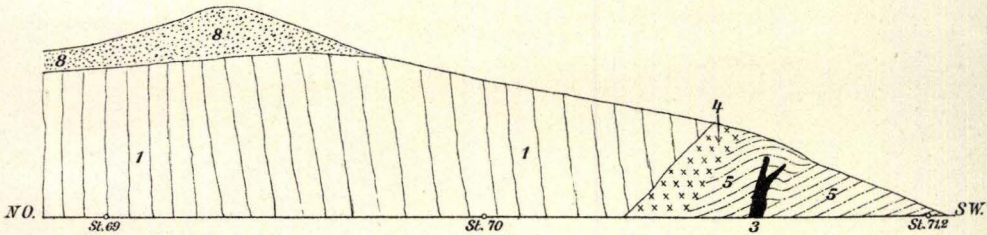
4.



1. Östlicher Einschnitt zwischen dem Hundsbach und der Staatsstrasse.



2. Westlicher Einschnitt zwischen dem Hundsbach und der Staatsstrasse.



3. Östliche Hälfte des Einschnittes bei der Station.

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Basalt, in dicke Platten abgesondert. | 5. Geschichteter Tuff. |
| 2. Basalt, in dünne Platten abgesondert. | 8. Umgelagerter Tuff. |
| 3. Basalt der kleineren Gänge. | 6. Abhangschutt. |
| 4. Ungeschichtetes Agglomerat. | 7. Lößlehm. |

Profile
der Einschnitte bei Hartmannshain.

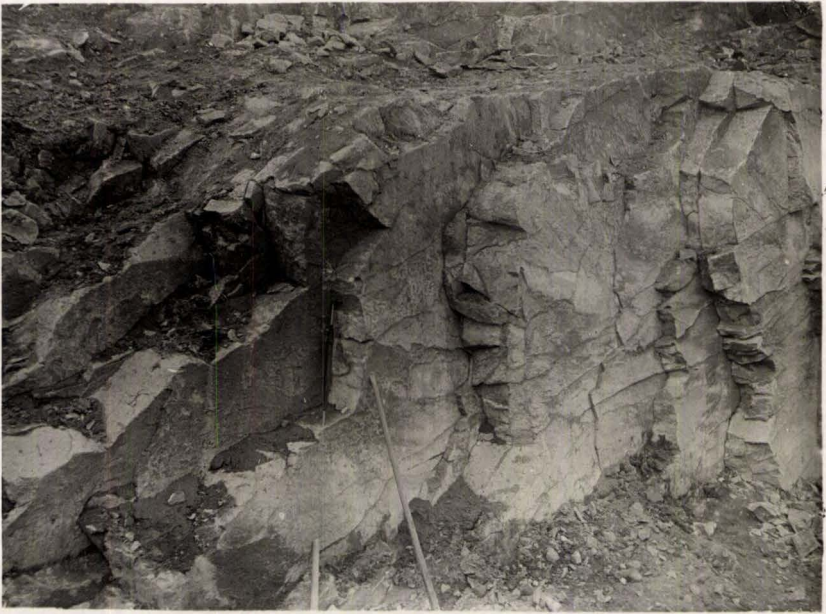
Mafsstab der Längen 1 : 2000,

der Höhen 1 : 400.

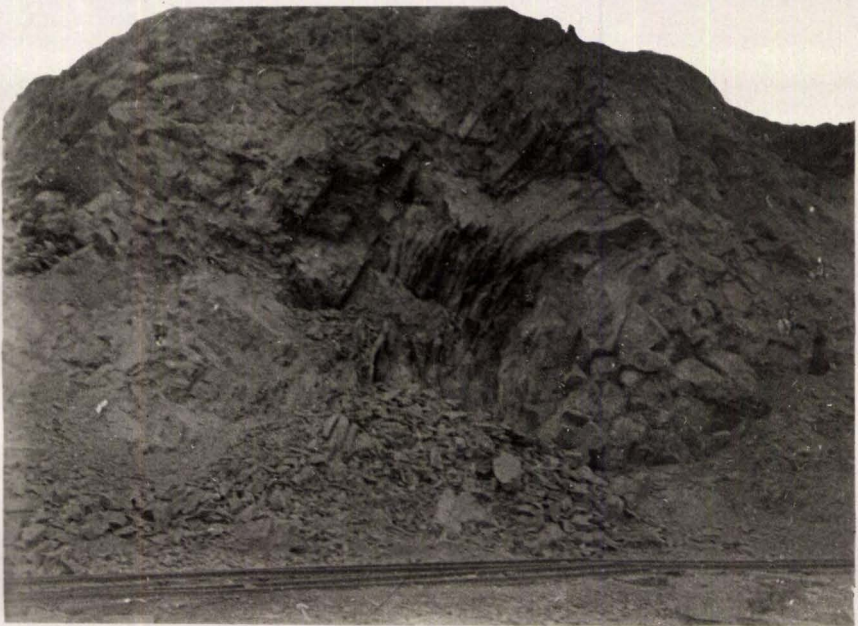
Erklärung zu Tafel VI.

Fig. 1. Absonderung des Basaltes in dicke, senkrecht stehende Platten. Westliche Wand am Süden des grossen Einschnittes bei Station Ober-Seemen. Vergl. Text S. 45.

Fig. 2. Nachschub von dünnplattig abgesondertem Basalt im säulenförmig abgesonderten. Die dünnplattige Partie wird über der Schutthalde in der Mitte des Bildes sichtbar. Primärkuppe des Dünstberges bei Station Gedern. Vergl. Text S. 51.



1. ($\frac{1}{40}$ der nat. Grösse).



2.



1.



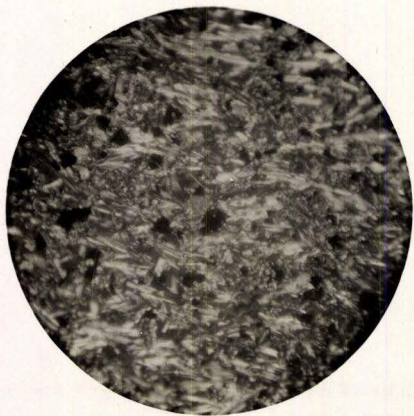
2.



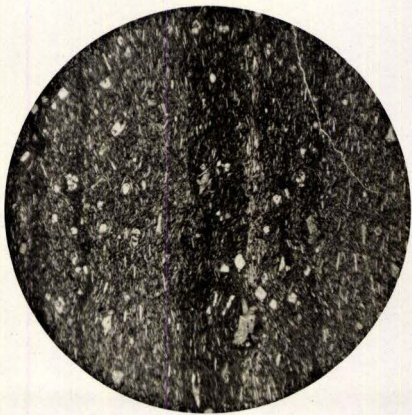
3.



4.



5.



6.

Erklärung zu Tafel VII.

Fig. 1. Mikropegmatitische Verwachsung von Augit und Nephelin. Grobkörnige Nachschübe im Basalt der kalten Buche bei Hartmannshain. Vergl. Text S. 43. Gewöhnliches Licht. Vergr. 9 fach.

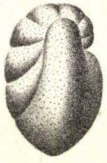
Fig. 2. Büschelförmige Anordnung der Plagioklasleisten. Grobkörnige Nachschübe im Basalt der kalten Buche bei Hartmannshain. Vergl. Text S. 43. Nicols gekreuzt. Vergr. 25 fach.

Fig. 3. Körniger Basalt des Gethürmser Typus. Südseite des Gelmer Berges bei Gedern zwischen Station 168,2 und 172,4 in ca. 385 m über dem Meere. Der den Augit porkilitisch umwachsene Feldspat ist in der Mitte des Bildes deutlich zu sehen. Vergl. Text S. 47. Nicols gekreuzt. Vergr. 25 fach.

Fig. 4. Körniger Basalt mit Plagioklasleisten. Gipfel des Gelmer Berges bei Gedern. Vergl. Text S. 48. Nicols gekreuzt. Vergr. 33 fach.

Fig. 5. Pilotaxitische Entwicklung der Basaltgrundmasse. Südseite des Gelmer Berges bei Station 161,4 in ca. 410 m über dem Meere. Vergl. Text S. 48. Nicols gekreuzt. Vergr. 33 fach.

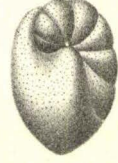
Fig. 6. Fluidalstruierter Basalt mit magnetitärmeren u. -reicheren Bändern. Primärkuppe des Dünstberges bei Station Gedern. Vergl. Text S. 51 und 52. Gewöhnliches Licht. Vergr. 9 fach.



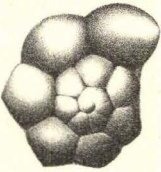
1



2



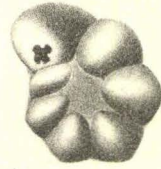
3



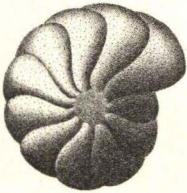
4



5



6



7



8



9

1, 2, 3, *Pulvinulina Klemmi* sp. nov.

4, 5, 6, *Rotalia fallax* sp. nov.

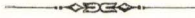
7, 8, 9, *Polystomella cryptostoma* Egger.

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.



34. Band.

Nr. 782 bis 797.

Januar bis Dezember 1904.



Darmstadt 1904.

G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag.

	Seite
Lehrerpräparandenanstalten zu Lindenfels, Lich und Wöllstein, Schülerbestand im Schuljahr 1903/04	119
Lehrpersonal siehe Gymnasien etc., Volksschulen, Schullehrerseminare, Schullehrerinnenseminar, Gewerbliche Unterrichtsanstalten, Blinden- anstalt, Taubstummenanstalten.	
Lohnverhältnisse der bei dem Territorial- und Kameral-Flußbau des Großh. Hessen im Etatsjahr 1903 beschäftigten Arbeiter	178
Mädchenschulen, höhere, siehe Höhere Mädchenschulen.	
Morbidität siehe Heilanstalten.	
Nahrungsmittel, Genußmittel und Gebrauchsgegenstände, im Jahr 1903 im Großherzogtum amtlich ausgeführte chemische Untersuchungen von solchen	170
Nervenranke, Anstalten für, siehe Heilanstalten.	
Obstbau und Obstnutzung im Großh. Hessen im Jahr 1903	60
Obstbauschulen siehe Landwirtschaftliche Winterschulen.	
Pegelhöhe siehe Wasserstände.	
Pflegekinder. Übersicht über die im Großh. Hessen in den Jahren 1902 und 1903 in entgeltlicher Pflege befindlich gewesenen Kinder unter 6 Jahren	226
Post- und Telegraphenverkehr im Großh. Hessen im Jahr 1903	253
Präparandenanstalten siehe Lehrerpräparandenanstalten.	
Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände an 16 Orten des Großh. Hessen	im Monat November 1903 12
»	» » Dezember » 42
»	» » Januar 1904 » 124
»	» » Februar » 142
»	» » März » 154
»	» » April » 172
»	» » Mai » 182
»	» » Juni » 194
»	» » Juli » 222
»	» » August » 238
»	» » September » 248
»	» » Jahresdurchschnitte aus den monatlichen Preisen im Jahr 1903 62
Preise (Durchschnitts-), jährliche, und verkaufte Fruchtquantitäten auf den Fruchtmärkten im Jahr 1903	81
Privatunterrichtsanstalten siehe Volksschulen etc.	
Prozesse, auf die Zölle und Steuern des Reichs, sowie auf die priva- tiven inneren indirekten Abgaben im Großh. Hessen für das Rechnungsjahr 1903/04 bezügliche	160
Prüfungen von Maßen etc. siehe Eichungen.	
Reichssteuern siehe Zölle.	
Rekruten siehe Schulbildung.	
Rhein- und Mainbrücken des Großherzogtums, staatliche, Verkehr auf denselben und Einnahme an Brückengeld im Rechnungsjahr 1903/04	165
Rheinhäfen siehe Güterverkehr.	
Salinen siehe Bergwerke.	
Salzbesteuerung im Großh. Hessen im Rechnungsjahr 1903/04	146
Schiffs- etc. Verkehr im Hafen bei Mainz im Jahr 1903	46
Schulbildung der im Ersatzjahr 1903/04 bei der Großh. Hess. (25.) Di- vision eingestellten Hessischen Staatsangehörigen	193, 224
Schulen, Schüler, siehe Landesuniversität, Technische Hochschule, Schullehrerseminare, Schullehrerinnenseminar, Lehrerpräparanden- anstalten, Volksschulen, Landwirtschaftliche Winterschulen etc., Taubstummenanstalten, Blindenanstalt.	
Schullehrerseminare zu Friedberg, Bensheim und Alzey, Lehrer- und Schülerbestand im Schuljahr Ostern 1903/04	120

	Seite
Schullehrerinnenseminar zu Darmstadt, Lehrpersonal und Schülerinnenbestand im Schuljahr 1903/04	122
Schwach- und Blödsinnige, Anstalten für, siehe Heilanstalten.	
Seminare siehe Schullehrerseminare, Schullehrerinnenseminar, Höhere Mädchenschulen.	
Sparkassen im Großh. Hessen, Verwaltungsergebnisse im Jahr 1902	242
Staatsschuld und Staatsvermögen des Großh. Hessen im Jahr 1903 bzw. 1902/03	39
Staatsvermögen siehe Staatsschuld.	
Stempelabgaben, im Jahr 1903 bei den Großh. Kreisämtern zur Erhebung gekommene	134
Stempelabgaben, im Jahr 1903 in den Städten Darmstadt, Bensheim, Offenbach, Gießen, Friedberg, Mainz, Alzey, Bingen und Worms zur Erhebung gekommene	136
Sterbfälle, Sterblichkeit, siehe Todesfälle, Geborene.	
Sterblichkeitsverhältnisse in den größten Gemeinden des Großherzogtums im Monat Dezember 1903	9
» » » » » Januar 1904	27
» » » » » Februar »	64
» » » » » März »	103
» » » » » April »	123
» » » » » Mai »	141
» » » » » Juni »	158
» » » » » Juli »	176
» » » » » August »	219
» » » » » September »	240
» » » » » Oktober »	252
Steuern, direkte und allgemeine Kirchensteuer, für das Etatsjahr 1903 im Großh. Hessen ausgeschlagene	177
» siehe auch Beitreibung.	
Steuerkommissariate, dienstliche Arbeiten derselben im Etatsjahr 1901/02	106
Steuern, indirekte, siehe Bierbrauerei, Branntweimbrennerei, Rhein- u. Mainbrücken, Salzbesteuerung, Tabakbau, Zölle, Prozesse.	
Steuervergütung siehe Bierbrauerei.	
Strafaußsetzung und Begnadigung, bedingte, während der Jahre 1891 bis 1903 im Großh. Hessen	114
Studierende siehe Landesuniversität, Technische Hochschule.	
Tabakbau, Tabakernte und Tabakbesteuerung im Großh. Hessen im Erntejahr 1902	23
Taubstummenanstalten zu Bensheim und Friedberg im Schuljahr 1903/04	140
Technische Hochschule zu Darmstadt, Studierende und Hospitanten im Winterhalbjahr 1903/04 und im Sommerhalbjahr 1904	171
» » » im Sommerhalbjahr 1904 und im Winterhalbjahr 1904/05	254
Telegraphenanstalten, Verkehr im Großh. Hessen in den Jahren 1902 und 1903	49
Telegraphenverkehr siehe Post- und Telegraphenverkehr.	
Territorial-Flußbau siehe Lohnverhältnisse.	
Todesfälle in den Kreisen des Großh. Hessen im Monat November 1903	28
» » » » » Dezember »	29
» » » » » Januar 1904	104
» » » » » Februar »	105
» » » » » März »	156
» » » » » April »	157
» » » » » Mai »	174
» » » » » Juni »	175

	Seite
Todesfälle in den Kreisen des Großh. Hessen im Monat Juli 1904	220
» » » » August	» 221
» » » » September	» 250
» » » » Oktober	» 251
» siehe auch Geborene.	
Universität siehe Landesuniversität.	
Universitätsbibliothek zu Gießen. Benutzung und Vermehrung derselben vom 1. April 1898 bis 31. März 1904	126
Unterrichtsanstalten siehe Landesuniversität, Technische Hochschule, Schullehrerseminare, Schullehrerinnenseminar, Lehrerpräparandenanstalten, Volksschulen, Landwirtschaftliche Winterschulen etc., Gewerbliche Unterrichtsanstalten, Taubstummenanstalten, Blindenanstalt.	
Verbrauchsgegenstände siehe Preise, Nahrungsmittel.	
Verbrauchssteuern siehe Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Brücken, Salzbesteuerung, Tabakbau, Zölle, Prozesse.	
Vermögenssteuer, Beitreibung derselben, siehe Beitreibung.	
Volksschulen, einfache und erweiterte, Fortbildungsschulen und Privatunterrichtsanstalten im Großh. Hessen, Zahl, Lehrpersonal und Frequenz nach dem Stand im Frühjahr 1904	230
Wasserstände, tägliche, zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen, und Hirschhorn im Oktober, November und Dezember 1903	41
» » » » Januar, Februar und März 1904	159
» » » » April, Mai und Juni 1904	218
» » » » Juli, August und September 1904	237
Wasserstände des Rheins zu Worms, Mainz und Bingen im Jahr 1903	59
» » Rheins, des Neckars, der Weschnitz, des Mains, der Nidda und der Lahn im Jahr 1903	144
Weinbau und Weinernte im Großh. Hessen im Jahr 1903	33
Winterschulen siehe Landwirtschaftliche Winterschulen.	
Zölle und Reichssteuern, Einnahme-Schuldigkeiten im Großh. Hessen und Vergütungen aus der Reichskasse für Kosten der Verwaltung im Rechnungsjahr 1903/04	225
Zölle siehe auch Prozesse.	
Zwangserziehung. Übersicht über die im Großh. Hessen seit Inkrafttreten des Gesetzes vom 11. Juni 1887 bis 31. März 1904 in Zwangserziehung gegebenen Kinder und die Verpflegungskosten	246

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 782.

Januar

1904.

Inhalt: Zur Statistik der evangelischen Kirche im Groß. Hessen 1902. — Eichungen und Prüfungen von Maßen, Gewichten u. s. w. im Groß. Hessen 1902. — Sterblichkeitsverhältnisse im Dez. 1903. — Beibehaltung der direkten Steuern (Einkommen und Vermögenssteuer) und allgemeinen Kirchensteuer im Groß. Hessen 1902. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. Nov. 1903. — Anzahl der Hunde und Ertrag der Hundesteuer im Groß. Hessen 1902. — Anzeige.

Nr. 5038. Zur Statistik der evangelischen Kirche im Groß. Hessen im Jahr 1902.*)

In den jenseitigen Aufstellungen sind die Ergebnisse der die evangelische Bevölkerung des Großherzogtums, mit Ausschluß der Militärbevölkerung der Stadt Mainz, betreffenden kirchlichen Statistik für das Kalenderjahr 1902 enthalten.

Die evangelische Bevölkerung (Spalte 3) ist aus den bei der Großherzoglichen Zentralstelle für die Landesstatistik vorhandenen Materialien in Betreff der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 zusammengestellt worden. Die Zahlen der im Laufe des Jahrs 1902 zur evangelischen Landeskirche Übergetretenen und aus derselben Ausgetretenen, der Kommunikanten, der kirchlichen Trauungen und Taufen durch evangelische Geistliche, der Taufverweigerungen, der Konfirmierten und der Konfirmationsentziehungen, der Verstorbenen und der unter Mitwirkung evangelischer Geistlichen Beerdigten sowie der nach Herkommen still beerdigten Kinder (Sp. 4—15, 23—28, 38—45, 51—62) sind den nach Anordnung des Großherzoglichen Oberkonsistoriums durch die evangelischen Pfarrämter und Dekanate aufgestellten kirchlich-statistischen Tabellen entnommen. Dagegen sind die Zahlen der bürgerlichen Eheschließungen, unterschieden nach rein evangelischen Ehen und Mischehen (Sp. 17—22) und der Geborenen (mit Ausschluß der Totgeborenen) nach denselben Unterscheidungen und außerdem der von evangel. Müttern unehelich Geborenen (Sp. 30—37) aus den standesamtlichen Nachweisungen zu vorliegendem Zweck wieder besonders ermittelt

(Fortsetzung auf S. 7.)

*) Vergl. Mitteil. Nr. 764, Febr. 1903, S. 34.

Ordnungs-Nummer.	Dekanate und Superintendenturen (Provinzen). — Städte.	Evangelische Bevölkerung (1. Dez. 1900).	Zahl der im Laufe des Jahrs 1902										Zahl	
			zur ev. Landeskirche Übergetretenen				aus der evang. Landeskirche Ausgetretenen						Kommuni-	
			von der kath. Kirche.	von andern christl. Konfessionen.	sonstige.	Gesamtzahl.	zur katholischen Kirche.	zu andern christl. Konfessionen.	zu andern Religionen.	ohne Übertritt.	Gesamtzahl.	im öffentlichen Gottesdienst.	privatim.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
1	Darmstadt . . .	77 121	26	1	.	27	2	7	.	.	9	18 270	620	
2	Eberstadt . . .	33 720	.	.	.	.	.	6	.	.	6	10 424	121
3	Erbach . . .	40 458	1	2	.	3	.	2	.	.	2	20 245	517	
4	Groß-Gerau . . .	33 075	3	.	.	3	.	.	.	.	.	9 426	175
5	Groß-Umstadt . . .	20 237	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10 669	150
6	Offenbach . . .	61 557	16	2	5	23	1	9	.	.	10	14 197	325	
7	Reinheim . . .	29 962	2	1	.	3	.	.	.	.	.	16 106	284
8	Zwingenberg . . .	33 671	2	.	1	3	10	15	.	.	25	16 121	433	
	Starkenburg	329 801	50	6	6	62	13	39	.	.	52	115 458	2 625	
9	Gießen . . .	51 525	9	1	.	10	.	.	.	1	1	37 645	555	
10	Alsfeld . . .	23 988	1	.	.	1	.	.	.	.	.	21 824	161
11	Büdingen . . .	22 023	2	.	.	2	.	.	.	.	.	12 783	200
12	Friedberg . . .	27 664	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15 415	273
13	Grünberg . . .	25 984	1	6	.	7	.	.	.	.	.	27 303	391
14	Hungen . . .	19 589	.	.	1	1	.	.	.	.	.	20 947	426
15	Lauterbach . . .	27 100	1	2	.	3	.	.	.	.	.	24 097	347
16	Nidda . . .	17 976	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15 947	325
17	Rodheim v. d. H. . .	17 822	12	.	.	12	.	.	.	.	.	8 711	225
18	Schotten . . .	18 202	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18 318	273
	Oberhessen	251 873	26	9	1	36	.	.	.	1	1	202 990	3 176	
19	Mainz . . .	53 495	11	1	3	15	.	6	.	.	6	18 500	546	
20	Alzey . . .	20 247	9	19	.	28	.	.	.	.	.	9 914	64
21	Oppenheim . . .	24 311	8	2	2	12	1	.	.	.	1	16 345	301	
22	Wöllstein . . .	18 135	11	5	.	16	.	.	.	.	.	11 298	110
23	Worms . . .	42 891	18	.	1	19	.	9	.	.	9	15 521	369	
	Rheinessen	159 079	57	27	6	90	1	15	.	.	16	71 578	1 390	
	Großh. Hessen	740 753	133	42	13	188	14	54	.	1	69	390 026	7 191	
	Städte.													
1	Darmstadt mit Bessungen . . .	57 895	21	.	.	21	2	7	.	.	9	11 879	561	
2	Gießen . . .	22 048	9	.	.	9	.	.	.	1	1	5 211	87	
3	Mainz (ohne Militär) . . .	25 703	6	.	2	8	.	6	.	.	6	6 015	400	
4	Offenbach . . .	29 971	2	1	4	7	.	5	.	.	5	4 245	49	
5	Worms (ohne Hochheim und Pfifflicheim) . . .	22 622	14	.	.	14	.	9	.	.	9	4 459	260	

der kanten		Zahl der bürgerlichen Eheschließungen.						Zahl der Trauungen durch evang. Geistliche						
		Rein evangelische Ehen.	Mischehen				Gesamtzahl.	Rein evangelische Ehen.	Mischehen				Gesamtzahl.	In Prozenten der Gesamtzahl der bürgerl. Eheschließungen (Sp. 22).
			mit Katholiken.		mit Andern.				mit Katholik.		mit Andern.			
			Mann evangel.	Frau evangel.	Mann evangel.	Frau evangel.			Mann evangel.	Frau evangel.	Mann evangel.	Frau evangel.		
Gesamtzahl.	in Prozenten der ev. Bevölkerung.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
15.	16.	612	66	76	.	2	756	644	45	40	.	.	729	96,4
18 890	24,5	308	20	17	.	.	345	309	14	13	.	.	336	97,4
10 545	31,3	284	18	9	.	.	311	278	7	3	.	.	288	92,6
20 762	51,3	311	12	13	.	.	336	305	10	13	.	.	328	97,6
9 601	29,0	175	9	8	.	1	193	160	4	4	.	.	168	87,0
10 819	53,5	482	130	140	15	14	781	448	68	65	4	3	588	75,3
14 522	23,6	230	9	8	.	1	248	239	7	1	.	1	248	100,0
16 390	54,7	244	29	33	1	.	307	240	16	12	.	.	268	87,3
16 554	49,2	293	304	16	18	3	277	2 623	171	151	4	4	2 953	90,1
118 083	35,8	445	15	15	.	1	476	446	7	7	.	.	460	96,6
38 200	74,1	205	1	2	.	.	208	193	1	1	.	.	195	93,8
21 985	91,6	191	3	4	.	.	198	189	3	1	.	.	193	97,5
12 983	59,0	199	11	20	.	.	230	196	7	15	.	.	218	94,8
15 688	56,7	220	.	3	.	.	223	233	.	.	.	.	233	104,5
27 694	106,6	137	3	2	.	.	142	137	3	3	.	.	143	100,7
21 373	109,1	174	1	1	.	.	176	176	.	.	.	.	176	100,0
24 444	90,2	143	1	3	.	.	147	136	1	4	.	.	141	95,9
16 272	90,5	136	14	25	.	.	175	130	14	7	1	.	152	86,9
8 936	50,1	164	3	1	.	.	168	160	3	1	.	.	164	97,6
18 591	102,1	52	76	.	1	2	143	1 996	39	39	1	.	2 075	96,8
206 166	81,9	302	210	167	6	6	691	271	88	60	4	1	424	61,4
19 046	35,6	131	10	20	8	9	178	136	9	7	8	1	161	90,4
9 978	49,2	149	18	23	.	1	191	146	18	4	1	.	169	88,5
16 646	68,5	113	8	18	2	.	141	105	3	3	.	.	111	78,7
11 408	62,9	92	73	10	4	4	495	310	55	22	4	.	391	79,0
15 890	37,0	338	301	26	20	1	696	968	173	96	17	2	1 256	74,1
72 968	45,9	683	681	42	39	7	116	5 587	383	286	22	6	6 284	88,3
397 217	53,6	63	66	.	2	584	479	42	32	.	.	.	553	96,4
12 440	21,5	13	15	.	1	182	152	6	7	.	.	.	165	90,7
5 298	24,0	110	3	5	399	112	59	43	2	1	217	54,4	66,8	
6 415	25,0	100	15	14	449	192	56	45	4	3	300	66,8		
4 294	14,3	6	1	372	209	41	18	4	.	.	272	73,1		
4 719	20,9	78	56	6	1	372	209	41	18	4	.	.	272	73,1

Ordnungs- Numer.	Dekanate und Superintenden- turen (Provinzen). — Städte.	Zahl der Lebendgeborenen							Zahl der von evangelischen						
		aus rein evangelisch. Ehen.	Ehelich Geborene					Unehelich Geborene von evangelischen Müttern.	Gesamtzahl.	aus rein evangelisch. Ehen.	Ehelich Geborene				
			aus Mischehen		zusammen.	aus Mischehen					zusammen.				
			mit			mit									
			Kathol.	mit And.		Kathol.	mit And.								
Mann evang.	Frau evang.	Mann evang.	Frau evang.		Mann evang.	Frau evang.	Mann evang.	Frau evang.							
30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.		
1.	2.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
1.	Darmstadt	1935	211	210	3	6	2365	198	2563	1940	136	114	1	5	2196
2.	Eberstadt	1120	43	53	.	.	1216	106	1322	1078	41	26	.	.	1145
3.	Erbach	1107	62	86	2	.	1257	121	1378	1060	36	22	1	.	1119
4.	Groß-Gerau	1134	70	70	.	.	1274	83	1357	1099	56	45	.	.	1200
5.	Groß-Umstadt	582	55	48	.	.	685	34	719	554	23	6	.	.	583
6.	Offenbach	1768	457	461	21	29	2736	176	2912	1645	237	242	10	7	2141
7.	Reinheim	881	24	23	.	.	928	68	996	848	17	9	.	.	874
8.	Zwingenberg	1016	125	176	.	1	1318	122	1440	975	57	34	.	.	1066
	Starkenburg	9543	1047	1127	26	36	11779	908	12687	9199	603	498	12	12	10324
9.	Gießen	1484	28	48	.	1	1561	270	1831	1369	7	33	.	.	1409
10.	Alsfeld	615	4	10	.	.	629	39	668	602	2	3	.	.	607
11.	Büdingen	698	7	16	.	.	721	48	769	613	9	7	.	.	629
12.	Friedberg	791	44	63	.	.	898	21	919	672	29	35	.	.	736
13.	Grünberg	638	3	5	.	.	646	37	683	645	3	2	1	.	651
14.	Hungen	475	8	6	.	1	490	15	505	520	5	5	.	1	531
15.	Lauterbach	715	3	3	.	.	721	51	772	713	1	3	.	.	717
16.	Nidda	396	3	2	.	.	401	11	412	450	1	2	.	.	453
17.	Rodheim v. d. H.	435	51	73	.	.	559	18	577	469	43	32	.	1	545
18.	Schotten	469	2	2	.	.	473	33	506	476	2	3	.	.	481
	Oberhessen	6716	153	228	.	2	7099	543	7642	6529	102	125	1	2	6759
19.	Mainz	1046	639	559	13	15	2272	182	2454	1004	255	216	14	9	1498
20.	Alzey	483	59	70	13	26	651	37	688	498	50	25	9	3	585
21.	Oppenheim	586	100	104	3	7	800	33	833	555	57	11	4	2	629
22.	Wöllstein	393	37	54	8	11	503	13	516	383	27	12	4	2	428
23.	Worms	1203	286	312	5	5	1811	105	1916	1215	175	99	3	2	1494
	Rheinhessen	3711	1121	1099	42	64	6037	370	6407	3655	564	363	34	18	4634
	Großh. Hessen	19970	2321	2454	68	102	24915	1821	26736	19383	1269	986	47	32	21717
	Städte.														
1.	Darmstadt mit Bessungen	1253	197	188	3	6	1647	142	1789	1236	126	97	1	5	1465
2.	Gießen	534	23	44	.	1	602	241	843	465	6	30	.	.	501
3.	Mainz (ohne Mil.)	384	347	304	4	5	1044	151	1195	369	134	140	4	3	650
4.	Offenbach	724	266	288	20	29	1327	101	1428	644	153	163	9	7	976
5.	Worms (ohne Hochheim u. Pfüfligheim)	715	199	228	1	1	1144	75	1219	622	105	74	2	.	803

Geistlichen Getauften								Zahl der Taufverweigerungen.	Zahl der Konfirmierten								Zahl der Konfirmationsentziehungen.
Unehelich Geborene von evangelischen Müttern.	Gesamtzahl.	in Prozenten der Geborenen bei Kindern							aus rein evangelischen Ehen.	aus rein evangelischen Ehen.	aus Mischehen				unehelich Geborene.	Gesamtzahl.	
		aus rein evangel.	aus Mischehen.	zusammen.	(uehelichen) evangel. Mütter.	im ganzen (Sp. 37).	mit Kathol.				mit Andern.						
							Mann evangel.				Frau evangel.	Mann evangel.	Frau evangel.				
44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.		
171	2367	100,3	59,5	92,8	86,4	92,4	2	1112	54	42	.	3	32	1243	.		
98	1243	96,3	69,8	94,2	92,5	94,8	1	540	14	6	1	.	21	582	.		
106	1225	95,7	39,3	89,0	87,6	88,9	.	830	21	19	.	.	48	909	1		
77	1277	96,9	72,1	94,2	92,8	94,1	.	588	10	31	.	.	23	652	.		
32	615	95,2	28,2	85,1	94,1	85,5	.	336	13	5	.	.	8	362	.		
142	2283	93,0	51,2	78,3	80,7	78,4	.	885	94	57	3	5	22	1066	.		
69	943	96,3	55,3	94,2	101,5	94,7	.	526	7	10	.	.	30	573	.		
90	1156	96,1	30,1	80,9	73,8	80,3	.	595	31	18	.	.	21	665	.		
785	11109	96,4	50,3	87,6	86,5	87,6	3	5412	244	179	4	8	205	6052	1		
56	1465	92,3	51,9	90,3	20,7	80,0	.	948	3	7	.	.	10	968	.		
31	638	97,9	35,7	96,4	79,5	95,5	.	516	1	2	.	.	20	539	.		
37	666	87,8	69,6	87,2	77,1	86,6	.	453	5	.	.	.	14	472	1		
19	755	85,0	59,8	82,0	90,5	82,2	1	409	16	17	.	.	11	453	.		
37	688	101,1	75,0	100,8	100,0	100,7	.	526	.	.	.	.	13	539	.
15	546	109,5	73,3	108,4	100,0	108,1	.	362	2	4	.	.	2	370	.		
43	760	99,7	66,7	99,4	84,3	98,4	.	581	1	2	.	.	30	614	.		
14	467	113,6	60,0	113,0	127,3	113,3	.	314	1	1	.	.	3	319	.		
20	565	107,8	61,3	97,5	111,1	97,9	.	260	13	10	.	.	7	290	.		
26	507	101,5	125,0	101,7	78,8	100,2	.	344	.	.	.	.	18	362	.
298	7057	97,2	60,1	95,2	54,9	92,3	1	4713	42	43	.	.	128	4926	1		
171	1669	96,5	40,3	65,9	94,0	68,0	1	649	140	65	3	8	10	875	1		
26	611	103,1	51,8	89,9	70,3	88,8	.	386	35	5	5	6	9	446	.		
28	657	96,4	34,6	78,6	84,8	78,9	.	400	50	13	2	1	7	473	.		
10	438	97,5	40,9	85,1	76,9	84,9	1	323	20	9	1	.	6	359	.		
77	1571	100,9	45,9	82,5	73,3	82,0	1	644	108	48	6	1	8	815	.		
312	4946	98,4	42,1	76,6	84,3	77,2	3	2402	353	140	17	16	40	2968	1		
1395	23112	97,6	47,2	87,2	76,6	86,4	7	12527	639	362	21	24	373	13946	3		
121	1586	98,6	58,1	88,9	85,2	88,7	.	692	47	37	.	2	22	800	.		
27	528	87,1	52,9	83,2	11,2	62,6	.	316	3	6	.	.	8	333	.		
142	792	96,1	42,6	62,3	94,0	66,3	.	216	87	39	2	1	9	354	.		
74	1050	85,9	55,1	73,5	73,3	73,5	.	342	63	37	3	5	7	457	.		
51	854	87,0	42,2	70,2	68,0	70,1	.	309	63	39	1	1	7	420	.		

Ordnungs- Numer.	Dekanate und Superintenden- turen (Provinzen). — Städte.	Zahl der verstorbenen Evan- gelischen.	Zahl der unter Beteiligung eines evangelischen Geistlichen beerdigten Personen.	Zahl der nach Herkommen still beerdigten Kinder.	Zahl der kirchl. Beerdigungen (Sp. 61) in % der nach Sp. 60 weniger Sp. 62 Verstorbenen.	Zahl der Scheidungen			
						von Mischehen		Zusammen (Sp. 64 bis 66).	
						Mann evangelisch.	Frau evangelisch.		
1.	2.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.
1	Darmstadt	1528	1096	319	90,7	14	1	.	15
2	Eberstadt	699	588	89	96,4	2	.	.	2
3	Erbach	707	653	48	99,1	1	1	.	2
4	Groß-Gerau	525	505	43	104,8	2	1	.	3
5	Groß-Umstadt	360	325	41	101,9	.	.	.	.
6	Offenbach	1090	918	197	102,8	14	.	4	18
7	Reinheim	524	498	34	101,6	2	.	.	2
8	Zwingenberg	685	616	51	97,2	2	.	.	2
	Starkenburg	6118	5199	822	98,2	37	3	4	44
9	Gießen	773	683	94	100,6	2	.	.	2
10	Alsfeld	413	392	30	102,3	.	.	.	.
11	Büdingen	385	343	39	99,1	1	.	.	1
12	Friedberg	424	380	48	101,1	3	.	1	4
13	Grünberg	433	409	26	100,5	1	.	.	1
14	Hungen	294	289	10	101,8	.	.	.	.
15	Lauterbach	490	449	37	99,1	1	.	.	1
16	Nidda	333	309	26	100,7	.	.	.	.
17	Rodheim v. d. H.	287	270	15	99,3	1	.	.	1
18	Schotten	339	296	46	101,0	.	.	.	.
	Oberhessen	4171	3820	371	100,5	9	.	1	10
19	Mainz	970	685	285	100,0	.	2	7	9
20	Alzey	368	335	40	102,1	2	.	.	2
21	Oppenheim	431	411	28	102,0	4	1	1	6
22	Wöllstein	302	301	5	101,3	.	.	.	.
23	Worms	817	608	207	99,7	8	2	2	12
	Rheinessen	2888	2340	565	100,3	14	5	10	29
	Groß. Hessen	13177	11359	1758	99,5	60	8	15	83
	Städte.								
1	Darmstadt mit Bessungen	1163	829	202	86,3	14	1	.	15
2	Gießen	288	234	53	99,6	2	.	.	2
3	Mainz (ohne Milit.)	539	274	246	93,5	.	1	6	7
4	Offenbach	527	428	120	105,2	10	.	4	14
5	Worms (ohne Hoch- heim und Pfiff- ligheim)	442	273	169	100,0	6	2	2	10

worden. Die Zahlen der Ehescheidungen sind aus den bei der Großherzoglichen Zentralstelle für die Landesstatistik befindlichen Registern zusammengestellt worden.

Bei Beurteilung der in den Sp. 29, 46—50 und 63 enthaltenen Prozentzahlen ist zu beachten, daß kirchliche Trauungen in einer Pfarrei sich auch auf in vorhergehenden Jahren abgeschlossene Zivilehen beziehen können, daß nicht alle im Jahr 1902 Getaufte auch in demselben Jahr geboren und unter den im Jahr 1902 Geborenen sich auch solche befinden, die erst im folgenden Jahr getauft worden sind, sowie daß Beerdigungen vorkommen, welche in andern Bezirken Verstorbene betreffen. Hieraus sind die mehrfach angegebenen, die Zahl 100 übersteigenden Prozentzahlen zu erklären. Die verhältnismäßig hohen Zahlen der von evangelischen Müttern unehelich Geborenen in den Städten Gießen und Mainz haben ihren Grund in den in diesen Städten befindlichen Entbindungsanstalten.

Als Hauptresultate für das Großherzogtum ergeben sich folgende (die entsprechenden Zahlen für das Vorjahr sind in Klammern beigefügt):

1. Im Jahr 1902 sind zur evang. Landeskirche übergetreten: von der kath. Kirche 133 (113), von andern christlichen Konfessionen 42 (28), Sonstige 13 (23), zusammen 188 (164); aus der evang. Landeskirche ausgetreten: zur kath. Kirche 14 (11), zu andern christlichen Konfessionen 54 (29), zu andern Religionen — (2), ohne Übertritt 1 (6), zusammen 69 (48).

2. Die Zahl der Kommunikanten war: im öffentlichen Gottesdienst 390 026 (388 090), privatim 7191 (6592), zusammen 397 217 (394 682) oder 53,6 (53,3), auf 100 evang. Bewohner; in Starkenburg 35,8 (35,1), in Oberhessen 81,9 (82,2), in Rheinhessen 45,9 (45,2). Wird der Berechnung der Prozentzahlen die Zahl der Erwachsenen zu Grunde gelegt, so erhöhen sich, da nach den Ergebnissen der Volkszählungen etwa zwei Drittel der Bevölkerung aus Erwachsenen (Personen von 14 Jahren und darüber) bestehen, die angegebenen Prozentzahlen der Kommunikanten um beiläufig die Hälfte.

3. Auf 100 bürgerliche Eheschließungen kamen 88,3 (87,0) kirchliche Trauungen durch evang. Geistliche: in Starkenburg 90,1 (87,5); in Oberhessen 96,8 (96,7); in Rheinhessen 74,1 (73,3). Die Zahl der durch Geistliche anderer Konfessionen vollzogenen Trauungen von Evangelischen, also namentlich von Mischehen, ist hierunter nicht begriffen und konnte in zuverlässiger Weise nicht angegeben werden. Ebenso war die Zahl der nur bürgerlich abgeschlossenen Ehen im Jahr 1902 nicht zu ermitteln.

4. Auf 100 Lebendgeborene kamen 86,4 (87,0) von evang. Geistlichen Getaufte: in Starkenburg 87,6 (88,4); in Oberhessen 92,3 (92,8); in Rheinhessen 77,2 (77,7). Auch hier fehlen die Angaben der von Geistlichen anderer Konfessionen Getauften aus Mischehen. Ferner kommt hier in Betracht, daß die Verhältniszahlen der Getauften zu den Geborenen höher sein würden, wenn die in den ersten Wochen nach

der Geburt ungetauft gestorbenen Kinder außer Berechnung gelassen werden könnten.

5. Konfirmiert wurden: aus rein evang. Ehen 12527 (12648), aus Mischehen 1046 (924), unehelich Geborene 373 (361), zusammen 13946 (13933).

6. Die Zahl der verstorbenen Evangelischen betrug 13177 (12975), die Zahl der kirchlichen Beerdigungen 11359 (11052), die Zahl der nach Herkommen still beerdigten Kinder 1758 (1814). Hiernach betrug die Zahl der unter Mitwirkung eines evangelischen Geistlichen beerdigten Personen in Prozenten aller Verstorbenen bei Abzug der nach Herkommen still beerdigten Kinder 99,5 (99,0).

7. Ehescheidungen kamen 83 (86) vor und zwar von rein evang. Ehen 60 (57), von Mischehen 23 (29). Unter letzteren waren 8 (8) solche, bei welchen der Mann und 15 (21), bei welchen die Frau evangelisch war.

Nr. 5039. Eichungen und Prüfungen von Maßen, Gewichten u. s. w. im Großh. Hessen und dafür berechnete Gebühren im Kalenderjahr 1902.)*

Ord.-Nr.	Art der geeichten und geprüften Gegenstände.	Anzahl der Gegen- stände.	Ge- bühen.
			M.
1	Längenmaße	739	230,65
2	Flüssigkeitsmaße	2 956	386,80
3	Meßwerkzeuge für Flüssigkeiten und Meß- flaschen	40	15,80
4	Fässer auf den Inhalt	129 855	47 113,16
5	Hohlmaße für trockene Gegenstände	259	109,15
6	Kasten und Rahmenmaße	2	1,00
7	Meßrahmen für Brennholz	3	3,10
8	Handelsgewichte	28 978	4 011,70
9	Präzisionsgewichte	159	17,35
10	Postgewichte	6	0,45
11	Gleicharmige Balkenwagen	} 3 126	1 350,55
12	Oberschalige oder Tafelwagen		
13	Dezimal- und Zentesimal-Balkenwagen	1	10,25
14	Dezimal- und Zentesimal-Brückenwagen	1 263	2 234,30
15	Einfache Balkenwagen mit Laufgewicht	696	1 104,72
16	Zusammengesetzte Balkenwagen	12	100,00
17	Brückenwagen mit Laufgewicht und Skale	580	4 731,37
18	Präzisionswagen	14	7,40
19.	Selbsttätige Registrierwagen	21	142,10
20	Feder- und Neigungswagen	17	20,30
21	Gasmesser	25 052	75 232,40
22	Herbstgefäße	133	63,25
	Zusammen	193 912	136 885,80

*) Vergl. Mitteil. Nr. 754, Aug. 1902, S. 209.

Nr. 5040. Übersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Dezember 1903
in den größeren Gemeinden des Großherzogtums.

		Mainz. 88 800	Darmst. 76 900	Offenb. 56 200	Worms. 44 000	Giëßen. 26 900	Bingen. 10 350	N.-Isenb. 8 900	Lamprth. 8 400	Friedberg 8 400(1)	Kastel. 8 350	Viernhm. 7 600	Benshm. 7 550	Alzey. 7 100	Kosthm. 6 550	Pfungst. 6 500	Weisenau 6 150	Heppenh. a. d. B. 5550(2)	Mombach 5 950	Langen. 5 950	Eberstadt a. d. B. 5 550	Grieshm. 5 500	Im ganz. 406 650
Todesfälle.																							
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr	36	18	29	17	15	2	8	3	1	2	6	8	2	4	2	6	4	1	1	.	2	167
	über 1—15 Jahre	21	10	10	6	8	.	2	.	1	1	.	12	3	2	.	3	5	2	.	.	2	88
	» 15—60 »	46	35	21	19	15	3	7	6	3	1	2	1	1	1	3	2	2	4	2	4	4	182
	» 60 »	30	36	16	22	18	3	8	3	5	3	.	6	1	3	1	.	.	.	3	3	3	4	169
Todesursachen.																							
Masern und Röteln		5	3	.	.	4	.	.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
Scharlach		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rose		.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Diphtherie und Krupp		1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Keuchhusten		1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Unterleibstypus		1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	3
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt		2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5
Tuberkulose der Lungen		20	17	9	7	2	1	4	2	2	1	1	1	2	1	.	2	.	3	.	.	1	76
Tuberkulose anderer Organe		2	4	1	2	5	.	1	2	1	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	1	1	23
Entzündliche Krankheiten der Atmungsorgane		22	16	15	5	14	.	6	1	5	2	1	6	1	1	4	1	9	1	2	1	2	115
Apoplexia (Schlagfluß)		4	7	1	4	1	2	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	22
Akute u. chronische Erkrank. d. Herzens		14	4	5	4	.	3	4	2	.	2	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	42
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder		11	1	8	5	1	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	1	1	.	.	.	.	31
Angeborene Lebensschwäche etc.		5	1	8	2	8	1	2	1	.	.	2	1	1	1	.	2	.	.	.	.	.	35
Krebs und Neubildungen		11	10	5	6	4	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	1	40
Altersschwäche		7	13	5	5	3	.	.	2	.	.	.	1	1	.	1	.	.	.	2	.	2	42
Andere benannte Krankheiten		18	13	17	18	9	1	6	2	1	1	2	3	1	2	1	4	3	.	1	3	4	110
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)		9	2	1	5	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	23
Todesursache unbekannt		.	4	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	6
zusammen		133	99	76	64	56	8	25	12	10	7	8	27	7	10	6	11	15	7	6	7	12	606
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende		18,07	15,45	16,23	17,45	24,98	9,28	33,71	17,14	14,25	10,06	12,63	42,91	11,83	18,32	11,08	21,46	32,4	14,12	12,10	15,14	26,18	17,88

¹⁾ Mit Fauerbach. ²⁾ Ausschließlich der Pfleglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

**Nr. 5041. Ergebnisse der Beitreibung der direkten Steuern
Kirchensteuer im Großh. Hessen**

Ordnungs-Nummer.	Kontroll- bezirke.	1.		2.			3.		4.	
		Steuerschuldigkeit für das Etatsjahr 1902/03 (einschl. der Liquidation aus vorderen Jahren).		Rückstände nach den Mahnlisten.			Vor Aufstellung der Pfand- befehle bezahlt (Differenz von Sp. 2 u. 4).		Rückstände nach den Pfand- befehlen.	
		Zahl d. Posten.	Geld- betrag. M.	Zahl d. Posten.	Geld- betrag. M.	Mahn- gebühren M.	Zahl d. Posten.	Geld- betrag. M.	Zahl d. Posten.	Geld- betrag. M.
1	Darmstadt I.	480068	2813836	82981	523441	6946	47301	376340	35680	147101
2	» II.	333441	2211302	64572	310752	5234	31769	181759	32803	128993
3	Gießen . . .	235582	1321188	23204	160808	1945	16207	123212	6997	37596
4	Friedberg . .	374975	2439087	74143	452285	5350	39669	329366	34474	122919
5	Mainz . . .	563418	4189559	123477	737595	9397	49568	349320	73909	388275
	zusammen	1987484	12 974 972	368377	2184881	28872	184 514	1 359 997	183863	824884

Ordnungs-Nummer.	Kontroll- bezirke.	8. Von den Rückständen des ganzen								
		ohne Verkauf der Pfänder bezahlt.			durch Beschlag- nahme einge- bracht.			durch Verkauf der Pfänder eingebracht.		
		Zahl der Posten.	Geld- betrag. M.	Pfän- dungs- ge- bühren. M.	Zahl der Posten.	Geld- betrag M.	Beschlag- nahme- ge- bühren. M.	Zahl der Posten.	Geld- betrag. M.	Ver- steige- rungs- kosten. M.
1	Darmstadt I.	14743	79483	6244	2125	5866	1502	985	2203	281
2	» II.	16683	70522	6412	1960	3854	1028	239	486	121
3	Gießen . . .	4355	25422	1828	146	241	71	6	14	3
4	Friedberg . .	12878	53137	4561	7112	10833	3004	225	537	109
5	Mainz . . .	34432	207385	12994	8601	20131	2761	27	169	35
	zusammen	83091	435949	32039	19944	40925	8366	1482	3409	549

*) Vergl. Mittel. Nr. 765, März 1903, S. 54.
 **) Von den definitiv uneinbringlich gewordenen Steuerrückständen im Gesamtbe-
 3467 M. und auf allgemeine Kirchensteuer 12763 M. Von den uneinbringlich gewor-
 die Einkommensteuerpflichtigen der 1. Klasse der II. Abteilung: 6695 M. rückstän-
 2. Kl. der II. Abteil.: 24096 M. Einkommen- und 101 M. Vermögenssteuer in 5635
 steuer in 8321 Posten; auf alle übrigen Steuerklassen: 110145 M. Einkommen- und

(Einkommen- und Vermögenssteuer) und allgemeinen für das Etatsjahr 1902.*)

5.		6.		7.							
In den Pfandbefehlen gestrichen.		Zur Pfändung gekommen (Differenz von Sp. 4 u. 5).		Wegen dieser Rückstände (Sp. 6) wurden							
				Pfändungen vorgenommen.		in Folge von Hindernissen Beschlagnahmen vollzogen.		Hindernisse zu sonstiger Erledigung konstatiert.		als uneinbringlich konstatiert.	
Zahl d. Posten.	Geldbetrag.	Zahl d. Posten.	Geldbetrag.	Zahl d. Posten.	Geldbetrag.	Zahl d. Posten.	Geldbetrag.	Zahl d. Posten.	Geldbetrag.	Zahl d. Posten.	Geldbetrag.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
7502	29236	28178	117865	15250	84998	2160	4831	6150	17107	4618	10929
5525	23825	27278	105168	14124	66004	1772	3093	7356	22890	4026	13181
563	1837	6434	35759	4207	29976	147	243	1120	3093	960	2447
2930	9791	31544	113128	12857	53977	7135	11094	6112	27060	5440	20997
12583	79878	61326	308397	31593	156224	7167	31908	12651	63926	9915	56339
29103	144567	154760	680317	78031	391179	18381	51169	33389	134076	24959	103893

Jahrs wurden endgültig erledigt:					9.	
definitiv uneinbringlich.		im ganzen.			Es verbleibt ein zu liquidierender Rückstand von	
Zahl der Posten.	Geldbetrag.	Zahl der Posten.	Geldbetrag.	Beitreibungskosten einschl. Mahngebühren.	Zahl der Posten.	Geldbetrag.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
5734	43119	23587	130671	14973	56	2708
4050	24835	22932	99697	12795	60	1696
1224	9333	5731	35010	3847	12	234
5836	45122	26051	109629	13024	240	2868
10982	90881	54042	317900	25187	67	3349
27826	213290 (**)	132343	692907	69826	435	10855

trag von 213 290 *M.* kamen auf Einkommensteuer 197 060 *M.*, auf Vermögenssteuer denen Einkommen- und Vermögenssteuerbeträgen (zusammen 200 527 *M.*) entfielen auf die Einkommen- und 53 *M.* Vermögenssteuer in 3073 Posten; auf diejenigen der Posten; der 3. Kl. der II. Abteil.: 56 124 *M.* Einkommen- und 76 *M.* Vermögens- 3237 *M.* Vermögenssteuer in 10 797 Posten.

Nr. 5042. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	17,00	15,75	16,38	15,00	13,00	14,00	17,00	15,00	16,00	16,50	13,00	14,75	9,00	7,00
Bensheim	17,00	16,50	16,75	13,50	13,50	13,50	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	5,75	5,75
Dieburg	16,60	16,00	16,20	13,60	13,20	13,37	16,40	16,00	16,17	14,00	13,40	13,70	6,80	6,40
Erbach	16,50	16,50	16,50	13,50	13,50	13,50	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	8,00	8,00
Offenbach	17,25	16,50	16,98	15,50	14,50	14,87	18,00	15,00	16,50	15,50	14,50	14,84	8,00	7,00
Gießen	17,00	16,25	16,50	14,00	13,50	13,72	17,00	14,00	15,50	15,00	14,00	14,50	7,25	6,50
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	5,00	5,00
Büdingen	15,75	15,75	15,75	13,00	13,00	13,00	14,00	14,00	14,00	12,50	12,50	12,50	6,00	6,00
Butzbach	16,00	16,00	16,00	14,00	13,50	13,75	16,00	15,50	15,75	14,00	13,50	13,75	7,50	7,00
Friedberg	16,25	15,75	15,96	13,50	13,50	13,50	16,00	15,00	15,54	14,50	13,50	13,92	8,00	7,50
Lauterbach	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	15,00	14,00	14,50	13,00	13,00	13,00	6,00	6,00
Schotten	15,75	15,00	15,38	13,00	12,50	12,75	13,00	12,00	12,50	13,00	12,00	12,50	6,00	5,00
Mainz	17,75	16,60	17,14	14,25	13,60	13,87	15,70	14,80	15,24	14,80	13,50	14,17	7,70	7,40
Alzey	16,50	16,00	16,25	13,50	13,25	13,38	15,00	14,00	14,50	15,00	14,00	14,50	6,00	5,25
Bingen	16,80	15,50	16,28	14,00	13,00	13,38	15,50	14,00	14,81	15,50	12,00	13,75	6,00	4,50
Worms	17,25	16,50	16,88	14,00	13,50	13,75	16,00	15,00	15,50	15,50	13,75	14,63	8,00	6,00
Summe			260,45			219,34			240,51			220,51		
Mittelpreis			16,28			13,71			15,03			13,78		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weißmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel.
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		höchst.	niedgst.	Mittel.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,40	1,60	.	.	1,48	1,60	0,44	0,36	0,40
Bensheim	1,48	.	1,40	.	1,52	.	1,40	.	.	.	1,40	.	0,60	0,50	0,55
Dieburg	.	.	1,40	.	1,40	.	.	.	.	.	1,40	.	0,38	0,32	0,35
Erbach	1,40	.	1,36	.	1,40	.	1,32	.	.	.	1,32	.	0,27	0,25	0,26
Offenbach	1,52	1,80	1,20	1,40	1,52	2,40	1,32	1,50	0,80	1,20	1,80	2,30	0,40	0,36	0,38
Gießen	1,48	1,62	1,32	1,42	1,40	1,56	1,30	1,48	1,06	1,26	1,32	1,52	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,50	.	1,50	.	1,50	.	.	.	.	.	1,50	.	0,28	0,28	0,28
Büdingen	1,36	.	1,36	.	1,40	.	1,28	.	.	.	1,36	.	0,36	0,32	0,34
Butzbach	1,55	.	1,36	.	1,40	.	1,40	.	.	.	1,28	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,52	.	1,40	.	1,50	.	1,50	.	.	.	1,34	.	0,36	0,30	0,33
Lauterbach	1,32	.	1,32	.	1,40	.	.	.	.	.	1,32	.	0,34	0,30	0,32
Schotten	.	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,20	.	0,30	0,28	0,29
Mainz	1,52	1,75	1,20	1,40	1,52	1,60	1,30	1,60	.	.	1,60	1,80	0,38	0,35	0,32
Alzey	1,32	1,60	1,32	1,60	1,60	2,00	1,40	1,80	.	.	1,20	1,60	0,36	0,34	0,30
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,60	1,60	2,40	1,60	1,80	.	.	1,80	2,00	0,50	0,48	0,49
Worms	1,48	1,70	1,28	1,70	1,60	2,00	1,60	1,80	.	.	1,40	1,80	0,31	0,28	0,30
Summe	20,47	12,27	21,52	10,72	23,58	13,68	16,82	11,58	1,86	2,46	22,72	12,62			5,62
Mittelpreis	1,46	1,75	1,35	1,53	1,47	1,95	1,40	1,65	0,93	1,23	1,42	1,80			0,35

an 16 Orten des Großh. Hessen im November 1903.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
Doppelzentner.															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.
8,00	6,00	4,00	5,00	6,00	5,00	5,50	37,00	19,00	28,00	29,00	24,00	26,50	30,00	18,00	24,00
5,75	3,75	3,75	3,75	4,50	4,00	4,25	36,00	27,00	31,50	42,00	31,00	36,50	43,00	24,00	33,50
6,57	4,00	3,40	3,70	4,60	4,40	4,50	28,00	24,00	26,00	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
8,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	32,00	32,00	32,00	40,00	40,00	40,00	32,00	32,00	32,00
7,25	5,00	4,50	4,75	5,20	4,00	4,90	34,00	30,00	32,00	26,00	24,00	25,00	30,00	24,00	27,00
7,00	5,50	4,50	5,00	5,50	5,00	5,25	31,00	29,00	30,00	34,00	32,00	33,00	41,00	39,00	40,00
5,00	4,00	4,00	4,00	6,50	6,50	6,50	16,00	16,00	16,00	36,00	36,00	36,00	27,50	27,50	27,50
6,00	4,00	4,00	4,00	4,50	4,50	4,50	22,00	22,00	22,00	25,00	25,00	25,00	28,00	28,00	28,00
7,25	4,50	4,00	4,25	5,50	5,00	5,25	21,00	19,00	20,00	24,00	23,00	23,50	22,00	21,00	21,50
7,71	4,00	3,00	3,50	5,50	4,50	4,83	36,00	24,00	30,00	30,00	24,00	27,00	34,00	22,00	28,00
6,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	18,00	18,00	18,00	.	.	.	30,00	30,00	30,00
5,50	4,50	4,00	4,25	5,00	4,00	4,50	18,00	16,00	17,00	24,00	22,00	23,00	24,00	23,00	23,50
7,59	3,40	3,00	3,24	7,50	4,50	5,81	24,45	20,50	22,98	26,00	25,00	25,42	24,30	20,00	22,60
5,64	4,00	2,50	3,28	5,50	4,50	5,00	30,00	20,00	25,00	36,00	26,00	31,00	40,00	22,00	31,00
5,44	3,50	2,00	2,83	6,40	4,00	5,22	40,00	30,00	34,50	38,00	24,00	31,75	38,00	24,00	32,50
7,00	4,00	3,00	3,50	6,50	5,25	5,88	26,50	22,50	24,50	25,50	20,25	22,88	28,00	20,00	24,00
105,70			65,05			81,89			409,48			437,55			459,10
6,61			4,07			5,12			25,59			29,17			28,69

Roggenmehl.			Brot.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg.	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.
Kilogramm.																		
höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	per Liter.	per 10 Stück.	per Liter.	per Doppelzentner.	per 1000 Stück.
№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.
0,30	0,25	0,28	0,27	0,22	2,40	2,20	2,30	0,20	0,18	0,19	0,80	0,70	0,75	2,60	0,20	2,20	.	3,50
0,46	0,26	0,36	0,25	0,22	2,10	2,00	2,05	0,18	0,16	0,17	0,60	0,50	0,55	2,80	0,20	2,60	.	.
0,26	0,23	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,17	0,18	0,90	0,80	0,85	3,60	0,20	2,50	.	.
0,22	0,21	0,22	0,24	0,20	2,20	2,20	2,20	0,17	0,17	0,17	0,85	0,85	0,85	2,40	0,24	2,70	.	.
0,32	0,28	0,30	0,27	0,24	2,30	2,10	2,20	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	2,50	.	.
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,40	1,90	2,20	0,18	0,18	0,18	1,00	0,76	0,87	3,40	0,20	2,10	1,50	.
0,24	0,23	0,24	0,20	0,20	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,16	2,20	2,00	.
0,24	0,22	0,23	0,25	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,90	0,90	0,90	3,60	0,20	2,40	1,00	.
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,50	2,50	2,50	0,15	0,15	0,15	1,00	1,00	1,00	3,20	0,20	2,80	1,80	.
0,28	0,24	0,26	0,25	0,24	2,40	2,20	2,30	0,18	0,18	0,18	0,90	0,85	0,88	3,40	0,18	2,30	.	.
0,26	0,23	0,25	0,33	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,24	2,30	.	.
0,23	0,22	0,23	0,28	0,21	2,20	2,00	2,10	0,15	0,13	0,14	0,80	0,70	0,75	2,40	0,20	2,30	.	.
0,26	0,21	0,24	0,28	0,25	2,10	1,40	1,75	0,20	0,18	0,19	0,72	0,52	0,61	2,23	0,20	1,84	.	.
0,24	0,22	0,23	0,32	0,23	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	1,00	0,95	0,98	2,70	0,20	2,05	.	.
0,24	0,23	0,24	0,25	0,24	2,40	2,10	2,19	0,20	0,18	0,19	1,20	0,60	0,87	2,60	0,20	1,58	.	.
0,25	0,23	0,24	0,25	0,23	2,40	1,90	2,20	0,20	0,16	0,18	1,00	0,60	0,80	2,58	0,20	1,46	.	.
			4,11	4,17	3,57		35,79		2,78			12,91	46,31	3,22	35,83	6,30	3,50	
			0,26	0,26	0,22		2,24		0,17			0,81	2,89	0,20	2,24	1,58	3,50	

**Nr. 5043. Übersicht über die Anzahl der Hunde
und den Ertrag der Hundesteuer im Etatsjahr
1902. *)**

a. Staats-Hundesteuer.

Provinzen.	Zahl der Hunde			In % der Gesamtzahl (Sp. 4) waren steuerfrei.	Ertrag der Hunde- steuer.
	ver- steuert.	steuer- frei.	Ge- samt- zahl.		<i>M.</i>
1. Starkenburg	2. 14 618	4. 625	4. 15 241	5. 4,1	6. 146 178,37
Oberhessen	7 870	1 161	9 031	12,9	78 700,00
Rhein Hessen	10 424	153	10 577	1,4	104 235,00
Groß. Hessen	32 912	1 937 ¹⁾	34 849	5,6	329 113,37

b. Gemeinde-Hundesteuer.

Ordn.- Nr.	Gemeinden.	Er- hebungs- satz.	Zahl der Hunde.	Ertrag der Hundesteuer.
		<i>M.</i>		<i>M.</i>
I. Provinz Starkenburg.				
1	Auerbach	2	133	266
2	Babenhausen	3	71	213
3	Beerfelden	3	54	162
4	Bensheim	5	222	1110
5	Bürgel	4	135	540
6	Darmstadt mit Bessungen	5	2279	11395
7	Dieburg	3	111	333
8	Groß-Gerau	3	175	525
9	Heppenheim	2	121	242
10	Hirschhorn	2	52	104
11	Jugenheim	3	59	177
12	Lampertheim	5	180	900
13	Langen	3	146	438
14	Lindenfels	3	32	96
15	Lorsch	3	82	246
16	Michelstadt	3	101	303
17	Neckar-Steinach	3	65	195
18	Neu-Isenburg	4	351	1404
19	Ober-Roden	3	29	87
20	Offenbach	5	1477	7382
21	Reichenbach exkl. Hohenstein	2	29	58
22	Seligenstadt	5	112	560
23	Spremlingen	2	136	272
24	Stockstadt	3	29	87
25	Traisa	5	13	65
26	Urberach	3	36	108
27	Viernheim	3	116	348
28	Wald-Michelbach	3	77	231
29	Wimpfen	5	85	425
30	Zwingenberg	3	73	219
	Zusammen		6581	28491

*) Vergl. Mitteil. Nr. 763, Jan. 1903, S. 30.

¹⁾ Hierunter sind 1105 Hunde von Personen, die gewerbemäßig Herden hüten, und 832 Hunde von Personen, die einen Beruf oder ein Gewerbe in entlegener Wohnung bei einem Einkommen von weniger als 2600 *M.* ausüben.

Ord.- Nr.	Gemeinden.	Er- hebungs- satz.	Zahl der Hunde.	Ertrag der Hundesteuer.
		‰		‰
II. Provinz Oberhessen.				
1	Alsfeld	3	113	339
2	Bad-Nauheim	5	229	1145
3	Büdingen	2	127	254
4	Butzbach	10	99	990
5	Friedberg	10	242	2420
6	Gießen	10	721	7210
7	Grünberg	5	76	380
8	Herbstein	3	18	54
9	Homburg	3	18	54
10	Lauterbach	3	93	279
11	Lollar	2,50	60	150
12	Nidda	3	45	135
13	Schlitz	2	73	146
14	Schotten	3	61	183
15	Vilbel	3	157	471
16	Wisselsheim	5	15	75
	Zusammen		2147	14285
III. Provinz Rheinhessen.				
1	Albig	5	18	90
2	Alsheim	5	42	210
3	Alzey	5	193	965
4	Armsheim	2	37	74
5	Aspishem	5	20	100
6	Bermersheim (Kreis Worms)	3	16	48
7	Bingen	10	248	2480
8	Blödesheim	3	20	60
9	Bretzenheim	3	155	465
10	Bubenheim	2,50	9	22,50
11	Büdesheim	3	57	171
12	Dalsheim	3	45	135
13	Dorn-Dürkheim	5	23	115
14	Dromersheim	2	25	50
15	Eich	3	41	123
16	Eppelsheim	3	28	84
17	Finthen	2	60	120
18	Flornborn	2	34	68
19	Flonheim	3	61	183
20	Gaulsheim	3	14	42
21	Gau-Odernheim	5	36	180
22	Gonsenheim	5	197	985
23	Groß-Winternheim	3	16	48
24	Gundersheim	3	38	114
25	Gundheim	5	19	95
26	Guntersblum	3	96	288
27	Hangen-Weisheim	3	7	21
28	Heidesheim	3	49	147
29	Heimersheim	3	23	69
30	Heppenheim a. d. W.	5	27	135
31	Herrnsheim	5	60	300
32	Horrweiler	3	8	24
33	Kastel	5	200	1000
34	Kostheim	3	157	471

Ordn.- Nr.	Gemeinden.	Er- hebungs- satz.	Zahl der Hunde.	Ertrag der Hundesteuer.
		<i>M.</i>		<i>M.</i>
35	Kriegsheim	3	10	30
36	Leiselheim	5	18	90
37	Mainz	10 bezw.5	2107	21065
38	Marienborn	3	31	93
39	Mettenheim	5	28	140
40	Mölsheim	2	17	34
41	Mombach	5	163	815
42	Monshiem	5	28	140
43	Nieder-Flörsheim	3	36	108
44	Nierstein	5	143	715
45	Ober-Flörsheim	3	36	108
46	Ober-Hilbersheim	3	9	27
47	Ober-Ingelheim	3	101	303
48	Ober-Olm	5	32	160
49	Offstein	3	18	54
50	Oppenheim	5	154	770
51	Osthofen	5	94	470
52	Pfeddersheim	5	83	415
53	Sauer-Schwabenheim	3	28	84
54	Schornsheim	2,50	23	57,50
55	Schwabsburg	5	37	185
56	Sponsheim	2	4	8
57	Sprendlingen	5	50	250
58	Undenheim	4	38	152
59	Wachenheim	2	13	26
60	Wald-Uelversheim	3	30	90
61	Weinsheim	3	22	66
62	Weisenau	5	133	665
63	Wendelsheim	3	20	60
64	Westhofen	5	61	305
65	Wies-Oppenheim	4	15	60
66	Wintersheim	5	7	35
67	Wöllstein	3	44	132
68	Wörrstadt	3	41	123
69	Worms	10 bezw.5	968	9675
	Zusammen	.	6721	46993
	Wiederholung.			
	I. Provinz Starkenburg	.	6581	28491
	II. » Oberhessen	.	2147	14285
	III. » Rheinhessen	.	6721	46993
	Großh. Hessen	.	15449	89769

Anzeige.

Durch die **G. Jonghaus'sche** Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Statistisches Handbuch für das Großherzogtum Hessen.

Herausgegeben von der Großherzoglich Hessischen Zentral-
stelle für die Landesstatistik.

Darmstadt 1903. gr. 8. In Leinw. geb. 3 *M.*

Druck von Eduard Roether in Darmstadt.

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 783.

Februar

1904.

Inhalt: Bergwerke, Salinen und Hütten im Großh. Hessen 1902. — Benutzung der Hofbibliothek zu Darmstadt 1889 bis 1903. — Tabakbau, Tabakernte und Tabakbesteuerung im Großh. Hessen 1902. — Landwirtschaftliche Bodenbenutzung im Großh. Hessen 1903. — Sterblichkeitsverhältn. im Januar 1904. — Todesfälle in den Kreisen im Nov. u. Dez. 1903. — Landwirtsch. Winterschulen, Obstbauschulen u. s. w. im Großh. Hessen 1902/03. — Anzeigen.

Nr. 5044. Die Bergwerke, Salinen und Hütten im Großherzogtum Hessen während des Jahrs 1902.*)

Im Großherzogtum Hessen waren 1902 in Betrieb:

I. Bergwerke: 25, davon 4 in der Provinz Starkenburg [Messel, Seligenstadt und Wald-Michelbach (2)], die andern sämtlich in der Provinz Oberhessen.

1. Braunkohlen-Bergwerke: 7 [Messel, Seligenstadt, Trais-Horloff, Melbach, Weckesheim, Wölfersheim und Rinderbügen]:

Gesamtförderung 296 685 Tonnen; Wert 763 281 *M.*

Verbrauch für eigenen Betrieb und Haldenverlust 72 665 » » 189 697 »

Absatzfähige Jahresproduktion 224 020 Tonnen; Wert 573 584 *M.*
per Tonne 2,56 »

Durchschnittliche tägliche Belegschaft:

unter Tage: 295 Arbeiter,

über » : männl. 272, weibl. 1, zusammen 273 »

überhaupt 568 Arbeiter.

2. Eisenerz-Bergwerke: 15 [Wald-Michelbach (2), Gießen, Hungen (2), Langsdorf, Lumda, Stangenrod, Stockhausen (Kreis Gießen), Villingen, Flensungen, Nieder-Ohmen, Wett-saasen, Ober-Rosbach und Ilsdorf (Solms)].

Gesamt-Produktion an

aufbereiteten Erzen 174 438,510 Tonnen; Wert 1 437 996 *M.*

zum Verbrauch ohne Ver-

hüttung abgegeben 256,500 » » 2 401 »

bleiben für die Metall-

gewinnung 174 182,010 Tonnen; Wert 1 435 595 *M.*

per Tonne 8,24 »

*) Vergl. Mitteil. Nr. 766, März 1903, S. 65.

Durchschnittliche tägliche Belegschaft:

unter Tage: 346 Arbeiter,
 über » : männl. 730, weibl. 7, zusammen 737 »
 überhaupt 1083 Arbeiter.

3. Manganerz-Bergwerke, auf welchen Manganerz als Nebenprodukt gewonnen wird: 2 (Gießen und Ober-Rosbach, zugleich Eisenerz-Bergwerke):

Gesamt-Produktion an aufbereiteten Erzen für die Metallgewinnung 443,55 Tonnen; Wert 15 309 *M.*
 per Tonne 34,51 »

Die Belegschaft ist unter den Werken ad 2. mitbegriffen.

4. Bleierz-Bergwerke: 1 (Langenhain):

Gesamt-Produktion an aufbereitetem Erz für die Metallgewinnung 118,180 Tonnen; Wert 14 882 *M.*
 per Tonne 125,93 »

Durchschnittliche tägliche Belegschaft:

unter Tage: 6 männliche Arbeiter.
 über » : 4 » »

II. Werke zur Gewinnung von Salzen aus wässriger Lösung:

1. Salinen: 2 (Ludwigshalle bei Wimpfen und Bad-Nauheim).

Gesamt-Produktion an Kochsalz:

14 540,604 Tonnen; Wert (ohne Steuer): 479 601 *M.*
 per Tonne 32,86 »

Durchschnittliche tägliche Belegschaft:

136 männl. und 1 weibl. Arbeiter.

Außerdem wurden in einem der Werke III. 2. 65,5 Tonnen Kochsalz im Werte von 325 *M.* als Nebenprodukt gewonnen.

2. Werke zur Gewinnung von Glaubersalz: 1.*)

Produktion: 3685 Tonnen im Wert von 93 503 *M.*
 per Tonne 25,37 »

Durchschnittl. tägl. Belegschaft: 20 männl. Arbeiter.

III. Hüttenwerke:

1. Werke für Eisenerze: 1 (Main-Weserhütte bei Lollar), für Herstellung von Roheisen in Masseln oder Gußwaren erster Schmelzung angelegt 1

Hochöfen waren auf diesem Werke in Betrieb 1

Gesamtbetriebsdauer desselben in Wochen 52

An Roheisen in Masseln (Gänzen) sind im Laufe des Jahrs produziert worden: 25 394,6 Tonnen; Wert 1 525 000 *M.*

per Tonne 60,05 »

Das verarbeitete Material (ausschließlich des Brennmaterials) bestand aus:

a. Erzen und Schlacken 58 260 Tonnen.

b. andern (Zuschlags-) Materialien 18 758 »

zusammen 77 018 Tonnen.

Mittlere tägliche Belegschaft: 145 männl. Arbeiter.

*) Mit einem der unter III. 2. aufgeführten Werke verbunden.

2. Werke für englische Schwefelsäure: 2 (chemische Fabriken zu Amöneburg bei Biebrich a. Rh. und zu Neuschloß bei Lampertheim):

Es sind im Laufe des Jahres an englischer Schwefelsäure produziert worden:

49 366,9 Tonnen im Wert von 963 380 *M.*
per Tonne 19,51 »

Mittlere tägliche Belegschaft: 70 männl. Arbeiter.

Außerdem wurden

3. auf einem dieser beiden Werke 33 Tonnen Zementkupfer im Wert von 22 000 *M.* als Nebenprodukt gewonnen.

IV. Verarbeitung des Roheisens:

Werke für Gußwaren zweiter Schmelzung: 26 [Darmstadt (4), Eberstadt bei Darmstadt, Offenbach (8), Michelstadt, Münster bei Dieburg, Steinbach bei Michelstadt, Gießen, Friedberg, Hirzenhain, Lollar, Ruppertsburg, Mainz (2), Worms (2), Pfeddersheim] und zwar:

- | | |
|--|--------------------|
| a. lediglich für die Herstellung solcher Gußwaren angelegte | 6 |
| b. mit andern Hüttenwerken, welche die Montanstatistik nachweist (für Roheisen), verbundene | 1 |
| c. mit Fabrikbetrieben, welche die Montanstatistik nicht nachweist (für fertige Maschinen, Geräte etc.) verbundene | 19 |
| | <u>zusammen 26</u> |

Mittlere tägliche Belegschaft:

männl. 1503, weibl. —, zusammen 1503 Arbeiter.

An Eisenmaterial (Roheisen, altes Guß-, Bruch- und Wascheisen) sind im Laufe des Jahres verschmolzen worden:

23 763,606 Tonnen.

An Gießereiprodukten sind gewonnen worden:

	Menge. Tonnen.	Wert. <i>M.</i>	Wert auf 1 Tonne. <i>M.</i>
Geschirrguß (Poterie)	2 082,670	478 160	229,59
Röhren	93,510	16 832	180,00
Sonstige Gußwaren (Maschinenteile, getemperte Gußwaren, Hartgußwaren etc.)	18 021,240	3 186 696	176,88
	<u>20 197,420</u>	<u>3 681 688</u>	<u>182,28</u>

Zusammenstellung.

	Wert der Produktion (ohne Steuer) <i>M.</i>	Mittlere tägliche Zahl der Arbeiter.
I. Bergwerke	2 039 370	1661
II. Salinen etc.	573 439	157
III. Hüttenwerke	2 510 380	215
IV. Verarbeitung des Roheisens	3 681 688	1503
Summe	<u>8 804 877</u>	<u>3536</u>

Nr. 5045. **Benutzung der Groß. Hofbibliothek zu Darmstadt im Jahr 1903.*)**

I. Benutzung im Lesesaal der Bibliothek.

(Nach Monaten geordnet.)

Im Monat	Zahl der			
	Arbeits- tage.	Arbeits- stunden.	Benutzer.	Bände. ¹⁾
Januar	25	140	903	4645
Februar	24	132	887	4255
März	26	148	1134	8734
April	23	130	1014	6261
Mai	25	140	723	4161
Juni	25	142	731	5220
Juli	27	154	938	8230
August ²⁾	16	88	606	4253
September	25	142	975	6700
Oktober ²⁾	25	140	863	6623
November ²⁾	24	134	936	5343
Dezember	25	144	876	4624
Im ganzen Jahr	290	1634	10586	69049

II. Benutzung außerhalb der Bibliothek.

1. In Darmstadt.

(Nach Monaten geordnet.)

Im Monat	Zahl der		
	Bestelltermine.	Entleiher.	Bände.
Januar	70	426	1029
Februar	66	367	968
März	74	398	966
April	65	390	956
Mai	70	334	823
Juni	71	312	722
Juli	77	335	828
August	44	308	868
September	71	402	1130
Oktober	70	390	1004
November	67	389	1098
Dezember	72	407	1010
Im ganzen Jahr	817	4458	11402

Summe der Benutzung innerhalb und außerhalb der Bibliothek in Darmstadt: 15 044 Benutzer und Entleiher, 80 451 Bände.

*) Vergl. Mittel. Nr. 773, August 1903, S. 187.

¹⁾ Bei der Zählung der benutzten Bände sind sowohl die einmal, als auch die wiederholt benutzten in Rechnung gezogen, dagegen die Bände der im Lesesaal aufgestellten Handbibliothek, welche fortwährend durch Aufnahme neu erschienener Bände und Werke ergänzt wird, nicht berücksichtigt worden.

²⁾ Die Bibliothek war vom 10. bis 19. August baulicher Veränderungen wegen, 6. und 7. Oktober der Hochzeitsfeierlichkeit des Prinzen von Griechenland und am 19. November Nachmittags der Beisetzung der Prinzessin Elisabeth halber geschlossen.

2. An anderen Orten des Großherzogtums.
(Im ganzen Jahr.)

Provinz	Zahl der		
	Orte.	Entleiher.	Bände.
Starkenburg	92	567	1938
Oberhessen	57	515	1731
Rheinessen	41	397	1244
Im Großherzogtum	190	1479	4913

Summe der Benutzung außerhalb der Bibliothek im Großherzogtum:
an 191 Orten 5937 Entleiher, 16315 Bände.

Summe der Benutzung innerhalb und außerhalb der Bibliothek im
Großherzogtum: 16523 Benutzer und Entleiher, 85364 Bände.

**3. An Orten außerhalb des Großherzogtums
im Deutschen Reich.**
(Im ganzen Jahr.)

Name des Staates.	Zahl der		
	Orte.	Entleiher.	Bände.
Königreich Preußen:			
Provinz Brandenburg	2	14	47
» Schlesien	1	2	4
» Sachsen	2	2	10
» Hannover	1	2	3
» Hessen-Nassau	10	51	221*)
» Rheinland	5	6	9
Königreich Preußen insgesamt	21	77	294
» Bayern	4	11	64
» Sachsen	1	4	81
» Württemberg	2	2	2
Großherzogtum Baden	3	6	29
Herzogtum Braunschweig	1	1	5
Freie- und Hansestadt Hamburg	1	2	3
Reichslande Elsaß-Lothringen	1	4	5
Insgesamt im Deutschen Reich	34	107	483

Summe der Benutzung außerhalb der Bibliothek im Deutschen Reich
einschließlich des Großherzogtums: an 225 Orten 6044 Entleiher,
16798 Bände.

Summe der Benutzung innerhalb und außerhalb der Bibliothek im
Deutschen Reich einschließlich des Großherzogtums: 16630 Benutzer
und Entleiher, 85847 Bände.

4. An Orten außerhalb des Deutschen Reichs.
(Im ganzen Jahr.)

Name des Staates.	Zahl der		
	Orte.	Entleiher.	Bände.
Belgien	3	8	44
Niederlande	1	1	1
Österreich-Ungarn	1	2	12
Schweiz	1	1	1
Insgesamt im Ausland	6	12 *	58

Gesamtsumme der Benutzung der Hofbibliothek angehöriger Werke
außerhalb der Bibliothek: an 231 Orten 6056 Entleiher, 16856 Bände.

Gesamtsumme der gleichen Benutzung innerhalb und außerhalb der
Bibliothek: 16642 Benutzer und Entleiher, 85905 Bände.

*) Außerdem 6 Porträts.

III. Bezug aus auswärtigen Bibliotheken und Archiven.

(Im ganzen Jahr.)

Name des Staates.	Zahl der		
	auswärtigen Anstalten.	Benutzer.	Bände.*)
Großherzogtum Hessen	2	69	147
Königreich Preußen	5	11	37
» Bayern	3	9	43
» Sachsen	2	3	23
» Württemberg	2	6	12
Großherzogtum Baden	1	1	1
Herzogtum Sachsen-Koburg u. Gotha	1	1	2
Freie und Hansestadt Lübeck	1	1	26
Reichslande Elsaß-Lothringen	1	6	15
Königreich Belgien	1	1	6
» der Niederlande	1	1	1
Schweiz	2	3	4
Summe des Bezugs von auswärs	22	112	317

*) Außerdem 7 einzelne Karten.

Gesamt-Übersicht der Benutzung seit dem Jahre 1889.

Im Jahr.	Benutzung im Lesesaal.		Benutzung außerhalb der Bibliothek									Bezug aus auswärtigen Anstalten.			Gesamtsumme der Benutzung.		
			in Darmstadt.		außerhalb Darmstadt im Großh. Hessen.			außerhalb Hessen.									
	Benutzer.	Bände.	Entleihen.	Bände.	Orte.	Entleihen.	Bände.	Orte.	Entleihen.	Bände.	Orte.	Entleihen.	Bände.	Orte.	Benutzer und Entleiher.	Bände.	
1889	3350	26497	3089	7209	81	664	1913	36	112	511	9	37	73	127	7252	36203	
1890	4634	26058	3151	7330	72	651	1805	32	108	515	13	36	148	118	8580	35856	
1891	5455	39420	3146	7236	70	648	2034	27	88	362	12	38	137	110	9375	49189	
1892	7138	48593	3648	8839	78	763	2475	34	119	455	17	71	184	130	11739	60546	
1893	6214	43936	3494	8402	82	737	2307	26	112	414	22	80	278	131	10637	55337	
1894	5971	43691	3499	8286	85	704	2105	38	113	416	22	65	132	146	10352	54630	
1895	6656	52289	3656	8593	105	830	2557	34	69	232	17	74	201	157	11285	63872	
1896	7055	46172	3765	8792	126	984	3358	38	110	512	11	158	318	176	12072	59152	
1897	7907	41948	4051	9925	131	1092	3747	40	88	471	16	134	300	188	13272	56391	
1898	9570	45725	4171	10508	139	1142	4037	36	90	310	20	125	332	196	15098	60912	
1899	9202	55725	4094	10234	135	1163	3715	36	87	318	15	114	318	187	14660	70310	
1900	7318	39653	3576	8747	132	1149	3911	28	124	547	19	110	315	180	12277	53173	
1901	8356	42369	3971	9461	150	1259	4201	30	88	393	19	126	376	200	13800	56800	
1902	10345	55354	4548	11299	150	1396	4560	30	103	457	23	58	431	204	16450	72101	
1903	10586	69049	4458	11402	190	1479	4913	40	119	541	22	112	317	253	16754	86222	

**Nr. 5046. Tabakbau, Tabakernte und Tabakbesteuerung
im Großh. Hessen im Erntejahr 1902**

(1. Juli 1902 bis 30. Juni 1903).*)

1. Übersicht über die Zahl der Tabakpflanze, die Zahl und den Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke.

Provinzen, Gemeinden.	Zahl der Tabak- pflanze.	Zahl der mit Tabak bepflanzten Grundstücke			Flächen- inhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke. Ar.
		von weniger als 4 Ar Flächen- inhalt.	von 4 Ar und mehr Flächen- inhalt.	zu- sammen.	
I. Provinz Starkenburg.					
Bürrstadt	1	.	1	1	14,20
Frau-Nauses	1	.	1	1	¹⁾ 6,48
Groß-Hausen	18	.	29	29	341,28
Klein-Welzheim	11	1	10	11	140,98
Lampertheim	363	25	945	970	²⁾ 14 129,22
Langwaden	2	2	.	2	0,91
Lorsch	231	11	418	429	5 523,21
Seligenstadt	1	.	1	1	22,69
Viernheim	435	2	858	860	14 754,18
Wattenheim	9	.	10	10	142,81
Wimpfen	294	46	456	502	7 750,03
zusammen	1366	87	2729	2816	42 825,99
II. Provinz Oberhessen	.	.	.	.	.
III. Provinz Rheinhessen	.	.	.	.	.
Großherzogtum Hessen	1366	87	2729	2816	42 825,99
Im Erntejahr 1901	1268	54	2651	2705	40 633,19
» » 1900	1137	100	2217	2317	35 554,39
» » 1899	1126	82	2091	2173	33 527,15
» » 1898	1415	117	2594	2711	41 334,12
» » 1897	2036	162	4178	4340	67 928,27

¹⁾ Von dieser Fläche wurde keine Ernte erzielt. ²⁾ Dgl. von 21,68 ha.

2. Übersicht über die Ergebnisse der Tabakernte und den Ertrag der Tabaksteuer.

Provinzen.	Menge des geernteten Tabaks in dachreifem trockenem Zustande		Mittl. Preis (einschl. Tabaksteuer) von 1 dz Tabak.	Gesamt- wert der Tabak- ernte.	Gew- ichts- steuer. Schuld.	Flächen- steuer.	
	über- haupt	durch- schnittlich auf 1 ha				Schuld.	Darunter Nachlassse.
	kg	kg	M.	M.	M.	M.	M.
I. Provinz Starkenburg	792 202	1851	89,31	707 513	284 098	740	29
II. Provinz Oberhessen	.	.	.	.	.	.	.
III. Provinz Rheinhessen	.	.	.	.	.	.	.
Großherzogtum Hessen	792 202	1851	89,31	707 513	284 098	740	29
Im Erntejahr 1901	814 413	2004	82,00	667 823	293 079	66	.
» » 1900	690 453	1942	88,14	608 566	248 322	153	.
» » 1899	502 552	1499	90,60	455 315	180 705	159	25
» » 1898	592 351	1433	83,02	491 782	213 053	166	.
» » 1897	1 137 413	1674	77,55	882 061	409 235	173	.

*) Vergl. Mitteil. Nr. 764, Febr. 1903, S. 43.

Nr. 5047. Die landwirtschaftliche Bodenbenutzung im Großh. Hessen im Jahr 1903.*)

Kreise und Provinzen.	I. Anbau auf Acker- und Gartenländereien.														
	a. Getreide und Hülsenfrüchte.														
	1. Weizen		2. Spelz (und Emer)	3. Roggen (Korn)		4. Gerste	5. Meng- getreide ¹⁾		6. Hafer	7. Buch- weizen (Haide- korn)	8. Erb- sen	9. Acker- (Sau-) bohnen	10. Wicken	11. Misch- frucht ²⁾	Summe a.
	Winter-	Sommer-	Winter-	Winter-	Sommer-	Sommer-	Winter-	Sommer-	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
Darmstadt	385,6	22,0	28,2	3683,8	18,5	805,6	2,0	1,0	1598,4	3,5	18,5	13,8	72,5	5,0	6 658,4
Bensheim	422,1	18,5	624,7	2290,7	30,4	3421,2	175,1	6,5	1877,5	.	25,8	16,3	83,4	14,7	9 006,9
Dieburg	2525,9	156,9	255,3	5326,8	4,1	1478,8	79,2	.	2953,4	0,5	10,6	7,5	131,2	11,2	12 941,4
Erbach	698,1	4,5	614,8	2763,9	40,5	554,4	784,6	17,9	3359,7	101,0	59,4	20,0	136,3	88,2	9 243,3
Groß-Gerau	848,8	31,0	96,0	3368,7	1,0	5607,3	.	.	2309,5	.	9,5	8,5	45,4	22,3	12 348,0
Heppenheim	216,3	95,0	1331,5	1906,3	3,5	1301,5	1181,7	.	2842,5	36,1	35,5	19,1	99,6	70,3	9 138,9
Offenbach	90,8	15,5	.	4522,6	.	112,6	.	.	1784,8	1,4	23,5	14,3	36,2	24,6	6 633,4
Starkenburg	5187,6	343,4	2950,5	23 862,8	98,0	13 281,4	2222,6	32,5	16 725,8	142,5	182,8	99,5	604,6	236,3	65 970,3
Gießen	3990,7	384,9	.	5079,8	16,0	3558,9	1,0	29,0	5634,4	.	363,9	13,4	129,1	68,3	19 269,4
Alsfeld	3013,7	7,8	.	5052,2	.	2265,1	.	21,2	5312,5	.	797,8	26,0	68,7	46,4	16 611,4
Büdingen	3664,7	371,3	.	3104,8	3,4	3037,2	.	13,3	3870,1	.	161,8	3,0	86,4	3,0	14 319,0
Friedberg	6167,1	1256,2	14,7	3368,7	.	4892,9	.	6,0	6630,7	.	120,2	6,6	208,4	122,0	22 793,5
Lauterbach	1286,7	52,7	.	4132,6	3,5	2231,0	.	14,3	4209,3	.	590,4	5,7	89,0	87,7	12 702,9
Schotten	1550,2	42,6	81,0	2611,8	34,0	2786,3	.	.	2705,7	.	217,9	2,4	52,3	57,3	10 141,5
Oberhessen	19 673,1	2 115,5	95,7	23 349,9	56,9	18 771,4	1,0	83,8	28 362,7	.	2252,0	57,1	633,9	384,7	95 837,7
Mainz	533,5	0,5	.	3292,0	.	2442,5	15,0	.	1310,0	.	79,5	112,0	125,0	55,0	7 965,0
Alzey	163,9	.	.	4757,6	.	6871,5	.	.	1698,9	.	47,8	2,9	132,2	62,5	13 737,3
Bingen	51,3	.	.	3755,9	.	2592,5	.	.	945,4	.	17,9	9,5	50,5	28,5	7 451,5
Oppenheim	194,0	.	.	5287,5	.	7254,8	.	.	1897,5	.	79,4	6,5	114,6	102,5	14 936,8
Worms	129,3	13,9	.	6459,1	.	7402,8	.	.	1833,0	.	61,0	7,4	71,3	149,8	16 127,6
Rheinhausen	1072,0	14,4	.	23 552,1	.	26 564,1	15,0	.	7684,8	.	285,6	138,3	493,6	398,3	60 218,2
Großh. Hessen	25 932,7	2 473,3	3046,2	70 764,8	154,9	58 616,9	2238,6	116,3	52 773,3	142,5	2720,4	294,9	1732,1	1019,3	222 026,2

*) Vergl. Mitteil. Nr. 766, März 1903, S. 72.

¹⁾ 2 oder mehr Getreidearten im Gemenge. — ²⁾ Getreide und Hülsenfrüchte gemischt.

Kreise und Provinzen.	Noch: I. Anbau auf Acker- und Gartenländereien.																
	b. Hackfrüchte.								c. Handelsgewächse.					d. Futterpflanzen.			
	1. Kar- toffeln	2. Run- kel- rüben zu Futter	3. Zucker- rüben	4. Möhren (gelbe Rüben)	5. Weiße/Brach- Stoppel- Rüben als Hauptfrucht	6. Kohlrüben (Oberrüben, Erdkohlrabi)	7. Kraut und Feldkohl (Kopf- kohl, Weißkraut, Rotkraut)	Summe b.	1. Raps, Rübsen		2. Flachs (Lein)	3. Hopfen		Summe c.	1. Klee	2. Lu- pinen	3. Lu- zerne
									Winter-	Sommer-		im Ertrag stehend	nicht im Er- trag stehend				
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
Darmstadt	3527,0	965,2	262,0	35,7	71,4	136,7	90,3	5 088,3	5,0	.	.	.	.	5,0	323,9	45,3	318,4
Bensheim	3672,9	2027,1	139,5	29,5	11,5	123,2	159,6	6 163,3	11,1	.	.	6,5	.	17,6	1074,8	.	337,6
Dieburg	5742,6	1864,3	725,5	73,3	4,5	129,7	45,1	8 585,0	30,2	.	.	.	.	30,2	1654,2	45,3	686,3
Erbach	3696,2	1064,3	16,9	21,8	67,8	57,7	91,3	5 016,0	104,8	.	4,4	0,4	.	109,6	1864,8	.	44,8
Groß-Gerau	4986,8	1835,2	1262,7	34,5	111,2	185,1	263,8	8 679,3	.	.	.	.	.	.	610,4	15,6	826,8
Heppenheim	3111,9	1437,5	55,2	16,9	54,2	108,2	45,1	4 829,9	93,0	.	.	10,7	1,5	105,2	1444,7	32,5	208,0
Offenbach	4431,4	1056,5	19,0	73,3	399,0	161,0	97,1	6 237,3	4,3	.	.	.	.	4,3	455,4	99,8	138,7
Starkenburger	29 168,8	10 250,1	2480,8	285,0	719,6	901,6	792,3	44 598,2	248,4	.	4,4	17,6	1,5	271,9	7428,2	238,5	2560,6
Gießen	4963,3	2352,0	195,0	27,0	33,4	279,1	170,3	8 020,1	133,2	.	1,3	.	.	134,5	2666,3	5,4	178,6
Alsfeld	2976,0	1114,1	35,5	17,7	7,0	222,3	90,5	4 463,1	199,5	20,3	46,0	.	.	265,8	2511,1	.	.
Büdingen	3683,1	1857,7	503,5	9,9	29,2	13,0	61,3	6 157,7	68,6	0,6	.	.	.	69,2	2066,4	8,0	95,1
Friedberg	6556,0	2650,7	1339,3	47,4	8,4	96,1	147,3	10 845,2	14,5	.	.	.	.	14,5	1609,4	.	1168,3
Lauterbach	2209,2	656,7	30,7	1,3	0,5	317,5	179,1	3 395,0	37,4	5,0	67,7	.	.	110,1	1287,7	11,3	9,5
Schotten	2371,5	867,8	5,8	15,2	21,3	140,3	88,7	3 510,6	100,6	37,5	9,2	.	.	147,3	1122,0	.	4,8
Oberhessen	22 759,1	9499,0	2109,8	118,5	99,8	1068,3	737,2	36 391,7	553,8	63,4	124,2	.	.	741,4	11 262,9	24,7	1456,3
Mainz	2321,0	651,5	217,5	131,0	80,2	11,0	422,5	3 834,7	9,0	.	.	.	.	9,0	471,0	.	862,8
Alzey	3596,8	1474,0	136,3	158,4	137,7	4,7	68,8	5 576,7	8,5	.	.	.	.	8,5	1128,3	4,0	1580,7
Bingen	2094,6	758,0	12,0	56,5	406,8	7,6	81,4	3 416,9	10,5	.	.	.	.	10,5	624,8	26,0	1003,1
Oppenheim	3484,5	1768,2	154,4	130,5	122,8	20,2	68,3	5 748,9	0,5	.	.	.	.	0,5	1883,8	.	1221,4
Worms	2966,6	1726,6	1123,7	414,5	15,0	.	28,7	6 275,1	13,3	.	.	.	.	13,3	1923,2	.	585,8
Rheinhausen	14 463,5	6378,3	1643,9	890,9	762,5	43,5	669,7	24 852,3	41,8	.	.	.	.	41,8	6031,1	30,0	5253,8
Großh. Hessen	66 391,4	26 127,4	6234,5	1294,4	1581,9	2013,4	2199,2	105 842,2	844,0	63,4	128,6	17,6	1,5	1055,1	24 722,2	293,2	9270,7

Kreise und Provinzen.	Noch: I. Anbau auf Acker- und Gartenländereien.								III. Weinberge (auch Weingärten)			IV. Uebrig Fläche (einschl. der Waldfläche)	Gesamt- fläche	
	Noch: d. Futterpflanzen.					e. Brache. ¹⁾	f. Ackerweide. ²⁾	Summe I.	II. Wiesen.					
	4. Espar- sette	5. Serra- della als Haupt- frucht	6. Mais einschl. Pferde- zahnmais	7. Gras- saat aller Art	Summe d.				a. im Ertrag stehende	b. nicht im Ertrag stehende	Summe III.			
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha			
Darmstadt . . .	27,5	64,5	39,9	9,5	829,0	37,9	.	12 618,6	2 855,9	3,5	.	3,5	14 325,7	29 803,7
Bensheim . . .	59,0	.	124,7	121,8	1717,9	44,4	.	16 950,1	6 397,4	361,7	57,6	419,3	15 339,3	39 106,1
Dieburg . . .	311,8	22,0	228,3	105,6	3053,5	57,8	4,1	24 672,0	5 170,7	53,3	3,4	56,7	20 515,9	50 415,3
Erbach . . .	11,8	.	100,6	844,9	2866,9	50,7	133,9	17 420,4	5 185,8	1,1	.	1,1	36 704,4	59 311,7
Groß-Gerau . .	158,2	35,0	180,4	92,3	1918,7	19,7	20,0	22 985,7	5 794,0	8,0	3,0	11,0	16 160,9	44 951,6
Heppenheim . .	16,4	.	84,5	219,7	2005,8	10,2	9,5	16 098,6	5 042,3	251,1	50,3	301,4	19 203,6	40 645,9
Offenbach . . .	8,0	20,0	266,8	48,8	1037,5	96,7	97,5	14 106,7	3 913,6	.	.	.	19 656,3	37 676,6
Starken burg	592,7	141,5	1025,2	1442,6	13 429,3	317,4	265,0	124 852,1	34 359,7	678,7	114,3	793,0	141 906,1	301 910,9
Gießen . . .	9,0	.	202,6	115,4	3177,3	172,0	212,0	30 985,3	7 745,0	.	.	.	21 504,9	60 235,2
Alsfeld . . .	.	.	1,7	29,3	2542,1	96,8	24,9	24 004,1	11 282,7	.	.	.	26 887,9	62 174,7
Büdingen . . .	1,0	.	40,0	35,0	2245,5	54,0	62,3	22 907,7	7 617,8	11,0	6,4	17,4	18 592,3	49 135,2
Friedberg . . .	2,2	.	168,1	116,4	3064,4	34,1	13,9	36 765,6	5 417,9	.	0,5	0,5	15 118,6	57 302,6
Lauterbach . .	3,0	.	8,2	116,2	1435,9	112,6	130,5	17 887,0	12 172,4	.	.	.	23 783,6	53 843,0
Schotten . . .	.	.	16,6	116,4	1259,8	91,5	346,9	15 497,6	10 892,9	.	.	.	19 663,7	46 054,2
Oberhessen	15,2	.	437,2	528,7	13 725,0	561,0	790,5	148 047,3	55 128,7	11,0	6,9	17,9	125 551,0	328 744,9
Mainz . . .	175,5	.	158,0	11,0	1678,3	33,5	3,0	13 523,5	452,5	1085,2	125,0	1210,2	4 634,8	19 821,0
Alzey . . .	1743,6	.	103,1	26,3	4586,0	116,8	2,2	24 027,5	404,1	2164,2	219,3	2383,5	4 371,3	31 186,4
Bingen . . .	436,2	.	50,7	48,0	2188,8	17,5	2,0	13 087,2	852,7	2987,7	402,9	3390,6	2 303,3	19 633,8
Oppenheim . .	900,2	.	170,0	65,6	4241,0	53,0	1,5	24 981,7	1 374,5	4232,4	443,5	4675,9	2 309,5	33 341,6
Worms . . .	740,5	.	243,2	25,8	3518,5	99,1	7,8	26 041,4	2 140,8	2243,8	218,7	2462,5	2 780,3	33 425,0
Rhein hessen	3996,0	.	725,0	176,7	16 212,6	319,9	16,5	101 661,3	5 224,6	12 713,3	1409,4	14 122,7	16 399,2	137 407,8
Großh. Hessen	4603,9	141,5	2187,4	2148,0	43 366,9	1198,3	1072,0	374 560,7	94 713,0	13 403,0	1530,6	14 933,6	283 856,3	768 063,6

¹⁾ Nicht bestellte, im Sommer des Aufnahmejahrs zur Brache beackerte Felder.

²⁾ Im Sommer des Aufnahmejahrs nicht bestellte, auch nicht beackerte, jedoch zur Weide benutzte Ackerfelder.

Nr. 5048. **Übersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Januar 1904**
in den größeren Gemeinden des Großherzogtums.

	Mainz. 89.900	Darmst. 78.600	Offenb. 68.400	Worms. 46.300	Gießen. 27.500	Bingen. 10.600	N.-Isenb. 9.200	Friedberg 8.600 ¹⁾	Lamprth. 8.650	Kastel. 8.450	Viernhm. 7.700	Benshm. 7.650	Alzey. 7.150	Kosthm. 6.750	Pfungst. 6.600	Weisenau 6.300	Mombach 6.200	Langen. 6.100	Heppenh. a. d. B. 5.600 ²⁾	Eberstadt a. d. B. 5.750	Grieshm. 5.650	Im ganz. 416.550	
Todesfälle.																							
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr	36	22	26	14	8	1	7	1	6	7	6	4	6	6	6	1	1	3	6	2	4	173
	über 1—15 Jahre	24	20	7	9	6		1		4	5	3	3	8	2	2	1		1	11		3	110
	» 15—60 »	55	46	23	25	25	2	3	8	1	1	2	1	1	3			4	3	4	4	1	212
	» 60 »	33	48	16	9	16	7	2	4	3	4	2	8	7	2	3	2		3	3	6	5	183
Todesursachen.																							
Masern und Röteln	8	1			2							2								11			27
Scharlach	1			1																			2
Rose																			1				1
Diphtherie und Krupp	1			2	1				3														7
Keuchhusten	1	1	1								1		1										5
Unterleibstypus				1																			1
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	1		1	2				1												1			6
Tuberkulose der Lungen	28	9	9	4	10	1	2	4			2		1	1		1	1	3	1	2			79
Tuberkulose anderer Organe	5	7	2	1	6		1							2				1	1		1		27
Entzündliche Krankheiten der Atmungsorgane	19	25	13	9	8	1		2	3	6	2	2	9	1	2	2		1	4	1	5		115
Apoplexia (Schlagfluß)	10	10	2	4	1	2		1				1	1	1							1		34
Akute u. chronische Erkrank. d. Herzens	10	18	7	4	3			1	1	2		2	1					2		1			52
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	9	6	6	3	1		2		1	1	2	1		4	2			1					39
Angeborene Lebensschwäche etc.	11	5	7	1	3		3					2	1	1	2					2	1		39
Krebs und Neubildungen	7	13	3	4	9		1					1	2				2				1		44
Altersschwäche	8	6	5	2	5	3		1	1	1	2	1	5	1	2					2			46
Anderer benannte Krankheiten	27	21	13	16	5	1	5		4	4	1	4	1	2	3	1	1	1	2	5	6		123
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	1	12	1	1				1	1														17
Todesursache unbekannt	1	2	2	2	1	1		1			3						1						14
zusammen	148	136	72	57	55	10	13	13	14	17	13	16	22	13	11	4	5	10	24	12	13		678
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	19,76	20,76	14,79	15,10	24,00	11,32	16,96	18,14	19,65	24,14	20,26	25,10	36,92	23,11	20,00	7,62	9,68	19,67	51,43	25,04	27,61		19,53

1) Mit Fauerbach. 2) Ausschließlich der Pflegelinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Nr. 5049. Monatliche Übersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Großherzogtums Hessen, November 1903.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen exkl. Totgeborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Röteln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtherie.	Krupp.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb.) od. d. Kindbetts.	Tuberkulose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberkulose anderer Organe.	Kruppöse Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Atmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagflß).	Akute und chronische Erkrankungen d. Herzens, Darmkarzin u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.	
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 16 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																								
Darmstadt . . .	149	43	18	50	38	1	1	.	1	1	3	.	.	1	.	16	7	4	25	4	9	8	10	7	13	5	26	4	3
Bensheim . . .	75	22	14	16	23	2	.	.	.	.	2	.	.	.	5	3	1	8	4	7	6	.	3	5	6	18	4	1
Dieburg . . .	67	16	6	19	26	1	.	.	.	1	.	.	.	1	10	.	2	4	4	5	4	.	2	4	8	13	5	3	
Erbach . . .	62	14	9	8	31	.	.	.	1	.	1	.	.	.	4	1	.	5	3	3	3	.	.	.	18	6	11	6	
Groß-Gerau . . .	68	17	1	29	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	5	1	4	3	4	2	1	8	3	8	14	1	2
Heppenheim . . .	66	24	6	17	19	1	.	.	.	1	.	.	.	.	9	1	1	4	3	5	5	1	6	4	3	11	10	1
Offenbach . . .	156	58	14	43	41	.	.	.	.	2	1	.	.	.	19	4	1	24	9	11	18	3	11	7	4	32	4	6
Starkenburg	643	194	68	182	199	5	1	.	2	3	8	1	.	2	.	75	21	10	74	30	44	46	15	37	36	52	120	39	22
Gießen . . .	123	20	15	41	47	.	.	.	2	.	1	1	.	2	1	16	8	8	12	2	7	3	3	8	8	16	17	1	7
Alsfeld . . .	37	6	.	14	17	.	.	1	.	.	.	.	.	.	3	.	1	.	.	5	.	1	1	2	4	4	12	3
Büdingen . . .	47	5	7	13	22	1	.	.	2	.	.	.	.	.	8	3	2	2	1	6	1	2	2	.	2	8	.	9
Friedberg . . .	85	16	5	28	36	.	.	.	.	.	.	.	1	.	12	1	3	6	5	7	2	2	3	9	10	17	4	3
Lauterbach . . .	38	5	2	12	19	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	2	3	1	2	1	.	2	3	12	4	3	2
Schotten . . .	35	7	2	12	14	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	2	1	3	2	1	.	4	3	8	5	2	.
Oberhessen	365	59	31	120	155	1	.	1	4	.	1	1	.	3	3	43	13	18	24	12	29	8	8	18	27	58	47	31	15
Mainz . . .	187	60	22	55	50	.	1	1	3	.	2	2	1	1	1	15	7	8	14	11	16	7	13	17	15	15	32	2	3
Alzey . . .	46	16	2	12	16	.	.	.	1	.	2	.	.	.	8	1	.	6	5	2	2	.	3	2	2	8	3	1	
Bingen . . .	69	16	10	25	18	1	.	.	.	.	2	.	.	.	11	2	2	4	2	8	2	1	1	3	5	10	12	3
Oppenheim . . .	51	15	4	15	17	1	.	.	.	1	.	.	1	.	9	1	3	2	4	4	2	1	2	2	8	9	1	.	
Worms . . .	110	26	10	39	35	1	.	.	1	.	1	.	1	.	2	11	1	2	10	4	9	5	.	11	9	12	22	1	7
Rheinessen	463	133	48	146	136	3	1	1	5	.	8	2	2	2	3	54	12	15	36	26	39	18	15	34	31	42	81	19	14
Großh. Hessen	1471	386	147	448	490	9	2	2	11	3	17	4	2	7	6	172	46	43	134	68	112	72	38	89	94	152	248	89	51

¹⁾ Davon durch Verunglückung 30, durch Selbstmord 17, durch Verbrechen Anderer 4.

Nr. 5050. **Monatliche Übersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Großherzogtums Hessen, Dezember 1903.**

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen exkl. Totgeborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Röteln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtherie.	Krupp.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Genickkrampf, epidem.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb.) od. d. Kindbetts.	Tuberkulose der Lungen.	Lungenschwindsucht.	Tuberkulose anderer Organe.	Kruppöse Lungenerkrankung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Atmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluß).	Akute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brechdurchfall.	Atropie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krankheiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																										
Darmstadt	150	29	14	55	52	3	.	1	.	1	2	1	.	1	1	21	6	7	22	7	7	7	2	.	3	14	18	24	6	2	
Bensheim	96	32	14	15	35	11	.	.	1	1	1	1	.	.	.	8	5	2	12	2	12	1	6	4	8	6	14	11	4	1	
Dieburg	85	18	4	28	35	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	11	2	9	7	3	3	.	2	4	5	17	13	5	2
Erbach	68	14	12	18	24	1	.	.	4	.	.	1	.	.	1	4	1	3	6	2	2	3	3	.	4	4	15	6	8	2	
Groß-Gerau	60	12	4	24	20	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	10	3	3	4	2	6	.	1	2	5	5	10	3	3		
Heppenheim	77	22	9	20	26	5	.	.	.	.	2	.	.	.	.	5	4	1	11	2	5	3	.	3	4	3	18	7	4
Offenbach	174	55	22	47	50	3	.	.	.	.	2	1	1	.	1	19	4	4	26	5	10	7	4	17	11	21	35	1	2
Starkenburg	710	182	79	207	242	24	.	2	6	2	8	3	1	2	3	1	78	25	29	88	22	40	19	7	41	49	93	117	34	16	
Gießen	124	28	16	33	47	4	1	1	1	1	2	.	.	.	.	8	6	6	20	3	4	3	.	14	10	13	18	3	6
Alsfeld	46	6	3	13	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	4	4	2	.	.	.	.	1	5	5	5	15	3
Büdingen	58	5	14	14	25	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	4	1	5	11	3	2	2	.	1	2	8	9	7	.
Friedberg	83	15	12	18	38	2	.	.	.	.	3	.	.	.	.	8	4	5	11	4	4	1	.	6	3	13	14	4	1
Lauterbach	36	2	4	10	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	1	1	6	2	2	2	.	1	1	11	1	4	1
Schotten	35	2	1	13	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	1	3	1	1	.	.	.	3	14	4	5
Oberhessen	382	58	50	101	173	6	1	1	1	2	6	.	.	1	.	30	16	22	53	13	13	6	.	23	24	64	51	38	11		
Mainz	216	68	33	66	49	9	.	1	1	.	2	1	.	1	.	3	35	7	7	24	6	20	5	15	12	14	11	30	2	10	
Alzey	51	9	8	11	23	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	7	2	.	9	2	1	2	.	1	5	11	7	3	.
Bingen	66	16	5	20	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	1	5	6	7	4	.	2	2	11	11	5	4	.
Oppenheim	65	8	5	25	27	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	12	3	1	7	3	1	1	.	3	5	14	9	2	3
Worms	112	23	11	33	45	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	14	4	6	5	8	8	5	1	3	7	14	28	1	6
Rheinhausen	510	124	62	155	169	10	.	1	1	1	3	1	.	1	1	4	74	17	15	50	25	37	17	16	21	33	61	85	13	23	
Großh. Hessen	1602	364	191	463	584	40	1	4	8	5	17	4	1	3	5	182	58	66	191	60	90	42	23	85	106	218	253	85	50		

1) Davon durch Verunglückung 25, durch Selbstmord 19, durch Verbrechen Anderer 6.

Nr. 5051. Landwirtschaftliche Winterschulen, Obstbauschulen

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Anstalt.	Unterrichts- Kursus.	Zahl der Schüler.	Konfession			Alter		Heimat				Stand der Eltern	Jahr der Errichtung der Schule.	
				evangelisch.	katholisch.	andere Konfession.	der Schüler				aus Hessen	aus anderen deutsch. Staaten.	aus dem Ausland.		Landwirte. Nicht- Landwirte.
							unter 16 Jahre.		über 16 Jahre.						
							Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.					
I. Landwirtschaftliche															
1	Darmstadt	10. Nov. 1902 — 31. März 1903	30	29	1	15	15	27	1	2		30	1866		
2	Heppenheim a. d. B.	3. Nov. 1902 — 30. März 1903	44	19	25	19	25	44				43	1891		
3	Langen	4. Nov. 1902 — 21. März 1903	17	11	6	6	11	17				17	1888		
4	Michelstadt	6. Nov. 1902 — 20. März 1903	22	21	1	13	9	22				22	1891		
5	Alsfield	3. Nov. 1902 — 25. März 1903	39	39		20	19	37		2		39	1871		
6	Büdingen	6. Nov. 1902 — 24. März 1903	33	33		20	13	33				32	1884		
7	Friedberg	6. Nov. 1902 — 14. März 1903	60	49	11	29	31	52		8		58	2 1871		
	Spezialkursus für Milchverwertung	24.-26. Sept. 1903	6					6					1902		
	Landw. Repetitions- u. Übungskursus	18. u. 22. Sept. 1903.	13			13		13					1899		
8	Mainz ⁶⁾	5. Nov. 1902 — 19. März 1903	38	13	25	15	23	1	37			37	1892		
9	Alzey	10. Nov. 1902 — 18. März 1903	25	21	4	10	15		25			22	2 1891		
10	Worms ⁶⁾	12. Nov. 1902 — 17. März 1903	34	24	8	2	11	23	3	29	2	33	1 1895		
II. Obstbauschulen und Lehr-															
11	Friedberg (Obstbau- schule) ⁷⁾	16. März—9. Mai, 10.-22. August u. 19.-24. Okt. 1903	27	26	1		27	5	19	1	2	21	6 1873		
	Kursus für Baum- und Straßenwärter	20.—25. April 1903	8	8			8	8				2	6 1892		
	Repetitionskursus für Baum- und Straßen- wärter														
	Spezialkursus für Obst- weinproduzenten.	30. März — 4. April 1903	8				8	1	4		3		1895		
	Kursus für Lehrer, Geistliche etc.	27. April—2. Mai u. im Sommer 1903 ¹²⁾	6				6	1	5				1892		
	Kursus für die Kandi- daten des Prediger- seminars und sonstige Freunde des Obstbaus		6	6			6	4	2				1892		
	Obstverwertungskursus für Frauen u. Mädchen	24.—26. Aug. und 21.—23. Sept 1903	33					33					1895		
12	Oppenheim (Wein- u. Obstbauschule) ¹⁸⁾	13. Okt. 1902 — 27. Juni 1903	32	21	9	2	3	29	1	1	27	2	15 17 1895		
13	Alsfield (Unterrichts- kursus über Obstbau)	26. März bis 1. April und 3.—5. Aug. 1903	21	21			3	18		20		1			
14	Lehrkurse für Obstbaumwärter im Kreis Büdingen	Nicht bekannt.	12	12			3	9		12			4 8 1889		
15	Desgl. für Obstbaumwärter im Kreis Alzey	16. Febr.—21. März, 13.—18. Juli 1903	14	12	2		1	13			14		10 4 1895		

*) Vergl. Mittel. Nr. 766, März 1903, S. 78.

u. Lehrkurse im Obstbau im Großh. Hessen im Jahr 1902/03.*)

Zahl der Schüler, welche die Schule bisher ausbildete.	Zahl der Kurse der Schule.	Dauer des einzelnen Kurses.	Betrag des Schulgeldes.	Gesamtunterhaltungskosten einschl. der Gehalte der Lehrer							Zahl der wöchentlichen Unterrichts- und Arbeitsstunden.		
				diese bestehen									
				im ganzen.	in Zuschüssen							in Schulgeld.	im übrigen.
					des Staats.	der landwirtsch. Vereine.	der Provinzialkassen.	der Kreis-kasse.	Spar- und Gemeindekassen.				
Monate.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.				

Winterschulen.¹⁾

583	2	5	40	10276	8300	.	500	800	.	600	76	34 Unterrichts- u. 8 Arbeitsstunden.	
125	2	5	30	10700	6800	500	500	600	1200	450	650	34 Unterrichts- u. 10 Arbeitsstunden.	
180	2	5	20	9550	7200	.	500	1200	250	300	100	In jedem Kurse 34 Unterrichts- u. zus. 10 Arbeitsstunden.	
145	2	5	20	7290	5600	.	500	500	.	400	290	34—35 Unterrichtsstunden.	
²⁾ 343	2	5	25	³⁾ 8835	³⁾ 7000	.	.	860	.	975	.	In jed. Kurs 42.	
445	1	4 ¹ / ₂ - 5	20	8410	6500	.	.	.	1250	660	.	34 Unterrichtsstunden.	
510	2	5	25	} ⁴⁾ 26780	⁴⁾ 19811	.	.	.	⁴⁾ 2700	⁵⁾ 1947	2322	34 Unterrichts- u. 8 Arbeitsst.	
16	1	3 Tage
27	1	2 Tage
140	2	5 Monate.	20	9860	5600	.	1000	1250	1250	760	.	In jedem Kurse 34 Unterrichts- und zus. 6 Arbeitsstunden.	
264	2	5	40	8700	5200	.	1000	2000	.	500	.	34 Unterrichts- u. 4 Arbeitsstdn. 2 Konversations- u. 4 Arbeitsstdn.	
152	2	4 ¹ / ₂	20	9580	5900	.	1000	2000	.	680	.	In jed. Kurs 34.	

kurse im Obstbau.¹⁾

477	1	10 Wochen.	20	} ⁹⁾	⁹⁾	.	.	.	⁹⁾	¹⁰⁾	1500	6500	30 Unterrichts- u. 24 im Winter, 15 Übungsstunden im Winter, 24 im Sommer. 48							
147	1	1 Woche.	⁸⁾			—
29	1	dgf.	10			.	.	.						.	.	.	.	.	.	36
67	1	2 Wochen	bzw. 15 ¹¹⁾ 10			.	.	.						.	.	.	.	.	.	36
186	.	.	10 bzw. 15			.	.	.						.	.	.	.	.	.	4
182	1	3 Tage.	3 bzw. 5			.	.	.						.	.	.	.	.	.	—
¹⁴⁾ 199	¹⁵⁾ 1	9 Monate	¹⁶⁾ 50	33000	25000	.	.	.	.	1500	6500	30 Unterrichts- u. 24 im Winter, 15 Übungsstunden im Winter, 24 im Sommer. 48								
.	1	8 Tage.	.	¹⁷⁾	48							
120	2	7 Woch.	.	750	.	450	.	.	300	.	.	.	12 Unterrichts- u. 48 Arbeitsstdn.							
.	.	6 Woch.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36							

Anmerkungen siehe Seite 32.

¹⁾ Bezüglich der Haupt-Unterrichtsgegenstände ist der für die landwirtschaftl. Winterschulen vorgeschriebene Lehrplan maßgebend; Ausnahmen sind besonders vermerkt. ²⁾ Im ganzen haben die Schule 529 Schüler besucht, davon 186 nur den unteren Kursus. ³⁾ Einschließlich der Kosten des Unterrichtskurses über Obstbau. ⁴⁾ Die Kosten der Obstbauschule einbegriffen. ⁵⁾ Einschließlich des auf die Schüler der Obstbauschule entfallenden Schulgelds. ⁶⁾ Außer den im Lehrplan für die landwirtschaftl. Winterschulen vorgeschriebenen Unterrichtsgegenständen wird noch Tierheilkunde gelehrt. ⁷⁾ Die Unterrichtsgegenstände in den unter Ord.-Nr. 11 aufgeführten Lehrkursen sind durch Statut vorgeschrieben. ⁸⁾ Kein Schulgeld. ⁹⁾ Vergl. Note 4. ¹⁰⁾ Dgl. Note 5. ¹¹⁾ Von hess. Lehrern wird kein Schulgeld erhoben. ¹²⁾ An 2 Wochentagen während des Sommers. ¹³⁾ Die Unterrichtsgegenstände sind im Lehrplan für die landwirtschaftl. Winterschulen vorgeschrieben, außerdem umfassen dieselben noch Weinbau, Weinbereitung und Kellerwirtschaft, Obstbau, Obstverwertung, Gemüsebau, Buchführung und Handelskunde. ¹⁴⁾ Außerdem wurden in außerordentlichen Lehrgängen 1739 Schüler ausgebildet. ¹⁵⁾ Außerdem wurden mehrere außerordentliche Kurse von verschiedener Dauer abgehalten, die im ganzen von 293 Personen besucht waren. ¹⁶⁾ Für Nichtessen 75 *M.*; bezüglich der Laboranten, Praktikanten und Kursisten wird das Schulgeld von Fall zu Fall bestimmt. ¹⁷⁾ Vergl. Note 3.

Anzeigen.

Durch die **G. Jonghaus'sche** Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Zentralstelle für die Landesstatistik.

50. Band, 1. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 2 *M.*

Inhalt: Statistische Mitteilungen aus dem direkten Steuerwesen des Großh. Hessen.

50. Band, 3. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 1 *M.* 40 *S.*

Inhalt: Mitteilungen aus der Forst- und Kameralverwaltung des Großh. Hessen.

51. Band, 1. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 80 *S.*

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Anstalten im Großh. Hessen für das Jahr vom 1. April 1901 bis 31. März 1902.

51. Band, 2. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 4 *M.* 50 *S.*

Inhalt: Die Volkszählung im Großh. Hessen am 1. Dez. 1900.

51. Band, 3. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 1 *M.*

Inhalt: Geschäfte der ord. streitigen Gerichtsbarkeit bei den Gerichten u. s. w., sowie der freiwilligen Gerichtsbarkeit bei den Amtsgerichten des Großh. Hessen während des Geschäftsjahrs 1902.

52. Band, 1. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 1 *M.* 20 *S.*

Inhalt: Zwangsveräußerungen von Liegenschaften und Zu- u. Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhenden, in den öffentlichen Büchern eingetragenen Schuldenstands im Großh. Hessen 1897 u. 1898.

Statistisches Handbuch für das Großherzogtum Hessen.

Herausgegeben von der Großherzoglich Hessischen Zentralstelle für die Landesstatistik.

Darmstadt 1903. gr. 8. In Leinw. geb. 3 *M.*

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 784.

März

1904.

Inhalt: Weinbau und Weinernte im Großh. Hessen 1903. — Die im Großh. Hessen gelegenen Eisenbahnen 1902/03. — Staatsschuld und Staatsvermögen des Großh. Hessen 1903 bezw. 1902/03. — Täggl. Wasserstände im Okt., Nov. u. Dez. 1903. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. im Dez. 1903. — Güterverkehr in den Rheinhäfen bei Mainz, Worms u. Bingen 1903. — Schiffs- etc. Verkehr im Hafen bei Mainz 1903. — Anzeigen.

Nr. 5052. Weinbau und Weinernte im Großherzogtum Hessen im Jahr 1903.*)

Kreise und Provinzen.	Anzahl der Gemein- den mit Wein- bau.	Weinberge (auch Weingärten)		Wein (Most)			
		im Ertrag stehende ha	nicht im Ertrag stehende ha	Ertrag		Wert	
				pro ha	im ganzen	pro hl	im ganzen
				Hektoliter.		Mark.	
Darmstadt	3	3,5	.	0,9	3,0	32,0	96
Bensheim	12	361,7	57,6	30,5	11 038,1	20,1	221 330
Dieburg	11	53,3	3,4	25,8	1 377,4	29,0	39 883
Erbach	2	1,1	.	20,9	23,0	20,0	460
Groß-Gerau	5	8,0	3,0	27,1	216,9	31,3	6 799
Heppenheim	7	251,1	50,3	41,1	10 312,0	24,5	252 228
Offenbach	.	.	.	.	.	.	.
Prov. Starkenb.	40	678,7	114,3	33,8	22 970,4	22,7	520 796
Gießen	.	.	.	.	.	.	.
Alsfeld	.	.	.	.	.	.	.
Büdingen	4	11,0	6,4	10,9	120,0	30,0	3 600
Friedberg	1	.	0,5	.	.	.	.
Lauterbach	.	.	.	.	.	.	.
Schotten	.	.	.	.	.	.	.
Prov. Oberhess.	5	11,0	6,9	10,9	120,0	30,0	3 600
Mainz	21	1 085,2	125,0	43,3	46 962,2	24,1	1 129 896
Alzey	49	2 164,2	219,3	36,7	79 406,9	20,2	1 604 665
Bingen	26	2 987,7	402,9	28,7	85 660,8	22,5	1 930 002
Oppenheim	43	4 232,4	443,5	45,2	191 499,8	25,7	4 919 564
Worms	39	2 243,8	218,7	40,9	91 862,7	21,9	2 012 553
Prov. Rheinhess.	178	12 713,3	1 409,4	39,0	495 392,4	23,4	11 596 680
Großh. Hessen	223	13 403,0	1 530,6	38,7	518 482,8	23,4	12 121 076

*) Vergl. Mitteil. Nr. 762, Jan. 1903, S. 1.

Nr. 5053. Die im Großherzogtum Hessen gelegenen Eisenbahnen (einschl. der außerhalb des Großherzogtums gelegenen, im Eigentum des hessischen Staates befindlichen Linien) **im Jahr 1902/03.*)**

Tab. I. Die im Großherzogtum gelegenen Eisenbahnen mit Angabe der Zeit der Betriebseröffnung, der Betriebslänge und des Gesamtanlagekapitals.

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Bahnstrecken.	Betriebs-eröffnung.	Betriebslänge (Stand am 1. April)			Hiervon (Sp. 4)			Gesamtanlagekapital		
			insgesamt.	auf Großh. hess. Gebiet.	außerhalb des Großh.-hess. Gebiets.	eingeleisig.	zweigeleisig.	dreigeleisig.	am 1. April 1902.	am 1. April 1903.	im Durchschnitt des Rechnungs-jahres 1902/03.
			km	km	km	km	km	km	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
A. Eisenbahnen im Eigentum des hessischen Staates											
(zur preußisch-hessischen Finanzgemeinschaft gehörig.)											
I. Hauptbahnen.											
a. Prov. Starkenburg.											
1	Main-Neckar-Bahn	1846	49,37	49,37	.	.	49,09	0,28	10 549 050	10 704 242	10 626 646
2	Mainz-Aschaffenburg	1858 bezw. 1862, 1884	76,22	67,07	9,15	.	76,22	.	58 747 789 (einschl. Ordn.-Nr. 20)	59 681 995	59 214 892
3	Bischofsh.-Gustavs- burg (Hafenbahn)	1858 bezw. 1874	3,73	3,73	.	3,73	.				
4	Bischofsheim-Goldstein	1863	23,60	17,28	6,32	.	23,60	.	7 184 906	7 285 226	7 235 066
5	Darmstadt-Worms	1869	43,60	43,60	.	2,97	40,63	.	15 265 511	15 484 177	15 374 844
6	Hammelstrift-Kranich- stein (Verbindungs- bahn bei Darmstadt)	1874	3,71	3,71	.	.	3,71	.	2 232 156	2 233 572	2 232 864
7	Goldstein-Goddellau- Erfelden	1879	29,04	26,00	3,04	.	29,04	.	22 027 426 (einschl. Ordn.-Nr. 16)	22 564 872	22 296 149
8	Biblis-Lampertheim- Mannheim	1879 bezw. 1880	28,09	13,06	15,03	.	28,09	.			
9	Anschlußweiche Block- station Rheinbrücke- Lampertheim	1877	9,30	9,30	.	9,30	.	.			
10	Verbindungsbahn bei Groß-Gerau	1879	1,85	1,85	.	.	1,85	.			
11	Babenhäuser-Hanau	1882	19,99	18,06	1,93	19,99	.	4 368 112	4 370 924	4 369 518	
12	Erbach-Eberbach	1882	30,65	23,20	7,45	30,65	.	10 629 578	10 636 421	10 632 999	
13	Hofheim i. R.-Bensheim	1869	17,54	17,54	.	17,54	.	3 356 532	3 358 693	3 357 612	
14	Darmstadt-Erbach	1870 bezw. 1871	50,49	50,49	.	50,49	.	.			
15	Wiebelsbach-Heubach- Babenhäuser	1870	15,12	15,12	.	15,12	.	20 027 777	20 040 671	20 034 224	
16	Mannheim-Neckarvor- stadt-Waldhof	1879	4,43	.	4,43	4,43	.	(siehe Ordn.-Nr. 7—10)			
b. Prov. Oberhessen.											
17	Gießen-Fulda	1869 bezw. 1870, 1871	106,03	84,44	21,59	106,03	.	.	40 226 329	40 572 383	40 399 356
18	Gießen-Gelnhausen	1869 bezw. 1870	69,79	63,38	6,41	69,79	.				
c. Prov. Rheinhessen.											
19	Mainz, Neutor-Worms- Grenze	1853	47,25	47,25	.	.	47,25	.	21 749 816	22 044 384	21 897 100
20	Mainz-Bingen-Grenze	1859	30,58	30,58	.	.	30,58	.	(siehe Ord.-Nr. 2 u. 3)		
21	Worms-Alzey	1864 bezw. 1867	30,01	30,01	.	18,48	11,53	.	7 971 493	8 348 410	8 159 952

*) Vergl. Mittel. Nr. 779, Nov. 1903, S. 273.

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Bahnstrecken.	Betriebsöffnung.	Betriebslänge (Stand am 1. April)			Hiervon (Sp. 4)			Gesamtanlagekapital		
			insgesamt.	auf Großh. hess. Gebiet.	außerhalb des Großh. hess. Gebiets.	eingleisig.	zweigleisig.	dreigleisig.	am 1. April 1902.	am 1. April 1903.	im Durchschnitt des Rechnungsjahres 1902/03.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
22	Alzey-Bingen	1870	33,36	33,36	.	25,66	7,70	.	9 284 852	9 290 830	9 287 841
23	Mainz-Armsheim	1871	33,38	33,38	.	33,38	.	.	10 889 625	10 896 636	10 893 131
24	Monsheim-Wachenheim - bayr. Grenze	1872	3,91	3,91	.	.	3,91	.	929 937	961 911	945 924
25	Monsheim - Hohensülzen-bayrische Grenze	1873	2,44	2,44	.	2,44	.	.	587 192	607 381	597 286
26	Alzey-Wahlheim-bayr. Grenze	1873	8,98	8,98	.	8,98	.	.	1 289 318	1 290 148	1 289 733
27	Gaualgeseim-Münster a. St.	1902	17,38	17,38	.	.	17,38	.	626 834	898 208	762 521
Summe A. I.			789,84	714,49	75,35	418,98	370,58	0,28	247 944 233	251 271 084	249 607 658
II. Nebenbahnen.											
a. Prov. Starkenburg.											
28	Eberstadt-Pfungstadt	1886	1,89	1,89	.	1,89	.	.	184 344	184 344	184 344
29	Bickenbach-Seeheim	1895	4,41	4,41	.	4,41	.	.	376 904	376 904	376 904
30	Weinheim-Fürth	1895	16,52	13,39	3,13	16,52	.	.	1 933 017	1 933 017	1 933 017
31	Offenbach (Neu)-Offenbach (Ost)	1896	1,13	1,13	.	1,13	.	.	.	.	.
32	Offenbach (Ost)-Bieber-Dieburg-Groß-Zimmeru-Reinheim	1896	38,50	38,50	.	38,50	.	.	4 193 715	4 216 026	4 204 871
33	Verbindungsbahn von dem Bahnhof Offenbach (Neu) nach dem Hafen in Offenbach	1902	3,11	3,11	.	3,11	.	.	.	.	.
34	Bieber-Dietzenbach	1898	9,62	9,62	.	9,62	.	.	.	.	.
35	Darmstadt (Ostbahnhof)-Groß-Zimmern	1897	13,08	13,08	.	13,08	.	.	1 020 402	1 020 245	1 020 323
36	Mörlenbach-Wahlen	1901	15,94	15,94	.	15,94	.	.	2 695 102	2 795 522	2 745 312
b. Prov. Oberhessen.											
37	Nidda-Schotten	1888	14,18	14,18	.	14,18	.	.	532 858	532 858	532 858
38	Stockheim-Gedern	1888	18,45	18,45	.	18,45	.	.	672 217	672 217	672 217
39	Hungen-Laubach	1890	11,77	11,77	.	11,77	.	.	643 727	643 727	643 727
40	Villingen-Ruppertsburg	1890	3,11	3,11	.	3,11	.	.	94 377	94 377	94 377
41	Grünberg-Londorf	1896	12,69	12,69	.	12,69	.	.	1 061 005	1 061 005	1 061 005
42	Salzschlirf-Schlitz	1898	10,33	8,44	1,89	10,33	.	.	1 317 939	1 317 939	1 317 939
43	Friedberg-Hungen	1897	23,77	23,77	.	23,77	.	.	2 220 932	2 221 302	2 221 117
44	Beienheim-Nidda	1897	19,23	19,23	.	19,23	.	.	1 487 903	1 487 749	1 487 826
45	Nieder-Gemünden-Landesgrenze bei Nieder-Offiden	1901	10,66	10,66	.	10,66	.	.	1 152 739	1 162 924	1 157 832
46	Lauterbach (Hessen)-Grebshain-Crainfeld	1901	24,77	24,77	.	24,77	.	.	2 346 851	2 574 944	2 460 897
47	Lollar-Londorf	1902	14,06	14,06	.	14,06	.	.	753 016	1 053 655	903 336
c. Prov. Rheinhessen.											
48	Bodenheim-Heßloch-Dittelsheim	1896/97	31,45	31,45	.	31,45	.	.	2 032 011	2 031 798	2 031 905
49	Udenheim-Nierstein	1900	10,31	10,31	.	10,31	.	.	1 134 151	1 141 624	1 137 888
50	Alzey-Gau-Odernheim	1896	8,73	8,73	.	8,73	.	.	620 486	620 487	620 486

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Bahnstrecken.	Betriebsöffnung.	Betriebslänge (Stand am 1. April)			Hiervon (Sp. 4)			Gesamtanlagekapital			
			insgesamt.	auf Großh. hess. Gebiet.	außerhalb des Großh. hess. Gebiets.	eingleisig.	zweigeleisig.	dreigeleisig.	am 1. April 1902.	am 1. April 1903.	im Durchschnitt des Rechnungsjahres 1902/03.	
			km	km	km	km	km	km	M.	M.	M.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
51	Osthofen-Rhein-Dürkheim-Guntersblum- (einschl. Ufergeleis bei Rhein-Dürkheim)	1897/1900	19,58	19,58	.	19,58	.	.	1450 102	1454 836	1452 469	
52	Heßloch-Dittelsheim- Osthofen	1897	9,47	9,47	.	9,47	.	.	896 206	896 148	896 177	
53	Armsheim-Wendels- heim	1871	9,29	9,29	.	9,29	.	.	1262 402	1263 023	1262 712	
		1895										
	Gesamtkosten für Nebenbahn-Vorprojekte	.	.	.	.	.	.	.	148 032	148 032	148 032
	Summe A. II.		356,05	351,08	5,02	356,05	.	.	30 230 438	30 904 703	30 567 571	
	Hauptsumme A.		1145,89	1065,52	80,37	775,03	370,58	0,28	278 174 671	282 175 788	280 175 229	
	Gesamtkosten für Vermehrung der Betriebsmittel auf den bestehenden Eisenbahnen seit Errichtung der preußisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft								3 456 720	4 444 842	3 950 781	
									Summe	281 631 391	286 620 630	284 126 010
	Hierzu Bauaufwand für die noch nicht dem Betrieb übergebenen Bahnstrecken, und zwar:											
	1.	Verbindungsbahn Mombach-Kostheim							115 705	1153 357	634 531	
	2.	» Kostheim-Bischofsheim							.	140 221	70 110	
	3.	Nebenbahn Laubach-Mücke							212 261	632 380	422 321	
	4.	» Grebenhain-Crainfeld-Gedern							8 600	29 246	18 923	
	5.	» Ober-Roden-Sprendlingen							7 205	7 205	7 205	
	6.	» Worms-Gundheim							186 020	406 721	296 370	
	7.	» Heppenheim-Lorsch							18 071	201 174	109 623	
	8.	» Lampertheim-Weinheim							52 427	61 331	56 879	
		Gesamtanlagekapital der hessischen Eigentumsstrecken							282 231 680	289 252 265	285 741 972	
<p align="center">B. Eisenbahnen innerhalb des Großherzogtums, welche nicht Eigentum des hessischen Staates sind.</p> <p align="center">I. Staatsbahnen.</p> <p align="center">1. Hauptbahnen.</p>												
<p>a. Prov. Starkenburg.</p>												
1	Frankfurt a.M. (Haupt-Personen-Bahnhof-Offenbach-Hanau-Bebra)	1866, 68, 1873, 1888	166,56	12,41	154,15	.	166,56	.	.	.	.
2	Frankfurt a. M. Lokalbahn-Offenbach (alt)	1848										4,66
3	Heidelberg-Eberbach-Würzburg	1862 bezw. 1866, 1879	159,45	15,82	143,63	58,37	101,08	.	{ 31. XII. 1901	{ 31. XII. 1902	} 42058939	
4	Neckargemünd-Mekkesheim-Wimpfen-Jagstfeld	1862 bezw. 1868, 1869	46,38	6,35	40,03	36,35	10,03	.	41906434	42 211 444		
5	Rappenaу-Saline	1869	1,19	.	1,19	1,19	.	.	11 396 481	11 450 945	11 423 713	

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Bahnstrecken.	Betriebsöffnung.	Betriebslänge (Stand am 1. April)			Hiervon (Sp. 4)			Gesamtanlagekapital		
			insgesamt.	auf Großh. hess. Gebiet.	außerhalb des Großh. hess. Gebiets.	eingleisig.	zweigleisig.	dreigleisig.	am	am	im Durchschnitt des Rechnungsjahres 1902/03.
									1. April 1902.	1. April 1903.		in
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
b. Prov. Oberhessen.											
6	Frankfurt a. M.-Bocken- heim-Gießen-Kassel	1849/52	196,39	65,10	131,29	.	196,39	.	.	.	.
7	Friedberg-Hanau (Ost)	1879/81	32,81	16,01	16,80	16,75	16,06	.	.	.	.
8	Gießen-Wetzlar	1862	12,54	4,15	8,39	.	12,54	.	.	.	.
9	Frankfurt a. M. (Haupt- Personen-Bahnhof)- Homburg v. d. H.	1860 bezw. 1884 u. 1888	19,04	0,23	18,81	.	19,04	.	.	.	.
c. Prov. Rheinhessen.											
10	Frankfurt a. M. (Haupt- Personen-Bahnhof)- Niederlahnstein	1839/40 bzw. 1856 1862 u. 1888	123,82	8,01	115,81	.	123,82	.	.	.	.
11	Kurve-Wiesbaden	1840	4,36	0,09	4,27	.	4,36	.	.	.	.
Summe B. I. 1.			767,20	129,67	637,53	117,32	649,88	.	.	.	.
2. Nebenbahnen.											
a. Prov. Starkenburg.											
b. Prov. Oberhessen.											
12	Lollar-Wetzlar	1878	18,04	3,81	14,23	18,04	.	.	.	.	.
13	Friedrichsdorf-Fried- berg	1901	17,02	16,24	0,78	17,02	.	.	.	.	.
14	Homburg v. d. H.- Usingen	1895	22,57	1,19	21,38	22,57	.	.	.	.	.
c. Prov. Rheinhessen.											
15	Kurve Biebrich (Rhein- bahnhof)	1840	1,49	0,09	1,40	1,49	.	.	.	.	.
Summe B. I. 2.			59,12	21,33	37,79	59,12	.	.	.	.	.
Summe B. I.			826,32	151,00	675,32	176,44	649,88	.	.	.	.
II. Privatbahnen.											
1. Vollspurige Nebenbahnen.											
a. Prov. Starkenburg.											
b. Prov. Oberhessen.											
c. Prov. Rheinhessen.											
1	Reinheim-Reichelsheim	1887	17,90	17,90	.	17,90	.	.	753 726	757 995	755 860
2	Worms-Offstein	1886	11,67	11,67	.	11,67	.	.	602 374	609 688	606 031
3	Osthofen-Westhofen	1888	6,06	6,06	.	6,06	.	.	298 999	302 558	300 779
4	Sprendlingen-Fürfeld	1888 bezw. 1898	14,22	14,22	.	14,22	.	.	759 488	764 856	762 172
Summe B. II. 1.			49,85	49,85	.	49,85	.	.	2 414 587	2 435 097	2 424 842
2. Schmalspurige Nebenbahnen.											
a. Prov. Starkenburg.											
1	Darmstadt-Griesheim	1886	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Darmstadt-Eberstadt	1886	17,82	17,82	.	17,82	.	.	862 790	928 437	895 614
3	Darmstadt-Arheilgen	1890	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Elektrische Straßen- bahnen in Darmstadt	1897	10,27	10,27	.	9,47	0,80	.	944 646	1 205 851	1 075 249
5	Weinheim-Mannheim	1887	17,00	5,68	11,32	17,00	.	.	.	.	.
6	Frankfurt-Offenbacher Trambahn	1884	6,61	1,97	4,64	6,61	.	.	500 000	500 000	500 000

Ordnungs-Nummer.	Bezeichnung der Bahnstrecken.	Betriebsöffnung.	Betriebslänge (Stand am 1. April)			Hiervon (Sp. 4)			Gesamtanlagekapital		
			insgesamt. km	auf Großh. hess. Gebiet. km	außerhalb des Großh. hess. Gebiets. km	eingeleisig. km	zweigeleisig. km	dreigeleisig. km	am	am	im Durchschnitt
									1. April 1902.	1. April 1903.	des Rechnungsjahres 1902/03.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	M.	M.	M.
7	b. Prov. Oberhessen. Gießen-Bieber	1898	8,80	4,90	3,90	8,80	.	.	751 349	738 466	744 907
8	c. Prov. Rheinhessen. Mainz-Hechtsheim	1891	18,55	18,55	.	18,55	.	.	1 594 112	1 595 755	1 594 933
9	Mainz-Gonsenheim- Finthen	1892									
	Summe B. II. 2.		79,05	59,19	19,86	78,25	0,80	.	¹⁾ 4 652 897	¹⁾ 4 968 509	¹⁾ 4 810 703
	Summe B. II.		128,90	109,04	19,86	128,10	0,80	.	¹⁾ 7 067 484	¹⁾ 7 403 606	¹⁾ 7 235 545
	Hauptsumme B.		955,22	260,04	695,18	304,54	650,68	.	.	.	.

¹⁾ Ausschließlich Mannheim-Weinheim.

Tab. II. Hauptzusammenstellung aus Tab. I. und Übersicht über die Rentabilität des hessischen Staats-Eisenbahn-Besitzes für 1902/03. M.

1. Betriebslänge der Eisenbahnen insgesamt	km	1145,89	15. Das Gesamtanlagekapital (Nr. 11) übersteigt mithin die Eisenbahnschulden (Nr. 14) um	272 158 361
2. a. der auf Großh. hess. Gebiet gelegenen Bahnen	1065,52	} 370,58	16. Die Reineinnahme aus Eisenbahnen (Anteil am Überschuf der Gemeinschaftsverwaltung, abzüglich der öffentlichen Abgaben) betragen	10 732 208
3. der außerhalb des Großherzogtums gelegenen Bahnen	80,37		17. Das Gesamtanlagekapital (Nr. 11) hat sich daher verzinst zu	3,76
4. b. der Hauptbahnen	789,84	} 0,28	18. Das Schuldkapital (Nr. 14) hat sich verzinst zu	3,94
5. der normalspur. Nebenbahnen	356,05		19. Die Zinsenbedarf für die Eisenbahnschulden betrug im Rechnungsjahr 1902/03	³⁾ 8 630 402
6. c. der eingeleisigen Bahnen	775,03	} 370,58	20. Die Reineinnahme aus Eisenbahnen (Nr. 16) übersteigt mithin den Zinsenaufwand (Nr. 19) um	2 101 806
7. » zweigeleisigen »	370,58		21. Der Zinsenaufwand (Nr. 19) beträgt in Prozenten des Schuldkapitals (Nr. 14)	3,17
8. » dreigeleisigen »	0,28	} 370,58	22. Die Aktivverzinsung d. Schuldkapitals (Nr. 18) übersteigt daher dessen Passivverzinsung (Nr. 18—21) um	0,77
9. Gesamtanlagekapital:	M.		10. am 1. April 1902	¹⁾ 282 231 680
11. im Durchschnitt des Rechnungsjahres 1902/03	285 741 973	11. am 1. April 1903	¹⁾ 289 252 265	
Die Eisenbahnschulden betragen, soweit der Erlös der betreffenden Anleihen bereits tatsächlich verausgabt war:		12. am 1. April 1902	²⁾ 268 246 665	
13. am 1. April 1903	²⁾ 276 070 057	14. im Durchschnitt des Rechnungsjahres 1902/03	285 741 973	

¹⁾ Als Gesamtanlagekapital sind die zu Lasten des betreffenden Rechnungsjahres tatsächlich in Ausgabe verrechneten, also nicht allein die bis Ende März entstandenen, sondern auch die nach dem 31. März erwachsenen, der wirtschaftlichen Zugehörigkeit nach zu dem abgelaufenen Rechnungsjahr gehörigen Beträge in Ansatz gebracht. —

²⁾ Als Eisenbahnschulden sind hier die Nominalbeträge eingestellt, die den bei Nr. 9 und 10 enthaltenen Anlagekapitalien entsprechen, nach Abzug der inzwischen getilgten Beträge. — ³⁾ Der hier nachgewiesene Zinsbedarf entspricht dem Aufwand für die Verzinsung der Schuldverschreibungen, deren Erlös im Rechnungsjahr 1902/03 bereits tatsächlich für Eisenbahnzwecke verausgabt worden war — vergl. auch Nr. 12 bis 14.

**Nr. 5054. Staatsschuld und Staatsvermögen des Großh. Hessen
im Jahr 1903 bezw. 1902/03.*)**

A. Staatsschuld des Großh. Hessen nach dem Stand vom 1. April 1903.

Ord.-Nr.	Bezeichnung der Anleihen etc.	Unverzinslich.	Verzinsliche Schulden.			
			3 %	3½ %	4 %	Im ganzen.
			M.	M.	M.	M.
I. Eigentliche Staatsschuld.						
A. Für Eisenbahnzwecke.						
1	Rückstand aus alten Eisenbahn-Anleihen	1416	.	.	.	.
2	» » Kündigungen auf die Eisenbahn-Anleihe von 1876	1086	.	.	.	.
3	Oberhessische Eisenbahn-Anleihe v. 1876	.	31375020	.	.	31375020
4	Anleihe Serie I. vom 24. Juni 1893	.	6993000	.	.	6993000
5	» » II. » 27. Oktober 1894	.	7993900	.	.	7993900
6	» » III. » 18. Januar 1896	.	8000000	.	.	8000000
7	Ludwigsbahn-Anleihe v. 3. Oktober 1896	.	180505100	.	.	180505100
8	Teilbetrag der Anleihe v. 3. Novbr. 1897 (siehe Ordn.-Nr. 14)	.	.	1412100	.	1412100
9	Anleihe Serie IV. vom 9. März 1899	.	.	14030000	.	14030000
10	» » V. » 16. Juni 1899	.	.	21500000	.	21500000
11	» » VI. » 23. Novbr. 1899	.	.	17733500	.	17733500
12	» » VII. » 12. Febr. 1903 anteilig (siehe Ordn.-Nr. 15)	.	7800000	.	.	7800000
	Summe A. Für Eisenbahnzwecke	2502	196305100	79537520	21500000	297342620
B. Für sonstige Zwecke.						
I. Verzinsliche Staatsanleihen.						
13	Anleihe vom 1. Juli 1882	.	.	2505800	.	2505800
14	» » 3. November 1897 anteilig (siehe Ordn.-Nr. 8)	.	.	13329000	.	13329000
15	» » 12. Februar 1903 anteilig (siehe Ordn.-Nr. 12)	.	13200000	.	.	13200000
	Summe B. I. Verzinsliche Staatsanleihen	.	13200000	15834800	.	29034800
II. Sonstige Schulden.						
16	Noch nicht eingelöstes Staatspapiergeld von 1865	63242	.	.	.	.
17	Barkautionen	326	171	.	.	171
18	Unverlosbare, Korporationen und Stiftungen zustehende Schuldverschreibungen	.	179509	.	8571	188080
19	Kapitalien von Berechtigten nichtfiskalischer Grundrenten, an welchen die Ablösungssumme mittelst Schuldverschreibung auf Namen entrichtet worden ist	.	6352	.	.	6352
20	Rückstände aus alten Staats- und Staatsstraßenbau-Anleihen	433	.	.	.	.
21	Rückstand aus den Provinzialstraßenbau-Anleihen	42	.	.	.	.
	Summe B. II. Sonstige Schulden	64043	186032	.	8571	194603
II. Staatsschuld zur Gewährung von Darlehen, die durch Rentenzahlung der Schuldner getilgt wird.						
A. Staatsrentenschuld.						
22	Anleihe vom 1. März 1879	.	.	1574000	1)	1574000
23	» » 2. Januar 1881	179	.	2728500	1)	2728500
	Summe A. Staatsrentenschuld	179	.	4302500	.	4302500
B. Landeskulturrentenschuld.						
24	Anleihe vom 1. Oktober 1880	20	.	.	.	.

*) Vergl. Mittel. Nr. 779, Nov. 1903, S. 279.

1) Die pro 1902/03 als Staatsschuld getilgten 254000 M. sind hier nicht in Abgang gebracht, da bezeichneter Betrag bis 1. Januar 1904 noch verzinst wird und somit noch als Schuld anzusehen ist.

Ordin.-Nr.	Bezeichnung der Anleihen etc.	Unverzinslich.	Verzinsliche Schulden.			
			3 0/0	3 1/2 0/0	4 0/0	im ganzen.
			M.	M.	M.	M.
C. Landeskreditkassenschuld.						
25	Anleihe Serie A. vom 1. Oktober 1891	.	.	1818800	.	1818800
26	» » B. » 9. Mai 1893	.	.	1749200	.	1749200
27	» » C. » 30. Mai 1894	.	.	2014800	.	2014800
28	» » D. » 31. Mai 1897	.	.	4290900	.	4290900
29	» » E. » 1. Juli 1899	.	.	2771500	.	2771500
	Summe C. Landeskreditkassenschuld	.	.	12645200	.	12645200
	Summe A. bis C.	199	.	12645200	4302500	16947700

B. Hauptzusammenstellung der verzinslichen Staatsanleihen.

1.	Gesamt-Nennbetrag der Staatsanleihe im Durchschnitt des Rechnungsjahres 1902/03 (berechnet nach dem Stand am 1. April 1902 und am 1. April 1903)	M.	329 252 870
	Hiervon waren besonders gedeckt:		
	a. durch sichergestellte Forderungen:	M.	
2.	Staatsrentenschuld		4 490 000
3.	Landeskulturrentenschuld		267 058
4.	Landeskreditkassenschuld		12 869 727
5.	b. durch Barbestände (Nennwert des noch nicht verwendeten Erlöses aus Anleihen)		15 292 934
6.		insgesamt (Nr. 2 bis 5)	32 919 719
7.	Die eigentliche Staatsschuld beträgt hiernach (Nr. 1 abzüglich Nr. 6)	M.	296 333 151
	und zwar zerfällt diese in		
8.	a. Eisenbahnschulden		272 158 361
9.	b. sonstige (allgemeine Staatsschulden)		24 174 790

C. Vergleichung des werbenden Staatsvermögens mit der Staatsschuld. M.

1.	Anlagekapital der Eisenbahnen im Durchschnitt des Rechnungsjahres 1902/03	285 741 973
2.	Vermögenswert ¹⁾ der Forst- und Kameraldomänen einschl. des Familieneigentums des Großherzoglichen Hauses ²⁾	230 967 000
3.	Gesamtwert des werbenden Staatsvermögens ³⁾	516 708 973
4.	Betrag der eigentlichen (nicht anderweitig besonders gedeckten) Staatsschuld (siehe B. Nr. 7)	296 333 151
5.	Das werbende Staatsvermögen übersteigt den Betrag der eigentlichen Staatsschuld um	220 375 822

¹⁾ Der Vermögenswert der Waldungen wurde aus dem Bodenwert plus dem durchschnittlichen Bestandwert ermittelt, unter Zugrundelegung der in letzter Zeit bei Verkäufen erzielten Preise. Ebenso wurde bei den Kameraldomänen der Verkaufswert berechnet. Als Brutto-Vermögenswert der Forst- und Kameraldomänen ergibt sich hiernach ein Betrag von rund 279 294 000 M. Bringt man hiervon den Kapitalwert der auf den Domänen ruhenden Lasten (rund 10 071 000 M.) und der Zivilliste (rund 38 256 000 M.) in Abzug, so verbleibt ein Netto-Verkaufswert von rund 230 967 000 M. Wollte man, dem Vorgange anderer Staaten folgend, den Vermögenswert der Forst- und Kameraldomänen aus dem Durchschnitt des Reinertrags der Jahre 1900/01—1902/03 durch Kapitalisierung mit 2% ermitteln, so würde sich ein Betrag von 124 108 000 M. ergeben. — ²⁾ Der Ertrag des Familieneigentums des Großherzoglichen Hauses fließt in die Staatskasse. — ³⁾ Das nicht gewerblichen Zwecken dienende Vermögen des Staates (Dienstgebäude u. s. w.) ist hier nicht berücksichtigt.

D. Vergleichung des Reinertrags des werbenden Staatsvermögens mit dem Aufwand für die Verzinsung der eigentlichen Staatsschuld. M.

1.	Reinertrag aus Eisenbahnen ¹⁾ für 1902/03	10 735 751
2.	Reinertrag aus dem sonstigen werbenden Staatsvermögen für 1902/03	2 316 476
3.	Reinertrag aus dem gesamten werbenden Staatsvermögen für 1902/03	13 052 227
4.	Zinsaufwand für die gesamte eigentliche Staatsschuld ²⁾ für 1902/03 (siehe B. Nr. 7)	9 476 519
5.	Der Reinertrag des werbenden Staatsvermögens übersteigt den Aufwand für die Verzinsung der eigentlichen Staatsschuld um	3 575 708

¹⁾ Anteil am Überschuß der Preußisch-Hessischen Eisenbahngemeinschaft nach Abzug der öffentlichen Abgaben und des Staatszuschusses zu den garantierten Linien der vormaligen Hessischen Ludwigsbahn.

²⁾ Hierbei ist angenommen, daß die bei Ord.-Nr. 9 der Tabelle B berechnete „sonstige eigentliche“ Staatsschuld durchschnittlich mit 3 1/2% zu verzinsen ist.

Nr. 5055. **Tägliche Wasserstände**

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn im Oktober, November und Dezember 1903. *)

Tag.	Oktober.						November.						Dezember.					
	Rhein.			Main.	Neckar.		Rhein.			Main.	Neckar.		Rhein.			Main.	Neckar.	
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.
	Meter.	Meter	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
1	0,07	0,48	1,29	2,43	1,04	0,71	0,53	0,83	1,62	2,39	1,96	1,12	2,66	2,63	3,31	2,99	3,40	2,62
2	0,02	0,44	1,27	2,39	1,02	0,72	0,79	0,94	1,67	2,45	1,74	1,25	2,26	2,50	3,23	2,95	2,85	2,14
3	-0,02	0,42	1,22	2,39	1,02	0,70	0,89	1,07	1,80	2,36	1,53	1,14	1,90	2,25	2,99	3,03	2,54	1,87
4	-0,06	0,39	1,21	2,49	0,92	0,69	0,77	1,06	1,81	2,44	1,46	1,08	1,58	2,02	2,79	2,85	2,30	1,68
5	-0,06	0,37	1,21	2,65	1,13	0,67	0,69	0,95	1,74	2,46	1,42	1,02	1,32	1,77	2,53	2,63	2,15	1,57
6	0,00	0,46	1,27	2,54	1,07	0,79	0,60	0,91	1,69	2,49	1,30	0,98	1,12	1,58	2,33	2,54	2,05	1,49
7	0,08	0,52	1,96	2,70	1,30	0,85	0,53	0,87	1,65	2,48	1,27	0,95	1,01	1,44	2,19	2,50	2,06	1,44
8	0,12	0,68	1,49	2,56	1,30	1,07	0,47	0,80	1,60	2,87	1,22	0,91	0,97	1,37	2,11	2,39	2,00	1,46
9	0,07	0,64	1,47	2,50	1,20	0,93	0,42	0,75	1,55	2,41	1,22	0,88	0,89	1,30	2,05	2,46	1,93	1,41
10	0,03	0,57	1,41	2,50	1,12	0,83	0,34	0,72	1,52	2,39	1,20	0,89	0,81	1,24	2,04	2,37	1,90	1,38
11	-0,08	0,51	1,37	2,61	1,02	0,79	0,28	0,67	1,49	2,43	1,18	0,89	0,81	1,21	2,03	2,63	2,01	1,41
12	-0,14	0,50	1,33	2,42	1,06	0,72	0,26	0,62	1,45	2,45	1,30	0,89	0,94	1,27	2,05	2,61	2,23	1,60
13	-0,18	0,46	1,29	2,51	1,04	0,80	0,25	0,65	1,44	2,52	1,42	1,00	1,10	1,38	2,14	2,66	2,08	1,52
14	-0,07	0,46	1,31	2,49	1,58	0,98	0,26	0,62	1,44	2,60	1,56	1,04	1,13	1,43	2,16	2,59	2,05	1,46
15	0,12	0,53	1,36	2,43	1,38	1,08	0,27	0,69	1,50	2,35	1,55	1,15	1,12	1,43	2,15	2,62	1,96	1,41
16	0,32	0,71	1,49	2,29	1,26	0,95	0,31	0,70	1,49	2,62	1,64	1,11	1,09	1,39	2,12	2,52	1,96	1,44
17	0,32	0,74	1,55	2,46	1,30	0,93	0,36	0,74	1,55	2,53	1,74	1,26	1,04	1,37	2,09	2,58	1,90	1,38
18	0,41	0,76	1,56	2,55	1,66	1,16	0,37	0,76	1,57	2,61	1,72	1,22	0,93	1,30	2,05	2,47	1,85	1,33
19	0,66	0,90	1,68	2,53	1,92	1,24	0,49	0,83	1,63	2,56	1,82	1,16	0,82	1,20	1,96	2,53	1,76	1,28
20	0,91	1,07	1,80	2,51	2,02	1,48	0,58	0,87	1,67	2,47	1,59	1,14	0,71	1,14	1,89	2,45	1,66	1,24
21	1,00	1,20	1,93	2,49	1,73	1,30	0,57	0,92	1,71	2,58	1,65	1,17	0,61	1,05	1,82	2,43	1,68	1,20
22	0,92	1,23	1,94	2,56	1,56	1,18	0,62	0,93	1,72	2,63	2,15	1,36	0,50	0,95	1,74	2,47	1,58	1,17
23	0,79	1,16	1,91	2,56	1,50	1,10	0,93	1,06	1,81	2,61	3,32	2,48	0,39	0,87	1,67	2,41	1,54	1,14
24	0,75	1,11	1,87	2,55	1,50	1,10	1,36	1,42	2,10	2,63	3,14	2,26	0,34	0,81	1,61	2,42	1,49	1,11
25	0,78	1,08	1,85	2,54	1,48	1,08	1,50	1,58	2,30	2,64	2,68	1,97	0,30	0,75	1,57	2,44	1,43	1,09
26	0,83	1,10	1,85	2,44	1,52	1,09	1,41	1,61	2,33	2,78	2,89	2,02	0,23	0,71	1,52	2,40	1,44	1,07
27	0,88	1,15	1,87	2,50	1,41	1,04	1,57	1,69	2,41	2,69	2,70	1,97	0,13	0,66	1,48	2,37	1,40	1,04
28	0,75	1,08	1,85	2,43	1,34	1,01	1,82	1,86	2,56	2,70	2,49	1,82	0,01	0,56	1,41	2,36	1,44	1,03
29	0,65	1,00	1,79	2,44	1,31	0,96	1,85	2,00	2,80	2,89	3,51	2,50	-0,03	0,48	1,34	2,33	1,36	1,03
30	0,56	0,93	1,70	2,39	1,24	0,94	2,45	2,25	3,00	2,99	4,62	3,64	-0,07	0,52	1,32	1,70	1,22	1,01
31	0,51	0,87	1,64	2,39	1,34	0,94							-0,16	0,40	1,27	1,05	1,17	0,97
höchst.	1,00 ¹⁾	1,23	1,94	-	2,15 ⁵⁾	1,48	2,71 ⁶⁾	2,56 ⁶⁾	3,25 ⁶⁾	-	4,92 ¹⁰⁾	3,68 ¹¹⁾	2,66	2,63 ¹³⁾	3,34 ¹⁴⁾	- ¹⁵⁾	3,40	2,62
tiefst.	-0,18 ²⁾	0,36 ³⁾	1,21	- ⁴⁾	0,92	0,67	0,25 ⁷⁾	0,60 ⁸⁾	1,44	1,44	1,18	0,88	-0,20 ¹²⁾	0,32 ¹²⁾	1,27	1,05	1,17	0,97
mittl.	0,35	0,76	1,55	-	1,33	0,96	0,79	1,05	1,82	- ⁹⁾	1,96	1,41	0,85	1,26	2,03	- ¹⁵⁾	1,88	1,39

*) Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden regelmäßig um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet.
 1) Beobacht. am 21. Vm. 6 bis Mittags 12 Uhr. 2) Dgl. am 13. Vm. 6 bis Mittags 12 Uhr. 3) Dgl. am 5. Mittags 12 Uhr. 4) Gestaut vom 1. bis 31 5) Beobacht. am 19. Nm. 6 Uhr. 6) Dgl. am 30. Nachts 12 Uhr. 7) Dgl. am 12. Mittags 12 Uhr und am 13. Nm. 6 Uhr. 8) Dgl. am 12. Mittags 12 Uhr. 9) Gestaut vom 1. bis 30. 10) Beobacht. am 29. Nm. 10 bis 11 Uhr. 11) Dgl. am 29. Nachts 12 Uhr. 12) Dgl. am 31. Nm. 6 Uhr. 13) Dgl. am 1. Vm. 6 bis Mittags 12 Uhr. 14) Dgl. am 1. Vm. 10 bis Mittags 12 Uhr. 15) Gestaut vom 1. bis 29.

Nr. 5056. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	17,00	15,75	16,38	15,00	13,00	14,00	17,00	15,00	16,00	15,50	13,50	14,50	9,00	7,00
Bensheim	17,50	16,25	16,88	13,50	13,50	13,50	15,00	15,00	15,00	13,50	13,50	13,50	5,50	5,50
Dieburg	16,20	16,00	16,10	13,40	13,20	13,30	16,40	16,00	16,20	13,60	13,40	13,50	6,60	6,40
Erbach	16,50	16,50	16,50	13,50	13,50	13,50	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	8,00	8,00
Offenbach	17,25	17,00	17,13	14,75	14,50	14,63	17,50	15,50	16,50	15,00	14,50	14,75	7,20	7,00
Gießen	16,50	16,00	16,30	14,75	13,50	14,00	17,00	15,00	16,00	15,00	14,00	14,50	7,25	6,50
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	5,00	5,00
Büdingen	16,00	16,00	16,00	13,50	13,50	13,50	15,00	15,00	15,00	13,50	13,50	13,50	6,00	6,00
Butzbach	16,00	16,00	16,00	14,00	13,50	13,75	15,50	15,00	15,25	14,00	13,50	13,75	7,50	7,00
Friedberg	16,00	15,75	15,83	13,50	13,00	13,25	15,50	15,00	15,25	14,00	13,50	13,83	8,00	7,00
Lauterbach	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	14,50	14,50	14,50	14,00	14,00	14,00	6,00	6,00
Schotten	16,00	15,50	15,75	13,00	12,00	12,50	13,00	12,50	12,75	13,50	13,00	13,25	6,00	5,00
Mainz	17,75	16,40	17,09	14,20	13,85	13,74	15,50	14,50	15,03	14,75	13,00	13,86	7,70	7,60
Alzey	17,50	16,50	17,13	13,50	13,25	13,38	15,00	14,50	14,75	15,00	14,00	14,50	6,00	5,60
Bingen	17,00	16,20	16,61	13,60	13,10	13,39	15,50	14,75	15,11	15,00	14,00	14,60	6,00	3,50
Worms	17,50	16,25	16,88	13,75	13,25	13,50	16,00	14,63	15,32	16,00	14,00	15,00	8,00	6,00
Summe			262,08			218,94			241,66			223,04		
Mittelpreis			16,38			13,68			15,10			13,94		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weißmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,40	1,52	.	.	1,40	1,52	0,44	0,36	0,40
Bensheim	1,48	.	1,40	.	1,20	.	1,40	.	.	.	1,40	.	0,60	0,50	0,55
Dieburg	.	.	1,40	.	1,40	.	.	.	.	.	1,40	.	0,38	0,32	0,35
Erbach	1,40	.	1,36	.	1,40	.	1,32	.	.	.	1,32	.	0,27	0,25	0,26
Offenbach	1,52	1,80	1,20	1,40	1,52	2,40	1,32	1,50	0,80	1,20	1,80	2,30	0,40	0,36	0,38
Gießen	1,48	1,62	1,32	1,42	1,46	1,54	1,30	1,48	1,06	1,26	1,32	1,52	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,50	.	1,50	.	1,50	.	.	.	.	.	1,50	.	0,28	0,28	0,28
Büdingen	1,36	.	1,36	.	1,40	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,36	0,32	0,34
Butzbach	1,55	.	1,36	.	1,40	.	1,40	.	.	.	1,20	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,52	.	1,40	.	1,50	.	1,50	.	.	.	1,34	.	0,36	0,30	0,33
Lauterbach	1,32	.	1,32	.	1,40	.	1,32	.	.	.	1,32	.	0,34	0,30	0,32
Schotten	.	.	1,40	.	1,50	.	.	.	.	.	1,28	.	0,30	0,28	0,29
Mainz	1,52	1,75	1,20	1,40	1,52	1,60	1,30	1,60	.	.	1,60	1,80	0,38	0,25	0,32
Alzey	1,32	1,60	1,32	1,60	1,40	1,80	1,40	1,80	.	.	1,20	1,60	0,36	0,24	0,30
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,60	1,60	2,40	1,60	1,80	.	.	1,50	2,00	0,50	0,48	0,49
Worms	1,48	1,70	1,28	1,70	1,52	2,00	1,20	1,80	.	.	1,40	1,80	0,33	0,31	0,32
Summe	20,47	12,27	21,62	10,72	23,24	13,46	17,74	11,50	1,86	2,46	22,18	12,54			5,64
Mittelpreis	1,46	1,75	1,35	1,53	1,45	1,92	1,36	1,64	0,93	1,23	1,39	1,79			0,35

an 16 Orten des Großh. Hessen im Dezember 1903.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
D o p p e l z e n t n e r .															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
8,00	6,00	4,50	5,25	8,00	6,00	7,00	37,00	24,00	30,50	29,00	24,00	26,50	30,00	20,00	25,00
5,50	3,50	3,50	3,50	4,50	4,00	4,25	36,00	27,00	31,50	42,00	31,00	36,50	43,00	24,00	33,50
6,50	4,20	3,80	4,03	4,60	4,40	4,50	28,00	24,00	26,00	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
8,00	5,00	5,00	5,00	5,50	5,50	5,50	32,00	32,00	32,00	40,00	40,00	40,00	32,00	32,00	32,00
7,10	5,00	4,50	4,75	5,20	4,80	5,00	34,00	30,00	32,00	26,00	24,00	25,00	30,00	24,00	27,00
7,00	5,00	4,00	4,50	6,50	5,00	5,75	31,00	29,00	30,00	34,00	32,00	33,00	41,00	39,00	40,00
5,00	4,00	4,00	4,00	6,50	6,50	6,50	16,00	16,00	16,00	34,00	34,00	34,00	27,50	27,50	27,50
6,00	4,00	4,00	4,00	4,50	4,50	4,50	22,00	22,00	22,00	25,00	25,00	25,00	28,00	28,00	28,00
7,25	4,50	4,00	4,25	5,50	5,00	5,25	20,00	19,00	19,50	24,00	23,00	23,50	22,00	21,00	21,50
7,42	4,00	3,00	3,50	5,00	4,00	4,58	36,00	24,00	30,00	30,00	24,00	27,00	34,00	22,00	28,00
6,00	5,00	5,00	5,00	6,00	6,00	6,00	18,00	18,00	18,00	.	.	.	30,00	30,00	30,00
5,50	4,50	4,00	4,25	5,50	5,00	5,25	18,00	17,00	17,50	24,00	23,00	23,50	24,00	23,50	23,75
7,66	3,40	3,00	3,28	7,00	4,50	5,80	24,35	20,50	22,62	25,35	24,00	24,45	24,75	22,00	23,58
5,80	3,00	2,80	2,90	6,00	4,50	5,44	30,00	20,00	25,00	36,00	26,00	31,00	40,00	22,00	31,00
4,95	4,00	2,50	3,18	6,50	4,60	5,51	40,00	32,00	36,00	36,00	28,00	31,60	38,00	30,00	34,00
7,00	4,00	3,00	3,50	6,50	5,25	5,88	27,00	23,50	25,25	25,00	20,00	22,50	28,00	20,00	24,00
104,68			64,89			86,71			413,87			434,55			462,83
6,54			4,06			5,42			25,87			28,97			28,93

Roggenmehl.			Brot.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg.	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.	
K i l o g r a m m .																			
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischt-Brot.	Roggen-Brot.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-						höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
0,30	0,25	0,28	0,27	0,22	2,60	2,20	2,41	0,20	0,18	0,19	0,80	0,70	0,75	2,60	0,20	2,20	.	3,50	
0,46	0,26	0,36	0,25	0,22	2,10	2,00	2,05	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,20	2,60	.	.	
0,26	0,23	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,17	0,18	0,90	0,80	0,85	3,60	0,20	2,50	.	.	
0,22	0,21	0,22	0,24	0,20	2,20	2,20	2,20	0,17	0,17	0,17	0,90	0,90	0,90	2,40	0,24	2,70	.	.	
0,32	0,23	0,30	0,27	0,24	2,30	2,10	2,20	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	2,50	.	.	
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,50	1,90	2,24	0,18	0,18	0,18	1,00	0,80	0,90	3,40	0,20	2,10	1,50	.	
0,24	0,23	0,24	0,20	0,20	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,16	2,20	2,00	.	
0,24	0,22	0,23	0,25	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,90	0,90	0,90	3,60	0,20	2,40	1,00	.	
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,50	2,50	2,50	0,15	0,15	0,15	1,00	1,00	1,00	3,20	0,20	2,80	1,80	.	
0,28	0,24	0,26	0,25	0,24	2,40	2,20	2,30	0,18	0,18	0,18	0,90	0,85	0,88	3,40	0,19	2,30	.	.	
0,26	0,23	0,25	0,33	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,24	2,30	.	.	
0,22	0,21	0,22	0,28	0,21	2,10	2,00	2,05	0,15	0,14	0,15	0,80	0,70	0,75	2,40	0,20	2,40	.	.	
0,26	0,21	0,24	0,28	0,25	2,20	1,40	1,83	0,20	0,18	0,19	0,72	0,52	0,62	2,23	0,20	1,90	.	.	
0,24	0,22	0,23	0,32	0,23	2,40	2,20	2,30	0,18	0,16	0,17	1,00	0,95	0,98	2,70	0,20	2,05	.	.	
0,24	0,23	0,24	0,25	0,24	2,50	1,80	2,19	0,20	0,18	0,19	1,00	0,60	0,80	2,60	0,20	1,58	.	.	
0,23	0,20	0,22	0,25	0,23	2,40	1,90	2,20	0,20	0,16	0,18	1,00	0,60	0,80	2,50	0,20	1,46	.	.	
			4,08	4,17	3,57		35,97		2,79		13,03	46,23	3,23	35,99	6,30	3,50			
			0,26	0,26	0,22		2,25		0,17		0,81	2,89	0,20	2,25	1,58	3,50			

Nr. 5057. **Güterverkehr nach Gattung und Gewicht in den Rheinhäfen bei Mainz, Worms und Bingen im Jahr 1903.*)**

Ordnungs-Nr.	Gattung der Güter.	Hafen bei Mainz.				Hafen bei Worms.				Hafen bei Bingen.			
		Angekommen		Abgegangen		Angekommen		Abgegangen		Angekommen		Abgegangen	
		zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal	zu Berg	zu Tal
		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.		Tonnen.	
1	Düngemittel aller Art	5106	.	.	1455	8803	.	.	591	1757	127	.	13
2	Lumpen aller Art	11	6	2	3	130	3	11	254	.	.	.	.
3	Knochen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Rohe Baumwolle . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Soda	411	48	44	58	174	74	23	133	34	17	.	19
6	Farbholz	24	.	1	.	830	52	38	9	15	.	.	.
7	Knochenkohle, Knochenmehl	68	1	.	3	368	11	3	16	.	.	.	.
8	Salpeter-, Salz- u. Schwefelsäure	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Roh- und Bruch Eisen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	388	.	.	6867
10	Anderer unedle Metalle, roh und als Bruch	7812	306	116	2531	35	5	2	5	.	.	.	.
11	Verarbeitetes Eisen aller Art	3032	84	65	3911	165	54	13	880	262	51	121	120
12	Zement, Traß, Kalk	1616	1	.	5	4	1	2	4	.	.	.	.
13	Erde, Lehm, Sand, Kies, Kreide	3	916517	.	3	1940	44812	80	3444	.	22640	.	.
14	Eisenerz	1	.	.	.	.	.	.	.	252	.	.	53286
15	Anderer Erze . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	560	.	.	776
16	Flachs, Hanf, Hede, Werg	219	2	.	1	29	5	3	.	.	.	.	.
17	Weizen und Spelz	13024	579	50	.	52850	53	602	22	12765	432	23	.
18	Roggen	3407	60	30	.	13501	97	.	.	5351	.	.	.
19	Hafer	8397	116	.	.	696	20	.	1	1190	.	.	.
20	Gerste	2323	77	21	104	2939	342	428	4314	352	.	579	3480
21	Anderes Getreide und Hülsenfrüchte	4433	358	161	2100	1060	47	.	3	1704	55	.	.
22	Oelsaat	870	.	8	.	453	.	.	.	1633	50	.	.
23	Stroh und Heu	95	.	14	.	.	.	2	.	.	.	.	.
24	Kartoffeln . . . . .	.	.	.	2	32	7	4	1	7	7	1	20
25	Obst, frisches und getrocknetes	1171	48	18	201	114	16	5	15	109	2	2	100
26	Gemüse und Pflanzen . . . . .	.	.	.	.	41	8	19	126	33	16	1	2
27	Glas und Glaswaren	22	10	1	54	61	34	514	828	10	12	.	7
28	Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	477	35	30	398	1037	196	1369	550	2466	2	.	132

Nr. 5058. **Schiffs- etc. Verkehr im Hafen bei Mainz im Jahr 1903.*)**
I. Angekommene Schiffe.

Monat.	Dampfschiffe						Segelschiffe.				Gesamtzahl der angekommenen Schiffe. (Sp. 2 bis 4 und 8.)	Gesamtgewicht der angekommenen Güter. (Sp. 7 u. 11.)	Unter der Gesamtzahl der Schiffe (Sp. 12) waren											
	Personenschiffe.	Schlepper.	Güterschiffe.		Auf Dampfschiffen angekommene Güter.	Auf Segelschiffen angekommene Güter.	Anzahl		Zusammen Tragfähigkeit.	Auf Segelschiffen angekommene Güter.			Badische.	Bayerische.	Hessische.	Preussische.	Württemberg.	Elsaß-Lothring.	Belgische.	Niederländ.				
			Anzahl.	Anzahl.			im ganzen.	davon unbeladen.													Tonnen.	Tonnen.	im ganzen.	davon unbeladen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	A n z a h l.											
														14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.			
A. zu Berg.																								
Januar . .	44	48	51	4	25 911	4 520	106	3	71 436	16 452	249	20 972	30	4	42	112	.	.	20	41				
Februar . .	52	37	55	3	26 962	3 072	97	4	59 786	11 254	241	14 326	23	2	38	119	.	.	15	44				
März . . .	72	49	64	3	33 981	3 104	102	3	69 035	13 033	287	16 137	43	1	35	133	.	.	28	47				
April . . .	110	35	68	2	34 828	3 082	92	7	57 154	10 460	305	13 542	28	2	34	166	.	.	32	43				
Mai . . .	272	55	60	2	32 005	4 367	108	6	66 671	15 037	495	19 404	32	3	41	335	.	.	22	62				
Juni . . .	324	54	67	4	34 285	3 476	95	.	72 515	12 874	540	16 350	29	3	43	369	.	.	29	67				
Juli . . .	426	60	64	5	32 824	4 147	93	1	63 459	13 949	643	18 096	38	2	36	461	.	.	22	84				
August . .	339	61	70	2	37 412	4 258	95	1	61 151	16 533	565	20 791	32	1	39	396	.	.	27	70				
September .	274	56	65	3	32 945	4 119	102	.	64 152	15 611	497	19 730	29	2	38	352	.	.	20	56				
Oktober . .	147	56	59	1	30 741	5 112	116	2	79 473	18 100	378	23 212	39	4	42	222	.	.	21	50				
November .	71	46	57	1	28 512	4 374	93	.	64 929	16 505	267	20 879	27	2	33	142	.	.	1	14	48			
Dezember .	48	53	63	6	31 973	4 215	110	2	72 289	17 487	274	21 702	29	4	51	116	.	.	28	46				
zusammen	2179	610	743	36	382 379	47 846	1209	29	802 050	177 295	4741	225 141	379	30	472	2923	.	1	278	658				
B. zu Tal.																								
Januar . .	38	9	39	17	19 053	365	395	14	26 336	14 740	481	15 105	12	1	1387	38	1	.	14	28				
Februar . .	52	3	38	11	18 595	224	446	10	31 000	17 851	539	18 075	13	13	423	49	.	.	5	36				
März . . .	60	8	46	15	23 877	333	1127	13	537 314	527 085	1241	527 418	19	29	1085	56	.	.	7	45				
April . . .	73	19	44	18	21 187	325	666	10	83 339	73 449	802	73 774	15	18	650	71	.	.	8	40				
Mai . . .	87	16	54	24	27 055	287	557	13	82 046	65 707	714	65 994	17	17	536	93	.	.	16	35				
Juni . . .	87	16	56	26	28 172	395	535	5	60 357	49 161	694	49 556	14	14	524	86	.	.	18	38				
Juli . . .	92	19	49	20	24 364	331	570	6	98 139	86 653	730	86 984	15	4	573	90	.	.	10	38				
August . .	91	20	46	14	21 964	375	542	12	48 807	32 911	699	33 286	17	13	530	88	.	.	12	39				
September .	83	20	53	16	27 925	449	436	13	29 389	14 565	592	15 014	20	17	416	85	.	.	12	42				
Oktober . .	62	17	43	17	22 602	310	417	9	28 866	14 617	539	14 927	22	15	392	55	.	.	13	42				
November .	59	16	48	17	23 803	472	388	3	19 730	13 204	511	13 676	12	22	374	54	.	.	11	38				
Dezember .	53	17	42	10	20 916	386	367	3	22 135	13 892	479	14 278	18	8	357	48	.	.	7	41				
zusammen	837	180	558	205	279 513	4 252	6446	111	1 067 458	923 835	8021	928 087	194	171	6247	813	1	.	133	462				

II. Abgegangene Schiffe.

Monat.	Dampfschiffe.						Segelschiffe.				Gesamtzahl der abgegangenen Schiffe. (Sp. 2 bis 4 und 8.)	Gesamtgewicht der abgegangenen Güter. (Sp. 7 u. 11) Tonnen.	Unter der Gesamtzahl der Schiffe (Sp. 12) waren							
	Personenschiffe. Anzahl.	Schlepper. Anzahl.	Güterschiffe.		Auf Dampfschiffen abgegangene Güter. Tonnen.	Anzahl		Zusammen Tragfähigkeit. Tonnen.	Auf Segelschiffen abgegangene Güter. Tonnen.	Badische.			Bayerische.	Hessische.	Preussische.	Württemberg.	Elsaß-Lothring.	Belgische.	Niederländ.	
			Anzahl	Zusammen		im ganzen.	davon unbeladen													
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.			Anzahl.							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	
A. zu Berg.																				
Januar . .	38	48	43	19	21 459	221	447	409	76 477	92	576	313	31	5	414	79	.	.	15	32
Februar . .	52	37	47	25	22 169	184	483	449	59 555	58	619	242	24	15	447	83	.	.	9	41
März . . .	60	52	51	28	25 772	265	1174	1129	578 388	195	1337	460	43	28	1108	95	.	.	16	47
April . . .	73	44	46	24	22 453	218	705	664	118 134	133	868	351	27	19	670	102	.	.	12	38
Mai . . .	87	57	55	34	27 799	279	606	557	122 428	154	805	433	28	25	551	144	.	.	16	41
Juni . . .	87	59	58	33	28 530	302	584	542	107 578	98	788	400	33	15	548	130	.	.	18	44
Juli . . .	92	70	47	19	23 675	315	605	562	132 067	118	814	433	34	4	592	127	.	.	11	46
August . .	91	68	58	15	30 280	298	576	537	76 112	63	793	361	36	14	551	132	.	.	17	43
September .	83	62	52	22	26 285	335	472	432	60 290	170	669	505	35	16	434	129	.	.	13	42
Oktober . .	62	58	45	25	23 833	366	464	419	71 683	235	629	601	46	18	412	97	.	.	13	43
November .	59	54	44	20	21 751	280	433	393	56 295	81	590	361	28	22	396	93	.	1	7	43
Dezember .	53	61	48	23	23 973	326	415	375	64 707	89	577	415	33	10	388	91	.	.	14	41
zusammen	837	670	594	287	297 979	3 389	6964	6468	1523 714	1486	9065	4 875	398	191	6511	1302	.	1	161	501
B. zu Tal.																				
Januar . .	44	9	47	.	23 505	2 516	54	18	21 285	1 544	154	4 060	11	.	15	71	1	.	19	37
Februar . .	52	3	46	2	23 387	2 593	60	28	31 231	1 388	161	3 981	12	.	14	85	.	.	11	39
März . . .	72	5	59	2	32 086	3 165	55	22	27 961	1 129	191	4 294	14	2	13	98	.	.	19	45
April . . .	110	10	66	4	33 856	3 136	53	16	22 360	1 491	239	4 627	16	1	14	135	.	.	28	45
Mai . . .	272	14	59	3	31 261	3 487	59	19	26 289	1 813	404	5 300	14	2	26	284	.	.	22	56
Juni . . .	324	11	65	2	33 927	3 008	46	14	25 293	853	446	3 861	11	2	19	325	.	.	28	61
Juli . . .	426	9	66	2	33 512	3 477	58	21	29 531	427	559	3 904	19	2	17	424	.	.	21	76
August . .	339	13	58	3	29 096	2 885	61	18	33 846	2 267	471	5 152	13	.	18	352	.	.	22	66
September .	274	14	66	7	34 584	3 443	66	24	33 250	1 350	420	4 793	14	3	20	308	.	.	19	56
Oktober . .	147	15	57	2	29 510	4 071	69	26	36 656	878	288	4 949	15	1	22	180	.	.	21	49
November .	71	8	61	7	30 565	3 245	48	16	28 364	635	188	3 880	11	2	11	103	1	.	17	43
Dezember .	48	9	57	7	28 916	2 720	62	20	29 716	1 740	176	4 460	14	2	20	73	.	.	21	46
zusammen	2179	120	707	41	364 205	37 746	691	242	345 782	15 515	3697	53 261	164	17	209	2438	2	.	248	619

*) Vergl. Mittel. Nr. 766, März 1903, S. 68

III. Zu Tal angekommene Flöße.

Monat.	Anzahl der Flöße.	Bestand der Flöße				Zusammen an Floß- bestand. Tonnen.	
		hartes Holz		weiches Holz			
		Stämme	Schnitt- waren	Stämme	Schnitt- waren		
		Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	
Januar . .	3	}	391	}	3929	22	192
Februar . .	11						184
März . . .	15						560
April . . .	8						358
Mai	15						428
Juni	12						304
Juli	14						467
August . . .	15						458
September .	16						534
Oktober . .	11						414
November .	5						255
Dezember .	3						188
zusammen	128	391	.	3929	22	4342	

IV. Zu Berg abgegangene Flöße.

März . . .	1	.	.	4	.	4
------------	---	---	---	---	---	---

Anzeigen.

Durch die **G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung**, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Zentralstelle für die Landesstatistik.

50. Band, 1. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 2 *M.*

Inhalt: Statistische Mitteilungen aus dem direkten Steuerwesen des Großh. Hessen.

50. Band, 3. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 1 *M.* 40 *S.*

Inhalt: Mitteilungen aus der Forst- und Kameralverwaltung des Großh. Hessen.

51. Band, 1. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 80 *S.*

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Anstalten im Großh. Hessen für das Jahr vom 1. April 1901 bis 31. März 1902.

51. Band, 2. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 4 *M.* 50 *S.*

Inhalt: Die Volkszählung im Großh. Hessen am 1. Dez. 1900.

51. Band, 3. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 1 *M.*

Inhalt: Geschäfte der ord. streitigen Gerichtsbarkeit bei den Gerichten u. s. w., sowie der freiwilligen Gerichtsbarkeit bei den Amtsgerichten des Großh. Hessen während des Geschäftsjahrs 1902.

52. Band, 1. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 1 *M.* 20 *S.*

Inhalt: Zwangsveräußerungen von Liegenschaften und Zu- u. Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhenden, in den öffentlichen Büchern eingetragenen Schuldenstands im Großh. Hessen 1897 u. 1898.

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 785.

März

1904.

Inhalt: Verkehr bei den Reichstelegraphenanstalten des Großh. Hessen 1902 u. 1903. — Monatliche Wasserstände des Rheins zu Worms, Mainz u. Bingen 1903. — Obstbau u. Obstnutzung im Großh. Hessen 1903. — Jahresdurchschnitte aus den monatlichen Preisen der gewöhl. Verbrauchsgegenst. 1903. — Sterblichkeitsverhältn. im Febr. 1904.

Nr. 5059. Verkehr bei den Reichstelegraphenanstalten des Großherzogtums Hessen in den Jahren 1902 und 1903.*)

Zahl der Telegraphenanstalten (einschl. Telegraphenhilfsstellen)		1902.	1903.
		448	480
Zahl der aufgegebenen Telegramme	Stück	643 447	675 749
» » eingegangenen »	»	672 270	697 411
Eine Telegraphenanstalt entfällt auf			
Quadratkilometer		17,1	16,0
Einwohner		2 575	2 437
Es kommen:			
auf je	{		
1 Quadratkilometer	{	aufgegebene Telegramme Stück	83,8 88,0
	{	eingegangene »	» 87,5 90,8
auf je	{	aufgegebene »	» 557,78 577,68
1000 Einwohner	{	eingegangene »	» 582,76 596,20

Von den im Jahr 1903 im Betrieb gewesenen Telegraphenanstalten bestand bei denjenigen zu Alzey, Bad-Nauheim, Bensheim, Bingen, Butzbach, Darmstadt (Telegraphenam), Darmstadt II (Bahnhof), Friedberg, Gießen I, Kastel, Mainz (Telegraphenam), Mainz III (Hauptbahnhof), Offenbach und Worms ununterbrochener Dienst, bei denjenigen zu Babenhausen, Eberstadt (Kr. Darmstadt), Erbach (Kr. Erbach), Gau-Algesheim, Gernsheim, Gießen II, Groß-Gerau, Langen, Lich, Lindenfels, Michelstadt, Monsheim, Nieder-Ingelheim, Nieder-Wöllstadt, Nierstein, Ober-Ramstadt, Oppenheim, Osthofen, Sprendlingen (Kr. Alzey), Vilbel und Wolfsgarten †) voller Tagesdienst. Die Telegraphenanstalt zu Groß-Karben hatte vom 1. April bis Ende September, diejenige zu Jugenheim a. d. B. von Mitte Mai bis Mitte September vollen, sonst beschränkten Tagesdienst. Die übrigen Telegraphenanstalten hatten durchweg beschränkten Telegraphendienst.

*) Vergl. Mitteil. Nr. 767, April 1903, S. 81.

†) Nur während des Hoflagers geöffnet.

Die nachstehende Übersicht enthält, nach Provinzen geordnet, für jede im Großherzogtum belegene Telegraphenanstalt die Zahl der in den Jahren 1902 und 1903 aufgegebenen und eingegangenen Telegramme. Die Ergebnisse des Verkehrs bei den Posthilfsstellen mit Telegraphenbetrieb sind in den Zahlenangaben der Überweisungsämter mitgeteilt.

Die mit * bezeichneten Anstalten sind im Jahr 1902, die mit ** bezeichneten im Jahr 1903 neu eröffnet oder aus Posthilfsstellen mit Telegraphenbetrieb in Postagenturen mit solchem umgewandelt worden.

Am 31. Dezember 1903 waren im Betrieb:
 3 965,58 Kilometer Linien,
 32 534,04 » Leitungen.

I. Provinz Starkenburg.

Telegraphen- anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1902. Stück.	1903. Stück.	1902. Stück.	1903. Stück.
Darmstadt, Telegraphenamts	81 497	97 999	102 200	108 475
» II., Bahnhof	14 041	14 600	824	715
» III., Bessungen	6 140	6 734	—	—
» IV., Zweigstelle des Postamts I.	2 933	3 555	—	—
» Übungsplatz	1 350	932	1 009	752
Affolterbach	214	221	169	164
Alsbach	195	224	294	325
Altheim	103	105	196	135
Arheilgen	317	290	260	322
Astheim	84	101	149	163
Auerbach	1 612	1 571	2 071	2 172
Babenhausen	1 628	1 800	1 743	1 887
Bauschheim	69	44	75	99
Beedenkirchen	41	69	37	61
Beerfelden	1 056	1 138	1 478	1 508
Bensheim	5 209	5 552	5 117	5 818
Biblis	792	739	1 007	896
Bickenbach	180	158	215	232
Bieber	180	165	217	185
Biebesheim	241	272	464	376
Birkenau	487	359	550	496
Bischofsheim	359	360	700	632
Brandau	112	131	143	141
Breusbach	246	238	256	274
Bürgel	859	982	1 033	1 246
Bürstadt	384	530	690	742
Büttelborn	179	154	249	212
Crumstadt	252	226	266	338
Dieburg	1 480	1 617	1 782	1 923
Dietesheim **	—	59	—	69
Dietzenbach	277	239	246	217
Dornheim	264	229	412	363
Dreieichenhain	200	126	233	235
Dudenhofen	203	242	220	239
Ebersberg *	1	20	1	23

Telegraphen- anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1902. Stück.	1903. Stück.	1902. Stück.	1903. Stück.
Eberstadt	1 155	1 063	1 359	1 418
Egelsbach	179	308	401	514
Eppertshausen	180	138	148	115
Erbach	1 725	2 123	1 775	2 066
Erfelden	318	245	362	330
Ernsthofen	111	121	143	129
Falken-Gesäß	46	41	66	53
Felsberg	22	17	32	35
Fränkisch-Crumbach	393	288	444	375
Frankenhausen **	—	—	—	—
Fürth	651	591	522	488
Gadernheim	100	125	84	72
Geinsheim	238	195	289	271
Gernsheim	1 739	1 914	1 848	1 994
Ginsheim	186	163	336	290
Goddelau	458	402	584	524
Götzenhain	82	71	89	89
Gräfenhausen	164	148	165	138
Griesheim	1 099	999	694	686
Groß-Bieberau	629	541	739	646
Groß-Gerau	3 411	3 310	4 674	4 194
Groß-Rohrheim	186	197	248	247
Groß-Steinheim	876	813	1 405	1 271
Groß-Umstadt	1 246	1 403	1 446	1 725
Groß-Zimmern	1 748	1 701	2 904	2 876
Gundershausen	60	40	86	62
Gustavsburg	2 509	2 548	2 382	2 585
Habitzheim	150	98	185	150
Hähnlein	104	92	116	139
Hainbrunn **	—	47	—	31
Hainstadt, Kr. Erbach	34	69	59	112
Hammelbach	145	189	168	214
Heppenheim	1 775	1 952	1 890	2 062
Hergershausen **	—	80	—	185
Hetzbach	417	226	365	165
Heubach	82	97	130	163
Heusenstamm	192	184	232	237
Hiltersklingen **	—	26	—	16
Hirschhorn	867	931	1 092	1 217
Höchst	1 027	988	940	985
Hofheim, Kr. Bensheim	169	208	225	230
Hofheim, Kr. Groß-Gerau	276	289	264	234
Hüttenthal **	—	46	—	28
Jügesheim	145	137	112	122
Jugenheim a. d. B.	1 631	1 803	1 655	1 612
Kailbach	242	232	145	209
Kelsterbach	509	567	445	522
Kirch-Brombach	239	252	245	243
Klein-Gerau **	—	18	—	23
Klein-Hausen	125	130	149	178
Klein-Krotzenburg	477	442	350	300
Klein-Umstadt	122	125	186	139
König	1 006	1 017	1 023	1 001
Kürnbach	158	215	248	272

Telegraphen- anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1902. Stück.	1903. Stück.	1902. Stück.	1903. Stück.
Lampertheim	1528	1 770	1 662	1 760
Langen	1311	1 473	1 398	1 490
Lauerbach *	1	7	3	12
Leeheim	181	160	248	217
Lengfeld	225	187	450	416
Lindenfels	911	975	1 235	1 162
Lorsch	1 082	999	1 044	967
Lützelbach, Kr. Erbach	116	143	103	96
Marbach **	—	95	—	89
Marienberg	52	50	60	74
Messel, Ort	178	170	130	119
Messel, Grube	60	116	115	172
Michelstadt	2 849	2 968	3 057	3 105
Mörfelden	258	268	358	313
Mörlenbach	198	186	195	216
Mühlheim a. M.	990	1 103	1 172	1 253
Münling-Grumbach	161	176	191	189
Münster	185	178	158	173
Nauheim	340	414	399	481
Neckar-Steinach	1 079	1 034	933	896
Neu-Isenburg	1 599	1 839	2 093	2 292
Neustadt	464	401	497	416
Neutsch **	—	1	—	—
Nieder-Kainsbach	58	96	60	81
Nieder-Klingen **	—	20	—	24
Nieder-Modau	61	71	137	156
Nieder-Ramstadt	357	495	385	456
Nordheim	133	130	216	226
Ober-Finkenbach	162	83	146	118
Ober-Modau **	—	4	—	5
Ober-Ramstadt	928	849	1 151	970
Ober-Roden	212	209	178	183
Obertshausen	102	104	113	174
Offenbach	37 351	37 663	49 150	51 411
Offenthal	80	68	97	92
Pfaffen-Beerfurth	182	154	193	207
Pfungstadt	1 966	1 835	2 411	2 145
Raunheim	514	340	548	393
Reichelsheim i. O.	848	784	827	772
Reichenbach	342	332	370	355
Reinheim	922	997	1 048	1 070
Rimbach	349	287	426	370
Rimhorn	50	38	60	36
Roßdorf	227	252	266	261
Rüsselsheim	2 348	2 576	2 498	3 127
Rumpenheim	139	139	160	177
Schaafheim	310	277	518	508
Schönberg	547	564	561	672
Schönnen *	2	—	—	17
Seckmauern	81	77	94	106
Seeheim	380	261	450	394
Seligenstadt	1 624	2 014	1 710	1 966
Semd *	12	31	15	38
Sprendlingen	744	654	957	968

Telegraphen- anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1902. Stück.	1903. Stück.	1902. Stück.	1903. Stück.
Stockstadt	280	277	365	263
Traisa	78	102	158	273
Trebur	594	613	572	564
Unter-Schönmattenwag	211	194	248	218
Urberach	249	262	285	324
Vielbrunn	174	170	143	104
Viernheim	1 275	1 256	1 278	1 292
Wald-Michelbach	863	825	848	997
Walldorf	78	107	179	188
Wallerstädten	67	93	106	114
Wattenheim	43	40	116	70
Weiskirchen	112	99	80	75
Weiterstadt	231	228	288	211
Weschnitz	21	29	14	22
Wimpfen	1 490	1 770	1 188	1 466
Wixhausen	108	118	95	92
Wolfsgarten †)	340	521	195	411
Wolfskehlen	174	128	192	135
Worfelden **	—	30	—	47
Zell i. O.	110	153	168	224
Zwingenberg	1 009	907	1 075	909
zus. Prov. Starkenburg	224 994	245 785	245 594	256 802

II. Provinz Oberhessen.

Gießen I.	29 747	31 558	42 310	42 996
» II.	14 506	14 542	635	548
Allendorf a. d. Lumda	266	265	402	310
Alsfeld	4 516	4 551	4 805	4 556
Altenburg **	—	9	—	47
Alten-Buseck	101	90	83	78
Altenschlirf	182	250	136	182
Altenstadt	544	620	852	859
Angenrod	223	147	270	209
Angersbach	182	166	194	134
Arnsburg	273	191	268	162
Assenheim	512	461	665	609
Bad-Nauheim	26 141	27 589	24 164	27 409
Bad-Salzhausen	233	195	197	187
Bellersheim	249	201	302	241
Beltershain	45	36	29	14
Berstadt	284	249	221	239
Beuern	152	158	89	69
Bingenheim	86	69	72	54
Bleichenbach	296	252	160	134
Blitzenrod	92	98	93	125
Bobenhausen II.	223	264	286	296
Bönstadt	121	90	111	96
Bruchenbrücken	47	45	45	64
Büdesheim	573	393	590	484
Büdingen	2 679	2 673	3 163	3 066
Burg-Gräfenrode	31	46	52	74

†) Nur während des Hofflagers geöffnet.

Telegraphen- anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1902. Stück.	1903. Stück.	1902. Stück.	1903. Stück.
Butzbach	3 822	3 984	2 999	3 028
Crainfeld	104	104	107	129
Dorheim	172	140	131	152
Dorn-Assenheim	48	68	67	96
Dortelweil **	—	13	—	10
Düdelsheim	371	407	408	376
Eberstadt	63	173	126	163
Echzell	945	887	1 167	832
Eckartshausen	215	235	235	195
Ehringshausen	409	335	233	228
Eichelsdorf	244	240	215	208
Eisenbach **	—	49	—	55
Elbenrod **	—	11	—	8
Engelrod	188	200	183	219
Ermenrod	105	95	211	195
Eschenrod	68	74	67	60
Eudorf **	—	6	—	4
Fauerbach bei Friedberg	48	47	114	100
Fauerbach v. d. Höhe **	—	24	—	65
Freien-Seen	177	196	220	234
Freien-Steinau	249	258	538	507
Friedberg	8 666	9 173	8 377	8 667
Frischborn	142	72	161	79
Gambach	220	241	375	377
Garbenteich	52	69	102	98
Gedern	753	665	700	699
Geilshausen	62	66	44	35
Gettenau	24	24	37	38
Grebenau	270	274	312	311
Grebenhain	422	426	316	374
Griedel	90	112	214	211
Großen-Buseck	197	228	296	313
Großen-Linden	203	215	237	280
Groß-Felda	428	337	634	505
Groß-Karben	802	635	839	647
Grünberg	1 242	1 221	1 335	1 484
Hartmannshain	123	75	87	56
Heldenbergen	628	468	611	565
Herbstein	627	524	625	570
Herchenhain *	54	71	43	53
Heuchelheim bei Gießen	264	232	382	354
Himbach	149	122	115	102
Hirzenhain	870	903	814	852
Hoch-Weisel	23	23	139	77
Hof-Güll	87	156	108	125
Holzheim	97	112	172	183
Homberg	664	624	727	621
Hungen	1 371	1 313	1 650	1 446
Ilbenstadt	174	163	201	172
Inheiden **	—	—	—	12
Kaichen	191	124	210	119
Kesselbach	113	145	126	133
Kestrich	61	53	63	33
Kirtorf	555	477	696	529

Telegraphen- anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1902.	1903.	1902.	1903.
	Stück	Stück.	Stück.	Stück.
Klein-Karben	32	29	97	86
Klein-Linden	41	48	66	105
Langen-Bergheim	81	92	74	59
Lang-Göns	157	165	279	288
Langsdorf	188	241	171	178
Laubach	1 901	1 570	1 630	1 331
Lauterbach	3 083	2 728	2 760	2 947
Lehrbach *	37	190	49	271
Leidhecken	27	29	23	19
Leihgestern *	13	45	18	40
Lich	1 208	1 422	1 233	1 418
Lindheim	276	277	284	315
Lollar	1 381	1 761	1 550	1 804
Londorf	539	441	520	462
Lumda	63	76	49	43
Maar	99	84	89	71
Mainzlar	86	58	74	39
Melbach	64	105	106	90
Mittel-Gründau	149	88	131	104
Mittel-Seemen **	—	22	—	13
Muschenheim	125	120	193	155
Mücke	1 217	809	857	553
Münzenberg	297	278	298	331
Nidda	1 430	1 277	1 566	1 482
Nieder-Erlenbach	233	187	304	284
Nieder-Eschbach	110	125	153	195
Nieder-Florstadt	232	163	264	214
Nieder-Gemünden	396	468	425	525
Nieder-Mockstadt	73	63	76	85
Nieder-Mörlen **	—	21	—	37
Nieder-Moos	229	218	233	196
Nieder-Ohmen	213	63	444	77
Nieder-Weisel	181	206	257	292
Nieder-Wöllstadt	627	581	511	521
Obbornhofen	72	64	62	61
Ober-Florstadt	51	31	112	80
Ober-Gleen *	12	37	16	64
Ober-Hörgern	54	62	54	111
Ober-Mockstadt	161	185	158	147
Ober-Mörlen	280	143	320	238
Ober-Rosbach	428	292	350	319
Ober-Schmitten	396	403	382	336
Ober-Seemen	199	189	259	197
Ober-Wöllstadt	57	46	51	62
Oekstadt	110	159	191	226
Odenhausen	46	37	31	33
Okarben	275	207	223	184
Ortenberg	693	802	769	917
Ossenheim	67	76	111	111
Ostheim b. Butzbach	98	83	111	133
Petterweil	51	63	72	74
Pohl-Göns **	—	29	—	93
Queck *	86	133	90	200
Rainrod, Kr. Schotten	62	64	38	28

Telegraphen- anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1902. Stück.	1903. Stück.	1902. Stück.	1903. Stück.
Ranstadt	478	436	361	316
Rebgesheim *	42	63	69	93
Reichelsheim i. d. W.	373	393	506	416
Reiskirchen	285	265	261	229
Renzendorf	262	185	186	181
Rockenberg	272	239	415	297
Rodheim v. d. H.	397	341	382	376
Romrod	247	271	322	400
Rudlos	45	47	44	51
Ruhlkirchen	151	160	108	167
Ruppertenrod	372	343	414	423
Ruppertsburg *	35	101	52	138
Schlitz	2 242	1 749	2 156	2 018
Schotten	1 196	1 273	1 318	1 444
Schwalheim	83	62	85	82
Selters	94	91	150	104
Södel	64	73	106	115
Staden	160	164	129	173
Stammheim **	—	59	—	87
Staufenberg	45	37	30	36
Steinbach bei Gießen	109	103	132	143
Steinberg	152	155	160	171
Steinfurth	412	518	798	1 090
Stockhausen bei Lauterbach	259	261	221	209
Stockheim, Dorf	549	634	258	344
Stockheim, Zuckerfabrik ¹⁾	50	—	60	—
Storndorf	304	285	293	350
Trais-Horloff *	30	43	34	35
Treis a. d. Lumda	138	175	138	180
Udenhausen	58	57	45	35
Ulfa	177	215	213	239
Ulrichstein	620	685	829	785
Utphé **	—	33	—	43
Vadenrod	127	77	65	63
Vilbel	2 220	1 829	2 107	1 974
Villingen	142	167	152	216
Wallenrod	97	79	69	67
Wenings	381	276	369	287
Wernges	25	35	12	25
Wetterfeld **	—	22	—	23
Wieseck	476	364	445	417
Wölfersheim	148	139	118	150
Wohnbach	163	124	129	136
Zell	269	259	164	163
Ziegenberg **	—	24	—	33
Zwiefalten	60	58	62	22
zus. Prov. Oberhessen	141 151	142 221	140 114	142 816
III. Provinz Rheinhessen.				
Mainz, Telegraphenamts	75 232	84 862	146 764	155 279
» II., Gartenfeld	11 304	12 973	288	62
» III., Hauptbahnhof	44 691	46 171	4 544	4 852
» IV.	18 598	18 700	331	300

¹⁾ Der Telegraphenbetrieb wurde am 23. August 1902 aufgehoben.

Telegraphen- anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1902. Stück.	1903. Stück.	1902. Stück.	1903. Stück.
Abenheim	181	176	175	172
Albig*	141	191	261	438
Alsheim	535	496	440	432
Alzey	5 304	5 057	5 283	5 177
Appenheim	91	104	113	137
Armsheim	245	208	433	367
Aspishheim	43	42	39	73
Badenheim	87	88	67	120
Bechtheim	560	424	481	402
Bechtolsheim	250	212	217	198
Bingen	18 795	19 606	18 779	19 902
Blödesheim **	—	40	—	44
Bodenheim	1 069	901	1 164	1 080
Bornheim	133	108	116	106
Bosenheim	118	169	94	112
Bretzenheim	325	304	487	408
Budenheim	1 259	1 410	1 536	1 562
Büdesheim	415	361	634	470
Dalheim **	—	95	—	88
Dautenheim	61	68	84	119
Dexheim	125	111	178	124
Dienheim	88	108	173	134
Dittelsheim	306	298	300	256
Dolgesheim	152	166	120	169
Dorn-Dürkheim	420	410	452	434
Drais **	—	7	—	7
Dromersheim	127	94	126	141
Ebersheim	109	176	124	164
Eich	895	657	985	674
Eimsheim	69	69	85	97
Elsheim	173	124	212	176
Ensheim *	38	103	63	110
Eppelsheim	382	302	467	280
Erbes-Büdesheim	287	327	315	348
Essenheim	270	240	363	356
Finthen	446	435	593	520
Flornborn	170	184	206	245
Flonheim	532	487	667	548
Framersheim	257	224	258	290
Frei-Laubersheim	201	224	182	178
Freimersheim	134	114	106	92
Frei-Weinheim	235	349	324	320
Friesenheim	120	141	75	111
Fürfeld	438	449	458	400
Gau-Algesheim	1 499	1 572	1 710	1 630
Gau-Bickelheim	281	287	304	356
Gau-Bischofsheim *	34	58	34	106
Gau-Odernheim	681	580	779	677
Gensingen	306	232	428	263
Gimbsheim	489	452	709	621
Gonsenheim	1 113	1 246	1 680	1 937
Groß-Winternheim	107	104	138	130
Gundersheim	226	232	280	257
Guntersblum	950	895	1 076	932

Telegraphen- anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1902.	1903.	1902.	1903.
	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Hackenheim **	—	26	—	18
Hahnheim **	—	165	—	120
Hamm	223	234	418	360
Harxheim	168	94	167	82
Hechtsheim	380	265	574	302
Heidesheim	738	641	1 017	775
Heimersheim	149	102	128	119
Heppenheim a. d. W.	401	254	481	286
Herrnsheim	660	507	696	453
Heßloch	669	625	491	698
Hohen-Stülzen	90	67	98	62
Horchheim	331	506	424	575
Horrweiler *	64	81	79	91
Ibersheim	122	101	185	115
Jugenheim	273	275	378	380
Kastel	6 613	6 149	5 710	5 569
Kempton	199	214	305	258
Köngernheim	138	129	75	87
Kostheim	1 298	1 065	1 460	1 330
Laubenheim	628	633	832	808
Lörzweiler	228	104	143	95
Lonsheim	50	72	66	82
Mettenheim	448	559	315	379
Mombach	2 372	2 138	3 400	2 879
Mommenheim	397	299	425	277
Monsheim	911	958	807	860
Nackenheim	225	235	442	401
Neu-Bamberg	102	101	126	139
Neuhausen	215	122	222	189
Nieder-Flörsheim	287	277	402	357
Nieder-Hilbersheim	26	36	32	41
Nieder-Ingelheim	2 772	2 506	2 721	2 767
Nieder-Olm	646	740	830	944
Nieder-Saulheim	356	482	492	543
Nieder-Wiesen **	—	53	—	55
Nierstein	2 043	1 878	2 296	2 171
Ober-Flörsheim	138	116	112	124
Ober-Hilbersheim	144	130	157	159
Ober-Ingelheim	1 399	1 302	1 548	1 480
Ober-Olm	205	181	248	221
Ockenheim	250	250	268	265
Offenheim	145	117	164	133
Offstein	135	128	128	144
Oppenheim	3 265	3 296	3 506	3 719
Osthofen	2 257	2 135	2 485	2 249
Partenheim	336	323	440	393
Pfaffen-Schwabenheim	134	120	107	159
Pfeddersheim	1 278	1 354	1 359	1 399
Pfiffligheim	139	149	173	226
Planig	189	197	213	228
Rhein-Dürkheim	294	243	487	436
Sankt-Johann	134	119	233	216
Sauer-Schwabenheim	283	352	478	504
Schornsheim	402	335	576	525

Telegraphen- anstalten.	Aufgegebene Telegramme.		Eingegangene Telegramme.	
	1902.	1903.	1902.	1903.
	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Schwabsburg	87	120	98	116
Selzen	619	433	492	340
Siefersheim	64	45	74	52
Sprendlingen	1 468	1 405	1 380	1 327
Stadecken	182	212	203	235
Stein-Bockenheim	169	152	215	188
Uffhofen	48	65	64	71
Undenheim	450	429	523	420
Wachenheim	138	159	239	358
Wald-Ülversheim	135	216	143	205
Wallertheim	263	359	373	391
Weinheim	207	192	193	204
Weinolsheim	123	146	124	120
Weinsheim	45	40	42	33
Weisenau	1 452	1 820	1 714	2 094
Wendelsheim	536	535	377	269
Westhofen	552	538	665	564
Wies-Oppenheim	36	52	26	50
Wintersheim	109	115	77	132
Wöllstein	1 165	1 330	1 163	1 516
Wörrstadt	1 284	1 363	1 434	1 357
Wonsheim	200	191	145	180
Worms	41 470	39 972	41 498	45 236
Zornheim	54	91	81	105
zus. Prov. Rheinhessen	277 302	287 743	286 562	297 793
» » Starkenburg	224 994	245 785	245 594	256 802
» » Oberhessen	141 151	142 221	140 114	142 816
Großherzogtum Hessen	643 447	675 749	672 270	697 411

Nr. 5060. Wasserstände des Rheins an den Pegeln zu Worms, Mainz und Bingen im Jahr 1903. *)

Monate.	Pegelhöhe bei								
	Worms.			Mainz.			Bingen.		
	höch- ste	niedrig- ste	durch- schn.	höch- ste	niedrig- ste	durch- schn.	höch- ste	niedrig- ste	durch- schn.
	Meter.			Meter.			Meter.		
Januar . .	2,85	—0,71	0,99	3,06	0,57	1,51	3,66	1,39	2,23
Februar . .	0,17	—0,27	—0,10	0,68	0,32	0,48	1,44	1,18	1,30
März . . .	0,72	—0,07	0,18	1,12	0,45	0,68	1,90	1,28	1,49
April . . .	0,71	—0,03	0,39	1,05	0,45	0,80	1,82	1,29	1,61
Mai	1,12	0,48	0,90	1,28	0,80	1,09	2,01	1,63	1,85
Juni	1,70	0,95	1,27	1,57	1,08	1,29	2,26	1,82	2,01
Juli	2,25	1,09	1,60	1,94	1,15	1,48	2,61	1,88	2,17
August . .	3,24	1,36	1,94	2,65	1,36	1,77	3,23	2,04	2,42
September .	1,70	0,10	0,31	1,66	0,50	1,09	2,33	1,34	1,80
Oktober . .	1,00	—0,18	0,35	1,23	0,36	0,76	1,94	1,21	1,55
November .	2,71	0,25	0,79	2,58	0,60	1,05	3,25	1,44	1,82
Dezember .	2,66	—0,20	0,85	2,63	0,33	1,26	3,34	1,27	2,03
Im Jahr	3,24	—0,27	0,84	3,06	0,32	1,10	3,66	1,18	1,86

*) Vergl. Mitteil. Nr. 768, Mai 1903, S. 101.

Nr. 5061. **Obstbau und Obstnutzung im Großherzogtum Hessen im Jahr 1903.*)**

Kreise und Provinzen.	Äpfel.			Birnen.			Zwetschen u. Pflaumen.			Kirschen.		
	Zahl der Bäume.	Ertrag	Wert	Zahl der Bäume.	Ertrag	Wert	Zahl der Bäume.	Ertrag	Wert	Zahl der Bäume.	Ertrag	Wert
Darmstadt . .	47 822	2 592	34 406	21 040	1 485	15 359	71 107	482	5 840	4 868	254	6 624
Bensheim . .	66 334	4 327	66 829	33 231	955	10 856	113 446	134	2 222	10 358	536	17 042
Dieburg . . .	104 273	6 718	75 982	48 102	2 495	21 364	96 733	364	3 030	6 867	51	1 067
Erbach . . .	169 777	9 777	110 431	56 068	3 187	24 180	70 326	1 229	10 662	8 709	65	784
Groß-Gerau .	115 439	10 738	171 036	34 667	1 278	21 220	155 187	566	6 941	3 727	172	5 073
Heppenheim .	125 920	5 750	77 297	30 218	1 630	16 873	57 565	220	1 393	8 768	108	3 122
Offenbach . .	116 057	15 053	179 409	23 670	733	9 290	84 180	737	7 317	4 130	182	6 365
Prov. Starkenb.	745 632	54 955	715 390	246 996	11 763	119 142	648 544	3 732	37 405	47 427	1 368	40 077
Gießen	114 910	7 427	108 446	44 127	2 290	25 264	211 017	10 103	63 797	13 645	486	4 292
Alsfeld	44 867	2 086	22 396	21 974	1 074	7 515	82 485	1 252	10 062	5 450	85	1 214
Büdingen . . .	127 118	24 233	236 711	32 560	3 357	32 732	107 591	4 659	26 222	14 381	439	7 917
Friedberg . . .	255 006	16 517	192 873	41 485	3 498	40 448	167 818	16 155	109 244	22 814	1 161	30 806
Lauterbach . .	30 011	774	9 656	8 730	412	3 528	30 022	780	5 634	4 908	95	1 248
Schotten . . .	35 943	3 988	55 220	14 584	693	6 407	68 922	1 490	12 627	15 481	322	2 653
Prov. Oberhess.	607 855	55 025	625 302	163 460	11 324	115 894	667 855	34 439	227 586	76 679	2 588	48 130
Mainz	49 851	5 684	68 272	18 519	1 422	29 036	74 172	1 692	19 352	28 437	975	28 925
Alzey	52 787	9 947	124 444	19 394	2 336	18 841	67 591	1 506	13 898	1 788	143	3 008
Bingen	63 446	5 680	90 700	22 839	1 230	21 996	115 758	1 047	11 868	21 085	483	12 253
Oppenheim . . .	78 812	12 017	125 269	20 381	2 399	23 283	115 991	4 749	37 692	2 701	300	7 459
Worms	80 764	11 484	188 719	31 137	2 117	29 312	141 998	1 036	12 653	9 072	406	8 031
Prov. Rheinhess.	325 660	44 812	597 404	112 270	9 504	122 468	515 510	10 030	95 463	63 083	2 307	59 676
Großh. Hessen	1 679 147	154 792	1 938 096	522 726	32 591	357 504	1 831 909	48 201	360 454	187 189	6 263	147 883

*) Vergl. Mittel. Nr. 765, März 1903, S. 56.

Kreise und Provinzen.	Aprikosen und Pflirsiche.			Kastanien, edle.			Walnüsse.			Zusammen.			Tafeltrauben.	
	Zahl der Bäume.	Ertrag	Wert	Zahl der Bäume.	Ertrag	Wert	Zahl der Bäume.	Ertrag	Wert	Zahl der Bäume.	Ertrag	Wert	Ertrag	Wert
		dz (100 kg)	M.		dz (100 kg)	M.		dz (100 kg)	M.		dz (100 kg)	M.		
Darmstadt . . .	5 849	117	5109	44	6	176	3 490	163	4 863	154 220	5 099	72 377	86	2 280
Bensheim . . .	9 215	185	5614	312	21	348	11 988	616	11 578	244 884	6 774	113 489	173	4 635
Dieburg . . .	607	4	86	10	0,5	6	5 010	329	6 516	261 602	9 962	108 051	.	.
Erbach . . .	177	0,3	5	365	7	139	8 582	325	5 324	314 004	14 590	151 525	.	.
Groß-Gerau . .	5 137	129	4064	11	.	.	1 474	109	2 133	315 642	12 992	210 467	30	625
Heppenheim . .	1 728	23	418	616	76	2047	19 254	901	15 685	244 069	8 708	116 835	.	.
Offenbach . . .	2 665	11	337	91	2	52	1 627	112	2 385	232 430	16 830	205 155	.	.
Prov. Starkenb.	25 378	469	14633	1 449	113	2768	51 425	2555	48 484	1 766 851	74 955	977 899	289	7 540
Gießen	1 067	23	600	42	.	.	1 597	145	2 637	386 405	20 474	205 036	0,4	20
Alsfeld	21	.	.	4	.	.	339	13	330	155 140	4 510	41 517	.	.
Büdingen	373	16	333	119	.	.	2 321	175	3 626	284 463	32 879	307 541	.	.
Friedberg	1 856	34	1352	73	.	.	3 095	319	6 064	492 147	37 684	380 787	.	.
Lauterbach . . .	70	1	12	3	.	.	123	1	32	73 867	2 063	20 110	.	.
Schotten	3	.	.	3	.	.	1 230	75	2 266	136 166	6 568	79 173	.	.
Prov. Oberhess.	3 890	74	2297	244	.	.	8 705	728	14 955	1 528 188	104 178	1 034 164	0,4	20
Mainz	42 527	1 109	65714	.	.	.	1 924	106	3 682	215 430	10 988	214 981	247	5 855
Alzey	1 850	34	1191	70	40	1000	2 786	952	13 092	146 266	14 958	175 474	8	240
Bingen	16 015	207	9452	25	20	300	3 511	491	13 381	242 679	9 158	159 950	1007	28 165
Oppenheim	3 715	68	2412	.	.	.	1 458	159	3 311	223 058	19 692	199 426	124	3 696
Worms	8 698	192	7721	13	.	.	2 063	216	4 357	273 745	15 451	250 793	222	3 372
Prov. Rheinhess.	72 805	1 610	86490	108	60	1300	11 742	1924	37 823	1 101 178	70 247	1 000 624	1608	41 328
Großh. Hessen	101 573	2 153	103420	1 801	173	4068	71 872	5207	101 262	4 396 217	249 380	3 012 687	1897	48 888

**Nr. 5062. Jahresdurchschnitte aus den monatlichen Preisen
des Großh. Hessen**

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	P r e i s p e r													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	17,58	15,65	16,62	15,04	13,67	14,35	17,33	15,13	16,23	16,13	14,13	15,13	9,00	6,96
Bensheim	17,63	16,50	17,02	14,35	14,35	14,35	15,29	15,29	15,29	14,50	14,50	14,50	6,44	6,44
Dieburg	17,00	16,20	16,55	14,43	13,87	14,15	16,75	16,12	16,46	15,30	14,63	14,97	6,62	6,05
Erbach	16,92	16,92	16,92	13,83	13,83	13,83	14,67	14,67	14,67	14,21	14,21	14,21	7,25	7,25
Offenbach	17,17	16,42	16,80	15,27	14,67	14,97	17,96	15,04	16,50	15,58	14,67	15,11	7,93	7,00
Gießen	17,05	16,33	16,71	15,29	14,48	14,85	17,13	14,33	15,73	15,65	14,58	15,08	6,87	5,88
Alsfeld	15,75	15,58	15,67	14,88	14,73	14,81	15,00	14,67	14,83	13,63	13,42	13,54	4,63	4,42
Büdingen	16,10	16,10	16,10	14,10	14,10	14,10	14,88	14,88	14,88	13,96	13,96	13,96	5,71	5,71
Butzbach	16,63	16,38	16,48	15,17	14,65	14,89	16,17	15,88	16,02	15,13	14,75	14,94	7,75	7,38
Friedberg	16,38	15,81	16,12	14,35	13,88	14,15	15,33	14,29	14,83	14,92	13,81	14,85	7,40	6,38
Lauterbach	16,50	16,50	16,50	15,50	15,14	15,31	14,79	14,71	14,75	14,75	14,75	14,75	6,21	6,21
Schotten	16,29	15,54	15,92	14,00	13,38	13,71	14,67	14,00	14,33	14,46	13,79	14,13	6,00	5,29
Mainz	17,77	16,50	17,14	14,82	14,06	14,42	16,45	14,96	15,74	15,20	13,83	14,46	7,88	6,24
Alzey	17,33	16,54	16,96	14,25	13,90	14,08	15,69	14,71	15,20	15,92	15,29	15,61	6,03	5,62
Bingen	17,42	15,91	16,61	14,65	13,73	14,16	16,85	15,08	15,92	17,02	14,60	15,86	6,78	5,08
Worms	17,33	16,38	16,86	14,85	14,12	14,40	16,25	15,23	15,74	15,55	14,28	14,92	7,46	5,75
Summe	270,85	259,26	264,98	234,78	226,56	230,53	255,21	238,99	247,12	241,91	223,20	235,52	109,96	97,66
Durchschnitt 1903	16,93	16,20	16,56	14,67	14,16	14,41	15,95	14,94	15,45	15,12	14,33	14,72	6,87	6,10
schnitt 1902	17,27	16,48	16,87	14,97	14,41	14,69	16,12	15,02	15,57	17,21	16,17	16,69	7,94	7,07

Orte.	Ochsenfl.	Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.	Hammelfl.	Schaffl.	Schweinefl.	Weißmehl.							
	P r e i s p e r														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-		
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,40	1,59	.	.	1,48	1,61	0,44	0,36	0,40
Bensheim	1,42	.	1,36	.	1,49	.	1,40	.	.	.	1,50	.	0,60	0,50	0,55
Dieburg	.	.	1,33	.	1,40	.	.	.	.	.	1,40	.	0,38	0,32	0,35
Erbach	1,40	.	1,32	.	1,41	.	1,32	.	1,28	.	1,34	.	0,27	0,25	0,26
Offenbach	1,52	1,80	1,20	1,40	1,52	2,40	1,32	1,50	0,80	1,20	1,80	2,30	0,40	0,36	0,38
Gießen	1,46	1,61	1,30	1,42	1,37	1,49	1,27	1,46	1,05	1,25	1,33	1,53	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,39	.	1,33	.	1,44	.	1,40	.	1,30	.	1,33	.	0,28	0,27	0,28
Büdingen	1,36	.	1,35	.	1,39	.	1,27	.	.	.	1,39	.	0,34	0,30	0,32
Butzbach	1,49	.	1,34	.	1,40	.	1,28	.	.	.	1,24	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,48	.	1,33	.	1,47	.	1,35	.	.	.	1,35	.	0,36	0,30	0,33
Lauterbach	1,32	.	1,32	.	1,37	.	1,27	.	.	.	1,37	.	0,34	0,30	0,32
Schotten	.	.	1,39	.	1,38	.	.	.	.	.	1,31	.	0,31	0,29	0,30
Mainz	1,47	1,72	1,20	1,34	1,52	1,60	1,33	1,63	.	.	1,60	1,80	0,38	0,25	0,32
Alzey	1,32	1,60	1,22	1,60	1,48	1,88	1,40	1,80	.	.	1,37	1,77	0,38	0,29	0,33
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,60	1,47	1,82	1,47	1,67	.	.	1,78	2,00	0,50	0,48	0,49
Worms	1,48	1,70	1,26	1,70	1,58	2,00	1,53	1,79	.	.	1,38	1,72	0,31	0,28	0,30
Summe	20,13	12,23	21,15	10,66	23,21	12,91	19,01	11,44	4,43	2,45	22,97	12,73	6,05	5,21	5,64
Durchschnitt 1903	1,44	1,75	1,32	1,52	1,45	1,84	1,36	1,63	1,11	1,23	1,44	1,82	0,38	0,33	0,35
schnitt 1902	1,41	1,72	1,28	1,50	1,40	1,79	1,28	1,55	1,10	1,20	1,45	1,84	0,38	0,33	0,35

*) Vergl. Mitteil. Nr. 765, März 1903, S. 58.

**der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände an 16 Orten
im Jahr 1903.*)**

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
Doppelzentner.															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.
8,17	6,00	4,04	5,04	7,33	6,25	6,63	37,00	19,50	28,17	27,50	24,58	26,88	30,00	18,50	24,67
6,44	3,90	3,90	3,90	5,79	5,08	5,44	36,00	27,00	31,50	42,00	31,00	36,50	44,33	24,00	34,50
6,32	4,38	3,80	4,10	5,57	4,85	5,18	28,00	24,00	26,00	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
7,25	5,00	5,00	5,00	5,63	5,63	5,63	31,50	31,50	31,50	39,17	39,17	39,17	35,00	35,00	35,00
7,45	5,00	4,50	4,75	4,90	3,88	4,40	34,00	30,00	32,00	26,00	24,00	25,00	30,00	24,00	27,00
6,41	4,85	4,04	4,42	7,79	6,08	6,90	31,25	29,67	30,42	35,08	33,08	34,08	41,42	39,67	40,54
4,52	4,00	3,79	3,90	5,88	5,50	5,69	16,25	15,67	15,96	29,75	29,75	29,75	29,88	29,25	29,56
5,71	4,43	4,43	4,43	5,43	5,43	5,43	23,00	23,00	23,00	24,58	24,58	24,58	24,17	24,17	24,17
7,56	4,92	4,42	4,66	6,50	5,79	6,15	23,00	21,08	22,04	25,58	24,50	25,01	22,67	21,38	22,00
6,90	3,80	2,59	3,21	7,04	4,83	5,95	36,00	24,00	30,00	30,00	23,83	26,97	34,00	22,00	28,00
6,21	5,13	5,13	5,13	5,29	5,13	5,22	18,17	17,83	18,00	.	.	.	30,00	30,00	30,00
5,65	4,88	4,21	4,54	6,29	5,42	5,85	19,46	18,00	18,73	22,58	21,00	21,79	23,75	22,21	22,98
7,22	4,90	3,47	4,16	9,29	5,50	7,26	25,35	22,08	23,94	27,36	24,97	26,04	23,85	21,38	22,83
5,83	3,23	2,90	3,06	6,88	5,50	6,23	30,00	20,00	25,00	34,00	27,67	30,89	40,00	21,67	30,83
6,03	4,30	2,65	3,46	8,08	5,46	6,54	39,00	28,75	33,37	36,42	26,42	31,33	37,58	27,33	32,48
6,61	3,81	3,00	3,41	6,79	5,23	6,01	26,04	23,08	24,56	25,79	22,02	23,91	27,42	21,00	24,21
104,28	72,53	61,87	67,17	104,48	85,56	94,51	454,02	375,16	414,19	457,81	406,57	432,90	510,07	413,51	462,77
6,52	4,53	3,87	4,20	6,53	5,35	5,91	28,38	23,45	25,89	30,52	27,10	28,86	31,88	25,84	28,92
7,49	5,87	5,00	5,45	5,05	4,02	4,52	28,34	23,80	25,96	28,20	24,13	26,11	34,07	26,58	30,36

Roggenmehl.			Brot.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg.	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischt Brot.	Roggen Brot.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-					
№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.
0,30	0,25	0,28	0,27	0,22	2,33	2,12	2,23	0,20	0,18	0,19	0,71	0,60	0,64	2,60	0,20	2,27	.	3,50
0,46	0,26	0,36	0,25	0,22	2,10	1,96	2,03	0,18	0,16	0,17	0,64	0,53	0,59	2,80	0,20	2,60	.	.
0,26	0,23	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,17	0,18	0,79	0,67	0,73	3,60	0,21	2,50	.	.
0,22	0,21	0,22	0,24	0,20	2,13	2,13	2,13	0,17	0,17	0,17	0,72	0,72	0,72	2,40	0,24	2,70	.	.
0,32	0,28	0,30	0,27	0,24	2,30	2,10	2,20	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	2,50	.	.
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,34	1,71	2,05	0,18	0,18	0,18	0,80	0,58	0,71	3,40	0,19	2,10	1,50	.
0,24	0,23	0,23	0,21	0,21	2,33	2,27	2,30	0,15	0,15	0,15	0,64	0,63	0,63	3,00	0,18	2,30	2,00	.
0,24	0,22	0,23	0,25	0,22	2,21	2,21	2,21	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,01	0,22	2,42	0,99	.
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,48	2,38	2,43	0,15	0,15	0,15	0,90	0,90	0,90	3,20	0,20	2,80	1,80	.
0,28	0,24	0,26	0,25	0,24	2,40	2,28	2,34	0,18	0,18	0,18	0,77	0,69	0,73	3,40	0,21	2,30	.	.
0,26	0,23	0,25	0,33	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,67	0,67	0,67	3,00	0,24	2,30	.	.
0,23	0,22	0,23	0,28	0,21	2,02	1,84	1,93	0,15	0,13	0,14	0,67	0,58	0,62	2,40	0,20	2,29	.	.
0,26	0,23	0,25	0,28	0,25	2,10	1,43	1,77	0,20	0,18	0,19	0,65	0,51	0,57	2,21	0,19	1,86	.	.
0,24	0,22	0,23	0,32	0,23	2,33	1,98	2,16	0,18	0,16	0,17	0,85	0,74	0,80	2,80	0,20	2,15	.	.
0,25	0,24	0,25	0,25	0,24	2,46	1,90	2,18	0,21	0,18	0,19	0,89	0,50	0,70	2,60	0,19	1,65	.	.
0,25	0,23	0,24	0,25	0,23	2,57	1,93	2,24	0,20	0,16	0,18	0,88	0,52	0,70	2,57	0,19	1,49	.	.
4,37	3,81	4,12	4,18	3,58	36,90	32,84	34,90	2,89	2,65	2,77	12,08	10,04	11,06	45,79	3,26	36,23	6,29	3,50
0,27	0,24	0,26	0,26	0,22	2,31	2,05	2,18	0,18	0,17	0,17	0,76	0,63	0,69	2,86	0,20	2,26	1,57	3,50
0,27	0,24	0,26	0,26	0,23	2,33	2,06	2,19	0,18	0,16	0,17	0,77	0,64	0,70	2,89	0,21	2,39	1,56	3,50

Nr. 5063. Übersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Februar 1904
in den größeren Gemeinden des Großherzogtums.

		Mainz.	Darmst.	Offenb.	Worms.	Gießen.	Bingen.	N.-Isenb.	Friedberg	Lamprth.	Kastel.	Viernhm.	Benshm.	Alzey.	Kosthm.	Pfungst.	Weisenau	Mombach	Langen.	Heppenh.	Eberstadt	Grieshm.	Im ganz.	
		89 900	78 600	68 400	45 300	27 500	10 600	9 200	8 000 1)	8 650	8 450	7 700	7 650	7 150	6 750	6 600	6 900	6 200	6 100	a. d. B. 5600 ²⁾	a. d. P. 5 750	6 650	41 650	
Todesfälle.																								
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr	30	27	23	23	10	1	4	2	2	2	9	3	8	2	5	6	1	.	5	5	2	170	
	über 1—15 Jahre	25	8	14	4	3	2	.	.	4	.	2	4	4	1	1	.	2	.	8	1	.	83	
	» 15—60 »	43	41	16	24	12	5	3	5	1	1	4	1	2	3	4	1	4	3	3	2	1	179	
	» 60 »	28	22	13	12	13	7	.	4	2	4	3	3	2	2	8	.	3	1	.	2	1	130	
Todesursachen.																								
Masern und Röteln		1	4	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	9
Scharlach		1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Rose		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diphtherie und Krupp		6	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
Keuchhusten		2	1	2	2	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
Unterleibstypus		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt		.	2	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	5
Tuberkulose der Lungen		18	15	7	11	2	1	3	1	1	.	2	1	2	.	1	1	1	1	1	1	.	70	
Tuberkulose anderer Organe		5	4	2	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	2	.	18
Entzündliche Krankheiten der Atmungsorgane		20	15	12	8	8	3	.	4	2	1	4	4	6	1	3	6	3	.	2	2	2	106	
Apoplexia (Schlagfluß)		5	3	3	4	3	.	.	.	.	1	.	.	.	2	3	.	.	.	1	.	.	25
Akute u. chronische Erkrank. d. Herzens		12	7	2	4	5	1	.	1	.	1	1	.	.	.	2	.	1	.	1	.	1	39	
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder		11	2	1	6	1	1	2	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	27
Angeborene Lebensschwäche etc.		5	9	4	4	2	.	.	.	1	2	2	1	1	1	.	.	1	.	.	3	.	36	
Krebs und Neubildungen		4	2	3	2	8	.	.	1	.	.	.	.	.	2	1	.	1	.	.	1	1	26
Altersschwäche		5	3	3	.	1	5	.	.	.	1	.	1	1	1	2	.	.	1	.	.	.	24	
Andere benannte Krankheiten		24	19	21	12	2	1	2	3	3	1	2	3	6	.	6	.	1	1	4	1	.	112	
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)		7	10	3	5	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	30
Todesursache unbekannt		.	1	3	4	2	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	13
zusammen		126	98	66	63	38	15	7	11	9	7	18	11	16	8	18	7	10	4	16	10	4	562	
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende		16,82	14,96	13,56	16,69	16,58	16,98	9,13	15,35	12,63	9,94	28,05	17,25	26,85	14,22	32,73	13,33	19,35	7,87	34,28	20,87	8,49	16,19	

Druck von Eduard Roether in Darmstadt.

1) Mit Fauerbach. 2) Ausschließlich der Pfleglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 786.

April,

1904.

Inhalt: Statistik der Krankenversicherung im Großh. Hessen im Jahr 1901. — Anzeigen.

Nr. 5064. **Statistik der Krankenversicherung im Großherzogtum Hessen im Jahr 1901.***)

In der „Statistik des Deutschen Reichs, herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt, neue Folge Band 147, Berlin 1904“ sind die Ergebnisse der Krankenversicherung im Deutschen Reich für das Jahr 1901 zur Veröffentlichung gelangt. Aus dieser sind die jenseitigen Nachweisungen für das Großherzogtum Hessen zusammengestellt worden.

Wie im Vorjahr enthält Tabelle A. die Ergebnisse der Krankenversicherung nach Provinzen, Tabelle B. die Ergebnisse für das Großherzogtum. Als Tabelle C. reiht sich diesen ein Nachweis in Bezug auf die in den einzelnen Staaten des Deutschen Reichs Versicherten an.

Die Gesamtzahl der Kassen, die den reichsgesetzlichen Vorschriften über die Krankenversicherung entsprachen, betrug im Jahr 1901 im Großherzogtum 1012, gegen 1010 im Vorjahr, die Zahl der durchschnittlich tätig gewesenen Kassen war 1004, gegen 1007 im Vorjahr. Es kommen mithin im Berichtsjahr 1901 auf 100 000 Einwohner durchschnittlich 88,8 Kassen, gegen 89,9 im Jahr 1900. Von der Gesamtzahl der Kassen gehörten der Provinz Starkenburg 396, der Provinz Oberhessen 395, der Provinz Rheinhessen 221 an, während im Jahr vorher die betreffenden Zahlen 396 bzw. 394 und 220 betragen.

Die Gesamtzahl der Mitglieder der Krankenkassen war im Durchschnitt des Jahrs 1901 im Großherzogtum 233 192, gegen 227 760 im Jahr 1900. Die Zunahme von 1900 auf 1901 betrug daher 2,4%, gegen 2,7% von 1899 auf 1900. Auf eine Kasse kommen durchschnittlich 232,3 (226,2) Mitglieder. Unter den Mitgliedern waren 169 557 (1900 166 461) männliche und 63 635 (1900 61 299) weibliche.

(Fortsetzung auf S. 78.)

*) Vergl. Mitteil. Nr. 772, Juli 1903, S. 161 fg. und die Vorbemerkungen in Mitteil. Nr. 624, Aug. 1896, S. 225 fg.

A. Die Krankenkassen

Kassenarten.	I. Zahl und Ausdehnung der Krankenkassen; Karenzzeit; Mitgliederzahl.										
	Im Jahr 1901 tätige Kassen						Mitglieder der im Jahr 1901 tätigen Kassen (Sp. 1)				
	überhaupt.	davon nur einen Teil des Jahrs tätig.	Kassen, deren Bezirk mehrere Gemeinden umfaßt.	Kassen, bei denen die Karenzzeit allg. oder bedingt		Kassen, welche Sonn- und Festtage bezahlen.	am 1. Januar.	am 31. Dezember.	im Durchschnitt des Jahrs		
				beseitigt ist.	besehränkt ist.				männliche.	weibliche.	überhaupt.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
1. Provinz											
Gemeinde-Krankenversicherung	203	.	21	.	.	22793	23154	16579	6947	23526	
Orts-Krankenkassen	54	2	21	1	.	236157	37299	29176	10142	39318	
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	44	3	.	12	2	717043	17315	13040	2183	15223	
Bau-Krankenkassen	1	1	.	.	.	304	.	42	.	42	
Innungs-Krankenkassen	1	.	.	.	.	400	394	245	149	394
Eingeschriebene Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprechen	85	1	7	57	4	2036839	38293	22367	15202	37569	
Landesrechtliche Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprechen	8	.	.	4	.	2966	2923	2806	138	2944	
Sämtliche Krankenkassen	396	7	49	74	6	31116502	119378	84255	34761	119016	
2. Provinz											
Gemeinde-Krankenversicherung	333	2	11	1	.	19579	20527	14141	6845	20986	
Orts-Krankenkassen	12	.	4	2	.	14365	14264	12362	4029	16391	
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	24	.	.	6	1	14916	4868	2499	2187	4686	
Bau-Krankenkassen	3	3	.	.	.	191	11	129	3	132	
Innungs-Krankenkassen	1	.	.	.	.	100	111	70	38	108
Eingeschriebene Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprechen	22	.	1	8	1	3551	3616	3197	424	3621	
Sämtliche Krankenkassen	395	5	16	17	2	142702	43397	32398	13526	45924	
3. Provinz											
Gemeinde-Krankenversicherung	159	1	.	3	.	214477	14356	9898	5673	15571	
Orts-Krankenkassen	24	1	1	6	.	131609	31952	26098	7356	33454	
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	27	4	.	15	.	616798	16638	14650	2124	16774	
Bau-Krankenkassen	3	.	.	.	.	972	1020	900	116	1016
Innungs-Krankenkassen	3	.	2	2	.	972	1020	900	116	1016	
Eingeschriebene Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprechen	5	1	2	2	.	755	925	826	79	905	
Landesrechtliche Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprechen	3	.	.	.	1	540	531	532	.	532	
Sämtliche Krankenkassen	221	7	5	28	1	1265151	65422	52904	15348	68252	

1) Ohne die für die Invaliditäts- und Altersversicherung. — 2) Vorschüsse bei der Gemeinde- nach § 64, Ziff. 4. — 3) Zuschüsse der Betriebsunternehmer bei Betriebs-, Bau- u. Innungs- führers und sonstige nicht unter Sp. 21 fallende Vorschüsse.

in den Provinzen.

II. Erkrankungsfälle; Krankheitstage.				III. Einnahmen und Ausgaben der Krankenkassen.									
Erkrankungsfälle		Krankheitstage		Einnahmen									
				darunter									
überhaupt.	der weibl. Mitglieder	überhaupt.	der weibl. Mitglieder	überhaupt. ¹⁾	Zinsen v. Kapitalien, sowie Erträge v. sonstigen Vermögensstellen.	Eintrittsgelder.	Beiträge d. Arbeitgeber u. Arbeitnehmer zus. (ausschl. Zusatzbeiträge).	Zusatzbeiträge für Familienunterstützung.	Gesetzlich zu leistende Vorschüsse. ²⁾	Gesetzlich zu leistende Zuschüsse. ³⁾	Ersatzleistungen v. Berufsgenossenschaften, Unternehmern, Versicherungsanstalten.	aus verkauften Wertpapieren u. zurückgezogenen Kapitalien, Entnahmen aus dem Reservefonds.	Aufgenommene Darlehen, andere durchlaufende Posten. ⁴⁾
					№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.	№.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	21a.	22.	23.	24.

Starken burg.

6268	1551	114227	31130	290852	4884	.	215789	24	9611	.	1272	5821	207
17695	3825	336829	84412	1070373	13591	8290	841906	.	.	.	11491	93359	448
8262	914	132751	16320	636367	10093	113	379516	139	.	.	4684	91747	119414
13	.	337	.	6417	210	.	127	.	.	.	.	5780	54
64	22	1865	538	6128	245	.	5860	.	.	.	.	.	.
16871	6393	294939	119249	765585	25446	9153	622178	1859	.	.	2456	57605	548
1099	69	40620	1006	99626	6407	659	79377	.	.	.	138	11810	.
50272	12774	921568	252655	2875348	60876	18215	2144753	2022	9611	.	20041	266122	120671

Oberhessen.

4881	1288	84369	26888	238039	2247	.	182456	12	14351	.	420	2905	618
5753	991	101685	21197	303418	4855	811	256785	39	.	.	1972	12100	6000
2160	713	36683	14839	110768	5179	.	73443	1841	12	.	732	4308	3168
196	.	1618	.	19958	93	.	3151	.	463	.	25	6418	.
21	5	384	143	1339	63	.	1252	.	.	.	.	.	.
1245	152	21062	3111	59205	2190	397	46145	.	.	.	91	5954	150
14256	3149	245801	66178	732727	14627	1208	563232	1892	14826	.	3240	31685	9936

Rhein hessen.

3229	1026	62520	20810	173900	1125	.	130631	.	13969	.	465	3368	7
17355	3347	306909	68094	998818	25446	2921	794170	15	.	.	8115	82478	200
8999	1344	161902	22497	579673	17587	714	465703	2293	459	.	7015	24396	19187
225	12	4225	247	14904	674	195	12348	.	.	.	.	1226	.
211	10	3533	207	13871	566	125	10545	.	.	.	.	1325	.
232	.	4622	.	11976	358	57	8852	.	.	.	.	1536	.
30251	5739	543711	111855	1793142	45756	4012	1422249	2308	14428	.	15595	114329	19394

Krankenversicherung nach § 9, Abs. 4 des K.-V.-G., bei den Betriebs- u. Bau-Krankenkassen
 Krankenkassen nach § 65, Abs. 2 des K.-V.-G. — ⁴⁾ Auch etwaige Vorschüsse des Rechnungs-

Noch: A. Die Krankenkassen

Kassenarten.	Noch: III. Einnahmen und					
	Aus-					
	da-					
	überhaupt. ¹⁾	Krankheits-				
Ärztliche Behandlung.		Arznei u. sonstige Heilmittel.	Krankengelder		Unterstützungen an Wächnerinnen.	Starbegelder.
	a. an Mitglieder.	b. an Angehör. von Mitgliedern (§ 7, Abs. 2 d. K.V.G.)				
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
1. Provinz						
Gemeinde-Krankenversicherung	239731	59145	40549	83238	1665	
Orts-Krankenkassen	995723	138941	74552	389297	7053	12195 14347
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	608693	84270	44406	184612	2972	4106 8956
Bau-Krankenkassen	6417	55	88	413	21	7 .
Innungs-Krankenkassen	6284	1016	506	1095	.	25 .
Eingeschriebene Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen	725739	98109	63988	395458	1407	5050 16684
Landesrechtliche Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen	98288	16659	5012	59290	.	. 7342
Sämtliche Krankenkassen	2680875	398195	229101	1113408	13118	21383 47329
2. Provinz						
Gemeinde-Krankenversicherung	203137	66456	48768	61401	499	. .
Orts-Krankenkassen	288501	51921	37820	89832	362	1934 4406
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	105088	20191	13076	39881	42	3884 1289
Bau-Krankenkassen	17494	1816	666	3136	47	. .
Innungs-Krankenkassen	1327	164	110	354	.	. .
Eingeschriebene Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen	55863	11621	9090	24486	105	11 1622
Sämtliche Krankenkassen	671410	152169	104530	219090	1055	5829 7317
3. Provinz						
Gemeinde-Krankenversicherung	151030	52682	27314	44260	492	. .
Orts-Krankenkassen	946323	172678	123409	352518	8408	5233 19187
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	556257	120952	76443	213666	5199	11610 19881
Bau-Krankenkassen . . . . .					.	. .
Innungs-Krankenkassen	13924	2691	1278	2675	.	8 139
Eingeschriebene Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen	11839	2922	1989	4514	.	. 125
Landesrechtliche Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen	11212	2343	636	6096	.	. 755
Sämtliche Krankenkassen	1690585	354268	231069	623729	14099	16851 40087

¹⁾ Ohne die für die Invaliditäts- und Altersversicherung. — ²⁾ Siehe die Noten 7 und 8

in den Provinzen.

Ausgaben der Krankenkassen.							IV. Aktiva und Passiva am 31. Dezember 1901.					
gaben							*Aktiva					
runter							darunter					
kosten							über-					
Kur- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Fürsorge für Rekonvaleszenten.	überhaupt.	Zurückgezahlte Vorschüsse (Sp. 21).	Für Kapitalanlagen (Ankauf von Wertpapieren), Zuführungen zum Reservefonds.	Zurückgezahlte Darlehen, andere durchlaufende Posten (Sp. 24).	Verwaltungskosten. ²⁾	überhaupt.	Stammvermögen.	Reservefonds.	Betriebsfonds.	Passiva.	Überschuß der Aktiva.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.

Starken burg.

24401	.	208998	6707	14796	200	.	191192	.	128181	62911	69941	121251
82831	105	719321	.	161652	230	74097	462758	.	386667	72868	1797	460961
21875	679	351876	100	157728	90219	1616	380295	3213	292960	84092	52140	328155
	.	584	.	.	60	70	.	.	.	.	.	.
1270	.	3912	.	707	.	1617	7210	.	7121	89	.	7210
19508	433	600637	.	67199	316	49629	783586	2715	731125	49738	232	783354
74	.	88377	.	2145	.	7201	147422	61558	81177	4687	.	147422
149959	1217	1973705	6807	404227	91025	134230	1972463	67486	1627231	274385	124110	1848353

Oberhessen.

9254	.	181378	6064	12856	93	.	106429	.	62080	44349	111128	—4699
24494	561	211330	.	27487	6000	26307	168064	.	152950	15053	.	168064
3037	.	81400	12	18628	4031	396	160781	200	143934	16622	1465	159316
1015	2700	9380	202	6496	.	1105	3608	.	.	3608	261	3347
133	.	761	.	440	.	108	2167	.	2155	12	.	2167
1356	.	48291	.	3927	10	3115	71831	.	57210	14549	150	71681
39289	3261	532540	6278	69834	10134	31031	512880	200	418329	94193	113004	399876

Rhein hessen.

14767	.	139515	4386	2850	574	.	51835	.	23160	28675	138693	—86858
88495	225	770153	.	81151	4408	66702	595844	4644	532228	58939	.	595844
37709	1325	486785	.	45379	16787	939	537302	.	493755	43539	18315	518987

3858	.	10649	.	100	300	2356	17553	.	16422	831	.	17553
328	.	9878	.	860	.	1029	19541	.	17509	2032	.	19541
	.	9830	.	853	.	500	11132	.	10368	764	.	11132
145157	1550	1426810	4386	131193	22069	71526	1233207	4644	1093442	134780	157008	1076199

auf S. 74 fg.

Noch: A. Die Krankenkassen

Kassenarten.	V. Finanzielle Lage der Krankenkassen.						
	Kassen, bei denen die ord. Einnahme die ord. Ausgabe übersteigt			Kassen, bei denen die ordentl. Ausgabe überwiegt.	Kassen mit Überschuß d. Aktiva		
	überhaupt.	darunter um			überhaupt.	darunter	
		mindestens $\frac{1}{10}$	weniger als $\frac{1}{10}$	mit Reservefonds in Höhe d. durchschn. reinen Jahresausgabe. ¹⁾		ohne Reservefonds.	
	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.
	1. Provinz						
Gemeinde-Krankenversicherung	124	102	22	79	116	28	65
Orts-Krankenkassen	38	26	12	16	51	22	4
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	25	17	8	19	44	31	2
Bau-Krankenkassen	.	.	.	1	1	.	1
Innungs-Krankenkassen	1	.	1	.	1	1	.
Eingeschriebene Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen	49	31	18	36	85	56	4
Landesrechtliche Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen	3	2	1	5	8	4	.
Sämtliche Krankenkassen	240	178	62	156	306	142	76
	2. Provinz						
Gemeinde-Krankenversicherung	196	156	40	137	183	74	75
Orts-Krankenkassen	9	7	2	3	12	3	.
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	13	10	3	11	24	19	.
Bau-Krankenkassen	.	.	.	3	3	.	3
Innungs-Krankenkassen	1	1	.	.	1	1	.
Eingeschriebene Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen	8	6	2	14	22	12	.
Sämtliche Krankenkassen	227	180	47	168	245	109	78
	3. Provinz						
Gemeinde-Krankenversicherung	79	67	12	80	75	24	41
Orts-Krankenkassen	19	12	7	5	24	11	1
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	16	11	5	11	25	16	4
Bau-Krankenkassen	.	.	.	.	.	.	.
Innungs-Krankenkassen	1	1	.	2	3	2	1
Eingeschriebene Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen	4	2	2	1	5	2	.
Landesrechtliche Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen	.	.	.	3	3	3	.
Sämtliche Krankenkassen	119	93	26	102	135	58	47

¹⁾ Vergl. die Note 1 auf S. 76. — ²⁾ Vergl. die Note 2 auf S. 76. — ³⁾ Für die waren entsprechende Nachweise nicht zu liefern.

in den Provinzen.

Kassen mit Überschuß der Passiva.	VI. Kassen mit statutenmäßiger Dauer d. Krankenunterstützung ²⁾ von					VII. Kassen ³⁾ mit einem Prozentverhältnis							
	13 Wochen.	über 13 bis 26 Wochen		über 26 Wochen		der Beiträge zum Lohne von				des Krankengeldes zum Lohne von			
		überhaupt.	davon die ganze Zeit mit voller Unterstützung.	überhaupt.	davon die ganze Zeit mit voller Unterstützung.	1,5 % (und darunter).	über 1,5 bis 2 % einschl.	über 2 bis 3 % einschl.	über 3 %.	50 %.	über 50 bis 66 ² / ₃ % einschl.	über 66 ² / ₃ bis 75 % einschl.	
													58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.
52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	

Starkenburg.

87	203	.	.	.	.	122	81	.	.	203	.	.
3	50	3	2	1	.	.	28	24	2	53	1	.
.	27	8	7	9	2	6	4	31	3	30	8	6
.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.
.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.
.	14	34	10	37	3	.	.	.	.	.	.	.
.	5	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
90	300	46	19	50	5	128	114	56	5	287	10	6

Oberhessen.

150	333	.	.	.	.	155	178	.	.	333	.	.
.	10	2	1	.	.	.	1	10	1	11	1	.
.	17	5	5	2	2	5	2	16	1	20	2	2
.	3	.	.	.	.	.	.	3	.	3	.	.
.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
.	11	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
150	374	19	6	2	2	160	182	29	2	367	4	2

Rhein Hessen.

84	159	.	.	.	.	73	86	.	.	159	.	.
.	20	3	3	1	.	.	5	17	2	20	4	.
2	11	10	9	6	5	.	6	17	4	24	3	.
.
.	.	3	3	.	.	1	1	1	.	1	1	1
.	4	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
86	196	18	17	7	5	74	98	35	6	204	8	1

eingeschrieben und auf landesrechtlicher Vorschrift beruhenden Hilfskassen

B. Die Krankenkassen

Kassenarten.	I. Zahl und Ausdehnung der										
	Im Jahr 1901 tätige Kassen										
	überhaupt.	davon nur einen Teil des Jahres tätig.	durchschnittliche Zahl der Kassen.	umfaßt der Bezirk mehrere Gemeinden.	Von den in Sp. 1 gezählten Kassen beobachten						bezahlen die Sommer- und Festtage.
					2 Karenz-tage.	unbedingt unter Bedingungen.		unbedingt unter Bedingungen.		Karenztag.	
						einen		keinen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
Gemeinde-Krankenversicherung . . .	695	3	694	32	691	.	.	4	.	2	
Orts-Krankenkassen . . .	90	3	89	26	81	.	.	4	5	3	
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen . . .	95	7	91	.	59	3	.	17	16	14	
Bau-Krankenkassen . . .	4	4	3	.	4	.	.	.	.	.
Innungs-Krankenkassen . . .	5	.	5	2	3	.	.	.	2	3	
Eingeschriebene Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen ¹⁾	112	2	111	10	40	5	.	52	15	20	
Landesrechtliche Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen . . .	11	.	11	.	6	1	.	4	.	2	
Sämtliche Krankenkassen	1012	19	1004	70	884	9	.	81	38	44	

¹⁾ Außerdem gab es noch eine Eingeschriebene Hilfskasse, welche dem § 75 des Reichsgesetzes vom Jahre 1901 eine durchschnittliche Mitgliederzahl von 37, eine Einnahme von 606 M. und eine Ausgabe von 606 M.

Kassenarten.	II. Erkrankungsfälle; Krankheitstage;												
	Erkrankungsfälle im Jahr 1901					Krankheitstage im Jahr 1901							
	überhaupt.	der weibl. Mitglieder.	auf je 100 durchschnittlich vorhanden gewesene			überhaupt.	der weibl. Mitglieder.	auf je 100 durchschnittlich vorhanden gewesene					
			männl. Mitglieder.	weibl. Mitglieder.	Mitglieder überhaupt.			männl. Mitglieder.	weibl. Mitglieder.	Mitglieder überhaupt.			
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.				
Gemeinde-Krankenversicherung . . .	14378	3865	25,9	19,9	23,9	261116	78828	448,8	405,0	434,6			
Orts-Krankenkassen . . .	40803	8163	48,3	37,9	45,8	745423	173703	845,9	806,9	836,0			
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen . . .	19421	2971	54,5	45,7	52,9	331336	53656	919,8	826,2	903,2			
Bau-Krankenkassen . . .	209	.	122,2	.	120,1	1955	.	1143,3	.	1123,6			
Innungs-Krankenkassen . . .	310	39	22,3	12,9	20,4	6474	928	456,5	306,3	426,5			
Eingeschriebene Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen	18327	6555	44,6	41,7	43,5	319534	122567	746,4	780,4	759,1			
Landesrechtliche Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen . . .	1331	69	37,8	50,0	38,3	45242	1006	1325,2	729,0	1301,6			
Sämtliche Krankenkassen	94779	21662	43,1	34,0	40,6	1711080	430688	755,1	676,8	733,3			

¹⁾ Über Sterbefälle haben die Gemeinde-Krankenversicherungen keine Nachweise zu geben. Deshalb — ²⁾ Vergl. Note 3 auf S. 66 fg. — ³⁾ Für gewährte Krankenunterstützung nach § 3. a. Abs. 4, § 3. b. Abs. 2, vom 5. Mai 1886, betr. die Unfall- und Krankenversicherung der in land- u. forstw. Betrieben beschäft. Pers. schüsse.

im Großherzogtum.

Krankenkassen; Karenzzeit; Mitgliederzahl.

Mitglieder der im Jahr 1901 tätigen Kassen (Sp. 1)							Durchschnittsberechnungen. Es kommen auf							Vergleichung mit dem Vorjahr	
am 1. Jan. 1901		am 31. Dez. 1901		im Durchschnitt des Jahrs			100 000 Einwohner Kassen (Sp. 3).	1 Kasse (Sp. 3) Mitglieder (Sp. 17).	1000 Einw. durchschn. versicherte Personen desselben Geschlechts			100 männl. Versicherte weibl. (Sp. 16).	Mitglieder im Durchschnitt des Jahrs 1900.	daher (im Jahr 1901 mehr (-weniger) in %.	
überhaupt.	davon weibl.	überhaupt.	davon weibl.	männliche.	weibliche.	überhaupt.			männliche.	weibliche.	überhaupt.				
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.			18.	19.	20.				21.	22.	23.	24.	25.
56849	18094	58037	18060	40618	19465	60083	61,4	86,6	72,1	34,3	53,2	47,9	60150	-0,1	
82131	19502	83515	20803	67636	21527	89163	7,9	1001,8	120,1	38,0	78,9	31,8	85548	4,2	
38757	5991	38821	6242	30189	6494	36683	8,1	403,1	53,6	11,5	32,5	21,5	35959	2,0	
495	11	11		171	3	174	0,3	58,0	0,3	0,0	0,2	1,8	1029	-83,1	
1472	284	1525	322	1215	303	1518	0,4	303,6	2,2	0,5	1,3	24,9	1496	1,5	
41145	15434	42834	15998	26390	15705	42095	9,8	379,2	46,8	27,7	37,2	59,5	40000	5,2	
3506	137	3454	141	3338	138	3476	1,0	316,0	5,9	0,2	3,1	4,1	3578	-2,9	
224355	59442	228197	61566	169557	63635	233192	88,8	232,3	301,0	112,3	206,3	37,5	227760	2,4	

15. Juni 1883 nicht entsprach und in dieser Tabelle daher nicht mit berücksichtigt ist; diese Kasse

Sterbefälle.

III. Einnahmen und Ausgaben der Krankenkassen nebst Durchschnittsberechnungen, betreffend Beiträge und Kosten.

Auf 1 Erkrankungsfall kommen Krankentage		Sterbefälle ¹⁾ im Jahr 1901		Einnahmen													
bei den	überhaupt.	überhaupt.	durchschnittl. auf 1000 Mitglieder.	Kassenbestand für den Anfang des Rechnungsjahrs (ausschl. Reservefonds).	Zinsen von Kapitalien, sowie Erträge von sonstigen Vermögenstellen.	Eintrittsgelder.	Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen (ausschließl. Zusatzbeiträge).	Zusatzbeiträge für Familien-Unterstützung.	Vorschüsse. ²⁾	Zuschüsse. ³⁾	Gesetzlich zu leistende	Ersatzleistungen		aus verkauften Wertpapieren u. zurückgezog. Kapitalien, Entnahmen aus dem Reservefonds.	Aufgenommene Darlehen, andere durchlaufende Posten. ⁵⁾		
männl.	weibl.	überhaupt.	überhaupt.	von weiblicher Mitglieder.	durchschnittl. auf 1000 Mitglieder.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	
17,3	20,4	18,2	.	.	.	92283	8256	.	528876	36	37931	.	13348	2157	12094	832	
17,5	21,3	18,3	682	101	7,6	137095	43892	12022	1892861	54	.	.	23482	21578	187937	6648	
16,9	18,1	17,1	278	51	7,6	38507	32859	827	918662	4273	471	.	1225	12431	120451	141 769	
9,4	9,4	1.	.	.	5,7	8289	303	.	3278	.	463	.	.	25	12198	54	
20,5	23,8	20,9	3	.	2,0	319	982	195	19460	.	.	.	24	.	1226	.	
16,7	18,7	17,4	421	154	10,0	45191	28202	9675	678868	1859	.	.	209	2547	64884	698	
35,1	14,6	34,0	70	4	20,1	1991	6765	716	88229	.	.	.	13	138	13346	.	
17,5	19,9	18,1	.	.	.	323675	121 259	23435	4130234	6222	38865	.	38301	38876	412136	150 001	

fallen auch die betreffenden Zahlen für die Gesamtheit der Kassen aus. — ²⁾ Vergl. Note 2 auf S. 66 fg. § 50, § 57 Abs. 4, § 57. a. Abs. 1 u. 2 des K.-V.-G., sowie nach § 136 Abs. 5 und § 137 Abs. 3 des Gesetzes von 1900. — ⁵⁾ Auch etwaige Vorschüsse des Rechnungsführers und sonstige nicht unter Sp. 47 fallende Vor-

Kassenarten.	Noch: III. Einnahmen und Ausgaben der							
	Sonstige Einnahmen			Aus-				
				Krankheits-				
	überhaupt. ¹⁾	darunter für Besorgung der Geschäfte d. Invalidit. u. Alters-Versich. ²⁾	Summe der Einnahmen.	Ärztliche Behandlung.	Arznei u. sonstige Heilmittel.	Krankengelder		Unterstützungen an Wöchnerinnen. ³⁾
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Gemeinde-Krankenversicherung	7720	742	703533	178283	111631	188899	2656	.
Orts-Krankenkassen	87892	40852	2413461	363540	235781	831647	15823	19362
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	61113	5780	1332588	225413	133925	438159	8213	19600
Bau-Krankenkassen	1765	.	26375	1871	754	3549	68	7
Innungs-Krankenkassen	1027	862	23233	3871	1894	4124	.	33
Eingeschrieb. Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen	6528	.	838661	112652	75067	424458	1512	5061
Landesrechtl. Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen	404	.	111602	19002	5648	65386	.	.
Sämtliche Krankenkassen	166 449	48236	5449453	904632	564700	1956222	28272	44063

¹⁾ Darunter freiwillige oder vertragsmäßige (nicht auf gesetzlicher Verpflichtung beruhende) Zuzügungen der Versicherungsanstalten etc. nach §§ 112 fg. des Gesetzes vom 22. Juni 1889. — ²⁾ Unter-Krankenversicherung nicht gewährt. — ³⁾ Sterbegelder und Fürsorge für Rekonvaleszenten nach Bestmündleistung nicht gewährt. — ⁴⁾ Nach § 57 Abs. 2, § 57 a. Abs. 1—3, § 76 c. Abs. 1 des K.-V.-G. ⁵⁾ Besoldungen, Tantiemen, Vergütungen für Krankenkontrolle, Einnehmergebühren, Reisekosten und Arbeitsverdienst u. dgl. — ⁶⁾ Ausgaben für Schreibmaterial, Statutenbücher, Porto, Lokalmiete, Pro-nach §§ 112 fg. des Gesetzes vom 22. Juni 1889. — ⁷⁾ Krankentransportkosten; Zinsen, Provisionen.

Kassenarten.	Noch: III. Einnahmen u. Ausgaben der Krankenkassen nebst Durchschnittsberechnungen, betreffend Beiträge und Kosten.									
	Durchschnittsberechnungen für das Jahr 1901.									
	Auf 1 durchschnittl. vorhanden gewesenes Mitglied kommen M.									Auf
	Beiträge, Zusatzbeiträge und Eintrittsgelder. ¹⁾	Krankheitskosten							Kommen Krankheitskosten (Sp. 64)	
		Arzt (Sp. 56).	Arznei (Sp. 57).	Krankengeld (Sp. 58, 59).	Kur- u. Verpflegungskosten (Sp. 62).	Andere Ausgaben (Sp. 60, 61, 63).	zusammen (Sp. 64).	Verwaltungskosten (Sp. 70 abzügl. 71). ²⁾	1 Erkrankungsfall	1 Krankheitstag
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Gemeinde-Krankenversicherung	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.
Orts-Krankenkassen	8,80	2,97	1,86	3,19	0,80	.	8,82	.	36,85	2,03
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	21,36	4,08	2,64	9,51	2,20	0,65	19,08	1,87	41,68	2,28
Bau-Krankenkassen	25,18	6,14	3,65	12,17	1,71	1,41	25,08	0,08	47,37	2,78
Innungs-Krankenkassen	18,84	10,75	4,33	20,79	5,83	15,56	57,26	6,75	47,67	5,10
Eingeschriebene Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen	12,95	2,55	1,25	2,72	3,46	0,11	10,09	2,69	49,43	2,37
Landesrechtliche Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprachen	16,40	2,68	1,78	10,12	0,50	0,57	15,65	1,28	35,95	2,06
Sämtliche Krankenkassen	25,59	5,47	1,62	18,81	0,02	2,33	28,25	2,22	73,78	2,17
Sämtliche Krankenkassen	17,84	3,88	2,42	8,51	1,43	0,62	16,87	1,02	41,50	2,30

¹⁾ Die Beiträge umfassen bei den Gemeinde-Krankenversicherungen, den Orts-, Betriebs-, Bau- und sorgung von Geschäften der Invaliditäts- und Altersversicherung (Sp. 71).

im Großherzogtum.

Krankenkassen nebst Durchschnittsberechnungen, betreffend Beiträge und Kosten.

gaben.															
kosten.															
Sterbegelder. ⁴⁾	Kur- und Ver- pfelegungskosten an Krankenanstalten.	Fürsorge für Rekonvaleszenten. ⁴⁾	überhaupt.	Ersatzleistungen für gewährte Kranken- unterstützung. ⁵⁾	Zurückgezahlte Vorschüsse (der in Sp. 47 bezeichneten Art).	Zurückgezahlte Beiträge und Einrittsgelder.	Für Kapitalanlagen (An- kauf von Wertpapieren), Zuführungen zum Reserve- fonds.	Zurückgezahlte Dar- lehen (Sp. 52). ⁶⁾	Verwaltungsausgaben				Sonstige Ausgaben. ¹⁰⁾	Summe der Ausgaben.	
									überhaupt		darunter für die Invalidi- täts- und Altersver- sicherung. ⁹⁾				
a. persön- liche. ⁷⁾	b. sach- liche. ⁸⁾	a. persön- liche.	b. sach- liche.												
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	
61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.			
37940	48422	891	529891	10095	17157	1182	30502	867	321	321	4204	594219			
195820	195820	891	1700804	46696		2637	270290	10638	170604	33698	33862	3334	32767	743	
30126	62621	2004	920061	2637	112	230	221735	111037	3832	1396	2179	98	11275	1272	
	1015	2700	9964	30	202		6496	60	269	906			5984	23911	
	139	5261	15322	203		3	1247	300	4412	535	813	53	379	22401	
18431	21192	433	658806	1818		808	71986	326	41813	11960			5924	793441	
8097	74		98207	4		45	2998		6549	1152			545	109500	
94733	334405	6028	3933055	61483	17471	4905	605254	123228	227800	49647	37175	3485	60687	5083530	

wendungen, ferner Erlös aus dem Verkauf von Statutenbüchern, Strafgeelder, Mahngebühren. — ²⁾ Ver-
stärkungen an Wöchnerinnen werden als gesetzliche Mindestleistung von der Gemeinde-
endigung der Krankenunterstützung werden von der Gemeinde-Krankenversicherung als gesetzliche
sowie § 7 Abs. 2 des Unfall-Vers.-Ges. vom 11. Juli 1887. — ⁹⁾ Auch andere durchlaufende Posten. —
Diäten der Revisoren, Entschädigungen der Vorstands-Mitglieder für Zeitverlust und entgangenen
Zelkosten u. s. w. — ¹⁰⁾ Ausgaben für Besorgung von Geschäften der Invaliditäts- und Altersversicherung
Stempelgebühren und sonstige Nebenauslagen beim Ankauf von Wertpapieren u. s. w.

IV. Aktiva und Passiva.										V. Finanz. Lage d. Krankenkassen.									
Nach dem Vermögensausweis am Schluß des Rechnungsjahrs 1901																			
betragen die Aktiva				Die Aktiva in Bar u. Effekten u. s. w. (Sp. 84 u. 85) vertheilen sich auf			Passiva.			war vorhan- den ein Überschuß		Nach d. Abschluß d. Kassenrechnung über die ord. Ein- nahmen u. Ausgab. waren vorhanden							
in barem Kassen- bestande.	in Hypotheken, Wert- papieren, Sparkassen- büchern, Bankanlagen.	in Ersatzforderungen gegen Arbeitgeber, Krankenkassen, Berufs- genossenschaften u. s. w.	insgesamt.	Stamm- vermögen.	Reserve- fonds.	Betriebs- fonds.	betragen die Passiva.	der Aktiva.	der Passiva.	Kassen mit Einnahme- Überschuß									
										Überhaupt tätige Kassen.		überhaupt.		darunt. in Höhe von		weniger als 1/10		Kassen mit Mehr- ausgaben.	
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.					
109314	240042	100	349456		213421	135935	319762	29694		695	399	325	74	296					
145718	1077631	3317	1226666	4644	1071845	146860	1797	1224869		90	66	45	21	24					
60273	1018042	63	1078378	3413	930649	144253	71920	1006458		95	54	38	16	41					
	2464	1144	3608			3608	261	3347		4				4					
	832	25798	300	26930		25698	932	26930		5	3	2	1	2					
45220	829658	80	874958	2715	805844	66319	382	874576		112	61	39	22	51					
2102	156452		158554	61558	91545	5451		158554		11	3	2	1	8					
365923	3348767	3860	3718550	72330	3139002	503358	394122	3324428		1012	586	451	135	426					

Innungs-Krankenkassen auch die Anteile der Arbeitgeber (Sp. 45). — ²⁾ Abzüglich der Kosten für Be-

Noch: B. Die Krankenkassen im Großherzogtum.

Kassenarten.	Noch: V. Finanzielle Lage der Krankenkassen.								VI. Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung. ²⁾													VII. Prozentverhältnis der Beiträge und des Krankengeldes zum Lohne.							
	Von den 1901 vorhandenen Kassen schlossen ab								Im Jahr 1901 tätig gewesene Kassen													Im Jahr 1901 tätig gewesene Kassen							
	darunter								mit einer statutenmäß. Dauer der Krankenunterstützung von													mit einem Prozentverhältnis							
	mit Reservefonds in Höhe				ohne Reservefonds.				über 13 bis 26 Wochen			über 26 bis 52 Wochen			über 52 Wochen			der Beiträge zum Lohne von				des Krankengeldes zum Lohne von							
	mit Überschuß der Aktiva.	des vollen Betrages	der Hälfte	eines Viertels	von unter einem Viertel.	mit Überschuß der Passiva.	überhaupt.	überhaupt.	davon d. ganze Zeit mit voll. Unterstütz.	überhaupt.	davon d. ganze Zeit mit voll. Unterstütz.	überhaupt.	davon d. ganze Zeit mit voll. Unterstütz.	überhaupt.	davon d. ganze Zeit mit voll. Unterstütz.	überhaupt.	unter 1,5%.	1,5%.	über 1,5 bis 2 ⁰ / ₀ einschl.	über 2 bis 3 ⁰ / ₀ einschl.	mehr als 3 ⁰ / ₀ .	50%.	über 50 bis 66 ² / ₃ % einschl.	über 66 ² / ₃ bis 75% einschl.					
	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.					
Gemeinde-Krankenversicherung	374	126	31	25	11	181	321	695	695	.	.	.	.	.	.	695	14	336	345	.	.	695	.	.
Orts-Krankenkassen	87	36	28	9	9	5	3	90	80	8	6	2	.	.	.	90	.	336	345	34	51	5	84	6	.				
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	93	66	15	3	3	6	2	95	55	23	21	17	9	.	.	95	2	9	12	64	8	74	13	8					
Bau-Krankenkassen	4	.	.	.	.	4	.	4	4	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	4	.	4	.	.
Innungs-Krankenkassen	5	4	.	.	.	1	.	5	4	3	1	.	.	.	.	5	.	1	3	1	.	1	3	1	
Eingeschrieb. Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprechen	112	70	33	4	1	4	.	112	29	46	11	28	3	9	.	Für diese Kassen waren entsprechende Nachweise nicht zu liefern.													
Landesrechtl. Hilfskassen, welche dem § 75 des R.-G. entsprechen	11	7	4	11	7	2	1	2	.	.	.														
Sämtliche Krankenkassen	686	309	111	41	24	201	326	1012	870	83	42	50	12	9	.	889	16	346	394	120	13	858	22	9					

¹⁾ Der Durchschnittsberechnung sind die Ergebnisse der ordentlichen Ausgaben der 3 vorhergehenden Jahre (1898—1900) zu Grunde gelegt. — ²⁾ Bei der Gemeinde-Krankenversicherung, den Orts-, Betriebs-, Bau- und Innungs-Krankenkassen ist die geringste Dauer der Unterstützung 13, die längste mögliche 52 Wochen; doch können Betriebs-Krankenkassen, die bereits vor Erlaß des Kranken-Versicherungsgesetzes eine längere Unterstützungsdauer hatten, diese beibehalten. Für die Hilfskassen ist die längste Dauer nicht beschränkt; die geringste beträgt bei den dem § 75 des K.-V.-G. entsprechenden 13 Wochen.

C. Zahl der Mitglieder der einzelnen Kassenarten im Jahr 1901 in den Staaten des Deutschen Reichs.

Staaten (Sitz der Kassen).	Versicherte		Versicherte in den einzelnen Kassenarten							Von je 100 Kassenmitgliedern des Staates kommen auf						
	überhaupt.	auf 1000 Einw.	Gemeinde- Kranken- versicherung.	Orts- Krankenkassen.	Betriebs- Krankenkassen. (Fabrik-K.-K.)	Bau- Krankenkassen.	Innungs- Krankenkassen.	Einge- schriebene	Landes- rechtliche	Gemeinde-K.-V.	Orts-K.-K.	Betriebs-K.-K. (Fabrik-K.-K.)	Bau-K.-K.	Innungs-K.-K.	Einge- schriebene	Landes- rechtliche
	Durchschnittliche Mitgliederzahl im Jahr 1901.															
Preußen	5188202	149,1	435588	2818555	1458513	6524	139427	314504	15091	8,4	54,3	28,1	0,1	2,7	6,1	0,3
Bayern	891549	143,2	515609	157161	203020	3546	5706	4939	1568	57,3	17,6	22,8	0,4	0,6	0,6	0,2
Sachsen	1168854	275,2	146988	634670	273484	501	36540	76671	.	12,6	54,3	23,4	0,04	3,1	6,6	.
Württemberg	319351	146,3	16096	195188	84654	1969	949	20495	.	5,1	61,1	26,5	0,6	0,3	6,4	.
Baden	442434	234,8	142830	160784	122282	1646	2675	10972	1245	32,3	36,3	27,6	0,4	0,6	2,5	0,3
Hessen	233192	206,3	60083	89163	36683	174	1518	42095	3476	25,8	38,2	15,7	0,1	0,7	18,0	1,5
Mecklenburg-Schwerin	61370	100,6	14514	27196	6815	.	1922	10871	52	23,7	44,3	11,1	.	3,1	17,7	0,1
Sachsen-Weimar	75575	206,7	4899	54268	10186	.	426	5796	.	6,5	71,8	13,5	.	0,5	7,7	.
Mecklenburg-Strelitz	8714	84,7	4991	3468	255	.	.	.	.	57,3	39,8	2,9	.	.	.	.
Oldenburg	40177	99,7	12965	13092	9834	.	137	4149	.	32,3	32,6	24,5	.	0,3	10,3	.
Braunschweig	142470	304,4	32286	52078	20174	193	3831	33519	389	22,7	36,6	14,1	0,1	2,7	23,5	0,3
Sachsen-Meiningen	48636	192,4	8239	24505	14557	.	.	1335	.	16,9	50,4	29,9	.	.	2,8	.
Sachsen-Altenburg	53807	273,8	19391	18860	6616	280	160	8500	.	36,0	35,1	12,3	0,5	0,3	15,8	.
Sachsen-Koburg u. Gotha	68325	295,5	139	37851	6695	.	343	23297	.	0,2	55,4	9,8	.	0,5	34,1	.
Anhalt	65342	204,9	23918	22241	14828	.	1165	3190	.	36,6	34,0	22,7	.	1,8	4,9	.
Schwarzburg-Sondershaus	17885	219,9	3583	11154	2497	53	.	598	.	20,0	62,4	14,0	0,3	.	3,3	.
Schwarzburg-Rudolstadt	19556	209,0	2279	9432	5519	.	480	1846	.	11,7	48,2	28,2	.	2,5	9,4	.
Waldeck	4626	79,8	3852	.	23	.	.	751	.	83,3	.	0,5	.	.	16,2	.
Reuß älterer Linie	19762	287,6	1420	13604	4412	.	199	.	127	7,2	68,8	22,3	.	1,0	.	0,7
Reuß jüngerer Linie	37805	269,3	3535	19738	11771	.	369	2392	.	9,4	52,2	31,1	.	1,0	6,3	.
Schaumburg-Lippe	3263	75,2	.	2405	858	.	.	.	.	.	73,7	26,3	.	.	.	.
Lippe	39360	281,5	1271	5922	1945	.	61	30161	.	3,2	15,1	4,9	.	0,2	76,6	.
Lübeck	20710	211,3	2249	9634	2053	.	594	6180	.	10,9	46,5	9,9	.	2,9	29,8	.
Bremen	51992	228,3	1001	16304	12324	320	2515	19528	.	1,9	31,4	23,7	0,6	4,8	37,6	.
Hamburg	331255	426,4	7398	49626	27058	192	4263	244002	2316	2,2	15,0	8,2	0,05	1,3	72,6	0,7
Elsaß-Lothringen	287530	166,3	.	103336	159687	393	529	2787	20798	.	36,0	55,5	0,1	0,2	1,0	7,2
Deutsches Reich	9641742	169,6	1465124	4550235	2496743	15791	203809	864978	45062	15,2	47,2	25,9	0,1	2,1	9,0	0,5
Im Vorjahr 1900	9520763	168,9	1441644	4474765	2503197	20397	189063	846110	45587	15,1	47,0	26,3	0,2	2,0	8,9	0,5

Es kamen demnach auf 100 männliche Versicherte 37,5 (1900 36,8) weibliche, auf 1000 männliche Einwohner 301,0 (1900 298,2) versicherte männliche und auf 1000 weibliche Einwohner 112,3 (1900 109,1) versicherte weibliche Personen, während auf 1000 Einwohner ohne Unterschied des Geschlechts sich 206,3 (1900 203,4) Versicherte berechnen.

Nach Kassenarten unterschieden, überwiegt bei weitem die Gemeinde-Krankenversicherung. Zu ihr zählen im Jahr 1901 von 1004 Kassen im Großherzogtum 694 oder 69,1% aller Kassen. Darauf folgen die Eingeschriebenen Hilfskassen, an der Zahl 111, oder 11,0%; sodann 91 Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen, oder 9,1%; 89 Orts-Krankenkassen, oder 8,9%. Die Zahl der übrigen Kassen: Bau-Krankenkassen, Innungs-Krankenkassen, auf landesrechtlicher Vorschrift beruhende Hilfskassen, welche dem § 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen, beträgt zusammen nur 19 oder 1,9%. — Was das Vorkommen der verschiedenen Kassenarten in den Provinzen betrifft, so ist die Gemeinde-Krankenversicherung in Oberhessen und relativ auch in Rheinhessen weit stärker vertreten als in Starkenburg; dagegen bestehen in Starkenburg mehr Orts-Krankenkassen und Eingeschriebene Hilfskassen als in den beiden anderen Provinzen; auch die Zahl der Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen ist, absolut genommen, in Starkenburg größer, im Verhältnis zu sämtlichen Kassen hingegen in Rheinhessen größer als in den andern Provinzen. Im Nachstehenden ist die prozentuale Verteilung der Kassen auf die Kassenarten in den Provinzen in Vergleichung gestellt:

Kassenarten.	Zahl der Kassen in %.		
	Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.
Gemeinde-Krankenversicherung	51,3	84,3	71,9
Orts-Krankenkassen	13,6	3,0	10,9
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	11,1	6,1	12,2
Eingeschriebene Hilfskassen	21,5	5,6	2,3
Übrige Kassen	2,5	1,0	2,7
	100,0	100,0	100,0

Verschieden von dem Anteilsverhältnis der einzelnen Kassenarten an der Gesamtzahl der Kassen ist das Verhältnis, in welchem die Zahl der Mitglieder der einzelnen Kassenarten zur Gesamtzahl der Mitglieder steht. Nimmt hinsichtlich der Zahl der Kassen die Gemeinde-Krankenversicherung die erste Stelle ein, so stehen hinsichtlich des Mitgliederstandes im Jahr 1901 wie im Vorjahr im Großherzogtum die Orts-Krankenkassen allen andern Kassenarten voran. Der Prozentsatz der Kassenmitglieder der letzteren beträgt 38,2 (1900 37,6), während die Zahl der zugehörigen Kassen nur 8,9 (1900 8,7) Prozent der sämtlichen Kassen beträgt; auf die Gemeinde-Krankenversicherung entfallen 25,8 (26,4)%, auf die Eingeschriebenen Hilfskassen 18,1 (17,6)%, auf die Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen 15,7 (15,8)%, auf die übrigen Kassenarten 2,2 (2,6)% der Gesamtzahl der

Kassenmitglieder. — In den Provinzen ist das Verhältnis der Zahl der Mitglieder der Kassenarten zur Gesamtzahl der Mitglieder das Folgende:

Kassenarten.	Zahl der Mitglieder in %.		
	Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.
Gemeinde-Krankenversicherung	19,8	45,7	22,8
Orts-Krankenkassen	33,0	35,7	49,0
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	12,8	10,2	24,6
Eingeschriebene Hilfskassen	31,6	7,9	1,3
Übrige Kassen	2,8	0,5	2,3
	100,0	100,0	100,0

Die Zahl der Erkrankungsfälle, mit Ausschluß derjenigen, welche nur zur ärztlichen Behandlung oder Verordnung von Arznei, aber nicht zur Zahlung von Krankengeld oder Verpflegungskosten an Krankenanstalten oder zu Ersatzleistungen an Dritte für gewährte Krankenunterstützung Anlaß gaben, sowie mit Ausschluß derjenigen der Angehörigen von Kassenmitgliedern, betrug im Jahr 1901 im Großherzogtum 94 779 (1900 95 958), die Zahl der Krankheitstage 1 711 080 (1900 1 631 037). Auf je 100 Kassenmitglieder kamen also durchschnittlich 40,6 (42,1) Erkrankungsfälle und 733,3 (716,1) Krankheitstage, und zwar auf je 100 männliche Mitglieder 43,1 (45,0) Krankheitsfälle und 755,1 (738,2) Krankheitstage, auf je 100 weibliche Mitglieder 34,0 (34,3) Krankheitsfälle und 676,8 (656,2) Krankheitstage. Im Berichtsjahr waren hiernach im Großherzogtum sowohl bei den männlichen als bei den weiblichen Kassenmitgliedern die Relativzahlen der Erkrankungsfälle etwas kleiner, der Krankheitstage etwas größer als im Vorjahr.

Für die Provinzen ergaben sich folgende Jahresbeträge:

	Erkrankungsfälle		Krankheitstage	
	absolut.	auf 100 Mitgl.	absolut.	auf 100 Mitgl.
Starkenbourg	50 272	42,2	921 568	774,3
Oberhessen	14 256	31,0	245 801	535,2
Rheinhausen	30 251	44,3	543 711	796,6

Wie im Vorjahr 1900 kamen mithin auch im Jahr 1901 in Oberhessen absolut und im Verhältnis zur durchschnittlichen Zahl der Krankenkassen-Mitglieder erheblich weniger Erkrankungsfälle und Krankheitstage vor als in den beiden andern Provinzen, von denen auf Starkenburg absolut, auf Rheinhausen verhältnismäßig am meisten Erkrankungsfälle und Krankheitstage entfielen. In Vergleichung mit dem Jahr 1900 kamen im Jahr 1901 in den drei Provinzen relativ weniger Erkrankungsfälle vor. dagegen war die Zahl der Krankheitstage eine höhere.

Durchschnittlich dauerte ein Krankheitsfall im Großherzogtum 18,1 (1900 17,0) Krankheitstage und zwar bei den männlichen Mitgliedern 17,5 (16,4), bei den weiblichen 19,9 (19,1).

Was die finanzielle Lage der Krankenkassen betrifft, so haben von den im Jahr 1901 im Großherzogtum tätig gewesen 1012 Kassen 586 (1900 548) mit einem Einnahme-Überschuß, 426 (462) mit einer Mehrausgabe abgeschlossen. Die gesamte Einnahme aller Krankenkassen betrug im Jahr 1901 5 449 453 (1900 5 100 448) *M.*, darunter 4 159 891 (3 875 666) *M.* Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Eintrittsgelder und Zusatzbeiträge für Familien-Unterstützung. Auf ein Mitglied kamen hiernach durchschnittlich an Beiträgen, Zusatzbeiträgen und Eintrittsgeldern im Jahr 1901 17,84 (1900 17,02) *M.* Die gesamten Ausgaben beliefen sich im Jahr 1901 auf 5 083 530 *M.* (1900 4 775 136 *M.*). Davon kamen auf Krankheitskosten 3 933 055 (3 715 070) *M.* Auf ein Mitglied berechnen sich hiernach durchschnittlich 16,87 (16,31) *M.* Krankheitskosten. Die Aufwendung für jeden Erkrankungsfall belief sich im Durchschnitt auf 41,50 (38,72) *M.*; auf einen Krankheitstag entfielen 2,30 (2,28) *M.* — Verwaltungskosten kamen auf ein Mitglied im Durchschnitt 1,02 (1,04) *M.*

Der Vermögensstand der Kassen war am Schluß des Jahrs 1901 folgender: Die Aktiva betragen 3 718 550 (1900 3 526 799) *M.*, die Passiva 394 122 (1900 355 933) *M.*; mithin war ein Überschuß der Aktiva oder ein Reinvermögen vorhanden von 3 324 428 *M.*, gegen 3 170 866 *M.* am Schluß des vorhergehenden Jahrs. Es hatte sich somit der Vermögensbestand im Rechnungsjahr 1901 vermehrt um 153 562 *M.* oder 4,8%, während sich im Jahr 1900 eine Verminderung um 3,0% ergeben hatte. Durchschnittlich berechnen sich auf ein Mitglied im Berichtsjahr 14,26 *M.* Vermögen, gegen 13,92 *M.* im Vorjahr.

Aus der Tabelle C. ergibt sich, daß im Deutschen Reich im Durchschnitt des Jahrs 1901 auf 1000 Einwohner 169,6 Personen der Krankenversicherungspflicht unterstanden haben. Das Großherzogtum Hessen überschreitet diesen Durchschnitt nicht unbedeutend, da in ihm 206,3 Versicherte auf 1000 Einwohner kamen.

Anzeigen.

Durch die **G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung**, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Zentralstelle für die Landesstatistik.

51. Band, 3. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 1 *M.*

Inhalt: Geschäfte der ord. streitigen Gerichtsbarkeit bei den Gerichten u. s. w., sowie der freiwilligen Gerichtsbarkeit bei den Amtsgerichten des Großh. Hessen während des Geschäftsjahrs 1902.

52. Band, 1. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 1 *M.* 20 *S.*

Inhalt: Zwangsveräußerungen von Liegenschaften und Zu- u. Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhenden, in den öffentlichen Büchern eingetragenen Schuldenstands im Großh. Hessen 1897 u. 1898.

Statistisches Handbuch für das Großherzogtum Hessen.

Herausgegeben von der Großherzoglich Hessischen Zentralstelle für die Landesstatistik.

Darmstadt 1903. gr. 8. In Leinw. geb. 3 *M.*

Druck von Eduard Roether in Darmstadt.

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 787 u. 788.

Mai

1904.

Inhalt: Fruchtmärkte im Großh. Hessen 1903. — Morbidität in den Heilanstalten im Großh. Hessen 1902. — Bestrafung von Bettlern und Landstreichern im Großh. Hessen 1903. — Sterblichkeitsverhältn. in den größten Gemeinden im März 1904. — Todesfälle in den Kreisen im Jan. u. Febr. 1904. — Dienstliche Arbeiten der Großh. Steuerkommissariate in dem Etatsjahr 1901/02.

Nr. 5065. Verkaufte Fruchtquantitäten u. jährliche Durchschnittspreise auf den Fruchtmärkten im Jahr 1903. *)

Märkte.	Weizen.		Korn.		Gerste.		Hafer.	
	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis von 1 Doppelzentner.	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis von 1 Doppelzentner.	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis von 1 Doppelzentner.	Verkaufte Quantität.	Durchschnittspreis von 1 Doppelzentner.
	Doppelzentner.	M.	Doppelzentner.	M.	Doppelzentner.	M.	Doppelzentner.	M.
Alsfeld	.	.	18,5	15,91	.	.	2,5	12,50
Grünberg	465,5	16,02	105,2	14,45	22,8	14,38	295,0	13,35
Lauterbach	.	.	83,3	16,08	4,5	14,17	1,0	13,00
1903	465,5	16,02	207,0	15,24	27,3	14,34	298,5	13,34
1902	599,0	15,60	416,0	14,48	78,3	13,93	455,5	15,11
1901	580,5	16,58	386,8	15,76	157,5	14,31	553,8	14,26
1900	1247,0	15,75	515,0	16,95	264,3	13,88	699,5	13,69
1899	1885,3	15,35	725,3	15,41	305,5	15,07	861,0	13,80
1898	1323,8	16,93	877,6	15,96	402,5	16,37	1067,0	14,44
1897	1538,5	18,68	911,3	14,18	316,3	14,27	1239,5	13,16
1896	1532,8	15,15	769,8	13,66	246,8	14,00	1118,5	12,69
1895	1786,5	14,63	1359,3	14,19	423,3	12,67	1791,8	11,22
1894	1868,8	13,11	1226,8	13,11	384,5	12,90	1841,5	12,35
1893	4094,3	15,37	1229,8	14,56	654,3	13,88	1868,8	16,01
1892	8286,3	17,31	2065,8	15,82	1215,1	14,94	3041,1	13,77
1891	3248,0	23,80	1749,5	23,55	1042,3	17,66	3186,3	15,23
1890	5790,5	19,18	1932,8	17,52	1162,5	16,64	2586,9	14,89
1889	7924,6	18,99	2218,1	16,20	1025,3	15,62	3650,0	13,83
1888	6671,3	18,79	1869,0	15,80	1146,0	13,91	3068,5	13,18
1887	8226,5	17,01	2578,8	13,81	983,5	13,49	3418,5	11,26
1886	8216,3	16,77	3051,3	14,25	1813,8	12,91	4953,3	11,74
1885	9669,8	16,88	3366,8	14,68	1607,1	14,33	5146,1	13,03
1884	11178,5	17,46	2160,7	16,79	1292,4	15,01	3746,8	13,25

*) Vergl. Mitteil. Nr. 769, Juni 1903, S. 113.

Nr. 5066. Morbidität in den Heilanstalten (A. allgemeine Krankenhäuser, B. Augen-Heilanstalten, C. Anstalten für Geistes- kranke, Epileptiker, Idioten, Schwachsinnige und Nerven- kranke, D. Entbindungs-Anstalten) im Großherzogtum Hessen im Jahr 1902.*)

A. Allgemeine Krankenhäuser.

a. Öffentliche.	Zahl der		
	Betten oder Plätze.	Ver- pfleg- ten.	Verpfle- gungs- tage.
I. Provinz Starkenburg.			
1. Städtisches Krankenhaus zu Darmstadt mit besonderer ge- burthilflicher Abteilung	270	2692	66853
2. Mathilden-Landkrankenhaus daselbst	90	381	17883
3. Diakonissenhaus „Elisabethenstift“ daselbst	135	954	43342
4. Heilanstalt des Alice-Frauenvereins für die Krankenpflege das.	52	607	11264
5. Städtisches Hospital zu Bensheim	45	127	12252
6. St. Rochus-Hospital zu Dieburg	11	44	1651
7. Städtisches Hospital zu Groß-Umstadt	11	63	1340
8. Städtisches Krankenhaus zu Michelstadt i. O.	8	45	1051
9. Kranken- und Siechenhaus zu Groß-Gerau	73	428	16799
10. Städtisches Krankenhaus zu Heppenheim a. d. B.	20	75	5162
11. Hospital zu Hirschhorn	11	46	2114
12. Hospital zu Viernheim	32	80	4202
13. Städtisches Krankenhaus zu Wimpfen a. B.	6	45	832
14. Stadt-Krankenhaus zu Offenbach	385	2736	99081
15. Kreis-Krankenhaus zu Groß-Steinheim	47	240	9407
16. Kreis-Krankenhaus zu Langen	42	207	10830
17. Kreis-Krankenhaus zu Seligenstadt	39	225	9514
Summe	1277	8995	313577
II. Provinz Oberhessen.			
18. Städtisches Hospital zu Hungen (Fendt'sche Stiftung)	14	89	3431
19. Städtisches Krankenhaus zu Alsfeld	15	27	507
20. Bürgerhospital zu Friedberg	50	526	10712
21. Städtisches Krankenhaus zu Bad-Nauheim	38	273	5118
22. Städtisches Krankenhaus zu Butzbach	11	56	2169
23. Städtisches Krankenhaus zu Vilbel	34	305	6943
Summe	162	1276	28880
III. Provinz Rheinhessen.			
24. St. Rochus-Hospital zu Mainz mit gesond. Abteil. für Augen- kranke (siehe auch unter öffentl. Augen-Heilanstalten)	468	5139	129136
25. Kreis-Krankenhaus zu Alzey	72	392	10092
26. Bürgerliches Krankenhaus (Heiliggeisthospital) zu Bingen	91	492	12512
27. Ludwigs-Stift zu Nieder-Ingelheim	18	15	148
28. Städtisches Hospital zu Oppenheim	20	140	2539
29. Städtisches Krankenhaus zu Worms	200	1963	50255
Summe	869	8141	204682
Großherzogtum Hessen	2308	18412	547139

*) Vergl. Mitteil. Nr. 757, Okt. 1902, S. 257.

b. Private
(soweit dieselben 11 und mehr Betten haben).

I. Provinz Starkenburg.

	Zahl der		
	Betten oder Plätze.	Verpflegten.	Verpflegungstage.
1. Privat-Frauenklinik von Dr. Machenhauer zu Darmstadt	14	206	2956
2. Evangelisches Krankenhaus zu Lampertheim	15	18	774
3. Hospital zu Lampertheim (Filiale der Mainzer Schwestern des Ordens von der göttlichen Vorsehung)	23	107	5747
4. Heilanstalt des Dr. Nik. Schmitt zu Lindenfels i. O.	55	318	18030
5. Genesungsheim für der Ortskrankenkasse der Stadt Mainz angehörige Männer zu Langen-Brombach i. O.	25	87	4648
6. Privat-Krankenhaus zu Offenbach (Filiale der Mainzer Schwestern des Ordens von der göttlichen Vorsehung)	18	62	1287
Summe	150	798	33442

II. Provinz Oberhessen.

7. Baiserische Stiftung zu Gießen (Heilanstalt. für Augenranke und an Krebs u. Knochenfraß Leidende) siehe auch unter Privat-Augen-Heilanstalten	30	11	329
8. Fürstliches Krankenhaus zu Lich	17	55	3540
9. Mathilden-Hospital zu Büdingen	25	53	2555
10. Kinderheilanstalt „Elisabethhaus“ zu Bad-Nauheim	110	484	16940
11. Kinder-Sanatorium „Emmaheim“ d. San.-Rats Dr. Müller das.	25	63	3179
12. „Konitzkystift“ daselbst	112	714	23432
13. Israelitische Kinderheilstätte daselbst	52	227	6356
14. Johanniter-Krankenhaus zu Nieder-Weisel	36	280	9372
15. Privat-Krankenhaus zu Lauterbach	46	341	8838
16. Gräfl. Solms'sches „Johann Friedrich-Stift“ zu Laubach	12	71	3443
Summe	465	2299	77984

III. Provinz Rheinhessen.

17. St. Vinzenz- und Elisabeth-Hospital zu Mainz	90	1087	22572
18. Krankenhaus „Elisabethhaus“ für kranke Frauen daselbst	15	186	4017
19. St. Marien-Krankenhaus das. (für Ohren- und Augenkrankh.)	23	153	3488
20. Chirurg. Privatklinik des Dr. Joh. Hahn das.	25	171	4205
21. Krankenhaus der Gebr. Gastell zu Mombach	33	303	5287
22. Evangelisches Diakonissenhaus für kranke Frauen zu Worms	14	79	2102
23. „St. Martinstitf“ daselbst	18	180	1923
Summe	218	2159	43594

Großherzogtum Hessen

c. Zu Universitätslehrzwecken.

Provinz Oberhessen.

1. Chirurgische Klinik	} der Landes-Universität zu Gießen {	160	2490	50028
2. Medizinische Klinik		155	1697	26517
3. Frauen-Klinik		44	580	9372
Summe Großherzogtum Hessen		359	4767	85917

I. Allgemeine Angaben.

	Krankenhäuser		
	a.	b.	c.
1. Zahl der Krankenhäuser	29	23	3
2. » » Krankenbetten	2308	833	359
3. » » verpflegten Kranken überhaupt	18412	5256	4767
4. » » » männlichen Kranken	11078	2803	2651
5. » » » weiblichen Kranken	7334	2453	2116
6. » » Verpflegungstage der Kranken überhaupt	547139	155020	85917
7. » » » männlicher Kranken	302761	81547	45549
8. » » » weiblicher Kranken	244378	73473	40368
9. Auf je 1 verpflegt. Kranken überh. kommen Verpflegungstage	29,7	29,5	18,0

Ordnungs-Nummer.	Namen der Krankheiten.	Krankenhäuser a.													
		Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre.		Abgang im Jahre						Bestand am 31. Dezember.			
						überhaupt.		davon durch Tod							
								an der in Spalte 2 genannten Krankheit		an einer andern Krankheit. ^{*)}					
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.			
I. Entwicklungskrankheiten.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	Angeborene Lebensschwäche (im 1. Monat)			5	7	5	7	5	6						
2	Angeborene Mißbildungen	3	2	42	20	44	20	3	4	¹⁾³	²⁾¹			1	2
3	Altersschwäche (üb. 60 Jahre)	19	33	38	58	45	67	25	35					12	24
4	And. Entwicklungskrankhthn.	1		14	11	13	11							2	
	Summe I.	23	35	99	96	107	105	33	45	¹⁾³	²⁾¹			15	26
II. Infektions- u. parasitäre Krankheiten.															
5	Pocken														
6	Varicellen			5	6	4	6					³⁾¹		1	
7	Scharlach	6	6	58	87	62	86	3	7			⁴⁾¹		2	7
8	Masern und Röteln	10	9	25	26	34	35		4	⁴⁾¹	⁵⁾²			1	
9	Diphtherie und Krupp	7	5	110	155	110	153	11	6					7	7
10	Keuchhusten	1	1	21	29	20	27	1	5	⁴⁾¹				2	3
11	Mumps (Parotitis epidemica)			4	4	4	4								
12	Flecktyphus														
13	Rückfallfieber			1		1									
14	Unterleibstypus	8	4	38	39	46	37	1	4						6
15	Genickstarre				1										1
16	Rose (Erysipel)	4	1	39	52	39	51	3						4	2
17	Trismus und Tetanus			5	2	5	2	2							
18	Pyämie, Septichämie, Hos- pitalbrand	3	1	15	2	17	2	12	2					1	1
19	Kindbettfieber		3		20		22		6						1
21	Skrofulose	8	5	69	78	67	76		1					10	7
22	Tuberkulose der Lungen	70	30	416	238	436	238	121	97					50	30
23	Tuberkulose anderer Organe	46	45	250	210	255	219	30	33	⁷⁾¹	⁸⁾⁵			41	36
24	Lungenentzündung (kruppöse)	5	1	114	39	116	36	24	6					3	4
25	Influenza (Grippe)	7	7	197	167	150	117							54	57
26	Akuter Gelenkrheumatismus	24	13	249	146	250	149	1						23	10
27	Malaria	1		2	1	3	1								
29	Brechdurchfall (Cholera nost.)	2		17	21	19	21	8	16						
31	Gonorrhoe	12	8	152	128	149	120							15	16
32	Weicher Schanker	2	1	19	6	19	6							2	1
33	Syphilis	10	25	91	89	94	100							7	14
34	Milzbrand	1		3		3								1	
38	Bandwurm			17	13	17	13								
39	And. Infektions- u. parasitäre Krankheiten(ausschl.Krätze)	2	2	56	69	58	63								8
	Summe II.	229	167	1973	1628	1978	1584	217	187	¹²⁾³	¹³⁾⁹			224	211

*) Diese ist anmerkungsweise durch die Nr. der Krankheit (Sp. 1) bezeichnet. — ¹⁾ Nr. 1, 22, 54; ⁹⁾ Nr. 22, 67; ¹⁰⁾ Nr. 69; ¹¹⁾ Nr. 71; ¹²⁾ Nr. 22, 67, 67; ¹³⁾ Nr. 8, 16, 22, 22, 24,

Ordnungs-Nummer.	Namen der Krankheiten.	Krankenhäuser a.										Bestand am 31. Dezember.		
		Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre.		Abgang im Jahre							Bestand am 31. Dezember.	
						überhaupt.		davon durch Tod						
								an der in Spalte 2 genannten Krankheit.		an einer andern Krankheit.)				
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.		
	III. Sonstige allgemeine Krankheiten.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
40	Bleichsucht und Blutarmut (Chlorose und Anämie)	4	20	22	323	25	324	.	.	.	.	¹⁾ 1	1	19
41	Leukämie u. Pseudoleukämie	.	.	2	2	2	2	1	.	.	.	.	.	.
42	Rhachitis und Osteomalacie	3	9	29	37	26	42	3	3	²⁾ 1	³⁾ 4	.	6	4
43	Zuckerruhr	4	.	20	7	22	7	3	1	.	.	.	2	.
44	Gicht	2	5	21	15	15	13	1	.	.	.	.	8	7
45	Skorbut	.	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
46	Alkoholismus und Säuer- wahnsinn	4	.	112	4	111	4	1	.	⁴⁾ 1	.	.	5	.
47	Andere Vergiftungen	8	.	60	6	64	6	.	1	.	.	.	4	.
48	Hitzschlag	.	.	2	2	2	2	.	1	.	.	.	.	.
49	Andere allgem. Krankheiten	1	.	29	9	28	9	.	1	.	.	⁵⁾ 1	2	.
	Neubildung. u. Geschwülste.													
50	Carcinöm	13	10	110	133	112	130	31	33	.	.	⁶⁾ 1	11	13
51	And. bösartige Neubildungen	4	3	49	60	51	56	16	21	.	.	.	2	7
52	Gutartige Neubildungen und Geschwülste (ausschl. 79)	.	.	38	43	37	41	.	1	.	.	.	1	2
	Summe III.	43	47	496	641	497	636	56	62	⁸⁾ 2	⁹⁾ 7	.	42	52
	IV. Örtliche Krankheiten.													
	A. Krankheiten d. Nerven- systems.													
53	Geisteskrankheiten	8	25	83	64	75	75	5	2	.	.	.	16	14
54	Gehirn- u. Hirnhaut-Entzündg. (ausschl. 15, 23)	3	.	18	5	19	5	13	5	.	.	.	2	.
55	Gehirnschlag	7	11	44	20	46	26	16	18	.	.	.	5	5
56	And. Krankheiten d. Gehirns	1	6	32	12	31	13	7	3	⁴⁾ 1	.	.	2	5
57	Epilepsie	.	4	56	16	54	19	1	.	⁶⁾ 1	¹⁰⁾ 1	.	2	1
58	Eklampsie	.	.	2	9	2	9	2	1	.	.	.	.	.
59	Chorea	.	1	1	10	1	11	.	1	.	.	.	.	.
60	Tabes	3	1	13	4	12	4	1	3	.	.	.	4	1
61	And. Rückenmarkskrankheitn.	7	5	24	10	23	15	4	6	.	.	.	8	.
62	And. Krankheiten d. Nerven- systems überhaupt	18	18	193	164	192	156	3	2	.	.	.	19	26
	Summe A.	47	71	466	314	455	333	52	41	¹¹⁾ 2	¹⁰⁾ 1	.	58	52
	B. Krankheiten d. Atmungs- organe.													
63	Krankheiten d. Nase u. Adnexa	2	.	50	65	52	63	.	1	.	¹²⁾ 1	.	.	2
64	Kehlkopfskrankheiten (ausschl. 9, 23)	9	.	41	23	45	21	1	1	.	.	.	5	2

* Siehe die Anmerkung *) auf S. 84. — ¹⁾ Nr. 67; ²⁾ Nr. 18; ³⁾ Nr. 9, 67, 67, 67; ¹⁰⁾ Nr. 89; ¹¹⁾ Nr. 24, 65; ¹²⁾ Nr. 54.

Krankenhäuser b.											Krankenhäuser c.													
Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre.		Abgang im Jahre						Bestand am 31. Dezember.		Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre.		Abgang im Jahre						Bestand am 31. Dezember.		
				überhaupt.		davon durch Tod										überhaupt.		davon durch Tod						
						an der in Spalte 2 genannten Krankheit.		an einer andern Krankheit. ⁷⁾										an der in Spalte 2 genannten Krankheit.		an einer andern Krankheit. ⁷⁾				
9.	10.	11.		12.		13.		14.		15.	16.	17.		18.		19.		20.						
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.					
1	7	100	200	100	201	.	.	.	.	1	6	.	2	7	26	7	25	.	2	.	.	.	3
.	.	2	1	2	1	1	1	.	.	.	.	.	9	9	.	9	.	.	.	.	.	.	.
.	2	12	37	12	39	.	.	.	.	.	.	.	6	8	6	7	1	1	.	.	.	.	1
1	1	1	.	1	.	.	.	.	.	1	1	1	.	9	4	9	4	1	.	.	.	.	1
.	2	15	32	15	32	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.
.	.	10	.	9	.	.	.	.	.	1	.	1	.	2	.	3	.	.	.	.	.	.	.
1	.	11	.	11	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.	3	.	.	.	.	.	.	.
2	.	7	2	8	2	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	1
.	2	16	66	15	64	4	8	.	.	1	4	5	3	130	109	128	109	15	9	.	.	7	3	
.	.	1	11	1	10	.	.	7)1	.	1	1	1	1	22	21	23	20	6	4	.	.	.	2	
.	3	3	55	3	54	.	3	.	.	4	.	5	20	78	17	81	.	4	.	.	.	3	2	
5	17	178	404	177	403	5	13	.	7)1	6	18	8	11	210	250	206	250	23	21	.	.	12	11	
1	3	2	7	3	5	.	.	.	.	.	5	.	.	2	1	2	1	.	.	.	.	.	.
.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	2	1	2	1	2	1	.	.
.	1	6	9	6	10	1	4	.	.	.	.	.	.	2	1	2	1	2	1	2	1	.	.
.	3	3	3	3	2	.	.	.	.	1	.	.	.	5	1	4	1	1	.	.	.	.	1
2	4	4	4	3	4	.	.	.	.	1	2	.	.	4	3	4	3	.	.	.	.	.	.
.	.	3	.	3	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	2	1	2	.	.	.	.	.	.	.	1	1	3	1	4	.	.	.	.	.	.	.
.	12	1	11	1	.	.	.	.	.	1	.	2	.	2	1	4	1	.	.	.	.	.	.
1	11	9	10	9	2	.	2	.	14	4	12	3	2	4	1
9	21	154	125	160	126	.	.	.	.	3	20	6	3	72	49	74	50	.	.	.	.	4	2
11	27	194	163	198	162	1	5	.	.	7	28	11	4	103	64	105	65	5	2	.	.	9	3	
1	1	56	24	55	25	.	.	.	.	2	.	.	.	2	2	1	2	.	.	.	.	1	.
.	.	26	11	26	11	.	3	.	.	.	.	.	.	8	11	8	9	.	.	.	.	.	2

4) Nr. 24; 5) Nr. 55; 6) Nr. 65; 7) Nr. 97; 8) Nr. 18, 24; 9) Nr. 9, 55, 65, 67, 67, 67, 67;

Ordnungs-Nummer.	Namen der Krankheiten.	Krankenhäuser a.											
		Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre.		Abgang im Jahre						Bestand am 31. Dezember.	
						überhaupt.		davon durch Tod					
								an der in Spalte 2 genannten Krankheit.		an einer andern Krankheit. ¹⁾			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		
65	Akuter Katarrh der Luftröhre und der Bronchien	m. 26	w. 7	m. 371	w. 144	m. 364	w. 142	m. 2	w. 2	m. .	w. .	m. 33	w. 9
66	Chronischer Katarrh der Luftröhre und der Bronchien, sowie Emphysem	52	9	216	61	233	58	14	10	.	1)1	35	12
67	Lungenentzündg. (ausschl. 24)	9	.	107	49	100	41	30	21	2)1	.	16	8
68	Brustfell-Entzündung	13	3	125	54	128	51	12	5	.	.	10	6
69	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	4	1	37	17	38	18	1	.	.	.	3	.
	Summe B.	115	20	947	413	960	394	60	40	2)1	4)2	102	39
	C. Krankheiten der Kreislauforgane.												
70	Herz- u. Herzbeutelentzündg.	8	3	30	28	33	29	15	14	.	.	5	2
71	Klappenfehler u. and. Herzkrankheiten	19	11	112	102	118	99	23	31	.	.	13	14
72	Pulsader-Geschwulst	.	.	3	1	3	1	.	1	.	.	.	.
73	Arteriosklerose und Brand der Alten	1	.	24	7	24	5	3	2	.	.	1	2
74	Krampfadern u. Venenentzünd.	.	3	55	36	51	34	.	.	.	.	4	5
75	Lymphgefäß- und Lymphdrüsenentzündung (ausschl. der zu 21, 31, 32, 33 gehörig.)	9	3	128	83	135	85	2	.	4)2	.	2	1
	Summe C.	37	20	352	257	364	253	43	48	4)2	.	25	24
	D. Krankheiten der Verdauungsorgane.												
76	Krankheiten der Zähne u. der Organe der Mundhöhle	1	.	48	59	47	58	.	.	7)1	.	2	1
77	Mandel- u. Rachenentzündg. (ausschl. 9)	6	13	198	262	191	261	.	.	.	.	13	14
78	Krankheiten der Speiseröhre	2	1	9	2	11	2	.	.	.	.	.	1
79	Krankheiten der Schilddrüse (ausschl. 50, 51)	1	.	3	14	4	13	.	1	.	8)1	.	1
80	Akuter Magen- und Darmkatarrh, sowie Atrophie der Kinder (ausschl. 23)	7	10	366	213	369	213	47	43	.	.	4	10
81	Magengeschwür	2	6	36	56	35	59	1	.	.	.	3	3
82	Andere chronische Magenkrankheiten	3	15	79	62	73	62	.	.	.	.	9	15
83	Chronische Darmkrankheiten	3	2	66	73	67	67	2	1	.	.	2	8
84	Bauchfellentzündung (Peritonitis und Perityphlitis)	15	11	166	128	167	126	23	18	.	.	14	13

*) Siehe die Anmerkung *) auf S. 84. — 1) Nr. 71; 2) Nr. 29; 3) Nr. 24; 4) Nr. 54, 71;

Krankenhäuser b.														Krankenhäuser c.											
Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre.		Abgang im Jahre								Bestand am 31. Dezember.		Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre.		Abgang im Jahre						Bestand am 31. Dezember.	
				überhaupt.		davon durch Tod				überhaupt.								davon durch Tod							
						an der in Spalte 2 genannten Krankheit		an einer andern Krankheit. *)										an der in Spalte 2 genannten Krankheit.		an einer andern Krankheit. *)					
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.														
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
3	.	60	17	61	16	.	1	.	.	2	1	.	.	14	3	13	3	.	.	.	.	1	.
9	8	133	47	123	51	2	.	.	.	19	4	8	.	39	8	44	8	1	.	.	.	3	.		
5	.	11	5	16	5	4	2	.	.	.	.	4	.	36	6	39	6	6	1	.	.	1	.
3	1	30	10	30	11	1	.	.	.	3	.	7	1	34	17	37	17	1	.	³)1	.	4	1		
1	.	9	.	10	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	10	325	114	321	119	9	6	.	.	26	5	19	1	133	47	142	45	8	1	³)1	.	10	3		
.	.	69	19	68	19	.	1	.	.	1	.	1	1	15	7	15	8	1	.	.	.	1	.		
6	7	167	183	168	185	5	8	.	⁵)1	5	5	1	3	37	22	35	23	6	.	.	.	3	2		
.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.
.	.	13	2	11	2	.	.	.	.	2	.	.	.	16	2	15	2	.	.	⁶)2	.	1	.
1	2	5	9	6	11	.	.	.	.	.	.	3	1	39	28	38	27	2	.	.	.	4	2
.	.	3	2	3	2	.	.	.	.	.	.	6	3	10	5	11	4	1	.	.	.	5	4
7	9	258	215	257	219	5	9	.	⁵)1	8	5	11	8	118	64	115	64	10	.	⁶)2	.	14	8		
.	1	6	.	6	1	.	.	.	.	.	.	1	1	5	6	6	7	.	.	.	.	.	.
.	1	95	73	95	73	.	.	.	.	.	1	.	3	21	47	20	50	.	.	.	.	1	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	3	2	5	.	.	.	.	.	.
.	.	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	3	17	3	18	.	.	.	⁹)1	.	.
.	.	50	11	50	11	.	.	.	.	.	.	.	.	9	9	7	9	1	.	.	.	2	.
.	1	11	14	11	13	1	.	.	.	.	2	2	.	13	18	15	18	.	.	.	.	.	.
2	3	33	9	31	8	.	.	.	.	4	4	.	3	81	75	74	78	.	.	.	.	7	.
1	5	27	21	28	23	.	2	.	.	.	3	.	.	28	12	26	10	.	.	.	.	2	2
.	.	20	46	20	43	1	3	.	.	.	3	2	7	42	51	44	58	7	4	.	.	.	.

⁵) Nr. 9; ⁶) Nr. 55, 71; ⁷) Nr. 18; ⁸) Nr. 22; ⁹) Nr. 67.

Ordnungs-Nummer.	Namen der Krankheiten.	Krankenhäuser a.											
		Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre.		Abgang im Jahre						Bestand am 31. Dezember.	
						überhaupt.		davon durch Tod					
								an der in Spalte 2 genannten Krankheit.		an einer andern Krankheit.)			
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
85	Brüche (Hernien):												
	a. eingeklemmte	1	7	54	48	54	53	8	13	.	.	1	2
	b. nicht eingeklemmte	.	5	101	40	92	41	.	.	.	.	9	4
86	Innerer Darmverschluß	2	1	13	17	13	18	5	3	.	.	2	.
87	Lebercirrhose	.	.	15	9	14	9	6	2	.	.	1	.
88	Andere Krankheiten der Leber und ihrer Ausführungsgänge	3	10	32	76	34	74	7	4	.	.	1	12
	Summe D.	46	81	1186	1059	1171	1056	99	85	²⁾ 1	³⁾ 1	61	84
	E. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (ausschl. 31, 32, 33).												
89	Krankheiten der Nieren	15	8	91	56	98	58	26	17	⁵⁾ 1	.	8	6
90	Krankheiten der Blase	7	4	54	22	54	22	9	.	.	.	7	4
91	Steinkrankheit	.	.	6	.	6	.	1	.	.	.	.	.
92	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	2	.	99	.	97	.	3	.	.	.	4	.
93	Krankheiten der Gebärmutter	.	23	.	320	.	319	.	3	.	.	.	24
94	Krankheiten der andern weib- lichen Geschlechtsorgane	.	19	.	105	.	115	.	.	.	.	.	9
	Summe E.	24	54	250	503	255	514	39	20	⁵⁾ 1	.	19	43
	F. Krankheiten der äußeren Bedeckungen.												
95	Krätze	5	2	495	78	487	80	.	.	.	.	13	.
96	Hautausschläge (ausschl. 5 bis 8, 12, 16)	7	5	137	77	131	69	.	.	.	.	13	13
97	Zellgewebsentzündung (ein- schl. Panaritium), Furunkel und Karbunkel (ausschl. 34)	22	20	433	300	411	299	3	1	⁷⁾ 2	⁸⁾ 1	44	21
98	And. Krankheiten der äußeren Bedeckungen	22	17	473	228	451	226	2	1	.	.	44	19
	Summe F.	56	44	1538	683	1480	674	5	2	⁷⁾ 2	⁸⁾ 1	114	53
	G. Krankheiten der Be- wegungsorgane.												
99	Krankheiten d. Knochen u. d. Knochenhaut (ausschl. 23)	14	8	186	110	179	113	7	.	⁹⁾ 1	.	21	5
100	Krankheiten der Gelenke (ausschl. 23, 26, 44)	19	17	224	164	225	161	.	2	¹⁰⁾ 1	¹¹⁾ 1	18	20
101	Krankheiten der Muskeln, Sehnen und Schleimbeutel	13	6	168	79	173	77	.	.	.	.	8	8
102	Muskelrheumatismus	6	1	288	85	276	78	.	1	.	.	18	8
	Summe G.	52	32	866	438	853	429	7	3	¹²⁾ 2	¹¹⁾ 1	65	41

*) Siehe die Anmerkung *) auf S. 84. — ¹⁾ Nr. 83, 84; ²⁾ Nr. 18; ³⁾ Nr. 22; ⁴⁾ Nr. 67, ¹²⁾ Nr. 9, 89.

Krankenhäuser b.														Krankenhäuser c.													
Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre.		Abgang im Jahre								Bestand am 31. Dezember.		Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre.		Abgang im Jahre								Bestand am 31. Dezember.	
				überhaupt.		davon durch Tod												überhaupt.		davon durch Tod							
						an der in Spalte 2 genannten Krankheit.		an einer andern Krankheit. ^{*)}		an der in Spalte 2 genannten Krankheit.										an einer andern Krankheit. ^{*)}							
9.	10.	11.		12.		13.		14.		15.	16.	17.		18.		19.		20.									
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
1	1	4	3	5	4	2	1	.	.	.	.	3	1	19	22	18	22	4	1	.	.	4	1
2	.	31	11	32	10	.	.	.	.	1	1	9	2	83	26	87	27	.	.	.	.	5	1
.	.	1	1	1	1	1	1	.	.	.	.	.	.	9	6	9	6	4	1				
.	.	3	1	3	.	.	.	.	.	.	.	1	.	4	4	4	4	2	.	.	.	.	.
1	1	2	12	3	12	1	1	.	.	.	1	1	.	19	111	18	109	2	1	.	1)2	2	2				
7	13	283	204	285	201	6	8	.	.	5	16	18	20	338	407	333	421	20	7	.	*)3	23	6				
2	1	30	13	29	13	3	3	.	.	3	1	2	4	39	43	38	47	6	.	.	.	3	.				
.	.	7	12	6	12	.	.	.	.	1	.	.	2	8	23	8	23	.	.	.	.	.	2
.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.
.	.	7	.	6	.	1	.	.	.	1	.	5	.	54	.	57	.	1	.	.	.	2	.				
.	5	.	353	.	352	.	2	.	.	6	.	3	.	285	.	286	.	.	.	.	.	.	2
.	7	.	122	.	127	.	1	.	.	2	.	2	.	128	.	126	.	1	.	.	.	.	4
2	13	44	501	41	505	4	6	.	.	5	9	7	11	102	479	104	482	7	1	.	.	5	8				
.	.	34	1	34	1	.	.	.	.	.	.	.	1	164	.	164	1	.	.	.	.	.	.
.	1	40	24	39	25	.	.	6)1	.	1	.	3	1	34	23	35	21	.	.	.	.	2	3
6	.	81	35	86	35	1	.	.	.	1	.	15	1	82	43	91	42	4	2	.	.	6	2				
7	1	39	11	44	8	.	.	.	.	2	4	9	.	12	.	20	.	.	.	.	.	1	.
13	2	194	71	203	69	1	.	6)1	.	4	4	27	3	292	66	310	64	4	2	.	.	9	5				
3	.	42	36	44	36	1	.	.	.	1	.	17	1	66	21	81	22	2	1	.	.	2	.				
4	3	123	78	126	80	.	.	.	.	1	1	6	4	43	12	45	14	.	.	.	.	4	2
3	.	26	8	27	8	.	.	.	.	2	.	.	3	26	8	25	10	.	.	.	.	1	1
1	.	30	21	30	21	.	.	.	.	1	.	.	.	3	2	3	1	.	.	.	.	.	1
11	3	221	143	227	145	1	.	.	.	5	1	23	8	138	43	154	47	2	1	.	.	7	4				

83, 84; 5) Nr. 70; 6) Nr. 1; 7) Nr. 67, 80; 8) Nr. 65; 9) Nr. 89; 10) Nr. 9; 11) Nr. 23;

Ordnungs-Nummer.	Namen der Krankheiten.	Krankenhäuser a.											
		Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre.		Abgang im Jahre						Bestand am 31. Dezember.	
						überhaupt.		davon durch Tod					
								an der in Spalte 2 genannten Krankheit.		an einer andern Krankheit.*)			
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.	
	H. Krankheiten des Ohrs.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
103	Krankheiten d. äußeren Ohrs	.	.	16	8	16	8	.	.	.	.	.	.
104	Krankheiten des Mittelohrs	.	.	49	42	44	41	.	.	1)	.	5	1
105	Krankheiten d. inneren Ohrs	1	2	12	8	10	6	.	.	.	.	3	4
	Summe H.	1	2	77	58	70	55	.	.	1)	.	8	5
	I. Krankheiten der Augen.												
106	Ansteckende Augenkrankheit.	2	.	25	15	26	13	.	.	.	.	1	2
107	Andere Augenkrankheiten	13	10	171	123	173	123	.	.	.	.	11	10
	Summe I.	15	10	196	138	199	136	.	.	.	.	12	12
	K. Verletzungen.												
108	Quetschungen u. Zerreißung.	18	2	436	54	427	50	8	.	3)	1	27	6
109	Knochenbrüche des Schädels	2	.	43	7	43	7	12	4	4)	1	2	.
110	» des Schulterblatts	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	u. Schlüsselbeins	1	.	17	3	18	3	.	.	.	.	.	.
111	» der Wirbelsäule	4	.	8	.	11	.	2	.	.	.	1	.
112	» der Rippen	3	.	29	5	29	3	2	.	.	.	3	2
113	» des Beckens	.	.	6	1	6	.	.	.	.	.	.	1
114	» d. ober. Gliedmaßen	15	3	158	26	157	24	2	.	.	.	16	5
115	» d. unter. Gliedmaßen	33	5	178	40	181	38	2	4	.	5)	30	7
116	Verstauchungen	4	.	78	24	81	24	.	.	.	.	1	.
117	Verrenkungen an den oberen Gliedmaßen	4	1	40	3	40	4	.	.	.	.	4	.
118	» an den unteren Gliedmaßen	2	.	20	8	22	7	.	.	.	.	.	1
119	Sonstige Verrenkungen	.	.	4	2	4	2	.	.	.	.	.	.
120	Wunden (Hieb-, Stich-, Schuß- u. s. w.)	37	6	558	114	572	115	9	.	.	.	23	5
121	Verbrennung	5	4	68	82	70	79	5	7	.	.	3	7
122	Erfrierung	3	1	35	7	28	8	.	.	.	.	10	.
	Summe K.	131	22	1678	376	1689	364	42	15	6)	2	5)	1
	Summe IV.	524	356	7556	4239	7496	4208	347	254	7)	14	8)	7
	V. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	5	4	130	121	126	116	4	1	13)	1	.	9
	Hauptsumme	824	609	10254	6725	10204	6649	657	549	14)	23	15)	24
	Außerdem: Nichtkranke Per- sonen (wegen Krankheits- verdachts, zur Beobachtung aufgenommene Personen, Begleitpersonal u. s. w.)	4	10	58	121	53	114	.	3	.	19)	1	9

*) Siehe die Anmerkung *) auf S. 84. — 1) Nr. 55; 2) Nr. 50; 3) Nr. 4; 4) Nr. 54; 5) Nr. 67; 6) Nr. 71, 89; 7) Nr. 1; 8) Nr. 9, 50; 9) Nr. 24, 55, 71; 10) Nr. 67, 83, 84; 11) Nr. 72; 12) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 13) Nr. 72; 14) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 15) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 16) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 17) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 18) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 19) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 20) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 21) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 22) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 23) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 24) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 25) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 26) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 27) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 28) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 29) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 30) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 31) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 32) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 33) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 34) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 35) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 36) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 37) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 38) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 39) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 40) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 41) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 42) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 43) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 44) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 45) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 46) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 47) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 48) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 49) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 50) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 51) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 52) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 53) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 54) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 55) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 56) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 57) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 58) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 59) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 60) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 61) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 62) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 63) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 64) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 65) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 66) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 67) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 68) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 69) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 70) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 71) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 72) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 73) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 74) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 75) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 76) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 77) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 78) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 79) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 80) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 81) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 82) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 83) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 84) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 85) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 86) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 87) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 88) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 89) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 90) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23, 24, 24, 24, 54, 54, 55 65, 65, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 67, 71, 80, 89; 91) Nr. 1, 9, 16, 22, 22, 22, 23,

Krankenhäuser b.										Krankenhäuser c.													
Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre.		Abgang im Jahre						Bestand am 31. Dezember.		Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre.		Abgang im Jahre						Bestand am 31. Dezember.	
				überhaupt.		davon durch Tod										überhaupt.		davon durch Tod					
						an der in Spalte 2 genannten Krankheit.		an einer andern Krankheit. ⁶⁾										an der in Spalte 2 genannten Krankheit.		an einer andern Krankheit. ⁷⁾			
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.												
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	11	7	11	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	1	69	33	67	31	2	.	.	.	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.
2	2	81	40	79	39	2	.	.	.	4	3	1	1	50	22	49	19	4	1				
.	.	9	5	8	5	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	5	122	72	119	75	.	.	.	2 ¹⁾	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.
.	5	131	77	127	80	.	.	.	2 ¹⁾	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.
4	.	100	11	94	11	.	.	.	.	10	.	4	.	79	3	82	3	2	.
1	.	11	1	10	1	2	.	.	.	2	.	1	.	19	2	20	2	5	.				
.	.	6	.	4	.	.	.	.	.	2	.	.	.	3	1	3	1	.	.
.	.	11	.	10	.	.	.	.	.	1	.	1	.	4	.	4	.	.	.
.	.	2	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	1	.
1	.	11	4	11	4	.	.	.	.	1	.	6	3	31	4	33	6	.	.
4	1	39	2	36	1	.	.	.	.	7	2	13	1	49	7	58	7	2	.
.	1	23	.	22	1	.	.	.	.	1	.	.	.	15	.	15	.	.	.
.	.	11	.	11	.	.	.	.	.	.	.	1	.	6	2	7	2	.	.
.	1	5	.	4	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	1	2	1	.	.
.	.	4	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	.	.
2	1	63	6	60	7	.	.	.	.	5	.	23	3	51	5	71	8	.	.
3	.	9	9	12	9	.	.	.	.	.	.	1	2	15	6	16	7	3	2
.	.	5	4	4	4	.	.	.	.	1	.	1	.	5	1	4	1	.	.
15	4	300	37	283	39	2	.	.	.	32	2	54	9	284	34	322	39	14	3				
90	88	2031	1565	2021	1578	31	34 ⁹⁾	1 ¹⁰⁾	2	100	75	171	65	1558	1226	1634	1246	74	18 ¹¹⁾				
1	1	7	7	7	8	1	.	.	.	1	.	.	.	5	2	5	2	.	.				
117	129	2686	2324	2664	2337	62	72 ¹⁶⁾	4 ¹⁷⁾	4	139	116	225	121	2426	1995	2504	2033	138	61 ¹⁸⁾				
.	1	1	20	1	17	.	1	.	.	.	4	.	.	63	54	63	52	.	.				

⁶⁾ Nr. 4, 54; ⁷⁾ Nr. 4, 9, 18, 24, 29, 54, 54, 55, 65, 67, 70, 71, 80, 89; ⁸⁾ Nr. 22, 23, 54, 65, 4, 9, 18, 18, 22, 24, 24, 29, 54, 54, 55, 65, 67, 67, 70, 71, 72, 80, 80, 80, 89; ¹⁵⁾ Nr. 8, ¹⁶⁾ Nr. 1, 22, 67, 69; ¹⁷⁾ Nr. 9, 50, 69, 97; ¹⁸⁾ Nr. 24, 55, 67, 71, 71; ¹⁹⁾ Nr. 81.

B. Augen-Heilanstalten.

	Zahl der		
	Betten oder Plätze.	Ver- pfl- g- ten.	Ver- pfl- gungs- tage.
a. Öffentliche.			
St. Rochus-Hospital zu Mainz (siehe auch unter allgem. öffentl. Krankenhäusern)	18	71	1642
Summe a.	18	71	1642
b. Private			
(soweit dieselben 11 und mehr Betten haben).			
1. Augen-Heilanstalt von Dr. Ed. Praun (Weber'sche Augenklinik) zu Darmstadt	36	206	5244
2. Augen-Heilanstalt zu Offenbach (Filiale der Mainzer Schwestern des Ordens von der göttlichen Vorsehung; dirig. Arzt Dr. Wett- laufer)	12	78	1630
3. Baiserische Stiftung zu Gießen (siehe auch unter allgem. Privat-Krankenhäusern)	(30)	283	4001
Summe b.	78	567	10875
c. Zu Universitäts-Lehrzwecken.			
Augen-Klinik der Landes-Universität zu Gießen	104	1102	22917
Summe c.	104	1102	22917

I. Allgemeine Angaben.

	Anstalten		
	a.	b.	c.
1. Zahl der Anstalten	1	3	1
2. » » Krankenbetten	18	78	104
3. » » verpflegten Kranken überhaupt	71	567	1102
4. » » » männlichen Kranken	44	305	688
5. » » » weiblichen Kranken	27	262	414
6. » » Verpflegungstage d. Kranken überh.	1642	10875	22917
7. » » » » männl. Kranken	982	6212	14459
8. » » » » weibl. Kranken	660	4663	8458
9. Auf je 1 verpflegten Kranken überhaupt kommen Verpflegungstage	23,1	19,2	20,8

II. Besondere Angaben.

Ordnungs-Nummer.	Krankheiten.	Anstalten a.				Anstalten b.				Anstalten c.															
		Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre.		Abgang im Jahre.		Bestand am 31. Dezember.		Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre.		Abgang im Jahre.		Bestand am 31. Dezember.									
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.		11.		12.		13.		14.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	Erkrankungen der Augenlider	.	.	4	.	4	.	.	.	.	11	10	11	8	.	2	2	5	39	13	31	15	10	3
2	» » Tränenorgane	.	.	1	.	1	.	.	1	.	7	7	8	7	.	.	1	1	28	18	27	19	2	.	
3	» » Orbitalgebilde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	2	.	.	.	.	6	4	6	4	.	.
4	Trachom	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	3	6	3	2	.	.	.	25	28	22	26	3	2
5	And. Erkrankungen d. Bindehaut	1	.	7	8	7	8	1	3	1	18	12	20	13	1	.	7	11	102	74	104	83	5	2	
6	Erkrankungen der Hornhaut	2	1	15	11	15	11	2	1	9	7	109	115	112	119	6	3	13	11	330	171	331	177	12	5
7	» » Iris	.	.	1	2	1	2	.	.	2	.	11	8	12	8	.	.	6	3	76	31	76	31	6	3
8	» » Chorioidea und des Ciliarkörpers	.	.	1	.	1	.	.	3	.	5	7	7	7	1	.	1	1	34	17	34	18	1	.	
9	Glaukom	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	8	2	9	.	.	.	.	11	9	11	7	.	2
10	Erkrankungen der Retina und des Sehnerven	.	.	.	.	.	.	.	1	.	15	8	15	7	1	1	5	1	38	17	40	17	3	1
11	» des Linsensystems	.	.	.	.	.	.	.	1	.	50	47	51	47	.	.	4	1	131	60	130	59	5	2
12	» » Glaskörpers	.	.	2	1	2	1	.	.	.	2	2	2	2	.	.	4	2	27	16	29	17	2	1	
13	» der Augenmuskeln	.	.	7	4	7	4	.	.	1	8	12	8	13	1	.	1	32	23	31	24	1	.		
14	Neubildungen des Augapfels	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	1	5	.	.	.	.	5	11	5	11	.	.
15	Verletzungen des Augapfels	.	.	3	.	3	.	.	3	.	31	5	32	3	2	2	10	.	152	35	158	33	4	2	
16	Refraktions- u. Accomodations-Anomalien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	10	9	9	10	1	.
17	Sonstige Augenkrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	3	.	.	.	.	.	10	5	9	5	1	.
	Summe	3	1	41	26	41	26	3	1	23	10	282	252	291	254	14	8	53	38	1056	541	1053	556	56	23

C. Anstalten für Geisteskranke, Epileptiker, Idioten, Schwachsinnige und Nervenranke.

	Zahl der		
	Betten oder Plätze.	Verpflegten.	Verpflegungstage.
a. Öffentliche.			
1. Großh. Anstalt für Schwach- und Blödsinnige „Alice Stift“ zu Darmstadt	150	168	54227
2. Großh. Landes-Hospital Hofheim	1200	1352	408493
3. Großh. Landes-Irrenanstalt Heppenheim	465	601	162778
Summe a.	1815	2121	625498
b. Private (soweit dieselben 11 und mehr Betten haben).			
1. Anstalt für epileptische Kinder und Jugendliche im Großherzogtum Hessen zu Niederramstadt	55	60	14557
2. Anstalt für Nervenranke von Dr. Laudheimer „Kurhaus Schloßberg“ zu Alsbach a. d. B.	14	47	3420
3. Wasserheilanstalt für Nervenranke von Sanitätsrat Dr. Scharfenberg zu Michelstadt i. O.	75	186	6695
Summe b.	144	293	24672
c. Zu Universitäts-Lehrzwecken.			
Psychiatrische Klinik der Landes-Universität zu Gießen	100	266	20466
Summe c.	100	266	20466

I. Allgemeine Angaben.

	Anstalten		
	a.	b.	c.
1. Zahl der Anstalten	3	3	1
2. Zahl der Krankenbetten	1815	144	100
davon in Anstalten für Geistesranke	1665	*)	100
3. Zahl der verpflegten Kranken überhaupt	2121	293	266
davon in Anstalten für Geistesranke	1953	*)	266
4. Zahl der verpflegten männlichen Kranken	1077	167	142
davon in Anstalten für Geistesranke	963	*)	142
5. Zahl der verpflegten weiblichen Kranken	1044	126	124
davon in Anstalten für Geistesranke	990	*)	124
6. Zahl der Verpflegungstage der Kranken überh.	625498	24672	20466
davon in Anstalten für Geistesranke	571271	*)	20466
7. Zahl der Verpflegungstage der männl. Kranken	321110	13682	10953
davon in Anstalten für Geistesranke	284109	*)	10953
8. Zahl der Verpflegungstage der weibl. Kranken	304388	10990	9513
davon in Anstalten für Geistesranke	287162	*)	9513
9. Auf je 1 verpflegten Kranken überhaupt kommen Verpflegungstage	294,9	84,2	76,9

*) Von den sub b. aufgeführten 3 Anstalten nehmen 2 vorwiegend Nervenranke auf. Es werden jedoch auch einzelne Formen von Geisteskrankheit in diesen Anstalten behandelt und ist deshalb eine genaue Abgrenzung zwischen beiden Krankheitskategorien nicht möglich.

II. Besondere Angaben.

Ordnungs-Nummer.	Krankheitsformen.		Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre						Abgang im Jahre				Bestand am 31. Dezember.					
					davon															
					überhaupt.		Personen unter 16 Jahren.		Erblichkeit nachgewiesen.		Alkoholmißbrauch nachgewiesen.		überhaupt.				davon durch Tod.			
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.				
	a. Öffentliche Anstalten (außer c).		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1	Einfache Seelenstörung		544	634	140	188	.	.	81	88	5	1	97	161	22	51	587	661		
2	Paralytische Seelenstör.		48	21	19	9	.	.	4	2	.	.	28	7	23	4	39	23		
3	Imbecillität (angeborene), Idiotie u. Kretinismus		195	107	41	32	14	12	24	14	.	.	23	14	8	4	213	125		
4	Epilepsie mit und ohne Seelenstörung		63	37	9	7	1	.	4	3	1	.	10	6	6	1	62	38		
5	Hysterie		5	4	1	3	3	1	1	3	2	.	.	3	5	
6	Neurasthenie		2	2	1	1	.	.	.	1	1	
7	Chorea		
8	Tabes		
9	Andere Krankheiten des Nervensystems		
10	Alkoholismus		6	.	3	.	.	.	2	.	3	.	4	5	.	
11	Morphinismus und andere narkotische Vergiftung.		1	1	.
12	Andere Krankheiten		
	Summe		864	805	213	239	15	12	115	110	10	2	166	191	59	60	911	853		
	Außerdem: Nichtkranke Personen (Pensionäre, zur Beobachtung auf- genommene Personen, Begleitpersonal u. s. w.)		.	.	3	2	1	.	
	b. Privatanstalten (außer c).																			
1	Einfache Seelenstörung		2	4	24	24	.	.	2	5	1	1	22	24	.	.	4	4		
2	Paralytische Seelenstör.		1	.	11	3	.	.	2	.	.	.	12	3	.	.	.	.
3	Imbecillität (angeborene), Idiotie u. Kretinismus		1	1	8	4	.	1	.	.	.	.	8	3	.	.	1	2
4	Epilepsie mit und ohne Seelenstörung		20	7	16	16	11	5	3	4	2	2	5	2	1	.	31	21		
5	Hysterie		.	2	2	30	.	1	1	11	.	.	2	26	.	.	.	6		
6	Neurasthenie		3	.	43	12	.	.	8	.	4	.	45	11	.	.	1	1		
7	Chorea		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	Tabes		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Andere Krankheiten des Nervensystems		.	.	13	8	.	.	1	1	1	.	13	8	.	.	.	.
10	Alkoholismus		1	.	6	2	.	.	1	.	.	.	6	2	.	.	1	.		

Ordnungs-Nummer.	Krankheitsformen.	Bestand am 1. Januar.		Zugang im Jahre						Abgang im Jahre				Bestand am 31. Dezember.			
				davon													
				überhaupt.		Personen unter 16 Jahren.		Erblichkeit nachgewiesen.		Alkoholmißbrauch nachgewiesen.		überhaupt.				davon durch Tod.	
1.	2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
11	Morphinismus und andere narkotische Vergiftung.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.
12	Andere Krankheiten	.	.	15	13	.	.	1	.	.	.	14	12	.	.	1	1
	Summe	29	14	138	112	11	7	20	21	8	3	128	91	1	.	39	35
	Außerdem: Nichtkranke Personen (Pensionäre, zur Beobachtung aufgenommene Personen, Begleitpersonal u. s. w.)	.	.	44	37	.	.	.	.	.	.	44	37	.	.	.	.
	c. Anstalten zu Universitäts-Lehrzwecken.																
1	Einfache Seelenstörung	20	23	40	73	.	.	18	22	3	2	47	70	1	2	13	26
2	Paralytische Seelenstörg.	2	2	11	5	.	.	2	.	4	3	11	5	6	1	2	2
3	Imbecillität (angeborene), Idiotie u. Kretinismus	.	3	1	5	1	.	.	.	.	.	7	.	.	.	1	1
4	Epilepsie mit und ohne Seelenstörung	6	.	20	5	3	.	9	2	11	1	22	4	2	.	4	1
5	Hysterie	.	.	14	7	.	1	.	.	3	.	14	7	.	.	.	.
6	Neurasthenie	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
7	Chorea	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
8	Tabes	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Andere Krankheiten des Nervensystems	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.
10	Alkoholismus	2	.	20	.	.	.	2	.	20	.	14	.	.	.	8	.
11	Morphinismus und andere narkotische Vergiftung.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
12	Andere Krankheiten	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
	Summe	30	28	112	96	4	1	31	24	41	6	114	94	9	3	28	30
	Außerdem: Nichtkranke Personen (Pensionäre, zur Beobachtung aufgenommene Personen, Begleitpersonal u. s. w.)	1	1	4	7	.	.	4	2	.	.	3	4	.	.	2	4
	Gesamtsumme d. Kranken unter a., b. und c.	923	847	463	447	30	20	166	155	59	11	408	376	69	63	978	918
	Gesamtsumme der nicht-kranken Personen unter a., b. und c.	1	1	51	44	.	.	4	2	.	.	49	41	.	.	3	4

D. Entbindungs-Anstalten.

	Zahl der		
	Betten oder Plätze.	Ver- pfe- gen.	Ver- pfe- gungs- tage.
a. Öffentliche.			
Entbindungs-Anstalt zu Mainz	36	320	5009
Summe a.	36	320	5009
b. Private			
(soweit dieselben 11 und mehr Betten haben).			
Entbindungs-Anstalt von Dr. Max Cremer in Eberstadt (Kreis Darmstadt)	13	26	1936
Summe b.	13	26	1936
c. Zu Universitäts-Lehrzwecken.			
Entbindungs-Anstalt der Landes-Universität zu Gießen	69	434	19002
Summe c.	69	434	19002

Allgemeine und besondere Angaben.

	Anstalten		
	a.	b.	c.
1. Zahl der Anstalten	1	1	1
2. » » Betten für Schwangere und Ent- bundene	36	13	69
3. » » Entbundenen überhaupt	320	26	434
» » davon erkrankt an Kindbettfieber	.	.	1
» » » gestorben » » »	.	.	.
4. » » mittelst geburtshilflicher Operation			
Entbundenen	32	7	63
davon gestorben	5	.	3
5. » » Neugeborenen	327	26	436
davon totgeboren	23	1	30
» gestorben	24	.	16
6. » » unzeitigen Geburten	14	.	5
7. » » Verpflegungstage	5009	1936	19002

Nr. 5067. **Bestrafung von Bettlern und Landstreichern im Großh. Hessen im Jahr 1903. *)**

Die Erhebungen in Bezug auf die Bestrafungen wegen Bettels und Landstreicherei im Großh. Hessen, deren Ergebnisse in den Jahrgängen 1886 bis 1903 der „Mitteilungen“ zur Veröffentlichung gebracht worden sind, wurden auch für das Jahr 1903 fortgesetzt. In diesem Jahr betrug die Zahl der auf Grund des § 361 Nr. 3 u. 4

*) Vergl. Mitteil. Nr. 768, Mai 1903, S. 104.

des Reichsstrafgesetzbuchs rechtskräftig ergangenen Bestrafungen 2111.

In den einzelnen Monaten und Jahreszeiten erfolgten im Jahr 1903 Bestrafungen:

M o n a t e.	Absolute Zahlen.				Im Durchschnitt täglich.			
	Provinzen.			Großherzogtum.	Provinzen.			Großherzogtum.
	Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.		Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.	
Januar	122	79	124	325	3,94	2,55	4,00	10,49
Februar	104	59	132	295	3,71	2,11	4,71	10,53
März	64	30	75	169	2,06	0,97	2,42	5,45
April	54	22	48	124	1,80	0,73	1,60	4,13
Mai	55	25	68	148	1,77	0,81	2,19	4,77
Juni	52	14	56	122	1,73	0,47	1,81	4,01
Juli	46	32	64	142	1,48	1,03	2,06	4,57
August	44	28	64	136	1,42	0,90	2,06	4,38
September	50	21	41	112	1,67	0,70	1,37	3,74
Oktober	47	40	42	129	1,52	1,29	1,35	4,16
November	64	38	63	165	2,13	1,27	2,10	5,50
Dezember	77	37	130	244	2,48	1,19	4,19	7,86
Januar—Dezember 1903	779	425	907	2111	2,13	1,16	2,48	5,77
J a h r e s z e i t e n.								
Winter 190 ² / ₃ (Dez.—Febr.)	339	184	392	915	3,77	2,04	4,36	10,17
Frühling 1903 (März—Mai)	173	77	191	441	1,88	0,84	2,08	4,80
Sommer » (Juni—Aug.)	142	74	184	400	1,54	0,81	2,00	4,35
Herbst » (Sept.—Nov.)	161	99	146	406	1,77	1,09	1,60	4,46

Hinsichtlich der Bewegung der Zahlen der Bestrafungen von Bettlern und Landstreichern vom Jahr 1877 — dem Jahr der ersten Erhebung — an bis zum Jahr 1897 wird auf Nr. 641, Seite 134 und Nr. 673, S. 230 der „Mitteilungen“ Bezug genommen. In den letzten 6 Jahren betrug die Anzahl der Bestrafungen in den drei Provinzen und im Großherzogtum:

in	1898.	1899.	1900.	1901.	1902.	1903.
Starken- burg	677	563	521	580	805	779
Oberhessen	368	238	244	330	295	425
Rhein- hessen	613	466	677	1092	1131	907
im Großh. Hessen	1658	1267	1442	2002	2231	2111

Im Jahr 1903 war hiernach in den Provinzen Starkenburg und Rhein-
hessen und im Großherzogtum die Zahl der Bestrafungen gegen das Vorjahr gesunken, nicht unerheblich zugenommen hat sie dagegen in der Provinz Oberhessen. Wie schon in den drei vorher-

gehenden Jahren war auch im Jahr 1903 die Zahl der Bestrafungen in Rheinhessen am größten, während in den Jahren 1898 und 1899 Starkenburg die größte Anzahl Bestrafungen aufweist. In allen Jahren ist dagegen in Oberhessen die geringste Anzahl Bestrafungen ergangen.

Auf 10000 Einwohner entfällt die folgende Anzahl Bestrafungen:

in	1898.	1899.	1900.	1901.	1902.	1903.
Starkenburg	14,80	12,18	10,73	12,03	15,98	15,19
Oberhessen	13,41	8,64	8,67	11,65	10,33	14,78
Rheinhessen	18,52	13,95	19,54	31,07	31,75	25,11
im Großh. Hessen	15,60	11,82	12,95	17,73	19,48	18,18

Im Verhältnis zur Bevölkerung bemessen, kamen mithin auf Rheinhessen in allen Jahren die meisten, auf Oberhessen die wenigsten Bestrafungen.

Die Übersicht auf voriger Seite gibt die Zahl der Straffälle in den einzelnen Monaten des Jahrs 1903 und in den Jahreszeiten (Winter 1902/03, Frühling, Sommer und Herbst 1903) an. Am meisten Bestrafungen kamen hiernach vor in den Monaten Januar, nämlich 325 oder 10,49, und Februar, 295 oder 10,53 auf einen Tag, am wenigsten im Monat September 112 oder 3,74 auf einen Tag. In den Provinzen Starkenburg und Oberhessen entfallen auf den Monat Januar die meisten Straffälle, nämlich 3,94 bzw. 2,55, in Rheinhessen auf den Monat Februar 4,71 im Durchschnitt täglich. Die wenigsten Straffälle hatten in Starkenburg der Monat August mit 1,42, in Oberhessen der Monat Juni mit 0,47, in Rheinhessen die Monate September und Oktober mit 1,37 bzw. 1,35 täglich. Nach Jahreszeiten zusammengefaßt, weist von den im Großherzogtum ergangenen Bestrafungen wieder die meisten der Winter (Dezember bis Februar), nämlich 915 oder durchschnittlich täglich 10,17 auf, es folgen die Frühlingsmonate März bis Mai mit 441 oder auf einen Tag 4,80, die Herbstmonate September bis November mit 406 oder auf einen Tag 4,66 und die Sommermonate Juni bis August mit 400 oder auf einen Tag 4,35 Bestrafungen. Gegenüber dem Vorjahre war die Zahl der Bestrafungen im Winter, Frühling und Herbst gefallen, dagegen im Sommer gestiegen.

Nach § 362 des Reichsstrafgesetzbuchs kann bei der Verurteilung zur Haft zugleich erkannt werden, daß die verurteilten Personen nach verbüßter Strafe der Landespolizeibehörde zu überweisen seien. Auf Grund dieser Bestimmung sind im Jahr 1903 in der Provinz Starkenburg 79, in Oberhessen 19, in Rheinhessen 65, zusammen 163 gerichtliche Überweisungen an die Landespolizeibehörde erkannt worden.

Aus der nachstehenden Übersicht ist zu entnehmen, in welchen Beträgen diese Überweisungen in den einzelnen Monaten des Jahrs 1903 erfolgten:

Die auf Grund des § 362 des Reichsstrafgesetzbuchs infolge von Bestrafungen erkannten gerichtlichen Überweisungen an die Landespolizeibehörden im Großh. Hessen im Jahr 1903 nach Monaten.

Monate.	Provinzen			Großherzogtum.
	Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.	
Januar	7	3	9	19
Februar	11	2	8	21
März	6	2	7	15
April	3	1	3	7
Mai	8	1	5	14
Juni	5	.	2	7
Juli	8	2	4	14
August	6	1	4	11
September	5	3	2	10
Oktober	3	3	5	11
November	10	.	6	16
Dezember	7	1	10	18
Januar—Dezember	79	19	65	163

Im Jahr 1903 sind infolge gerichtlicher Überweisung*) an die Landespolizeibehörden in dem Arbeitshaus zu Dieburg, Provinz Starkenburg, 167, in dem Filialarbeitshaus zu Gießen, Provinz Oberhessen, 5 Personen untergebracht worden; 27 der Überwiesenen gelangten nicht zur Aufnahme.

Von den Überwiesenen wurden untergebracht:

- a. für die Dauer von 3 Monaten und weniger —
- b. für die Dauer von mehr als 3 bis zu 6 Monaten 80
- c. für die Dauer von mehr als 6 Monaten bis unter 2 Jahren 83
- d. für die Dauer von 2 Jahren 7
- e. auf unbestimmte Zeit 2

In Bezug auf die letztgenannten 2 Personen ist erläuternd zu bemerken, daß zur Verbüßung von Nachhaft auf unbestimmte Zeit von den Landespolizeibehörden im Jahr 1903 3 Personen den Arbeitshäusern überwiesen worden sind. Hiervon hatte eine Person im Laufe des Jahres 1903 ihre Haft beendet und ist den auf bestimmte Dauer Unterbrachten unter b. oben zugerechnet worden; es sind somit am Schluß des Jahres nur die unter e. verzeichneten Personen noch in Haft auf unbestimmte Zeit verblieben.

Die Gesamtzahl der in den Arbeitshäusern auf Grund polizeilicher Anordnungen unterbrachten Personen betrug nach dem Stand vom 31. Dezember 1903 154 und zwar befanden sich hiervon 149 im Arbeitshaus zu Dieburg und 5 im Filialarbeitshaus zu Gießen.

Verweisungen aus dem Reichsgebiet kamen 3, aus dem Großherzogtum Hessen 1 vor.

*) Darunter auch Fälle aus Vorjahren.

Nr. 5068. **Übersicht über die Sterblichkeitsverhältnisse im März 1904**
in den größeren Gemeinden des Großherzogtums.

	Mainz. 89,900	Darmst. 78,600	Offenb. 58,400	Worms. 45,300	Gießen. 27,500	Bingen. 10,600	N.-Isenb. 9,200	Friedberg 8,600 ¹⁾	Lamprth. 8,550	Kastel. 8,450	Vieruhm. 7,700	Benshm. 7,650	Alzey. 7,150	Kosthm. 6,750	Pfungst. 6,600	Weisenau 6,300	Mombach 6,200	Laugen. 6,100	Heppenh. a. d. E. 5,600 ²⁾	Eberstadt a. d. B. 5,750	Grieshm. 5,650	Im ganz. 415,500	
Todesfälle.																							
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr	36	14	15	28	16	3	2	2	10	6	7	1	3	3	2	6	4	2	5	2	1	168
	über 1—15 Jahre	23	11	17	8	5	4	.	.	.	1	3	6	3	2	2	1	1	1	5	.	92	
	» 15—60 »	55	34	26	17	9	5	.	4	6	3	3	6	3	.	3	1	4	2	6	1	191	
	» 60 »	34	33	23	21	9	6	2	2	4	5	4	2	3	2	2	2	1	2	5	5	1	168
Todesursachen.																							
Masern und Röteln	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	5
Scharlach	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Rose	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1
Diphtherie und Krupp	.	.	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Keuchhusten	5	.	3	.	1	1	.	.	.	.	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	14
Unterleibstypus	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	4
Tuberkulose der Lungen	29	9	10	6	5	3	.	1	5	1	.	2	8	.	3	1	3	3	.	3	1	90	
Tuberkulose anderer Organe	3	4	2	2	2	.	.	.	.	.	1	1	1	3	1	.	1	.	2	1	.	24
Entzündliche Krankheiten der Atmungsorgane	17	18	12	24	3	4	1	1	1	2	2	.	2	2	2	3	1	1	3	.	.	99	
Apoplexia (Schlagfluß)	8	7	7	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
Akute u. chronische Erkrank. d. Herzens	15	10	7	3	.	4	1	1	1	4	.	1	.	1	.	.	.	2	1	.	.	51	
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	10	3	4	2	2	1	.	.	2	1	.	1	.	2	1	3	1	1	.	.	1	35	
Angeborene Lebensschwäche etc.	8	7	4	3	9	.	1	.	4	2	1	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	42
Krebs und Neubildungen	9	7	4	4	2	1	.	.	1	.	.	1	1	1	1	1	.	.	1	.	.	32	
Altersschwäche	5	6	4	7	3	2	1	.	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	2	3	1	39
Andere benannte Krankheiten	29	19	14	19	9	.	.	4	5	2	3	3	4	2	2	3	1	1	3	4	.	127	
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	8	1	4	2	.	.	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
Todesursache unbekannt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	3
zusammen	148	92	81	74	39	18	4	8	20	14	15	9	18	11	6	13	7	9	17	13	3	619	
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	19,76	14,05	16,64	19,60	17,02	20,38	5,22	11,16	25,07	19,88	23,38	14,12	30,21	19,56	10,91	24,76	13,55	17,70	36,43	27,13	6,37	17,83	

¹⁾ Mit Fauerbach. ²⁾ Ausschließlich der Pflinglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Nr. 5069. **Monatliche Übersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Großherzogtums Hessen, Januar 1904.**

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen exkl. Totgeborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Röteln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtherie.	Krupp.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb.) od. d. Kindbetts.	Tuberkulose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberkulose anderer Organe.	Kruppöse Lungenentzündung. Sonst. entzündl. Krankh. der Atmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluß).	Akute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Leibeschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.		
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																									
Darmstadt	208	45	32	55	76	1	1	.	1	.	.	15	11	5	37	12	19	7	1	11	15	14	39	6	13	
Bensheim	99	32	21	14	32	12	1	.	.	2	1	3	3	.	11	3	8	4	3	5	7	8	19	5	4	
Dieburg	78	16	11	23	28	1	2	.	.	1	1	10	1	10	7	4	3	1	.	1	4	11	13	7	2	
Erbach	79	19	2	23	35	1	.	1	.	10	3	3	14	1	5	2	.	.	8	3	15	7	5	1
Groß-Gerau	96	22	13	29	32	2	1	.	.	.	1	12	3	3	17	4	3	1	.	6	7	9	16	8	3	
Heppenheim	100	26	22	28	24	12	.	.	.	.	2	.	1	1	11	3	4	13	4	6	4	1	8	1	8	12	12	2
Offenbach	178	59	22	52	45	1	.	2	.	.	2	.	1	1	26	9	1	30	4	12	5	4	13	5	13	36	10	3		
Starkenburg	838	219	123	224	272	29	2	2	2	1	8	1	2	2	2	87	33	26	129	28	56	24	9	52	42	78	142	53	28	
Gießen	123	14	12	50	47	2	1	1	2	.	.	.	.	.	17	7	7	18	5	5	1	2	4	12	16	14	6	3
Alsfeld	42	6	4	9	23	.	.	.	.	.	2	.	.	.	3	1	4	2	3	.	1	1	1	4	4	6	9	1
Büdingen	66	12	7	23	24	2	.	.	.	.	1	.	.	.	14	2	2	13	2	4	1	1	1	4	6	4	9	.
Friedberg	96	15	8	31	42	2	.	1	.	.	.	.	1	.	17	1	8	19	5	7	2	1	2	4	10	12	2	2
Lauterbach	45	5	6	11	23	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	2	3	3	2	4	.	1	1	11	4	9	2			
Schotten	37	7	1	14	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	1	3	1	.	.	4	8	5	3	.
Oberhessen	409	59	38	138	174	6	1	3	2	.	4	.	.	1	.	58	13	24	61	18	23	6	5	9	29	55	45	38	8	
Mainz	234	64	42	74	54	14	2	.	1	1	2	.	1	.	40	7	9	32	13	14	5	12	12	11	12	42	2	2		
Alzey	75	19	12	21	23	.	.	.	.	.	1	.	1	.	13	4	2	14	1	3	.	.	4	5	11	11	2	3
Bingen	73	16	14	19	24	3	.	.	.	.	.	.	.	.	9	5	2	9	4	4	.	2	.	2	13	10	8	2
Oppenheim	86	19	9	27	31	1	.	.	.	.	1	.	1	.	11	3	3	7	3	2	.	2	4	8	18	16	4	2
Worms	118	28	20	39	31	1	1	1	2	.	1	.	1	1	10	4	8	18	6	9	3	2	3	6	6	29	4	2		
Rheinessen	586	146	97	180	163	19	3	1	3	1	4	1	.	4	1	83	23	24	80	27	32	8	18	23	32	60	108	20	11	
Großh. Hessen	1833	424	258	542	609	54	6	6	7	2	16	2	2	7	3	228	69	74	270	73	111	38	32	84	103	193	295	111	47	

1) Darunter an Influenza in Starkenburg 6, in Oberhessen 3 und in Rheinessen 1.
 2) Davon durch Verunglückung 33, durch Selbstmord 12 und durch Verbrechen Anderer 2.

Nr. 5070. Monatliche Übersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Großherzogtums Hessen,
Februar 1904.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen exkl. Totgeborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Röteln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtherie.	Krupp.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb.) od. d. Kindbetts.	Tuberkulose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberkulose anderer Organe.	Kruppöse Lungenentzündung. Sonst. entzündl. Krankh. der Atmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagflöß).	Akute und chronische Erkrankungen d. Herzens. Darmkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.		
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																								
Darmstadt	176	56	18	58	44	4	.	.	1	.	1	.	1	1	24	9	1	31	8	13	.	2	12	5	7	41	3	11	
Bensheim	81	27	18	18	18	3	1	.	.	1	.	.	1	1	12	6	2	13	2	.	3	1	4	1	7	16	6	2	
Dieburg	68	15	10	14	29	3	.	.	.	.	.	.	.	1	8	.	5	4	6	3	1	.	4	6	11	9	7	2
Erbach	77	20	15	20	22	12	.	.	.	.	.	1	.	.	7	1	3	5	2	4	1	1	5	2	12	9	10	2
Groß-Gerau	78	26	7	18	27	.	.	.	.	1	.	1	.	.	11	4	3	7	4	7	2	1	7	2	10	10	5	3
Heppenheim	93	29	15	29	20	4	.	.	.	.	5	.	.	1	14	3	2	14	3	5	2	.	7	3	3	14	11	2
Offenbach	145	50	20	44	31	.	.	.	.	1	2	.	.	1	24	6	2	18	4	4	5	3	8	5	16	31	6	8
Starkenburg	718	223	103	201	191	26	1	.	1	2	9	1	2	3	4	100	29	18	92	29	36	14	8	47	24	66	130	48	28
Gießen	113	26	6	38	43	.	.	.	1	.	.	.	3	.	9	2	5	22	7	8	1	2	6	13	16	10	4	4	
Alsfeld	39	7	3	11	18	.	.	.	.	1	.	.	4	.	3	.	4	3	3	1	.	1	3	4	2	9	1	
Büdingen	66	12	7	23	24	2	.	.	.	.	1	.	.	.	14	2	2	13	2	4	1	1	1	4	6	4	9	.
Friedberg	92	15	8	26	43	.	.	2	.	.	1	.	.	.	16	6	6	9	4	8	1	1	3	5	11	17	2	.	
Lauterbach	33	8	.	11	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	1	1	3	2	1	.	.	1	.	6	7	6	.
Schotten	37	9	4	10	14	.	.	.	2	1	.	.	.	.	3	1	.	1	2	2	.	.	6	3	8	4	3	1
Oberhessen	380	77	28	119	156	2	.	2	3	1	3	.	.	7	50	12	18	51	20	24	3	4	18	28	51	44	33	6	
Mainz	216	64	43	66	43	1	1	.	6	.	5	.	.	1	24	6	5	39	10	17	9	13	9	10	10	39	3	8	
Alzey	51	15	5	18	13	.	.	1	.	.	.	.	.	.	4	.	1	10	2	3	.	3	3	7	13	2	2	
Bingen	54	11	8	15	20	4	.	2	.	1	.	.	.	4	2	2	5	6	4	1	.	.	1	10	6	4	2		
Oppenheim	71	19	9	15	28	.	.	1	1	1	2	.	.	5	3	4	9	2	6	1	2	3	5	11	15	.	7		
Worms	137	43	11	47	36	4	.	.	2	.	2	.	2	1	24	1	2	15	7	9	8	.	5	5	8	32	5	7	
Rheinhessen	529	152	76	161	140	9	1	2	9	1	10	.	2	2	61	12	14	78	27	39	19	15	20	24	46	105	14	19	
Großh. Hessen	1627	452	207	481	487	37	2	4	13	4	22	1	4	10	6	211	53	50	221	76	99	36	27	85	76	163	279	95	53

¹⁾ Darunter an Influenza in Starkenburg 1, in Oberhessen 2 und in Rheinhausen 1.

²⁾ Davon durch Verunglückung 27, durch Selbstmord 24 und durch Verbrechen Anderer 2.

Nr. 5071. Übersicht der dienstlichen Arbeiten der Großh.

Steuerkommissariate	Einwohnerzahl am 1. Dez. 1900.	Anzahl der Grundstücke.	Veränderungen										
			in den Steuerkatastern.							in den Grundbüchern.			
			Besitzwechsel.	Kulturveränderungen.			Bauveränderungen.			Sonstige Veränderungen.	Besitzwechsel.	Löschungen von Eigentumsbeschränkungen.	Kultur-, Bau- und sonstige Veränderungen.
				Zahl der Grundstücke.	Veränderung am Steuerkapital.	+	№.	Zahl der Hofreiten.	Veränderung am Steuerkapital.				
Beerfelden	18781	43519	1902	439	—	124,7	48	+	2 519,6	.	1902	2358	487
Darmstadt I.	78928	39075	2155	1303	—	1294,1	257	+	45 104,6	.	2155	1404	1560
» II.	34592	128058	5139	1137	+	648,3	88	+	5 203,0	.	5139	3790	1225
Dieburg	26666	134206	4515	362	+	5081,6	101	+	4 980,9	.	4515	3007	.
Fürth	25352	39112	2137	1119	+	23,2	182	+	2 385,5	.	2137	1216	1301
Groß-Gerau	39065	145916	5356	1440	+	7582,1	198	+	14 115,4	.	5356	4762	1638
Heppenheim	42069	87888	4030	1989	+	122,4	222	+	7 945,9	104	4030	2443	2315
Höchst	19467	92649	3692	677	—	132,3	114	+	4 243,3	29	3692	2242	820
Langen	29400	119312	5498	789	—	30,5	161	+	3 942,6	.	5498	3750	1418
Michelstadt	21134	37905	1774	454	+	37,6	96	+	1 655,1	18	1774	796	550
Offenbach	84158	88364	4268	1826	—	200,1	495	+	55 298,9	.	4268	2089	2321
Seligenstadt	30670	176734	10125	4208	+	143,8	144	+	2 813,1	.	10125	5984	4352
Zwingenberg	39230	83080	4394	589	+	620,7	341	+	10 429,0	93	4394	2241	834
Prov. Starkenb.	489512	1215818	54985	16332	+	12 478,0	2447	+	160 636,9	244	54985	36082	18821
Alsfeld	21969	97892	3578	156	+	46,9	49	+	2 232,6	.	3599	1930	279
Büdingen	19639	174116	6662	2731	+	1241,6	88	+	1 631,2	41	6662	3146	2860
Butzbach	20662	201455	6637	242	+	3528,8	90	+	4 135,5	.	6637	3351	332
Friedberg	46623	215127	7547	359	+	948,1	307	+	20 339,9	228	7096	3845	894
Gießen	50024	180345	8870	813	—	362,3	408	+	22 557,1	.	8870	5613	1221
Grünberg	21030	200449	5862	754	+	229,9	126	+	2 250,5	.	5858	4197	880
Homberg	11045	65378	2305	266	+	21,9	83	+	1 331,1	30	2495	2985	465
Hungen	24012	232419	10421	1998	+	61,8	98	+	2 027,7	1706	10421	9776	3802
Lauterbach	28808	147161	5414	373	+	56,7	75	+	3 459,4	17	5414	4463	570
Nidda	24972	241685	8779	1023	+	285,8	99	+	2 719,1	.	8779	5056	1133
Schotten	13263	115474	4346	117	+	815,9	38	+	35,0	25	4346	2828	180
Prov. Oberh.	282047	1871501	70421	8832	+	6875,1	1461	+	62 719,1	2047	70177	47190	12616
Alzey	23816	88614	4638	750	+	52,6	151	+	4 350,3	93	4638	199	843
Bingen	34610	143062	7016	708	+	461,3	188	+	5 117,4	.	7016	481	830
Mainz I.	104057	19481	1709	445	+	2061,0	311	+	51 974,3	447	1709	298	2289
» II.	27195	115797	6680	656	—	143,7	207	+	5 012,6	225	6680	850	865
Ob-Ingelheim	28884	128882	5940	397	+	1191,0	187	+	4 970,9	59	5940	567	613
Oppenheim	24699	101578	8266	463	+	344,1	168	+	2 490,0	.	8266	437	631
Osthofen	23192	86882	4909	1294	+	1353,2	192	+	4 946,6	1029	4909	280	4425
Wörrstadt	21680	130725	6149	100	—	111,9	61	+	662,3	.	6149	328	161
Worms	60201	98273	5026	1840	—	478,5	352	+	36 721,7	27	5026	286	2325
Prov. Rheinwiederholung.	348334	913294	50333	6653	+	4729,1	1817	+	116 246,1	1880	50333	3726	12982
Starkenbourg	489512	1215818	54985	16332	+	12 478,0	2447	+	160 636,9	244	54985	36082	18821
Oberhessen	282047	1871501	70421	8832	+	6 875,1	1461	+	62 719,1	2047	70177	47190	12616
Rheinhausen	348334	913294	50333	6653	+	4 729,1	1817	+	116 246,1	1880	50333	3726	12982
Gr. Hessen	1 119 893	4 000 613	175 739	31 817	+	24 082,2	5 725	+	339 602,1	14 171	175 495	86 998	44 419

*) Vergl. Mittel. Nr. 761, Dez. 1902, S. 328.

Steuerkommissariate im Etatsjahr 1901/02.*)

Meßbriefe.		Ab- und Zugang der Gewerbesteuerpflichtigen.			Ab- und Zugang d. Kapitalrentensteuerpflichtigen.			Ab- und Zugang der Einkommensteuerpflichtigen.			Ab- und Zugang der Vermögenssteuerpflichtigen.						
Anzahl derselben.	Anzahl der in den Plänen enthaltenen Parzellen.	Veränderung in der Anzahl derselben.		Veränderung am Steuerkapital.	Veränderung in der Anzahl derselben.		Veränderung am Steuerkapital.	Veränderung in der Anzahl derselben.		Veränderung am Steuerbetrag.	Veränderung in der Anzahl derselben.		Veränderung am Steuerbetrag.				
		+	-		+	-		+	-		+	-		+	-		
124	732	+	19	+	10 205	+	40	+	2 085	+	327	+	6 654,0	+	52	+	851,95
271	1474	+	74	+	23 100	+	78	+	36 683	+	172	+	29 498,5	+	172	+	3 686,10
250	1059	+	36	+	1 973	+	1	-	1 480	+	336	+	8 618,0	+	71	-	153,45
128	670	+	58	+	8 875	+	15	+	555	+	110	+	2 073,0	+	38	+	384,45
224	2430	-	51	-	381	+	1	+	660	+	373	+	4 303,5	+	45	+	1 293,05
252	1210	+	88	+	30 709	+	53	+	2 352	+	264	+	19 501,0	-	12	+	1 476,75
162	759	+	169	+	8 046	+	82	+	573	+	492	+	12 656,5	+	377	+	1 513,60
183	546	+	32	+	1 292	+	16	+	477	+	245	+	874,5	+	70	+	150,70
224	1448	+	48	+	2 218	+	61	+	766	+	107	+	3 433,5	+	136	+	596,20
140	334	+	35	+	864	+	1	-	295	+	94	+	1 616,0	+	7	+	83,05
552	2794	+	134	+	24 977	+	46	+	14 435	+	1323	+	67 535,5	+	180	+	3 934,15
292	3888	+	104	+	6 014	+	64	+	7 431	+	354	+	11 410,5	+	127	+	1 486,65
270	1770	+	58	+	13 150	+	40	+	7 493	+	367	+	11 033,0	+	105	+	1 143,45
3072	19114	+	804	+	126 606	+	498	+	71 735	+	4564	+	179 207,5	+	1368	+	16 446,65
50	130	+	27	-	148	+	29	+	1 056	+	104	+	2 019,0	+	47	+	463,65
52	163	+	29	-	371	+	43	+	3 778	+	361	+	8 230,5	+	25	+	1 436,60
69	351	-	52	+	3 782	+	166	+	2 830	+	555	+	8 031,0	+	30	+	229,90
214	926	+	88	+	14 794	+	13	+	2 028	+	374	+	25 463,5	-	33	-	1 566,40
397	2275	+	70	+	17 827	+	20	+	4 551	+	75	+	1 459,5	+	57	+	1 184,70
137	300	-	6	+	767	+	34	+	3 165	+	228	+	3 400,0	+	79	+	466,40
50	133	+	1	-	113	+	7	+	498	+	113	+	1 319,5	+	10	+	215,60
86	431	-	22	+	663	+	26	+	391	+	380	+	4 965,5	+	47	+	168,85
99	374	+	38	+	5 137	-	1	+	405	+	325	+	3 952,0	+	13	+	332,75
183	1005	-	1	+	819	+	28	+	1 681	+	337	+	10 221,5	+	51	+	718,30
22	93	+	26	+	683	+	24	+	747	+	45	+	983,5	+	104	+	114,95
1359	6181	+	140	+	43 840	+	389	+	21 130	+	2897	+	70 045,5	+	380	+	3 765,30
206	1048	+	16	+	4 869	+	107	+	5 538	+	161	+	11 870,0	+	101	+	1 336,50
275	845	+	48	+	1 650	+	82	+	5 492	+	411	+	4 931,0	+	20	-	987,25
219	1114	+	119	+	18 412	+	138	+	2 677	+	1141	+	54 809,5	+	120	+	3 534,30
200	989	+	78	+	3 550	+	41	+	1 847	+	73	+	5 600,5	+	69	+	623,70
346	1129	+	24	+	739	+	86	+	4 003	+	122	+	10 513,0	+	176	+	593,45
340	1573	+	21	+	4 423	+	81	+	2 369	+	186	+	3 054,0	+	82	+	960,85
283	2131	+	59	+	3 920	+	22	+	460	+	162	+	85,0	+	50	+	636,90
201	1214	-	45	-	2 728	+	65	+	1 632	+	47	+	3 534,0	+	86	+	814,55
398	2971	+	119	+	26 641	+	90	-	2 333	+	11	+	15 252,5	+	143	+	3 240,05
2468	13014	+	439	+	61 476	+	712	+	21 685	+	2314	+	109 649,5	+	847	+	10 753,05
3072	19114	+	804	+	126 606	+	498	+	71 735	+	4564	+	179 207,5	+	1368	+	16 446,65
1359	6181	+	140	+	43 840	+	389	+	21 130	+	2897	+	70 045,5	+	380	+	3 765,30
2468	13014	+	439	+	61 476	+	712	+	21 685	+	2314	+	109 649,5	+	847	+	10 753,05
6899	38309	+	1383	+	231 922	+	1599	+	114 550	+	9775	+	358 902,5	+	2595	+	30 965,00

Steuerkommissariate.	Wandergewerbesteuer		Posten in den Hauptsteuerlisten.			Anzahl der					
	Anzahl der Pflichtigen.	Veranlagter Steuerbetrag.	Ortseinwohner.	Ausmärker.	Nur Kommunalsteuerpflichtige.	Gewersteuerpflichtigen.	Grundsteuerpflichtigen.	Kapitalrentensteuerpflichtigen.	Einkommensteuerpflichtigen.		Vermögenssteuerpflichtigen.
									I. Abteilung.	II. Abteilung.	
M.											
Beerfelden	143	1 355,40	3517	1452	485	1338	5424	408	243	3346	2326
Darmstadt I.	178	2 250,00	26645	1105	1858	4501	6220	3685	4529	18362	8217
» II.	227	1 643,80	13046	2032	4826	2443	9637	778	344	8133	4409
Dieburg	292	2 573,40	8870	4085	2111	1927	10745	548	332	6008	3834
Fürth	185	1 926,50	6767	1672	1339	1738	5365	398	174	4961	2639
Groß-Gerau	179	2 373,00	13126	3312	5264	2648	11996	1018	565	9602	4991
Heppenheim	213	2 780,00	12562	2711	730	2478	10567	530	425	10297	4929
Höchst	282	2 590,00	6459	2106	4438	1521	6719	443	155	3746	2665
Langen	185	3 261,00	10532	2154	541	1876	9467	553	270	7470	3721
Michelstadt	231	1 672,70	6208	1352		1512	5059	456	230	3628	2538
Offenbach	371	4 790,90	28009	1638	4396	4832	8478	1223	2113	24471	6159
Seligenstadt	184	4 027,00	10173	3278		2126	10595	509	262	6894	3779
Zwingenberg	164	1 740,00	12125	3873	520	2751	11868	863	612	9136	5002
Prov. Starkenb.	2834	32 983,70	158039	30770	26508	31691	112140	11412	10254	116054	55209
Alsfeld	246	3 643,70	5283	2298	1431	1436	6713	837	386	4111	3001
Büdingen	273	3 264,70	7913	3664	172	1318	10177	583	310	4618	3129
Butzbach	219	2 928,00	7663	3612	2134	1516	9750	677	288	3940	3505
Friedberg	424	7 992,50	16542	3517	1229	3799	13763	1455	1441	11723	8160
Giessen	261	4 335,50	16643	5351	9006	3021	13692	1465	1575	11050	5859
Grünberg	203	3 674,00	5452	2989	2978	1490	9712	761	180	5085	3674
Homberg	121	503,20	2861	1790	1492	714	4389	321	77	2170	1771
Hungen	226	1 955,00	10161	2944	575	2075	11284	663	282	4502	4108
Lauterbach	153	1 469,30	7793	3524	580	1800	9953	701	247	4923	3448
Nidda	223	2 962,50	10113	5324	9145	1878	13694	645	325	5753	4033
Schotten	190	2 252,00	5502	2773		1015	7520	308	101	2901	2289
Prov. Oberh.	2539	34 980,40	95426	37786	28742	20062	110647	8416	5212	60776	42977
Alzey	209	3 372,65	6701	121	8540	2118	13742	713	656	5851	4425
Bingen	366	3 828,00	12387	7513	525	2725	15786	1081	1062	8928	6235
Mainz I.	344	5 036,50	38476	1441	1718	6115	5733	3292	4801	30481	8233
» II.	128	2 348,50	9620	4061	310	1953	10369	556	451	7033	4125
Ober-Ingelheim	83	1 181,50	11312	5402		1912	13594	640	516	7504	5001
Oppenheim	118	2 273,00	8281	4230	6088	2081	11166	761	689	5718	4565
Osthofen	144	2 721,50	8763	4198		2167	11196	552	576	5531	4178
Wörrstadt	158	1 698,50	5680	48	6945	2108	11395	498	450	5110	4469
Worms	320	7 024,00	21883	3692	179	3838	12574	1331	1715	17006	6999
Prov. Rheinwiederholung.	1870	29 484,15	123103	30706	24305	25017	105555	9424	10916	93162	48230
Starkenb.	2834	32 983,70	158039	30770	26508	31691	112140	11412	10254	116054	55209
Oberhessen	2539	34 980,40	95426	37786	28742	20062	110647	8416	5212	60776	42977
Rheinessen	1870	29 484,15	123103	30706	24305	25017	105555	9424	10916	93162	48230
Gr. Hessen	7243	97 448,25	376568	99262	79555	76770	328342	29252	26382	269992	146416

Gewerbsteuer.						Grund- steuer- reklama- tionen mit	Kapitalrentensteuer.										
Remon- strationen mit		Rekla- mationen mit		Rekurse mit			Remon- strationen mit		Von der Landes- kommis- sion ent- schiedene Reklama- tionen mit		Von der Bezirks- kommis- sion ent- schiedene Reklama- tionen mit		Von der Landes- kommis- sion ent- schiedene Rekurse mit		Von Gr. Minist. d. F. Abteil. für Steuer- wesen ent- schiedene Rekurse mit		
Steuer- nachlaß.	Abschlag.	Steuer- nachlaß.	Abschlag.	Steuer- nachlaß.	Abschlag.	Steuer- nachlaß.	Abschlag.	Steuer- nachlaß.	Abschlag.	Steuer- nachlaß.	Abschlag.	Steuer- nachlaß.	Abschlag.	Steuer- nachlaß.	Abschlag.	Steuer- nachlaß.	Abschlag.
26	8	.	.	.	8	.	.	.	.	.
173	154	1	.	.	154	1	.	.	.	.
66	17	.	.	.	.	.
.	.	19	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
35	.	62	.	.	.	2	.	3	.	1	.	3	.	.	.	.	.
8	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	3	.	.	.	.	.
29	1	.	.	.	.	.
70	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
42	.	12	2	.	1	.	.	1	.	.	.	6	.	.	.	.	.
222	3	.	3	.	.	.	6	.	.	.	.	.
2	1	.	.	.	6	.	.	.	.	.
10	3	.	.	.	6	.	.	.	.	.
683	1	94	4	1	1	5	.	174	1	1	.	205	1	.	.	.	.
12	3	.	.	.	8	.	.	.	.	.
.	.	55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21	5	.	7	.	2	.	15	.	.	.	.	.
59	12	.	24	.	.	.	20	.	.	.	.	.
33	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.
32	1	.	.	.	3	1	.	.	.	.
71	2	.	9	1	.	.	9	1	.	.	.	.
15	2	.	2	.	.	.	4	2	.	.	.	.
7	1	.	2	.	.	.	2	.	.	.	.	.
1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
253	.	55	1	.	.	22	.	51	3	2	.	61	4	.	.	.	.
9	2	.	.	.	.	1	7	.	.	.	.	.
23	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.
30	16	245	20	.	.	2	.	.	.	.	.	89	5	3	.	.	.
29	1	.	10	.	.	.	2	.	.	.	.	.
37	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.
.	.	.	5	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	5	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
66	.	3	.	.	7	15	.	15	1	.	.	18	.	.	.	.	.
198	16	254	25	.	7	23	.	34	1	.	1	130	5	3	.	.	.
683	1	94	4	1	1	5	.	174	1	1	.	205	1	.	.	.	.
253	.	55	1	.	.	22	.	51	3	2	.	61	4	.	.	.	.
198	16	254	25	.	7	23	.	34	1	.	1	130	5	3	.	.	.
1134	17	403	30	1	8	50	.	259	5	3	1	396	10	3	.	.	.

Steuer- kommissariate.	Einkommensteuer.										Vermögenssteuer.							
	Remon- strationen von Pflich- tigen I. Abt. mit		Rekla- mationen von Pflich- tigen I. Abt. mit		Rekla- mationen von Pflich- tigen II. Abt. mit		Von der Landes- kommis- sion ent- schiedene Rekurse (Art.33 des Ges.)		Von Gr. Minist.d.F. Abt. für Steuer- wesen ent- schiedene Rekurse mit		I. Abteilung.				II. Abteilung.			
	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlaß.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Steuer- nachlass.	Abschlag.	Nachlaß.	Abschlag.	Beru- fungen.		Beru- fungen.		Weitere Beru- fungen.	
													Nachlaß.	Abschlag.	Nachlaß.	Abschlag.	Nachlaß.	Abschlag.
Beerfelden	11	8	.	2	168	41	2	3	.	8	12	2	.	73	21	2	.	.
Darmstadt I.	475	47	13	25	3885	42	6	4	.	245	31	7	10	287	17	6	.	.
» II.	24	1	.	.	547	37	2	.	.	118	14	1	1	.	.	.	.	.
Dieburg	9	2	.	.	103	14	.	.	.	.	.	62	8	.	.	.	.	.
Fürth	11	1	.	.	229	37	3	1	.	6	3	2	1	43	26	3	2	.
Groß-Gerau	16	6	2	3	714	46	1	1	.	8	2	1	.	109	11	1	.	.
Heppenheim	25	8	2	.	475	51	4	1	.	12	5	2	.	79	17	.	1	.
Höchst	11	7	1	1	151	65	3	7	.	.	.	10	5	47	20	.	1	.
Langen	17	7	.	2	460	61	4	3	.	6	2	45	13	.	.	.	1	.
Michelstadt	20	3	.	.	280	47	1	4	.	12	4	.	.	91	15	.	.	.
Offenbach	117	21	6	10	4906	71	8	2	.	61	15	1	1	151	4	.	.	.
Seligenstadt	5	2	.	.	143	20	.	3	.	36	11	2	.	.	.	.	.	.
Zwingenberg	39	12	1	1	513	34	5	2	.	31	8	.	.	171	21	7	2	.
Prov. Starkenb.	780	125	26	44	12574	566	39	31	.	543	107	135	39	1051	152	20	6	.
Alsfeld	9	14	1	2	153	46	1	.	.	6	7	1	.	19	29	1	.	.
Büdingen	18	8	.	.	192	53	2	4	.	15	11	1	.	154	24	.	.	.
Butzbach	12	8	.	1	126	23	3	3	.	8	2	.	1	25	2	1	.	.
Friedberg	92	48	17	18	823	79	10	7	.	75	49	18	2	102	40	7	.	.
Gießen	119	28	6	7	1240	53	16	5	.	60	18	3	3	91	10	1	3	.
Grünberg	10	7	.	.	135	24	5	2	.	13	9	.	.	2	2	1	2	.
Homberg	8	.	.	.	68	42	3	1	.	4	3	4	.	29	23	14	.	.
Hungen	15	9	.	1	137	23	2	.	.	13	6	.	.	30	7	1	.	.
Lauterbach	13	1	1	.	220	34	2	1	.	4	1	1	.	17	14	.	1	.
Nidda	13	1	.	.	162	7	.	.	.	6	1	.	.	17	3	.	.	.
Schotten	7	2	.	.	78	24	.	.	.	3	2	1	.	36	12	1	.	.
Prov. Oberh.	316	126	25	29	3334	408	44	23	.	207	109	29	6	522	166	27	6	.
Alzey	24	5	1	1	450	6	1	1	.	26	2	.	2	110	2	.	1	.
Bingen	42	24	4	9	625	87	17	15	.	53	10	10	.	171	50	12	3	.
Mainz I.	488	80	.	.	4921	122	43	35	.	385	56	.	.	80	11	14	20	.
» II.	17	.	1	1	401	7	3	1	.	9	1	.	.	83	.	1	.	.
Ober-Ingelheim	28	3	1	1	428	20	2	.	.	17	1	.	.	103	8	.	.	.
Oppenheim	18	5	1	2	196	21	.	.	.	77	15	.	.	77	15	.	.	.
Osthofen	23	.	.	11	179	15	2	2	.	19	.	.	4	48	17	.	3	.
Wörrstadt	11	9	.	7	78	39	7	11	.	.	3	2	.	64	8	.	.	.
Worms	38	24	1	2	1250	74	18	3	.	59	10	1	.	203	28	2	2	.
Prov. Rhein. Wiederholung.	689	150	9	34	8528	391	93	68	.	645	98	13	6	939	139	29	29	.
Starkenburg	780	125	26	44	12574	566	39	31	.	543	107	135	39	1051	152	20	6	.
Oberhessen	316	126	25	29	3334	408	44	23	.	207	109	29	6	522	166	27	6	.
Rheinessen	689	150	9	34	8528	391	93	68	.	645	98	13	6	939	139	29	29	.
Gr. Hessen	1785	401	60	107	24436	1365	176	122	.	1395	314	177	51	2512	457	76	41	.

Steuer- kommissariate.	Brandversicherung.				
	Zahl der Besitzwechsel in den Brandkatastern.	Zahl der Posten in den Hebregistern.	Zahl der Brandversicherungs- Deklarationen.	Zugang an Brandversiche- rungskapital.	Brandversiche- rungskapital zu Ende des Jahrs.
				<i>M.</i>	<i>M.</i>
Beerfelden	133	3 317	156	582 660	18 622 700
Darmstadt I.	431	6 024	598	10 470 780	199 179 500
» II.	216	5 713	302	1 432 500	39 967 390
Dieburg	181	4 725	233	842 530	31 335 150
Fürth	168	3 673	205	660 760	23 217 510
Groß-Gerau	228	6 551	472	1 693 750	57 523 880
Heppenheim	273	6 469	332	1 074 370	38 509 090
Höchst	161	3 699	169	417 100	17 959 300
Langen	177	4 683	251	931 750	28 692 370
Michelstadt	163	3 423	260	891 390	23 905 230
Offenbach	331	6 639	586	7 188 040	135 466 960
Seligenstadt	191	4 794	402	1 712 390	33 205 100
Zwingenberg	294	6 348	339	2 199 270	58 488 480
Prov. Starkenb.	2 947	66 058	4 305	30 097 290	706 072 660
Alsfeld	208	4 300	175	693 650	31 560 040
Büdingen	135	3 833	252	490 990	22 587 170
Butzbach	133	3 975	212	348 790	28 556 430
Friedberg	349	8 402	585	4 705 220	89 795 000
Gießen	290	6 449	555	3 227 350	87 156 180
Grünberg	137	4 635	195	411 850	22 505 230
Homberg	84	2 344	91	183 400	16 881 370
Hungen	187	5 236	192	380 170	29 704 160
Lauterbach	187	5 511	450	1 284 390	39 012 960
Nidda	206	5 508	312	739 370	29 518 680
Schotten	140	3 207	133	283 040	15 502 290
Prov. Oberh.	2 056	53 400	3 152	12 748 220	412 779 510
Alzey	209	5 081	162	1 027 100	33 070 940
Bingen	237	6 290	296	1 969 020	53 173 430
Mainz I.	414	5 769	381	6 741 960	232 668 510
» II.	285	4 990	255	1 042 730	31 558 860
Ober-Ingelheim	212	5 418	270	1 235 080	41 512 390
Oppenheim	246	5 516	239	2 422 230	38 017 490
Osthofen	239	5 485	216	729 470	31 252 230
Wörrstadt	177	5 007	200	461 040	27 849 730
Worms	520	7 902	521	4 744 190	106 969 100
Prov. Rhein- Wiederholung.	2 539	51 458	2 540	20 372 820	596 072 680
Starkenburg	2 947	66 058	4 305	30 097 290	706 072 660
Oberhessen	2 056	53 400	3 152	12 748 220	412 779 510
Rheinessen	2 539	51 458	2 540	20 372 820	596 072 680
Gr. Hessen	7 542	170 916	9 997	63 218 330	1 714 924 850

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 789.

Juni

1904.

Inhalt: Gewerbliche Unterrichtsanstalten 1902/03. — Bedingte Strafaussetzung u. Begnadigung 1891 bis 1903. — Hagelschläge 1903. — Präparandenanstalten 1903/04. — Schullehrerseminare 1903/04. — Schullehrerinnenseminar in Darmstadt 1903/04. — Sterblichkeitsverhältn. April 1904. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. Jan. 1904. — Universitätsbibliothek in Gießen 1898/99 bis 1903/04. — Anzeigen.

Nr. 5072. Die gewerblichen Unterrichtsanstalten, welche mit der Großh. Zentralstelle für die Gewerbe in Verbindung stehen, im Schuljahr 1902/03.*)

I. Gewerbe-, Kunstgewerbe- und Fachschulen.

Ort und nähere Bezeichnung der Schule.	Zahl der Schüler			Ort und nähere Bezeichnung der Schule.	Zahl der Schüler		
	im Sommer.	im Winter.	in Sonderkursen.		im Sommer.	im Winter.	in Sonderkursen.
1. Alsfeld, Gwbsch.	.	52	.	11. Lauterbach, Großh. Websch.	10	10	4
2. Alzey, »	.	40	5	12. Mainz, Kstgwbsch.	228	334	92
3. Bensheim, »	.	31	21	13. Michelstadt, Gwbsch.	.	28	.
4. Bingen, Baugewk- u. Gwbsch.	51	144	159	14. Nidda, »	.	32	.
5. Büdingen, Gwbsch.	.	36	4	15. Offenbach, Techn. Lehranstalten	132	¹⁾ 180	63
6. Darmstadt, »	.	75	237	16. Worms, Gwbsch.	8	55	94
7. » Landes-Baugewerkschule	84	126	.	zusammen	556	²⁾ 1284	³⁾ 712
8. Erbach, Fachsch. für Elfenbeinschnitzerei und verwandte Gewerbe	18	29	6	Außerdem: Darmstadt (Alicesch. des Vereins für Frauenbildung u. Erwerb). (Schülerinnen)	.	²⁾ 1737	{ ¹⁾ 145 i. S. ¹⁾ 168 i. W.
9. Friedberg, Gwbsch.	5	45	.				
10. Gießen, »	20	67	27				

Von den 1737 Schülern (gegen 1758 Schüler im Jahr 1901/02) der Hauptkurse waren 328 über 20 Jahre, 394 18—20 J. u. 1015 14—18 J. alt, und nach dem Beruf waren 1087 Schüler Bauhandwerker, 565 Nichtbauhandwerker u. 85 ohne Gewerbe.

Zahl der Lehrer (ohne Aliceschule) = 164 (im Jahr 1901/02 158); außerdem 1 Lehrerin.

II. Handwerker-Sonntags-Zeichenschulen.

109 Schulen mit 253 Lehrern im Jahr 1902/03, (107 Schulen mit 247 Lehrern i. J. 1901/02).

Zahl der Schüler = 7769 (gegen 7330 im Jahr 1901/02);

davon: 5395 Bauhandwerker, 2202 Nicht-Bauhandwerker u. 172 ohne Gewerbe;

308 über 20 Jahre, 1320 18—20 J., 6141 14—18 J. alt.

III. Gewerbliche Fortbildungsschulen.

42 Schulen (40 im Jahr 1901/02) mit 93 (92) Lehrern u. 2381 (2049) Schülern in 109 (115) Abteilungen.

*) Vergl. Mittel. Nr. 764, Febr. 1903, S. 33. — ¹⁾ Hierunter 103 Schüler, welche auch im Sommer die Schule besuchten. ²⁾ Siehe Note 1. ³⁾ Hierunter 64 Schülerinnen.

Nr. 5073. Bedingte Strafaussetzung u. Begnadigung während der Jahre 1891 bis 1903 im Großherzogtum Hessen.*)

I. Während des bezeichneten Zeitraums wurden Personen rechtskräftig zu Freiheitsstrafen verurteilt:

A. in den Provinzen:

Starkenburg	41915,	darunter Jugendliche	2838	oder	6,7 %
Oberhessen	20330,	»	1059	»	5,2 »
Rhein Hessen	36830,	»	3157	»	8,5 »
im ganzen		99075,	darunter Jugendliche	7054	oder 7,1 %

B. in den Jahren:

1891	7607,	darunter Jugendliche	579	oder	7,6 %
1892	8655,	»	617	»	7,1 »
1893	8827,	»	618	»	7,0 »
1894	8523,	»	609	»	7,0 »
1895	7819,	»	511	»	6,5 »
1896	7960,	»	518	»	6,5 »
1897	7697,	»	540	»	7,0 »
1898	7340,	»	561	»	7,6 »
1899	6730,	»	521	»	7,7 »
1900	6439,	»	496	»	7,7 »
1901	7062,	»	466	»	6,5 »
1902	7622,	»	540	»	7,0 »
1903	6794,	»	478	»	7,0 »
im ganzen		99075,	darunter Jugendliche	7054	oder 7,1 %

II. Die ganze Strafe wurde bedingt erlassen (Strafaussetzung):

A. in den Provinzen: Erwachsene:

Jugendliche:

	absolute Zahl.	in Prozenten der erwachsenen Bestrafften.	absolute Zahl.	in Prozenten der jugendlichen Bestrafften.
Starkenburg	43	0,11 %	124	4,36 %
Oberhessen	23	0,12 »	28	2,64 »
Rhein Hessen	48	0,14 »	151	4,78 »
im ganzen	114	0,12 %	303	4,29 %

B. in den Jahren:

1891	7	0,09 %	1	0,17 %
1892	6	0,07 »	1	0,16 »
1893	6	0,07 »	6	0,97 »
1894	6	0,07 »	7	1,15 »
1895	9	0,12 »	2	0,39 »
1896	9	0,12 »	14	2,70 »
1897	5	0,07 »	20	3,70 »
1898	13	0,19 »	26	4,63 »
1899	12	0,19 »	20	3,84 »
1900	7	0,12 »	43	8,67 »
1901	6	0,09 »	40	8,58 »
1902	2	0,02 »	30	5,55 »
1903	26	0,41 »	93	19,46 »
im ganzen	114	0,12 %	303	4,29 %

III. Ein Teil der Strafe wurde bedingt erlassen:

A. in den Provinzen:

Starkenburg	754	1,93 %	134	4,72 %
Oberhessen	265	1,37 »	20	1,89 »
Rhein Hessen	315	0,93 »	49	1,55 »
im ganzen	1334	1,44 %	203	2,87 %

*) Vergl. Mitteil. Nr. 601, Juli 1895, S. 193.

	B. in den Jahren: Erwachsene:		Jugendliche:	
	absolute Zahl.	in Prozenten der erwachsenen Bestraften.	absolute Zahl.	in Prozenten der jugendlichen Bestraften.
1891	103	1,46 %	14	2,42 %
1892	193	2,40 »	18	2,92 »
1893	99	1,20 »	11	1,78 »
1894	168	2,12 »	19	3,12 »
1895	78	1,06 »	15	2,93 »
1896	87	1,16 »	20	3,86 »
1897	115	1,60 »	14	2,59 »
1898	113	1,66 »	20	3,56 »
1899	123	1,98 »	18	3,45 »
1900	79	1,33 »	14	2,82 »
1901	50	0,75 »	7	1,50 »
1902	55	0,77 »	13	2,41 »
1903	71	1,12 »	20	4,18 »
im ganzen	1834	1,44 %	203	2,87 %

IV. Bedingte Straferlasse und Strafaussetzungen fanden im ganzen statt (II. u. III.):

A. in den Provinzen:

Starkenburger	797	2,04 %	258	9,09 %
Oberhessen	288	1,49 »	48	4,53 »
Rheinhausen	363	1,07 »	200	6,33 »
im ganzen	1448	1,57 %	506	7,17 %

B. in den Jahren:

1891	110	1,56 %	15	2,59 %
1892	199	2,47 »	19	3,08 »
1893	105	1,27 »	17	2,75 »
1894	174	2,19 »	26	4,27 »
1895	87	1,19 »	17	3,32 »
1896	96	1,29 »	34	6,56 »
1897	120	1,67 »	34	6,29 »
1898	126	1,85 »	46	8,20 »
1899	135	2,17 »	38	7,29 »
1900	86	1,44 »	57	11,49 »
1901	56	0,85 »	47	10,08 »
1902	57	0,80 »	43	7,96 »
1903	97	1,53 »	113	23,64 »
im ganzen	1448	1,57 %	506	7,17 %

V. Die Bewährungsfrist*) betrug:

bis 3 Jahre einschließlich in 174 Fällen, darunter 39 jugendl.;				
von mehr als 3 Jahre bis 4 Jahre einschl.	in 119	»	»	84
» » » 4 » » 5 » »	» 1650	»	»	383
über 5 Jahre in	11	»	»	—

VI. Von den bedingten Strafaussetzungen und Straferlassen sind erledigt bzw. noch nicht erledigt:

*) Wenn in der dem Reichstage vorgelegten Zusammenstellung, betreffend die Anwendung der in den Bundesstaaten für die bedingte Begnadigung geltenden Vorschriften, vom 16. Februar 1904 (Drucksache Nr. 230) die Verhältniszahl der endgültigen Begnadigungen im Vergleiche mit den Zahlen anderer Bundesstaaten für Hessen als eine sehr niedrige angegeben ist, so ist dies hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß die Bewährungsfristen in Hessen im allgemeinen länger sind als in anderen Bundesstaaten.

A. bei Erwachsenen.

a) in den Provinzen:	durch befriedigenden Ablauf der Bewährungsfrist.	durch Einleitung der Strafvollstreckung.	durch Tod, Flucht u. s. w.	zusammen.	nicht erledigt.
Starkenburger	435	109	25	569	228
Oberhessener	189	38	5	232	56
Rheinhesener	192	44	14	250	113
im ganzen	816	191	44	1051	397
oder in Prozenten der bedingt begnadigten Erwachsenen:					
Starkenburger	54,5 %	13,7 %	3,1 %	71,4 %	28,6 %
Oberhessener	65,6 »	13,2 »	1,7 »	80,5 »	19,5 »
Rheinhesener	52,8 »	12,1 »	3,8 »	68,8 »	31,2 »
im ganzen	56,5 %	13,2 %	3,0 %	72,6 %	27,4 %

b) in den Jahren:	absolute Zahlen:				
1891	82	21	6	109	1
1892	160	34	5	199	—
1893	87	15	3	105	—
1894	141	27	6	174	—
1895	72	9	6	87	—
1896	74	18	4	96	—
1897	91	20	7	118	2
1898	101	18	2	121	5
1899	5	16	1	22	113
1900	1	8	3	12	74
1901	1	2	—	3	53
1902	—	1	1	2	55
1903	1	2	—	3	94
im ganzen	816	191	44	1051	397
oder in Prozenten der erledigten bedingten Strafaussetzungen und Straferlasse .	77,6 %	18,2 %	4,2 %	—	—

B. bei Jugendlichen.

a) in den Provinzen:	absolute Zahlen:				
Starkenburger	102	41	1	144	114
Oberhessener	15	5	2	22	26
Rheinhesener	46	23	3	72	128
im ganzen	163	69	6	238	268
oder in Prozenten der bedingt begnadigten Jugendlichen:					
Starkenburger	39,5 %	15,9 %	0,4 %	55,8 %	44,2 %
Oberhessener	31,2 »	10,4 »	4,2 »	45,8 »	54,2 »
Rheinhesener	23,0 »	11,5 »	1,5 »	36,0 »	64,0 »
im ganzen	32,2 %	13,6 %	1,2 %	47,0 %	53,0 %

b) in den Jahren:	absolute Zahlen:				
1891	12	3	—	15	—
1892	16	3	—	19	—
1893	12	5	—	17	—
1894	20	5	1	26	—
1895	13	3	1	17	—
1896	25	9	—	34	—
1897	26	6	2	34	—
1898	35	8	2	45	1
1899	1	14	—	15	23
1900	2	8	—	10	47

	durch befriedigenden Ablauf der Bewährungsfrist	durch Einleitung der Strafvollstreckung.	durch Tod, Flucht u. s. w.	zusammen.	nicht erledigt.
	absolute Zahlen:				
1901	1	2	—	3	44
1902	—	1	—	1	42
1903	—	2	—	2	111
im ganzen	163	69	6	238	268
oder in Prozenten der erledigten bedingten Strafaussetzungen und Straferlasse	68,5%	29,0	2,5	—	—

C. Erwachsene und Jugendliche zusammen.

in den Provinzen:	absolute Zahlen:				
Starkenburger	537	150	26	713	342
Oberhessener	204	43	7	254	82
Rheinhesener	238	67	17	322	241
im ganzen	979	260	50	1289	665
oder	a) in Prozenten der bedingt Begnadigten:				
Starkenburger	50,9%	14,2%	2,4%	67,5%	32,4%
Oberhessener	60,7 »	12,7 »	2,0 »	75,5 »	24,4 »
Rheinhesener	42,2 »	11,9 »	3,0 »	57,1 »	42,8 »
im ganzen	50,1%	13,3%	2,5%	65,9%	34,0%

b) in Prozenten der erledigten bedingten Strafaussetzungen und Straferlasse:

Starkenburger	75,3%	21,0%	3,7%	—	—
Oberhessener	80,3 »	16,9 »	2,8 »	—	—
Rheinhesener	73,9 »	20,8 »	5,3 »	—	—
im ganzen	75,9%	20,2%	3,9%	—	—

VII. Von den bedingten Strafaussetzungen und Straferlassen sind durch Einleitung der Strafvollstreckung widerrufen worden bei:

	Erwachsenen.	in Prozenten der Widerrufe.	Jugendlichen.	in Prozenten der Widerrufe.
im 1. Jahre der Bewährungsfrist	38	19,9	23	33,3
» 2. » » »	57	29,8	18	26,1
» 3. » » »	38	19,9	15	21,7
» 4. » » »	30	15,7	9	13,1
» 5. » » »	28	14,7	4	5,8
	191	100,0	69	100,0

VIII. Unter den unter VI. C. erwähnten Begnadigungen befinden sich solche, welche Erlaß oder Aussetzung der ganzen Strafe betreffen und erledigt sind:

in den Provinzen:	durch befriedigenden Ablauf der Bewährungsfrist.	durch Einleitung der Strafvollstreckung.	durch Tod, Flucht u. s. w.	zusammen.	nicht erledigt.
Starkenburger	55	18	3	76	91
Oberhessener	17	5	—	22	29
Rheinhesener	29	23	6	58	141
im ganzen	101	46	9	156	261
oder in Prozenten der gänzlich bedingt Begnadigten:					
Starkenburger	32,9%	10,8%	1,7%	45,4%	54,5%
Oberhessener	33,3 »	9,8 »	—	43,1 »	56,9 »
Rheinhesener	14,5 »	11,5 »	3,0 »	29,1 »	70,9 »
im ganzen	24,2%	11,0%	2,1%	37,4%	62,8%

**Nr. 5074. Die Hagelschläge im Großherzogtum Hessen
im Jahr 1903. *)**

Kreise und Provinzen.	Zahl der von Hagelschlägen betroffenen Gemarkungen.	Annähernde Größe der von den Hagelschlägen		Der durch die Hagelschläge verursachte Schaden wurde angeschlagen in		Von den durch die Hagelschläge beschädigten Flächen waren versichert		In den von den Hagelschlägen betrouf. Gemarkg. waren im ganzen versichert		Von den Versicherungs-gesellschaften im ganzen gezahlte Entschädigungen M.
		ge-troffe-nen Flächen.	be-schä-dig-ten Flächen.	Proz. des Werts der auf der ver-hagelten Fläche er-warteten Ernte.	M.	Hektar.	mit einer Ver-sicherungs-summe von M.	Hektar.	mit einer Ver-sicherungs-summe von M.	
		ha	ha	o/o	M.	Hektar.	M.	Hektar.	M.	
Darmstadt	3	2037	210	28	5420	15	6900	35	16950	1300
Bensheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dieburg	7	1870	442	16	7340	.	.	.	.	.
Erbach	2	573	18	10	864	16	7680	80	21216	768
Groß-Gerau	1	1456	.	.	.	.	.	.	.	.
Heppenheim	6	825	176	24	33427	21	16520	56	44520	3702
Offenbach	12	5082	325	26	13550	50	12200	100	25200	2900
Prov. Starkenb.	31	11843	1171	23	60601	102	43300	271	107886	8670
Gießen	20	2722	753	32	75609	184	100352	708	309326	14001
Alsfeld	18	1724	911	11	49982	465	228378	1002	424145	29952
Büdingen	9	494	231	14	18572	142	62402	390	198107	10278
Friedberg	7	750	289	30	69960	48	39480	207	181000	4982
Lauterbach	9	689	351	15	21597	244	83960	563	235550	7770
Schotten	8	905	487	9	14677	231	66502	335	109360	5938
Prov. Oberh.	71	7284	3022	18	250397	1314	581074	3205	1457488	72921
Mainz	2	471	.	.	.	.	.	.	.	.
Alzey	1	100	10	90	10000	.	.	.	.	.
Bingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppenheim	2	91	58	24	11060	.	.	.	.	.
Worms	2	410	41	16	4320	0,4	817	1	1731	200
Prov. Rheinl.	7	1072	109	30	25380	0,4	817	1	1731	200
Großh. Hessen	109	20199	4302	20	336378	1416	625191	3477	1567105	81791
Im Jahr 1902	41	4272	1380	15	74103	526	283433	1952	934864	29296
» » 1901	52	5921	3591	17	162439	1089	369904	2940	1199483	35331
» » 1900	142	27980	16705	31	1762518	4282	1994531	9295	4806059	203374
» » 1899	89	14634	7288	21	576770	3028	1604514	8099	5000341	183501
» » 1898	39	4637	1631	30	137944	424	232882	1914	1024416	29543
» » 1897	48	7833	2718	24	213346	646	297655	2971	1457308	40902
» » 1896	50	8747	1829	15	92574	255	112350	1804	709482	14284
» » 1895	64	10558	4242	27	256151	809	316315	2904	1230134	42661
» » 1894	96	16059	5268	21	305420	1029	466643	4061	1969052	43302
» » 1893	42	6613	3390	16	164024	296	133090	773	350073	10886
» » 1892	168	31685	11258	21	627716	2676	1227254	6765	3177967	97872
» » 1891	120	21811	5517	17	295827	1492	734172	4286	2026166	85623
» » 1890	60	14112	3014	22	231480	789	296830	2207	944578	28787
» » 1889	157	25209	9187	33	1166286	1149	587817	3958	1354300	65894

*) Vergl. Mitteil. Nr. 767, April 1903, S. 91.

Nr. 5075. Schülerbestand der Lehrer-Präparanden-Anstalten zu Lindenfels, Lich und Wöllstein im Schuljahr 1903/04. *)

	Lindenfels.		Lich.		Wöllstein.		Zusammen.
	Unter-	Ober-	Unter-	Ober-	Unter-	Ober-	
	Klasse.		Klasse.		Klasse.		
I. Zahl der Schüler am Anfang des Schuljahres vor der Aufnahme	4	18	.	37	1	31	91
II. Neu aufgenommene Schüler	38	2	60	3	37	6	146
III. Mithin Zahl der Schüler am Anfang des Schuljahres nach der Aufnahme	42	20	60	40	38	37	237
IV. Zugang während des Schuljahres	.	.	4	1	.	.	5
V. Gesamtzahl (III + IV)	42	20	64	41	38	37	242
VI. Abgang während des Schuljahres	7	.	4	1	3	1	16
VII. Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres (vor der Versetzung bzw. Entlassung)	35	20	60	40	35	36	226
VIII. Zahl der versetzten, bzw. der auf das Seminar entlassenen Schüler	27	19	57	33	26	33	195
IX. Zahl der vor Anfang des neuen Schuljahres ausgetretenen Schüler	2	.	.	1	3	1	7
X. Mithin Zahl der Schüler am Anfang des neuen Schuljahres vor der Aufnahme	6	28	3	63	6	28	134
XI. Neu aufgenommene Schüler	30	2	67	.	34	12	145
XII. Mithin Zahl der Schüler am Anfang des neuen Schuljahres nach der Aufnahme	36	30	¹⁾ 70	¹⁾ 63	40	40	279
Unter der Gesamtzahl (V) waren:							
a. nach der Konfession:							
evangelische	28	15	60	38	19	22	182
katholische	14	5	4	3	19	14	59
israelitische	.	.	.	.	.	1	1
b. nach dem Alter (am Anfang des Schuljahres):							
im 14. Lebensjahr	6	.	34	.	10	.	50
» 15. »	27	4	24	.	26	7	88
» 16. »	5	12	2	20	2	24	65
» 17. »	2	3	4	16	.	4	29
» 18. »	.	.	.	5	.	2	7
über 18 Jahre alt	2	1	.	.	.	.	3
c. nach der Heimat:							
aus Starkenburg	38	19	6	3	1	2	69
» Oberhessen	.	.	50	34	.	1	85
» Rheinhessen	3	.	.	.	35	34	72
Nicht-Hessen	1	1	8	4	2	.	16
d. nach dem Stand oder Beruf der Eltern:							
Söhne von Lehrern	1	1	6	9	2	2	21
» » Landwirten	16	8	22	14	17	13	90
» » Handwerkern und Geschäftslenten	17	8	29	11	12	13	90
» » Beamten	7	3	6	3	3	5	27
» » Eltern andern Standes	1	.	1	4	4	4	14

*) Vergl. Mitteil. Nr. 779, Nov. 1903, S. 281. — ¹⁾ In 2 Parallelklassen geteilt.

**Nr. 5076. Lehrer- und Schülerbestand der Schullehrer-Seminare
zu Friedberg, Bensheim und Alzey im Schuljahr von Ostern
1903 bis Ostern 1904. *)**

A. Lehr-Personal.

Direktor	1
Ordentliche Lehrer	8
Außerordentliche Lehrer	3
Hilfslehrer	2
zusammen	14

Friedberg.	Bensheim.	Alzey.	Zusammen.
1	1	1	3
8	7	9	24
3	2	2	7
2	1	1	4
14	11	13	38

B. Schülerzahl.

I. Zahl der Schüler am Anfang des Schuljahres vor der Aufnahme	}	Friedberg	3	61 ¹⁾	35	99
		Bensheim	2	38	32	72
		Alzey	5	29	36	70
II. Neu aufgenommene Schüler	}	Friedberg	43	1	.	44
		Bensheim	40	.	1	41
		Alzey	74	3	.	77
III. Mithin Zahl der Schüler am Anfang des Schuljahres nach der Aufnahme	}	Friedberg	46	62 ¹⁾	35	143
		Bensheim	42	38	33	113
		Alzey	79 ¹⁾	32	36	147
Summe III.			167	132	104	403
IV. Zugang während des Schuljahres	}	Friedberg	1	.	1	2
		Bensheim	.	.	.	.
		Alzey	.	.	.	.
V. Gesamtzahl (III u. IV)	}	Friedberg	47	62 ¹⁾	36	145
		Bensheim	42	38	33	113
		Alzey	79 ¹⁾	32	36	147
VI. Abgang während des Schuljahres	}	Friedberg	4	3	.	7
		Bensheim	1	1	.	2
		Alzey	2	1	.	3
VII. Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres (vor der Versetzung bzw. Entlassung)	}	Friedberg	43	59 ¹⁾	36	138
		Bensheim	41	37	33	111
		Alzey	77	31	36	144
VIII. Zahl der versetzten bzw. nach der Abgangsprüfung entlassenen Schüler	}	Friedberg	37	51 ¹⁾	36	124
		Bensheim	38	33	32	103
		Alzey	70	29	36	135
IX. Zahl der vor Anfang des neuen Schuljahres ausgetretenen Schüler	}	Friedberg	.	1	.	1
		Bensheim	.	.	.	.
		Alzey	1	.	.	1
X. Mithin Zahl der Schüler am Anfang des neuen Schuljahres vor der Aufnahme	}	Friedberg	6	44	50	100
		Bensheim	3	42	34	79
		Alzey	6	72	29	107
XI. Neu aufgenommene Schüler	}	Friedberg	81 ¹⁾	.	.	81
		Bensheim	35	.	.	35
		Alzey	36	.	.	36
XII. Mithin Zahl der Schüler am Anfang des neuen Schuljahres nach der Aufnahme	}	Friedberg	87 ¹⁾	44	50 ¹⁾	181
		Bensheim	38	42	34	114
		Alzey	42	72 ¹⁾	29	143
Summe XII.			167	158	113	438

Sitz des Seminars.	Unterklasse.	Mittelklasse.	Oberklasse.	Zusammen.
Friedberg	3	61 ¹⁾	35	99
Bensheim	2	38	32	72
Alzey	5	29	36	70
Friedberg	43	1	.	44
Bensheim	40	.	1	41
Alzey	74	3	.	77
Friedberg	46	62 ¹⁾	35	143
Bensheim	42	38	33	113
Alzey	79 ¹⁾	32	36	147
	167	132	104	403
Friedberg	1	.	1	2
Bensheim	.	.	.	.
Alzey	.	.	.	.
Friedberg	47	62 ¹⁾	36	145
Bensheim	42	38	33	113
Alzey	79 ¹⁾	32	36	147
Friedberg	4	3	.	7
Bensheim	1	1	.	2
Alzey	2	1	.	3
Friedberg	43	59 ¹⁾	36	138
Bensheim	41	37	33	111
Alzey	77	31	36	144
Friedberg	37	51 ¹⁾	36	124
Bensheim	38	33	32	103
Alzey	70	29	36	135
Friedberg	.	1	.	1
Bensheim	.	.	.	.
Alzey	1	.	.	1
Friedberg	6	44	50	100
Bensheim	3	42	34	79
Alzey	6	72	29	107
Friedberg	81 ¹⁾	.	.	81
Bensheim	35	.	.	35
Alzey	36	.	.	36
Friedberg	87 ¹⁾	44	50 ¹⁾	181
Bensheim	38	42	34	114
Alzey	42	72 ¹⁾	29	143
	167	158	113	438

*) Vergl. Mittel. Nr. 780, Dez. 1903, S. 296. — ¹⁾ In 2 Parallelklassen geteilt.

Unter der Gesamtzahl (V) waren:

a. nach der Konfession:

evangelische	132	72	84	288
katholische	12	41	60	113
israelitische	1	.	3	4

b. nach der Heimat:

aus Starkenburg	23	95	7	125
» Oberhessen	95	5	3	103
» Rheinhessen	9	10	131	150
Nicht-Hessen	18	3	6	27

c. aus Städten von über 10000 Einwohnern

» Gemeinden von 2000 bis 10000 Einwohnern	15	7	19	41
» » » weniger als 2000 Einwohnern	22	31	28	81
	108	75	100	283

d. nach dem Stand oder Beruf der Eltern:

Söhne von Lehrern	25	16	14	55
» » Landwirten	53	48	58	159
» » Handwerkern und Geschäftsleuten	45	28	58	131
» » Beamten	22	17	17	56
» » Eltern andern Standes . . . . .	.	4	.	4

e. nach der Vorbereitung:

vorbereitet in Präparandenschulen	91	65	77	233
» von Volksschullehrern	9	16	39	64
» in Gymnasien	6	4	4	14
» in Realschulen	38	27	21	86
» in andern Lehranstalten	1	1	6	8

f. nach dem Alter (am Anfang des Schuljahres):

	Friedberg.			Bensheim.			Alzey.		
	Unter- klasse.	Mittel- klasse.	Ober- klasse.	Unter- klasse.	Mittel- klasse.	Ober- klasse.	Unter- klasse.	Mittel- klasse.	Ober- klasse.
im 15. Lebensjahr . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
» 16. »	10	1	.	9	.	.	14	.	.
» 17. »	22	16	.	19	6	1	40	4	.
» 18. »	11	27	9	7	19	6	9	15	8
» 19. »	2	8	16	3	9	13	11	5	18
» 20. »	2	6	9	.	4	5	3	3	7
über 20 Jahre alt . . . . .	.	4	2	4	.	8	2	5	3

Nr. 5077. Lehrpersonal und Schülerinnenbestand des Schullehrerinnen-Seminars¹⁾ zu Darmstadt im Schuljahr 1903/04.*)

A. Lehr-Personal.

Direktor 1; ordentliche Lehrer 2; ordentliche Lehrerin 1; Hilfslehrer 4 und Hilfslehrerinnen 6; zusammen 14.

B. Schülerinnenzahl.

- I. Zahl der Schülerinnen am Anfang des Schuljahres nach der Aufnahme
- II. Zugang während des Schuljahres
- III. Gesamtzahl (I + II)
- IV. Abgang während des Schuljahres
- V. Zahl der Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres (vor der Versetzung)
- VI. Zahl der versetzten Schülerinnen
- VII. Zahl der vor Anfang des neuen Schuljahres ausgetretenen Schülerinnen
- VIII. Zahl der Schülerinnen am Anfang des neuen Schuljahres vor der Aufnahme
- IX. Neu aufgenommene Schülerinnen
- X. Mithin Zahl der Schülerinnen am Anfang des neuen Schuljahres nach d. Aufnahme

	V. ²⁾ Kl.	IV. Kl.	III. Kl.	II. Kl.	I. ³⁾ Kl.	Zusammen.
I. Zahl der Schülerinnen am Anfang des Schuljahres nach der Aufnahme	1	24	9	17	.	51
II. Zugang während des Schuljahres	27	6	13	2	.	48
III. Gesamtzahl (I + II)	28	30	22	19	.	99
IV. Abgang während des Schuljahres	3	2	2	2	.	9
V. Zahl der Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres (vor der Versetzung)	25	28	20	17	.	90
VI. Zahl der versetzten Schülerinnen	24	26	19	17	.	86
VII. Zahl der vor Anfang des neuen Schuljahres ausgetretenen Schülerinnen . . . . .	.	2	1	.	.	3
VIII. Zahl der Schülerinnen am Anfang des neuen Schuljahres vor der Aufnahme	1	25	25	19	17	87
IX. Neu aufgenommene Schülerinnen	37	4	3	1	.	45
X. Mithin Zahl der Schülerinnen am Anfang des neuen Schuljahres nach d. Aufnahme	38	29	28	20	17	132
Unter der Gesamtzahl (III) waren:						
a. nach der Konfession:						
evangelische	18	24	14	14	.	70
katholische	10	6	8	5	.	29
b. nach dem Alter (am Anfang des Schuljahres):						
im 14. Lebensjahr	21	.	.	.	.	21
» 15. »	4	26	.	.	.	30
» 16. »	3	3	12	.	.	18
» 17. » . . . . .	.	.	6	12	.	18
» 18. » . . . . .	.	1	1	2	.	4
» 19. » . . . . .	.	.	2	.	.	2
* 20. » . . . . .	.	.	1	2	.	3
über 20 Jahre alt . . . . .	.	.	.	3	.	3
c. nach der Heimat:						
aus Starkenburg	22	23	14	15	.	74
» Oberhessen	1	.	1	2	.	4
» Rheinhessen	3	6	6	2	.	17
Nicht-Hessen	2	1	1	.	.	4
d. aus Städten von über 10000 Einwohnern	12	16	11	10	.	49
» Gemeinden von 2000 bis 10000 Einw.	8	9	8	8	.	33
» » » weniger als 2000 »	8	5	3	1	.	17
e. nach dem Stand od. Beruf der Eltern:						
Töchter von Lehrern	5	4	8	4	.	21
» » Landwirten	4	2	1	3	.	10
» » Handwerkern u. Geschäftsleuten	7	17	5	4	.	33
» » Beamten	9	4	8	7	.	28
» » Eltern andern Standes	3	3	.	1	.	7
f. nach der Vorbereitung:						
vorbereitet in Volksschulen	21	19	2	6	.	48
» in Mittelschulen	4	5	2	.	.	11
» in höheren Mädchenschulen	3	6	10	10	.	29
» in andern Lehranstalten . . . . .	.	.	1	1	.	2
» durch Privatunterricht . . . . .	.	.	7	2	.	9

*) Vergl. Mitteil. Nr. 780, Dez. 1903, S. 298. — ¹⁾ Die Anstalt wurde am 5. Juni 1902 mit 3 Klassen eröffnet. — ²⁾ Die V. Kl. (9. Schuljahr) entspricht der Unterklasse der Lehrerehrerinnenanstalten. Zur Aufnahme werden diejenigen Kenntnisse verlangt, welche die einklassige Volksschule bietet. ³⁾ Die I. Kl. wurde zu Ostern 1904 errichtet.

Nr. 5078. Übersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im April 1904
in den größeren Gemeinden des Großherzogtums.

Todesfälle.	Mainz.	Darmst.	Offenb.	Worms.	Gießen.	Bingen.	N.-Isenb.	Friedberg	Lamprth.	Kastel.	Viernhm.	Benshm.	Alzey.	Kosthm.	Pfungst.	Weisenau	Mombach	Langen.	Heppenh.	Eberstadt	Grieshm.	In ganz.	
	89 900	78 600	58 400	46 300	27 500	10 600	9 200	8 600 1)	8 550	8 450	7 700	7 650	7 150	6 750	6 600	6 300	6 200	6 100	a. d. B. 5 600 2)	a. d. P. 5 750	5 650	416 550	
Alter der Verstorbenen																							
{ unter 1 Jahr	33	16	17	25	7	3	3	.	8	6	4	3	1	6	3	8	3	4	1	2	3	156	
{ über 1—15 Jahre	18	6	10	11	10	3	2	1	3	2	.	3	2	5	.	2	6	.	2	.	.	86	
{ » 15—60 »	42	37	24	18	25	4	3	4	6	3	5	5	3	3	2	.	5	2	1	4	6	202	
{ » 60 »	32	42	25	13	14	1	.	5	2	1	2	2	6	1	4	3	3	7	4	8	4	179	
Todesursachen.																							
Masern und Röteln	3	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	7
Scharlach	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Rose	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3
Diphtherie und Krupp	1	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
Keuchhusten	5	.	2	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	15
Unterleibstypus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Tuberkulose der Lungen	15	14	4	5	7	1	1	2	5	.	4	2	.	4	1	1	1	4	2	3	.	76	
Tuberkulose anderer Organe	4	4	2	.	3	1	1	.	1	.	.	1	2	2	.	2	.	1	1	1	.	26	
Entzündliche Krankheiten der Atmungsorgane	17	18	11	16	5	2	1	1	1	2	.	1	1	2	.	2	5	.	.	1	3	89	
Apoplexia (Schlagfluß)	10	5	3	.	4	.	1	1	.	.	.	2	1	1	2	.	2	.	.	1	.	33	
Akute u. chronische Erkrank. d. Herzens	7	9	6	2	1	2	.	4	.	1	2	1	.	.	.	.	.	1	.	1	3	40
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	5	4	7	3	.	.	2	.	1	3	.	.	.	4	3	2	2	.	.	.	.	36
Angeborene Lebensschwäche etc.	7	2	5	5	3	1	.	.	3	1	2	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	31
Krebs und Neubildungen	8	5	4	2	8	1	1	.	1	.	1	.	1	.	1	1	1	.	.	.	.	35
Altersschwäche	11	6	7	2	2	.	.	.	.	1	.	1	4	.	1	.	.	3	3	2	3	46
Andere benannte Krankheiten	25	25	15	23	18	3	.	2	3	4	.	2	2	1	1	4	.	3	1	4	1	137	
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	6	3	5	5	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2
Todesursache unbekannt	1	4	3	1	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
zusammen	125	101	76	67	56	11	8	10	19	12	11	13	12	15	9	13	17	13	8	14	13	623	
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	16,69	15,42	15,62	17,75	24,44	12,45	10,43	13,95	26,67	17,04	17,14	20,39	20,14	26,67	16,36	24,78	32,90	25,57	17,14	29,29	27,61	17,95	

1) Mit Fauerbach. 2) Ausschließlich der Pflingde der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Nr. 5079. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	17,00	15,75	16,38	15,00	13,00	14,00	17,00	14,00	15,50	15,50	13,00	14,25	9,00	7,00
Bensheim	17,25	16,25	16,75	13,50	13,50	13,50	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	6,00	6,00
Dieburg	16,20	16,00	16,10	13,40	13,20	13,30	16,40	16,00	16,20	13,60	13,40	13,50	6,60	6,40
Erbach	16,50	16,50	16,50	13,50	13,50	13,50	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	8,00	8,00
Offenbach	17,25	17,00	17,13	14,75	14,50	14,63	17,50	15,50	16,50	15,00	14,50	14,75	7,20	7,00
Gießen	17,50	16,00	16,89	15,00	14,00	14,64	17,00	13,00	15,00	15,50	13,50	14,50	7,50	6,50
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	5,00	5,00
Büdingen	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	13,50	13,50	13,50	6,00	6,00
Butzbach	16,00	16,00	16,00	14,00	13,50	13,75	15,50	15,00	15,25	14,00	13,50	13,75	7,50	7,00
Friedberg	16,00	15,75	15,88	13,50	13,25	13,38	15,50	15,00	15,25	14,00	13,50	13,79	7,75	7,00
Lauterbach	16,00	16,00	16,00	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	6,00	6,00
Schotten	16,00	15,00	15,50	14,00	13,00	13,50	14,00	13,00	13,50	14,00	13,00	13,50	6,00	5,00
Mainz	17,85	16,50	17,16	14,10	13,40	13,70	15,20	14,20	14,77	14,40	13,00	13,69	7,70	7,60
Alzey	17,00	16,50	16,75	13,50	13,25	13,38	15,00	14,50	14,75	15,00	14,00	14,50	6,00	5,60
Bingen	17,00	16,40	16,63	13,50	13,00	13,26	15,50	14,00	14,65	15,00	14,00	14,50	6,00	5,00
Worms	17,25	16,25	16,75	13,90	13,00	13,45	15,50	14,25	14,88	14,75	12,75	13,75	8,00	6,00
Summe			261,92			220,99			239,25			220,98		
Mittelpreis			16,37			13,81			14,95			13,81		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weißmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.			
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,52	1,60	.	.	1,40	1,52	0,44	0,36	0,40
Bensheim	1,48	.	1,40	.	1,20	.	1,40	.	.	.	1,40	.	0,60	0,50	0,55
Dieburg	.	.	1,40	.	1,40	.	.	.	.	.	1,40	.	0,38	0,32	0,35
Erbach	1,40	.	1,36	.	1,40	.	1,32	.	.	.	1,32	.	0,27	0,25	0,26
Offenbach	1,52	1,80	1,20	1,40	1,52	2,40	1,32	1,50	0,80	1,20	1,80	2,30	0,40	0,36	0,38
Gießen	1,48	1,62	1,32	1,46	1,36	1,52	1,30	1,48	1,06	1,26	1,32	1,52	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,50	.	1,50	.	1,50	.	.	.	.	.	1,50	.	0,28	0,28	0,28
Büdingen	1,36	.	1,36	.	1,40	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,36	0,32	0,34
Butzbach	1,50	.	1,36	.	1,40	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,52	.	1,40	.	1,50	.	1,50	.	.	.	1,34	.	0,36	0,30	0,33
Lauterbach	1,32	.	1,32	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,34	0,30	0,32
Schotten	.	.	1,40	.	1,40	.	.	.	.	.	1,20	.	0,32	0,28	0,30
Mainz	1,52	1,75	1,20	1,40	1,52	1,60	1,30	1,60	.	.	1,60	1,80	0,38	0,38	0,38
Alzey	1,32	1,60	1,32	1,60	1,40	1,80	.	.	.	.	1,20	1,60	0,36	0,24	0,30
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,60	1,60	2,40	1,60	1,80	.	.	1,50	2,00	0,50	0,48	0,49
Worms	1,48	1,70	1,28	1,70	1,46	2,00	1,34	1,80	.	.	1,40	1,80	0,33	0,30	0,32
Summe	20,42	12,27	21,62	10,76	22,98	13,44	16,36	9,78	1,86	2,46	21,98	12,54			5,71
Mittelpreis	1,46	1,75	1,35	1,54	1,44	1,92	1,36	1,63	0,93	1,23	1,37	1,79			0,36

an 16 Orten des Groß. Hessen im Januar 1904.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
D o p p e l z e n t n e r .															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
8,00	6,00	4,50	5,25	9,00	6,00	7,50	37,00	19,00	28,00	29,00	23,00	26,00	30,00	20,00	25,00
6,00	3,50	3,50	3,50	4,50	4,00	4,25	36,00	27,00	31,50	42,00	31,00	36,50	43,00	24,00	33,50
6,50	4,20	3,80	4,03	4,60	4,40	4,50	28,00	24,00	26,00	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
8,00	5,00	5,00	5,00	5,50	5,50	5,50	32,00	32,00	32,00	40,00	40,00	40,00	32,00	32,00	32,00
7,10	5,00	4,50	4,75	5,20	4,80	5,00	34,00	30,00	32,00	26,00	24,00	25,00	30,00	24,00	27,00
7,00	5,00	3,50	4,25	6,00	5,50	5,75	31,00	29,00	30,00	34,00	32,00	33,00	41,00	39,00	40,00
5,00	4,00	4,00	4,00	6,50	6,50	6,50	16,00	16,00	16,00	34,00	34,00	34,00	27,50	27,50	27,50
6,00	4,00	4,00	4,00	5,00	5,00	5,00	22,00	22,00	22,00	25,00	25,00	25,00	28,00	28,00	28,00
7,25	4,50	4,00	4,25	5,50	5,00	5,25	20,00	19,00	19,50	24,00	23,00	23,50	22,00	21,00	21,50
7,38	4,00	3,00	3,50	5,00	4,00	4,58	33,00	24,00	28,50	30,00	24,00	27,00	34,00	22,00	28,00
6,00	5,00	5,00	5,00	7,00	7,00	7,00	18,00	18,00	18,00	.	.	.	30,00	30,00	30,00
5,50	4,50	4,00	4,25	6,00	5,00	5,50	18,50	17,50	18,00	24,00	22,00	23,00	24,00	23,00	23,50
7,65	3,50	3,20	3,31	7,00	5,00	6,06	24,00	20,50	22,50	25,25	23,00	24,08	25,00	22,00	23,97
5,80	3,00	2,80	2,90	6,00	5,00	5,50	30,00	20,00	25,00	36,00	26,00	31,00	40,00	22,00	31,00
5,58	3,50	2,00	2,69	6,00	5,00	5,56	40,00	32,00	36,00	38,00	28,00	32,25	38,00	28,00	33,50
7,00	4,00	3,00	3,50	5,75	4,75	5,25	26,50	23,50	25,00	27,00	20,00	23,50	28,00	20,50	24,25
105,76			64,18			88,70			410,00			434,83			462,72
6,61			4,01			5,54			25,63			28,99			28,92

Roggenmehl.			Brot.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg.	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.		
K i l o g r a m m .																				
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemisch. Brot.	Roggen-Brot.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	per Liter.	per 10 Stück.	per 1000 Stück.	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
0,80	0,25	0,28	0,27	0,22	2,40	1,90	2,11	0,20	0,20	0,20	0,80	0,70	0,75	2,70	0,20	2,20	.	3,50		
0,46	0,26	0,36	0,25	0,22	2,10	2,00	2,05	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,20	2,60	.	.		
0,26	0,23	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,17	0,18	0,90	0,80	0,85	3,60	0,20	2,50	.	.		
0,22	0,21	0,22	0,24	0,20	2,20	2,20	2,20	0,17	0,17	0,17	0,90	0,90	0,90	2,40	0,24	2,70	.	.		
0,32	0,28	0,30	0,27	0,24	2,30	2,10	2,20	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	2,50	.	.		
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,10	1,50	1,82	0,18	0,18	0,18	1,00	0,80	0,90	3,40	0,20	2,10	1,50	.		
0,24	0,23	0,24	0,20	0,20	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,16	2,20	2,00	.		
0,24	0,22	0,23	0,25	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,60	0,20	2,40	1,00	.		
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,50	2,50	2,50	0,15	0,15	0,15	1,00	1,00	1,00	3,20	0,20	2,80	1,80	.		
0,28	0,24	0,26	0,25	0,24	2,40	2,20	2,30	0,18	0,18	0,18	0,90	0,80	0,87	3,40	0,19	2,50	.	.		
0,26	0,23	0,25	0,33	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,24	2,30	.	.		
0,23	0,22	0,23	0,28	0,21	2,10	2,00	2,05	0,15	0,10	0,13	0,80	0,70	0,75	2,40	0,20	2,30	.	.		
0,26	0,26	0,26	0,28	0,25	1,90	1,40	1,65	0,20	0,18	0,19	0,72	0,50	0,61	2,25	0,20	1,90	.	.		
0,24	0,22	0,23	0,32	0,23	2,40	2,00	2,17	0,18	0,16	0,17	1,00	0,90	0,92	2,70	0,20	2,05	.	.		
0,24	0,23	0,24	0,25	0,24	2,00	1,70	1,83	0,20	0,18	0,19	1,10	0,60	0,82	2,60	0,20	1,58	.	.		
0,23	0,20	0,22	0,25	0,23	2,40	1,90	2,13	0,20	0,16	0,19	1,10	0,60	0,83	2,50	0,20	1,46	.	.		
			4,11	4,17	3,57		34,51			2,79			12,83	46,35	3,23	36,09	6,30	3,50		
			0,26	0,26	0,22		2,16			0,17			0,80	2,90	0,20	2,26	1,58	3,50		

**Nr. 5080. Benutzung und Vermehrung
der Groß. Universitätsbibliothek zu Gießen
vom 1. April 1898 bis 31. März 1904. *)**

I. Benutzung.

A. Zahl der außer Haus verliehenen Bände.

	1898/99.	1899/1900.	1900/01.	1901/02.	1902/03.	1903/04.
a. auf länger als 4 Tage.						
April . . .	1 129	1 154	1 155	1 280	1 894	1 135
Mai . . .	1 526	1 581	2 823	1 725	2 228	2 103
Juni . . .	1 053	1 188	1 407	1 495	1 820	1 810
Juli . . .	1 723	1 690	1 866	2 245	2 823	3 033
August . . .	3 219	3 247	3 502	4 841	4 478	5 096
September . . .	903	1 112	1 189	1 069	1 282	1 165
Oktober . . .	1 663	1 215	1 739	1 354	1 441	1 558
November . . .	1 798	1 679	2 129	2 160	2 039	2 174
Dezember . . .	1 262	1 264	1 302	1 741	1 729	1 765
Januar . . .	1 268	1 353	1 780	1 962	2 001	1 925
Februar . . .	1 934	1 790	1 999	2 053	2 504	2 643
März . . .	1 507	1 655	1 589	1 832	2 320	2 209
	18 985	18 928	22 480	23 757	26 559	26 616
b. auf 1—4 Tage und erneuerte.						
	3 526	3 950	3 849	4 541	4 736	5 524
Summe	22 511	22 878	26 329	28 298	31 295	32 140
Darunter außerhalb Gießens:						
Sendungen . . .	337	346	372	386	428	455
Bändezahl . . .	1 524	1 284	1 396	1 350	1 624	1 738

B. Durch Vermittelung der Bibliothek wurden entliehen :

1898/99.	1899/1900.	1900/01.	1901/02.	1902/03.	1903/04.
I. An Druckschriften (Bänden):					
a. aus der Hofbibliothek in Darmstadt.					
611	531	818	739	987	632 Bände.
b. aus anderen Bibliotheken.					
375	336	773	782	790	644 Bände.
II. an Handschriften und Archivalien:					
207	474	448	1534	1070	595 Stück.

*) Vergl. Mitteil. Nr. 768, Mai 1903, S. 102.

C. Zahl der Entleiher (nach Semestern).

	Sommersemester 1900.		Wintersemester 1900/01.		Sommersemester 1901.		Wintersemester 1901/02.		Sommersemester 1902.		Wintersemester 1902/03.		Sommersemester 1903.		Wintersemester 1903/04.	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Auswärtige Hessen . . .	68	.	83	.	100	.	95	.	73	.	103	.	125	.	141	.
Auswärtige Nicht-Hessen	35	.	44	.	34	.	30	.	35	.	48	.	57	.	65	.
Nicht der Universität Angehörige . . .	158	.	131	.	144	.	154	.	166	.	186	.	218	.	218	.
Dozenten . . .	54	.	59	.	57	.	60	.	63	.	60	.	62	.	62	.
stud. theol. . .	35	51,5	36	59,0	33	55,0	39	62,0	45	67,2	43	69,4	52	70,4	56	81,2
stud. juris. . .	38	20,0	53	28,0	36	17,4	35	17,7	39	18,9	41	20,2	41	20,7	46	26,0
stud. med. . .	33	22,2	43	28,0	28	18,4	41	24,0	34	23,3	47	28,3	41	26,0	47	27,1
stud. med. vet. . .	14	12,7	12	9,5	20	15,0	22	13,0	26	14,8	32	18,3	28	17,0	22	14,1
stud. med. dent. . .	.	.	1	16,7	.	.	.	.	1	9,0	.	.	1	12,5	1	12,5
stud. cam. . .	4	36,4	3	50,0	2	33,3	4	100,0	2	66,7	1	33,3	1	100,0	*	.
stud. forest. . .	7	18,0	9	27,3	11	25,0	9	18,8	19	36,5	14	28,5	17	30,0	17	31,5
stud. math. . .	21	45,7	24	53,3	31	48,4	32	53,3	44	54,1	46	60,0	48	51,6	55	54,6
stud. phil. cl. . .	28	82,4	26	84,0	29	88,0	29	80,6	38	79,2	37	86,0	40	95,2	37	77,1
stud. phil. rec. . .	48	67,6	46	75,4	51	76,1	52	85,2	64	84,2	61	87,2	69	74,2	76	85,4
stud. philos. . .	.	.	.	.	5	41,7	4	25,0	7	36,8	11	50,0	12	33,3	10	27,8
stud. paedagog. . .	22	53,7	20	44,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	100,0
stud. rer. nat. . .	.	.	.	.	22	52,3	27	60,0	18	39,1	29	58,0	38	59,4	38	61,3
stud. hist. . .	6	75,0	4	10,0	10	77,0	6	50,0	10	90,9	6	75,0	6	85,7	5	83,3
stud. pharm. . .	.	.	3	15,0	2	8,7	3	15,8	4	20,0	4	20,0	3	16,7	3	16,7
stud. chem. . .	9	16,3	14	22,6	10	18,5	13	22,4	19	30,6	18	30,0	18	29,7	20	28,5
Hospitantinnen der phil. Fak. . .	.	.	.	.	1	33,3	1	50,0	.	.	4	100,0	2	50,0	2	100,0
Hospitantinnen der med. Fak. . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1	50,0	*	.	.	.	.	.
Summe der Studierenden . . .	265	31,0	294	34,7	291	31,7	317	33,3	371	36,4	394	38,5	417	38,0	438	40,8
Summe der Einheimischen . . .	477	.	484	.	492	.	531	.	600	.	640	.	697	.	718	.
Hauptsumme . . .	580	.	611	.	626	.	656	.	708	.	791	.	879	.	924	.

Anmerk.: Bei den Benutzern aus Studentenkreisen wurde das Prozentverhältnis der Benutzer aus den einzelnen Studienfächern zu der Gesamtzahl der dem betreffenden Studienfach angehörenden Studierenden beigefügt.

D. Die Anzahl der innerhalb der Bibliothek benutzten Werke läßt sich nicht genau feststellen, da ein Teil der Benutzer Zutritt zu den Büchersälen hat. Es betrug indessen die Zahl der im Lesesaal auf länger als 1 Tag benutzten Bände — abgesehen von den Werken der Handbibliothek und den Nummern der laufenden Zeitschriftenjahrgänge, die Jedermann ohne weiteres zur Verfügung stehen sowie der Handschriften und Urkunden — im Jahre:

1900/01: 37 828; 1901/02: 72 351; 1902/03: 79 303; 1903/04: 47 310 Stück.

E. Verlangsscheine waren zu erledigen: 1903/04: 21 511 Stück.

F. In den alphabetischen Katalog waren an Zetteln einzulegen — abgesehen von denen für Dissertationen und Schulprogramme:

1902/03: 4360; 1903/04: 4890 Stück.

*) Keine immatrikuliert.

II. Vermehrung der Bibliothek (nach der Zahl der Bände).

	1898/99.	1899/1900.	1900/01.	1901/02.	1902/03.	1903/04.
Vom klassisch-philologischen Seminar geliefert	230	71	164	174	186	115
Durch den Tauschverkehr der Oberhess. Ges. für Natur- und Heilkunde	464	357	334	335	376	367
Durch den Tauschverkehr des Oberhess. Geschichtsvereins	204	216	152	232	289	150
Durch den Tauschverkehr der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde	.	.	.	.	.	67
Durch eigenen Tauschverkehr, Pflicht-exemplare und Geschenke	2 395	2 319	2 199	2 851	2 855	2 888
Durch Ankauf	1 752	1 624	1 562	1 894	1 632	1 377
Im Tauschverkehr gelieferte Dissertationen und Programme	*)2 713	4 113	5 431	4 720	*)3 260	7 896
Summe	*)7 758	8 700	9 842	10 206	*)8 598	12 860

*) Die gegen die Vorjahre gesunkene Zahl der katalogisierten, im Tauschverkehr gelieferten Dissertationen und Programme in 1898/99 und 1902/03 erklärt sich daraus, daß die Katalogisierung mehrerer eingelaufenen Tausende solcher Schriften hinter anderen Arbeiten zurückgestellt werden mußte.

Anzeigen.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Zentralstelle für die Landesstatistik.

50. Band, 1. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 2 *M.*

Inhalt: Statistische Mitteilungen aus dem direkten Steuerwesen des Großh. Hessen.

50. Band, 3. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 1 *M.* 40 *S.*

Inhalt: Mitteilungen aus der Forst- und Kameralverwaltung des Großh. Hessen.

51. Band, 1. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 80 *S.*

Inhalt: Statistik der Straf- und Gefangen-Anstalten im Großh. Hessen für das Jahr vom 1. April 1901 bis 31. März 1902.

51. Band, 2. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 4 *M.* 50 *S.*

Inhalt: Die Volkszählung im Großh. Hessen am 1. Dez. 1900.

51. Band, 3. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 1 *M.*

Inhalt: Geschäfte der ord. streitigen Gerichtsbarkeit bei den Gerichten u. s. w., sowie der freiwilligen Gerichtsbarkeit bei den Amtsgerichten des Großh. Hessen während des Geschäftsjahrs 1902.

52. Band, 1. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 1 *M.* 20 *S.*

Inhalt: Zwangsveräußerungen von Liegenschaften und Zu- u. Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhenden, in den öffentlichen Büchern eingetragenen Schuldenstands im Großh. Hessen 1897 u. 1898.

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 790.

Juli

1904.

Inhalt: Ein- und Ausfuhr des Großh. Hessen über Bremen 1903. — Bei den Großh. Kreisämtern und bei den Städten Darmstadt, Bensheim, Offenbach, Gießen, Friedberg, Mainz, Alzey, Bingen und Worms zur Erhebung gekommene Stempelabgaben 1903. — Höhere Mädchenschulen und die mit ihnen verbundenen Lehrerinnenseminare im Großh. Hessen 1903/04. — Taubstummenanstalten im Großh. Hessen 1903/04. — Sterblichkeitsverhältnisse im Mai 1904. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. im Febr. 1904. — Jahreswasserstände des Rheins, des Neckars, der Weschnitz, des Mains, der Nidda u. der Lahn 1903.

Nr. 5081. Ein- und Ausfuhr des Großh. Hessen über Bremen im Jahr 1903.*)

Nach dem „Jahrbuch für Bremische Statistik. Herausgegeben vom Bremischen Statistischen Amt. Jahrgang 1903“ hatte der Handelsverkehr des Großherzogtums Hessen mit Bremen im Jahr 1903 folgende Ergebnisse:

A. Einfuhr in Bremen aus dem Großherzogtum Hessen.

Verzehrungsgegenstände.	Menge.	Wert. Mk.
Fleisch u. s. w., Würste	1 524 kg Ntto.	2 044
andere Fleischwaren	525 » »	1 047
Früchte, eingesetzte und kandierte	14 732 » »	9 921
Gelatine	546 » »	1 212
Getreide, Malz	10 134 » »	3 024
Hopfen	11 639 » »	54 554
Kakaofabrikate	1 293 » »	2 731
Konserven (Gemüse)	3 934 » »	2 024
Makkaroni u. Nudeln	4 602 » »	2 544
Mineralwasser	20 880 Flaschen	3 270
Spirituosen, Kognak	906 Liter	1 708
Tabak, Zigarren	3 310,3 Mille	96 450
Viehfutter, Kleie, Mehl u. s. w.	124 308 kg Ntto.	7 990
Ölkuchen	125 000 » »	7 300
Wein, deutscher	91 256 Liter	75 669
Champagner	20 363 Flaschen	55 626
andere Verzehrungsgegenstände	3 594 kg Ntto.	3 242
Baumaterialien.		
Asphalt	30 000 kg Ntto.	2 070
Fliesen, Ton	31 019 » »	9 122
Ziegelsteine	425 013 » »	20 826

*) Vergl. Mitteil. Nr. 771, Juli 1903, S. 145.

	Menge.	Wert.
Andere Rohstoffe und Halbfabrikate.		M.
Drogerien, Gummi, Harze, Säfte	432 kg Ntto.	1 179
med. Blätter, Blüten u. s. w.	1 184 » »	1 458
Salze, Chinin	96 » »	3 420
andere Salze	1 805 » »	4 267
Säuren	7 127 » »	11 875
andere Drogen	16 956 » »	32 026
Farbwaren	26 715 » »	22 185
Leder, gegerbtes	7 241 » »	46 307
lackiertes	719 » »	15 735
Metalle, Platina	120 » »	391 812
Pech, oberländisches	5 756 » »	1 843
Pflanzen, lebende	3 161 » »	2 174
Samen, Gras- u. Timoteesaat	4 115 » »	2 332
Seegras u. andere Polstermaterialien	10 227 » »	1 049
andere Rohstoffe	10 971 » »	1 500

Manufakturwaren.

Baumwollenwaren	698 kg Ntto.	2 168
Hüte und Kappen	496 » »	3 422
Leinenwaren	2 942 » »	10 492
Seiden- u. Halbseidenwaren	1 463 » »	24 447
Wachstuch	4 418 » »	7 872
Wollen- und Halbwoollenwaren	1 641 » »	7 225

Andere Industrieerzeugnisse.

Bücher und andere Drucksachen	1 405 kg Ntto.	2 346
Galanterie- und Kurzwaren	792 » »	6 775
Gemälde und andere Kunstgegenstände	815 » »	7 947
Lithographien, Kunstdrucke u. s. w.	466 » »	1 395
Gerät, Möbel	1 386 » »	1 751
Glaswaren	1 485 » »	2 284
Holzwaren	2 323 » »	2 040
Instrumente, mathemat., opt. u. s. w.	819 » »	3 636
Kleidung, neue	255 » »	2 094
Korke	4 261 » »	22 138
Lederwaren	10 787 » »	44 047
Lichte	4 922 » »	3 620
Maschinen, Fahrräder	327 » »	1 662
Nähmaschinen	1 447 » »	1 831
andere Maschinen	102 318 » »	83 105
Matten	9 006 » »	6 577
Metallwaren, Eisenwaren, Gußwaren ordinäre	19 590 » »	3 540
andere grobe Eisenwaren	203 176 » »	51 269
sonstige Eisenwaren	3 690 » »	5 625
Stahlwaren	500 » »	1 323
Edelmetallwaren	122 » »	32 973

	Menge.	Wert.
		<i>M.</i>
Messingwaren	3 909 kg Ntto.	9 730
andere Metallwaren	5 634 » »	15 883
Papier	21 986 » »	12 442
Papierwaren	6 061 » »	5 204
Parfümerien und Essenzen	6 537 » »	9 249
Seife	5 532 » »	3 137
Spielzeug	989 » »	1 075
Steinwaren	18 062 » »	7 056
Strohütte und andere feine Geflechte	278 » »	1 733
andere Industrieerzeugnisse	6 994 » »	5 630

Wert der Einfuhr: 1 316 279

B. Ausfuhr aus Bremen in das Großherzogtum Hessen.

	Menge.	Wert.
		<i>M.</i>
Verzehrungsgegenstände.		
Fische, frische	31 332 kg Ntto.	20 811
gesalzene und geräucherte	965 » »	1 842
Früchte, Apfelsinen und Orangen	9 743 » »	2 394
eingesetzte und kandierte Früchte	1 260 » »	1 264
Gewürze	821 » »	1 386
Kaneel	3 293 » »	1 473
Kaffee	172 702 » »	149 729
Mehl, Roggenmehl	108 900 » »	20 900
anderes Mehl	22 770 » »	4 600
Reis, polierter	530 013 » »	98 460
Spirituosen, Arrak	481 Liter	1 069
Kognak	1 684 »	3 185
Rum	717 »	1 720
Stärke	70 037 kg Ntto.	31 098
Tabak, Sumatra	103 800 » »	252 735
anderer ostindischer	156 613 » »	176 064
chinesischer	8 149 » »	5 223
Havana	24 938 » »	52 367
Kuba	7 772 » »	13 324
Domingo	140 269 » »	117 022
Portoriko	3 174 » »	2 609
Brasil	315 195 » »	327 624
Paraguay	13 897 » »	11 016
mexikanischer	15 073 » »	47 608
Kolumbia	72 804 » »	51 947
Kentucky	115 369 » »	112 142
Maryland	61 551 » »	43 471
Ohio	12 103 » »	13 800
Seedleaf	29 593 » »	24 727
Virginy	23 203 » »	21 771
türkischer und dgl.	18 415 » »	9 463

	Menge.	Wert. M.
Tabak, Stengel	40 188 kg Ntto.	8 597
Zigarren, fremde	3,6 Mille	1 660
deutsche	412,7 »	19 748
Tee	8 707 kg Ntto.	13 388
Viehfutter, Ölkuchen	608 740 » »	57 419
Reisabfall	59 650 »	5 550
Wein, fremder	15 341 Liter *	15 192
deutscher	859 »	1 009
andere Verzehrgsgegenstände	10 334 kg Ntto.	5 049

Andere Rohstoffe und Halbfabrikate.

Drogerien, Balsam	625 kg Ntto.	5 308
Gummi arabikum	1 892 » »	1 884
» Kopal	17 621 » »	28 601
andere Gummiharze	20 779 » »	11 320
Schellack	82 637 » »	193 281
med. Blätter, Blüten u. Kräuter	1 535 » »	1 144
andere Drogen	3 535 » »	5 231
Dünger	298 214 » »	30 300
Garn, Jutegarn, deutsches	111 204 » »	46 557
Leinengarn u. Zwirn, fremden Ursprungs	384 » »	1 440
Häute	776 » »	1 240
Holz, Pitchpine-Dielen	15,10 cbm	1 070
andere Dielen	80,61 » »	3 735
Mahagoniholz	8,91 » »	1 150
Teakholz	14 097 kg Ntto.	3 540
Zedernholz	14,33 cbm	1 800
Korkholz	3 412 kg Ntto.	1 862
Leder, gegerbtes	288 » »	1 960
Öle, Kokosnußöl	20 186 » »	7 860
Leinöl	92 478 » »	48 199
Terpentinöl	1 912 » »	1 545
Petroleum, raffiniertes	26 398 » »	4 570
» Mineralschmieröl	6 770 » »	1 229
Rohr, Stuhlrohr	4 924 » »	13 155
Spinnstoffe, Baumwolle, ostindische, chinesische u. s. w.	10 104 » »	8 300
Schafwolle, rohe	94 241 » »	172 165
darunter: australische	2 942 » »	4 972
südamerikanische	3 411 » »	5 048
kapländische	87 492 » »	161 285
andere und unbestimmte	1 296 » »	860
Tabaklauge	22 524 » »	22 254
Tierabfälle, Därme und dgl.	7 454 » »	1 762
andere Rohstoffe und Halbfabrikate	6 298 » »	3 856

	Menge.	Wert. M.
Manufakturwaren.		
Leinen: Pack- und Sackleinen, deutsches	57 066 kg Ntto.	28 534
Säcke	11 269 » »	6 758
Wollen- und Halbwoollenwaren, fremde	179 » »	2 108
deutsche	307 » »	1 859
andere Manufakturwaren	275 » »	1 140
Andere Industrieerzeugnisse.		
Bücher und andere Drucksachen	1 228 kg Ntto.	1 886
Gemälde und andere Kunstgegenstände	331 » »	4 135
Glaswaren	6 600 » »	1 729
Gummiwaren, deutsche	456 » »	2 086
Holzwaren, Zigarrenkisten u. Bretter, deutsche	101 128 » »	73 210
andere feine Holzwaren	1 186 » »	2 515
ordinäre Holzwaren	23 558 » »	7 964
Korke, fremde	2 475 » »	7 779
deutsche	441 » »	1 260
Maschinen, Fahrräder, fremde	1 084 » »	7 696
andere Maschinen, fremde	13 099 » »	9 375
deutsche	1 992 » »	1 695
Metallwaren: Eisenwaren, grobe	8 965 » »	1 934
andere	2 020 » »	2 595
Stahlwaren	469 » »	1 486
andere Metallwaren	498 » »	1 546
Parfümerien und Essenzen, deutsche	489 » »	1 133
andere Industrieerzeugnisse	14 796 » »	6 490
	Wert der Ausfuhr: 2 553 687	

Im nachstehenden sind die einzelnen Artikel der Einfuhr in Bremen aus dem Großherzogtum und diejenigen der Ausfuhr aus Bremen nach dem Großherzogtum nach Hauptwarengruppen zusammengefaßt:

	Einfuhr.	Prozent-	Ausfuhr.	Prozent-
	M.	anteile.	M.	anteile.
Verzehrungsgegenstände	330 356	25,10	1 750 456	68,54
Baumaterialien	32 018	2,43	—	—
Andere Rohstoffe und Halb-				
fabrikate	539 162	40,96	626 318	24,53
Manufakturwaren	55 626	4,23	40 399	1,58
Andere Industrieerzeugnisse	359 117	27,28	136 514	5,35
	<u>1 316 279</u>	<u>100,00</u>	<u>2 553 687</u>	<u>100,00</u>

In den dem Jahre 1903 vorausgegangenen fünf Jahren umfaßte der Verkehr des Großherzogtums mit Bremen folgende Wertsummen:

	Einfuhr	Ausfuhr
	in Bremen aus dem	aus Bremen nach dem
	Großh. Hessen.	Großh. Hessen.
	M.	M.
1902	1 110 591	2 482 566
1901	1 396 143	2 952 458
1900	1 590 404	2 559 178
1899	1 153 480	2 645 503
1898	1 271 558	2 685 830

Nr. 5082. Zusammenstellung der im Jahr 1903 bei den Grossh.

Nach dem Urkundenstempeltarif		Kreis-						
		Darmstadt.	Bensheim.	Dieburg.	Erbach.	Gross-Gerau.	Heppenheim.	Offenbach.
Nummer.	Gegenstand.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
5	Atteste (Zertifikate, Zeugnisse)	2124,00	21,00	.	.	18,00	6,00	451,00
8	Ausfertigungen, Abschriften oder Auszüge	52,20	5,00	.	0,50	19,50	.	11,50
10	Automaten und Musikwerke	4430,00	2020,00	1975,00	1115,00	1400,00	1060,00	5060,00
11	Automobilen	560,00	75,00	30,00	5,00	90,00	45,00	475,00
15	Beerdigung . . . . .	.	.	10,00	.	.	19,50	.
16	Befreiungen	466,00	30,00	18,50	.	73,50	.	545,00
17	Beglaubigungen	123,00	.	.	.	.	.	.
19	Bescheinigungen . . . . .	.	.	.	2,00	.	.	34,50
27	Eingabestempel	1212,00	141,00	75,00	75,00	91,50	139,50	567,00
30	Entlassungsurkunde	21,00	15,00	9,00	36,00	9,00	15,00	24,00
35:	Erlaubniserteilungen zu Sing-	.	.	.	.	.	.	.
pos. IV. 4	spielen, Schaustellungen etc.	882,00	100,00	1187,70	.	696,50	649,00	3344,00
» » 5	Desgl. zu Tanzbelustigungen auf Kirchweihen	4453,00	4643,00	4973,00	4744,00	4614,00	3765,00	4918,00
» » 6	„ zu Tanzbelustigungen bei and. öffentlichen Veranstaltungen	15266,00	4745,00	4438,00	2978,00	5314,00	3807,00	13531,00
» » 7	„ zu öffentlichen musikalischen Produktionen	7339,60	1751,50	665,50	744,00	940,90	267,00	3412,00
» » 8	„ zum Betrieb einer Wirtschaft	44402,50	8394,00	4345,00	3132,50	6220,00	8397,50	38135,00
» » 9	„ zum Betrieb einer Straußwirtschaft	262,00	173,50	8,00	3,00	.	36,00	500,00
» » 10	„ zum Kleinhandel mit Branntwein und Spiritus	570,00	190,00	.	.	.	.	400,00
» V. 1	„ zur Errichtung einer nach § 16 der G. O. bezeichneten Anlage	2114,00	15,00	59,00	1,00	15,00	4,60	1199,00
» » 2	„ zur Anlegung v. Dampfkesselein	54,50	6,00	10,50	6,00	21,00	19,00	45,00
» » 4	„ zur Anlegung von Privat-Anschlußbahnen	.	.	.	.	.	.	.
» VI	„ für Neubauten und wesentl. Änderungen an Gebäuden	8344,05	961,10	1064,90	650,80	1327,90	646,05	8921,70
» VIII	„ für Vergebung eines Kaminfeuerbezirks	.	.	10,00	.	.	.	.
» X. 1	„ zur Lagerung von Sprengstoffen	36,00	6,00	.	3,00	.	39,00	.
» XIII	„ zur Erteilung eines Schifferpatents	110,00	.	.	.	.	.	.
» XIV	„ zur Erteilung eines Steuer-mannspatents	.	.	.	.	.	.	.
41	Hausierbetrieb am Wohnsitz	.	.	.	.	.	.	.
42	Heimatschein	164,00	17,20	14,60	70,00	20,00	31,60	39,20
47	Legitimationskarte für Handlungsreisende	2100,00	675,00	550,00	775,00	550,00	350,00	2532,00
48	Legitimationsschein	52,00	.	.	.	.	.	20,00
50	Luxuswagen	2680,00	880,00	20,00	480,00	440,00	160,00	2860,00
54	Pässe	781,00	112,00	34,00	38,00	43,00	9,00	484,00
58	Radfahrkarte	21345,00	4355,00	2540,00	3320,00	7740,00	2290,00	19635,00
59	Reitpferde s. unter Nr. 50 . . . . .	.	70,00	50,20	.	60,80	104,40	71,00
67	Staatsangehörigkeitsausweis . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
80	Versicherungsverträge . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
87	Wandergewerbescheine	1624,00	1230,00	2828,00	2200,00	1086,00	1296,00	2140,00
—	Jagdwapenpässe	8275,00	4156,00	3720,00	5060,00	4850,00	4475,00	16475,00
—	Verschiedenes	5,00	260,00	19,00	230,00	1219,40	.	1502,10
	zusammen	129 797,85	35 047,30	28 654,90	25 668,80	36 860,00	27 631,15	127 332,00

*) Vergl. Mitteil. Nr. 769, Juni 1903, S. 122.

Kreisämtern zur Erhebung gekommenen Stempelabgaben.*)

a m t											Zu- sam- men.
Gies- sen.	Als- feld.	Büdin- gen.	Fried- berg.	Lau- ter- bach.	Schot- ten.	Mainz.	Alzey.	Bin- gen.	Op- pen- heim.	Worms.	Zu- sam- men.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
14,00	25,00	18,00	17,00	9,00	.	694,00	40,00	108,00	11,00	751,50	4307,50
.	3,50	.	4,70	.	1,00	1,30	76,50	6,50	12,20	1,00	195,40
2800,00	380,00	650,00	2010,00	510,00	380,00	7925,00	1000,00	1740,00	1310,00	3140,00	38905,00
75,00	20,00	.	25,00	15,00	20,00	500,00	50,00	85,00	10,00	130,00	2210,00
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,00	.	39,50
475,00	63,50	.	135,00	.	80,00	.	.	.	.	150,00	2036,50
22,00	.	.	6,00	.	.	108,50	11,50	.	.	3,00	274,00
14,50	.	.	24,60	.	.	859,00	117,50	28,40	.	64,00	1144,50
59,50	145,50	193,50	360,50	43,50	3,00	528,00	114,00	28,50	28,50	69,00	3874,50
12,00	.	3,00	24,00	3,00	9,00	27,00	18,00	6,00	12,00	9,00	252,00
634,00	.	20,00	1018,50	.	.	1263,00	171,00	505,00	873,00	100,00	11443,70
3703,00	1953,00	2302,00	4926,00	1303,00	1162,00	3480,00	3032,00	2743,00	4466,00	4962,00	66142,00
6870,00	1981,00	1543,00	6184,00	1673,00	1270,00	13304,00	1672,00	2534,00	2482,00	6792,00	96384,00
1307,00	594,50	750,50	116,00	327,00	446,20	7209,50	800,50	1089,60	339,50	2872,70	30973,50
15840,00	1445,00	1730,50	7897,50	1395,00	1563,10	70030,00	3730,00	8195,00	3425,00	30382,50	258660,10
539,00	178,00	.	263,00	78,00	50,00	194,00	3,00	341,00	43,00	27,00	2698,50
40,00	120,00	40,00	230,00	.	.	1030,00	.	.	650,00	690,00	3960,00
85,00	9,00	12,00	43,00	4,00	1,00	363,00	12,00	110,50	11,70	525,00	4583,80
72,50	3,00	15,00	27,00	10,50	6,00	36,00	4,50	7,50	18,00	18,00	380,00
.	.	20,00	20,00	.	10,00	.	.	.	.	.	50,00
2997,60	827,60	523,20	2375,60	580,60	441,90	8668,40	346,10	870,90	743,90	2377,50	42669,80
12,00	.	30,00	39,00	10,00	10,00	3,00	.	.	.	.	10,00
.	.	.	.	.	.	213,00	.	.	.	.	188,00
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	323,00
.	.	.	24,00	.	.	.	.	.	.	.	24,00
97,40	50,40	8,60	104,00	7,60	45,40	65,40	15,00	68,40	28,00	147,60	994,40
2545,00	655,00	375,00	1070,00	590,00	495,00	3695,00	570,00	930,00	730,00	1490,00	20677,00
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72,00
880,00	340,00	520,00	840,00	560,00	240,00	1360,00	1240,00	700,00	280,00	1380,00	15860,00
258,00	29,00	44,00	238,00	27,00	16,00	844,00	39,00	142,00	53,00	260,50	3401,50
8325,00	2215,00	2455,00	4280,00	1680,00	1345,00	16635,00	3610,00	4470,00	3555,00	9535,00	119330,00
.	.	40,20	.	35,60	.	93,80	59,40	.	61,40	.	646,80
1048,00	1550,00	1712,00	2532,00	624,00	1420,00	1636,00	1416,00	586,00	1126,00	1798,00	27852,00
7845,00	3100,00	3865,00	7790,00	2105,00	2505,00	10040,00	6615,00	5510,00	6445,00	9943,30	112774,30
109,00	.	.	200,00	135,00	60,00	1832,40	.	5,00	262,60	.	5839,50
56 679,50	15 688,00	16 870,50	42 824,40	11 725,80	11 579,60	152 638,30	24 763,00	30 810,30	26 986,80	77 618,60	879 176,80

Städten Darmstadt, Bensheim, Offenbach, Gießen, zur Erhebung gekommenen Stempelabgaben.*)

Städte.							Zusammen.
Offenbach.	Gießen.	Friedberg.	Mainz.	Alzey.	Bingen.	Worms.	
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
381,00	14,00	16,00	615,00	38,00	78,00	724,50	3 444,50
6,50	.	.	1,30	66,50	4,50	0,50	121,50
2 390,00	1 435,00	455,00	5 400,00	395,00	880,00	1 960,00	15 635,00
460,00	30,00	5,00	370,00	15,00	35,00	95,00	1 465,00
335,00	400,00	100,00	.	.	.	120,00	1 346,00
.	22,00	5,00	108,50	11,50	.	3,00	261,00
34,50	14,50	19,50	851,00	117,50	28,40	64,00	1 129,40
243,00	55,00	158,50	447,00	13,50	18,00	19,50	1 746,50
9,00	.	.	18,00	3,00	.	3,00	42,00
1 055,00	634,00	180,50	1 263,00	171,00	505,00	100,00	4 890,50
.	.	120,00	440,00	24,00	160,00	790,00	1 974,00
4 590,00	3 320,00	744,00	6 630,00	412,00	1 130,00	4 230,00	31 720,00
2 102,00	513,00	42,00	5 574,50	191,00	160,00	1 562,20	14 854,30
26 200,00	13 970,00	1 900,00	56 000,00	2 460,00	4 500,00	26 700,00	170 685,00
345,00	228,50	.	.	.	69,00	27,00	905,00
100,00	.	.	700,00	.	.	650,00	2 130,00
980,00	.	2,00	15,00	.	1,00	410,00	3 508,00
24,00	6,50	.	19,50	1,50	3,00	10,50	113,50
.
5 987,50	1 699,10	635,00	7 313,90	186,20	329,80	1 542,90	24 817,45
.
.	.	.	10,00	.	.	.	10,00
.
28,60	47,00	18,00	55,20	3,20	19,40	73,80	376,40
1 742,00	1 805,00	425,00	3 570,00	320,00	570,00	1 215,00	11 582,00
20,00	.	.	.	.	.	.	72,00
2 460,00	460,00	40,00	1 040,00	40,00	260,00	1 000,00	8 040,00
417,00	227,00	81,00	780,00	16,00	91,00	220,50	2 558,50
12 835,00	5 800,00	1 040,00	13 075,00	1 085,00	1 780,00	5 705,00	60 995,00
.
29,20	.	.	75,80	13,40	.	.	131,40
.
528,00	292,00	144,00	796,00	204,00	24,00	722,00	3 334,00
2 125,00	3 250,00	550,00	4 450,00	475,00	725,00	2 877,20	22 027,20
410,90	109,00	120,00	987,90	.	5,00	.	1 632,80
65 838,20	34 331,60	6 800,50	110 606,60	6 262,30	11 376,10	50 825,60	391 547,95

Nr. 5084. **Höhere Mädchenschulen und die mit ihnen ver-
im Schuljahr**

Ort der Anstalt.	Zahl der ordentlichen Lehrer und Lehrerinnen							Zahl der außer- ordent- lichen		Zahl der Klassen (einschl. Parallel- klassen)			
	Akademisch gebildete Lehrer			Semina- ristisch gebildete Lehrer		Lehrerinnen							
	Direktoren.	Oberlehrer.	provisorische.	definitive.	provisorische.	definitive.	provisorische.	Zusammen.	Lehrer.	Lehrerinnen.	Höhere Mädchenschule.	Seminar.	Zusammen.
Darmstadt . . .	1	8	.	6	1	12	2	30	4	3	22	3	25
Offenbach . . .	1	1	.	3	.	5	.	10	4	1	10	.	10
Gießen . . .	1	3	.	3	.	5	.	12	3	.	10	.	10
Mainz ¹⁾ . . .	1	5	.	8	.	10	14	38	10	1	26	3	29
Worms . . .	1	1	.	4	1	7	.	14	3	.	10	.	10
Summe	5	18	.	24	2	39	16	104	24	5	78	6	84

Ort der Anstalt.	Seminar.					Gesamtzahl (Anfangsbestand										
	Zahl der Schülerinnen in den einzelnen Klassen am Anfang des Schuljahres					überhaupt.	nach dem Alter									
	III.	II.	I.	III.—I. zusammen.	Nach bestandener Prüfung zu Ostern 1904 aus I. entlassen.		6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Darmstadt . . .	27	23	19	69	18	833	33	66	68	75	79	85	116	101	66	
Offenbach . . .	.	.	.	.	.	388	35	47	55	37	48	48	44	27	23
Gießen . . .	.	.	.	.	.	372	16	35	34	51	39	45	27	44	37
Mainz . . .	15	10	7	32	6	877	36	74	83	103	98	74	104	93	79	
Worms . . .	.	.	.	.	.	357	24	36	36	46	49	39	45	40	21
Summe	42	33	26	101	24	2827	144	258	276	312	313	291	336	305	226	

*) Vergl. Mitteil. Nr. 770, Juni 1903, S. 130. — ¹⁾ Durch die am 1. April 1903 stattge-
schule einen Zuwachs von 215 Schülerinnen. Dadurch wurde die Errichtung von 8 Parallel-

**bindenen Lehrerinnenseminare im Großherzogtum Hessen
1903/04.*)**

Zahl der Schülerinnen im ganzen (einschl. Seminar).					Höhere Mädchenschule												
					Zahl der Schülerinnen in den einzelnen Klassen am Anfang des Schuljahres												
Anfangsbestand nach der Aufnahme.	Zugang im Laufe des Schuljahres.	Gesamtzahl.	Abgang im Laufe des Schuljahres.	Schlulbestand, vor der Versetzung.	X. (Erstes Schuljahr).	IX.	VIII.	VII.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	Selekta.	zusammen.	mehr (+) gegen das Vorjahr.
801	32	833	33	800	32	25	36	45	33	33	46	39	25	18	}	732	+ 13
					31	31	36	46	31	33	45	41	26	17			
375	13	388	13	375	47	52	46	49	46	42	37	23	23	10	}	375	+ 27
358	14	372	28	344	31	31	46	50	29	38	42	42	28	21			
844	33	877	60	817	37	56	55	40	31	35	39	27	32	25	} 10	812	+ 252
					24	27	34	37	30	22	16	20	32	23			
347	10	357	13	344	41	34	45	35	31	29	32	33	23	10	}	347	+ 8
					41	34	45	52	47	41	36	28	13	10			
2725	102	2827	147	2680	243	256	298	354	309	305	293	253	179	124	10	2624	+ 309

und Zugang im Laufe des Schuljahres) der Schülerinnen

(am 1. Januar 1904)								nach der Konfession					nach der Heimat				Schulgeld ist eingegangen im ganzen.	
15	16	17	18	19	20	21 und mehr		evangelische.	römisch-katholische.	alt-katholische.	deutsch-katholische.	israelitische.	sonstige.	aus dem Orte der Lehr- anstalt.	aus andern hessischen Orten.	aus andern Staaten des Deutschen Reichs.		aus nicht-deutschen Staaten.	Kein Schulgeld zahlen.
49	31	23	16	12	5	8	711	61	.	.	56	5	758	63	10	2	32	64 384
15	9	.	.	.	.	.	280	58	2	11	37	.	342	19	27	.	.	24 914
29	14	1	.	.	.	.	300	31	.	.	39	2	330	28	12	2	5	27 017
62	35	24	7	4	1	.	492	213	3	5	163	1	813	58	5	1	12	66 939
14	7	.	.	.	.	.	275	17	.	.	63	2	334	23	.	.	.	27 176
169	96	48	23	16	6	8	2058	380	5	16	358	10	2577	191	54	5	49	210 430

fundene Verschmelzung des ehemaligen Brecher'schen Instituts erfuh die Höhere Mädchen-
klassen und im Zusammenhang hiermit eine Vermehrung des Lehrpersonals erforderlich.

Nr. 5085. Die Taubstumm-Anstalten zu Bensheim und Friedberg im Schuljahr 1903/04.*)

I. Taubstumm-Anstalt zu Bensheim:

Lehr-Personal: 1 Direktor, 5 ordentliche Lehrer, 1 provisorischer Lehrer, 1 Schulamtsaspirant, 3 außerordentliche Lehrer, 1 Industrielehrerin — zusammen 12.

Zahl der Zöglinge (in 48 Pflegehäusern):		Knab.	Mädch.	zus.
Bestand am Ende des Schuljahrs	1902/03	31	32	63
Zugang während »	» 1903/04	6	4	10
Gesamtzahl		37	36	73
Abgang während des Schuljahrs	1903/04	3	3	6
Bestand am Ende „	» 1903/04	34	33	67

Hiervon sind:

a. aus Starkenburg	43	} 67
» Oberhessen	1	
» Rheinhessen	23	
b. katholisch	42	} 67
evangelisch	23	
israelitisch	2	
c. taubgeboren 30, durch Krankheit taub geworden 37 (im ersten Lebensjahr 12, im zweiten 12, im dritten 5, im vierten 6, im fünften 1, im sechsten 1).		
d. ganz taub 28, etwas Gehör besitzen 39 und zwar 12 Schall-, 16 Ton- und 11 Vokalgehör.		
e. in der 1. Klasse	12	4. Klasse 11
2a. »	7	5. » 11
2b. »	7	6. » 10
3. »	9	67

II. Taubstumm-Anstalt zu Friedberg:

Lehr-Personal: 1 Direktor, 5 ordentliche Lehrer, 1 Hilfslehrer, 1 Industrielehrerin — zusammen 8.

Zahl der Zöglinge (in 27 Pflegehäusern):		Knab.	Mädch.	zus.
Bestand am Ende des Schuljahrs	1902/03	27	19	46
Zugang während »	» 1903/04	5	5	10
Gesamtzahl		32	24	56
Abgang während des Schuljahrs	1903/04	3	2	5
Bestand am Ende »	» 1903/04	29	22	51

Von der Gesamtzahl sind:

a. aus Starkenburg	17	} 56
» Oberhessen	33	
» Rheinhessen	6	
b. evangelisch	51	} 56
katholisch	3	
alt-katholisch	1	
israelitisch	1	

Vom Bestand am Ende des Schuljahrs sind:

in der 1. Klasse	11	4. Klasse	8
2. »	6	5. »	8
3. „	9	6. »	9

*) Vergl. Mitteil. Nr. 771, Juli 1903, S. 153.

		Mainz. 89 900	Darmst. 78 600	Offenb. 58 400	Worms. 45 300	Gießen. 27 600	Bingen. 10 600	N.-Isenb. 9 200	Friedberg 8 600 1)	Lamprth. 8 600	Kastel. 8 450	Viernhm. 7 700	Benshm. 7 650	Alzey. 7 100	Kosthm. 6 750	Pfungst. 6 600	Weisenau 6 300	Mombach 6 200	Langen. 6 100	Heppenh. a. d. E. 5 600 2)	Eberstadt a. d. B. 5 750	Grieshm. 5 650	Im ganz. 416 550
Todesfälle.																							
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr	43	18	19	14	12	4	5	1	7	1	5	2	5	3	3	2	8	2	3	1	.	158
	über 1—15 Jahre	23	11	18	5	8	2	3	1	9	3	1	1	2	3	5	1	4	4	2	1	1	102
	» 15—60 »	52	42	30	19	24	3	4	1	5	3	3	.	5	3	4	4	4	2	2	1	4	215
	» 60 »	39	36	20	11	25	6	2	11	3	2	2	6	3	3	.	3	.	2	1	10	3	188
Todesursachen.																							
Masern und Röteln		1	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
Scharlach		1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Rose		.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Diphtherie und Krupp		1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Keuchhusten		3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	3	.	.	.	.	10
Unterleibstypus		.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt		.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Tuberkulose der Lungen		27	17	14	7	10	3	2	.	3	.	1	1	2	2	2	3	1	1	2	1	3	102
Tuberkulose anderer Organe		4	2	2	3	1	1	3	.	1	2	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.	22
Entzündliche Krankheiten der Atmungsorgane		23	22	22	8	20	2	1	3	3	2	2	2	1	.	5	.	2	1	2	4	.	125
Apoplexia (Schlagfluß)		8	6	4	2	1	.	.	2	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	1	1	29
Akute u. chronische Erkrank. d. Herzens		16	7	2	5	1	.	.	2	1	1	1	2	1	.	.	1	1	1	.	.	1	43
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder		18	3	5	3	2	1	1	1	.	1	.	.	.	1	3	1	2	1	.	3	.	46
Angeborene Lebensschwäche etc.		8	4	8	1	1	2	2	.	2	.	1	.	2	.	.	.	2	.	2	.	.	35
Krebs und Neubildungen		4	13	6	.	11	1	.	.	1	1	.	1	1	1	.	.	1	.	.	.	.	41
Altersschwäche		11	7	2	3	8	1	1	3	1	1	.	.	1	2	.	.	.	1	.	.	.	42
Andere benannte Krankheiten		26	14	16	8	11	4	3	2	4	.	3	3	4	3	1	1	1	1	1	4	3	113
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)		5	8	3	4	3	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	.	27
Todesursache unbekannt		1	1	2	2	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	10
zusammen		157	107	87	49	69	15	14	14	24	9	11	9	15	9	12	10	16	7	8	13	8	663
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende		20,96	16,34	17,88	12,98	30,11	16,98	18,26	19,83	33,68	12,78	17,14	14,12	25,17	16,00	21,82	19,05	30,97	13,77	17,14	27,13	16,99	19,10

1) Mit Fauerbach. 2) Ausschließlich der Pfleglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Nr. 5087. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per												höchst.	niedgst.
	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.		
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	18,00	16,00	17,00	16,00	13,50	14,75	16,00	14,00	15,00	16,00	13,00	14,67	9,00	7,00
Bensheim	19,00	18,25	18,63	14,75	14,75	14,75	15,25	15,25	14,00	14,00	14,00	6,50	6,50	
Dieburg	16,20	16,00	16,10	14,00	13,20	13,60	16,40	16,00	16,20	13,60	13,40	13,50	6,60	6,40
Erbach	16,50	16,50	16,50	13,50	13,50	13,50	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	8,00	8,00
Offenbach	17,25	17,00	17,13	14,75	14,50	14,63	17,50	15,50	16,50	15,00	14,50	14,75	7,20	7,00
Gießen	18,75	18,00	18,38	14,75	14,50	14,63	17,00	14,50	15,75	16,00	14,00	15,00	7,00	7,00
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	5,00	5,00
Büdingen	18,00	18,00	18,00	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	6,00	6,00
Butzbach	18,00	16,00	16,92	15,00	14,00	14,25	15,50	15,00	15,25	14,50	13,50	14,08	7,50	7,00
Friedberg	18,50	15,75	17,08	14,50	13,25	13,75	15,50	14,50	14,92	14,50	13,00	13,79	8,00	7,00
Lauterbach	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	6,00	6,00
Schotten	18,00	17,00	17,50	16,00	15,00	15,50	16,00	15,50	15,75	15,00	14,00	14,50	6,00	5,00
Mainz	19,00	16,80	17,78	14,80	13,40	13,93	15,00	14,00	14,44	14,60	13,00	13,70	7,70	7,50
Alzey	19,00	16,50	17,75	14,00	13,25	13,66	15,00	13,00	14,00	15,00	14,00	14,50	6,00	5,60
Bingen	17,50	16,50	17,03	14,00	13,50	13,73	15,00	14,00	14,44	15,00	12,50	14,06	6,00	5,50
Worms	18,75	17,25	18,00	15,00	13,95	14,48	16,25	15,00	15,63	15,00	13,50	14,25	8,00	6,00
Summe			275,30			227,16			241,13			223,80		
Mittelpreis			17,21			14,20			15,07			13,99		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weißmehl.		
	Preis per												höchst.	niedgst.	Mittel.
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne			
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,52	1,60	.	.	1,28	1,40	0,44	0,36	0,40
Bensheim	1,48	.	1,40	.	1,20	.	1,40	.	.	.	1,40	.	0,60	0,50	0,55
Dieburg	.	.	1,36	.	1,20	.	.	.	.	.	1,20	.	0,38	0,32	0,35
Erbach	1,40	.	1,36	.	1,40	.	1,32	.	.	.	1,32	.	0,27	0,25	0,26
Offenbach	1,52	1,80	1,20	1,40	1,52	2,40	1,32	1,50	0,80	1,20	1,80	2,30	0,40	0,36	0,38
Gießen	1,48	1,62	1,32	1,42	1,46	1,54	1,30	1,48	1,10	1,26	1,24	1,44	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,50	.	1,50	.	1,50	.	.	.	.	.	1,50	.	0,28	0,28	0,28
Büdingen	1,36	.	1,36	.	1,40	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,36	0,32	0,34
Butzbach	1,50	.	1,36	.	1,40	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,52	.	1,40	.	1,50	.	1,50	.	.	.	1,34	.	0,36	0,30	0,38
Lauterbach	1,32	.	1,32	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,34	0,30	0,32
Schotten	.	.	1,40	.	1,40	.	.	.	.	.	1,20	.	0,32	0,28	0,30
Mainz	1,52	1,75	1,20	1,40	1,52	1,60	1,30	1,60	.	.	1,60	1,80	0,38	0,38	0,38
Alzey	1,32	1,60	1,32	1,60	1,40	1,80	.	.	.	.	1,20	1,60	0,36	0,24	0,30
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,60	1,60	2,40	1,60	1,80	.	.	1,50	2,00	0,50	0,48	0,49
Worms	1,48	1,70	1,28	1,70	1,52	2,00	1,40	1,80	.	.	1,24	1,60	0,33	0,30	0,32
Summe	20,42	12,27	21,58	10,72	22,94	13,46	16,42	9,78	1,90	2,46	21,42	12,14			5,71
Mittelpreis	1,46	1,75	1,35	1,53	1,43	1,92	1,37	1,63	0,95	1,23	1,34	1,73			0,36

an 16 Orten des Groß. Hessen im Februar 1904.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
Doppelzentner.															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
8,00	6,00	4,50	5,25	9,00	6,00	7,50	37,00	24,00	30,50	29,00	23,00	26,00	35,00	21,00	28,00
6,50	3,75	3,75	3,75	6,00	5,50	5,75	37,00	23,00	30,00	26,00	25,00	25,50	34,00	20,50	27,25
6,50	4,20	3,80	4,03	6,00	5,40	5,63	28,00	24,00	26,00	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
8,00	5,00	5,00	5,00	5,50	5,50	5,50	34,00	34,00	34,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
7,10	5,00	4,50	4,75	5,20	4,80	5,00	34,00	30,00	32,00	26,00	24,00	25,00	30,00	24,00	27,00
7,00	5,00	5,00	5,00	7,00	6,00	6,50	31,00	29,00	30,00	35,00	32,00	33,50	42,00	39,00	40,50
5,00	4,00	4,00	4,00	6,00	6,50	6,50	16,00	16,00	16,00	34,00	34,00	34,00	27,50	27,50	27,50
6,00	4,00	4,00	4,00	6,00	6,00	6,00	22,00	22,00	22,00	25,00	25,00	25,00	28,00	28,00	28,00
7,25	4,50	4,00	4,25	6,00	5,50	5,67	20,00	19,00	19,50	24,00	23,00	23,50	22,00	21,00	21,50
7,42	4,00	3,00	3,50	6,00	4,50	5,25	33,00	24,00	28,50	30,00	24,00	27,00	34,00	22,00	28,00
6,00	5,00	5,00	5,00	7,00	7,00	7,00	18,00	18,00	18,00	.	.	.	30,00	30,00	30,00
5,50	4,50	4,00	4,25	6,00	5,00	5,50	18,50	17,50	18,00	24,00	23,00	23,50	24,00	22,00	23,00
7,60	3,30	2,90	3,08	7,00	5,00	6,19	24,00	21,00	22,92	24,90	23,50	24,13	28,00	25,00	27,00
5,80	2,80	2,50	2,65	6,00	4,00	4,81	30,00	20,00	25,00	36,00	26,00	31,00	40,00	22,00	31,00
5,86	4,00	2,00	3,38	6,00	5,00	5,35	40,00	28,00	34,50	38,00	28,00	32,25	40,00	26,00	33,75
7,00	4,00	3,00	3,50	6,50	5,50	6,00	27,00	23,00	25,00	26,00	20,50	23,25	27,00	21,00	24,00
106,53			65,39			94,15			411,92			420,63			466,50
6,66			4,09			5,88			25,75			28,04			29,16

Roggenmehl.			Brot.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg.	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischtt. Brot.	Roggen-Brot.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-					
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
0,30	0,25	0,28	0,27	0,22	2,20	2,00	2,10	0,20	0,20	0,20	0,80	0,70	0,75	2,70	0,20	2,20	.	3,50
0,46	0,26	0,36	0,25	0,22	2,10	2,00	2,05	0,18	0,16	0,17	0,70	0,60	0,65	2,80	0,20	2,60	.	.
0,26	0,23	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,17	0,18	0,90	0,70	0,82	3,60	0,22	2,50	.	.
0,22	0,21	0,22	0,24	0,20	2,20	2,20	2,20	0,17	0,17	0,17	0,80	0,80	0,80	2,40	0,24	2,70	.	.
0,32	0,28	0,30	0,27	0,24	2,30	2,10	2,20	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	2,50	.	.
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,20	1,80	2,06	0,18	0,18	0,18	0,80	0,60	0,70	3,40	0,20	2,10	1,50	.
0,24	0,23	0,24	0,20	0,20	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,16	2,20	2,00	.
0,24	0,22	0,23	0,25	0,22	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,60	0,20	2,40	1,00	.
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,40	2,20	2,32	0,15	0,15	0,15	1,00	0,90	0,93	3,20	0,20	2,80	1,80	.
0,28	0,24	0,26	0,25	0,24	2,20	2,10	2,15	0,18	0,18	0,18	0,80	0,70	0,76	3,40	0,19	2,50	.	.
0,26	0,23	0,25	0,33	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,24	2,80	.	.
0,23	0,22	0,23	0,28	0,21	2,10	2,00	2,05	0,15	0,13	0,14	0,70	0,60	0,65	2,40	0,20	2,30	.	.
0,26	0,26	0,26	0,28	0,25	1,90	1,40	1,65	0,20	0,18	0,19	0,72	0,50	0,61	2,25	0,20	1,96	.	.
0,24	0,22	0,23	0,32	0,23	2,20	1,80	2,02	0,18	0,16	0,17	0,95	0,70	0,86	2,70	0,20	2,05	.	.
0,24	0,23	0,24	0,25	0,24	2,00	1,70	1,88	0,20	0,18	0,19	0,90	0,60	0,71	2,60	0,20	1,58	.	.
0,23	0,20	0,22	0,25	0,23	2,20	1,70	2,03	0,18	0,15	0,17	0,80	0,60	0,68	2,50	0,20	1,46	.	.
			4,11	4,17	3,57		34,01			2,78		11,77	46,35	3,25	36,15	6,30	3,50	
			0,26	0,26	0,22		2,13			0,17		0,74	2,90	0,20	2,26	1,58	3,50	

Nr. 5088. Jahreswasserstände des Rheins, des Neckars, der Weschnitz, des Mains, der Nidda und der Lahn im Jahr 1903.*)

Ord.-Nr.	Pegelstationen.	Höchster Stand bei freiem Strom.		Niedrigster Stand bei freiem Strom.		Jahresmittel. m
		Wasserstand m	Datum.	Wasserstand m	Datum.	
I. Rhein.						
1	Lampertheim (a. Altrhein)	3,05	23.u.24. Aug.	—0,05	{27. u. 28. Februar u. 1.—5. März	0,663
2	Worms	3,24	23. »	—0,27	23. Februar	0,838
3	Gernsheim	3,55	23.u.24. »	—0,23	10. u. 11. »	0,993
4	} Durchstich (Einmündung am Geyer } Ausmündung	2,87	24. »	—0,54	10. u. 23. »	0,583
5		3,76	24. »	0,39	11. u. 23. »	1,504
6		3,03	24. »	—0,45	10. u. 11. »	0,683
7	Oppenheim	3,44	23.u.24. »	0,36	{10. u. 11. » 23. u. 24. »	1,389
8	Ginsheim (am Altrhein)	2,92	8. Jan.	0,14	9., 11.u.23. »	1,012
9	Mainz	3,06	7. u. 8. »	0,32	12. »	1,103
10	Frei-Weinheim	2,57	7. u. 8. »	0,34	25. »	0,952
11	Bingen	3,66	7. u. 8. »	1,18	11. u. 24. »	1,858
II. Neckar.						
12	Wimpfen	5,02	6. Januar	0,86	5. Juli	1,440
13	Hirschhorn	3,70	6. »	0,61	6. u. 20. »	1,048
III. Weschnitz.						
14	Biblis	5,30	29. Novbr.	3,26	16. u. 17. Juli	3,719
IV. Main.						
15	Groß-Steinheim	4,09	9. Januar	0,68	13. Juli	1,291
16	Offenbach ¹⁾	3,95	9. »	—	—	—
17	Rüsselsheim ¹⁾	2,91	9. »	—	—	—
18	Kostheim	2,98	7. »	—0,05	31. Dezember	0,784
V. Nidda.						
19	Staden	2,05	6. Januar	—0,03	{31. März und 30. u. 31. Dezember	0,314
20	Nieder-Florstadt	2,18	6. »	0,18	{26.—31. Mai, 1.—2. Juni, 10.—17. u. 21.—31. Juli, 1.—13. u. 29.—30. Sept., 1.—3. Oktober	0,363
21	Ilbenstadt-Assenheim ²⁾	2,25	6. »	0,05	{31. März u. 1.—5. u.	0,232
22	Vilbel	2,87	8. »	0,29	{19.—25. April 11. November	0,716
VI. Lahn.						
23	Gießen	4,06	7. Januar	0,27	24. Juli	1,108

*) Vergl. Mittel. Nr. 774, Sept. 1903, S. 193.

¹⁾ Die kanalisierte Mainstrecke war im Jahr 1903 in den Monaten Februar bis November durchweg, in den Monaten Januar und Dezember nur mit Unterbrechung gestaut.

²⁾ Der Pegel zu Ilbenstadt wurde am 1. Februar nach Assenheim versetzt.

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 791.

August

1904.

Inhalt: Studierende auf der Landesuniversität im Sommerhalbjahr 1904. — Salzbesteuerung im Großh. Hessen 1903/04. — Ernteerträge im Großh. Hessen 1903. — Überseeische Auswanderung 1903. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. im März 1904. — Todesfälle in den Kreisen im März und April 1904. — Sterblichkeitsverhältn. in den größten Gemeinden im Juni 1904. — Tägl. Wasserstände im Jan., Febr. u. März 1904. — Prozesse bezüglich der indirekten Abgaben 1903/04. — Anzeigen.

Nr. 5089. Studierende auf der Landesuniversität zu Gießen im Sommerhalbjahr 1904.*) a. nach Studienfächern.

Studienfächer.	Zahl der Studierenden.			Von den Studierenden hatten					Neu Immatrikulierte.**)
	Hessen.	Nicht-Hessen.	Überhaupt.	Reifezeugnisse von			Zeugnisse für das Fach.	sonstige Zeugnisse.	
				Gymnas.	Realgymnas.	Oberrealsch.			
Evangelische Theologie . . .	68	6	74	72	2	.	.	.	23
Rechtswissenschaft . . .	157	24	181	179	2	.	.	.	50
Medizin . . .	68	104	172	167	4	.	.	.	1 46
Tierheilkunde . . .	19	120	139	13	11	5	110	.	29
Zahnheilkunde . . .	5	4	9	.	.	.	9	.	2
Forstwissenschaft . . .	55	5	60	32	28	.	.	.	14
Landwirtschaft . . .	6	2	8	4	2	1	.	1	2
Mathematik . . .	85	13	98	42	36	19	.	1	20
Naturwissenschaften . . .	44	13	57	25	23	9	.	.	11
Klassische Philologie . . .	55	11	66	66	.	.	.	.	26
Neuere Philologie . . .	80	15	95	48	44	3	.	.	27
Philosophie . . .	7	29	36	19	.	.	.	17	8
Pädagogik . . .	4	.	4	.	.	.	4	.	1
Geschichte . . .	5	4	9	7	.	.	.	2	4
Pharmazie . . .	7	15	22	2	2	.	18	.	8
Chemie . . .	29	34	63	27	29	5	.	2	7
zusammen	694	399	1093	703	183	42	141	24	278
Au- { aufgenommen. Hospitantinnen									2
ber- { nicht immatrikulierte Hörer									42
dem { » » Hörerinnen									7
Gesamtzahl			1144						

*) Vergl. Mitteil. Nr. 781, Dez. 1903, S. 319.

**) Unter den neu Immatrikulierten waren: mit Reifezeugnis eines Gymnasiums 177, eines Realgymnasiums 45, einer Oberrealschule 15, mit Zeugnis für das betr. Fach 32, mit sonstigen Zeugnissen 9.

b. nach Staaten und Fakultäten.

	Fakultäten:				Im ganzen.
	Theo- logische.	Ju- ristische.	Medi- zinische.	Philo- sophische.	
1. Deutsche Staaten:					
Hessen	68	157	92	377	694
Preußen	2	16	168	65	251
Bayern	1	.	33	7	41
Sachsen . . . . .	.	.	3	1	4
Württemberg . . . . .	.	.	3	2	5
Baden . . . . .	.	.	10	5	15
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	.	.	1	1	2
Oldenburg . . . . .	.	.	3	1	4
Sachsen-Weimar	1	.	.	.	1
Braunschweig . . . . .	.	.	.	1	1
Sachsen-Koburg u. Gotha . . . . .	.	.	1	2	3
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	.	.	.	1	1
» Sondershausen . . . . .	.	1	.	.	1
Waldeck . . . . .	.	.	1	.	1
Reuß jüngerer Linie . . . . .	.	1	.	.	1
Lippe-Detmold . . . . .	.	.	.	1	1
Anhalt . . . . .	.	1	.	.	1
Hamburg	1	.	.	2	3
Elsaß-Lothringen	1	2	1	3	7
2. Ausland:					
Österreich-Ungarn . . . . .	.	1	.	11	12
Rußland . . . . .	.	1	4	24	29
Frankreich . . . . .	.	.	.	2	2
Großbritannien . . . . .	.	.	.	4	4
Türkei . . . . .	.	.	.	1	1
Niederlande . . . . .	.	.	.	2	2
Schweiz . . . . .	.	1	.	1	2
Rumänien . . . . .	.	.	.	2	2
Belgien . . . . .	.	.	.	1	1
Japan . . . . .	.	.	.	1	1
zusammen	74	181	320	518	1093

**Nr. 5090. Salzbesteuerung im Großherzogtum Hessen
im Rechnungsjahr 1903/04. *)**

Gegenstand.	1903/04.	1902/03.	In 1903/04	
			mehr.	weniger.
I. Produktion und Absatz der inländischen Salzwerke.				
1. Zahl der Salzwerke:				
Staatssalzwerke (Bad-Nauheim)	1	1	.	.
Privatsalzwerke (Ludwigshalle)	1	1	.	.
Fabriken, in denen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird (Amöneburg u. Jakoby'sche Fabrik Darmstadt)	2	1	1	.
2. Produzierte Salzmenge				
{ Ludwigshalle 146 556 } { Bad-Nauheim 14 753 } { Fabriken 1 390 } Doppelzentner	162699	157600	5099	.

*) Vergl. Mittel. Nr. 771, Juli 1903, S. 151.

Nr. 5091. **Ernteerträge im Großherzogtum Hessen im Jahr 1903.***

(Aus „Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs“ 1904, I.)

Provinzen.	1. Weizen						2. Winter-Spelz (und -Emmer)			3. Roggen (Korn)						4. Sommer- Gerste				
	Winterfrucht			Sommerfrucht			zu- sammen Ernte- menge	Ernte- menge			Winterfrucht			Sommerfrucht			zu- sammen Ernte- menge	Ernte- menge		
	Hektar.	Ernte- menge		Hektar.	Ernte- menge			Hektar.	über- haupt vom ha		Hektar.	über- haupt vom ha		Hektar.	über- haupt vom ha			Hektar.	über- haupt vom ha	
		Tonnen (10 dz)			Tonnen (10 dz)		Tonnen (10 dz)		Tonnen (10 dz)			Tonnen (10 dz)			Tonnen (10 dz)		Tonnen (10 dz)			
Starkenburger Oberhessen Rheinhessen Großherzogt.	5188 19673 1072 25933	10729 42857 2631 56217	2,07 2,18 2,45 2,17	343 2116 14 2473	725 4664 32 5421	2,11 2,20 2,28 2,19	11454 47521 2663 61638	2951 33 . 2984	5524 46 . 5570	1,87 1,40 . 1,87	23863 23350 23552 70765	44934 45556 60789 151279	1,88 1,95 2,58 2,14	98 57 . 155	136 89 . 225	1,39 1,55 . 1,45	45070 45645 60789 151504	13282 18771 26564 58617	29868 38349 70480 138697	2,25 2,04 2,65 2,37

Provinzen.	5. Hafer			6. Kartoffeln				7. Klee (Heu)			8. Luzerne (Heu)			9. Wiesen Heu u. Grummet (Öhmd)			
	Hektar.	Ernte- menge		Hektar.	Ernte- menge		davon erkrankt		Hektar.	Ernte- menge		Hektar.	Ernte- menge		Hektar.	Ernte- menge	
		über- haupt vom ha			über- haupt vom ha		Tonnen (10 dz)	%		über- haupt vom ha			über- haupt vom ha			über- haupt vom ha	
	Tonnen (10 dz)		Tonnen (10 dz)		Tonnen (10 dz)				Tonnen (10 dz)		Tonnen (10 dz)		Tonnen (10 dz)		Tonnen (10 dz)		
Starkenburger Oberhessen Rheinhessen Großherzogt.	16726 28362 7685 52773	31692 59490 19001 110183	1,89 2,10 2,47 2,09	29169 22759 14463 66391	439169 314670 203889 957728	15,06 13,83 14,10 14,43	16429 20264 3912 40605	3,7 6,4 1,9 4,2	7428 11263 5955 24646	40783 62839 28724 132346	5,49 5,58 4,82 5,37	2560 1456 5194 9210	14087 9215 27718 51020	5,50 6,33 5,34 5,54	34360 55129 5224 94713	156116 266571 20073 442760	4,54 4,84 3,84 4,67

*) Vergl. Mittel. Nr. 768, Mai 1903, S. 107. — Änderungen gegenüber den Angaben bezüglich der Anbaufläche in „Mittel.“ Nr. 783, Febr. 1904, S. 24 fg., beruhen auf eingetretenen Berichtigungen.

Nr. 5092. Die überseeische Auswanderung aus dem Großherzogtum Hessen und aus dem Deutschen Reich im Jahr 1903.*)

Über die Auswanderung aus dem Deutschen Reich nach überseeischen Ländern im Jahr 1903 liegen im I. Vierteljahrsheft zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1904, S. I. 43 fg., im Anschluß an Angaben aus vorhergehenden Jahren, Nachweise vor. Aus diesen und aus früher mitgeteilten Erhebungsergebnissen, sowie weiter eingezogenen Nachrichten sind die nachstehenden Übersichten zusammengestellt worden.

Die überseeischen Auswanderer aus dem Deutschen Reich und aus dem Großherzogtum Hessen in den 20 Jahren 1884 bis 1903.

J a h r.	Auswanderer über Bremen, Hamburg, andere deutsche Häfen (meist Stettin), Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam ¹⁾ aus dem			
	Deutschen Reich	Großh. Hessen	Deutsches Reich	Großh. Hessen
	in absoluten Zahlen.		auf 100 000 Einw.	
1884	143 586	3 175	311	325
1885	103 642	2 503	224	259
1886	76 687	1 725	163	180
1887	99 712	2 334	210	241
1888	98 515	2 220	205	228
1889	90 259	2 011	186	205
1890	91 925	2 122	188	215
1891	115 392	1 992	232	200
1892	112 208	1 716	223	170
1893	84 458	1 422	166	140
1894	39 178	515	76	50
1895	35 557	693	68	67
1896	32 114	558	61	53
1897	23 220	468	43	44
1898	20 837	316	38	29
1899	23 664	328	43	30
1900	21 944	215	39	19
1901	21 677	285	38	25
1902	31 600	385	55	34
1903	35 650	434	61	37
1884 bis 1903	1 301 825	25 417	2 630	2 551

Die vorstehenden Zahlen erstrecken sich nicht auf die Auswanderung über französische und englische Häfen. Über diese Häfen liegen nicht für alle in Betracht gezogenen Jahre genaue Angaben vor.

Nach der obigen Zusammenstellung hat die überseeische Auswanderung aus dem Deutschen Reich in den beiden letzten Jahren zugenommen, aus dem Großherzogtum Hessen auch im Jahr 1901. Es kommen auf 10000 Einwohner im Deutschen Reich im Jahr 1901 3,8, 1902 5,5, 1903 6,1²⁾, im Großh. Hessen 2,5 bezw. 3,4 und 3,7 Auswanderer.

Die in den Jahren 1884 bis 1903 über deutsche Häfen und Antwerpen, 1887 bis 1899 auch über Rotterdam und Amsterdam, seit 1899 auch über andere fremde Häfen beförderten Auswanderer aus dem Großherzogtum Hessen sind in der folgenden Tabelle in Hinsicht der Länder, nach welchen die Auswanderung gerichtet war, unterschieden:

*) Vergl. Mitteil. Nr. 769, Juni 1903, S. 117.

¹⁾ Vor 1887 mit Ausschluß von Rotterdam und Amsterdam.

²⁾ Bei Zurechnung der über französische und englische Häfen Ausgewanderten 1901 3,9, 1902 5,6, 1903 6,2.

**Die überseeische Auswanderung aus dem Großherzogtum Hessen
in den 20 Jahren 1884 bis 1903.**

Jahr.	Zahl der Auswanderer			Davon gingen über ⁵⁾				Es gingen nach ⁶⁾											
	männl.	weibl.	zus.	Bremen.	Hamburg.	and. deutsch. Häfen.	Antwerpen.	den Vereinigten Staaten von Amerika	Britisch-N.-Amerika	Mexiko und Zentral-Amerika.	Westindien.	Brasilien.	Argentinien.	Chile.	anderen südamerik. Staaten.	Afrika.	Asien.	Australien u. Polynesien	
1884	1819	1356	3175	1993	618	.	564	3144	.	.	.	20	3	.	.	3	.	5	
1885	1362	1141	2503	1575	442	1	485	2489	1	1	.	.	4	4	.	.	2	.	2
1886	965	760	1725	1123	230	.	372	1699	1	.	.	10	5	.	.	1	1	8	
1887	1315	983	¹⁾ 2334	1401	207	.	559	2300	1	.	1	9	9	1	.	.	1	.	12
1888	1238	982	2220	1435	259	.	434	2174	6	2	.	11	19	3	.	4	1	.	.
1889	1086	925	2011	1328	178	.	360	1956	.	.	2	10	22	3	5	1	1	11	.
1890	1136	986	2122	1271	263	.	453	2071	3	1	.	25	13	4	2	2	1	.	.
1891	1120	872	1992	1170	265	.	438	1944	5	2	.	16	11	.	1	4	1	8	.
1892	1003	699	²⁾ 1716	1000	250	1	351	1665	14	.	2	10	17	5	.	2	.	1	.
1893	835	563	³⁾ 1422	736	320	12	278	1351	33	1	1	15	7	5	.	7	.	2	.
1894	271	225	⁴⁾ 515	114	188	.	142	478	9	2	1	5	9	1	2	7	.	1	.
1895	351	323	⁴⁾ 693	188	183	.	254	632	7	2	.	12	18	4	8	10	.	.	.
1896	280	278	558	145	161	.	210	522	5	.	.	11	7	.	1	9	2	1	.
1897	256	212	468	172	115	.	158	426	6	1	.	16	5	.	1	11	1	1	.
1898	178	138	316	108	83	.	104	288	.	1	.	4	5	7	.	10	.	1	.
1899	193	140	333	87	126	.	109	310	.	1	.	12	3	.	.	3	.	.	.
1900	118	98	216	93	52	.	70	200	2	1	.	6	1	.	.	1	.	1	.
1901	174	113	287	160	36	.	89	272	.	2	.	3	4	.	.	2	1	2	.
1902	234	152	386	225	27	.	133	365	.	.	.	1	6	.	.	3	1	4	.
1903	257	177	434	268	72	.	94	412	3	.	.	9	1	.	.	8	.	.	.
zus.	14191	11123	25426	14592	4075	14	5657	24698	96	17	7	205	169	37	20	91	10	60	.

Da die Herkunftsstaaten von den über englische und einen Teil der französischen Häfen, sowie in den letzten Jahren über holländische Häfen beförderten Personen nicht bekannt sind, und unterstellt werden darf, daß unter den über diese Häfen Ausgewanderten auch solche aus dem Großh. Hessen sich befunden haben, so erscheinen die in den vorstehenden Zusammenstellungen angegebenen Zahlen der Auswanderer aus dem Großherzogtum nach überseeischen Ländern nicht ganz vollständig, wenn sie auch nicht erheblich hinter der Wirklichkeit zurückbleiben werden.

Wie in den vorhergehenden Jahren war auch im Jahr 1903 die Auswanderung aus dem Großherzogtum zum allergrößten Teil nach den Vereinigten Staaten von Amerika gerichtet; nur 5,1% aller Auswanderer hatten im Jahr 1903, gegen 5,4% im Vorjahr, ein anderes Land als Wanderungsziel gewählt.

Dem Geschlecht nach waren von 100 Auswanderern aus dem Großherzogtum

im Jahr	männl.	weibl.	im Jahr	männl.	weibl.	im Jahr	männl.	weibl.
1884	57	43	1891	56	44	1898	56	44
1885	54	46	1892	59	41	1899	58	42
1886	56	44	1893	60	40	1900	55	45
1887	57	43	1894	55	45	1901	61	39
1888	56	44	1895	52	48	1902	61	39
1889	54	46	1896 ⁷⁾	50	50	1903	59	41
1890	54	46	1897	55	45			
						1884—1903	56	44

¹⁾ Einschl. 36 ohne Angabe des Geschlechts. — ²⁾ Dgl. 14. — ³⁾ Dgl. 24. — ⁴⁾ Dgl. 19. — ⁵⁾ Außerdem 1887 94, 1888 56, 1889 90,

Im Jahr 1903 sind somit wie in jedem der vorhergehenden Jahre aus dem Großherzogtum mehr Personen männlichen als weiblichen Geschlechts ausgewandert. Der Unterschied zwischen der Zahl der männlichen und weiblichen Auswanderer war am größten in den Jahren 1901 und 1902, mit 60,6% männlichen und 39,4% weiblichen, am kleinsten im Jahr 1896 mit 50,2% männlichen und 49,8% weiblichen Auswanderern.

Die Auswanderung mit Entlassungsurkunden und Reisepässen aus dem Großherzogtum Hessen nach überseeischen außereuropäischen Ländern in den Jahren 1902 und 1903.

Kreise.	Anzahl der Auswanderer.		Auf 10 000 Einw. kamen Auswanderer.	
	1902.	1903.	1902.	1903.
Darmstadt	48	43	4,1	3,6
Bensheim	31	18	5,4	3,1
Dieburg	15	7	2,7	1,2
Erbach	6	18	1,3	3,9
Groß-Gerau	9	14	1,7	2,6
Heppenheim	—	11	—	2,3
Offenbach	5	12	0,4	0,9
Provinz Starkenburg	114	123	2,3	2,4
Gießen	8	15	1,0	1,8
Alsfeld	6	4	1,7	1,1
Büdingen	7	10	1,8	2,5
Friedberg	9	17	1,3	2,4
Lauterbach	3	4	1,0	1,4
Schotten	17	5	6,5	1,9
Provinz Oberhessen	50	55	1,8	1,9
Mainz	⁸⁾ 55	⁹⁾ 33	3,9	2,3
Alzey	7	6	1,8	1,5
Bingen	9	8	2,2	1,9
Oppenheim	12	11	2,6	2,4
Worms	33	31	3,8	3,5
Provinz Rheinhessen	116	89	3,3	2,5
Großherzogtum	280	267	2,4	2,3

Die vorstehenden Übersichten ergeben, daß auf je 100 überseeische Auswanderer aus dem Großh. Hessen im Jahr 1902 72,5 und im Jahr 1903 61,5 mit Entlassungsurkunden bezw. Reisepässen versehene Auswanderer und auf je 10 000 Einwohner des Großher-

1890 100, 1891 111, 1892 86, 1893 74, 1894 67, 1895 61, 1896 41, 1897 und 1898 je 20, 1899 6 über Rotterdam; 1887 73, 1888 36, 1889 55, 1890 35, 1891 8, 1892 28, 1893 2, 1894 4, 1895 7, 1896 1, 1897 3, 1898 1 über Amsterdam; 1899 5, 1901 2, 1902 1 über Havre; 1900 1 über Cherbourg. — ⁶⁾ Außerdem 1899 und 1900 je 4, 1901 1, 1902 6, 1903 1 nach Großbritannien. — ⁷⁾ Pro mille 502 männl. und 498 weibl. — ⁸⁾ Hierunter 9 mit Heimatscheinen. — ⁹⁾ Dgl. 10.

zogtums 2,4 bzw. 2,3 Auswanderer mit Entlassungsurkunden bzw. Reisepässen kamen. In den Provinzen wanderten in den Jahren 1902 und 1903 mit Entlassungsurkunden bzw. Reisepässen aus: in Starkenburg 2,3 bzw. 2,4, in Oberhessen 1,8 bzw. 1,9, in Rheinhessen 3,3 bzw. 2,5 Personen auf je 10000 Einwohner. Von den Kreisen hatten im Jahr 1902 verhältnismäßig die stärkste Auswanderung: Schotten 6,5, Bensheim 5,4, Darmstadt 4,1, im Jahr 1903: Erbach 3,9, Darmstadt 3,6, Worms 3,5; die schwächste: im Jahr 1902 Offenbach 0,4, Gießen und Lauterbach 1,0, im Jahr 1903: Offenbach 0,9, Alsfeld 1,1, Dieburg 1,2 Auswanderer auf je 10000 Einwohner. Aus dem Kreise Heppenheim sind im Jahr 1902 keine, im Jahr 1903 2,3 Personen auf je 10000 Einwohner mit Entlassungsurkunden oder Reisepässen ausgewandert.

In Bezug auf die Auswanderung aus dem Deutschen Reich ergibt sich aus den Nachweisungen noch das Nachstehende.

Über deutsche Häfen wurden in den 20 Jahren 1884 bis 1903 1074083 deutsche Auswanderer befördert. Über belgische Häfen (Antwerpen) wanderten im gleichen Zeitraum 188 468 Deutsche aus. Die Zahl der über französische Häfen, insoweit ermittelt, ausgewanderten Deutschen betrug 1884 bis 1903 55 873. Über holländische Häfen wurden in den Jahren 1885 bis 1903 46 058 deutsche Auswanderer befördert; aus früheren Jahren sind die Zahlen der über diese Häfen Ausgewanderten nicht bekannt. Für englische Häfen erfolgte erstmalig 1899 eine Anschreibung, über den Hafen Liverpool; seitdem sind über diesen Hafen 194 deutsche Auswanderer befördert worden. Die Gesamtzahl der über deutsche und fremde Häfen in den letzten 20 Jahren ausgewanderten Deutschen beträgt hiernach, insoweit ermittelt, 1364676 Personen.

In den Jahren 1902 und 1903 setzte sich die Zahl der deutschen Auswanderer in Bezug auf die Einschiffungshäfen, von den über französische Häfen mit Ausnahme von Havre, Cherbourg und Boulogne gegangenen abgesehen, wie folgt zusammen:

	1902.	1903.	
Es gingen über Hamburg .	9 570	10 975	Personen,
» Bremen .	13 960	16 639	»
» Antwerpen .	5 792	5 457	»
» Rotterdam .	2 260	2 568	»
» Amsterdam .	18	11	»
» Havre .	484	656	»
» Cherbourg .	2	1	»
» Boulogne .	12	3	»
	<hr/>	<hr/>	
	32 098	36 310	Personen.

Von der Auswanderung über französische Häfen — außer Havre, Cherbourg und Boulogne — abgesehen, dürften die vorstehenden Angaben hinsichtlich der überseeischen Auswanderung Deutscher nahezu vollständig sein.

Über die in den Jahren 1902 und 1903 in Familie und die allein reisenden deutschen Auswanderer*) sowie deren Familienstand, ferner über das Alter der deutschen Auswanderer liegen folgende Angaben vor:

*) Mit Ausnahme von 2278 Personen im Jahr 1902 und 2579 Personen im Jahr 1903, von denen Angaben über Familienzugehörigkeit und Familienstand fehlen.

Es reisten

im Jahr	in Familien				als Einzelpersonen			
	männl. Pers.		weibl. Pers.		männl. Pers.		weibl. Pers.	
	ledig.	verheir.	ledig.	verheir.	ledig.	verheir.	ledig.	verheir.
1902	3896	2344	4040	3273	9367	1986	4372	542
1903	4576	2811	4741	3957	9928	2217	4914	587

Im ganzen reisten demnach, insoweit ermittelt, im Jahr 1902 16 267, im Jahr 1903 17 646 Personen allein und 13 553 bzw. 16 085 Personen in Familien, deren im Jahr 1902 3836 und im Jahr 1903 4501 gezählt wurden. Auf eine Auswandererfamilie kamen also 1902 durchschnittlich 3,5, 1903 3,6 Personen. Von den Einzelpersonen waren im Jahr 1902 13 739, 1903 14 842 ledig, 2528 bzw. 2804 verheiratet, von den in Familien reisenden Personen waren 7936 bzw. 9317 ledig und 5617 bzw. 6768 verheiratet.

In den Jahren 1902 und 1903 waren aus dem Deutschen Reich über Hamburg, Bremen, Antwerpen, Amsterdam, Boulogne, Havre und Cherbourg ausgewandert:

im Alter von	männlich.		weiblich.		zusammen.	
	1902.	1903.	1902.	1903.	1902.	1903.
unter 1 Jahr	480	634	469	636	949	1270
1 bis unter 6 Jahren	1288	1598	1288	1534	2576	3132
6 » » 10 »	812	917	787	891	1599	1808
10 » » 14 »	635	735	578	720	1213	1455
14 » » 17 »	1415	1642	921	941	2336	2583
17 » » 21 »	1484	1563	2009	1995	3493	3558
21 » » 25 »	3236	3487	1751	2089	4987	5576
25 » » 30 »	3616	3964	1543	1935	5159	5899
30 » » 50 »	4002	4294	2118	2581	6120	6875
50 und mehr Jahren	625	698	763	877	1388	1575
ohne Altersangabe	15	11	3	—	18	11
zusammen	17608	19543	12230	14199	1)29838	2)33742

Die Zahl der über deutsche Häfen in den Jahren 1902 und 1903 beförderten ausländischen Auswanderer überstieg wieder, wie in den Vorjahren, beträchtlich diejenige der deutschen Auswanderer; es reisten nämlich in den 10 Jahren 1894 bis 1903 über deutsche Häfen:

im Jahr	Auswanderer		
	deutsche.	fremde.	zusammen.
1894	33 566	52 760	86 326
1895	29 226	95 074	124 300
1896	25 771	95 803	121 574
1897	18 801	64 419	83 220
1898	17 173	83 805	100 978
1899	19 786	130 646	150 432
1900	16 690	160 129	176 819
1901	16 467	166 626	183 093
1902	23 530	221 432	244 962
1903	27 614	268 227	295 841

Auf 100 deutsche Auswanderer kamen demnach fremde: in den Jahren 1894 157, 1895 325, 1896 372, 1897 343, 1898 488, 1899 660, 1900 959, 1901 1012, 1902 941, 1903 971.

1) Außerdem 2260 über Rotterdam gereiste Personen, von denen Angaben über Geschlecht und Alter nicht vorlagen. 2) Dgl. 2568 Pers.

Nr. 5093. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	19,00	16,00	17,50	16,00	14,00	15,00	17,00	14,00	15,50	17,00	13,50	15,25	10,00	7,00
Bensheim	18,00	17,00	17,50	14,50	14,50	14,50	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	6,50	6,50
Dieburg	16,20	16,00	16,10	14,00	13,80	13,90	16,40	16,00	16,20	16,60	13,60	15,00	6,60	6,40
Erbach	16,50	16,50	16,50	13,50	13,50	13,50	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	8,00	8,00
Offenbach	17,25	17,00	17,13	14,75	14,50	14,63	17,50	15,50	16,50	15,00	14,50	14,75	7,20	7,00
Gießen	18,50	18,00	18,25	15,50	15,00	15,25	17,50	14,50	16,00	15,25	14,50	14,88	6,75	6,75
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	5,00	5,00
Büdingen	17,75	17,75	17,75	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	6,00	6,00
Butzbach	18,00	18,00	18,00	15,00	14,50	14,75	15,50	15,50	15,25	14,50	14,00	14,25	7,50	7,00
Friedberg	18,50	17,00	17,75	15,00	14,00	14,42	15,00	14,50	14,75	15,00	14,00	14,42	8,00	7,00
Lauterbach	17,00	17,00	17,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	6,00	6,00
Schotten	18,00	17,00	17,50	16,00	15,00	15,50	16,00	15,00	15,50	15,00	14,00	14,50	6,00	5,00
Mainz	18,75	17,50	18,09	15,30	14,10	14,60	14,75	13,90	14,23	14,60	13,60	14,26	7,70	7,60
Alzey	18,50	17,50	18,00	14,50	13,75	14,13	15,00	12,00	13,39	15,00	14,00	14,50	7,00	5,60
Bingen	18,00	17,00	17,50	14,60	14,00	14,40	14,50	13,00	13,85	15,00	14,00	14,50	6,00	5,00
Worms	18,63	17,00	17,82	14,58	14,00	14,29	16,00	14,00	15,00	15,50	13,50	14,50	8,00	6,00
Summe			277,89			230,87			239,17			229,81		
Mittelpreis			17,37			14,43			14,95			14,36		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weißmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,52	1,60	.	.	1,28	1,40	0,54	0,44	0,49
Bensheim	1,48	.	1,40	.	1,20	.	1,40	.	.	.	1,40	.	0,60	0,50	0,55
Dieburg	.	.	1,28	.	1,20	.	.	.	.	.	1,20	.	0,38	0,32	0,35
Erbach	1,42	.	1,36	.	1,40	.	1,36	.	.	.	1,20	.	0,27	0,25	0,26
Offenbach	1,52	1,80	1,20	1,40	1,52	2,40	1,32	1,50	0,80	1,20	1,80	2,30	0,40	0,36	0,38
Gießen	1,48	1,62	1,32	1,42	1,46	1,50	1,30	1,50	1,10	1,20	1,26	1,44	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,30	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,30	.	0,28	0,28	0,28
Büdingen	1,36	.	1,36	.	1,40	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,36	0,32	0,34
Butzbach	1,50	.	1,36	.	1,40	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,52	.	1,40	.	1,50	.	1,50	.	.	.	1,32	.	0,36	0,30	0,33
Lauterbach	1,32	.	1,32	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,34	0,30	0,32
Schotten	.	.	1,40	.	1,40	.	.	.	.	.	1,20	.	0,32	0,28	0,30
Mainz	1,52	1,75	1,20	1,40	1,52	1,60	1,37	1,67	.	.	1,55	1,70	0,38	0,38	0,38
Alzey	1,32	1,60	1,32	1,60	1,40	1,80	.	.	.	.	1,20	1,60	0,36	0,24	0,30
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,60	1,60	2,40	1,60	1,80	.	.	1,40	1,80	0,50	0,48	0,49
Worms	1,48	1,80	1,28	1,70	1,52	2,00	1,40	1,80	.	.	1,20	1,60	0,33	0,30	0,32
Summe	20,24	12,37	21,30	10,72	22,74	13,42	16,53	9,87	1,90	2,40	20,91	11,84			5,80
Mittelpreis	1,45	1,77	1,33	1,53	1,42	1,92	1,38	1,65	0,95	1,20	1,31	1,69			0,36

an 16 Orten des Großh. Hessen im März 1904.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
Doppelzentner.															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
8,50	6,00	4,00	5,00	9,00	6,00	7,50	37,00	18,00	27,50	29,00	23,00	26,00	40,00	20,00	30,67
6,50	3,75	3,75	3,75	6,00	5,00	5,50	37,00	23,00	30,00	26,00	25,00	25,50	34,50	20,50	27,31
6,50	5,00	4,00	4,63	6,00	5,00	5,40	28,00	24,00	26,00	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
8,00	5,00	5,00	5,00	6,00	6,00	6,00	34,00	34,00	34,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
7,10	5,00	4,50	4,75	6,00	4,80	5,44	34,00	30,00	32,00	26,00	24,00	25,00	30,00	24,00	27,00
6,75	4,00	4,00	4,00	6,50	6,00	6,11	31,00	29,00	30,00	34,00	32,00	33,00	41,00	39,00	40,00
5,00	4,00	4,00	4,00	6,50	6,50	6,50	16,00	16,00	16,00	34,00	34,00	34,00	27,50	27,50	27,50
6,00	4,00	4,00	4,00	7,00	7,00	7,00	22,00	22,00	22,00	25,00	25,00	25,00	28,00	28,00	28,00
7,25	4,50	4,00	4,25	6,50	6,00	6,25	20,00	19,00	19,50	24,00	23,00	23,50	22,00	21,00	21,50
7,50	4,00	3,00	3,50	6,00	4,50	5,42	33,00	24,00	28,50	30,00	24,00	27,00	34,00	22,00	28,00
6,00	5,00	5,00	5,00	7,00	7,00	7,00	18,00	18,00	18,00	.	.	.	30,00	30,00	30,00
5,50	4,50	3,50	4,00	6,00	5,00	5,50	19,20	18,00	18,60	24,00	23,00	23,50	24,00	23,00	23,50
7,61	3,20	2,80	2,97	8,00	5,00	6,30	24,00	21,00	22,89	24,65	23,00	23,88	29,00	25,66	27,55
6,34	3,00	2,50	2,84	7,00	5,00	5,89	30,00	18,00	24,33	36,00	26,00	31,00	40,00	22,00	31,00
5,71	4,00	2,00	2,80	6,00	4,00	5,25	40,00	32,00	36,00	36,00	28,00	32,00	38,00	30,00	34,00
7,00	4,00	3,00	3,50	6,50	5,50	6,00	27,50	24,00	25,75	25,00	20,00	22,50	29,50	22,00	25,75
107,26			63,99			97,06			411,07			418,88			471,78
6,70			4,00			6,07			25,69			27,93			29,49

Roggenmehl.			Brot.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg.	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischt-Brot.	Roggen-Brot.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-					
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
0,35	0,30	0,33	0,28	0,24	2,20	2,00	2,10	0,20	0,20	0,20	0,80	0,60	0,73	2,70	0,20	2,20	.	3,50
0,46	0,26	0,36	0,25	0,22	2,40	2,00	2,19	0,18	0,18	0,18	0,70	0,60	0,65	2,80	0,20	2,60	.	.
0,26	0,24	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,17	0,18	0,80	0,70	0,75	3,60	0,22	2,50	.	.
0,22	0,21	0,22	0,24	0,22	2,20	2,20	2,20	0,17	0,17	0,17	0,70	0,70	0,70	2,40	0,24	2,70	.	.
0,32	0,28	0,30	0,27	0,24	2,30	2,10	2,20	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	2,50	.	.
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,00	1,80	1,90	0,18	0,18	0,18	0,70	0,60	0,65	3,40	0,22	2,12	1,50	.
0,24	0,24	0,24	0,22	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,16	2,20	2,00	.
0,25	0,22	0,24	0,25	0,22	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,60	0,20	2,40	1,00	.
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,40	2,30	2,35	0,15	0,15	0,15	1,00	0,90	0,97	3,20	0,20	2,80	1,80	.
0,28	0,24	0,26	0,25	0,24	2,40	2,20	2,30	0,18	0,18	0,18	0,70	0,65	0,68	3,40	0,19	2,30	.	.
0,26	0,23	0,25	0,23	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,24	2,30	.	.
0,23	0,22	0,23	0,28	0,21	2,10	2,00	2,05	0,15	0,10	0,13	0,60	0,50	0,55	2,40	0,20	2,30	.	.
0,26	0,26	0,26	0,28	0,25	2,10	1,40	1,72	0,20	0,18	0,19	0,72	0,50	0,60	2,25	0,20	1,96	.	.
0,24	0,22	0,23	0,32	0,23	2,20	1,80	2,02	0,18	0,16	0,17	0,80	0,70	0,73	2,70	0,20	2,05	.	.
0,24	0,23	0,24	0,25	0,24	2,60	1,80	2,14	0,20	0,18	0,19	0,80	0,50	0,67	2,60	0,20	1,58	.	.
0,23	0,20	0,22	0,25	0,23	2,20	1,70	2,03	0,18	0,15	0,17	0,80	0,60	0,68	2,50	0,18	1,46	.	.
			4,17	4,10	3,63		34,50		2,78				11,01	46,35	3,25	35,97	6,30	3,50
			0,26	0,26	0,23		2,16		0,17				0,69	2,90	0,20	2,25	1,58	3,50

Nr. 5094. **Monatliche Übersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Großherzogtums Hessen, März 1904.**

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen exkl. Totgeborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Röteln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtherie.	Krupp.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Geniekrampf.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb. v. d. Kindbette).	Tuberkulose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberkulose anderer Organe.	Kruppöse Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Atmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlaganfall).	Akute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 16 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																									
Darmstadt . . .	152	33	16	49	54	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	20	6	5	22	7	13	4	3	10	7	18	29	5	1
Bensheim . . .	88	26	5	30	27	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	16	4	3	7	4	7	5	3	8	.	10	16	4	2
Dieburg . . .	79	18	15	23	23	7	.	.	.	1	.	.	.	.	.	11	3	7	14	7	2	2	1	1	1	7	10	1	4
Erbach . . .	104	20	14	35	35	7	.	1	1	.	.	.	.	.	10	2	4	10	4	13	1	.	5	2	19	9	12	4	
Groß-Gerau . . .	78	16	14	29	19	2	.	.	1	1	.	.	.	.	22	5	3	3	3	3	.	1	3	4	2	22	1	1	
Heppenheim . . .	95	32	17	17	29	4	.	.	.	1	3	1	.	1	.	9	5	3	12	1	3	2	1	7	3	7	23	7	2	
Offenbach . . .	179	47	34	52	46	3	.	2	5	.	4	1	.	.	1	21	4	3	23	8	15	5	3	9	10	13	38	3	8	
Starkenburg	775	192	115	235	233	25	.	3	6	2	9	2	.	1	3	109	29	28	91	34	56	19	9	43	27	76	147	33	22	
Gießen . . .	120	26	9	38	47	1	1	1	.	.	1	.	.	1	1	2	20	6	6	12	3	7	2	1	13	4	18	17	2	1
Alsfeld . . .	38	10	3	10	15	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	7	1	3	2	1	.	4	.	.	.	2	7	7	1
Büdingen . . .	66	13	7	15	31	.	.	1	1	.	1	.	.	.	5	6	3	11	2	2	.	3	3	12	7	7	7	2		
Friedberg . . .	95	20	6	35	34	.	.	.	1	.	1	.	.	.	17	4	3	10	3	6	1	1	2	7	6	20	7	5		
Lauterbach . . .	37	9	4	12	12	.	.	.	.	.	1	.	.	.	4	1	1	4	.	3	.	.	.	2	6	6	6	3	
Schotten . . .	29	2	1	13	13	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	4	.	6	.	2	.	.	2	3	4	1	3	1	
Oberhessen	385	80	30	123	152	1	1	2	3	.	6	.	.	1	2	4	57	18	17	45	9	20	7	2	20	19	48	58	32	13
Mainz . . .	247	79	37	76	55	4	.	.	.	.	7	1	1	.	.	43	10	2	32	8	23	13	9	11	14	9	47	4	9
Alzey . . .	73	15	15	20	23	.	.	.	.	.	4	.	.	.	17	4	1	11	3	1	1	1	1	.	5	7	15	1	2
Bingen . . .	65	11	11	11	32	.	.	.	.	.	1	1	.	.	10	3	1	7	7	5	2	.	.	3	12	10	2	1	
Oppenheim . . .	73	16	10	19	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	7	7	6	2	3	.	2	2	3	8	15	.	3	
Worms . . .	144	46	14	40	44	1	.	.	1	.	.	.	.	.	20	7	13	21	3	7	1	1	5	10	15	32	2	5	
Rhein Hessen	602	167	87	166	182	5	.	.	1	.	12	2	1	.	.	105	31	24	77	23	39	17	13	18	35	51	119	9	20	
Großh. Hessen	1762 ¹⁾	439	232	524	567	31	1	5	10	2	27	4	1	2	5	5	271	78	69	213	66	115	43	24	81	81	175	324	74	55 ²⁾

¹⁾ Darunter an Influenza in Starkenburg 1 und in Rhein Hessen 1.

²⁾ Davon durch Verunglückung 24, durch Selbstmord 30 und durch Verbrechen Anderer 1.

Nr. 5095. **Monatliche Übersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Großherzogtums Hessen,**
April 1904.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen exkl. Todesursachen.	Alter der Verstorbenen				Masern und Röteln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtherie.	Krupp.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb., od. d. Kindbets.	Tuberkulose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberkulose anderer Organe.	Krupsöse Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Atmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluß).	Akute und chronische Erkrankungen d. Herzens, Darmkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.	
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																								
Darmstadt	179	33	15	62	69	.	.	2	2	.	.	.	1	.	27	6	11	21	9	13	5	5	3	7	15	37	10	5	
Bensheim	101	22	13	37	29	3	.	1	1	2	.	.	1	.	16	2	1	12	4	6	2	.	4	5	11	22	4	4	
Dieburg	79	21	9	16	33	2	.	.	.	.	.	.	.	.	7	2	6	9	4	4	1	3	3	4	13	14	6	1
Erbach	84	22	8	19	35	1	.	.	1	.	1	.	1	.	10	1	2	17	1	8	.	.	3	4	15	7	11	1	
Groß-Gerau	98	23	12	35	28	.	.	.	1	.	2	.	1	.	25	4	3	19	.	16	1	1	6	2	2	3	10	3	
Heppenheim	75	27	10	20	18	1	.	.	.	4	.	.	.	.	1	4	4	3	.	2	3	1	5	2	8	9	9	3
Offenbach	178	47	27	48	56	2	.	.	2	.	3	.	.	.	1	23	6	6	22	8	9	12	10	7	19	34	5	9	
Starkenburg	794	195	94	237	268	9	.	3	7	2	10	.	1	3	2	124	25	29	107	26	58	24	10	34	31	84	133	48	24
Gießen	137	19	19	54	45	.	.	.	.	6	.	.	1	1	19	6	5	11	4	4	.	3	4	13	21	31	5	3
Alsfeld	40	6	5	14	15	.	.	1	.	1	.	.	1	2	5	.	3	3	.	3	2	.	3	4	5	4	3		
Büdingen	46	11	5	12	18	.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	3	4	5	4	1	1	2	2	3	3	6	5	2
Friedberg	85	8	14	32	31	.	.	1	.	.	.	.	.	.	15	5	2	5	3	13	2	.	.	3	9	21	4	2
Lauterbach	34	4	3	11	16	.	.	.	.	1	.	.	.	.	5	1	.	1	3	4	.	.	2	9	4	1	3	
Schotten	45	7	6	12	20	.	.	1	.	.	.	.	.	.	8	3	.	3	1	2	1	1	2	1	13	5	3	1
Oberhessen	387	55	52	135	145	.	.	3	.	10	.	.	3	3	54	18	14	28	15	27	6	6	8	25	59	72	22	14	
Mainz	240	75	45	64	56	4	.	.	1	11	.	.	.	.	29	12	6	29	17	10	12	11	11	14	20	42	2	9
Alzey	66	13	8	18	27	.	.	.	.	3	.	.	.	.	8	6	1	11	5	.	.	1	3	4	11	11	1	1
Bingen	69	21	5	21	22	.	1	.	.	.	.	.	1	1	10	4	1	7	4	5	.	.	3	2	11	15	3	.
Oppenheim	61	6	9	22	24	.	.	.	.	2	.	.	3	.	13	3	6	5	4	2	1	.	1	2	7	8	2	2
Worms	129	37	16	41	35	.	1	1	1	.	.	.	3	.	19	3	3	24	3	4	2	1	6	4	12	35	2	7	
Rhein Hessen	565	152	83	166	164	4	2	1	2	.	16	1	4	2	79	28	17	76	33	21	15	13	24	26	61	111	10	19	
Großh. Hessen	1746	402	229	538	577	13	2	7	9	2	36	1	1	10	7	257	71	60	211	74	106	45	29	66	82	204	316	80	57

1) Darunter an Influenza in Starkenburg 2, in Oberhessen 1 und in Rhein Hessen 2.

2) Davon durch Verunglückung 24, durch Selbstmord 31 und durch Verbrechen Anderer 2.

Nr. 5096 **Übersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Juni 1904**
in den größeren Gemeinden des Großherzogtums.

Todesfälle.		Mainz. 89 900	Darmst. 78 600	Offenb. 58 400	Worms. 45 300	Gießen. 27 500	Bingen. 10 600	N.-Isenb. 9 200	Friedberg 8 600 1)	Lamprth. 8 550	Kastel. 8 450	Viernhm. 7 700	Benshm. 7 650	Alzey. 7 150	Kosthm. 6 750	Pfungst. 6 600	Weisenau 6 300	Mombach 6 200	Langen. 6 100	Heppenh. a. d. B. 5 600 2)	Eberstadt a. d. B. 5 750	Grieshm. 5 650	Im ganz. 41 650
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr	52	29	34	12	10	6	3	.	17	.	1	6	3	2	2	1	13	.	4	1	3	199
	über 1—15 Jahre	19	13	4	6	9	3	.	.	2	2	.	4	2	1	.	2	5	.	4	2	1	78
	> 15—60	45	36	24	13	14	6	6	2	4	1	4	4	5	2	3	2	4	3	1	3	1	183
	> 60	31	31	16	15	14	6	.	2	6	1	.	3	6	1	3	.	1	4	5	5	1	151
Todesursachen.																							
Masern und Röteln		7	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	11
Scharlach		1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Rose		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diphtherie und Krupp		1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	3
Keuchhusten		2	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	4	.	.	.	9
Unterleibstypus		2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt		2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Tuberkulose der Lungen		21	13	9	5	5	4	6	1	2	.	2	3	1	1	1	.	3	2	3	2	.	84
Tuberkulose anderer Organe		5	6	.	3	2	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	20
Entzündliche Krankheiten der Atmungsorgane		12	11	7	2	4	5	.	1	.	1	1	2	.	.	1	.	1	.	1	2	.	51
Apoplexia (Schlagfluß)		6	6	5	1	2	1	.	.	1	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	25
Akute u. chronische Erkrank. d. Herzens		5	10	5	4	.	.	.	1	5	1	.	.	2	1	.	.	.	.	1	1	.	36
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder		17	16	20	4	4	.	2	.	8	.	.	7	1	2	1	1	9	.	1	.	1	94
Angeborene Lebensschwäche etc.		12	6	6	3	1	3	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	37
Krebs und Neubildungen		9	9	3	4	7	1	.	.	1	.	.	1	1	1	2	1	1	1	.	2	.	44
Altersschwäche		10	3	3	4	4	2	.	.	1	.	.	1	2	.	1	.	.	3	3	1	.	38
Andere benannte Krankheiten		25	21	14	10	11	2	1	1	4	1	2	2	6	.	2	1	2	1	2	2	3	113
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)		9	6	4	2	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	28
Todesursache unbekannt		1	2	1	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
zusammen		147	109	78	46	47	21	9	4	29	4	5	17	16	6	8	5	23	7	14	11	5	611
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende		19,62	16,64	16,03	12,19	20,51	23,77	11,74	5,58	40,70	5,68	7,79	26,67	26,85	10,67	14,55	9,52	44,52	13,77	30,00	22,96	10,62	17,60

1) Mit Fauerbach. 2) Ausschließlich der Pflege der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Nr. 5097. Tägliche Wasserstände

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn im Januar, Februar und März 1904.*)

Tag.	Januar.						Februar.						März.					
	Rhein.			Main.	Neckar.		Rhein.			Main.	Neckar.		Rhein.			Main.	Neckar.	
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.
	Meter.	Meter	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
1	-0,22	0,37	1,15	1,12	1,24	1,02	-0,27	0,29	1,21	1,22	1,48	1,01	1,30	1,78	2,51	2,29	2,24	1,63
2	-0,25	0,33	1,13	1,10	1,28	1,01	-0,25	0,30	1,21	1,18	1,49	1,11	1,13	1,64	2,36	2,14	2,18	1,59
3	-0,28	0,33	1,12	1,06	1,24	1,07	-0,22	0,30	1,22	1,17	1,47	1,08	1,04	1,55	2,24	2,03	2,12	1,53
4	-0,31	0,34	1,11	0,91	1,26	1,07	-0,12	0,34	1,24	1,19	3,12	1,36	0,92	1,44	2,15	1,95	2,08	1,49
5	-0,33	0,28	1,20	0,92	1,24	1,07	1,05	0,64	1,43	1,32	3,72	2,85	0,84	1,38	2,09	1,89	2,00	1,47
6	-0,34	0,19	1,03	1,01	1,22	1,04	1,39	1,45	2,18	1,54	3,18	2,25	0,76	1,30	2,03	1,64	2,00	1,44
7	-0,32	0,18	1,04	1,04	1,28	0,90	1,30	1,53	2,29	1,80	3,22	2,82	0,66	1,23	1,96	1,83	1,98	1,42
8	-0,33	0,20	1,05	1,05	1,24	0,89	1,29	1,58	2,33	2,07	2,76	2,00	0,60	1,18	1,91	1,83	1,98	1,42
9	-0,35	0,20	1,04	1,50	1,26	0,88	1,13	1,61	2,37	2,22	3,02	1,91	0,59	1,14	1,88	1,83	2,06	1,46
10	-0,35	0,20	1,06	1,22	1,26	0,88	1,51	1,65	2,44	2,45	4,22	3,13	0,62	1,15	1,89	1,81	2,02	1,46
11	-0,34	0,20	1,07	1,00	1,26	0,89	1,96	2,10	2,89	2,66	3,40	2,87	0,63	1,15	1,96	1,80	2,00	1,43
12	-0,36	0,20	1,05	1,06	1,17	0,89	1,91	2,21	3,07	2,76	3,86	2,69	0,64	1,18	1,98	1,86	2,12	1,53
13	-0,40	0,20	1,03	1,08	1,20	0,88	2,47	2,38	3,11	3,05	4,64	3,52	0,83	1,27	2,03	1,89	1,97	1,44
14	-0,40	0,20	1,17	1,20	1,36	0,93	3,04	2,90	3,55	3,10	3,56	2,72	0,80	1,33	2,06	1,85	1,92	1,39
15	-0,13	0,38	1,40	1,45	2,80	1,48	3,22	3,11	3,74	3,23	3,87	2,74	0,68	1,25	2,04	1,80	1,87	1,35
16	0,59	0,74	1,55	2,45	2,58	1,91	3,25	3,23	3,89	3,37	4,04	2,98	0,58	1,16	1,94	1,77	1,82	1,32
17	0,66	1,10	1,92	2,52	2,18	1,58	3,12	3,20	3,86	3,16	3,51	2,65	0,53	1,10	1,86	1,71	1,80	1,30
18	0,63	1,16	1,93	2,78	1,88	1,39	2,84	3,02	3,79	3,09	3,96	2,74	0,52	1,04	1,82	1,67	1,76	1,28
19	0,53	1,15	1,94	2,75	1,68	1,25	2,92	2,92	3,61	3,07	3,92	3,00	0,53	1,02	1,79	1,63	1,70	1,24
20	0,33	0,99	1,81	2,52	1,60	1,18	2,86	2,92	3,56	2,80	3,20	2,40	0,55	1,04	1,78	1,59	1,60	1,21
21	0,21	0,92	1,75	1,60	1,53	1,11	2,67	2,78	3,47	2,62	2,91	2,13	0,54	1,02	1,79	1,56	1,66	1,19
22	0,09	0,71	1,56	1,50	1,47	1,09	2,41	2,60	3,38	2,59	3,38	2,50	0,54	1,01	1,78	1,55	1,60	1,18
23	-0,04	0,58	1,45	1,40	1,46	1,06	2,42	2,51	3,23	2,69	3,56	2,71	0,49	0,99	1,76	1,53	1,62	1,17
24	-0,12	0,42	1,28	1,60	1,38	1,03	2,57	2,62	3,27	2,90	3,76	2,94	0,50	0,97	1,76	1,53	1,76	1,20
25	-0,16	0,39	1,26	2,06	1,38	0,99	2,59	2,78	3,39	3,18	3,16	2,40	0,58	0,99	1,77	1,53	1,74	1,28
26	-0,23	0,41	1,32	1,32	1,32	0,98	2,31	2,74	3,38	3,33	2,82	2,10	0,60	1,05	1,81	1,53	1,70	1,23
27	-0,30	0,39	1,19	1,30	1,29	0,95	2,00	2,58	3,24	3,25	2,60	1,91	0,53	1,03	1,80	1,51	1,62	1,19
28	-0,33	0,35	1,13	1,17	1,19	0,98	1,72	2,30	3,02	2,85	2,45	1,79	0,47	0,96	1,78	1,51	1,64	1,17
29	-0,37	0,21	1,08	1,14	1,18	0,96	1,48	1,98	2,73	2,51	2,34	1,70	0,45	0,91	1,70	2,30	1,60	1,18
30	-0,37	0,20	1,09	1,26	1,38	0,96							0,44	0,90	1,69	2,60	1,70	1,21
31	-0,33	0,25	1,14	1,30	1,34	0,96							0,74	1,03	1,83	2,73	2,60	1,65
böchst.	0,67 ¹⁾	1,19 ³⁾	1,94	-) ⁵⁾	3,17 ⁶⁾	2,22 ⁷⁾	3,25 ⁸⁾	3,26 ¹⁰⁾	3,90 ¹²⁾	3,38 ¹³⁾	4,79 ¹⁵⁾	3,52	1,30	1,78	2,51	2,29	2,66 ¹⁸⁾	1,65
tiefst.	-0,40 ²⁾	0,16 ⁴⁾	1,03	-)	1,17	0,88	-0,29 ⁹⁾	0,28 ¹¹⁾	1,21	1,17	1,47	1,01	0,44	0,89 ¹⁶⁾	1,69	-) ¹⁷⁾	1,60	1,17
mittl.	-0,13	0,44	1,29	0,91	1,46	1,07	1,88	2,09	2,83	-) ¹⁴⁾	3,19	2,32	0,67	1,17	1,93	-)	1,89	1,36

*) Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden regelmäßig um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet. 1) Beobacht. am 17. Mittags 12 Uhr. 2) Dgl. vom 13. Vm. 6 bis 14. Vm. 6 Uhr. 3) Dgl. am 18. Nm. 6 Uhr. 4) Dgl. am 13. Mittags 12 Uhr. 5) Gestaut vom 15. bis 20. und vom 23. bis 25. 6) Beobacht. am 15. Vm. 10 bis 11 Uhr. 7) Dgl. am 15. Nm. 6 Uhr. 8) Dgl. vom 15. Nachts 12 bis 16. Vm. 6 Uhr. 9) Dgl. am 1. Mittags 12 Uhr. 10) Dgl. am 16. Nm. 1 bis 9 Uhr. 11) Dgl. am 1. Mittags 12 bis Nm. 6 Uhr. 12) Dgl. am 16. Nm. 5 bis 7 Uhr. 13) Dgl. am 16. Vm. 8 Uhr. 14) Gestaut vom 6. bis 11. 15) Beobacht. am 13. Vm. 1 Uhr. 16) Dgl. am 29. Nm. 6 Uhr und am 30. Mittags 12 bis Nm. 6 Uhr. 17) Gestaut vom 8. bis 31. 18) Beobacht. am 31. Mittags 12 Uhr.

Nr. 5098. Nachweisung der auf die Zölle und Steuern des Reichs sowie auf die privaten inneren indirekten Abgaben¹⁾ bezüglichen Prozesse im Großherzogtum Hessen für das Rechnungsjahr 1903/04.²⁾

Gegenstand der Prozesse.	Zahl der im Jahr 1903/04		In den erledigten Prozessen sind zu Geldstrafe verurteilt, einschließlich der Fälle demnächstiger Ver wandelung in Freiheitsstrafe					
			A. wegen Defraudation				B. wegen Ordnungs- widrigkeit.	
	abhängig gewordenen	erledigten	1. Zahl der Verurteilten		2. Betrag		1. Zahl der Ver- urteilten.	2. Betrag der erkannten Geldstrafen.
			a. im ersten Falle.	b. im Rückfalle.	a. der hinter- zogenen ein- fach. Gefälle.	b. der er- kannten Geldstrafen.		
	Prozesse.				M.	M.	M.	M.
Zölle	60	62	.	.	.	.	26	62,50
Abgabe von inländischem Salz	38	34	.	.	.	.	31	97,00
Tabaksteuer	68	68	.	.	.	.	56	109,00
Wechselstempelsteuer	26	26	30	.	4,10	315,00	.	.
Spielkartenstempelsteuer	3	3	2	.	0,60	60,00	1	3,00
Reichsstempelabgaben	75	30	.	.	.	.	27	148,00
Braunweinsteuer	115	111	1	.	10,95	43,80	108	344,71
Brausteuern	14	13	.	.	.	.	11	92,00
Übergangsabgaben von Braun- wein und Bier	16	14	5	.	33,40	66,80	2	2,00
Schaumweinsteuer	16	14	4	.	69,75	1123,00	6	165,00
Innere indirekte Steuern und Ab- gaben anderer Bundesstaaten	64	56	.	.	.	.	17	18,00
Abgabe von Hunden	638	624	107	.	1382,00	2779,00	430	1179,00
Abgabe von Jagdwaffenpässen	34	44	27	.	125,00	1128,00	5	25,00
zusammen	1167	1099	176	.	1625,80	5515,60	720	2245,21

¹⁾ Mit Ausnahme der Stempelabgaben für Gewerbsbetrieb von Ausländern, für den Betrieb von Wanderlagern und für öffentliche Belustigungen und Darstellungen.

²⁾ Vergl. Mittel. Nr. 771, Juli 1903, S. 160.

Anzeigen.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Zentralstelle für die Landesstatistik.

51. Band, 3. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 1 M.

Inhalt: Geschäfte der ord. streitigen Gerichtsbarkeit bei den Gerichten u. s. w., sowie der freiwilligen Gerichtsbarkeit bei den Amtsgerichten des Großh. Hessen während des Geschäftsjahrs 1902.

52. Band, 1. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 1 M. 20 ₤

Inhalt: Zwangsveräußerungen von Liegenschaften und Zu- u. Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhenden, in den öffentlichen Büchern ein-
getragenen Schuldenstands im Großh. Hessen 1897 u. 1898.

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 792.

August

1904.

Inhalt: Branntweinbrennerei u. Branntweinbesteuerung im Großh. Hessen 1902/03. — Staatliche Rhein- und Mainbrücken des Großherzogtums 1903/04. — Geborene, Gestorbene u. Eheschließungen im Großh. Hessen in den einzelnen Monaten 1903. — Untersuchungen von Nahrungs- u. Genußmitteln u. s. w. im Großh. Hessen 1903. — Studierende auf der Technischen Hochschule zu Darmstadt im Winterhalbjahr 1903/04 und im Sommerhalbjahr 1904. — Preise der gewönl. Verbrauchsgegenst. im April 1904. — Todesfälle in den Kreisen im Mai u. Juni 1904. — Sterblichkeitsverhältn. in den größten Gemeinden im Juli 1904.

N. 5099. Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im Großherzogtum Hessen im Betriebsjahr 1902/03 (1. Okt. 1902 bis 30. Sept. 1903).*)

I. Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien im Betriebsjahr 1902/03.

A. Zahl der am Schlusse des Betriebsjahrs vorhanden gewesenen Brennereien:	
Verschlußbrennereien	1)62
Abfindungsbrennereien	1)275
zusammen	337
B. Zahl der im Betriebe gewesenen Brennereien, welche Branntwein erzeugt haben	
a) durch einmaligen Abtrieb u. zwar:	
Branntwein von 80 Gewichtsprozent und mehr	17
Branntwein von weniger als 80 Gewichtsprozent	116
zusammen	133
darunter Brennereien:	
mit kontinuierlichem Brenngeräte	13
mit anderem Brenngeräte und Dampfeinleitung	
in die Blase	111
ohne Dampfeinleitung in die Blase	9

b) durch wiederholten Abtrieb:	
im ganzen	96
darunter Brennereien:	
mit Dampfeinleitung	
in die Blase	15
mit einem besonderen Wiengeräte	12

C. Zahl der Brennereien, in welchen am Schlusse des Betriebsjahrs aufgestellt waren, amtliche	
Sammelgefäße	49
Alkoholmesser	11
Probenehmer	—

*) Vergl. Mitteil. Nr. 768, Mai 1903, S. 97.

1) Hiervon war im Laufe des Betriebsjahrs 1 neu entstanden.

II. Die im Betriebsjahr 1902/03 im Betriebe gewesenen Brennereien nach Menge und Art des erzeugten Branntweins, nach den zur Anwendung gekommenen Steuerarten und Steuererhebungsformen und nach den Kontingentmengen.

An Alkohol haben erzeugt:	Landwirtschafliche	Gewerbliche	Material-			Brennereien überhaupt.	Darunter		Unter den landw. Brennereien befandene sich Zerschlagbrennereien ohne Hefengewinnung, die Branntwein erzeugt haben hauptsächlich aus Kartoffeln.
	Brennereien, die Branntwein erzeugt haben hauptsächlich aus						Abfindungs- brennereien.	gewerbliche Hefebrennereien.	
	Kartoffeln.	Getreide.	Trauben- wein.	Brannei- abfällen.	anderen Stoffen.				
über 0,5 bis 0,5 hl	.	.	.	.	10	10	10	.	.
» 1 » 2 »	2	.	3	.	10	10	10	.	2
» 2 » 3 »	5	.	4	.	7	16	16	.	5
» 3 » 5 »	11	.	2	.	6	19	19	.	11
» 5 » 10 »	18	.	3	1	4	26	26	.	18
» 10 » 25 »	29	.	5	.	1	35	34	.	28
» 25 » 50 »	22	1	.	.	3	26	25	1	22
» 50 » 75 »	7	.	.	.	1	8	3	.	6
» 75 » 100 »	11	.	.	.	.	11	.	.	2
» 100 » 150 »	12	.	1	1	.	14	2	.	2
» 150 » 200 »	7	.	1	.	.	8	1	.	2
» 200 » 300 »	11	.	.	.	.	11	.	.	2
» 300 » 400 »	4	.	.	.	.	4	.	.	.
» 400 » 500 »	5	.	.	.	.	5	.	.	2
» 500 » 600 »	1	.	.	.	.	1	.	.	.
» 600 » 800 »	2	.	.	.	.	2	.	.	1
» 800 » 1000 »	2	.	.	.	.	2	.	.	1
Gesamtzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien	149	1	19	2	58	229	167	1	104
Abfindungsbrennereien	87	1	19	2	58	167	.	1	83

	Hektoliter Alkohol:							
A. Gesamterzeugung ¹⁾ :	16 011	25	357	112	282	16787	2314	25
B. Erzeugung der besonders kontingentierten Brennereien:								
1. Zum niedrigeren Verbrauchsabgabensatze:	14 988	.	122	28	139	15277	1524	.
2. Zum höheren Verbrauchsabgabensatze:	756	.	42	76	55	929	273	.
C. Erzeugung der Brennereien, denen ohne Zuweisung eines besonderen Kontingents gestattet war, im Betriebsjahr bis zu 10 hl Alkohol oder innerhalb der Kontingentsperiode bis zu 50 hl Alkohol zum niedrigeren Verbrauchsabgabensatze herzustellen:								
1. Zum niedrigeren Verbrauchsabgabensatze:	207	.	90	8	88	393	383	.
2. Zum höheren Verbrauchsabgabensatze:	60	.	103	.	.	163	109	.
D. Erzeugung der am Kontingente nicht beteiligten Brennereien:	.	25	.	.	.	25	25	25
E. Kontingent der unter B. bezeichneten Brennereien:	15 574	.	130	27	169	15900	1785	.

¹⁾ Von der unter A. nachgewiesenen Gesamterzeugung sind seitens 2 Materialbesitzer, welche eigene Brennvorrichtungen nicht besaßen, sondern ihr Material in der Brennerei eines Anderen verarbeiteten oder für ihre eigene Rechnung verarbeiten ließen, 0,343 hl Alkohol hergestellt worden.

Nach den im Laufe des Betriebsjahrs ausgefertigten Vergütungsscheinen beträgt die Rückvergütung der Verbrauchsabgabe	58 365 <i>M.</i>
Kontingentscheine wurden ausgefertigt über	204 454 »
An Zuschlag zur Verbrauchsabgabe wurden erhoben	46 605 »
Reinertrag an Verbrauchsabgabe und Zuschlag	1 747 672 »

C. An allgemeiner Brennsteuer wurden erhoben:	
nach den vollen Sätzen	11 774 »
nach ermäßigten Sätzen in landw. Genossenschaftsbrennereien zu vier Fünfteln der vollen Sätze zusammen	1 421 » 13 195 »
An besonderer Brennsteuer wurden erhoben	— »
Einnahme an Brennsteuer	13 195 »
Hiervon ab die Brennsteuervergütung	33 521 »
Bleibt Überschuß an Brennsteuer	—20 326 »
Nach den im Laufe des Betriebsjahrs ausgefertigten Vergütungsscheinen beträgt die Brennsteuervergütung	55 101 »
D. Gesamt-Einnahme.	
Reinertrag an Maischbottichsteuer (A.)	—52 307 »
Reinertrag an Verbrauchsabgabe und Zuschlag (B.)	1 747 672 »
Überschuß an Brennsteuer (C.)	—20 326 »
Im ganzen	1 675 039 »

VI. Belastung der Brennereien durch die Brennsteuer im Betriebsjahr 1902/03.

1. An allgemeiner Brennsteuer hatten — durchschnittlich auf 1 hl ihrer Jahreserzeugung berechnet — zu zahlen:

	Zahl der Brennereien.	mit einer Jahreserzeugung von hl Alkohol.
1. Landwirtschaftliche Brennereien, die Branntwein erzeugt haben hauptsächlich aus Kartoffeln:		
keine Brennsteuer	124	5645
weniger als 0,50 <i>M.</i>	6	1388
0,50 <i>M.</i> bis unter 1 <i>M.</i>	8	2478
1 <i>M.</i> bis unter 1,50 <i>M.</i>	6	2687
1,50 <i>M.</i> bis unter 2 <i>M.</i>	3	1957
2 <i>M.</i> bis unter 2,50 <i>M.</i>	2	1856
2. Gewerbliche Brennereien:		
keine Brennsteuer	*) 1	25
3. Material-Brennereien:		
keine Brennsteuer	79	751
2. An besonderer Brennsteuer hatten zu zahlen	—	—

VII. Steuerfreie Verwendung von Branntwein im Betriebsjahr 1902/03.

Es sind steuerfrei abgelassen worden:

	hl Alkohol.	hl Alkohol.
1. nach vollständiger Denaturierung	693	
2. nach unvollständiger Denaturierung mit		
a. Essig	3 523	
b. 5 Liter Holzgeist	508	
c. 0,5 » Pyridinbasen	273	
d. 0,5 » Terpentinöl	3 730	
e. 1 » Benzol	551	
f. 10 » Äther (Schwefeläther)	679	
g. 0,025 » Tieröl	334	
h. 300 Gramm Chloroform	6	
i. 200 » Jodoform	85	
k. 300 Gramm Bromäthyl	87	
l. 1 Kilogramm Rizinusöl und 400 Gramm Natronlauge	352	
Summe 2	10 128	
3. ohne Denaturierung und zwar:		
a. an Kranken-, Entbindungs- und ähnliche Anstalten	33	
b. an öffentliche wissenschaftliche Anstalten	62	
Summe 3	95	
Überhaupt	10 916	

*) Hefenbrennerei.

Von den unter Ziffer 2 jenseits aufgeführten Alkoholmengen sind abgelassen worden:

	hl Alkohol.
1. zur Herstellung von Essig etc.	3 523
2. » » » Chloroform	6
3. » » » Jodoform	85
4. » » » Bromäthyl	87
5. » » » Lacken aller Art u. Polituren	3 357

6. zur Herstellung von Natronseifen	352
7. » » » Teerfarbstoffen	273
8. » » » anderer Erzeugnisse	2 214
9. zum Verkaufe nach Denaturierung mit 5 Liter Holzgeist	231

Überhaupt 10 128

VIII. Lagerung und Reinigung von Branntwein unter steuerlicher Kontrolle im Betriebsjahr 1902/03.

Es sind vorhanden gewesen	Zahl.	In den aufgeführten Lagern etc. betrug				Von den Abgängen entfallen auf steuerfrei abgeschriebene Fehlmengen.
		der buchmäßige Bestand am Anfange des Betriebsjahrs	der Zugang im Laufe des Betriebsjahrs (Anschreibung)	der Abgang im Laufe des Betriebsjahrs (Ab-schreibung)	der buchmäßige Bestand am Schlusse des Betriebsjahrs	
Hektoliter Alkohol.						
a) Branntweinlager	33	1 550	16 817	16 514	1 853	113
b) Branntwein-Reinigungsanstalten	.	.	.	.	.	.

Nr. 5100. Verkehr auf den staatlichen Rhein- und Mainbrücken des Großherzogtums und Einnahme an Brückengeld im Rechnungsjahr 1903/04.*)

Ordnungs-Nr.	Bezeichnung der Brücke.	Zahl der Personen, welche auf den Brücken verkehrt haben.	Die Einnahme betrug		Gesamt-Einnahme.
			aus dem Personenverkehr	aus dem Verkehr mit Vieh, Fuhrwerk etc.	
			<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1	Brücke über den Rhein bei Mainz	2 539 682	106 877,76	55 208,84	162 086,60
2	Ernst-Ludwigsbrücke bei Worms	238 672	6 564,47	11 750,15	18 314,62
3	Brücke über den Main bei Kostheim	505 540	16 839,85	10 908,66	27 748,51
4	Brücke über den Main bei Offenbach	543 386	16 301,58	7 021,02	23 322,60
5	Fliegende Brücke bei Oppenheim	60 113	1 803,39	3 718,05	5 521,44
6	Fliegende Nähe bei Gernsheim	32 537	976,11	3 393,00	4 369,11
	Summe	3 919 930	149 363,16	91 999,72	241 362,88

*) Vergl. Mittel. Nr. 777, Okt. 1903, S. 241.

Nr. 5101. **Geborene, Gestorbene und Eheschließungen, nach Monaten, im Großherzogtum Hessen im Kalenderjahr 1903. *)**

I. Provinz Starkenburg.

Gegenstand.	Zahl der Geborenen, der Gestorbenen und der Eheschließungen im													
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	ganzen Jahr.	
Zahl der Geborenen	männl.	824	842	832	793	844	783	869	765	719	774	735	9530	
	weibl.	780	741	849	730	848	724	814	753	771	642	698	9110	
	überh.	1604	1583	1681	1523	1692	1507	1683	1518	1521	1361	1472	1495	18640
darunter:														
Lebendgeborene eheliche Kinder	männl.	729	757	749	705	752	700	786	702	685	650	685	8552	
	weibl.	708	662	769	669	763	668	754	699	705	573	615	8274	
	überh.	1437	1419	1518	1374	1515	1368	1540	1401	1390	1223	1300	1341	16826
Lebendgeborene unehel. Kinder	männl.	54	59	56	54	57	54	47	45	40	44	50	615	
	weibl.	48	54	61	37	61	38	44	32	46	51	55	580	
	überh.	102	113	117	91	118	92	91	77	86	95	105	108	1195
Lebendgeborene überhaupt	männl.	783	816	805	759	809	754	833	747	725	694	735	9167	
	weibl.	756	716	830	706	824	706	798	731	751	624	670	742	8854
	überh.	1539	1532	1635	1465	1633	1460	1631	1478	1476	1318	1405	1449	18021
Totgeborene eheliche Kinder	männl.	37	25	21	33	33	25	30	17	23	22	35	325	
	weibl.	18	23	15	21	22	17	14	21	19	17	23	227	
	überh.	55	48	36	54	55	42	44	38	42	39	58	41	552
Totgeborene unehel. Kinder	männl.	4	1	6	1	2	4	6	1	2	3	4	38	
	weibl.	6	2	4	3	2	1	2	1	1	1	5	29	
	überh.	10	3	10	4	4	5	8	2	3	4	9	5	67
Totgeborene überhaupt	männl.	41	26	27	34	35	29	36	18	25	25	39	363	
	weibl.	24	25	19	24	24	18	16	22	20	18	28	256	
	überh.	65	51	46	58	59	47	52	40	45	43	67	46	619
Zahl der Gestorbenen (einschl. der Totgeborenen)	männl.	497	428	427	467	435	378	476	451	437	381	362	5119	
	weibl.	482	397	410	406	432	378	438	410	381	343	350	4810	
	überh.	979	825	837	873	867	756	914	861	818	724	712	763	9929
Zahl d. Eheschließungen		262	368	206	456	488	354	278	359	321	443	485	425	4445

*) Vergl. Mitteil. Nr. 775, Sept. 1903, S. 214.

II. Provinz Oberhessen.

Gegenstand.	Zahl der Geborenen, der Gestorbenen und der Eheschließungen im													
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	ganzen Jahr.	
Zahl der Geborenen	männl.	363	316	394	369	437	367	373	347	333	351	379	355	4384
	weibl.	378	336	356	346	360	347	330	339	321	314	308	342	4077
	überh.	741	652	750	715	797	714	703	686	654	665	687	697	8461
darunter:														
Lebendgeborene eheliche Kinder	männl.	331	287	351	331	387	326	330	301	303	313	343	310	3913
	weibl.	338	299	312	305	316	305	297	310	298	281	274	291	3626
	überh.	669	586	663	636	703	631	627	611	601	594	617	601	7539
Lebendgeborene unehel. Kinder	männl.	23	24	29	28	28	25	28	34	23	26	23	29	320
	weibl.	28	26	32	31	32	34	27	17	19	27	29	35	337
	überh.	51	50	61	59	60	59	55	51	42	53	52	64	657
Lebendgeborene überhaupt	männl.	354	311	380	359	415	351	358	335	326	339	366	339	4233
	weibl.	366	325	344	336	348	339	324	327	317	308	303	326	3963
	überh.	720	636	724	695	763	690	682	662	643	647	669	665	8196
Totgeborene eheliche Kinder	männl.	9	5	14	8	21	13	15	11	6	12	13	15	142
	weibl.	12	10	10	10	12	8	5	10	4	5	5	15	106
	überh.	21	15	24	18	33	21	20	21	10	17	18	30	248
Totgeborene unehel. Kinder	männl.	.	.	.	2	1	3	.	1	1	.	.	1	9
	weibl.	.	1	2	.	.	.	1	2	.	1	.	1	8
	überh.	.	1	2	2	1	3	1	3	1	1	.	2	17
Totgeborene überhaupt	männl.	9	5	14	10	22	16	15	12	7	12	13	16	151
	weibl.	12	11	12	10	12	8	6	12	4	6	5	16	114
	überh.	21	16	26	20	34	24	21	24	11	18	18	32	265
Zahl der Gestorbenen <small>(einschl. der Totgeborenen)</small>	männl.	287	221	255	234	264	245	207	204	202	205	198	205	2727
	weibl.	306	227	283	243	248	213	199	180	162	182	188	212	2643
	überh.	593	448	538	477	512	458	406	384	364	387	386	417	5370
Zahl d. Eheschließungen	153	217	171	259	233	235	146	148	130	204	252	223	2371	

III. Provinz Rheinhessen.

Gegenstand.	Zahl der Geborenen, der Gestorbenen und der Eheschließungen im													
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	ganzen Jahr.	
Zahl der Geborenen	männl.	478	484	494	514	512	492	495	511	455	454	481	466	5836
	weibl.	469	477	472	488	484	456	467	453	413	416	423	486	5504
	überh.	947	961	966	1002	996	948	962	964	868	870	904	952	11340
darunter:														
Lebendgeborene eheliche Kinder	männl.	428	443	442	460	454	448	443	474	407	403	426	418	5246
	weibl.	419	414	428	439	432	409	416	413	370	390	379	432	4941
	überh.	847	857	870	899	886	857	859	887	777	793	805	850	10187
Lebendgeborene unehel. Kinder	männl.	31	26	32	32	43	30	31	23	33	34	34	26	375
	weibl.	33	49	29	36	37	36	33	28	28	14	31	38	392
	überh.	64	75	61	68	80	66	64	51	61	48	65	64	767
Lebendgeborene überhaupt	männl.	459	469	474	492	497	478	474	497	440	437	460	444	5621
	weibl.	452	463	457	475	469	445	449	441	398	404	410	470	5333
	überh.	911	932	931	967	966	923	923	938	838	841	870	914	10954
Totgeborene eheliche Kinder	männl.	17	14	17	20	13	14	20	10	15	16	19	20	195
	weibl.	15	12	14	11	14	10	17	12	14	11	12	12	154
	überh.	32	26	31	31	27	24	37	22	29	27	21	32	349
Totgeborene unehel. Kinder	männl.	2	1	3	2	2	.	1	4	.	1	2	2	20
	weibl.	2	2	1	2	1	1	1	.	1	1	1	4	17
	überh.	4	3	4	4	3	1	2	4	1	2	3	6	37
Totgeborene überhaupt	männl.	19	15	20	22	15	14	21	14	15	17	21	22	215
	weibl.	17	14	15	13	15	11	18	12	15	12	13	16	171
	überh.	36	29	35	35	30	25	39	26	30	29	34	38	386
Zahl der Gestorbenen (einschl. der Totgeborenen)	männl.	317	268	348	328	318	289	332	297	274	271	254	281	3577
	weibl.	298	273	314	290	283	242	282	287	257	280	244	264	3314
	überh.	615	541	662	618	601	531	614	584	531	551	498	545	6891
Zahl d. Eheschließungen		186	223	157	307	309	151	241	219	212	332	306	261	2904

IV. Großherzogtum Hessen.

Gegenstand.	Zahl der Geborenen, der Gestorbenen und der Eheschließungen im													
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	ganzen Jahr.	
Zahl der Geborenen	männl.	1665	1642	1720	1676	1793	1642	1737	1623	1538	1524	1634	1556	19750
	weibl.	1627	1554	1677	1564	1692	1527	1611	1546	1505	1371	1429	1588	18691
	überh.	3292	3196	3397	3240	3485	3169	3348	3169	3043	2895	3063	3144	38441
darunter:														
Lebendgeborene eheliche Kinder	männl.	1488	1487	1542	1496	1593	1474	1559	1477	1395	1366	1454	1380	17711
	weibl.	1465	1375	1509	1413	1511	1382	1467	1423	1373	1243	1268	1412	16841
	überh.	2953	2862	3051	2909	3104	2856	3026	2900	2768	2609	2722	2792	34552
Lebendgeborene unehel. Kinder	männl.	108	109	117	114	128	109	106	102	96	104	107	110	1310
	weibl.	109	129	122	104	130	108	104	77	93	92	115	126	1309
	überh.	217	238	239	218	258	217	210	179	189	196	222	236	2619
Lebendgeborene überhaupt	männl.	1596	1596	1659	1610	1721	1583	1665	1579	1491	1470	1561	1490	19021
	weibl.	1574	1504	1631	1517	1641	1490	1571	1500	1466	1335	1383	1538	18150
	überh.	3170	3100	3290	3127	3362	3073	3236	3079	2957	2805	2944	3028	37171
Totgeborene eheliche Kinder	männl.	63	44	52	61	67	52	65	38	44	50	67	59	662
	weibl.	45	45	39	42	48	35	36	43	37	33	40	44	487
	überh.	108	89	91	103	115	87	101	81	81	83	107	103	1149
Totgeborene unehel. Kinder	männl.	6	2	9	5	5	7	7	6	3	4	6	7	67
	weibl.	8	5	7	5	3	2	4	3	2	3	6	6	54
	überh.	14	7	16	10	8	9	11	9	5	7	12	13	121
Totgeborene überhaupt	männl.	69	46	61	66	72	59	72	44	47	54	73	66	729
	weibl.	53	50	46	47	51	37	40	46	39	36	46	50	541
	überh.	122	96	107	113	123	96	112	90	86	90	119	116	1270
Zahl der Gestorbenen <small>(einschl. der Totgeborenen)</small>	männl.	1101	917	1030	1029	1017	912	1015	952	913	857	814	866	11423
	weibl.	1086	897	1007	939	963	833	919	877	800	805	782	859	10767
	überh.	2187	1814	2037	1968	1980	1745	1934	1829	1713	1662	1596	1725	22190
Zahl d. Eheschließungen	601	808	534	1022	1030	740	665	726	663	979	1043	909	9720	

Nr. 5102. Übersicht über die im Großherzogtum während des Jahres 1903 amtlich ausgeführten chemischen Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen. *)

Kreise.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	Mehl, Brot und Teigwaren.	Konditorwaren, Fruchtsäfte, Obst und vegetabil. Obstkonserven.	Zucker, Sirup und Honig.	Wurst und Fleischwaren.	Milch.	Butter und Käse.	Margarine, sonst. Fette und Öle.	Wein und Obstwein.	Bier und Brauntwein.	Kaffee, Tee, Kakao und Schokolade.	Wasser und Mineralwasser.	Essig, Gewürze und Spezereien.	Petroleum.	Sonstige Gebrauchsgegenstände.	Im ganzen.
Zahl der untersuchten Proben.															
Darmstadt . . . . .	.	6	9	54	186	16	21	10	7	7	16	10	13	11	366
Bensheim . . . . .	.	17	2	36	12	17	7	32	.	19	19	.	2	144	
Dieburg . . . . .	.	4	13	34	.	26	2	19	.	4	12	.	2	116	
Erbach	2	2	3	15	2	.	.	1	.	.	14	1	3	57	
Groß-Gerau . . . . .	.	25	10	52	1	10	21	43	15	.	16	.	8	201	
Heppenheim . . . . .	.	15	7	32	10	2	17	18	.	.	12	4	.	117	
Offenbach	49	53	10	231	251	94	58	36	3	58	20	105	11	70	1049
Gießen . . . . .	.	20	2	88	7	24	29	17	12	.	.	50	23	38	310
Alsfeld . . . . .	.	.	.	22	.	9	.	6	5	.	.	25	.	20	87
Büdingen . . . . .	.	2	.	30	.	.	.	4	5	.	.	12	.	7	60
Friedberg . . . . .	.	.	.	60	33	15	11	2	.	.	.	12	.	63	196
Lauterbach . . . . .	.	14	.	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22	67
Schotten . . . . .	.	5	.	35	.	.	.	.	6	.	.	27	11	12	96
Mainz	12	1	2	156	491	220	80	90	.	35	58	165	65	74	1449
Alzey	100	4	3	68	26	10	16	28	42	50	44	120	46	12	569
Bingen	55	19	.	88	32	12	32	20	12	13	64	48	11	.	406
Oppenheim	64	12	.	64	66	11	12	32	13	37	19	105	19	12	466
Worms	9	.	8	195	503	106	.	16	.	5	14	10	.	12	878
Großherzogtum	291	199	69	1291	1620	572	306	374	120	209	292	710	213	368	6634

*) Vergl. Mittel. Nr. 776, Okt. 1903, S. 228.

Nr. 5103. Studierende und Hospitanten auf der Technischen Hochschule zu Darmstadt im Winterhalbjahr 1903/04 und im Sommerhalbjahr 1904. *)

	Winter 1903/04. ¹⁾				Sommer 1904.				
	Stud.	Hosp.	Zus.	Darunter Hessen.	Stud.	Hosp.	Zus.	Darunter Hessen.	
1. Architektur	148	110	258	78	170	104	274	74	
2. Ingenieurwesen	242	30	272	102	226	30	256	92	
3. Maschinenbau	524	113	637	71	512	103	615	68	
4. Elektrotechnik	469	73	542	35	387	56	443	27	
5. Chemie {	Chemiker	80	13	93	42	79	9	88	46
	Elektrochemiker	55	6	61		48	4	52	
	Pharmazeuten	23	—	23		24	—	24	
6. Allgemeine Abteilung	23	1	24	19	31	2	33	27	
	1564	346	1910	347	1477	308	1785	334	
Außerdem: Hörer			55	61			48	39	
Hörerinnen			32		18				
	Summe 1997 408				1851 373				

Der Staatsangehörigkeit nach gehören an:

	W. 1903/04.		S. 1904.			W. 1903/04.		S. 1904.	
a. dem Großh. Hessen	408	373			Dänemark	2	2		
b. andern deutschen Staaten:					England	9	14		
Anhalt	8	6			Frankreich	1	—		
Baden	31	29			Griechenland	2	2		
Bayern	134	128			Italien	4	2		
Braunschweig	4	5			Luxemburg	1	1		
Bremen	8	6			Niederlande	10	8		
Elsaß-Lothringen	39	33			Norwegen	16	14		
Hamburg	29	24			Oesterreich-Ungarn	95	87		
Lippe-Detmold	1	1			Rumänien	16	12		
Mecklenburg-Schwerin	6	7			Rußland	339	298		
Oldenburg	3	4			Schweden	19	12		
Preußen	668	654			Schweiz	20	19		
Reuß jüng. Linie	—	1			Serbien	2	—		
Sachsen	36	35			Spanien	5	8		
Sachsen-Altenburg	7	4			Türkei	2	2		
Sachsen-Koburg und Gotha	5	6			Vereinigte Staaten von Amerika	2	1		
Sachsen-Meiningen	9	4			Mexiko	1	1		
Sachsen-Weimar	11	11			Trinidad	1	—		
Schwarzburg-Rudolstadt	4	6			Argentinien	3	3		
Schwarzburg-Sondershausen	5	5			Chile	1	1		
Waldeck	4	3			Uruguay	1	—		
Württemberg	18	16			Kapland	2	—		
Summe b.	1030	988			Ostindien	1	—		
c. dem Auslande:					Summe c.	559	490		
Belgien	2	1			Summe a. + b. + c.	1997	1851		
Bulgarien	2	2							

*) Vergl. Mitteil. Nr. 780, Dez. 1903, S. 299. — 1) Endgültige Übersicht.

Nr. 5104. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	19,00	16,00	17,50	16,00	13,80	14,90	17,00	14,00	15,50	17,00	13,50	15,25	10,00	7,50
Bensheim	17,75	16,75	17,25	14,00	14,00	14,00	14,50	14,50	14,50	14,00	14,00	14,00	7,00	7,00
Dieburg	16,20	16,00	16,10	14,40	13,80	14,07	16,40	16,00	16,20	15,00	13,60	14,47	6,60	6,40
Erbach	16,50	16,50	16,50	13,50	13,50	13,50	14,00	14,00	14,00	13,00	13,00	13,00	7,50	7,50
Offenbach	17,25	17,00	17,13	14,75	14,50	14,63	17,50	15,50	16,50	15,00	14,50	14,75	7,20	7,00
Gießen	17,75	17,50	17,63	14,75	14,50	14,63	15,50	15,00	15,25	15,00	14,50	14,75	7,00	7,00
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	5,00	5,00
Büdingen	17,00	17,00	17,00	14,50	14,50	14,50	15,00	15,00	15,00	13,50	13,50	13,50	5,60	5,60
Butzbach	17,50	17,00	17,33	14,50	14,00	14,25	15,00	14,50	14,75	14,50	14,00	14,25	7,50	7,00
Friedberg	17,50	16,50	17,08	14,50	14,00	14,17	15,00	13,00	14,17	15,50	14,00	14,83	8,00	7,00
Lauterbach	17,00	17,00	17,00	14,00	14,00	14,00	16,00	16,00	16,00	16,50	16,50	16,50	6,00	6,00
Schotten	18,00	17,00	17,50	15,00	14,00	14,50	15,00	14,00	14,50	14,50	13,50	14,00	6,00	5,00
Mainz	18,15	17,50	17,81	14,60	14,20	14,37	14,00	13,90	13,98	14,30	14,20	14,22	7,60	7,60
Alzey	18,50	17,00	17,61	14,50	13,50	13,86	14,00	12,00	12,72	15,00	14,00	14,50	6,50	6,00
Bingen	17,60	16,80	17,20	14,40	14,00	14,15	14,00	13,00	13,50	15,50	14,00	14,88	7,00	5,00
Worms	17,50	16,00	16,75	14,25	13,25	13,75	15,25	14,00	14,63	15,00	13,50	14,25	8,00	6,00
Summe			272,89			227,28			236,20			230,15		
Mittelpreis			17,06			14,21			14,76			14,38		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weißmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,52	1,60	.	.	1,28	1,40	0,54	0,44	0,49
Bensheim	1,48	.	1,40	.	1,20	.	1,40	.	.	.	1,40	.	0,60	0,50	0,55
Dieburg	.	.	1,28	.	1,20	.	.	.	.	.	1,20	.	0,38	0,32	0,35
Erbach	1,42	.	1,36	.	1,40	.	1,36	.	.	.	1,20	.	0,27	0,25	0,26
Offenbach	1,52	1,80	1,20	1,40	1,52	2,40	1,32	1,50	0,80	1,20	1,80	2,30	0,40	0,36	0,38
Gießen	1,48	1,62	1,32	1,42	1,48	1,56	1,30	1,40	1,10	1,20	1,20	1,44	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,30	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,30	.	0,28	0,28	0,28
Büdingen	1,36	.	1,36	.	1,40	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,36	0,32	0,34
Butzbach	1,50	.	1,36	.	1,40	.	1,28	.	.	.	1,12	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,52	.	1,40	.	1,50	.	1,30	.	.	.	1,36	.	0,36	0,30	0,33
Lauterbach	1,32	.	1,32	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,34	0,30	0,32
Schotten	.	.	1,40	.	1,40	.	.	.	.	.	1,20	.	0,32	0,28	0,30
Mainz	1,48	1,75	1,20	1,40	1,52	1,60	1,37	1,73	.	.	1,55	1,70	0,38	0,38	0,38
Alzey	1,32	1,60	1,32	1,60	1,60	2,00	.	.	.	.	1,20	1,60	0,36	0,24	0,30
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,60	1,60	2,40	1,60	1,80	.	.	1,40	1,80	0,50	0,48	0,49
Worms	1,48	1,80	1,28	1,70	1,56	2,00	1,40	1,80	.	.	1,20	1,60	0,33	0,30	0,32
Summe	20,20	12,37	21,30	10,72	23,00	13,68	16,33	9,83	1,90	2,40	20,81	11,84			5,80
Mittelpreis	1,44	1,77	1,33	1,53	1,44	1,95	1,36	1,64	0,95	1,20	1,30	1,69			0,36

an 16 Orten des Großh. Hessen im April 1904.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
Doppelzentner.															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
8,75	6,00	4,00	5,00	7,00	6,00	6,50	37,00	18,00	27,50	29,00	23,00	26,00	40,00	23,00	31,50
7,00	3,75	3,75	3,75	6,00	5,00	5,50	37,00	23,00	30,00	26,00	25,00	25,50	34,00	20,50	27,25
6,50	5,00	4,00	4,63	5,20	4,40	4,83	28,00	24,00	26,00	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
7,50	5,00	5,00	5,00	6,00	6,00	6,00	34,00	34,00	34,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
7,10	5,00	4,50	4,75	6,00	5,00	5,50	34,00	30,00	32,00	26,00	24,00	25,00	30,00	24,00	27,00
7,00	4,00	4,00	4,00	7,00	6,00	6,50	31,00	29,00	30,00	34,00	32,00	33,00	41,00	39,00	40,00
5,00	4,00	4,00	4,00	6,50	6,50	6,50	16,00	16,00	16,00	34,00	34,00	34,00	27,50	27,50	27,50
5,60	3,80	3,80	3,80	5,50	5,50	5,50	22,00	22,00	22,00	25,00	25,00	25,00	28,00	28,00	28,00
7,25	4,50	4,00	4,25	6,00	5,50	5,67	20,00	18,00	19,00	24,00	23,00	23,50	22,00	21,00	21,50
7,38	4,00	3,00	3,50	7,00	4,50	5,92	33,00	24,00	28,50	36,00	24,00	30,67	40,00	22,00	31,33
6,00	5,00	5,00	5,00	6,00	5,50	5,75	22,00	22,00	22,00	.	.	.	30,00	30,00	30,00
5,50	4,50	3,50	4,00	5,50	5,00	5,25	19,00	18,00	18,50	24,00	23,00	23,50	24,00	23,00	23,50
7,60	3,20	2,90	3,06	8,00	5,00	6,44	23,60	21,00	22,53	24,35	22,00	23,12	30,00	26,15	28,05
6,25	3,00	2,50	2,68	7,00	5,00	5,67	30,00	18,00	24,33	36,00	24,00	29,33	40,00	22,00	31,00
6,25	3,60	2,00	2,84	6,00	2,30	4,73	40,00	32,00	36,00	36,00	28,00	32,00	38,00	28,00	33,75
7,00	4,00	3,00	3,50	6,50	5,50	6,00	26,50	23,50	25,00	25,50	20,50	23,00	29,00	21,50	25,25
107,68			63,76			92,26			413,36			420,62			475,63
6,73			3,99			5,77			25,84			28,04			29,73

Roggenmehl.			Brot.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg.	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per 1000 Stück.	Torf per 1000 Stück.
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemisch. Brot.	Roggen-Brot.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-					
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
0,35	0,30	0,33	0,28	0,24	2,40	2,20	2,30	0,20	0,20	0,20	0,70	0,60	0,65	2,70	0,20	2,20	.	3,50
0,46	0,26	0,36	0,25	0,22	2,10	2,00	2,05	0,18	0,18	0,18	0,60	0,50	0,55	2,80	0,20	2,60	.	.
0,26	0,24	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,17	0,18	0,80	0,70	0,75	3,60	0,22	2,50	.	.
0,22	0,21	0,22	0,24	0,22	2,20	2,20	2,20	0,17	0,17	0,17	0,70	0,70	0,70	2,40	0,24	2,70	.	.
0,32	0,28	0,30	0,27	0,24	2,30	2,10	2,20	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	2,50	.	.
0,36	0,32	0,34	0,24	0,21	2,40	1,80	2,05	0,18	0,18	0,18	0,70	0,50	0,62	3,40	0,20	2,10	1,50	.
0,24	0,24	0,24	0,22	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,16	2,20	2,00	.
0,25	0,22	0,24	0,25	0,22	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,50	0,50	0,50	3,60	0,20	2,40	1,00	.
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,40	2,30	2,35	0,15	0,15	0,15	0,80	0,70	0,75	3,20	0,20	2,80	1,80	.
0,28	0,24	0,26	0,25	0,24	2,40	2,20	2,30	0,18	0,18	0,18	0,70	0,60	0,65	3,40	0,19	2,30	.	.
0,26	0,23	0,25	0,23	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,24	2,30	.	.
0,23	0,22	0,23	0,28	0,21	2,10	2,00	2,05	0,10	0,10	0,10	0,60	0,50	0,55	2,40	0,20	2,30	.	.
0,26	0,26	0,26	0,28	0,25	2,20	1,50	1,79	0,20	0,18	0,19	0,68	0,50	0,58	2,25	0,19	2,20	.	.
0,24	0,22	0,23	0,32	0,23	2,30	2,00	2,12	0,18	0,16	0,17	0,75	0,55	0,62	2,70	0,20	2,05	.	.
0,24	0,23	0,24	0,25	0,24	2,70	2,00	2,31	0,20	0,18	0,19	0,90	0,50	0,64	2,60	0,20	1,68	.	.
0,23	0,20	0,22	0,25	0,23	2,20	1,70	2,03	0,18	0,15	0,17	0,80	0,60	0,68	2,50	0,18	1,80	.	.
			4,18	4,10	3,63		35,05		2,75		10,29	46,35	3,22	36,63	6,30	3,50		
			0,26	0,26	0,23		2,19		0,17		0,64	2,90	0,20	2,29	1,58	3,50		

Nr. 5105. **Monatliche Übersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Großherzogtums Hessen, Mai 1904.**

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen exkl. Totgeborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Röteln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtherie.	Krupp.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb., od. d. Kindbetts, Tuberkulose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberkulose anderer Organe.	Kruppöse Lungentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Atmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluß).	Akute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.	
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																								
Darmstadt	174	29	23	58	64	.	.	1	.	.	2	.	.	.	31	2	8	30	10	9	8	3	5	18	10	25	3	9	
Bensheim	100	31	21	23	25	13	1	.	.	.	.	.	.	.	13	3	1	15	3	6	9	5	5	7	14	3	2	
Dieburg	80	14	9	22	35	.	.	.	1	.	1	.	.	.	12	2	8	8	1	6	1	1	2	11	11	7	3	5	
Erbach	75	17	5	22	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	2	2	12	5	3	2	.	2	2	17	7	11	2
Groß-Gerau	95	25	14	27	29	.	.	2	.	.	2	2	1	.	15	6	4	6	6	5	5	.	4	2	7	16	9	1	
Heppenheim	102	29	23	32	18	10	.	.	.	.	6	.	.	.	12	4	5	12	.	4	2	.	8	2	2	16	16	3
Offenbach	206	55	44	66	41	.	.	.	1	.	5	1	.	1	37	10	8	39	6	6	11	2	14	8	8	40	5	4	
Starkenburg	832	200	139	250	243	23	1	3	2	.	16	3	2	2	128	29	36	122	31	39	38	6	40	48	62	125	50	26	
Gießen	161	24	20	49	68	.	1	.	1	.	2	.	.	.	28	5	5	28	3	6	2	1	1	13	30	19	7	9	
Alsfeld	39	6	5	10	18	.	.	.	.	.	1	.	.	.	6	3	4	1	.	3	1	2	3	5	4	5	1	
Büdingen	59	10	4	19	26	.	.	.	1	.	.	.	1	.	11	2	1	7	1	5	3	1	1	3	6	7	9	1	
Friedberg	114	17	12	35	50	.	1	.	.	.	1	.	.	1	15	1	5	14	6	22	2	2	6	12	16	5	3		
Lauterbach	35	7	4	9	15	.	.	.	.	.	2	.	.	1	4	.	2	2	.	2	1	.	.	2	6	3	9	1
Schotten	48	4	4	17	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	2	.	1	2	2	.	2	.	16	5	2	3	
Oberhessen	456	68	49	139	200	.	2	.	2	.	6	.	1	2	77	13	17	53	12	40	9	3	8	27	75	54	37	18	
Mainz	244	71	38	76	59	1	1	.	1	.	6	.	2	1	36	13	13	19	10	22	20	14	11	11	19	33	3	8	
Alzey	66	12	12	18	24	3	.	.	.	.	2	.	.	.	10	4	.	5	2	2	1	2	3	12	8	10	2	
Bingen	62	11	6	20	25	.	.	.	.	.	.	.	.	2	12	3	1	9	1	3	1	1	2	4	7	8	6	2
Oppenheim	85	19	11	22	33	.	.	.	1	.	1	.	.	.	10	5	3	7	3	4	1	1	3	5	18	17	4	2	
Worms	108	29	12	32	35	2	.	.	2	.	.	.	1	.	17	6	7	10	4	7	.	3	3	1	13	23	4	5	
Rheinhausen	565	142	79	168	176	6	1	.	4	.	9	.	2	2	85	31	24	50	20	38	23	19	21	24	69	89	27	19	
Großh. Hessen	1853	410	267	557	619	29	4	3	8	.	31	3	4	5	4	290	73	77	225	63	117	70	28	69	99	206	268	114	63

1) Darunter Sterbefälle an Influenza in Starkenburg 8, in Oberhessen 4 und in Rheinhausen 1.

2) Davon durch Verunglückung 28, durch Selbstmord 31 und durch Verbrechen Anderer 4.

Nr. 5106. Monatliche Übersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Großherzogtums Hessen,
Juni 1904.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen exkl. Totgeborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Kötehn.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtherie.	Krupp.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Geniekkampf.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb., od. d. Kindbetts, Tuberkulose der Lungen, Lungenschwindsucht, Tuberkulose anderer Organe.	Kruppöse Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Atmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluß).	Akute und chronische Erkrankungen d. Herzens, Darmkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht ausgeh. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.			
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																									
Darmstadt . . .	169	46	20	56	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	8	3	17	7	12	16	5	11	13	5	32	3	9
Bensheim . . .	89	38	17	16	18	3	.	.	.	.	1	.	.	.	.	11	2	.	7	4	6	21	1	5	4	7	11	5	1
Dieburg . . .	74	24	5	21	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	3	2	5	1	6	6	.	4	6	9	14	6	3
Erbach . . .	61	12	5	19	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	2	3	6	1	4	.	.	4	3	16	4	9	4
Groß-Gerau . . .	87	13	17	36	21	.	.	1	.	.	4	.	.	.	3	19	4	2	7	3	2	2	3	2	6	2	5	13	5	6
Heppenheim . . .	62	18	10	13	21	4	.	.	.	1	8	1	.	5	.	2	5	.	4	2	8	9	9	3	6
Offenbach . . .	162	57	11	52	42	1	1	1	2	.	3	.	.	.	.	24	1	4	9	9	8	27	2	9	8	18	25	4	6
Starkenburg	704	208	85	213	198	8	1	2	2	1	9	.	1	.	3	103	21	14	56	25	40	78	10	43	38	68	108	41	32	
Gießen . . .	124	26	22	34	42	.	.	.	.	1	4	.	.	.	.	23	6	4	10	5	1	4	3	9	8	15	22	1	8
Alsfeld . . .	42	9	7	11	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	2	3	1	3	1	.	.	2	2	6	10	7
Büdingen . . .	46	10	7	11	18	.	.	1	.	.	4	.	.	.	.	7	2	1	5	.	2	2	.	1	4	7	6	3	1
Friedberg . . .	96	14	8	39	35	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	8	2	6	4	17	2	1	5	6	8	17	3	5
Lauterbach . . .	34	6	1	12	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	1	.	1	5	3	.	1	1	6	5	4	2
Schotten . . .	52	10	7	13	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	7	2	.	6	1	5	3	.	4	2	9	7	2	3
Oberhessen	394	75	52	120	147	2	.	1	1	.	8	.	.	.	1	55	20	10	30	12	33	15	4	20	23	47	63	23	26	
Mainz . . .	228	88	29	67	44	7	1	.	1	.	7	2	.	.	2	34	8	5	12	10	7	22	15	15	14	16	36	4	10	
Alzey . . .	61	10	7	17	27	1	.	.	.	.	3	.	.	.	1	9	2	1	3	2	6	2	.	.	3	7	14	7	.
Bingen . . .	58	12	7	17	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	1	2	10	3	5	1	1	6	4	7	6	1	3
Oppenheim . . .	58	11	6	20	21	.	.	.	1	.	.	.	.	.	8	4	3	4	2	2	2	2	1	3	4	7	8	5	4
Worms . . .	96	26	9	30	31	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	13	4	2	3	4	6	4	3	5	6	10	25	4	4
Rheinhausen	501	147	58	151	145	9	2	.	2	.	10	2	.	2	2	72	19	13	32	21	26	31	20	29	31	47	89	21	21	
Großh. Hessen	1599	430	195	484	490	19	3	3	5	1	27	2	1	.	2	6	230	60	37	118	58	99	124	34	92	92	162	260	85	79

1) Darunter Sterbefälle an Influenza in Starkenburg 2, in Oberhessen 3 und in Rheinhausen 1.

2) Davon durch Verunglückung 44, durch Selbstmord 30 und durch Verbrechen Anderer 5.

Nr. 5107. Übersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Juli 1904
in den größeren Gemeinden des Großherzogtums.

Todesfälle.		Mainz. 89.900	Darmst. 78.600	Offenb. 58.400	Worms. 45.300	Gießen. 27.600	Bingen. 10.600	N.-Isenb. 9.200	Friedberg 8.600 ¹⁾	Lamprth. 8.500	Kastel. 8.450	Viernh. 7.700	Benshm. 7.650	Alzey. 7.150	Kosthm. 6.750	Pfungst. 6.600	Weisenau 6.300	Mombach 6.200	Langen. 6.100	Heppenh. a. d. B. 5.600 ²⁾	Eberstadt a. d. B. 5.750	Grieshm. 5.650	Im ganz. 416.500
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr	90	73	77	46	13	5	4	2	27	9	17	20	3	14	7	7	4	1	12	8	5	444
	über 1—15 Jahre	27	16	15	8	5	1	.	3	5	1	1	4	3	.	2	1	.	3	.	1	3	99
	> 15—60 »	49	37	20	20	20	8	4	4	4	.	1	2	5	1	.	2	3	6	5	4	.	195
	> 60 »	26	30	15	13	13	2	1	3	2	1	1	2	5	3	.	1	1	3	3	10	3	138
Todesursachen.																							
Masern und Röteln		9	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
Scharlach		.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Rose		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diphtherie und Krupp		1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Keuchhusten		1	.	1	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	8
Unterleibstypus		2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt		.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Tuberkulose der Lungen		18	10	7	12	2	1	1	.	4	.	.	1	4	.	.	1	2	5	3	2	.	73
Tuberkulose anderer Organe		8	.	1	5	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	.	21
Entzündliche Krankheiten der Atmungsorgane		13	18	10	11	4	2	1	2	3	.	1	.	2	.	2	1	1	.	1	3	.	75
Apoplexia (Schlagfluß)		5	10	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	.	28
Akute u. chronische Erkrank. d. Herzens		13	9	4	1	3	1	.	3	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	2	2	42
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder		63	50	62	24	10	4	4	.	21	5	8	20	1	12	7	6	2	1	10	4	3	317
Angeborene Lebensschwäche etc.		3	6	5	2	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	21
Krebs und Neubildungen		6	10	4	4	6	2	.	1	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	1	2	1	40
Altersschwäche		8	4	4	2	4	1	.	2	.	1	.	.	2	1	.	.	.	1	.	2	.	32
Andere benannte Krankheiten		34	28	21	13	11	2	3	3	6	4	4	6	2	2	.	1	.	4	1	5	4	154
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)		7	2	3	7	4	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	28
Todesursache unbekannt		1	5	1	2	1	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
zusammen		192	156	127	87	51	16	9	12	38	11	20	28	16	18	9	11	8	13	20	23	11	876
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende		25,63	23,83	26,10	23,05	22,25	18,11	11,74	16,74	53,33	15,63	31,17	43,92	26,85	32,00	16,36	20,95	15,48	25,57	42,86	48,00	23,36	25,24

Druck von Eduard Roether in Darmstadt.

1) Mit Fauerbach. 2) Ausschließlich der Pflinglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 793.

September

1904.

Inhalt: Direkte Steuern u. allgemeine Kirchensteuern im Großh. Hessen im Etatsjahr 1903. — Zahl und Lohnverhältnisse der bei dem Flußbau des Großherzogtums Hessen im Etatsjahr 1903 beschäftigten Arbeiter. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. im Mai 1904. — Knappschafts-Vereine 1903.

Nr. 5108. Übersicht der im Großherzogtum Hessen ausgeschlagenen direkten Steuern und allgemeinen Kirchensteuern für das Etatsjahr 1903 (1. April 1903 bis 31. März 1904).*)

Provinzen.	Jahresbetrag der		Summe der Staatssteuern Jahresbetrag.	Allgemeine Kirchensteuer Jahresbetrag		Summe der Staatssteuern und der allgem. Kirchensteuer Jahresbetrag
	Ein- kommensteuer.	Ver- mögenssteuer.		evangel.	kathol.	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Starkenburger	3740689,50	1175387,37	4916076,87	391856,49	50734,40	5358667,76
Oberhessen	1552633,54	773381,05	2326014,59	228073,08	9801,73	2563889,40
Rheinessen	3735441,67	1191635,30	4927076,97	244238,78	102591,46	5273907,21
Großherzogt.	9028764,71	3140403,72	12169168,43	864168,35	163127,59	13196464,37
Anmerkung: Infolge Abrundung der Zielbeträge bei dem Haupt-Ausschlag auf ganze Pfennige kamen weniger zur Erhebung als für das Jahr ausgeschlagen wurden						630,15
Nach Ausgleichung dieses Unterschiedes bei der Einkommensteuer waren bei der Hauptstaatskasse zu verrechnen:						
	9028134,56	3140403,72	12168538,28	864168,35	163127,59	13195834,22

*) Vergl. Mitteil. Nr. 781, Dez. 1903, S. 319.

**Nr. 5109. Übersicht über die Zahl und die Lohnverhältnisse
zoglums Hessen im Etatsjahr 1903 (1. April 1903**

1. Bei dem

Kreise.	I. Gewöhnliche											
	Zahl der			Arbeit-tage im ganzen bei			Tägliche Arbeitszeit bei		Tages-			
	erwach-senen		jugendl. Arbeiter unter 16 Jahren.	erwach-senen		jugendl. Arbeitern unter 16 Jahren.	Tagelohn-Arbeitern.	Akkord-Arbeitern.	der erwach-enen Arbeiter bei			
	Tagelohn-Arbeiter.	Akkord-Arbeiter.		Tagelohn-Arbeitern.	Akkord-Arbeitern.				Tagelohn-Arbeiten.		Akkord-Arbeiten.	
						Stunden.	Durch-schnitts-lohn.	Mindest-lohn.	Höchst-lohn.			
							M.	M.	M.	M.		
a. Wasserbauamts-												
Mainz	36	.	.	2401 ¹ / ₄	.	.	10	.	3,25	3,00	3,50	.
Oppenheim	12	.	.	1463 ¹ / ₄	.	.	10	.	2,71	2,60	2,80	.
Bingen	35	.	.	6207 ¹ / ₄	.	.	10	.	2,49	2,40	2,50	.
Groß-Gerau	50	.	.	4037	.	.	10	.	2,69	2,50	3,20	.
Offenbach	28	.	.	4728 ¹ / ₂	.	.	10	.	3,32	2,60	4,20	.
Gießen	5	.	.	688 ¹ / ₄	.	.	10	.	2,60	2,60	2,60	.
Zusammen	166	.	.	19525 ¹ / ₂	.	.	.	.	.	.	.	.
	166			19525 ¹ / ₂								
b. Wasserbauamts-												
Bensheim	89	.	1	4092	.	39 ¹ / ₂	8—10	.	2,68	2,50	3,00	.
Groß-Gerau	103	.	.	4574	.	.	8—10	.	2,69	2,50	3,00	.
Worms	58	.	.	4035 ³ / ₄	.	.	8—10	.	2,69	2,50	3,00	.
Oppenheim	49	.	.	1737 ³ / ₄	.	.	8—10	.	2,64	2,50	3,00	.
Heppenheim	16	.	1	1216 ¹ / ₄	.	143	8—10	.	2,86	2,50	3,00	.
Zusammen	315	.	2	15655 ³ / ₄	.	182 ¹ / ₂	.	.	.	.	.	.
	317			15838 ¹ / ₄								
a. und b.												
	481	.	2	35181 ¹ / ₄	.	182 ¹ / ₂	.	.	.	.	.	.
	483			35363 ³ / ₄								

Von den Arbeitstagen entfallen im Wasserbauamtsbezirk Mainz auf die Monate

		bei den gewöhnlichen Arbeitern	bei den Maurern	bei den Schiffern
April	1903	1661 ¹ / ₂	66 ¹ / ₂	281
Mai	»	1875	66 ¹ / ₂	223 ¹ / ₂
Juni	»	1496 ¹ / ₄	46 ¹ / ₂	207
Juli	»	1426 ¹ / ₄	82	209 ¹ / ₂
August	»	1660 ¹ / ₂	50 ³ / ₄	196
September	»	1638 ¹ / ₂	28 ³ / ₄	247
Oktober	»	1678 ¹ / ₂	56	251
November	»	2016 ¹ / ₂	45 ¹ / ₄	426
Dezember	»	1736 ¹ / ₂	20 ¹ / ₂	211 ¹ / ₂
Januar	1904	1297 ¹ / ₄	49 ³ / ₄	180 ¹ / ₂
Februar	»	1312	19 ¹ / ₂	154
März	»	1726 ³ / ₄	22 ¹ / ₄	157
Im ganzen wie oben		19525 ¹ / ₂	554 ¹ / ₄	2744

*) Vergl. Mitteil. Nr. 777, Okt. 1903, S. 246.

der bei dem Territorial- und Kameral-Flußbau des Großherbis 31. März 1904) beschäftigten Arbeiter. *)

Territorial-Flußbau.

Arbeiter.			II. Maurer.						III. Schiffer.							
verdienst			Zahl der			Tagesverdienst			Zahl der			Tagesverdienst				
der jugendlichen Arbeiter bei Tagelohn-Arbeiten																
Durchschnittslohn.	Mindestlohn.	Höchstlohn.	Tagelohn-Arbeiter.	Akkord-Arbeiter.	Arbeitstage im ganzen.	Tägliche Arbeitszeit (Stunden).	Durchschnittslohn.	Mindestlohn.	Höchstlohn.	Tagelohn-Arbeiter.	Akkord-Arbeiter.	Arbeitstage im ganzen.	Tägliche Arbeitszeit (Stunden).	Durchschnittslohn.	Mindestlohn.	Höchstlohn.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
bezirk Mainz.																
.	.	.	4	.	88	10	4,50	4,50	4,50	35	.	1638	10	4,21	4,00	4,50
.	.	.	2	.	51 ¹ / ₂	10	3,46	3,40	3,50	30	.	696 ¹ / ₂	10	3,31	2,50	3,50
.	.	.	1	.	3	10	4,00	4,00	4,00	2	.	354 ¹ / ₂	10	3,98	3,00	4,00
.	.	.	12	.	363	10	4,26	3,80	5,00	2	.	7	10	3,40	3,40	3,40
.	.	.	3	.	48 ³ / ₄	10	5,00	5,00	5,00	1	.	48	10	5,00	5,00	5,00
.	.	.	22	.	554 ¹ / ₄	.	.	.	.	70	.	2744	.	.	.	.
bezirk Worms.																
1,76	1,60	2,00	.	.	.	.	.	.	.	2	.	18	8-10	4,50	4,50	4,50
.	.	.	1	.	26 ¹ / ₂	8-10	5,00	5,00	5,00	4	.	44 ¹ / ₂	8-10	4,40	4,25	4,50
.	27	.	222 ¹ / ₂	8-10	4,27	3,00	4,50
.	.	.	12	.	840 ³ / ₄	8-10	3,65	3,30	4,00	.	.	.	.	.	.	.
1,80	1,70	1,90	.	.	.	.	.	.	.	11	.	127 ¹ / ₂	8-10	4,20	4,20	4,20
.	.	.	13	.	867 ¹ / ₄	.	.	.	.	44	.	412 ¹ / ₂	.	.	.	.
zusammen.																
.	.	.	35	.	1421 ¹ / ₂	.	.	.	.	114	.	3156 ¹ / ₂	.	.	.	.

Von den Arbeitstagen entfallen im Wasserbauamtsbezirk Worms auf die Monate

		bei den gewöhnlichen Arbeitern	bei den Maurern	bei den Schiffern
April	1903	1759	44 ¹ / ₂	6 ¹ / ₂
Mai	»	1468	143 ¹ / ₄	10 ¹ / ₂
Juni	»	778	129 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂
Juli	»	940 ¹ / ₄	109 ³ / ₄	1 ¹ / ₂
August	»	1432 ¹ / ₂	98 ³ / ₄	56 ¹ / ₂
September	»	1451 ³ / ₄	83	82
Oktober	»	2704 ³ / ₄	4 ¹ / ₄	46
November	»	2163 ³ / ₄	20 ¹ / ₄	179 ¹ / ₂
Dezember	»	582 ¹ / ₄	2	1
Januar	1904	752 ³ / ₄	98	6
Februar	»	598 ¹ / ₄	85	3 ¹ / ₂
März	»	1207	49	9

Im ganzen wie oben 15838¹/₄ 867¹/₄ 412¹/₂

2. Bei dem
I. Holzhauer, Kultur- und

Kreise.	Zahl der				Arbeitstage im ganzen bei				Tägliche Arbeitszeit bei	
	erwachsenen			jugendlich. Arbeiter unter 16 Jahren.	erwachsenen			jugendlichen Arbeitern unter 16 Jahren.	Tagelohn-Arbeitern.	Akkord-Arbeitern
	männlichen		weiblichen Arbeiter.		männlichen		weiblichen Arbeitern.			
	Tagelohn-Arbeiter.	Akkord-Arbeiter.			Tagelohn-Arbeitern.	Akkord-Arbeitern.			Stunden.	
a. Wasserbauamts-										
Mainz	6	6	.	.	21 ¹ / ₂	51	.	.	10	8
Oppenheim	8	.	.	.	36 ¹ / ₄	.	.	10	.	
Bingen	37	26	.	.	561 ¹ / ₄	296 ¹ / ₂	.	10	8	
Groß-Gerau	33	19	.	.	1144 ¹ / ₄	417	.	10	8	
Offenbach	19	.	.	.	685	.	.	10	.	
Gießen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	103	51	.	.	2448 ¹ / ₄	764 ¹ / ₂	.	.	.	
	154				3212 ³ / ₄					
b. Wasserbauamts-										
Bensheim	78	22	.	1	3622	229	.	10	8—10	8—10
Groß-Gerau	179	176	.	8	6283 ¹ / ₄	4348 ¹ / ₂	.	208 ¹ / ₄	8—10	8—10
Worms	31	.	.	.	980	.	.	.	8—10	.
Oppenheim	15	.	.	.	168	.	.	.	8—10	.
Heppenheim	5	.	.	1	85	.	.	24 ¹ / ₂	8—10	.
Zusammen	308	198	.	10	11138 ¹ / ₄	4577 ¹ / ₂	.	242 ³ / ₄	.	.
	516				15 958 ¹ / ₂					
a. und b.										
	411	249	.	10	13586 ¹ / ₂	5342	.	242 ³ / ₄	.	.
	670				19 171 ¹ / ₄					

Von den Arbeitstagen entfallen im Wasserbauamtsbezirk Mainz auf die Monate:

April	1908	515
Mai	»	504 ¹ / ₂
Juni	»	132 ¹ / ₂
Juli	»	547 ¹ / ₂
August	»	142
September	»	148 ¹ / ₄
Oktober	»	62
November	»	34 ³ / ₄
Dezember	»	183
Januar	1904	605 ¹ / ₂
Februar	»	52 ¹ / ₂
März	»	285 ¹ / ₄

In ganzen wie oben 3212³/₄

II. Schiffer waren im Wasserbauamtsbezirk Mainz keine beschäftigt; im Wasser- bei einer täglichen Arbeitszeit von 8—10 Stunden und einem Tagesverdienst von

Kameral-Flußbau.
sonstige Arbeiter.

Tagesverdienst										
der erwachsenen						weib- lichen Arbeiter.	der jugendlichen Arbeiter			
männlichen Arbeiter							bei Tagelohn-Arbeiten	Durch- schnitts- lohn.	Mindest- lohn.	Höchst- lohn.
bei Tagelohn-Arbeiten			bei Akkord-Arbeiten							
Durch- schnitts- lohn.	Mindest- lohn.	Höchst- lohn.	Durch- schnitts- lohn.	Mindest- lohn.	Höchst- lohn.	.	.	.	.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>					<i>M.</i>
bezirk Mainz.										
3,20	3,20	3,20	3,15	3,15	3,15	.	.	.	.
2,80	2,80	2,80	.	.	.	.	.	.	.
2,48	2,40	2,50	3,09	2,82	3,36	.	.	.	.
2,75	2,00	3,00	2,80	2,25	3,25	.	.	.	.
3,00	2,60	3,50	.	.	.	.	.	.	.
.	
.	
bezirk Worms.										
2,63	2,50	2,80	2,50	2,12	2,70	.	2,12	2,12	2,12	
2,54	2,50	3,00	2,77	1,80	3,10	.	1,75	1,60	2,00	
2,66	2,50	3,00	.	.	.	.	.	.	.
2,59	2,50	2,80	.	.	.	.	.	.	.
2,50	2,50	2,50	.	.	.	.	1,60	1,60	1,60
.	
.	
zusammen.										
.	

Von den Arbeitstagen entfallen im Wasserbauamtsbezirk Worms
auf die Monate

April	1903	1073 ¹ / ₄
Mai	»	1198 ¹ / ₂
Juni	»	382 ¹ / ₂
Juli	»	235 ³ / ₄
August	»	331 ¹ / ₂
September	»	300
Oktober	»	439 ³ / ₄
November	»	2004
Dezember	»	4507 ¹ / ₂
Januar	1904	2568 ³ / ₄
Februar	»	1458
März	»	1459

Im ganzen wie oben 15 958¹/₂

bauamtsbezirk Worms war 1 im Monat August 1903 im Tagelohn an 2 Arbeitstagen
3,50 *M.* beschäftigt.

Nr. 5110. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	19,00	16,00	17,50	16,00	13,50	14,75	17,00	14,00	15,50	17,00	13,25	15,13	10,00	7,00
Bensheim	17,75	17,00	17,38	13,50	13,50	13,50	14,00	14,00	14,00	14,50	14,50	14,50	7,50	7,50
Dieburg	16,60	16,00	16,33	14,40	14,00	14,17	15,20	14,60	14,87	15,00	14,40	14,73	7,20	6,40
Erbach	16,50	16,50	16,50	13,50	13,50	13,50	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	7,00	7,00
Offenbach	17,25	17,00	17,13	14,75	14,50	14,63	17,50	15,50	16,50	15,00	14,50	14,75	7,20	7,00
Gießen	17,50	17,25	17,38	15,00	14,75	14,88	16,50	13,75	15,13	15,00	14,25	14,63	6,50	6,00
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	5,00	5,00
Büdingen	17,00	17,00	17,00	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	13,50	13,50	13,50	5,60	5,60
Butzbach	17,50	17,00	17,25	14,50	14,00	14,25	14,50	14,00	14,25	14,50	14,00	14,25	7,50	7,00
Friedberg	17,00	16,50	16,83	14,00	13,00	13,67	14,00	12,00	13,00	15,00	13,00	14,08	7,50	6,00
Lauterbach	17,00	17,00	17,00	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	6,00	6,00
Schotten	17,00	16,00	16,50	14,50	14,00	14,25	14,50	14,00	14,25	15,00	14,00	14,50	6,00	4,00
Mainz	18,00	17,60	17,80	14,10	13,75	13,97	14,30	13,25	13,80	14,20	14,00	14,12	7,60	7,20
Alzey	19,00	17,00	18,00	14,00	13,00	13,36	13,00	12,00	12,50	15,00	14,00	14,50	6,00	5,60
Bingen	17,00	16,00	16,65	14,00	13,50	13,73	14,50	13,50	13,81	15,50	14,00	14,81	6,50	5,00
Worms	17,25	15,75	16,50	13,75	13,00	13,38	14,25	13,00	13,63	14,75	12,75	13,75	7,00	5,50
Summe			271,25			224,04			230,24			229,25		
Mittelpreis			16,95			14,00			14,39			14,33		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weißmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		höchst.	niedgst.	Mittel-
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,52	1,60	.	.	1,28	1,40	0,54	0,44	0,49
Bensheim	1,48	.	1,40	.	1,20	.	1,40	.	.	.	1,40	.	0,60	0,50	0,55
Dieburg	.	.	1,28	.	1,20	.	.	.	.	.	1,20	.	0,38	0,32	0,35
Erbach	1,42	.	1,36	.	1,40	.	1,36	.	.	.	1,20	.	0,27	0,25	0,26
Offenbach	1,52	1,80	1,20	1,40	1,52	2,40	1,32	1,50	0,80	1,20	1,80	2,30	0,40	0,36	0,38
Gießen	1,44	1,64	1,26	1,40	1,30	1,54	1,30	1,50	1,00	1,20	1,22	1,46	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,30	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,30	.	0,28	0,28	0,28
Büdingen	1,44	.	1,44	.	1,44	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,36	0,32	0,34
Butzbach	1,50	.	1,36	.	1,50	.	1,28	.	.	.	1,12	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,52	.	1,40	.	1,50	.	1,30	.	.	.	1,36	.	0,36	0,30	0,33
Lauterbach	1,40	.	1,40	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,34	0,30	0,32
Schotten	.	.	1,40	.	1,40	.	.	.	.	.	1,20	.	0,32	0,30	0,31
Mainz	1,48	1,75	1,20	1,40	1,52	1,60	1,37	1,73	.	.	1,50	1,60	0,38	0,38	0,38
Alzey	1,32	1,60	1,22	1,60	1,60	2,00	.	.	.	.	1,20	1,60	0,36	0,24	0,30
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,60	1,60	2,40	1,60	1,80	.	.	1,40	1,80	0,50	0,48	0,49
Worms	1,48	1,80	1,28	1,70	1,60	2,00	1,40	1,80	.	.	1,20	1,70	0,33	0,30	0,32
Summe	20,32	12,39	21,40	10,70	23,00	13,66	16,33	9,93	1,80	2,40	20,78	11,86			5,81
Mittelpreis	1,45	1,77	1,34	1,53	1,44	1,95	1,36	1,66	0,90	1,20	1,30	1,69			0,36

an 16 Orten des Groß. Hessen im Mai 1904.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
Doppelzentner.															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
8,50	6,00	4,00	5,00	7,00	6,00	6,50	37,00	18,00	27,50	29,00	23,00	26,00	40,00	23,00	31,50
7,50	5,50	5,50	5,50	6,00	5,00	5,50	37,00	23,00	30,00	26,00	25,00	25,50	34,00	20,50	27,25
6,80	5,00	4,20	4,60	4,40	4,00	4,20	28,00	24,00	26,00	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
7,00	5,00	5,00	5,00	6,00	6,00	6,00	34,00	34,00	34,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
7,10	5,00	4,50	4,75	6,00	5,00	5,50	34,00	30,00	32,00	26,00	24,00	25,00	30,00	24,00	27,00
6,25	4,00	3,50	3,75	7,00	7,00	7,00	31,00	29,00	30,00	34,00	32,00	33,00	41,00	39,00	40,00
5,00	4,00	4,00	4,00	6,50	6,50	6,50	16,00	16,00	16,00	34,00	34,00	34,00	27,50	27,50	27,50
5,60	4,00	4,00	4,00	4,50	4,50	4,50	22,00	22,00	22,00	25,00	25,00	25,00	28,00	28,00	28,00
7,25	4,50	4,00	4,25	5,00	5,00	5,00	20,00	18,00	19,00	24,00	23,00	23,50	22,00	21,00	21,50
6,75	4,00	3,00	3,50	5,50	4,00	4,75	33,00	24,00	28,50	36,00	24,00	30,67	40,00	22,00	31,33
6,00	5,00	5,00	5,00	5,50	5,50	5,50	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	30,00	30,00	30,00
4,50	4,00	3,00	3,50	5,00	4,00	4,50	19,00	18,00	18,50	24,00	23,00	23,50	24,00	23,00	23,50
7,43	3,30	3,20	3,25	7,00	5,00	6,00	23,15	21,00	22,05	23,95	21,50	22,82	30,00	25,85	27,95
5,80	2,80	2,50	2,78	6,00	4,00	4,83	30,00	18,00	24,00	36,00	26,00	31,00	40,00	22,00	31,00
5,75	3,20	2,40	2,75	6,00	4,00	4,45	40,00	32,00	36,00	36,00	28,00	32,00	38,00	30,00	34,00
6,25	4,00	3,00	3,50	6,10	4,87	5,49	27,00	23,50	25,25	24,00	19,50	21,75	29,00	20,00	24,50
103,48			65,13			86,22			412,80			420,74			475,03
6,47			4,07			5,39			25,80			28,05			29,69

Roggenmehl.			Brot.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg.	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per Doppelzentner.	Torf per 1000 Stück.
Kilogramm.																		
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischt. Brot.		höchst.	niedgst.	Mittel-	per Liter.			per 10 Stück.			M.	M.	M.	M.	M.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.					
0,55	0,30	0,33	0,28	0,24	2,40	2,20	2,30	0,20	0,20	0,20	0,70	0,60	0,65	2,60	0,20	2,20	.	3,50
0,46	0,26	0,36	0,25	0,22	2,10	2,00	2,05	0,18	0,18	0,18	0,60	0,50	0,55	2,80	0,20	2,60	.	.
0,26	0,24	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,17	0,18	0,70	0,60	0,67	3,60	0,22	2,50	.	.
0,32	0,21	0,22	0,24	0,22	2,20	2,20	2,20	0,17	0,17	0,17	0,65	0,65	0,65	2,40	0,24	2,70	.	.
0,32	0,28	0,30	0,27	0,24	2,30	2,10	2,20	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	2,50	.	.
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,30	1,60	2,06	0,18	0,18	0,18	0,60	0,50	0,55	3,40	0,20	2,10	1,50	.
0,24	0,24	0,24	0,22	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,16	2,20	2,00	.
0,25	0,22	0,24	0,25	0,22	2,20	2,20	2,20	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,60	0,20	2,40	1,00	.
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,40	2,30	2,35	0,15	0,15	0,15	0,80	0,70	0,75	3,20	0,20	2,80	1,80	.
0,28	0,24	0,26	0,25	0,24	2,40	2,20	2,30	0,18	0,18	0,18	0,70	0,65	0,68	3,40	0,19	2,30	.	.
0,26	0,23	0,25	0,23	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,24	2,30	.	.
0,23	0,22	0,23	0,28	0,21	2,20	2,20	2,10	0,10	0,10	0,10	0,60	0,50	0,55	2,40	0,20	2,40	.	.
0,26	0,26	0,26	0,28	0,25	2,10	1,40	1,78	0,20	0,18	0,19	0,60	0,50	0,55	2,25	0,19	2,20	.	.
0,24	0,22	0,23	0,32	0,23	2,30	2,20	2,18	0,18	0,16	0,17	0,60	0,55	0,58	2,70	0,20	2,05	.	.
0,24	0,23	0,24	0,25	0,24	2,60	2,10	2,30	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,59	2,60	0,20	1,88	.	.
0,21	0,19	0,20	0,25	0,23	2,40	1,90	2,18	0,20	0,15	0,18	0,80	0,50	0,61	2,60	0,18	1,80	.	.
			4,15	4,10	3,63		35,30						10,03	46,35	3,22	36,93	6,30	3,50
			0,26	0,26	0,23		2,21						0,63	2,90	0,20	2,31	1,58	3,50

Nr. 5111. **Knappschafts-Vereine (Knappschafts-Pensions- und**

Ordnungs- Nummer.	Namen der Knappschafts-Vereine (Knappschafts-Pensions- und Knappschafts-Kranken-Kassen) und Sitz derselben.	I. Verwaltung.						II. Zugehörige							
		Personal.						Bergwerke und Aufbereitungsanstalten.							
		Vorstandsmitglieder.	Knappschaftsälteste.	Knappschaftsärzte.	Vereinsapotheker.	Kassenbeamte.	Anzahl der Werke.	Braunkohlen.		Eisen- erze.		Sonstige Erze.			
								Arbeiter- zahl.	unständige.	Arbeiter- zahl.	unständige.	Arbeiter- zahl.	unständige.		
1	Krankenkasse der Buderus'schen Eisen- werke und der Gewerkschaft Buderus-Jung & Co. zu Wetzlar	4	4	2	1	1	.	.	1	31	1	.	.	.	
2	» der Gewerkschaft „Louise“ zu Nieder-Ohmen	4	4	1	3	1	.	.	3	177	20	.	.	.	
3	» der Braunkohlengrube u. Brikett- fabrik „Friedrich“ bei Hungen	4	3	1	1	1	1	184	18	.	.	.	.	.
4	» der Zeche „Hedwig“ bei Büdingen	4	4	2	2	1	1	45	8	.	.	.	.	.
5	Luse-Illdorfer Knappschafts-Kranken- kasse zu Gießen	4	4	2	1	1	.	.	3	114	42	.	.	.	
6	Krankenkasse der Eisen- u. Manganerz- Gewerksch. zu Ober-Rosbach ¹⁾	4	4	1	1	1	.	.	1	75	21	.	.	.	
7	Knappschafts-Krankenkasse „Hessen- Nassau“ zu Köppern ²⁾	3	1	1	1	1	.	.	2	17	2	.	.	.	
8	Knappschafts- (Bezirks-) Krankenkasse für Oberhessen zu Gießen	3)	7	6	8	3)	.	.	3	54	13	2	1	1	
9	Krankenkasse der de Wendel'schen Gruben zu Wald-Michelbach	4	3	4	2	1	.	.	.	.	.	1	131	8
10	Fabrik- und Knappschafts-Kranken- kasse der Gewerkschaft Messel zu Grube Messel	7	2	9	4	1	1	21	52	.	.	.	.	.
11	Krankenkasse d. Gewerkschaft „Amalie“ bei Seligenstadt	4	2	1	1	1	1	14	4	.	.	.	.	.
12	Knappschafts- (Bezirks-) Krankenkasse für Starkenburg und Rhein- hessen zu Gießen	3)	2	2	2	3)	.	.	1	2	1	1	3	.	
	Summe Krankenkassen des Allgemeinen Knappsch.-Vereins Hessen	42	40	32	27	10	4	264	82	14	470	100	4	135	9
13	Pensionskasse » zu Gießen	6	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe Allgemeiner Knappschafts- Verein Hessen zu Gießen	48	40	32	27	11	4	264	82	14	470	100	4	135	9
14	(Fiskalischer) Knappschafts-Verein zu Bad-Nauheim	6	8	5	4	1	2	35	41	.	.	.	.	.
15	Knappschafts-Verein der Fürstl. Braun- fels'schen Gruben zu Weckesheim	8	4	2	2	1	2	64	22	.	.	.	.	.
16	Knappschaftskasse des Gießener Braun- steinbergwerks zu Gießen	8	4	1	4	1	.	.	1	192	393	.	.	.	
17	» der Saline „Ludwigshalle“ zu Wimpfen	2	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme	72	56	41	38	15	8	363	145	15	662	493	4	135	9

*) Vergl. Mittel. Nr. 773, Aug. 1903, S. 178. — ¹⁾ Am 1. Jan. 1903 von der Knappschafts-
aus einem nichtehessischen Knappschaftsverein in den Allg. Knappschaftsverein Hessen
Hessen mitverwaltet.

Ordin.-Nr. der Vereine (siehe S. 184).	noch: IV. Personalverhältnisse der Unterstützten-Berechtigten.										V. Kranken														
	Waisen.										Ständige Mitglieder.										Unständige				
	vaterlose.					elternlose.					Bestand am 1. Jan. 1903.	Zu- gang	Ab- gang	Bestand am 31. Dez. 1903.	Zahl der Krankheiten				Bestand am 1. Jan. 1903.	Zu- gang	Ab- gang				
	Bestand am 1. Jan. 1903.	Zugang.	Abgang.	Bestand am 31. Dez. 1903.	Bestand am 1. Jan. 1903.	Zugang.	Abgang.	Bestand am 31. Dez. 1903.	bei d. Arbeit beschädigt.	sonstige Krankheitsfälle.					durch Tod.	wegen Genesung.	wegen anderer Ursache.	Bestand am 31. Dez. 1903.				überhaupt		für welche Krankenlohn bezahlt worden:	
											Fälle.	Tage.	Fälle.	Tage.					Bestand am 1. Jan. 1903.	bei d. Arbeit beschädigt.	sonstige Krankheitsfälle.	durch Tod.	wegen Genesung.		
1	3	1	2	1	1	.	4	81	4	58
2	.	.	.	.	.	.	.	2	14	44	.	56	.	4	58	805	58	542	2	1	4	1	6
3	.	.	.	.	.	.	.	2	21	63	2	84	.	.	84	1085	84	911	.	3	6	.	9
4	.	.	.	.	.	.	.	5	17	1	21	.	.	22	411	22	296	.	2	2	.	4	
5	.	.	.	.	.	.	.	2	34	2	34	.	.	36	865	36	658	1	1	9	.	11	
6	.	.	.	.	.	.	.	15	27	.	39	.	3	42	420	41	420	.	5	12	1	15	
7	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	4	.	.	4	103	4	91	.	.	.	.	.
8	.	.	.	.	.	.	.	1	25	.	26	.	.	26	339	25	269	.	.	7	.	7	
9	.	.	.	.	.	.	.	11	51	2	58	2	.	62	843	62	741	.	.	2	.	2	
10	.	.	.	.	.	.	.	1	7	8	14	1	1	15	249	14	233	17	51	161	2	217	
11	.	.	.	.	.	.	.	1	.	6	7	.	.	6	74	6	68	.	.	5	.	5	
12	.	.	.	.	.	.	.	3	3	2	3	.	1	6	245	6	218	.	.	.	.	.
	.	.	.	.	.	.	.	6	82	283	11	347	4	9	365	5520	362	4505	20	63	208	4	276
13	55	13	8	60	5	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	55	13	8	60	5	1	4	6	82	283	11	347	4	9	365	5520	362	4505	20	63	208	4	276		
14	.	.	.	.	2	1	1	4	.	23	1	21	.	5	23	587	23	513	2	.	27	1	28
15	2	.	2	.	.	.	.	1	2	21	1	22	.	1	23	384	22	336	2	.	5	.	7
16	14	.	5	9	1	.	1	4	9	72	1	78	.	6	81	2962	76	2277	10	63	147	1	214		
17	.	.	.	.	.	.	.	.	6	32	.	31	2	5	38	708	38	644	.	.	.	.	.
	71	13	15	69	8	.	2	6	15	99	431	14	499	6	26	530	10161	521	8275	34	126	387	6	525	

der Vereine.					VI. Geldrechnung.									
Mitglieder.					A. Einnahmen vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1903.									
Bestand am 31. Dez. 1903.	Zahl der Krankheiten				Laufende Beiträge				Eintrittsgelder und sonstige Beitragszahlungen.	Strafgelder.	Eingehaltene Löhne.	Kapitalzinsen.	Sonstige Einnahmen.	Summe der Einnahmen.
	überhaupt		für welche Krankenlohn bezahlt worden		der Mitglieder			der Werksbesitzer.						
	Fälle.	Tage.	Fälle.	Tage.	der aktiven.	der beurlaubten.	der kranken.							
.	.	.	.	.	329,10	.	.	164,55	.	.	.	123,57	.	617,22
.	5	175	5	131	1604,80	.	.	802,40	20,50	11,00	.	203,63	19,44	2661,77
.	9	209	9	153	3451,80	.	.	1725,90	39,00	134,40	9,65	131,00	.	5491,75
.	4	99	4	33	755,40	.	.	377,70	.	1,00	.	47,38	47,23	1228,71
.	10	280	10	216	1471,10	.	.	735,55	91,87	4,90	.	129,11	.	2432,53
1	17	237	17	237	1412,58	.	.	706,29	90,20	86,10	36,20	.	175,42	2506,79
.	.	.	.	.	270,00	.	.	135,00	.	.	.	8,72	.	413,72
.	7	89	7	68	774,90	.	.	387,45	.	.	.	189,88	13,90	1366,13
.	2	100	2	96	1665,30	.	.	832,65	.	61,50	.	186,50	80,5	2826,80
10	212	3454	204	3017	4259,22	.	.	2129,61	127,50	471,30	.	262,50	628,56	7878,69
.	5	78	5	74	127,80	.	.	63,90	.	.	.	40,08	.	231,78
.	.	.	.	.	67,00	.	.	33,50	.	.	.	60,13	4,50	165,13
11	271	4721	263	4025	16189,00	.	.	8094,50	369,07	770,20	45,85	1382,50	969,90	27821,02
.	.	.	.	.	7141,00	180,15	44,10	3570,50	1065,00	.	.	3043,00	267,05	15310,80
11	271	4721	263	4025	23330,00	180,15	44,10	11665,00	1434,07	770,20	45,85	4425,50	1236,95	43131,82
.	27	703	27	603	6237,82	385,74	.	4116,83	.	.	.	5312,48	29,58	16082,45
.	5	71	5	56	2299,80	132,15	.	1436,50	.	9,75	.	623,62	7,00	4508,82
5	210	3682	201	2650	8224,90	370,90	.	4112,47	887,92	147,30	265,23	3188,43	381,16	17578,31
.	.	.	.	.	907,71	.	.	453,86	20,00	68,20	.	4892,93	.	6342,70
16	513	9177	496	7834	41000,23	1068,94	44,10	21784,66	2341,99	995,45	311,08	18442,96	1654,69	87644,10

B. Ausgaben vom 1. Jan.

Ordn.-Nr. der Vereine (siehe S. 184).	Heilungskosten.	Krankenlöhne.	Begräbniskosten.	Laufende Unterstützungen				Außerordentliche Unterstützungen.	Verwaltungskosten.	Anschaffung von Inventarien.	Sonstige Ausgaben.	Summe der Ausgaben.
				an Ganz-Invalide.	an Halb-Invalide.	an Witwen.	an Waisen.					
				M.	M.	M.	M.					
1	172,52	63,80	88,00	.	.	.	.	50,60	.	.	374,92
2	871,25	719,54	88,00	.	.	.	.	30,00	250,00	72,32	2031,11
3	4809,52	1038,00	88,00	.	.	.	.	35,00	492,32	23,00	6558,28
4	540,12	412,17	50,00	.	.	.	.	.	117,56	2,50	1122,35
5	989,00	730,89	92,00	.	.	.	.	.	200,00	23,90	2035,79
6	926,98	699,95	50,00	.	.	.	.	91,98	25,00	1,50	1795,41
7	150,30	111,00	.	.	.	.	.	.	33,20	9,47	303,97
8	485,86	323,00	.	.	.	.	.	.	351,75	17,60	1178,21
9	1056,08	986,65	120,00	.	.	.	.	.	.	93,10	2255,83
10	3510,17	4554,26	120,00	.	.	.	.	.	.	263,80	8448,23
11	121,03	119,75	.	.	.	.	.	.	21,00	3,10	264,88
12	495,95	126,00	.	.	.	.	.	.	24,96	.	646,91
	14128,78	9885,01	696,00	156,98	1566,39	23,00	559,73	27015,89
13	123,97	123,45	.	5730,50	880,50	2988,96	1842,00	195,50	1532,46	6,10	299,75	13723,19
	14252,75	10008,46	696,00	5730,50	880,50	2988,96	1842,00	352,48	3098,85	29,10	859,48	40739,08
14	2220,30	1383,87	236,00	5086,06	13,71	4608,02	139,88	.	502,85	96,41	14287,10	
15	793,51	322,80	128,00	1978,95	69,60	941,76	32,00	.	150,01	20,00	4436,63	
16	5409,07	4358,22	252,00	1659,50	36,00	1876,50	273,00	.	527,11	108,50	37,03	14536,93
17	517,80	657,51	40,00	2590,20	.	1929,30	.	120,00	.	.	820,00	6674,81
	23193,43	16730,86	1352,00	17045,21	999,81	12344,54	2286,88	472,48	4278,82	137,60	1832,92	80674,55

1) Berichtigte Zahl gegenüber dem Vorjahre.

rechnung.

bis 31. Dez. 1903.

C. Stand des Vermögens bei Jahresanfang.

Bilanz zwischen Einnahme und Ausgabe.				Aktiva am 1. Jan. 1903.					Passiva am 1. Jan. 1903.
Es beträgt die		Also		Barbestand.	Zinsbar angelegtes Vermögen.	Wert der Mobilien.	Summe der Aktiva.		
Einnahme.	Ausgabe.	Ueberschuß.	Zuschuß.						
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
617,22	374,92	242,30	.	57,90	4119,36	.	4177,26	.	
2661,77	2031,11	630,66	.	4,13	5657,04	.	5661,17	.	
5491,75	6558,28	.	1066,53	817,76	4500,00	.	5317,76	.	
1228,71	1122,35	106,36	.	537,89	1033,54	(33,00)	1571,43	.	
2432,53	2035,79	396,74	.	228,94	3689,85	.	3918,79	.	
2506,79	1795,41	711,38	.	.	.	.	.	.
413,72	303,97	109,75	.	427,66	.	.	427,66	.	
1366,13	1178,21	187,92	.	23,59	5400,61	.	5424,20	.	
2826,80	2255,83	570,97	.	.	3708,09	.	3708,09	.	
7878,69	8448,23	.	569,54	2668,84	7500,00	.	10168,84	.	
231,78	264,88	.	33,10	4,44	1002,71	.	1007,15	.	
165,13	646,91	.	481,78	61,36	1827,53	.	1888,89	.	
27821,02	27015,89	2956,08	2150,95	4832,51	38438,73	(33,00)	43271,24	.	
15310,80	13723,19	1587,61	.	¹⁾ 5861,76	82900,00	(529,65)	88761,76	.	
43131,82	40739,08	4543,69	2150,95	10694,27	121338,73	(562,65)	132033,00	.	
16082,45	14287,10	1795,35	.	516,32	133336,59	.	133852,91	.	
4508,82	4436,63	72,19	.	.	17407,03	.	17407,03	114,50	
17578,31	14536,93	3041,38	.	135,79	87668,07	.	87803,86	.	
6342,70	6674,81	.	332,11	.	123483,65	.	123483,65	.	
87644,10	80674,55	9452,61	2483,06	11346,38	483234,07	(562,65)	494580,45	114,50	

Ordin.-Nr. der Vereine (siehe S. 184).	noch: VI. Geldrechnung.							
	D. Stand des Vermögens bei Jahresschluß.							
	Aktiva am 31. Dez. 1903.				Passiva am 31. Dez. 1903.	Bilanz zwischen		Demnach schulden- freies Vermögen am 31. Dez. 1903.
	Barbestand.	Zinsbar ange- legtes Vermögen.	Wert der Mobilien.	Summe der Aktiva.		Aktiva am Ende des Jahrs.	Passiva am Ende des Jahrs.	
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1	176,63	4242,93	.	4419,56	.	4419,56	.	4419,56
2	32,80	6259,03	.	6291,83	.	6291,83	.	6291,83
3	851,23	3400,00	(23,00)	4251,23	.	4251,23	.	4251,23
4	196,87	1480,92	(33,00)	1677,79	.	1677,79	.	1677,79
5	496,57	3818,96	.	4315,53	.	4315,53	.	4315,53
6	711,38	.	.	711,38	.	711,38	.	711,38
7	328,69	208,72	.	537,41	.	537,41	.	537,41
8	21,63	5590,49	.	5612,12	.	5612,12	.	5612,12
9	.	4279,06	.	4279,06	.	4279,06	.	4279,06
10	2099,30	7500,00	.	9599,30	.	9599,30	.	9599,30
11	1,26	972,79	.	974,05	.	974,05	.	974,05
12	21,58	1385,53	.	1407,11	.	1407,11	.	1407,11
	4937,94	39138,43	(56,00)	44076,37	.	44076,37	.	44076,37
13	5449,37	84900,00	(535,75)	90349,37	.	90349,37	.	90349,37
	10387,31	124038,43	(591,75)	134425,74	.	134425,74	.	134425,74
14	1147,38	134500,88	.	135648,26	.	135648,26	.	135648,26
15	1357,69	17407,03	.	18764,72	1400,00	18764,72	.	17364,72
16	599,92	90245,32	.	90845,24	.	90845,24	1400,00	90845,24
17	.	123151,54	.	123151,54	.	123151,54	.	123151,54
	13492,30	489343,20	(591,75)	502835,50	1400,00	502835,50	1400,00	501435,50

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 794.

September

1904.

Inhalt: Schulbildung der Ersatzmannschaften im Ersatzjahr 1903/04. — Preise der gewöhnl. Verbrauchsgegenst. im Juni 1904. — Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuer im Großh. Hessen im Etatsjahr 1904.

Nr. 5112. Schulbildung der im Ersatzjahr 1903/04 bei der Großh. Hess. (25.) Division eingestellten Mannschaften hessischer Staatsangehörigkeit.*)

Ordnungs-Nr.	Provinzen.	Eingestellte Mannschaften.	Darunter			Ohne Schulbildung in %.
			mit Schulbildung		ohne Schulbildung.	
			in deutsch. Sprache.	in fremder Sprache.		
1	Starkenburg . . .	1 814	1 814	.	.	.
2	Oberhessen . . .	1 165	1 164	.	1	0,09
3	Rheinessen . . .	1 011	1 009	1	1	1,00
	Zusammen	3 990	3 987	1	2	0,05
	Im Ersatzjahr 1902/03	4 156	4 155	.	1	0,02
	» » 1901/02	3 897	3 896	1	.	.
	» » 1900/01	3 880	3 880	.	.	.
	» » 1899/1900	3 624	3 623	.	1	0,03
	» » 1898/99	3 678	3 677	.	1	0,03
	» » 1897/98	3 638	3 638	.	.	.
	» » 1896/97	3 551	3 547	.	4	0,11
	» » 1895/96	3 864	3 864	.	.	.
	» » 1894/95	3 552	3 550	.	2	0,06
	» » 1893/94	3 472	3 472	.	.	.
	» » 1892/93	2 530	2 529	.	1	0,04
	» » 1891/92	2 718	2 716	.	2	0,07
	» » 1890/91	2 812	2 808	1	3	0,11
	» » 1889/90	2 562	2 560	2	.	.
	» » 1888/89	2 660	2 658	.	2	0,08
	» » 1887/88	2 729	2 726	.	3	0,11
	» » 1886/87	2 636	2 636	.	.	.
	» » 1885/86	2 501	2 500	.	1	0,04
	» » 1884/85	2 504	2 500	.	4	0,16
	Summe d. 20 Ersatzjahre	64 954	64 922	5	27	0,04

*) Vergl. Mitteil. Nr. 770, Juni 1903, S. 129.

Nr. 5113. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	19,00	16,00	17,50	16,00	13,00	14,50	17,00	14,00	15,50	18,00	13,25	15,63	10,00	7,00
Bensheim	17,50	16,50	17,00	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	14,75	14,75	14,75	7,00	7,00
Dieburg	16,20	16,00	16,10	14,40	14,00	14,20	15,20	14,80	15,03	15,20	14,80	15,03	7,20	5,00
Erbach	17,00	17,00	17,00	13,00	13,00	13,00	14,00	14,00	14,00	14,50	14,50	14,50	5,00	5,00
Offenbach	17,25	17,00	17,13	14,75	14,50	14,63	17,50	15,50	16,50	15,00	14,50	14,75	7,20	7,00
Gießen	18,50	16,75	17,63	14,75	14,25	14,50	14,50	14,50	14,50	14,75	14,25	14,50	7,00	6,50
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	5,00	5,00
Büdingen	17,00	17,00	17,00	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	4,00	4,00
Butzbach	17,50	17,00	17,25	14,50	14,00	14,17	14,50	14,00	14,25	14,50	14,00	14,25	7,00	6,00
Friedberg	17,00	16,50	16,75	13,50	13,00	13,17	13,00	12,00	12,50	14,00	13,00	13,50	7,50	4,00
Lauterbach	17,00	17,00	17,00	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	15,50	15,50	15,50	5,00	5,00
Schotten	18,00	17,00	17,50	14,50	14,00	14,25	14,50	14,00	14,25	15,00	14,00	14,50	4,00	3,00
Mainz	17,95	17,40	17,59	13,65	13,25	13,41	13,25	13,00	13,13	14,50	14,25	14,36	7,40	4,80
Alzey	19,00	16,50	17,75	13,50	13,00	13,20	13,00	12,00	12,50	15,00	14,00	14,50	6,00	3,00
Bingen	17,40	16,00	16,78	13,70	13,00	13,28	15,00	13,50	14,20	15,00	14,00	14,50	6,00	4,00
Worms	17,50	16,10	16,80	13,38	12,95	13,17	13,75	13,00	13,38	14,75	13,25	14,00	4,00	3,00
Summe			272,26			221,48			229,74			231,27		
Mittelpreis			17,02			13,84			14,36			14,45		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbfl.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weißmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	höchst.	niedgst.	Mittel-
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	1,52	2,00	1,40	1,60	1,52	1,72	1,52	1,60	.	.	1,28	1,40	0,48	0,36	0,42
Bensheim	1,48	.	1,40	.	1,20	.	1,40	.	.	.	1,40	.	0,60	0,50	0,55
Dieburg	.	.	1,28	.	1,20	.	.	.	.	.	1,20	.	0,38	0,32	0,35
Erbach	1,42	.	1,36	.	1,40	.	1,36	.	.	.	1,20	.	0,27	0,25	0,26
Offenbach	1,52	1,80	1,20	1,40	1,52	2,40	1,32	1,50	0,80	1,20	1,80	2,30	0,40	0,36	0,38
Gießen	1,46	1,62	1,32	1,42	1,40	1,54	1,30	1,48	1,06	1,26	1,30	1,50	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,30	.	1,30	.	1,30	.	.	.	.	.	1,30	.	0,28	0,28	0,28
Büdingen	1,44	.	1,44	.	1,40	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,35	0,32	0,34
Butzbach	1,50	.	1,40	.	1,50	.	1,28	.	.	.	1,12	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,60	.	1,40	.	1,50	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,34	0,28	0,31
Lauterbach	1,40	.	1,40	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,34	0,30	0,32
Schotten	.	.	1,50	.	1,50	.	.	.	.	.	1,20	.	0,32	0,28	0,30
Mainz	1,48	1,75	1,20	1,40	1,52	1,60	1,37	1,73	.	.	1,50	1,60	0,38	0,36	0,37
Alzey	1,32	1,60	1,32	1,60	1,60	2,00	.	.	.	.	1,20	1,60	0,36	0,24	0,30
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,60	1,60	2,40	1,60	1,80	.	.	1,40	1,60	0,50	0,48	0,49
Worms	1,48	1,80	1,28	1,70	1,60	2,00	1,40	1,80	.	.	1,20	1,70	0,33	0,30	0,32
Summe	20,42	12,37	21,60	10,72	23,16	13,66	16,23	9,91	1,86	2,46	20,70	11,70			5,70
Mittelpreis	1,46	1,77	1,35	1,53	1,45	1,95	1,35	1,65	0,93	1,23	1,29	1,67			0,36

an 16 Orten des Großh. Hessen im Juni 1904.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
Doppelzentner.															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
8,50	6,00	4,00	5,00	6,00	5,00	5,50	37,00	18,00	27,50	29,00	23,00	26,00	40,00	23,00	31,50
7,00	6,00	6,00	6,00	5,00	4,50	4,75	37,00	23,00	30,00	26,00	25,00	25,50	34,00	20,50	27,25
5,90	4,80	4,00	4,33	4,00	3,20	3,60	28,00	24,00	26,00	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
5,00	4,40	4,40	4,40	5,00	5,00	5,00	34,00	34,00	34,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
7,10	5,00	4,50	4,75	6,00	5,00	5,50	34,00	30,00	32,00	26,00	24,00	25,00	30,00	24,00	27,00
6,75	5,00	5,00	5,00	7,00	7,00	7,00	31,00	29,00	30,00	34,00	32,00	33,00	41,00	39,00	40,00
5,00	4,00	4,00	4,00	6,50	6,50	6,50	16,00	16,00	16,00	34,00	34,00	34,00	27,50	27,50	27,50
4,00	4,00	4,00	4,00	4,50	4,50	4,50	22,00	22,00	22,00	25,00	25,00	25,00	28,00	28,00	28,00
6,42	4,50	4,00	4,25	5,00	5,00	5,00	20,00	18,00	19,00	24,00	23,00	23,50	22,00	21,00	21,50
5,75	4,00	3,00	3,50	5,50	3,00	4,33	33,00	24,00	28,50	36,00	24,00	30,67	40,00	28,00	34,00
5,00	5,00	5,00	5,00	5,50	5,50	5,50	22,00	22,00	22,00	.	.	.	30,00	30,00	30,00
3,50	4,00	3,00	3,50	6,00	5,00	5,50	19,00	18,00	18,50	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
6,32	3,40	3,20	3,33	6,50	3,50	5,13	22,80	21,00	21,93	23,40	21,50	22,63	30,00	25,35	27,78
3,96	3,20	2,50	2,96	5,00	4,00	4,50	30,00	18,00	24,00	36,00	26,00	31,00	40,00	22,00	31,00
5,30	4,00	2,00	3,16	6,00	3,50	4,29	40,00	32,00	36,00	36,00	28,00	32,00	38,00	30,00	34,00
3,50	4,00	3,00	3,50	5,04	4,60	4,82	26,00	23,00	24,50	24,00	19,50	21,75	29,00	20,00	24,50
89,00			66,68			81,42			411,93			421,05			478,03
5,56			4,17			5,09			25,75			28,07			29,88

Roggenmehl.			Brot.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg.	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen 1500 Stück.	Torf per 1000 Stück.	
Kilogramm.																			
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischtt. Brot.	Roggen-Brot.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	per Liter.	per 10 Stück.	per Liter.	per Doppelzentner.	per 1000 Stück.	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
0,35	0,30	0,33	0,28	0,24	2,20	2,00	2,10	0,20	0,20	0,20	0,70	0,50	0,60	2,60	0,20	2,20	.	3,50	
0,46	0,26	0,36	0,25	0,22	2,10	2,00	2,05	0,18	0,18	0,18	0,60	0,50	0,55	2,80	0,20	2,60	.	.	
0,26	0,24	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,17	0,18	0,70	0,55	0,62	3,60	0,22	2,50	.	.	
0,22	0,21	0,22	0,24	0,22	2,20	2,20	2,20	0,17	0,17	0,17	0,70	0,70	0,70	2,40	0,24	2,70	.	.	
0,32	0,28	0,30	0,27	0,24	2,30	2,10	2,20	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	2,50	.	.	
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,10	1,60	1,85	0,18	0,18	0,18	0,60	0,50	0,55	3,40	0,20	2,10	1,50	.	
0,24	0,24	0,24	0,22	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,16	2,20	2,00	.	
0,25	0,22	0,24	0,25	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,60	0,20	2,40	1,00	.	
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,40	2,40	2,40	0,15	0,15	0,15	0,90	0,80	0,85	3,20	0,20	2,80	1,80	.	
0,26	0,22	0,24	0,25	0,24	2,20	2,00	2,10	0,18	0,18	0,18	0,70	0,65	0,68	2,40	0,19	2,50	.	.	
0,26	0,23	0,25	0,23	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,24	2,30	.	.	
0,23	0,22	0,23	0,28	0,21	2,20	2,00	2,10	0,10	0,10	0,10	0,65	0,60	0,63	2,40	0,20	2,40	.	.	
0,26	0,26	0,26	0,28	0,25	1,90	1,30	1,63	0,20	0,18	0,19	0,60	0,50	0,55	2,25	0,18	2,20	.	.	
0,24	0,20	0,22	0,32	0,23	2,30	1,80	2,06	0,18	0,16	0,17	0,70	0,55	0,65	2,70	0,20	2,05	.	.	
0,24	0,23	0,24	0,25	0,24	2,10	1,70	1,90	0,20	0,18	0,19	0,70	0,50	0,58	2,60	0,20	1,88	.	.	
0,21	0,19	0,20	0,25	0,23	2,40	1,80	2,16	0,20	0,16	0,18	0,90	0,50	0,72	2,55	0,18	1,80	.	.	
			4,12	4,10	3,63		34,25		2,76		10,33		45,30	3,21	37,13	6,30	3,50		
			0,26	0,26	0,23		2,14		0,17		0,65		2,83	0,20	2,32	1,58	3,50		

Nr. 5114. Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuer
I. Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuer in den Steuerkommissariats-
 Das den einzelnen Klassen entsprechende Einkommen in *M.* ist durch

Steuer- kommissariate und Provinzen.	Bevölke- rung 1900.	Einkommensteuer- pflichtige			Einkommensteuer		
		II. Abteil.	I. Abteil.	zu- sammen.	II. Abteil. <i>M.</i>	I. Abteil. <i>M.</i>	zu- sammen. <i>M.</i>
I. Starkenburg.							
Beerfelden	18 781	3 808	276	4 084	34 903,0	36 131	71 034,0
Darmstadt I.	78 928	20 008	4 875	24 883	282 001,0	1 075 636	1 357 637,0
Darmstadt II.	34 592	8 727	393	9 120	92 660,0	40 781	133 441,0
Dieburg	26 666	6 389	343	6 732	60 229,0	41 480	101 709,0
Fürth	25 352	5 344	180	5 524	44 768,5	23 664	68 432,5
Groß-Gerau	39 065	9 973	623	10 596	116 675,5	98 573	215 248,5
Heppenheim	42 069	10 930	461	11 391	102 206,0	56 097	158 303,0
Höchst	19 467	4 143	180	4 323	34 583,0	19 718	54 301,0
Langen	29 400	7 835	306	8 141	83 846,0	31 460	115 306,0
Michelstadt	21 134	3 835	250	4 085	36 615,0	42 825	79 440,0
Offenbach	84 158	25 261	2 470	27 731	342 707,0	709 829	1 052 536,0
Seligenstadt	30 670	7 512	338	7 850	77 482,0	54 305	131 787,0
Zwingenberg	39 230	9 387	678	10 065	91 895,5	124 990	216 885,5
Zusammen	489 512	123 152	11 373	134 525	1 400 571,5	2 355 489	3 756 060,5
II. Oberhessen.							
Alsfeld	21 969	4 351	410	4 761	46 281,0	47 617	93 898,0
Büdingen	19 639	4 978	364	5 342	48 884,5	51 099	99 983,5
Butzbach	20 662	4 705	353	5 058	50 209,5	39 316	89 525,5
Friedberg	46 623	12 230	1 577	13 807	153 222,5	242 562	395 784,5
Gießen	50 024	11 873	1 610	13 483	136 217,0	305 249	441 466,0
Grünberg	21 930	5 323	191	5 514	45 371,0	19 902	65 273,0
Homburg	11 045	2 401	110	2 511	24 187,0	9 638	33 825,0
Hungen	24 012	4 926	298	5 224	43 486,5	42 239	85 725,5
Lauterbach	28 808	5 418	277	5 695	51 039,5	46 370	97 409,5
Nidda	24 972	6 087	361	6 448	63 020,0	42 303	105 323,0
Schotten	13 263	3 108	110	3 218	26 312,5	10 908	37 220,5
Zusammen	282 047	65 400	5 661	71 061	688 231,0	857 203	1 545 434,0
III. Rheinhessen.							
Alzey	23 816	6 149	713	6 862	77 807,5	74 153	151 960,5
Bingen	34 610	9 043	1 075	10 118	106 710,0	143 543	250 253,0
Mainz I.	104 057	30 793	4 941	35 734	418 549,0	1 334 511	1 753 060,0
Mainz II.	27 195	7 285	495	7 780	80 737,0	54 391	135 128,0
Ober-Ingelheim	28 884	7 724	571	8 295	88 669,0	99 035	187 704,0
Oppenheim	24 699	5 932	700	6 632	70 126,0	75 826	145 952,0
Osthofen	23 192	5 685	580	6 265	65 978,5	68 867	134 845,5
Wörrstadt	21 680	5 141	475	5 616	57 486,0	42 202	99 688,0
Worms	60 201	17 605	1 867	19 472	221 361,5	496 160	717 521,5
Zusammen	348 334	95 357	11 417	106 774	1 187 424,5	2 388 688	3 576 112,5
Wiederholung.							
Starkenburg	489 512	123 152	11 373	134 525	1 400 571,5	2 355 489	3 756 060,5
Oberhessen	282 047	65 400	5 661	71 061	688 231,0	857 203	1 545 434,0
Rheinhessen	348 334	95 357	11 417	106 774	1 187 424,5	2 388 688	3 576 112,5
Großh. Hessen	1 119 893	283 909	28 451	312 360	3 276 227,0	5 601 380	8 877 607,0
Summe der Steuer in <i>M.</i> }							
In Prozenten der Ge- samtheit :							
a. Steuerpflichtige .		90,892	9,108	100,000	—	—	—
b. Steuer .		—	—	—	36,904	63,096	100,000

*) Vergl. Mittel. Nr. 774, Sept. 1903, S. 196.

im Großherzogtum Hessen für das Etatsjahr 1904. *)

Bezirken des Großherzogtums Hessen für das Etatsjahr 1904.

Angabe des Einkommens der unteren Klassengrenze bezeichnet.

Verteilung der Einkommensteuerpflichtigen II. Abteilung nach Klassen.									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
500	600	750	900	1100	1300	1500	1700	2000	2300
1 206	913	612	340	229	144	138	95	67	64
2 247	2 792	3 445	3 492	2 380	1 383	1 206	1 142	1 025	896
1 316	1 805	2 270	1 363	693	432	348	198	165	137
1 298	2 499	852	538	356	224	207	168	118	129
1 601	1 633	885	462	251	160	109	89	88	66
1 078	1 948	2 451	1 708	1 007	578	402	330	226	245
1 917	2 664	3 298	1 386	611	362	275	174	125	118
1 656	986	475	311	225	141	115	115	68	51
810	1 513	2 484	1 351	650	376	243	191	120	97
1 258	902	514	364	209	170	123	113	85	97
1 099	2 048	5 174	7 059	4 557	2 057	1 026	819	584	838
1 121	1 701	1 996	1 181	548	309	227	176	131	122
1 993	3 032	1 618	886	515	377	278	292	189	207
18 600	24 436	26 074	20 441	12 231	6 713	4 697	3 902	2 991	3 067
1 279	999	542	394	279	219	177	195	146	121
1 394	1 325	722	441	310	222	182	150	115	117
944	1 213	727	585	398	277	178	192	126	65
1 335	2 019	2 928	2 195	1 132	742	579	460	453	387
1 846	2 948	2 301	1 479	973	694	469	448	391	324
1 766	1 458	744	455	317	182	139	122	75	65
773	491	302	217	160	152	124	85	60	37
1 740	1 183	629	448	262	223	174	116	88	63
1 932	1 033	704	513	374	288	234	164	95	81
1 850	1 342	742	598	425	322	230	252	185	141
1 191	674	408	294	171	130	95	64	42	39
16 050	14 685	10 749	7 619	4 801	3 451	2 581	2 248	1 776	1 440
1 058	1 055	1 102	803	563	467	356	299	219	227
1 866	1 909	1 413	1 140	723	531	432	395	296	338
2 804	2 734	6 295	7 560	4 183	2 081	1 533	1 343	1 134	1 126
1 094	1 599	1 701	990	663	397	288	222	190	141
1 089	1 618	1 578	1 281	752	448	328	259	192	179
1 028	999	1 320	825	569	315	312	214	146	204
943	1 338	999	742	493	335	274	236	175	150
1 305	1 151	671	525	378	310	280	207	154	160
2 398	2 303	3 156	4 066	1 966	1 091	851	697	466	611
13 585	14 706	18 235	17 932	10 290	5 975	4 654	3 872	2 972	3 136
18 600	24 436	26 074	20 441	12 231	6 713	4 697	3 902	2 991	3 067
16 050	14 685	10 749	7 619	4 801	3 451	2 581	2 248	1 776	1 440
13 585	14 706	18 235	17 932	10 290	5 975	4 654	3 872	2 972	3 136
48 235	53 827	55 058	45 992	27 322	16 139	11 932	10 022	7 739	7 643
144 705	322 962	495 522	505 912	396 169	298 571,5	274 436	280 616	259 256,5	298 077
15,442	17,232	17,626	14,724	8,747	5,168	3,820	3,208	2,478	2,447
1,630	3,638	5,382	5,699	4,462	3,363	3,091	3,161	2,920	3,358

Steuerkommissariate und Provinzen.	Verteilung der Einkommen.																			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
	2 600	2 900	3 200	3 600	4 000	4 500	5 000	5 500	6 000	6 500	7 000	7 500	8 000	8 500	9 000	9 500	10 000	11 000	12 000	13 000
I. Starkenburg.																				
Beerfelden . . .	71	43	34	28	31	13	21	4	2	3	7	3	2	.	4	1	1	3	.	1
Darmstadt I. . .	699	513	467	418	460	322	251	193	201	144	135	103	89	72	69	64	104	57	68	48
Darmstadt II. . .	107	79	48	37	30	13	20	12	12	5	4	5	2	1	3	5	.	2	.	1
Dieburg . . .	73	49	35	34	30	26	28	6	12	4	9	3	3	5	4	2	4	1	4	1
Fürth . . .	47	32	29	23	10	9	10	6	.	.	.	2	1	2	.	.	2	1	.	1
Groß-Gerau . . .	126	92	89	74	52	32	30	29	24	13	11	6	5	5	4	1	4	3	1	2
Heppenheim . . .	94	72	60	37	45	26	27	12	19	9	6	9	7	8	3	1	7	5	3	3
Höchst . . .	61	30	21	16	11	9	3	6	5	2	3	2	1	1	1	1	2	.	.	1
Langen . . .	91	71	33	26	27	16	12	6	4	4	3	1	1	2	.	.	2	1	1	.
Michelstadt . . .	51	40	30	24	27	18	14	3	6	5	7	4	3	1	1	.	2	1	2	1
Offenbach . . .	380	354	272	184	230	127	122	82	80	48	51	37	40	26	26	17	52	21	31	19
Seligenstadt . . .	106	50	48	23	30	17	14	6	6	5	4	2	4	2	1	.	3	3	.	1
Zwingenberg . . .	114	89	89	74	59	32	32	27	25	23	13	12	5	9	9	5	5	5	6	8
Zusammen	2020	1514	1255	998	1042	660	584	392	396	265	255	188	164	132	125	99	187	102	116	87
II. Oberhessen.																				
Alsfeld . . .	112	77	48	44	22	17	15	15	11	7	2	3	.	4	2	3	5	5	1	6
Büdingen . . .	61	53	52	39	33	22	26	17	11	8	5	3	6	4	2	1	4	2	1	1
Butzbach . . .	79	41	58	33	23	28	22	9	16	8	4	7	2	.	2	2	3	3	1	1
Friedberg . . .	299	199	193	152	127	98	74	70	53	52	33	28	19	17	20	11	17	9	14	10
Gießen . . .	274	191	181	120	133	126	72	48	55	52	47	35	33	17	14	13	33	22	19	11
Grünberg . . .	57	25	26	22	14	15	6	5	2	3	3	1	.	2	2	.	2	.	2	.
Homberg . . .	42	15	11	13	8	5	3	4	2	.	2	1	2	.	.	.	1	.	.	.
Hungen . . .	59	51	46	28	30	11	12	9	6	4	7	8	5	3	2	2	3	1	3	.
Lauterbach . . .	53	38	46	26	24	16	12	13	5	6	2	5	3	.	3	2	5	1	1	1
Nidda . . .	71	66	50	44	31	27	13	14	9	5	4	6	1	2	3	1	2	.	1	1
Schotten . . .	25	20	18	14	7	3	4	5	4	2	2	1	1	.	1	.	1	.	1	.
Zusammen	1132	776	729	535	452	368	259	209	174	147	111	98	72	49	50	36	75	43	44	31
III. Rheinhessen.																				
Alzey . . .	164	99	100	65	69	43	43	19	21	12	18	5	13	2	5	6	5	6	1	6
Bingen . . .	224	145	139	96	75	71	44	35	29	34	21	21	15	12	14	13	13	10	13	11
Mainz I. . .	671	498	492	426	411	284	237	207	176	152	102	117	90	66	71	54	110	75	82	63
Mainz II. . .	93	107	72	53	52	26	21	7	12	6	5	4	7	1	1	2	4	2	3	.
Ober-Ingelheim . . .	170	82	75	51	39	27	24	15	17	14	9	10	4	6	3	2	4	5	3	.
Oppenheim . . .	191	88	73	57	76	36	42	19	26	15	11	11	13	9	4	2	3	4	2	3
Osthofen . . .	125	72	67	58	62	33	36	24	15	15	16	8	8	6	3	4	1	6	4	.
Wörstadt . . .	116	88	72	55	37	21	16	21	13	10	4	6	3	1	3	.	1	2	1	2
Worms . . .	330	222	197	147	162	121	93	66	77	45	30	33	44	22	19	10	27	23	24	17
Zusammen	2084	1401	1287	1008	983	662	556	413	386	303	216	215	197	127	126	92	171	128	135	106
Wiederholung.																				
Starkenburg	2020	1514	1255	998	1042	660	584	392	396	265	255	188	164	132	125	99	187	102	116	87
Oberhessen	1132	776	729	535	452	368	259	209	174	147	111	98	72	49	50	36	75	43	44	31
Rheinhessen	2084	1401	1287	1008	983	662	556	413	386	303	216	215	197	127	126	92	171	128	135	106
Großh. Hessen	5236	3691	3271	2541	2477	1690	1399	1014	956	715	582	501	433	308	301	227	433	273	295	224
Summe der Steuer in <i>ℳ.</i>	261800	210387	215886	198198	222930	179140	176274	146016	152960	125840	111744	105210	99590	77000	81270	65830	136395	95550	113575	94080
In Prozenten der Gesamtheit:																				
a. Steuerpflichtige	a. 1,6763	a. 1,8116	a. 1,9452	a. 2,0835	a. 2,2233	a. 2,5416	a. 2,8479	a. 3,3246	a. 3,9660	a. 4,7289	a. 5,6418	a. 6,6185	a. 7,7682	a. 9,0986	a. 10,6964	a. 12,5915	a. 14,8727	a. 17,6444	a. 20,9944	a. 24,9517
b. Steuer	b. 2,949	b. 2,370	b. 2,432	b. 2,583	b. 2,511	b. 2,2018	b. 1,986	b. 1,644	b. 1,223	b. 1,148	b. 1,259	b. 1,185	b. 1,122	b. 0,987	b. 0,915	b. 0,742	b. 0,586	b. 0,4874	b. 0,379	b. 0,271

steuerpflichtigen I. Abteilung nach Klassen.

	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	
	14 000	15 000	16 000	17 000	18 000	19 000	20 000	21 000	22 000	23 000	24 000	25 000	26 000	27 000	28 000	29 000	30 000	31 000	32 000	33 000	34 000	35 000	36 000	37 000	
a. 0,0583	34	46	38	22	27	16	31	12	15	10	9	12	7	4	6	8	6	4	6	4	7	.	3	2	
b. 0,383	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
a. 0,0522	.	1	1	2	1	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.
b. 0,900	.	1	1	2	1	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.
a. 0,0458	1	1	1	2	1	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.
b. 0,846	1	1	1	2	1	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.
a. 0,0933	20	25	20	12	13	14	12	5	5	9	3	11	2	5	7	2	5	5	1	3	.	3	.	3	6
b. 0,656	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	1	.	1	2
a. 0,0833	65	79	61	40	48	36	47	20	21	21	16	25	12	11	16	11	15	9	7	9	9	4	8	12	
b. 0,697	1	1	3	2	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0869	13	5	4	5	5	4	5	1	4	3	3	3	.	3	.	1	2	3	1	3	1	1	.	.	.
b. 0,286	17	13	5	5	5	3	3	8	3	3	8	6	1	2	1	.	2	1	4	1	1	.	.	.	.
a. 0,0207	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b. 0,719	1	1	2	.	1	.	.	2	.	.	1	2	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	1
a. 0,0205	38	21	16	15	15	9	8	13	8	9	14	13	2	6	3	2	5	5	6	4	4	1	.	1	
b. 0,420	1	1	1	2	2	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0182	58	40	43	34	30	28	21	23	12	22	8	14	14	4	13	8	7	7	5	11	8	5	4	7	
b. 0,494	2	1	2	.	.	2	5	.	.	.	1	2	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0147	1	1	1	2	1	.	.	.	.	.	1	1	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b. 0,505	14	14	9	9	7	10	6	6	5	5	5	3	4	6	5	4	2	5	1	2	1	1	1	1	
a. 0,0192	79	63	66	49	41	39	41	31	23	27	16	22	20	16	20	12	10	14	7	14	10	8	5	8	
b. 0,568	1	2	.	2	2	4	4	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0109	65	79	61	40	48	36	47	20	21	21	16	25	12	11	16	11	15	9	7	9	9	4	8	12	
b. 0,335	3	1	5	2	2	4	4	1	4	9	14	13	2	6	3	2	5	5	6	4	4	4	1	1	1
a. 0,0106	38	21	16	15	15	9	8	13	8	9	14	13	2	6	3	2	5	5	6	4	4	1	1	1	1
b. 0,415	2	2	2	.	.	1	.	.	.	.	1	1	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0080	58	40	43	34	30	28	21	23	12	22	8	14	14	4	13	8	7	7	5	11	8	5	4	7	
b. 0,276	2	1	2	.	.	2	5	.	.	.	1	2	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0125	1	1	1	2	1	.	.	.	.	.	1	1	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b. 0,415	14	14	9	9	7	10	6	6	5	5	5	3	4	6	5	4	2	5	1	2	1	1	1	1	
a. 0,0096	79	63	66	49	41	39	41	31	23	27	16	22	20	16	20	12	10	14	7	14	10	8	5	8	
b. 0,343	1	2	.	2	2	4	4	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0090	65	79	61	40	48	36	47	20	21	21	16	25	12	11	16	11	15	9	7	9	9	4	8	12	
b. 0,331	3	1	5	2	2	4	4	1	4	9	14	13	2	6	3	2	5	5	6	4	4	4	1	1	1
a. 0,0064	38	21	16	15	15	9	8	13	8	9	14	13	2	6	3	2	5	5	6	4	4	1	1	1	1
b. 0,244	2	2	2	.	.	1	.	.	.	.	1	1	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0056	58	40	43	34	30	28	21	23	12	22	8	14	14	4	13	8	7	7	5	11	8	5	4	7	
b. 0,341	2	1	2	.	.	2	5	.	.	.	1	2	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0074	1	1	1	2	1	.	.	.	.	.	1	1	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b. 0,301	14	14	9	9	7	10	6	6	5	5	5	3	4	6	5	4	2	5	1	2	1	1	1	1	
a. 0,0042	79	63	66	49	41	39	41	31	23	27	16	22	20	16	20	12	10	14	7	14	10	8	5	8	
b. 0,116	1	2	.	2	2	4	4	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0042	65	79	61	40	48	36	47	20	21	21	16	25	12	11	16	11	15	9	7	9	9	4	8	12	
b. 0,182	3	1	5	2	2	4	4	1	4	9	14	13	2	6	3	2	5	5	6	4	4	4	1	1	1
a. 0,0067	38	21	16	15	15	9	8	13	8	9	14	13	2	6	3	2	5	5	6	4	4	1	1	1	1
b. 0,303	2	2	2	.	.	1	.	.	.	.	1	1	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0042	58	40	43	34	30	28	21	23	12	22	8	14	14	4	13	8	7	7	5	11	8	5	4	7	
b. 0,244	2	1	2	.	.	2	5	.	.	.	1	2	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0042	1	1	1	2	1	.	.	.	.	.	1	1	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b. 0,182	14	14	9	9	7	10	6	6	5	5	5	3	4	6	5	4	2	5	1	2	1	1	1	1	
a. 0,0067	79	63	66	49	41	39	41	31	23	27	16	22	20	16	20	12	10	14	7	14	10	8	5	8	
b. 0,303	1	2	.	2	2	4	4	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0042	65	79	61	40	48	36	47	20	21	21	16	25	12	11	16	11	15	9	7	9	9	4	8	12	
b. 0,244	3	1	5	2	2	4	4	1	4	9	14	13	2	6	3	2	5	5	6	4	4	4	1	1	1
a. 0,0042	38	21	16	15	15	9	8	13	8	9	14	13	2	6	3	2	5	5	6	4	4	1	1	1	1
b. 0,244	2	2	2	.	.	1	.	.	.	.	1	1	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0042	58	40	43	34	30	28	21	23	12	22	8	14	14	4	13	8	7	7	5	11	8	5	4	7	
b. 0,244	2	1	2	.	.	2	5	.	.	.	1	2	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0042	1	1	1	2	1	.	.	.	.	.	1	1	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b. 0,182	14	14	9	9	7	10	6	6	5	5	5	3	4	6	5	4	2	5	1	2	1	1	1	1	
a. 0,0067	79	63	66	49	41	39	41	31	23	27	16	22	20	16	20	12	10	14	7	14	10	8	5	8	
b. 0,303	1	2	.	2	2	4	4	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a. 0,0042	65	79	61	40	48	36	47	20	21	21	16	25	12	11	16	11	15	9	7	9	9	4	8	12	
b. 0,244	3	1	5	2	2	4	4	1																	

steuerpflichtigen I. Abteilung nach Klassen.

a. 0,0019 b. 0,149	13260	6	2	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58 000	65.
a. 0,0003 b. 0,026	2255	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59 000	66.
a. 0,0026 b. 0,207	18400	8	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60 000	67.
a. 0,0016 b. 0,132	11725	5	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61 000	68.
a. 0,0013 b. 0,108	9560	4	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	62 000	69.
a. 0,0016 b. 0,137	12175	5	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63 000	70.
a. 0,0013 b. 0,112	9920	4	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64 000	71.
a. 0,0016 b. 0,145	12850	5	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66 000	73.
a. 0,0016 b. 0,147	13075	5	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67 000	74.
a. 0,0016 b. 0,150	13300	5	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68 000	75.
a. 0,0013 b. 0,122	10820	4	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69 000	76.
a. 0,0006 b. 0,062	5500	2	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70 000	77.
a. 0,0013 b. 0,126	11180	4	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71 000	78.
a. 0,0003 b. 0,032	2840	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72 000	79.
a. 0,0003 b. 0,032	2885	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	73 000	80.
a. 0,0010 b. 0,099	8790	3	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	74 000	81.
a. 0,0035 b. 0,369	32725	11	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75 000	82.
a. 0,0016 b. 0,170	15100	5	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76 000	83.
a. 0,0003 b. 0,034	3065	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	77 000	84.
a. 0,0010 b. 0,105	9330	3	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	78 000	85.
a. 0,0003 b. 0,036	3155	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	79 000	86.
a. 0,0003 b. 0,036 3	3205	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80 000	87.
a. 0,0013 b. 0,147	13020	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	81 000	88.
a. 0,0006 b. 0,074	6610	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	82 000	89.

Steuer- kommissariate und Provinzen.	Noch: Verteilung der Einkommensteuerpflichtigen I. Abteilung nach Klassen.																
	91.	92.	93.	94.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.	107.	108- 1925
	84 000	85 000	86 000	87 000	88 000	90 000	91 000	92 000	93 000	94 000	95 000	96 000	97 000	98 000	99 000	100 000	101 000- 1918 000
I. Starkenburg.																	
Beerfelden . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Darmstadt I. . . . .	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	15
Darmstadt II. . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dieburg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fürth . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Groß-Gerau . . . . .	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Heppenheim . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Höchst . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Langen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Michelstadt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Offenbach . . . . .	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	24
Seligenstadt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Zwingenberg . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2
Zusammen	.	2	.	1	1	1	.	.	3	.	1	.	4	1	.	.	49
II. Oberhessen.																	
Alsfeld . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Büdingen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Butzbach . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Gießen . . . . .	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5
Grünberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Homberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hungen . . . . .	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lauterbach . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Nidda . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schotten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10
III. Rheinhessen.																	
Alzey . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bingen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz I.	2	1	.	1	2	1	1	1	.	1	.	1	2	.	1	2	28
Mainz II. . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ober-Ingelheim . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Oppenheim . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Osthofen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Wörstadt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms . . . . .	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	1	11
Zusammen	2	1	1	1	2	1	1	2	1	1	.	1	3	.	1	3	43
Wiederholung.																	
Starkenburg . . . . .	.	2	.	1	1	1	.	.	3	.	1	.	4	1	.	.	49
Oberhessen . . . . .	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10
Rheinhessen	2	1	1	1	2	1	1	2	1	1	.	1	3	.	1	3	43
Großh. Hessen	2	3	2	2	4	2	1	2	4	1	.	1	7	.	4	102	
Summe der Steuer in <i>M.</i>	6810	10365	7010	7110	14620	7410	3755	7610	15420	3905	3955	4005	26385	4105	4155	16820	1022160
In Prozenten der Gesamtheit:																	
a. Steuerpflichtige	3. 0,0068	3. 0,0010	3. 0,0006	3. 0,0008	3. 0,0013	3. 0,0006	3. 0,0003	3. 0,0008	3. 0,0013	3. 0,0003	3. 0,0003	3. 0,0003	3. 0,0022	3. 0,0003	3. 0,0003	3. 0,0013	3. 0,0227
b. Steuer	b. 0,077	b. 0,117	b. 0,079	b. 0,080	b. 0,165	b. 0,083	b. 0,042	b. 0,086	b. 0,174	b. 0,044	b. 0,045	b. 0,045	b. 0,320	b. 0,046	b. 0,047	b. 0,189	b. 11,514

II. Einkommensteuerpflichtige Aktiengesellschaften, Genossenschaften etc., sowie Einkommensteuer dieser in den Steuerkommissariats-Bezirken des Großherzogtums Hessen für das Etatsjahr 1904.)*

Das den einzelnen Klassen entsprechende Einkommen in *M.* ist durch Angabe des Einkommens der unteren Klassengrenze bezeichnet.

Steuerkommissariate und Provinzen.	Einkommensteuerpflichtige Gesellschaften			Einkommensteuer			Verteilung der einkommensteuerpflichtigen Gesellschaften etc. II. Abteilung nach Klassen.									
	II. Abt.	I. Abt.	zus.	II. Abt.	I. Abt.	zus.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
							500	600	750	900	1100	1300	1500	1700	2000	2300
I. Starkenburg.				<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>										
Bierfelden	3	4	7	79,00	10877	10956,00	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.
Darmstadt I.	9	31	40	111,50	114 997	115 108,50	2	4	1	.	.	.	.	.	1	1
Darmstadt II.	1	4	5	3,00	4495	4498,00	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dieburg	1	5	6	33,50	2072	2105,50	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Fürth . . . . .	.	3	3	.	261	261,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Groß-Gerau	1	6	7	3,00	16270	16273,00	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heppenheim . . . . .	.	5	5	.	5943	5943,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Höchst	2	3	5	44,50	234	278,50	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.
Langen . . . . .	.	2	2	.	1535	1535,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Michelstadt . . . . .	.	1	1	.	2750	2750,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Offenbach	14	28	42	182,00	49772	49954,00	1	3	2	2	1	3	1	1	.	.
Seligenstadt	2	5	7	78,00	14705	14783,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Zwingenberg . . . . .	.	4	4	.	6025	6025,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	33	101	134	534,50	229 936	230 470,50	5	7	3	3	1	3	2	3	3	3
II. Oberhessen.																
Alsfeld	2	9	11	29,00	2383	2412,00	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.
Büdingen	1	.	1	33,50	.	33,50	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Friedberg	2	5	7	53,50	4011	4064,50	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1
Gießen	3	3	6	73,00	6267	6340,00	.	.	.	1	.	.	1	.	.	1
Grünberg . . . . .	.	1	1	.	78	78,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Homberg . . . . .	.	5	5	.	437	437,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hungen	4	4	8	68,00	576	644,00	.	1	.	1	.	.	1	1	.	.
Lauterbach	1	1	2	11,00	126	137,00	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Nidda . . . . .	.	5	5	.	2841	2841,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schotten	3	1	4	51,50	230	281,50	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.
Zusammen	16	34	50	319,50	16949	17268,50	.	2	2	3	1	.	3	1	2	2
III. Rheinhessen.																
Alzey . . . . .	.	1	1	.	126	126,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bingen . . . . .	.	1	1	.	350	350,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz I.	3	37	40	111,50	162 335	162 446,50	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2
Mainz II.	1	.	1	3,00	.	3,00	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ober-Ingelheim . . . . .	.	4	4	.	32346	32346,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppenheim	1	2	3	18,50	1435	1453,50	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Osthofen . . . . .	.	1	1	.	57	57,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms . . . . .	.	10	10	.	39915	39915,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	5	56	61	133,00	236 564	236 697,00	1	.	.	.	.	1	.	.	1	2
Wiederholung.																
Starkenburg	33	101	134	534,50	229 936	230 470,50	5	7	3	3	1	3	2	3	3	3
Oberhessen	16	34	50	319,50	16949	17268,50	.	2	2	3	1	.	3	1	2	2
Rheinhessen	5	56	61	133,00	236 564	236 697,00	1	.	.	.	.	1	.	.	1	2
Großh. Hessen	54	191	245	987,00	483 449	484 436,00	6	9	5	6	2	4	5	4	6	7

*) In der Zusammenstellung I., Seite 196 bis 202, einbegriffen.

Steuer- kommissariate und Provinzen.	Noch: Verteilung der einkommensteuerpflichtigen Gesellschaften etc. I. Abteilung nach Klassen.																														
	33.	34.	35.	36.	37.	38.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	51.	52.	55.	57.	68.	70.	73.	75.	76.	77.	78.	81.	88.	91.		
	26 000	27 000	28 000	29 000	30 000	31 000	34 000	35 000	36 000	37 000	38 000	39 000	40 000	41 000	42 000	44 000	45 000	48 000	50 000	61 000	63 000	66 000	68 000	69 000	70 000	71 000	74 000	81 000	84 000		
Beerfelden	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Darmstadt I.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Darmstadt II.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Dieburg	
Groß-Gerau	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Langen	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Michelstadt	1	.	.	.	.
Offenbach	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	1	.	1	.	.	.	
Seligenstadt	
Zwingenberg	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. Starkenb.	.	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	.	.	2	1	1	.	1	1	.	.	.		
Friedberg	1	.
Nidda	1
Zus. Oberhess.	1	1	.
Mainz I.	2	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
Oppenheim	.	.	1
Worms	1	1
Zus. Rhein Hess.	2	.	2	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1
Großh. Hessen	2	1	3	2	3	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	

Steuer- kommissariate und Provinzen.	Noch: Verteilung der einkommensteuerpflichtigen Gesellschaften etc. I. Abteilung nach Klassen.																														
	99	100	103	104	107	108	120	123	128	131	139	143	155	157	162	169	187	194	205	230	231	250	311	397	509	558	561	627	1925		
	92 000	95 000	96 000	97 000	100 000	101 000	113 000	116 000	121 000	124 000	132 000	136 000	148 000	150 000	155 000	162 000	180 000	187 000	198 000	223 000	224 000	243 000	304 000	380 000	502 000	551 000	554 000	620 000	1 918 000		
Beerfelden	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Darmstadt I.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Groß-Gerau	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heppenheim	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Offenbach	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Seligenstadt	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwingenberg	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. Starkenb.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.	1	1	.	1	1	.	1	.	.	.	1	1	

Steuer- kommissariate und Provinzen.	Noch: Verteilung der einkommensteuerpflichtigen Gesellschaften etc. I. Abteilung nach Klassen																													
	99	100	103	104	107	108	120	123	128	131	139	143	155	157	162	169	187	194	205	230	231	250	311	397	509	558	561	627	1925	
	92 000	93 000	96 000	97 000	100 000	101 000	113 000	116 000	121 000	124 000	132 000	136 000	148 000	150 000	155 000	162 000	180 000	187 000	198 000	223 000	224 000	243 000	304 000	390 000	502 000	551 000	554 000	620 000	1 918 000	
Gießen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. Oberhess.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz I.	1	.	1	1	1	.	.	1	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	1	.	
Ober-Ingelheim	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Worms	.	.	1	1	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. Rheinhess.	1	.	1	2	1	1	1	.	1	1	.	1	.	1	.	1	1	.	.	1	.	1	.	1	1	1	1	1	1	.
Großh. Hessen	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

III. Einkommensteuerpflichtige und Einkommensteuer aus den 7 volkreichsten Gemeinden des Großh. Hessen, sowie den Städten Friedberg, Bensheim, Alzey und Bad-Nauheim für das Etatsjahr 1904.

Das den einzelnen Klassen entsprechende Einkommen in *M.* ist durch Angabe des Einkommens der unteren Klassengrenze bezeichnet.

Gemeinden.	Be- völke- rung 1900.	Einkommensteuer- pflichtige			Einkommensteuer			Verteilung der Einkommensteuerpflichtigen II. Abteilung nach Klassen									
		II. Abt.	I. Abt.	zus.	II. Abt. <i>M.</i>	I. Abt. <i>M.</i>	zus. <i>M.</i>	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
								500	600	750	900	1100	1300	1500	1700	2000	2300
Mainz	84251	24959	4594	29553	348655,50	1171167	1519822,50	2470	2291	4671	5747	3399	1719	1364	1187	1051	1060
Darmstadt	72381	18380	4792	23172	262354,50	1064785	1327139,50	2076	2575	3042	3101	2219	1295	1148	1096	969	859
Offenbach	50463	15412	2040	17452	224352,00	646018	870370,00	589	951	2458	4216	3354	1463	732	556	427	666
Worms	40705	12197	1471	13668	159685,00	447039	606724,00	1549	1431	2042	2951	1447	765	641	534	338	499
Gießen	25457	5510	1444	6954	79482,00	275410	354892,00	484	791	1201	768	603	457	303	342	290	271
Bingen	9600	2586	600	3186	35316,50	99500	134816,50	454	401	411	334	251	184	130	154	106	161
Kastel	8098	2100	168	2268	25518,00	132696	158214,00	162	209	494	641	243	140	68	69	39	35
Friedberg	7806	1863	475	2338	26100,00	76864	102964,00	173	319	396	263	181	140	104	98	93	96
Bensheim	7249	1733	230	1963	19476,00	42959	62435,00	285	466	342	206	109	86	58	76	45	60
Alzey	6893	1752	314	2066	24275,50	39229	63504,50	140	298	368	307	163	126	96	86	88	80
Bad-Nauheim	4501	1134	418	1552	19553,50	71405	90958,50	63	94	191	181	147	97	89	78	115	79
Zusammen	317404	87626	16546	104172	1224768,50	4067072	5291840,50	8445	9826	15616	18715	12116	6472	4733	4276	3561	3866

Gemeinden.	Verteilung der Einkommensteuerpflichtigen I. Abteilung nach Klassen.																									
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
	2 600	2 900	3 200	3 600	4 000	4 500	5 000	5 500	6 000	6 500	7 000	7 500	8 000	8 500	9 000	9 500	10000	11000	12000	13000	14000	15000	16000	17000	18000	19000
Mainz	617	450	447	389	378	264	222	194	165	144	96	115	84	63	68	54	106	72	80	58	55	38	42	34	29	27
Darmstadt	677	501	458	412	453	317	246	191	198	143	132	103	89	71	68	64	101	57	68	48	33	46	38	22	27	16
Offenbach	288	271	204	147	197	103	104	72	65	40	48	33	36	25	26	16	46	20	27	18	19	24	19	12	12	13
Worms	234	157	148	119	127	98	68	52	58	36	25	32	36	20	19	8	24	21	22	16	13	13	9	9	7	2
Gießen	234	170	157	105	117	106	65	46	52	50	44	35	33	17	13	12	32	21	19	11	15	13	5	5	3	3
Bingen	89	51	75	53	45	47	29	20	20	19	17	17	14	8	12	12	9	7	13	9	3	1	4	2	.	4
Kastel	22	20	18	13	20	12	8	7	6	4	1	2	3	2	.	.	2	3	2	3	2	2	1	.	1	.
Friedberg	72	59	56	30	44	30	30	30	21	17	9	9	4	6	8	5	5	4	2	2	4	1	2	3	1	1
Bensheim	25	30	24	24	22	10	18	9	11	7	6	6	3	7	3	4	3	1	3	3	2	1	.	.	1	2
Alzey	42	32	42	33	31	22	23	16	13	8	11	3	9	2	3	5	4	4	1	2	1	1	.	1	2	1
Bad-Nauheim	81	50	45	48	24	29	17	12	10	17	10	8	8	3	6	4	3	4	7	4	6	.	3	2	1	1
Zusammen	2381	1791	1674	1373	1458	1038	825	649	619	485	399	363	319	224	226	184	335	215	246	174	151	143	122	89	86	70

Gemeinden.	Noch: Verteilung der Einkommensteuerpflichtigen I. Abteilung nach Klassen.																														
	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.					
	20000	21000	22000	23000	24000	25000	26000	27000	28000	29000	30000	31000	32000	33000	34000	35000	36000	37000	38000	39000	40000	41000	42000	43000	44000	45000					
Mainz	20	22	12	19	6	12	14	4	13	8	7	7	5	11	8	5	4	6	3	6	5	9	8	6	2	2					
Darmstadt	31	12	15	10	9	12	7	4	6	8	5	4	6	4	7	.	3	2	7	3	3	.	.	2	4	.					
Offenbach	10	5	4	8	3	11	1	5	6	2	5	4	1	3	.	3	2	6	2	2	6	4	2	.	2	2					
Worms	9	6	6	5	4	3	3	6	5	4	2	4	1	2	1	1	1	1	1	2	.	2	.	1	1	.					
Gießen	3	7	3	3	7	6	1	2	1	.	2	1	4	1	1	.	.	.	.	1	1	3	1	.	.	.	
Bingen	3	1	4	.	1	1	.	2	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.					
Kastel . . . . .	.	1	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedberg . . . . .	.	.	2	.	2	2	.	.	.	1	1	.	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Bensheim	1	.	1	.	2	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Alzey	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad-Nauheim	2	1	1	2	.	.	.	2	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1				
Zusammen	80	56	48	50	34	47	27	25	31	23	23	22	17	25	20	11	10	16	15	13	15	16	15	9	10	6					

Gemeinden.	Noch: Verteilung der Einkommensteuerpflichtigen I. Abteilung nach Klassen.																									
	53.	54.	55.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.
	46 000	47 000	48 000	50 000	51 000	52 000	53 000	54 000	55 000	56 000	57 000	58 000	59 000	60 000	61 000	62 000	63 000	64 000	66 000	67 000	68 000	69 000	70 000	71 000	72 000	73 000
Mainz . . .	3	1	2	.	4	3	2	2	1	1	4	2	.	2	3	1	.	1	.	1	1	2	.	1	.	.
Darmstadt . . .	3	1	.	2	.	2	.	.	1	3	.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	1	.	1
Offenbach . . .	.	.	3	1	1	1	3	2	2	.	1	1	2	.	1	3	.	.	2	2	.	.	1	1	.	.
Worms . . .	2	.	1	1	1	.	.	1	1	.	1	1	2	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Gießen . . .	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
Bingen . . .	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kastel . . .	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedberg . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bensheim . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alzey . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad-Nauheim . . .	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	8	3	7	8	5	6	5	5	5	4	5	6	1	7	5	4	4	3	1	4	3	3	1	3	1	1

Gemeinden.	Noch: Verteilung der Einkommensteuerpflichtigen I. Abteilung nach Klassen.																									
	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	91.	92.	93.	94.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.	107.	108-1925
	74 000	75 000	76 000	77 000	78 000	79 000	80 000	81 000	82 000	84 000	85 000	86 000	87 000	88 000	90 000	96 000	92 000	98 000	94 000	95 000	96 000	97 000	98 000	99 000	100 000	101 000-1918 000
Mainz . . .	2	2	.	.	.	1	.	.	2	1	.	1	2	1	1	1	.	1	.	1	1	.	1	1	2	22
Darmstadt . . .	.	2	.	.	1	.	.	2	1	.	1	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	15
Offenbach . . .	1	1	1	1	.	1	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	22	
Worms . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	1	10
Gießen . . .	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3
Bingen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kastel . . .	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Friedberg . . .	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bensheim . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Alzey . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad-Nauheim . . .	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Zusammen	3	8	3	1	3	1	1	4	2	2	2	2	2	3	1	1	2	2	1	1	1	5	1	1	4	78

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 795.

Oktober

1904.

Inhalt: Bierbrauerei u. Bierbesteuerung im Großh. Hessen 1903. — Geborene, Gestorbene, Eheschließungen u. Ehescheidungen im Großh. Hessen 1903. — Anzahl der Hunde und Ertrag der Hundsteuer im Großh. Hessen 1903. — Einkommensteuerpflichtige u. Einkommensteuer im Großh. Hessen 1903 u. 1904. — Tägliche Wasserstände im April, Mai u. Juni 1904. — Sterblichkeitsverhältn. in den größten Gemeinden im Aug. 1904. — Todesfälle in den Kreisen im Juli u. Aug. 1904. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenstände im Juli 1904. — Blindenanstalt zu Friedberg 1903. — Berichtigung.

Nr. 5115. **Bierbrauerei und Bierbesteuerung im Großh. Hessen im Rechnungsjahr 1903**

(1. April 1903 bis 31. März 1904.)*

Im Rechnungsjahr 1903 betrug die Zahl der im Großherzogtum Hessen im Betrieb gewesenen Bierbrauereien 123, gegen 125 im Vorjahr. Ausweislich der Seite 210 u. 211 folgenden Zusammenstellungen wurden in diesen Brauereien im Jahr 1903 1 629 219 (1902 1 567 134) Hektoliter Bier gebraut. Es ergibt sich gegen das vorhergehende Jahr eine Mehrproduktion von 62 085 Hektoliter. Wie im Vorjahr wurde auch im Berichtsjahr in sämtlichen Brauereien nur unterjähriges Bier hergestellt.

Von versteuerten Braustoffen sind im Jahr 1903 31 447 887 Kilogramm geschrotenes Gerstenmalz, sowie 103 138 Kilogramm Malzsurrrogate, darunter 102 915 Kilogramm Reis, zur Verarbeitung gekommen. Gegen das Vorjahr ergibt sich ein Mehrverbrauch an Getreide, insbesondere Gerstenmalzschrot, von 728 594 Kilogramm, während an Malzersatzstoffen, insbesondere Reis, 18 542 Kilogramm weniger zur Verwendung kamen.

An Brausteuer sind im Großherzogtum im Jahr 1903, nach Abzug von 4 598 *M.* Steuervergütung für ausgeführtes Bier, 1 257 459 *M.* eingegangen. Hierzu kommen noch an Übergangsabgaben 139 319 *M.* und an Eingangszoll 92 *M.*, so daß die gesamte Steuer- und Zolleinnahme vom Bier im Rechnungsjahr 1903 im Großherzogtum Hessen 1 396 870 *M.* betragen hat, 28 377 *M.* mehr als im Vorjahr. — Die drei höchsten Steuerbeträge wurden mit 227 616 *M.*, 101 950 *M.* und 82 432 *M.* entrichtet.

Die folgenden Übersichten enthalten weitere Angaben über die Produktion und Besteuerung des Biers im Rechnungsjahr 1903.

*) Vergl. Mittel. Nr. 775, Sept. 1903, S. 209.

I. Übersicht über die Brauereien und die Brausteuer.

Am Schlusse des Jahrs waren Brauereien vor- handen:	Hauptsteueramtsbezirke						Zu- sammen.
	Darmst.	Offenb.	Gießen.	Mainz.	Worms.	Bingen.	
a) in den Städten . . .	37	14	22	13	6	2	94
b) auf dem Lande . . .	9	21	4	5	3	.	42
zusammen	46	35	26	18	9	2	136
Im Laufe des Jahrs waren im Betrieb:							
1. gewerbliche:							
a) fixierte	3	7	4	1	.	.	15
b) auf Brauanzeige steuernde	36	26	17	13	6	2	100
c) Vermahlungssteuer entrichtende . . . . .	.	1	1	3	3	.	8
zusammen	39	34	22	17	9	2	123
2. nicht gewerbliche . . .	.	.	.	.	.	.	.
Von den Brauereien haben vorwiegend bereitet:							
1. obergähriges Bier	.	.	.	.	.	.	.
2. untergähriges Bier	39	34	22	17	9	2	123
Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe:	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
a) Getreide	6415587	2625577	4319971	13046982	4642965	396805	31447887
b) Malzsurrogate	43486	16995	32657	9900	100	.	103138
Menge des gewonnenen Biers:	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl
a) obergähriges . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
b) untergähriges	324821	133972	234466	666658	248583	20719	1629219
zusammen	324821	133972	234466	666658	248583	20719	1629219
Betrag der Brausteuer:							
Brutto-Einnahme (einschl. der Defekte, ausschl. der Restitutionen)	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
	258389,85	105744,45	174034,85	522275,25	185722,60	15889,20	1262056,20
Davon ab Steuervergütung für ausgeführtes Bier Bleiben	1116,50	.	.	239,00	3242,00	.	4597,50
	257273,35	105744,45	174034,85	522036,25	182480,60	15889,20	1257458,70
Es treten hinzu:							
a) Übergangs-Abgaben von Bier	61354,80	24342,60	10004,65	9757,85	32106,75	1752,30	139318,95
b) Eingangs-Zoll von Bier	27,40	.	.	64,65	.	.	92,05
Gesamt-Einnahme von Bier	318655,55	130087,05	184039,50	531858,75	214587,35	17641,50	1396869,70
Zahl der Haushalte, in welchen die Bereitung von steuerfreiem Haus- trunk stattfindet . . . . .	.	.	.	1	.	.	1

II. Übersicht über den Materialverbrauch, die Biererzeugung und die Steuerzahlung der Brauereien.

	Bierbrauereien.			
	Fixierte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Vermahlungssteuer entrichtend.	Zusammen.
Zahl der Brauereien	15	100	8	123
Darunter solche, welche Surrogate verwendet haben	1	12	.	13
Verbrauch an steuerpflichtigen Braustoffen:				
1. Getreide und zwar:	kg	kg	kg	kg
Geschrotenes Gerstenmalz	325533,5	20 819 738,5	10302615	31447887
2. Malzsurrogate:				
a) Reis	4400	98515	.	102915
b) Zucker aller Art	66	.	.	66
c) Sonstige Malzsurrogate	.	157	.	157
Biererzeugung und zwar:	hl	hl	hl	hl
Untergähriges Bier	15748	1079946	533525	1629219
Gezahlte Brausteuer	13239,30	836712,30	412104,60	1262056,20
Empfangene Ausfuhrvergütung	.	1355,50	3242,00	4597,50

III. Übersicht über die im Betriebe gewesen Brauereien nach dem Betrage der entrichteten Steuer.

Steuerbetrag.	Bierbrauereien.				
	Fixierte.	Auf Brauanzeige steuernd.	Vermahlungssteuer entrichtend.	Zusammen.	Darunter solche, welche Surrogate verwendet haben.
Über 30 bis 60 <i>ℳ</i>	.	1	.	1	.
» 60 » 150 »	1	1	.	1	.
» 150 » 300 »	4	4	.	5	.
» 300 » 600 »	5	8	.	12	.
» 600 » 900 »	.	5	.	11	.
» 900 » 1 200 »	.	6	.	5	2
» 1 200 » 1 500 »	.	7	.	7	1
» 1 500 » 2 250 »	2	2	1	5	.
» 2 250 » 3 000 »	1	11	.	12	1
» 3 000 » 4 500 »	1	5	.	6	1
» 4 500 » 6 000 »	1	6	.	7	1
» 6 000 » 9 000 »	.	11	1	12	3
» 9 000 » 12 000 »	.	8	2	10	.
» 12 000 » 15 000 »	.	6	.	6	2
» 15 000 » 20 000 »	.	6	.	6	2
» 20 000 » 25 000 »	.	2	.	2	.
» 25 000 » 30 000 »	.	5	.	5	.
» 30 000 » 35 000 »	.	1	.	1	.
» 35 000 » 40 000 »	.	1	.	1	.
» 40 000 » 45 000 »	.	1	.	1	.
» 45 000 » 50 000 »	.	1	1	1	.
» 50 000 » 55 000 »	.	1	.	1	.
» 55 000 » 60 000 »	.	1	.	1	.
» 60 000 » 65 000 »	.	1	.	1	.
» 65 000 » 70 000 »	.	1	.	1	.
» 70 000 » 80 000 »	.	.	1	1	.
» 80 000 » 85 000 »	.	.	1	1	.
» 85 000 » 100 000 »	.	1	.	1	.
» 100 000 » 105 000 »	.	1	.	1	.
» 105 000 » 225 000 »	.	.	1	1	.
zusammen	15	100	8	123	13

Nr. 5116. Geborene, Gestorbene, Eheschließungen und Ehescheidungen in den Kreisen und größten Städten des Großherzogtums Hessen im Kalenderjahr 1903. *)

Kreise und Provinzen.	Zahl der Geborenen								Da- runter			Zahl der Gestorbenen (einschl. der Totgeb.)			Zahl der Eheschließungen.	Zahl der Ehescheidungen.	
	ehelich				unehelich				im ganzen.	Zwilling- geburten.	Drilling- geburten.	Zahl der Gestorbenen					
	lebend		tot		lebend		tot					m.	w.	im ganz.			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.									
Starkenb.urg.																	
Darmstadt	1698	1633	63	45	158	159	12	9	3777	53	.	1127	1016	2143	1087	25	
Bensheim	987	1080	43	32	62	54	5	2	2265	33	.	615	617	1232	464	4	
Dieburg	984	903	29	28	49	41	3	4	2041	36	.	581	564	1145	464	.	
Erbach	721	708	37	17	63	69	2	2	1619	22	.	484	458	942	324	1	
Groß-Gerau	851	875	40	28	69	63	1	5	1932	18	.	584	541	1125	428	2	
Heppenheim	952	834	41	28	63	62	2	1	1983	26	1	592	507	1099	375	3	
Offenbach	2359	2241	72	49	151	132	13	6	5023	64	.	1136	1107	2243	1303	30	
zusammen	8552	8274	325	227	615	580	38	29	18640	252	1	5119	4810	9929	4445	65	
Oberhessen.																	
Gießen	1109	1079	52	42	201	215	3	6	2707	37	1	874	826	1700	684	6	
Alsfeld	474	441	14	14	17	23	1	.	984	17	.	318	298	616	295	3	
Büdingen	561	480	18	13	22	24	.	.	1118	17	.	360	374	734	294	1	
Friedberg	1012	925	28	21	42	36	3	.	2067	19	1	675	619	1294	616	9	
Lauterbach	390	363	18	11	21	20	.	1	824	9	.	244	282	526	240	1	
Schotten	367	338	12	5	17	19	2	1	761	11	.	256	244	500	242	1	
zusammen	3913	3626	142	106	320	337	9	8	8461	110	2	2727	2643	5370	2371	21	
Rhein Hessen.																	
Mainz	2115	1984	71	61	236	232	11	11	4721	55	1	1497	1372	2869	1262	40	
Alzey	546	518	30	19	23	33	.	1	1170	20	.	384	372	756	303	1	
Bingen	602	558	22	21	14	17	4	1	1239	13	.	406	409	815	265	1	
Oppenheim	635	631	25	21	18	21	2	2	1355	26	.	483	401	884	328	1	
Worms	1348	1250	47	32	84	89	3	2	2855	31	1	807	760	1567	746	16	
zusammen	5246	4941	195	154	375	392	20	17	11340	145	2	3577	3314	6891	2904	59	
Großherzogt.	17711	16841	662	487	1310	1309	67	54	38441	507	5	11423	10767	22190	9720	145	
Städte mit mehr als 10000 Einw.																	
Darmstadt mit Bessungen	943	872	39	26	88	81	8	6	2063	30	.	738	653	1391	696	23	
Offenbach	888	829	23	22	74	69	10	3	1918	21	.	520	479	999	593	23	
Gießen	302	309	24	14	178	193	3	5	1028	15	.	349	301	650	182	5	
Mainz mit Zahlbach	1098	1007	44	35	184	207	10	7	2592	27	1	906	832	1738	757	30	
Worms mit Hochheim, Neuhausen u. Pffligheim	712	626	24	17	50	55	3	.	1487	21	.	408	349	757	456	13	

*) Vergl. Mitteil. Nr. 776, Okt. 1903, S. 229.

**Nr. 5117. Übersicht über die Anzahl der Hunde
und den Ertrag der Hundesteuer im Etatsjahr
1903.)***

a. Staats-Hundesteuer.

Provinzen.	Zahl der Hunde			In % der Gesamtzahl (Sp. 4) waren steuerfrei.	Ertrag der Hunde- steuer. <i>M.</i>
	ver- steuert.	steuer- frei.	Ge- samt- zahl.		
1. Starkenburg	2. 14 774	3. 641	4. 15 415	5. 4,2	6. 147 734,27
Oberhessen	7 846	1128	8 974	12,6	78 460,00
Rhein Hessen	10 440	143	10 583	1,4	104 400,00
Groß. Hessen	33 060	1912¹⁾	34 972	5,5	330 594,27

b. Gemeinde-Hundesteuer.

Ordnn.- Nr.	Gemeinden.	Er- hebungs- satz.	Zahl der Hunde.	Ertrag der Hundesteuer. <i>M.</i>
		<i>M.</i>		<i>M.</i>
I. Provinz Starkenburg.				
1	Auerbach	2	137	274
2	Babenhausen	3	82	246
3	Beerfelden	3	55	165
4	Bensheim	5	225	1125
5	Bürgel	4	140	560
6	Darmstadt mit Bessungen	5	2300	11499,26
7	Dieburg	3	112	336
8	Groß-Gerau	3	181	543
9	Heppenheim	2	137	274
10	Hirschhorn	2	57	114
11	Jugenheim	3	59	177
12	Lampertheim	5	189	945
13	Langen	3	160	480
14	Lindenfels	3	36	108
15	Lorsch	3	66	198
16	Michelstadt	3	91	273
17	Neckar-Steinach	3	53	159
18	Neu-Isenburg	4	353	1412
19	Ober-Roden	3	27	81
20	Offenbach	5	1493	7462,85
21	Reichenbach exkl.Hohenstein	2	31	62
22	Seligenstadt	5	107	535
23	Sprendlingen	2	139	278
24	Stockstadt	3	31	93
25	Traisa	5	19	95
26	Urberach	3	40	120
27	Viernheim	3	102	306
28	Wald-Michelbach	3	79	237
29	Wimpfen	5	93	465
30	Zwingenberg	3	73	219
	zusammen	.	6667	28842,11

*) Vergl. Mitteil. Nr. 782, Jan. 1904, S. 14.

1) Hierunter sind 1043 Hunde von Personen, die gewerbemäßig Herden hüten, und 869 Hunde von Personen, die einen Beruf oder ein Gewerbe in entlegener Wohnung bei einem Einkommen von weniger als 2600 *M.* ausüben.

Ordn.- Nr.	Gemeinden.	Er- hebungs- satz.	Zahl der Hunde.	Ertrag der Hundesteuer.
		<i>M.</i>		<i>M.</i>
II. Provinz Oberhessen.				
1	Alsfield	3	108	324
2	Bad-Nauheim	5	220	1100
3	Büdingen	2	136	272
4	Butzbach	10	98	980
5	Friedberg	10	232	2320
6	Gießen	10	774	7740
7	Grünberg	5	65	325
8	Herbstein	3	16	48
9	Homberg	3	15	45
10	Lauterbach	3	77	231
11	Lollar	2,50	60	150
12	Nidda	3	58	174
13	Schlitz	2	68	136
14	Schotten	3	60	180
15	Vilbel	3	168	504
16	Wisselsheim	5	14	70
	zusammen	.	2169	14599
III. Provinz Rheinhessen.				
1	Albig	5	23	115
2	Alsheim	5	49	245
3	Alzey	5	193	965
4	Armsheim	2	37	74
5	Aspishcim	5	13	65
6	Bermersheim (Kreis Worms)	3	15	45
7	Bingen	10	264	2640
8	Blödesheim	3	17	51
9	Bretzenheim	3	168	504
10	Bubenheim	2,50	7	17,50
11	Büdesheim	3	56	168
12	Dalsheim	3	44	132
13	Dorn-Dürkheim	5	23	115
14	Dromersheim	2	21	42
15	Eich	3	40	120
16	Eppelsheim	3	28	84
17	Finthen	2	62	124
18	Flornborn	2	33	66
19	Flonheim	3	58	174
20	Gaulsheim	3	16	48
21	Gau-Odernheim	5	31	155
22	Gonsenheim	5	202	1010
23	Groß-Winternheim	3	17	51
24	Gundersheim	3	45	135
25	Gundheim	5	17	85
26	Guntersblum	3	93	279
27	Hangen-Weisheim	3	6	18
28	Heidesheim	3	47	141
29	Heimersheim	3	25	75
30	Heppenheim a. d. W.	5	30	150

Ord.- Nr.	Gemeinden.	Er- hebungs- satz.	Zahl der	Ertrag der Hundesteuer.
		‰.	Hunde.	‰.
31	Herrnsheim	5	61	305
32	Horrweiler	3	6	18
33	Kastel	5	201	1005
34	Kostheim	3	177	531
35	Kriegsheim	3	9	27
36	Leiselheim	5	20	100
37	Mainz	10	2108	21080
38	Marienborn	3	30	90
39	Mettenheim	5	25	125
40	Mölsheim	2	18	36
41	Mombach	5	187	935
42	Monsheim	5	29	145
43	Nieder-Flörsheim	3	34	102
44	Nierstein	5	138	690
45	Ober-Flörsheim	3	41	123
46	Ober-Hilbersheim	3	7	21
47	Ober-Ingelheim	3	103	309
48	Ober-Olm	5	31	155
49	Offstein	3	27	81
50	Oppenheim	5	163	815
51	Osthofen	5	87	435
52	Pfeddersheim	5	83	415
53	Schornsheim	2,50	25	62,50
54	Schwabenheim a. S.	3	27	81
55	Schwabsburg	5	34	170
56	Sponsheim	2	5	10
57	Sprendlingen	5	53	265
58	Udenheim	4	38	152
59	Wachenheim	2	17	34
60	Wald-Ülversheim	3	34	102
61	Weinsheim	3	24	72
62	Weisenau	5	125	625
63	Wendelsheim	3	22	66
64	Westhofen	5	60	300
65	Wies-Oppenheim	4	16	64
66	Wintersheim	5	7	35
67	Wöllstein	3	50	150
68	Wörrstadt	3	46	138
69	Worms	10	946	9460
	zusammen	.	6794	47223
	Wiederholung.			
	I. Provinz Starkenburg . . . . .	.	6667	28842,11
	II. » Oberhessen . . . . .	.	2169	14599,00
	III. » Rheinhessen . . . . .	.	6794	47223,00
	Großh. Hessen	.	15630	90664,11

**Nr. 5118. Vergleichende Übersicht der Einkommensteuerpflicht-
zirken und Provinzen des Groß. Hessen**

Ordnungs-Nr.	Steuer- kommissariate und Provinzen.	Zahl der Einkommensteuerpflichtigen								
		1903			1904			1904 mehr bezw. weniger (—)		
		I. Abt.	II. Abt.	zus.	I. Abt.	II. Abt.	zus.	I. Abt.	II. Abt.	zus.
I. Starkenburg.										
1	Beerfelden	259	3 637	3 896	276	3 808	4 084	17	103	120
2	Darmstadt I.	4 677	20 076	24 753	4 875	20 008	24 883	198	.	198
3	» II.	350	8 451	8 801	393	8 727	9 120	43	276	319
4	Dieburg	348	6 136	6 484	343	6 389	6 732	—5	253	248
5	Fürth	178	5 195	5 373	180	5 344	5 524	2	149	151
6	Groß-Gerau	598	9 687	10 285	623	9 973	10 596	25	286	311
7	Heppenheim	457	10 638	11 095	461	10 930	11 391	4	292	296
8	Höchst	178	3 961	4 139	180	4 143	4 323	2	182	184
9	Langen	290	7 611	7 901	306	7 835	8 141	16	224	240
10	Michelstadt	234	3 723	3 957	250	3 835	4 085	16	112	128
11	Offenbach	2 296	25 039	27 335	2 470	25 261	27 731	174	222	396
12	Seligenstadt	310	7 206	7 516	338	7 512	7 850	28	306	334
13	Zwingenberg	646	9 349	9 995	678	9 387	10 065	32	38	70
	zusammen	10 821	120 709	131 530	11 373	123 152	134 525	552	2 443	2 995
II. Oberhessen.										
1	Alsfeld	397	4 200	4 597	410	4 351	4 761	13	151	164
2	Büdingen	337	4 826	5 163	364	4 978	5 342	27	152	179
3	Butzbach	350	4 663	5 013	353	4 705	5 058	3	42	45
4	Friedberg	1 529	12 093	13 622	1 577	12 230	13 807	48	137	185
5	Gießen	1 604	11 409	13 013	1 610	11 873	13 483	6	464	470
6	Grünberg	178	5 267	5 445	191	5 323	5 514	13	56	69
7	Homberg	82	2 258	2 340	110	2 401	2 511	28	143	171
8	Hungen	293	4 833	5 126	298	4 926	5 224	5	93	98
9	Lauterbach	268	5 123	5 391	277	5 418	5 695	9	295	304
10	Nidda	350	5 941	6 291	361	6 087	6 448	11	146	157
11	Schotten	105	2 978	3 083	110	3 108	3 218	5	130	135
	zusammen	5 493	63 591	69 084	5 661	65 400	71 061	168	1 809	1 977
III. Rheinhessen.										
1	Alzey	697	6 033	6 730	713	6 149	6 862	16	116	132
2	Bingen	1 061	9 093	10 154	1 075	9 043	10 118	14	—50	—36
3	Mainz I.	4 950	29 059	34 009	4 941	30 793	35 734	—9	1 734	1 725
4	» II.	484	7 179	7 663	495	7 285	7 780	11	106	117
5	Ober-Ingelheim	543	7 716	8 259	571	7 724	8 295	28	8	36
6	Oppenheim	698	5 846	6 544	700	5 932	6 632	2	86	88
7	Osthofen	577	5 614	6 191	580	5 685	6 265	3	71	74
8	Wörrstadt	493	5 120	5 613	475	5 141	5 616	—3	21	3
9	Worms	1 778	17 752	19 530	1 867	17 605	19 472	89	—147	—58
	zusammen	11 281	93 412	104 693	11 417	95 357	106 774	136	1 945	2 081
	Groß. Hessen	27 595	277 712	305 307	28 451	283 909	312 360	856	6 197	7 053

*) Vergl. Mitteil. Nr. 775, Sept. 1903, S. 212.

tigen und Einkommensteuer in den Steuerkommissariats-Bevom Etatsjahre 1903 mit dem Etatsjahre 1904.*)

Betrag der Einkommensteuer								
1903			1904			1904 mehr bzw. weniger (—)		
I. Abt.	II. Abt.	zus.	I. Abt.	II. Abt.	zus.	I. Abt.	II. Abt.	zus.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
36 821	33 770,00	70 591,00	36 131	34 903,00	71 034,00	—690	1 133,00	443,00
998 966	283 323,50	1 282 289,50	1 075 636	282 001,00	1 357 637,00	76670	—1 322,50	75 347,50
36 676	88 134,50	124 810,50	40 781	92 660,00	133 441,00	4105	4 525,50	8 630,50
40 160	57 998,50	98 158,50	41 480	60 229,00	101 709,00	1320	2 230,50	3 550,50
23 431	43 863,00	67 294,00	23 664	44 768,50	68 432,50	233	905,50	1 138,50
87 897	109 627,50	197 524,50	98 573	116 675,50	215 248,50	10676	7 048,00	17 724,00
55 671	98 751,50	154 422,50	56 097	102 206,00	158 303,00	426	3 454,50	3 880,50
9 422	33 061,00	52 483,00	19 718	34 583,00	54 301,00	296	1 522,00	1 818,00
30 693	81 109,50	111 802,50	31 460	83 846,00	115 306,00	767	2 736,50	3 503,50
40 338	35 506,50	75 844,50	42 825	36 615,00	79 440,00	2487	1 108,50	3 595,50
681 282	335 160,50	1 016 442,50	709 829	342 707,00	1 052 536,00	28547	7 546,50	36 093,50
55 959	71 906,50	127 865,50	54 305	77 482,00	131 787,00	—1654	5 575,50	3 921,50
113 361	91 716,00	205 077,00	124 990	91 895,50	216 885,50	11629	179,50	11 808,50
2 220 677	1 363 928,50	3 584 605,50	2 355 489	1 400 571,50	3 756 060,50	134812	36 643,00	171 455,00
46 692	44 882,50	91 574,50	47 617	46 281,00	93 898,00	925	1 398,50	2 323,50
47 107	46 871,50	93 978,50	51 099	48 884,50	99 983,50	3992	2 013,00	6 005,00
38 928	49 290,00	88 218,00	39 316	50 209,50	89 525,50	388	919,50	1 307,50
233 366	145 400,00	378 766,00	242 562	153 222,50	395 784,50	9196	7 822,50	17 018,50
303 991	130 007,00	433 998,00	305 249	136 217,00	441 466,00	1258	6 210,00	7 468,00
20 277	44 374,00	64 651,00	19 902	45 371,00	65 273,00	—375	997,00	622,00
7 588	23 364,50	30 952,50	9 638	24 187,00	33 825,00	2050	822,50	2 872,50
42 232	41 868,00	84 100,00	42 239	43 486,50	85 725,50	7	1 618,50	1 625,50
45 398	49 116,00	94 514,00	46 370	51 039,50	97 409,50	972	1 923,50	2 895,50
37 733	60 450,00	98 183,00	42 303	63 020,00	105 323,00	4570	2 570,00	7 140,00
10 333	25 166,50	35 499,50	10 908	26 312,50	37 220,50	575	1 146,00	1 721,00
833 645	660 790,00	1 494 435,00	857 203	688 231,00	1 545 434,00	23558	27 441,00	50 999,00
72 390	75 495,50	147 885,50	74 153	77 807,50	151 960,50	1763	2 312,00	4 075,00
143 811	108 455,00	252 266,00	143 543	106 710,00	250 253,00	—268	—1 745,00	—2 013,00
1 314 174	393 537,50	1 707 711,50	1 334 511	418 549,00	1 753 060,00	20337	25 011,50	45 348,50
53 109	78 239,50	131 348,50	54 391	80 737,00	135 128,00	1282	2 497,50	3 779,50
94 755	86 873,50	181 628,50	99 035	88 669,00	187 704,00	4280	1 795,50	6 075,50
77 104	68 811,00	145 915,00	75 826	70 126,00	145 952,00	—1278	1 315,00	37,00
70 709	64 479,00	135 188,00	68 867	65 978,50	134 845,50	—1842	1 499,50	—342,50
44 780	56 817,00	101 597,00	42 202	57 486,00	99 688,00	—2578	669,00	—1 909,00
475 323	215 618,00	690 941,00	496 160	221 361,50	717 521,50	20837	5 743,50	26 580,50
2 346 155	1 148 326,00	3 494 481,00	2 388 688	1 187 424,50	3 576 112,50	42533	39 098,50	81 631,50
5 400 477	3 173 044,50	8 573 521,50	5 601 380	3 276 227,00	8 877 607,00	200903	103 182,50	304 085,50

Nr. 5119. Tägliche Wasserstände

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn im April, Mai und Juni 1904.*)

Tag.	April.						Mai.						Juni.					
	Rhein.			Main.		Neckar.	Rhein.			Main.		Neckar.	Rhein.			Main.		Neckar.
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offenbach.	Wimpfen.	Hirschhorn.
1	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
1	1,31	1,40	2,13	2,56	2,37	1,78	1,64	1,72	2,38	2,56	1,46	1,07	2,64	2,35	2,92	2,53	1,92	1,45
2	1,46	1,65	2,37	2,68	2,12	1,56	1,54	1,65	2,31	2,52	1,50	1,05	2,54	2,28	2,88	2,67	2,10	1,43
3	1,33	1,67	2,39	2,76	1,98	1,48	1,46	1,58	2,26	2,52	1,44	1,07	2,62	2,31	2,87	2,55	2,28	1,67
4	1,27	1,64	2,35	2,67	1,94	1,44	1,40	1,52	2,20	2,53	1,46	1,07	2,71	2,37	2,95	2,56	2,02	1,48
5	1,27	1,62	2,33	2,71	2,04	1,42	1,40	1,50	2,17	2,58	1,60	1,11	2,74	2,39	2,97	2,40	1,80	1,34
6	1,22	1,59	2,29	2,53	2,07	1,47	1,49	1,56	2,21	2,53	1,64	1,20	2,69	2,39	2,96	2,47	1,72	1,26
7	1,37	1,60	2,30	2,61	2,30	1,59	1,63	1,61	2,27	2,56	1,54	1,14	2,58	2,32	2,92	2,45	1,60	1,19
8	1,58	1,74	2,42	2,70	2,52	1,86	1,61	1,66	2,32	2,43	1,46	1,10	2,44	2,22	2,83	2,49	1,58	1,15
9	1,69	1,84	2,52	2,65	2,42	1,78	1,52	1,61	2,28	2,45	1,50	1,07	2,36	2,14	2,72	2,42	1,54	1,13
10	1,97	1,95	2,60	2,65	2,70	1,95	1,50	1,68	2,24	2,49	1,44	1,06	2,33	2,19	2,68	2,41	1,56	1,11
11	2,21	2,16	2,79	2,75	2,64	1,92	1,46	1,56	2,23	2,49	1,42	1,06	2,28	2,07	2,67	2,40	1,80	1,20
12	2,26	2,24	2,87	2,68	2,36	1,73	1,46	1,54	2,21	2,47	1,50	1,07	2,33	2,06	2,63	2,45	1,52	1,18
13	2,19	2,20	2,84	2,61	2,21	1,61	1,55	1,56	2,22	2,41	1,60	1,16	2,46	2,15	2,70	2,41	1,50	1,11
14	2,06	2,14	2,79	2,64	2,18	1,55	1,69	1,65	2,29	2,37	1,50	1,13	2,46	2,18	2,76	2,41	1,42	1,08
15	1,93	2,05	2,70	2,60	2,12	1,56	1,62	1,66	2,32	2,43	1,38	1,06	2,36	2,14	2,73	2,31	1,40	1,03
16	1,88	1,96	2,62	2,52	2,02	1,47	1,50	1,59	2,26	2,48	1,42	1,02	2,33	2,10	2,69	2,45	1,45	1,04
17	1,90	1,93	2,58	2,52	1,86	1,39	1,37	1,51	2,17	2,46	1,34	1,02	2,31	2,08	2,66	2,40	1,38	1,03
18	1,93	1,94	2,59	2,57	1,90	1,35	1,26	1,43	2,10	2,40	1,34	1,00	2,27	2,06	2,66	2,51	1,34	1,03
19	2,06	2,00	2,66	2,65	2,20	1,55	1,22	1,37	2,03	2,31	1,33	0,99	2,24	2,06	2,66	2,41	1,33	1,00
20	2,18	2,10	2,75	2,56	1,97	1,45	1,23	1,35	2,00	2,31	1,50	1,06	2,17	2,03	2,64	2,45	1,39	1,01
21	2,14	2,10	2,73	2,46	1,83	1,35	1,35	1,38	2,01	2,34	1,46	1,08	2,15	1,97	2,58	2,47	1,31	0,98
22	2,01	2,00	2,67	2,46	1,84	1,28	1,59	1,50	2,13	2,39	1,36	1,02	2,17	1,97	2,57	2,38	1,31	0,94
23	1,92	1,93	2,61	2,49	1,70	1,23	1,73	1,65	2,28	2,42	1,40	1,04	2,10	1,94	2,57	2,49	1,26	0,91
24	1,87	1,88	2,55	2,49	1,66	1,23	1,78	1,69	2,32	2,46	2,36	1,25	2,01	1,89	2,52	2,50	1,22	0,89
25	1,86	1,86	2,52	2,43	1,70	1,22	1,99	1,75	2,38	2,56	2,30	1,68	1,93	1,84	2,44	2,53	1,20	0,88
26	1,84	1,82	2,47	2,44	1,58	1,21	2,33	1,96	2,56	2,36	1,86	1,39	1,88	1,81	2,44	2,58	1,18	0,87
27	1,76	1,79	2,46	2,40	1,60	1,17	2,61	2,17	2,74	2,34	1,68	1,26	1,84	1,76	2,38	2,51	1,24	0,87
28	1,71	1,74	2,40	2,53	1,62	1,17	2,65	2,30	2,87	2,52	2,44	1,40	1,84	1,74	2,35	2,59	1,20	0,91
29	1,77	1,75	2,40	2,59	1,53	1,15	2,78	2,30	2,89	2,56	3,17	2,56	2,11	1,83	2,41	2,43	1,22	0,85
30	1,75	1,77	2,42	2,61	1,50	1,14	2,80	2,47	3,01	2,47	2,58	1,93	2,24	1,98	2,58	2,42	1,20	0,86
31							2,71	2,40	3,00	2,31	2,26	1,70						
büchst.	2,26	2,24 ²⁾	2,87	—	2,70	1,95	2,85 ⁴⁾	2,47 ⁶⁾	3,03 ⁸⁾	—	3,63 ¹⁰⁾	2,56	2,74 ¹¹⁾	2,39 ¹³⁾	2,99 ¹⁵⁾	—	2,46 ¹⁶⁾	1,67
tieftst.	1,22 ¹⁾	1,40	2,13 ²⁾	— ³⁾	1,50	1,14	1,22 ⁵⁾	1,35 ⁷⁾	2,00	— ⁹⁾	1,33	0,99	1,82 ¹²⁾	1,74 ¹⁴⁾	2,35	— ³⁾	1,18	0,85
mittl.	1,79	1,87	2,54	—	2,02	1,47	1,74	1,70	2,34	—	1,69	1,22	2,30	2,05	2,68	—	1,50	1,10

*) Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden regelmäßig um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet.
¹⁾ Beobacht. vom 5. Nm. 6 bis 6. Vm. 6 Uhr. ²⁾ Dgl. am 12. Vm. 6 bis Nm. 6 Uhr. ³⁾ Gestaut vom 1. bis 30. ⁴⁾ Beobacht. am 29. Nm. 6 Uhr. ⁵⁾ Dgl. am 19. Vm. 6 bis Nm. 6 Uhr. ⁶⁾ Dgl. am 30. Vm. 6 bis Mittags 12 Uhr. ⁷⁾ Dgl. am 19. Nm. 6 bis 20. Nm. 6 Uhr. ⁸⁾ Dgl. am 30. Nm. 6 bis 9 Uhr. ⁹⁾ Gestaut vom 1. bis 31. ¹⁰⁾ Beobacht. am 28. Nm. 9 bis 10 Uhr. ¹¹⁾ Dgl. am 5. Vm. 6 bis Mittags 12 Uhr. ¹²⁾ Dgl. am 27. Mittags 12 bis Nm. 6 Uhr. ¹³⁾ Dgl. vom 4. Mittags 12 bis 6. Vm. 6 Uhr. ¹⁴⁾ Dgl. vom 27. Nm. 6 bis 28. Mittags 12 Uhr. ¹⁵⁾ Dgl. am 4. Nm. 6 Uhr. ¹⁶⁾ Dgl. am 2. Nm. 6 Uhr.

Nr. 5120. **Übersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im August 1904**
in den größeren Gemeinden des Großherzogtums.

Todesfälle.		Mainz.	Darmst.	Offenb.	Worms.	Gießen.	Bingen.	N.-Isenb.	Friedberg	Lamprth.	Kastel.	Vierubm.	Benshm.	Alzey.	Kosthm.	Pfungst.	Weisenau	Mombach	Langen.	Heppenh.	Eberstadt	Grieshm.	Im ganz.	
		89 900	78 600	68 400	46 300	27 500	10 600	9 200	8 600 1)	8 550	8 450	7 700	7 650	7 150	6 750	6 600	6 900	6 200	6 100	a. d. E. 56009	a. d. P. 5700	5 650	416 550	
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr	91	69	38	44	20	5	13	.	28	16	20	17	5	8	8	11	11	3	13	5	7	432	
	über 1—15 Jahre	16	13	9	9	5	.	3	2	1	1	.	.	1	2	.	1	3	1	2	2	1	72	
	» 15—60 »	51	44	20	22	20	4	.	2	1	1	2	3	4	.	2	4	1	1	2	3	1	188	
	» 60 »	36	27	12	10	13	3	.	9	4	2	1	3	3	1	3	2	2	2	4	1	2	140	
Todesursachen.																								
Masern und Röteln		2	3	1	6
Scharlach		1	1
Rose		.	1	1	2
Diphtherie und Krupp		.	1	.	.	1	2
Keuchhusten		5	.	1	.	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	11
Unterleibstypus		.	.	1	.	1	2	4
Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt		2	1	3
Tuberkulose der Lungen		26	15	8	10	6	.	.	1	2	.	1	1	2	.	.	4	1	.	.	3	1	81	
Tuberkulose anderer Organe		2	3	1	4	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	15
Entzündliche Krankheiten der Atmungsorgane		6	5	2	3	2	.	.	2	.	2	.	1	1	.	1	1	.	.	2	.	.	28	
Apoplexia (Schlagfluß)		6	3	4	1	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	1	.	21
Akute u. chronische Erkrank. d. Herzens		9	9	8	5	2	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	4	.	.	39
Darmkatarrh und Atrophie der Kinder		69	55	30	30	10	4	11	.	23	13	16	9	4	10	8	10	8	1	10	3	5	329	
Angeborene Lebensschwäche etc.		12	7	6	3	3	1	2	.	3	.	.	1	.	.	1	1	.	1	2	.	1	44	
Krebs und Neubildungen		15	13	1	5	9	3	.	2	1	1	50
Altersschwäche		10	4	.	3	3	.	.	2	3	.	.	.	1	.	1	1	1	1	.	.	.	1	31
Andere benannte Krankheiten		23	18	14	21	10	1	1	3	3	5	2	10	3	.	1	.	2	2	2	3	2	126	
Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)		6	11	1	.	4	.	.	1	1	.	.	1	25
Todesursache unbekannt		1	5	2	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	14
zusammen		194	153	79	85	58	12	16	13	34	20	23	23	13	11	13	18	17	7	21	11	11	832	
Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende		25.90	23.36	16.23	22.52	25.31	13.58	20.87	18.14	47.72	28.40	35.84	36.08	21.82	19.56	23.64	34.29	32.90	13.77	45.00	22.96	23.36	23.97	

1) Mit Fauerbach. 2) Ausschließlich der Pfleglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Nr. 5121. **Monatliche Übersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Großherzogtums Hessen, Juli 1904.**

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen exkl. Totgeborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Röteln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtherie.	Krupp.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Sypulis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb.) od. d. Kindbetts.	Tuberkulose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberkulose anderer Organe.	Kruppöse Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Atmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluß).	Akute und chronische Erkrankungen d. Herzens, Darmkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angab. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todsursachen.	Gewaltsamer Tod.	
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																								
Darmstadt	241	118	25	48	50	4	.	.	.	.	1	.	1	.	16	4	5	23	11	15	73	5	8	15	8	42	8	2
Bensheim	155	87	20	21	27	4	.	.	.	1	.	.	.	.	14	5	.	6	.	6	61	2	11	10	6	19	7	3
Dieburg	89	29	14	16	30	.	.	.	1	.	.	.	1	1	7	.	4	7	6	2	16	1	3	3	14	10	9	4	
Erbach	65	17	6	17	25	1	.	.	1	.	1	1	.	1	2	2	2	4	2	3	4	.	1	2	17	12	5	4	
Groß-Gerau	114	35	14	38	27	1	.	.	.	.	5	.	.	2	15	4	5	6	4	9	23	1	7	6	2	11	5	8
Heppenheim	99	41	5	27	26	.	.	.	1	.	2	.	.	.	15	2	.	3	4	3	22	2	2	5	9	16	8	5	
Offenbach	257	124	37	53	43	.	1	.	1	.	7	.	1	.	23	5	3	21	8	5	85	6	9	6	11	53	2	10	
Starkenburg	1020	451	121	220	228	10	1	.	4	.	16	2	1	4	2	92	22	19	70	35	43	284	17	41	47	67	163	44	36
Gießen	124	34	13	44	33	.	.	.	.	.	4	.	.	2	13	7	3	10	.	7	15	2	1	11	14	24	5	5
Alsfeld	53	13	5	12	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	2	2	1	1	3	5	1	2	3	3	6	19	1
Büdingen	46	11	4	13	18	.	.	.	2	.	1	.	.	.	6	1	3	3	4	3	4	.	.	3	5	5	7	2	
Friedberg	109	19	16	30	44	.	4	.	.	.	.	.	.	.	10	6	5	6	10	8	11	.	3	12	8	17	4	5
Lauterbach	38	7	2	9	20	.	.	.	.	.	.	.	1	.	4	4	2	3	.	2	1	.	1	2	6	5	6	1
Schotten	30	6	5	6	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	2	1	1	2	.	.	1	3	2	5	7	1
Oberhessen	400	90	45	114	151	.	4	.	2	.	5	.	.	3	1	41	21	14	24	15	26	36	3	8	34	38	62	48	15
Mainz	331	166	41	71	53	9	.	1	2	1	10	2	2	.	27	11	11	12	12	16	87	25	7	9	17	51	2	17	
Alzey	75	16	15	16	28	1	3	1	.	.	1	.	.	.	14	2	1	5	3	2	5	.	4	6	9	13	2	3	
Bingen	62	16	10	20	16	.	.	.	.	.	2	3	.	.	5	3	1	4	2	4	8	1	3	4	7	12	1	2
Oppenheim	78	20	8	23	27	.	.	.	.	.	1	.	.	1	5	2	2	2	6	4	8	4	2	6	10	16	2	7
Worms	195	88	19	47	41	.	.	1	1	.	.	.	.	.	31	8	3	13	7	8	44	6	6	10	8	31	4	14
Rhein Hessen	741	306	93	177	165	10	3	3	3	1	14	5	2	1	82	26	18	36	30	34	152	36	22	35	51	123	11	43	
Großh. Hessen	2161	847	259	511	544	20	8	3	9	1	35	7	3	8	3	215	69	51	130	80	103	472	56	71	116	156	348	103	94

1) Darunter Sterbefälle an Influenza in Starkenburg 2 und in Oberhessen 1.

2) Davon durch Verunglückung 61, durch Selbstmord 29 und durch Verbrechen Anderer 4.

Nr. 5122. Monatliche Übersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Großherzogtums Hessen,
August 1904.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen exkl. Totgeborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Röteln.	Scharlach.	Rose (Erysipel).	Diphtherie.	Krupp.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb.) od. d. Kindbetts.	Tuberkulose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberkulose andoror Organe.	Kruppöse Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Atmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluß).	Akute und chronische Erkrankungen d. Harnorg. Darmkatarrh u. Besch. durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.	
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																								
Darmstadt . . .	241	124	19	59	39	4	.	1	.	1	.	.	.	1	23	10	1	8	5	11	79	12	14	15	6	28	8	13	
Bensheim . . .	155	103	10	18	24	1	.	1	1	1	.	.	.	1	6	4	2	9	1	7	66	2	9	2	7	23	3		
Dieburg . . .	92	40	4	27	21	.	.	.	.	.	.	.	.	1	9	2	1	7	3	5	18	2	4	4	6	14	7	
Erbach . . .	71	25	5	15	26	.	.	.	2	.	.	.	.	.	4	1	3	6	.	4	6	4	2	17	8	11	3	
Groß-Gerau . . .	108	38	10	30	30	1	1	.	.	.	.	.	1	.	22	6	2	3	7	8	23	1	7	4	5	9	5	
Heppenheim . . .	112	71	9	17	15	2	.	.	1	.	1	1	.	.	6	3	1	4	1	8	42	5	11	3	2	8	12		
Offenbach . . .	196	100	22	45	29	1	.	.	.	.	9	1	2	.	22	7	1	3	7	11	63	2	11	4	8	34	6	
Starkenburg	975	501	79	211	184	9	1	2	4	1	15	2	3	1	92	33	11	40	24	54	297	24	60	34	51	124	61	29	
Gießen . . .	132	35	11	43	43	.	.	1	1	.	3	1	.	.	18	4	1	7	2	9	14	3	3	15	23	17	2	8	
Alsfeld . . .	47	11	5	15	16	.	3	.	.	.	.	.	.	.	2	1	1	1	3	3	5	1	.	5	1	6	11	4
Büdingen . . .	52	6	10	18	18	.	.	.	1	.	2	.	.	.	3	8	1	3	1	.	5	1	2	3	7	6	7	2	
Friedberg . . .	104	28	11	32	33	1	2	.	.	.	1	.	.	.	6	2	2	7	3	11	17	2	7	11	18	4	8		
Lauterbach . . .	36	9	5	12	10	.	1	.	1	.	.	.	.	.	3	.	1	3	3	1	6	.	2	5	1	5	4	.
Schotten . . .	34	8	3	7	16	.	.	.	.	.	2	.	.	.	3	7	1	2	2	1	.	1	3	3	7	1	.	1
Oberhessen	405	97	45	127	136	1	6	1	3	.	8	1	.	.	35	22	7	23	14	25	47	8	12	38	50	53	28	23	
Mainz . . .	309	170	26	63	50	4	.	1	.	.	7	.	1	1	33	2	5	5	11	9	107	29	14	18	14	36	5	7	
Alzey . . .	49	17	5	14	13	.	.	.	.	.	1	.	.	.	8	.	.	3	3	.	9	1	1	2	5	11	3	2
Bingen . . .	70	21	5	20	24	.	1	.	.	.	1	2	.	.	5	1	1	.	4	5	12	1	3	7	8	11	5	3	
Oppenheim . . .	67	21	6	16	24	.	.	1	.	.	1	.	.	.	8	1	2	3	3	4	14	4	.	6	7	8	3	2	
Worms . . .	160	70	19	43	28	.	.	1	.	1	.	.	.	1	21	7	3	8	3	8	38	6	10	8	8	35	1	2	
Rheinessen	655	299	61	156	139	4	1	2	1	.	10	2	.	1	2	75	11	19	24	26	180	41	28	41	42	101	17	16	
Großh. Hessen	2035	897	185	494	459	14	8	5	8	1	33	5	3	2	5	202	66	29	82	62	105	524	73	100	113	143	278	106	68

1) Darunter an Influenza in Starkenburg 1.

2) Davon durch Verunglückung 45, durch Selbstmord 19 und durch Verbrechen Anderer 4.

Nr. 5123. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.	Mittel.	höchst.	niedgst.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	19,00	16,00	17,50	16,00	13,00	14,50	17,00	14,00	15,50	18,00	13,00	15,50	10,00	6,50
Bensheim	18,00	16,00	16,88	14,50	12,75	13,52	16,50	13,75	14,36	15,00	13,25	14,22	7,00	5,00
Dieburg	16,20	16,00	16,07	14,00	13,00	13,53	15,40	14,40	14,90	15,00	14,60	14,87	5,20	5,00
Erbach	17,00	17,00	17,00	13,00	13,00	13,00	14,00	14,00	14,00	14,50	14,50	14,50	5,00	5,00
Offenbach	17,25	17,00	17,13	14,75	14,50	14,63	17,50	15,50	16,50	15,00	14,50	14,75	7,20	7,00
Gießen	17,75	17,25	17,50	15,00	13,25	14,13	16,50	15,00	15,75	15,50	14,75	15,13	8,00	5,50
Alsfeld	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	5,00	5,00
Büdingen	16,00	16,00	16,00	13,00	13,00	13,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	4,40	4,40
Butzbach	18,00	17,00	17,42	14,50	14,00	14,33	14,50	14,00	14,33	15,00	14,50	14,75	7,50	6,50
Friedberg	17,25	16,50	16,92	13,50	13,00	13,17	17,00	12,00	13,83	16,00	13,75	14,83	7,50	6,00
Lauterbach	16,00	16,00	16,00	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	16,00	16,00	16,00	5,00	5,00
Schotten	17,50	17,00	17,25	14,50	14,00	14,25	14,50	14,00	14,25	14,50	14,00	14,50	4,50	3,50
Mainz	18,00	17,40	17,78	13,60	13,25	13,44	14,00	13,40	13,83	14,55	14,45	14,51	7,30	4,70
Alzey	18,25	16,50	17,42	13,50	13,00	13,21	.	.	.	15,00	14,00	14,50	5,00	3,20
Bingen	17,60	16,00	17,05	13,20	12,50	12,89	15,00	13,00	14,13	15,00	14,00	14,50	5,00	4,00
Worms	18,00	16,50	17,25	14,25	13,50	13,88	17,25	16,00	16,63	14,88	13,50	14,19	5,10	4,38
Summe			270,67			219,48			222,01			233,50		
Mittelpreis			16,92			13,72			14,80			14,59		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weißmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel.
	Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		Beilage.		höchst.	niedgst.	Mittel.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Darmstadt	1,60	2,40	1,48	2,00	1,52	1,72	1,52	1,60	.	.	1,28	1,40	0,48	0,38	0,43
Bensheim	1,48	.	1,40	.	1,52	.	1,40	.	.	.	1,40	.	0,32	0,32	0,32
Dieburg	.	.	1,28	.	1,20	.	.	.	.	.	1,20	.	0,38	0,32	0,35
Erbach	1,48	.	1,40	.	1,52	.	1,32	.	.	.	1,36	.	0,27	0,25	0,26
Offenbach	1,52	1,80	1,20	1,40	1,52	2,40	1,32	1,50	0,80	1,20	1,80	2,30	0,40	0,36	0,38
Gießen	1,46	1,86	1,24	1,38	1,28	1,52	1,40	1,58	1,10	1,20	1,26	1,46	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,50	.	1,50	.	1,50	.	.	.	.	.	1,30	.	0,28	0,28	0,28
Büdingen	1,44	.	1,44	.	1,40	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,35	0,32	0,34
Butzbach	1,50	.	1,40	.	1,50	.	1,28	.	.	.	1,12	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,60	.	1,40	.	1,50	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,34	0,28	0,31
Lauterbach	1,40	.	1,40	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,34	0,30	0,32
Schotten	.	.	1,40	.	1,40	.	.	.	.	.	1,40	.	0,32	0,28	0,30
Mainz	1,48	1,75	1,20	1,40	1,52	1,60	1,37	1,73	.	.	1,45	1,60	0,38	0,36	0,37
Alzey	1,32	1,60	1,32	1,60	1,60	2,00	.	.	.	.	1,20	1,60	0,36	0,24	0,30
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,60	1,60	2,40	1,60	1,80	.	.	1,40	1,60	0,50	0,48	0,49
Worms	1,48	1,80	1,28	1,70	1,60	2,00	1,54	1,80	.	.	1,20	1,80	0,33	0,31	0,32
Summe	20,76	13,01	21,74	11,08	23,58	13,64	16,43	10,01	1,90	2,40	20,97	11,76			5,48
Mittelpreis	1,48	1,86	1,36	1,58	1,47	1,95	1,37	1,67	0,95	1,20	1,31	1,68			0,34

an 16 Orten des Großh. Hessen im Juli 1904.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
Doppelzentner.															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
8,25	6,00	4,00	5,00	6,00	5,00	5,50	37,00	18,00	27,50	29,00	22,00	25,50	40,00	23,00	31,50
6,00	5,75	4,00	5,00	9,00	5,50	6,81	25,00	24,50	24,75	25,50	24,50	25,00	32,00	24,00	28,00
5,10	4,00	3,20	3,67	4,40	3,20	3,77	28,00	24,00	26,00	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
5,00	4,00	4,00	4,00	5,00	5,00	5,00	34,00	34,00	34,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
7,10	5,00	4,50	4,75	6,00	5,00	5,50	34,00	30,00	32,00	26,00	24,00	25,00	30,00	24,00	27,00
6,75	4,25	3,75	4,00	5,50	5,00	5,25	31,00	29,00	30,00	34,00	32,00	33,00	41,00	39,00	40,00
5,00	4,00	4,00	4,00	6,50	6,50	6,50	16,00	16,00	16,00	34,00	34,00	34,00	27,50	27,50	27,50
4,40	3,50	3,50	3,50	6,50	6,50	6,50	22,00	22,00	22,00	25,00	25,00	25,00	28,00	28,00	28,00
6,83	4,50	4,00	4,25	6,50	5,00	5,75	20,00	18,00	19,00	24,00	23,00	23,50	22,00	21,00	21,50
6,83	5,00	3,00	4,17	6,50	4,50	5,58	33,00	24,00	28,50	30,00	24,00	27,00	40,00	28,00	34,00
5,00	5,00	5,00	5,00	5,50	5,50	5,50	22,00	22,00	22,00	.	.	.	30,00	30,00	30,00
4,00	4,00	3,00	3,50	7,00	6,00	6,50	19,00	18,00	18,50	24,00	23,00	23,50	24,00	23,00	23,50
6,16	3,50	2,80	3,25	12,00	3,00	7,19	23,00	20,50	21,90	24,00	22,60	23,53	30,00	24,55	27,52
4,44	3,20	2,60	2,87	9,00	4,00	5,83	30,00	18,00	24,00	36,00	26,00	31,00	40,00	22,00	31,00
4,33	3,00	2,00	2,40	10,00	4,00	6,56	40,00	32,00	36,00	36,00	28,00	31,88	38,00	30,00	34,00
4,72	2,50	1,80	2,15	7,45	5,90	6,68	26,50	23,50	25,00	24,00	19,50	21,75	29,00	21,00	25,00
89,91			61,51			94,42			407,15			416,16			478,52
5,62			3,84			5,90			25,45			27,74			29,91

Roggenmehl.			Brot.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg.	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per Doppelzentner.	Torf per 1000 Stück.		
Kilogramm.																				
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemisch. Brot.	Roggen-Brot.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	per Liter.	per 10 Stück.	per 1000 Stück.	
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
0,35	0,30	0,33	0,28	0,24	2,20	2,00	2,10	0,20	0,20	0,20	0,70	0,50	0,60	2,60	0,20					3,50
0,24	0,24	0,24	0,21	0,21	2,50	2,00	2,19	0,18	0,18	0,18	0,80	0,50	0,62	2,80	0,20	2,60	.	.	.	.
0,26	0,24	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,17	0,18	0,70	0,60	0,65	3,60	0,22	2,50	.	.	.	.
0,22	0,21	0,22	0,24	0,22	2,20	2,20	2,20	0,17	0,17	0,17	0,70	0,70	0,70	2,40	0,24	2,70	.	.	.	.
0,32	0,28	0,30	0,27	0,24	2,30	2,10	2,20	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	2,50	.	.	.	.
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,40	1,80	2,12	0,18	0,18	0,18	0,70	0,50	0,62	3,40	0,20	2,10	1,50	.	.	.
0,24	0,24	0,24	0,22	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,80	0,80	0,80	3,00	0,16	2,20	2,00	.	.	.
0,25	0,22	0,24	0,25	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,60	0,20	2,40	1,00	.	.	.
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,50	2,40	2,45	0,15	0,15	0,15	1,00	1,00	1,00	3,20	0,20	2,80	1,80	.	.	.
0,26	0,22	0,24	0,25	0,24	2,40	2,20	2,30	0,18	0,18	0,18	0,70	0,65	0,68	2,40	0,19	2,40	.	.	.	.
0,26	0,23	0,25	0,33	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,60	0,60	0,60	3,00	0,24	2,30	.	.	.	.
0,24	0,22	0,23	0,28	0,21	2,20	2,00	2,10	0,15	0,15	0,13	0,55	0,50	0,53	2,40	0,20	2,40	.	.	.	.
0,26	0,26	0,26	0,28	0,25	2,00	1,30	1,67	0,20	0,18	0,19	0,64	0,50	0,56	2,25	0,18	2,20	.	.	.	.
0,24	0,20	0,22	0,32	0,23	2,40	1,80	2,11	0,18	0,16	0,17	0,80	0,65	0,75	2,70	0,20	2,05	.	.	.	.
0,24	0,23	0,24	0,25	0,24	2,50	1,80	2,13	0,20	0,18	0,19	0,80	0,50	0,63	2,60	0,20	1,88	.	.	.	.
0,22	0,21	0,22	0,25	0,23	2,50	1,90	2,24	0,22	0,16	0,18	1,00	0,50	0,72	2,65	0,19	1,80	.	.	.	.
			4,02	4,16	3,62									10,81	45,40	3,22	37,03	6,30	3,50	
			0,25	0,26	0,23		2,21				0,17			0,68	2,84	0,20	2,31	1,58	3,50	

**Nr. 5124. Die Großh. Blindenanstalt zu Friedberg
im Schuljahr 1903**

(1. April 1903 bis 31. März 1904).*)

Lehr-Personal: 1 Direktor, 1 definitiver Lehrer, 1 außerordentlicher Lehrer, 2 Lehrer für technische Arbeiten in den Werkstätten, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten — zus. 6.

Zahl der Zöglinge (im Internat):	männl.	weibl.	zus.
Bestand am Ende des Schuljahrs 1902/03	18	10	28
Zugang während des Schuljahrs 1903/04	3	5	8
Gesamtzahl	<u>21</u>	<u>15</u>	<u>36</u>
Abgang während des Schuljahrs 1903/04	5	4	9
Bestand am Ende des Schuljahrs 1903/04	16	11	27

Hiervon sind:

a. aus Starkenburg	9	7	16
» Oberhessen	2	1	3
» Rheinhessen	4	2	6
Nichtessen	1	1	2
zusammen	16	11	27
b. evangelisch	11	9	20
katholisch	5	2	7
zusammen	16	11	27
c. erblindet durch:			
1. angeborene Anomalien der Augen	2	3	5
2. Infektionskrankheiten, insbesondere durch blennorrhoea neonatorum	4	4	8
3. Skrophulose	3	2	5
4. Krankheiten des Nervensystems und des inneren Auges	6	—	6
5. Verletzungen	1	2	3
zusammen	16	11	27

Im 10 jährigen Zeitraum vom 1. April 1894 bis 31. März 1904 wurden in der Blindenanstalt unterrichtet:

	Zahl der Zöglinge				Zahl der Zöglinge		
1894/95	17	11	28	1899/1900	23	11	34
1895/96	20	8	28	1900/01	26	12	38
1896/97	19	7	26	1901/02	28	12	40
1897/98	22	8	30	1902/03	22	10	32
1898/99	27	10	37	1903/04	21	15	36

*) Vergl. Mitteil. Nr. 769, Juni 1903, S. 128.

Berichtigung.

In der Übersicht über die Schulbildung der im Ersatzjahr 1903/04 bei der Großh. Hess. (25.) Division eingestellten Mannschaften hessischer Staatsangehörigkeit, „Mitteil.“ von 1904, Nr. 794, S. 193 ist in der letzten Spalte bei Rheinhessen statt „1,00“ zu setzen: „0,10“.

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 796.

November

1904.

Inhalt: Einnahme an Zöllen und Reichssteuern u. s. w. im Großh. Hessen 1903/04. — Pflegekinder unter 6 Jahren im Großh. Hessen 1902 u. 1903. — Volksschulen, Fortbildungsschulen und Privatunterrichtsanstalten im Großh. Hessen 1904. — Ergebnisse des Landgestüts 1903. — Tögl. Wasserstände im Juli, August und Septbr. 1904. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenst. Aug. 1904. — Sterblichkeitsverhältn. Sept. 1904.

Nr. 5125. **Übersicht der in den Registern angeschriebenen Einnahme-Schuldigkeiten an Zöllen und Reichssteuern im Großh. Hessen¹⁾ und der Vergütungen aus der Reichskasse für Kosten der Verwaltung während des Rechnungsjahrs 1903/04.²⁾**

Bezeichnung der Einnahme.	Hauptsteueramtsbezirk						Zusammen Brutto- Soll- Ein- nahme.	Vergütungen aus der Reichskasse an das Großherzogtum für Kosten der Verwaltung.
	Darm- stadt	Offen- bach	Gießen	Mainz	Worms	Bingen		
	M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.
Zölle	1146015	547722	1526793	4412698	2810894	1314931	11759053	43987
Tabaksteuer	28013	25141	108416	.	194902	36842	393314	17166
Zuckersteuer:								
Verbrauchsabgabe	8845	1023149	255772	272658	7623	.	1568047	} 45755
Betriebssteuer	762	2180	1325	.	.	.	4267	
Salzsteuer	405936	39864	227949	246986	103292	97032	1121059	14586
Branntweinsteuer:								
Maisbottichsteuer	2664	20898	101073	3861	750	.	129246	19387
Verbrauchsabgabe und Zuschlag zur Verbrauchsabgabe	189419	288196	802293	407720	19825	87965	1795418	158570
Brennsteuer	.	6075	9277	96	105	.	15553	.
Schaumweinsteuer	93	29082	17	1098383	27985	.	1155560	46222
Brausteuern	263408	100727	174035	514901	193096	15889	1262056	} 210206
Übergangsabgabe von Bier	57954	27744	10004	8422	33443	1752	139319	
Spielkartenstempel	198258	.	.	.	.	.	198258	9913
Reichsstempelabgaben	207065	2659	48559	56180	3195	1109	318767	6375
zusammen	2508432	2118437	3265513	7021905	3395110	1555520	19859917	572167
Wechselstempel- steuer ³⁾	220492	4410

¹⁾ Einschließlich der Nacherhebungen und abzüglich der Herauszahlungen.

²⁾ Vergl. Mitteil. Nr. 778, Nov. 1903, S. 257.

³⁾ Der Vertrieb der Wechselstempelmarken erfolgt durch die Postanstalten.

Nr. 5126. **Übersicht über die im Großh. Hessen in den Jahren**
Kinder unter
1. im

Ordnungs- Numer.	Provinzen.	Darunter																			
		Zahl der in entgeltliche Pflege gegebenen Kinder unter 6 Jahren.			1. Kinder, welche von ihren noch lebenden Eltern — oder einem Elternteil — in Pflege gegeben sind.																
					Darunter sind																
		Ehe- lich.	Un- ehe- lich	Zu- sam- men.	Ehe- lich.	Un- ehe- lich.	Zu- sam- men.	ortsfremde in- ländische Kinder.		ortsfremde aus- ländische Kinder.											
3.	4.	5.	6.	7.	8.	Ehe- lich.	Un- ehe- lich.	Ehe- lich.	Un- ehe- lich.												
I.	Provinz Starkenburg.																				
	Summe der Pfleglinge	246	871	1117	161	776	937	60	346	28	186										
	davon abgegangen:																				
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	32	57	89	17	38	55	7	12	.	4										
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	54	198	252	48	193	241	15	76	11	50										
	c) durch Tod	6	44	50	5	42	47	2	25	.	8										
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluß	154	572	726	91	503	594	36	233	17	124										
II.	Provinz Oberhessen.																				
	Summe der Pfleglinge	85	287	372	23	243	266	15	171	4	40										
	davon abgegangen:																				
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	15	15	30	2	12	14	1	9	.	1										
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	7	53	60	5	46	51	3	35	.	3										
	c) durch Tod	.	14	14	.	13	13	.	10	.											
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluß	63	205	268	16	172	188	11	117	4	36										
III.	Provinz Rheinhessen.																				
	Summe der Pfleglinge	100	611	711	73	586	659	31	293	8	175										
	davon abgegangen:																				
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	16	26	42	8	22	30	1	9	1	6										
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	27	163	190	25	162	187	10	81	2	52										
	c) durch Tod	5	61	66	3	60	63	1	33	.	15										
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluß	52	361	413	37	342	379	19	170	5	102										
IV.	Großherzogtum Hessen.																				
	Summe der Pfleglinge	431	1769	2200	257	1605	1862	106	810	40	401										
	davon abgegangen:																				
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	63	98	161	27	72	99	9	30	1	11										
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	88	414	502	78	401	479	28	192	13	105										
	c) durch Tod	11	119	130	8	115	123	3	68	.	23										
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluß	269	1138	1407	144	1017	1161	66	520	26	262										

*) Vergl. Mitteil. Nr. 751, Juli 1902, S. 162.

1902 und 1903 in entgeltlicher Pflege befindlich gewesenen sechs Jahren.*)

Jahr 1902.

sind

2. Waisen				3. Kinder, welche im Wege der öffentlichen Armenpflege in Pflege gegeben sind.		geboren in den Jahren										Maximum und Minimum des Pflegegeldes.
in Pflege gegeben durch den Vormund		in Pflege gegeben auf Kosten der Landeswaisenkasse.				Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	1896.	1897.	1898.	1899.	1900.	1901.	1902.	Zusammen wie Spalte 5.	
Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	17.	18.											19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	M.
4	2	18	25	63	68	99	114	135	140	177	228	224	1117	{ 600 30		
1	1	6	8	8	10	89	.	.	.	.	.	.	89
.	.	.	.	6	5	7	24	17	27	59	71	47	252			
.	.	.	.	1	2	.	1	5	.	2	19	23	50			
3	1	12	17	48	51	3	89	113	113	116	138	154	726			
2	1	17	12	43	31	32	51	45	57	37	74	76	372	{ 540 30		
1	.	6	1	6	2	30	.	.	.	.	.	.	30
.	.	.	1	2	6	2	4	6	12	5	22	9	60			
.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	2	4	7	14			
1	1	11	10	35	22	.	47	39	44	30	48	60	268			
2	.	4	5	21	20	43	45	67	77	113	153	213	711	{ 480 60		
2	.	1	2	5	2	42	.	.	.	.	.	.	42
.	.	.	.	2	1	1	8	21	22	30	55	53	190			
.	.	.	.	2	1	.	.	2	3	3	18	40	66			
.	.	3	3	12	16	.	37	44	52	80	80	120	413			
8	3	39	42	127	119	174	210	247	274	327	455	513	2200	{ 600 30		
4	1	13	11	19	14	161	.	.	.	.	.	.	161
.	.	.	1	10	12	10	36	44	61	94	148	109	502			
.	.	.	.	3	4	.	1	7	4	7	41	70	130			
4	2	26	30	95	89	3	173	196	209	226	266	334	1407			

Ordnungs-Nummer.	Provinzen.	Darunter											
		Zahl der in entgeltliche Pflege gegebenen Kinder unter 6 Jahren.			1. Kinder, welche von ihren noch lebenden Eltern — oder einem Elternteil — in Pflege gegeben sind.								
					Darunter sind								
		Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Zusammen.	ortsfremde in-ländische Kinder.	ortsfremde aus-ländische Kinder.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	Ehe-lich.	Un-ehe-lich.	
3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.				
I.	Provinz Starkenburg.												
	Summe der Pflöglinge	261	862	1123	157	768	925	116	508	21	122		
	davon abgegangen:												
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	29	46	75	11	37	48	6	25	3	3		
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	47	215	262	43	202	245	35	140	2	30		
	c) durch Tod	8	43	51	7	40	47	4	23	2	4		
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluß	177	558	735	96	489	585	71	320	14	85		
II.	Provinz Oberhessen.												
	Summe der Pflöglinge	78	309	387	25	265	290	14	161	5	39		
	davon abgegangen:												
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	18	27	45	8	17	25	4	4	1	2		
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	7	49	56	7	47	54	3	34	1	1		
	c) durch Tod	2	37	39	.	37	37	.	31	2	2		
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluß	51	196	247	10	164	174	7	92	1	34		
III.	Provinz Rheinhessen.												
	Summe der Pflöglinge	111	607	718	80	586	666	38	281	14	171		
	davon abgegangen:												
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	12	20	32	5	16	21	3	9	1	5		
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	23	167	190	21	167	188	8	78	3	61		
	c) durch Tod	13	60	73	11	59	70	4	36	1	11		
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluß	63	360	423	43	344	387	23	158	9	94		
IV.	Großherzogtum Hessen.												
	Summe der Pflöglinge	450	1778	2228	262	1619	1881	168	950	40	332		
	davon abgegangen:												
	a) durch Vollendung d. 6. Lebensj.	59	93	152	24	70	94	13	38	5	10		
	b) durch Abgang vor dies. Zeitp.	77	431	508	71	416	487	46	252	6	92		
	c) durch Tod	23	140	163	18	136	154	8	90	5	17		
	Verblieb. in Pflege am Jahresschluß	291	1114	1405	149	997	1146	101	570	24	213		

Jahr 1903.

sind														Maxi- und Mini- mum des Pflege- geldes.			
2. Waisen				3. Kinder, welche im Wege der öffent- lichen Ar- menpflege in Pflege gegeben sind.		geboren in den Jahren										M.	
in Pflege gegeben durch den Vormund		in Pflege gegeben auf Kosten der Landes- waisen- kasse.				1897.	1898.	1899.	1900.	1901.	1902.	1903.	Zusam- men wie Spalte 5.				
Ehe- lich.	Un- ehe- lich.	Ehe- lich.	Un- ehe- lich.	Ehe- lich.	Un- ehe- lich.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.			
7	5	20	19	77	70	81	127	127	138	179	238	233	1123	{ 600 20			
1	.	5	2	12	7	75	.	.	.	.	.	.	75		
.	.	.	.	4	13	5	22	24	32	46	59	74	262				
.	.	.	.	1	3	.	1	.	1	5	18	26	51				
6	5	15	17	60	47	1	104	103	105	128	161	133	735				
1	1	14	12	38	31	45	41	47	38	53	76	87	387	{ 540 70			
.	.	5	6	5	4	45	.	.	.	.	.	.	45		
.	.	.	.	.	2	.	2	6	8	11	17	12	56		
.	.	.	.	2	.	.	.	1	3	3	5	27	39				
1	1	9	6	31	25	.	39	40	27	39	54	48	247				
1	.	7	3	23	18	34	64	66	94	92	200	168	718	{ 600 60			
1	.	3	.	3	4	32	.	.	.	.	.	.	32		
.	.	.	.	2	.	.	13	11	25	33	66	42	190				
.	.	.	.	2	1	.	1	1	5	10	35	21	73				
.	.	4	3	16	13	2	50	54	64	49	99	105	423				
9	6	41	34	138	119	160	232	240	270	324	514	488	2228	{ 600 20			
2	.	13	8	20	15	152	.	.	.	.	.	.	152		
.	.	.	.	6	15	5	37	41	65	90	142	128	508				
.	.	.	.	5	4	.	2	2	9	18	58	74	163				
7	6	28	26	107	85	3	193	197	196	216	314	286	1405				

Nr. 5127. **Einfache und erweiterte Volksschulen,
im Großherzogtum Hessen nach**

Kreise und Provinzen. — Städte.	Volks-														
	Zahl der Schulen														
	im ganzen.	nach dem Bekenntnis			nach dem Geschlecht			nach den Schul- klassen				nach dem Schul- geld			
		gemeinsame.	evangelische.	röm.-kathol.	israelitische.	ganz gemischte.	zum Teil gem.	ganz getrennte.	einklassige.	zweiklassige.	dreiklassige.	vierklassige.	mehrklassige.	ohne Schulgeld.	mit Schulgeld.
a. Einfache															
Kreis Darmstadt . . .	22	22	.	.	.	16	6	.	5	2	3	3	9	19	3
» Bensheim . . .	50	40	5	5	.	43	7	.	19	12	9	10	.	46	4
» Dieburg . . .	69	59	5	5	.	63	5	1	34	16	4	7	8	54	15
» Erbach . . .	90	81	5	4	.	84	6	.	62	19	3	.	6	53	37
» Groß-Gerau . . .	33	31	1	1	.	30	3	.	5	4	7	8	9	31	2
» Heppenheim . . .	71	55	8	8	.	66	1	4	49	8	8	3	3	14	57
» Offenbach . . .	35	34	1	.	.	21	11	3	2	5	9	4	15	24	11
Prov. Starkenburg	370	322	25	23	.	323	39	8	176	66	43	35	50	241	129
Kreis Gießen . . .	79	79	.	.	.	76	2	1	39	22	7	7	4	66	13
» Alsfeld . . .	75	75	.	.	.	74	1	.	51	19	4	.	1	33	42
» Büdingen . . .	71	70	.	1	.	70	1	.	43	22	3	1	2	54	17
» Friedberg . . .	74	70	2	2	.	68	4	2	18	29	16	7	4	73	1
» Lauterbach . . .	63	61	1	1	.	60	3	.	47	9	2	3	2	54	9
» Schotten . . .	51	51	.	.	.	51	.	.	35	11	2	3	.	36	15
Prov. Oberhessen	413	406	3	4	.	399	11	3	233	112	34	21	13	316	97
Kreis Mainz . . .	26	24	1	1	.	14	4	8	3	4	9	5	5	26	.
» Alzey . . .	57	45	6	6	.	56	1	.	31	19	.	5	2	32	25
» Bingen . . .	29	27	1	1	.	23	4	2	5	11	8	1	4	29	.
» Oppenheim . . .	47	41	3	3	.	43	2	2	9	19	9	5	5	45	2
» Worms . . .	45	35	5	5	.	44	1	.	11	13	7	9	5	43	2
Prov. Rheinhessen	204	172	16	16	.	180	12	12	59	66	33	25	21	175	29
Großh. Hessen	987	900	44	43	.	902	62	23	468	244	110	81	84	732	255
Städte.															
Darmstadt m. Bessung.	1	1	.	.	.	1 ¹⁾	1	1	.
Offenbach . . .	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	.
Gießen . . .	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	.
Mainz mit Zahlbach . . .	2	2	.	.	.	1	1	.	1	.	.	.	1	2	.
Kastel mit Amöneburg	3	1	1	1	.	2	1	.	.	.	1	1	1	3	.
Bingen . . .	2	.	1	1	.	1	1	.	.	.	1	.	1	2	.
Worms m. d. Vororten.	1	1	.	.	.	1 ¹⁾	1	1	.
b. Erweiterte															
Darmstadt m. Bessung.	3	3	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	.	3
Offenbach . . .	2	2	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2
Seligenstadt . . .	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1
Gießen . . .	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1
Friedberg . . .	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1
zusammen	8	7	.	1	.	.	.	8	.	.	1	1	6	.	8

*) Vergl. Mittel. Nr. 777, Oktober 1903, S. 242. — 1) Einige Klassen sind zum

Fortbildungsschulen und Privatunterrichtsanstalten dem Staud im Frühjahr 1904. *)

schulen.

Lehrpersonal, exkl. besonderer Lehrer und Lehrerinnen			Zahl der Schulkinder								
			nach dem Geschlecht			nach dem Bekenntnis				durch- schnittlich auf	
im ganzen.	Lehrer.	Lehrerinnen.	im ganzen.	Knaben.	Mädchen.	evangelische.	römisch- katholische.	israelitische.	sonstige.	1000 Einw.	1 Lehrstelle.
Volksschulen.											
237	179	58	12941	6347	6594	11933	924	82	2	106,4	54,6
165	149	16	10653	5269	5384	5984	4578	86	5	181,4	64,6
160	151	9	9998	4906	5092	6118	3747	133	.	178,1	62,5
147	145	2	8608	4283	4325	7899	596	106	7	184,6	58,6
157	152	5	9225	4581	4644	7954	1150	120	1	166,4	58,7
142	130	12	8838	4414	4424	3417	5362	53	6	181,7	62,2
323	275	48	20519	9957	10562	9827	10306	183	203	152,4	63,5
1331	1181	150	80782	39757	41025	53132	26663	763	224	154,8	60,7
197	193	4	12107	5975	6132	11779	215	109	4	141,9	61,4
109	108	1	6118	2985	3133	5651	349	118	.	169,5	56,1
112	111	1	6619	3302	3317	6398	80	141	.	167,6	59,1
200	191	9	10890	5306	5584	8224	2442	223	1	148,5	54,5
100	98	2	5153	2567	2586	4798	313	42	.	176,5	51,5
75	75	.	4404	2197	2207	4312	22	63	7	167,6	58,7
793	776	17	45291	22332	22959	41162	3421	696	12	156,3	57,1
311	203	108	18521	9280	9241	5661	12676	88	96	125,1	59,5
106	105	1	6120	3149	2971	4375	1500	69	176	153,1	57,7
98	85	13	6286	3173	3113	2268	3907	59	52	149,7	64,1
123	119	4	7682	3752	3930	4635	2932	93	22	163,6	62,5
232	208	24	13396	6669	6727	8466	4627	93	210	150,2	57,7
870	720	150	52005	26023	25982	25405	25642	402	556	142,0	59,8
2994	2677	317	178078	88112	89966	119699	55726	1861	792	151,2	59,5
115	83	32	5042	2375	2667	4267	755	18	2	64,1	43,8
110	90	20	6240	2954	3286	3663	2317	57	203	106,8	56,7
45	41	4	2239	1034	1205	2086	143	10	.	81,4	49,7
168	103	65	8739	4339	4400	3028	5640	25	46	97,2	52,0
18	14	4	1214	598	616	374	833	2	5	143,9	67,4
17	10	7	985	493	492	161	819	5	.	92,8	57,9
109	87	22	6096	3045	3051	4013	2027	34	22	134,6	55,9
Volksschulen.											
56	43	13	2131	1076	1055	1761	323	40	7	27,1	38,1
32	28	4	1450	753	697	949	354	45	102	24,8	45,3
2	2	.	70	70	.	1	64	5	.	16,1	35,0
9	5	4	245	.	245	213	20	11	1	8,8	27,2
3	1	2	103	.	103	77	5	21	.	11,9	34,3
102	79	23	3999	1899	2100	3001	766	122	110	22,5	39,2

Teil gemischt.

Kreise und Provinzen. Städte.	Fortbildungsschulen. (Stand vom Herbst 1903.)									
	Zahl der Fortbildungsschulen			Zahl der Schüler ¹⁾						
	einklassige.	zweiklassige.	drei- und mehrklassige.	im ganzen.	nach d. Bekenntnis				auf 1000 Einwohner.	auf 100 Knaben der (einfachen und erweiterten) Volksschulen.
					evangelische.	römisch-katholische.	israelitische.	sonstige.		
Kreis Darmstadt . . .	14	2	6	1697	1561	121	15	.	14,0	22,9
» Bensheim . . .	33	5	4	1459	858	585	16	.	24,8	27,7
» Dieburg . . .	49	6	3	1206	864	322	20	.	21,5	24,6
» Erbach . . .	72	5	2	1137	1062	73	2	.	24,4	26,5
» Groß-Gerau . . .	20	8	4	1119	975	131	13	.	20,2	24,4
» Heppenheim . . .	48	6	2	1094	441	652	1	.	22,5	24,8
» Offenbach . . .	14	12	6	2078	849	1197	19	13	15,5	19,3
Prov. Starkenburg	250	44	27	9790	6610	3081	86	13	18,8	23,5
Kreis Gießen . . .	56	8	2	1929	1867	32	30	.	22,6	32,3
» Alsfeld . . .	69	.	4	949	887	49	13	.	26,3	31,8
» Büdingen . . .	65	3	.	914	889	10	15	.	23,1	27,7
» Friedberg . . .	60	6	4	1460	1128	314	18	.	19,9	27,5
» Lauterbach . . .	52	3	2	827	771	52	4	.	28,3	32,2
» Schotten . . .	48	2	1	730	721	1	8	.	27,8	33,2
Prov. Oberhessen	350	22	13	6809	6263	458	88	.	23,5	30,5
Kreis Mainz . . .	11	6	8	1962	499	1439	10	14	13,3	21,1
» Alzey . . .	43	4	1	1019	701	271	15	32	25,5	32,4
» Bingen . . .	17	4	6	855	330	512	3	10	20,4	26,9
» Oppenheim . . .	33	8	3	1120	714	396	7	3	23,9	29,9
» Worms . . .	27	11	2	1725	1077	603	11	34	19,3	25,9
Prov. Rheinhessen	131	33	20	6681	3321	3221	46	93	18,2	25,7
Wiederholung.										
Prov. Starkenburg . . .	250	44	27	9790	6610	3081	86	13	18,8	23,5
» Oberhessen . . .	350	22	13	6809	6263	458	88	.	23,5	30,5
» Rheinhessen . . .	131	33	20	6681	3321	3221	46	93	18,2	25,7
Großh. Hessen	731	99	60	23280	16194	6760	220	106	19,8	25,9
Städte.										
Darmstadt m. Bessung.	.	.	1	757	643	105	9	.	9,6	21,9
Offenbach . . .	.	.	1	700	340	340	7	13	12,0	18,9
Gießen . . .	.	.	1	368	342	21	5	.	13,4	35,6
Mainz mit Zahlbach . . .	1	.	1	674	244	419	3	8	7,5	15,5
Kastel mit Amöneburg . . .	1	.	1	127	31	95	1	.	15,1	21,2
Bingen . . .	.	.	1	89	19	70	.	.	8,4	18,0
Worms mit d. Vororten . . .	.	.	1	670	436	223	8	3	14,8	22,0

¹⁾ Fortbildungsschulpflichtig sind nur die Knaben, nicht auch die Mädchen. — werker- und sonstigen Fortbildungsschulen besuchen und infolgedessen vom

Privatunterrichtsanstalten.

Privatunterrichtsanstalten.																	
Zahl der Anstalten						Lehrpersonal, exkl. besonderer Lehrer und Lehrerinnen			Zahl der Schüler u. Schülerinnen								
im ganzen.	nach dem Bekenntnis			nach dem Geschlecht			im ganzen.	Lehrer.	Lehrerinnen.	nach dem Geschlecht		nach dem Bekenntnis					
	gemeinsame.	konfessionelle		gemischte.	für Knaben.	für Mädchen.				Knaben.	Mädchen.	evangelische.	römisch- katholische.	israelitische.	sonstige.		
		evangelische.	röm.-kathol.													israelitische.	
9	7		1	1	5		4	40	13	27	918	196	722	629	218	71	.
2	.	1	1	.	1	1	1	6	1	5	140	34	106	34	103	3	.
2	1	.	1	.	.	1	1	3	2	1	52	17	35	16	27	9	.
5	3	1	1	.	.	1	4	19	9	10	191	10	181	99	86	6	.
1	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	59	.	59	.	59	.	.
3	3	.	.	.	1	1	1	27	19	8	512	322	190	349	89	48	26
22	14	2	5	1	6	4	12	96	44	52	1872	579	1293	1127	582	137	26
1	.	1	.	.	.	.	1	2	.	2	22	.	22	22	.	.	.
2	2	.	.	.	.	.	1	10	5	5	68	20	48	60	1	7	.
2	1	1	.	.	.	.	2	5	1	4	87	.	87	73	8	6	.
1	1	.	.	.	.	.	1	2	.	2	20	.	20	18	.	2	.
6	4	2	.	.	.	1	5	19	6	13	197	20	177	173	9	15	.
5	2	.	2	1	1	2	2	52	28	24	1294	446	848	170	1033	88	3
1	.	.	1	.	.	.	1	2	.	2	127	.	127	.	127	.	.
4	3	1	.	.	1	1	2	16	4	12	381	76	305	144	170	65	2
2	1	.	1	.	.	.	1	7	.	7	185	7	178	23	150	11	1
12	6	1	4	1	3	3	6	77	32	45	1987	529	1458	337	1480	164	6
22	14	2	5	1	6	4	12	96	44	52	1872	579	1293	1127	582	137	26
6	4	2	.	.	1	1	5	19	6	13	197	20	177	173	9	15	.
12	6	1	4	1	3	3	6	77	32	45	1987	529	1458	337	1480	164	6
40	24	5	9	2	9	8	23	192	82	110	4056	1128	2928	1637	2071	316	32
5	4	.	1	.	1	.	4	30	5	25	762	78	684	513	212	37	.
2	2	.	.	.	.	1	1	25	17	8	473	299	174	327	72	48	26
5	2	.	2	1	1	2	2	52	28	24	1294	446	848	170	1033	88	3
2	2	.	.	.	.	.	2	12	.	12	302	.	302	74	163	64	1
1	.	.	1	.	.	.	1	5	.	5	147	.	147	.	147	.	.

Nicht eingeschlossen sind hier die Schüler, welche die kaufmännischen, die Hand-Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule befreit sind.

III. Übersicht der aus der 1903er Bedeckung trächtig gewordenen inländischen Stuten.

A. Nach den Landgestütsstationen geordnet.

Ordnungs-Nummer.	Landgestütsstationen.	Zahl der in 1903 bedeckten inländischen Stuten.	Hiervon gingen ab, bevor über deren Aufnahme etwas festgestellt werden konnte.	Verbleiben bedeckte Stuten.	Von diesen wurden trächtig.	Von diesen trächtigen Stuten			Prozente an trächtig gewordenen Stuten.
						wurden lebende Fohlen geboren.	verfohlten, verunglückten.	wurden verkauft.	
1	Babenhhausen	82	.	82	51	44 ¹⁾	8	.	62,2
2	Bickenbach	52	.	52	32	31	1	.	61,5
3	Dornheim	100	.	100	70	65 ¹⁾	5	1	70,0
4	Groß-Bieberau	146	.	146	96	88	5	3	65,8
5	Klein-Rohrheim	38	.	38	16	14	2	.	42,1
6	König	35	.	35	17	17	.	.	48,6
7	Lampertheim	49	1	48	28	24	4	.	58,3
8	Lörzenbach	231	.	231	105	96 ¹⁾	10 ²⁾	.	45,5
9	Trebur	157	.	157	81	78	3	.	51,6
	Starkenburg	890	1	889	496	457	38	4	55,8
10	Berstadt	162	.	162	69	57	10 ³⁾	2	42,6
11	Butzbach	104	1	103	42	36	6	.	40,8
12	Düdelshcim	117	.	117	54	48	3 ²⁾	3	46,3
13	Engelrod	70	.	70	45	41	3	1	64,3
14	Grünberg	159	.	159	101	88	13 ²⁾	.	63,5
15	Hirzenhain	125	.	125	84	69	12	3	67,2
16	Nieder-Wöllstadt	100	.	100	55	48	7 ²⁾	.	55,0
17	Ober-Ofleiden	173	.	173	79	70	6 ³⁾	3	45,7
18	Romrod	327	1	326	178	165	13 ²⁾	.	54,6
19	Schlitz	130	.	130	94	83	11	.	72,3
	Oberhessen	1467	2	1465	801	705	84	12	54,7
20	Alsheim	58	.	58	33	30	3 ²⁾	.	56,9
21	Alzey	77	.	77	38	34	4	.	49,3
22	Hechtsheim	34	.	34	19	15	4	.	55,9
23	Schwabenheim a. S.	38	.	38	22	14	8	.	57,9
	Rheinhausen	207	.	207	112	93	19	.	54,1
	Großherzogtum Hessen	2564	3	2561	1409	1255 ⁴⁾	141	16	55,0

Prozente trächtig gewordener Stuten während der Beschälzeit:

1894	49,2 %	1899	46,8 %
1895	49,8 »	1900	46,6 »
1896	56,1 »	1901	51,5 »
1897	48,7 »	1902	54,3 »
1898	51,5 »	1903	55,0 »

10 jähriger Durchschnitt = 51,0%

¹⁾ Hierbei 1 Stute mit Zwillingen. ²⁾ Hierbei 1 Stute mit Zwillingen verfohlt. ³⁾ Hierbei 2 Stuten mit Zwillingen verfohlt. ⁴⁾ Hierunter 619 Hengst- und 636 Stutfohlen.

B. Nach den Kreisen geordnet.

Ord.-Nr.	Kreise.	Zahl der in 1903 bedeckten inländischen Stuten.	Hiervon gingen ab, bevor über deren Aufnahme etwas festgestellt werden konnte.	Verbleiben bedeckte Stuten.	Von diesen wurden trüchtig.	Von diesen trüchtigen Stuten			Prozente an trüchtig gewordenen Stuten.
						wurden lebende Fohlen geboren.	verfohlten, verunglückten.	wurden verkauft.	
1	Bensheim	140	.	140	77	71	6	.	55,0
2	Darmstadt	77	.	77	55	53 ¹⁾	3	.	71,4
3	Dieburg	161	.	161	107	95 ¹⁾	10	3	66,5
4	Erbach	76	.	76	29	29	.	.	38,2
5	Groß-Gerau	225	.	225	125	115	9	1	55,6
6	Heppenheim	174	1	173	83	75 ¹⁾	9 ²⁾	.	48,0
7	Offenbach	33	.	33	20	19	1	.	60,6
	Starken burg	886	1	885	496	457	38	4	56,1
8	Alsfeld	494	1	493	256	236	18 ³⁾	2	51,9
9	Büdingen	269	.	269	134	115	13 ⁴⁾	6	49,8
10	Friedberg	201	.	201	98	87	10 ²⁾	7	48,8
11	Gießen	197	1	196	108	89	18	1	55,1
12	Lauterbach	202	.	202	135	119	14	2	66,8
13	Schotten	104	.	104	70	59	11 ²⁾	.	67,3
	Oberhessen	1467	2	1465	801	705	84	12	54,7
14	Alzey	45	.	45	22	17	5	.	48,9
15	Bingen	23	.	23	11	7	4	.	47,8
16	Mainz	36	.	36	20	15	5	.	55,6
17	Oppenheim	34	.	34	20	19	1	.	58,8
18	Worms	73	.	73	39	35	4 ²⁾	.	53,4
	Rhein hessen	211	.	211	112	93	19	.	53,1
	Großherzogtum Hessen	2564	3	2561	1409	1255 ⁵⁾	141	16	55,0

1) Hierbei 1 Stute mit Zwillingen. 2) Hierbei 1 Stute mit Zwillingen verfohlt. 3) Hierbei 3 Stuten mit Zwillingen verfohlt. 4) Hierbei 2 desgl. 5) Hierunter 619 Hengst- und 636 Stutfohlen.

Im Jahre 1903 wurden für das Landgestüt angekauft:

Ord.-Nr.	Namen der Beschäler.	Farbe.	Alter.	Größe.	Rasse.
			Jahre.	cm	
1	Adonis	Hellbraun	3 ¹ / ₂	161	Normänner.
2	Acteur	Fuchs	3 ¹ / ₂	162	»
3	Ahnherr	Rappe	3 ¹ / ₂	161	Oldenburger.
4	Amtmann	Dunkelbraun	3 ¹ / ₂	166	»
5	Alexander	Rotbraun	3 ¹ / ₂	162	»
6	Agrarier	Fuchs	2 ¹ / ₂	162	Belgier.
7	August	Hellfuchs	3 ¹ / ₂	163	»
8	Adolf	Hellbraun	3 ¹ / ₂	162	»

Die vorgenannten Beschäler kosteten im ganzen = 48 593,63 M.

Abgegangen sind im Jahre 1903:

8 Beschäler als zu ferneren Zuchtzwecken untauglich, in öffentlicher Versteigerung (hiervon 2 vorher kastriert und 6 unter der Bedingung des sofortigen Abschlachtens).

Nr. 5129. Tägliche Wasserstände

an den Pegeln zu Worms, Mainz, Bingen, Offenbach, Wimpfen und Hirschhorn im Juli, August und September 1904. *)

Tag.	Juli.						August.						September.					
	Rhein.			Main.	Neckar.		Rhein.			Main.	Neckar.		Rhein.			Main.	Neckar.	
	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offen- bach.	Wimp- fen.	Hirsch- horn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offen- bach.	Wimp- fen.	Hirsch- horn.	Worms.	Mainz.	Bingen.	Offen- bach.	Wimp- fen.	Hirsch- horn.
	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.	Meter.
1	2,09	1,96	2,58	2,48	1,16	0,83	0,55	0,81	1,58	2,49	0,93	0,61	0,02	0,41	1,27	2,58	0,90	0,82
2	1,96	1,86	2,47	2,59	1,15	0,82	0,48	0,77	1,55	2,49	0,93	0,69	0,02	0,39	1,23	2,53	0,90	0,87
3	1,88	1,79	2,41	2,58	1,07	0,87	0,47	0,74	1,51	2,52	0,98	0,68	0,06	0,42	1,25	2,61	0,94	0,88
4	1,87	1,77	2,48	2,51	1,18	0,78	0,43	0,72	1,49	2,60	1,04	0,69	0,19	0,48	1,29	2,53	0,94	0,87
5	1,79	1,72	2,35	2,49	1,09	0,80	0,39	0,70	1,49	2,47	0,99	0,70	0,23	0,55	1,35	2,53	0,93	0,82
6	1,70	1,67	2,31	2,53	1,10	0,76	0,36	0,67	1,46	2,55	0,92	0,66	0,22	0,55	1,38	2,54	0,93	0,69
7	1,64	1,62	2,27	2,47	1,07	0,76	0,31	0,65	1,42	2,49	0,96	0,66	0,21	0,53	1,35	2,51	0,90	0,65
8	1,58	1,57	2,21	2,45	1,07	0,77	0,26	0,58	1,39	2,44	0,95	0,63	0,23	0,57	1,40	2,57	0,96	0,62
9	1,54	1,55	2,17	2,40	1,05	0,73	0,24	0,56	1,36	2,56	0,99	0,64	0,20	0,56	1,37	2,60	0,93	0,69
10	1,46	1,50	2,14	2,40	1,00	0,73	0,21	0,53	1,35	2,61	0,95	0,68	0,17	0,53	1,36	2,53	0,92	0,66
11	1,37	1,44	2,07	2,31	1,02	0,69	0,20	0,54	1,34	2,57	0,94	0,68	0,24	0,56	1,35	2,51	0,85	0,63
12	1,30	1,37	2,01	2,33	0,97	0,72	0,20	0,56	1,34	2,56	0,93	0,66	0,15	0,54	1,37	2,45	0,79	0,54
13	1,22	1,32	1,98	2,40	0,95	0,71	0,19	0,55	1,33	2,57	0,93	0,65	0,10	0,48	1,33	2,51	0,94	0,65
14	1,19	1,32	1,96	2,40	0,97	0,71	0,18	0,54	1,33	2,35	0,90	0,66	0,13	0,48	1,30	2,41	0,90	0,65
15	1,16	1,28	1,92	2,41	1,03	0,71	0,15	0,50	1,29	2,53	0,83	0,57	0,16	0,48	1,32	2,49	0,90	0,64
16	1,13	1,24	1,90	2,40	1,04	0,73	0,09	0,47	1,29	2,49	0,88	0,67	0,17	0,50	1,32	2,53	0,92	0,66
17	1,10	1,22	1,89	2,39	0,95	0,70	0,06	0,44	1,25	2,54	0,84	0,62	0,46	0,57	1,37	2,58	0,91	0,65
18	1,03	1,18	1,88	2,37	0,99	0,66	0,04	0,41	1,24	2,60	0,87	0,61	0,73	0,75	1,58	2,53	0,88	0,65
19	0,97	1,14	1,84	2,37	0,96	0,71	0,02	0,39	1,23	2,60	0,86	0,62	0,68	0,93	1,69	2,52	0,92	0,59
20	0,91	1,08	1,80	2,41	0,96	0,66	-0,01	0,39	1,24	2,39	0,86	0,61	0,55	0,86	1,63	2,49	0,88	0,66
21	0,89	1,05	1,74	2,42	0,96	0,68	-0,06	0,34	1,20	2,47	0,82	0,59	0,45	0,75	1,56	2,51	0,83	0,61
22	0,86	1,03	1,75	2,51	0,95	0,65	-0,08	0,31	1,15	2,43	0,82	0,53	0,39	0,70	1,51	2,47	0,84	0,59
23	0,82	1,01	1,72	2,54	0,94	0,65	-0,10	0,32	1,16	2,62	0,90	0,62	0,34	0,66	1,49	2,53	0,84	0,58
24	0,76	0,97	1,69	2,55	0,90	0,65	-0,08	0,32	1,16	2,51	0,90	0,61	0,28	0,64	1,46	2,29	0,82	0,60
25	0,72	0,94	1,67	2,58	0,86	0,59	0,00	0,33	1,17	2,47	0,96	0,67	0,20	0,58	1,40	2,35	0,68	0,58
26	0,67	0,92	1,65	2,57	0,87	0,68	0,12	0,42	1,24	2,57	1,00	0,70	0,12	0,53	1,36	2,46	0,82	0,50
27	0,64	0,88	1,67	2,57	0,92	0,64	0,18	0,48	1,30	2,51	0,96	0,68	0,00	0,46	1,31	2,45	0,83	0,61
28	0,64	0,87	1,60	2,47	0,98	0,68	0,25	0,50	1,33	2,50	0,90	0,69	-0,15	0,34	1,22	2,37	0,87	0,59
29	0,64	0,88	1,62	2,55	0,98	0,68	0,24	0,58	1,39	2,49	0,95	0,58	-0,15	0,30	1,14	2,49	1,13	0,68
30	0,62	0,87	1,62	2,51	0,98	0,70	0,13	0,53	1,37	2,51	0,93	0,66	-0,10	0,30	1,18	2,66	1,15	0,88
31	0,59	0,84	1,60	2,43	0,90	0,69	0,06	0,44	1,29	2,54	0,87	0,61						
böchst.	2,09	1,96	2,58	-	1,18	0,87	0,55	0,81 ⁴⁾	1,58	-	1,04	0,70	0,75 ⁵⁾	0,93	1,69	-	1,15	0,88
tiefst.	0,57 ¹⁾	0,83 ¹⁾	1,60	- ²⁾	0,86	0,59	-0,10 ³⁾	0,30 ⁵⁾	1,15	- ²⁾	0,82	0,53	-0,16 ⁷⁾	0,28 ⁸⁾	1,14	- ⁹⁾	0,68	0,50
mittl.	1,19	1,29	1,96	-	1,00	0,71	0,18	0,52	1,33	-	0,92	0,64	0,21	0,55	1,37	-	0,90	0,64

*) Die Wasserstände zu Worms und Mainz werden regelmäßig um 6 Uhr, diejenigen an den andern genannten Orten zwischen 7 und 8 Uhr Morgens beobachtet.
 1) Beobacht. am 31. Nm. 6 Uhr. 2) Gestaut vom 1. bis 31. 3) Beobacht. am 23. Vm. 6 bis Mittags 12 Uhr. 4) Dgl. am 1. Vm. 6 bis Mittags 12 Uhr. 5) Dgl. am 22. Mittags 12 bis Nm. 6 Uhr. 6) Dgl. am 18. Mittags 12 Uhr. 7) Dgl. am 28. Mittags 12 bis Nm. 6 Uhr. 8) Dgl. am 29. Nm. 6 Uhr. 9) Gestaut vom 1. bis 30.

Nr. 5130. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	20,00	17,50	18,75	16,00	13,00	14,50	19,00	15,00	17,00	18,00	14,00	16,00	10,00	5,00
Bensheim	17,50	15,75	16,72	13,50	12,00	12,72	17,00	14,00	15,71	14,00	12,25	13,20	7,00	2,75
Dieburg	16,20	16,00	16,07	14,00	13,00	13,53	17,00	15,00	15,87	15,00	14,60	14,87	8,00	5,60
Erbach	17,00	17,00	17,00	13,00	13,00	13,00	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	6,00	6,00
Offenbach	18,00	17,00	17,50	14,75	14,50	14,63	17,50	15,50	16,50	15,00	14,50	14,75	9,00	8,00
Gießen	18,25	16,75	17,50	14,75	14,25	14,50	17,00	16,25	16,63	16,50	13,75	15,13	7,50	7,25
Alsfeld	17,50	17,50	17,50	14,50	14,50	14,50	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	6,50	6,50
Büdingen	18,00	18,00	18,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	15,00	15,00	15,00	7,00	7,00
Butzbach	18,00	17,50	17,75	14,50	14,00	14,25	17,50	17,00	17,25	15,50	14,50	14,92	7,50	6,50
Friedberg	17,50	17,00	17,33	14,00	13,50	13,79	17,50	16,00	16,67	16,00	15,50	15,92	8,00	6,00
Lauterbach	17,50	17,50	17,50	15,00	15,00	15,00	18,00	18,00	18,00	16,50	16,50	16,50	8,00	8,00
Schotten	17,50	17,00	17,25	14,50	14,00	14,25	16,00	15,00	15,50	14,00	13,50	13,75	8,00	7,00
Mainz	18,95	18,45	18,76	14,80	13,90	14,38	18,50	16,50	17,54	15,10	14,00	14,74	7,40	5,50
Alzey	18,75	17,00	18,19	14,75	13,50	14,07	18,00	16,00	17,11	16,50	14,75	15,72	6,75	5,75
Bingen	18,50	17,00	17,63	14,20	13,00	13,85	18,00	14,00	16,50	16,50	14,00	15,40	7,00	3,60
Worms	18,25	16,75	17,50	14,80	14,25	14,53	17,50	16,25	16,88	15,75	14,25	15,00	5,00	4,00
Summe			280,95			225,50			263,16			239,90		
Mittelpreis			17,56			14,09			16,45			14,99		

Orte.	Ochsenfl.		Kuh- od. Rindfl.		Kalbf.		Hammelfl.		Schaffl.		Schweinefl.		Weißmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.
Darmstadt	1,60	2,40	1,48	2,00	1,52	1,72	1,52	1,72	.	.	1,60	2,00	0,50	0,40	0,45
Bensheim	1,48	.	1,40	.	1,52	.	1,40	.	.	.	1,40	.	0,29	0,22	0,26
Dieburg	.	.	1,28	.	1,20	.	.	.	.	.	1,20	.	0,38	0,32	0,35
Erbach	1,48	.	1,40	.	1,52	.	1,32	.	.	.	1,40	.	0,27	0,25	0,26
Offenbach	1,52	1,80	1,20	1,40	1,52	2,40	1,32	1,50	0,80	1,20	1,80	2,30	0,44	0,40	0,42
Gießen	1,46	1,62	1,32	1,42	1,40	1,54	1,30	1,48	1,06	1,26	1,30	1,50	0,40	0,36	0,38
Alsfeld	1,50	.	1,50	.	1,50	.	.	.	.	.	1,30	.	0,27	0,27	0,27
Büdingen	1,44	.	1,44	.	1,40	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,36	0,34	0,35
Butzbach	1,50	.	1,40	.	1,50	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,36	0,30	0,38
Friedberg	1,60	.	1,40	.	1,50	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,34	0,28	0,31
Lauterbach	1,40	.	1,40	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,34	0,30	0,32
Schotten	.	.	1,50	.	1,50	.	.	.	.	.	1,28	.	0,32	0,30	0,31
Mainz	1,48	1,75	1,20	1,40	1,52	1,60	1,37	1,73	.	.	1,45	1,60	0,38	0,36	0,37
Alzey	1,32	1,60	1,22	1,60	1,60	2,00	1,50	1,80	.	.	1,32	1,60	0,36	0,24	0,30
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,60	1,60	2,40	1,60	1,80	.	.	1,40	1,60	0,52	0,50	0,51
Worms	1,52	1,90	1,32	1,85	1,60	2,00	1,60	2,00	.	.	1,40	1,80	0,33	0,31	0,32
Summe	20,80	12,87	21,96	11,27	23,80	13,66	17,89	12,03	1,86	2,46	21,65	12,40			5,51
Mittelpreis	1,49	1,84	1,37	1,61	1,49	1,95	1,38	1,72	0,93	1,23	1,35	1,77			0,34

an 16 Orten des Großh. Hessen im August 1904.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
Doppelzentner.															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
7,50	6,00	3,00	4,50	10,00	8,00	9,00	37,00	18,00	27,50	32,00	23,00	27,50	40,00	23,00	31,50
4,78	3,75	2,25	3,07	8,00	7,50	7,89	25,00	24,50	24,75	25,00	24,50	24,75	32,00	24,00	28,00
6,63	3,60	3,20	3,47	5,00	4,80	4,90	28,00	24,00	26,00	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
6,00	4,40	4,40	4,40	6,00	6,00	6,00	34,00	34,00	34,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
8,50	5,50	4,50	5,00	6,00	5,00	5,50	34,00	30,00	32,00	26,00	24,00	25,00	30,00	24,00	27,00
7,38	4,50	3,50	4,00	8,00	7,00	7,50	31,00	29,00	30,00	34,00	32,00	33,00	41,00	39,00	40,00
6,50	4,50	4,50	4,50	6,50	6,50	6,50	16,50	16,50	16,50	34,00	34,00	34,00	28,00	28,00	28,00
7,00	4,20	4,20	4,20	6,50	6,50	6,50	22,00	22,00	22,00	26,00	26,00	26,00	28,00	28,00	28,00
6,92	4,50	4,00	4,17	6,50	6,00	6,25	20,00	18,00	19,00	24,00	23,00	23,50	22,00	21,00	21,50
7,17	5,00	4,00	4,50	6,00	5,00	5,58	33,00	24,00	28,50	30,00	24,00	27,00	40,00	28,00	34,00
8,00	5,50	5,50	5,50	9,00	9,00	9,00	22,00	22,00	22,00	.	.	.	30,00	30,00	30,00
7,50	4,00	3,00	3,50	8,00	7,00	7,50	20,00	19,00	19,50	28,00	27,00	27,50	30,00	28,00	29,00
6,63	3,30	2,80	2,99	10,00	6,00	7,31	23,00	21,00	22,00	32,00	25,00	28,67	36,00	26,00	31,00
6,40	3,60	3,00	3,37	9,00	6,00	7,28	30,00	18,00	24,00	40,00	26,00	32,33	50,00	22,00	36,00
5,30	3,00	2,00	2,38	10,00	4,40	7,64	42,00	32,00	37,60	38,00	30,00	34,20	40,00	32,00	35,80
4,50	3,00	2,25	2,63	7,37	6,33	6,85	26,00	23,30	24,65	26,00	23,00	24,50	32,00	24,00	28,00
106,71			62,18			111,20			410,00			434,95			497,80
6,67			3,89			6,95			25,63			29,00			31,11

Roggenmehl.		Brot.		Butter.		Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg.	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen per 1000 St.	Torf per 1000 St.		
Kilogramm.									per Liter.								per 10 Stück.	
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischt. Brot.	Roggen-Brot.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	M.	M.	M.	M.	
0,35	0,30	0,33	0,28	0,24	2,20	2,10	2,15	0,20	0,20	0,20	0,70	0,60	0,65	2,60	0,20	2,20	.	3,50
0,22	0,22	0,22	0,21	0,21	2,40	2,00	2,23	0,18	0,18	0,18	0,80	0,50	0,71	2,80	0,20	2,60	.	.
0,26	0,24	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,17	0,18	0,70	0,60	0,65	3,60	0,22	2,50	.	.
0,22	0,21	0,22	0,24	0,22	2,20	2,20	2,20	0,17	0,17	0,17	0,70	0,70	0,70	2,40	0,24	2,80	.	.
0,32	0,28	0,30	0,27	0,24	2,30	2,10	2,20	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	2,50	.	.
0,34	0,32	0,33	0,24	0,21	2,40	2,20	2,30	0,18	0,18	0,18	0,70	0,60	0,65	3,40	0,20	2,10	1,50	.
0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	2,60	2,60	2,60	0,18	0,18	0,18	0,80	0,80	0,80	3,00	0,16	2,20	2,00	.
0,26	0,24	0,25	0,25	0,22	2,40	2,40	2,40	0,18	0,18	0,18	0,80	0,80	0,80	3,60	0,20	2,40	1,00	.
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,50	2,40	2,45	0,15	0,15	0,15	1,00	1,00	1,00	3,20	0,20	2,80	1,80	.
0,26	0,22	0,24	0,25	0,24	2,60	2,40	2,50	0,18	0,18	0,18	0,70	0,65	0,68	2,40	0,19	2,40	.	.
0,26	0,23	0,25	0,33	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,24	2,30	.	.
0,25	0,24	0,25	0,28	0,21	2,00	1,80	1,90	0,10	0,10	0,10	0,70	0,60	0,65	2,40	0,20	2,40	.	.
0,26	0,26	0,26	0,28	0,25	2,00	1,40	1,70	0,20	0,18	0,19	0,64	0,50	0,57	2,25	0,17	2,20	.	.
0,24	0,20	0,22	0,32	0,23	2,40	2,00	2,22	0,18	0,16	0,17	0,80	0,75	0,78	2,70	0,18	2,05	.	.
0,24	0,23	0,24	0,25	0,24	2,40	1,80	2,13	0,20	0,18	0,19	0,80	0,50	0,65	2,60	0,20	1,88	.	.
0,22	0,21	0,22	0,25	0,23	2,60	2,00	2,25	0,20	0,14	0,18	0,80	0,50	0,68	2,45	0,19	1,80	.	.
			4,01	4,16	3,62		35,93		2,80			11,32	45,20	3,19	37,13	6,30	3,50	
			0,25	0,26	0,23		2,25		0,18			0,71	2,83	0,20	2,32	1,58	3,50	

Nr. 5131. **Übersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im September 1904**
in den größeren Gemeinden des Großherzogtums.

Todesfälle.		Mainz. 89 900	Darmst. 78 600	Offenb. 58 400	Worms. 45 300	Gießen. 27 500	Bingen. 10 600	N.-Isenb. 9 200	Friedberg 8 600 1)	Lamprth. 8 550	Kastel. 8 450	Viernhm. 7 700	Benshm. 7 650	Alzey. 7 150	Kosthm. 6 750	Pfungst. 6 600	Weisenau 6 300	Mombach 6 200	Langen. 6 100	Heppenh. a. d. B. 56 000 2)	Eberstadt a. d. R. 57 500	Grieshm. 5 650	Im ganz. 416 650
Alter der Verstorbenen	{ unter 1 Jahr	44	28	16	19	10	3	1	3	15	1	9	5	2	9	.	3	5	4	8	6	3	194
	{ über 1—15 Jahre	14	10	8	9	5	2	.	4	3	.	10	.	2	2	1	3	.	2	1	.	1	77
	{ » 15—60 »	35	28	13	21	21	2	3	2	3	3	1	3	1	.	1	1	2	2	2	2	.	146
	{ » 60 »	26	25	21	13	11	3	.	3	3	4	4	3	1	1	3	.	2	1	3	3	3	133
Todesursachen.																							
	Masern und Röteln	5	3	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
	Scharlach	.	.	1	.	.	1	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
	Rose	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Diphtherie und Krupp	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
	Keuchhusten	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
	Unterleibstypus	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
	Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
	Tuberkulose der Lungen	19	14	4	6	5	.	1	2	.	1	.	1	1	1	1	.	1	1	.	.	.	58
	Tuberkulose anderer Organe	7	1	4	2	.	.	.	.	.	.	2	.	1	2	.	.	.	.	1	.	1	21
	Entzündliche Krankheiten der Atmungsorgane	5	3	5	4	2	.	1	.	3	.	1	.	.	.	.	2	.	1	2	.	.	29
	Apoplexia (Schlagfluß)	4	6	4	3	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	23
	Akute u. chronische Erkrank. d. Herzens	12	4	7	7	2	.	.	1	2	1	1	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	40
	Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	25	21	15	11	3	.	.	1	8	.	3	5	2	5	.	2	4	1	8	2	.	116
	Angeborene Lebensschwäche etc.	8	4	2	2	2	2	.	1	4	1	.	.	1	1	.	1	1	1	.	.	1	32
	Krebs und Neubildungen	3	10	4	5	8	.	.	2	3	2	.	1	1	.	.	.	2	.	1	2	1	45
	Altersschwäche	8	2	4	2	2	2	.	.	.	2	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	27
	Andere benannte Krankheiten	18	18	4	11	9	3	1	1	4	1	2	2	.	3	1	2	1	4	1	4	2	92
	Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	3	3	2	4	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
	Todesursache unbekannt	.	2	2	3	1	.	.	.	.	.	4	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	14
	zusammen	119	91	58	62	47	10	4	12	24	8	24	11	6	12	5	7	9	9	14	11	7	550
	Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	15,88	13,89	11,92	16,42	20,51	11,32	5,22	16,74	33,68	11,36	37,40	17,25	10,07	21,33	9,09	13,33	17,42	17,70	30,00	22,96	14,87	15,84

Druck von Eduard Roether in Darmstadt.

1) Mit Fauerbach. 2) Ausschließlich der Pflegelinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

Mitteilungen

der

Großherzoglich Hessischen

Zentralstelle für die Landesstatistik.

Nr. 797.

Dezember

1904.

Inhalt: Eichungen und Prüfungen von Maßen, Gewichten u. s. w. im Großh. Hessen 1903. — Sparkassen im Großh. Hessen 1902. — Die seit Erlaß des Gesetzes vom 11. Juni 1887 bis zum 31. März 1904 im Großh. Hessen in Zwangserziehung gegebenen Kinder und die Verpflegungskosten. — Preise der gewöhl. Verbrauchsgegenst. Sept. 1904. — Todesfälle in den Kreisen im Sept. u. Okt. 1904. — Sterblichkeitsverhältnisse in den größten Gemeinden im Okt. 1904. — Post-, Telegraphen- u. Fernsprechverkehr im Großh. Hessen 1903. — Studierende auf der Technischen Hochschule Darmstadt im Sommerhalbjahr 1904 u. im Winterhalbjahr 1904/05. — Studierende auf der Landesuniversität Gießen im Winterhalbjahr 1904/05. — Anzeigen.

Nr. 5132. Eichungen und Prüfungen von Maßen, Gewichten u. s. w. im Großh. Hessen und dafür berechnete Gebühren im Kalenderjahr 1903. *)

Ord.-Nr.	Art der geeichten und geprüften Gegenstände.	Anzahl der Gegen- stände.	Ge- bühren.
			M.
1	Längenmaße	813	231,95
2	Flüssigkeitsmaße	5 667	639,15
3	Meßwerkzeuge für Flüssigkeiten und Meß- flaschen	112	48,30
4	Fässer	113 879	44 262,91
5	Hohlmaße für trockene Gegenstände	574	222,65
6	Kasten und Rahmenmaße	1	0,70
7	Meßrahmen für Brennholz	3	3,60
8	Handelsgewichte	45 330	6 187,10
9	Präzisionsgewichte	113	9,90
10	Postgewichte	5	0,25
11	Gleicharmige Balkenwagen	} 5 729	2 674,50
12	Oberschalige oder Tafelwagen		
13	Dezimal- und Zentesimal-Brückenwagen	1 774	2 841,30
14	Einfache Balkenwagen mit Laufgewicht	942	1 534,31
15	Zusammengesetzte Balkenwagen	6	36,00
16	Brückenwagen mit Laufgewicht und Skale	536	4 522,86
17	Präzisionswagen	28	14,80
18	Selbsttätige Registrierwagen	30	201,50
19	Wagen für Eisenbahn-Passagiergepäck und Wagen für Postpäckereien	23	26,10
20	Gasmesser	25 588	75 246,30
21	Herbstgefäße	170	79,75
	zusammen	201 323	138 783,93

*) Vergl. Mitteil. Nr. 782, Jan. 1904, S. 8.

Nr. 5133. **Ergebnisse der Verwaltung der Sparkassen**

Ordnungs-Nr.	Sparkasse zu	Zahl der Einleger (Sparkassen- bücher)					Betrag	
		Be- stand An- fang 1902.	Zu- gang 1902 (neue Ein- leger).	Zu- sam- men.	Ab- gang 1902.	Be- stand Ende 1902.	Bestand Anfang 1902	Zugang
							(Guthaben einschl. der gutgeschrieb. Zinsen).	a. Neue Einlagen u. Zuschuß- Einlagen.
						M.	M.	
a. Öffentliche Sparkassen, welche als								
1	Darmstadt ¹⁾ (Städt. Spark.)	35635	5033	40668	4187	36481	20448643	6328080
2	Eschollbrücken (Gmde.-Spark.)	279	12	291	18	273	58097	7371
3	Lorsch	4814	498	5312	404	4908	4015900	767026
4	Zwingersberg ¹⁾	15155	1289	16444	1066	15378	7409752	1421034
5	Groß-Bieberau	2738	269	3007	218	2789	3366602	579050
6	Groß-Umstadt	4724	395	5119	370	4749	5979896	913689
7	Reinheim ¹⁾	3036	321	3357	260	3097	4212928	813781
8	Erbach ¹⁾	8827	879	9706	570	9136	5770443	1176277
9	Höchst	4400	497	4897	398	4499	3754662	626516
10	Groß-Gerau ¹⁾ u. ²⁾	11083	1201	12284	1027	11257	13905516	1923255
11	Heppenheim	10523	905	11428	902	10526	6334116	978867
12	Offenbach ³⁾ (Städt. Spark.)	14360	2698	17058	2001	15057	15059354	4558269
13	Langen (Bezirks-Spark.)	4550	606	5156	362	4794	6573196	1264790
14	Seligenstadt (Bezirks-Spark.)	3981	424	4405	323	4082	5407127	884603
Provinz Starkenburg		124105	15027	139132	12106	127026	102296232	22242608
15	Gießen ¹⁾	13313	1665	14978	1198	13789	9593018	1912269
16	Grünberg ¹⁾	2669	213	2882	255	2627	1542579	210107
17	Büdingen ¹⁾	2367	244	2611	203	2408	2299190	409965
18	Nidda ¹⁾	2497	270	2767	244	2523	1918197	305206
19	Ortenberg ¹⁾	1229	164	1393	134	1259	1144519	240467
20	Friedberg ⁴⁾	5883	818	6701	560	6141	5835184	1711193
21	Butzbach	3519	345	3864	351	3513	2568608	522341
22	Vilbel ⁴⁾	2114	249	2363	197	2166	2738121	1024969
23	Lauterbach ¹⁾	2067	175	2242	116	2126	993386	211300
24	Herbstein	2252	202	2454	159	2295	1787982	307782
25	Schotten ¹⁾ u. ⁴⁾ u. ⁵⁾	2086	215	2301	152	2149	970215	158663
26	Laubach ¹⁾	1199	78	1277	86	1191	1028116	98673
Provinz Oberhessen		41195	4638	45833	3655	42178	32419115	7112935
27	Mainz ⁶⁾ (Städt. Spark.)	30325	4709	35034	3552	31482	33778914	7248926
28	Mainz ⁷⁾ (Bezirks-Spark.)	9760	2075	11835	1640	10195	9574456	3788958
29	Alzey ³⁾ (Kreis-Spark.)	3308	461	3769	357	3412	3217855	682860
30	Bingen ¹⁾ u. ⁸⁾ (Kreis-Spark.)	6838	967	7805	604	7201	9834873	2566420
31	Oppenheim ³⁾ (Bezirks-Spark.)	2856	349	3205	265	2940	6209023	1172024
32	Worms ³⁾ (Städt. Spark.)	15106	2483	17589	1930	15659	12876132	3712623
Provinz Rheinhessen		68193	11044	79237	8348	70889	75491253	19171811
Großherzogtum Hessen (a)		233493	30709	264202	24109	240093	210206600	48527354

*) Zu- und Abgänge am Bestande der Einleger und Einlagen Anfang 1902 gegenüber den Berichtigungen. — **) Siehe Gesetz über die öffentlichen Sparkassen vom 8. Aug. 1902

¹⁾ Die Sparkasse steht mit Pfennigsparkassen in Verbindung. — ²⁾ Der Überschuß zwischen Gesamtvermögen sparkasse in Verbindung. — ³⁾ Über die gutgeschriebenen Zinsen können keine Angaben gemacht werden. — ⁴⁾ Unter dem Bestand der Einleger Ende 1902 erscheint die „Ersparungsanstalt“ mit 6916 Mitgliedern als des Kreises Mainz. — ⁵⁾ In dem Bestande des Aktivvermögens Ende 1902 ist der Wert des Sparkassegebäudes

im Großherzogtum Hessen im Jahr 1902.*)

der Einlagen.				Barer Kasse- bestand Ende 1902.	Verzinslich angelegt oder aus- geliehene Kapitalien Ende 1902.	Aktiv- vermögen (ohne Re- servefonds) Ende 1902.	Re- serve- fonds Ende 1902.	Überwei- sungen für kom- munale und andere Zwecke in 1902.	Ver- wal- tungs- kosten in 1902.
1902 b. Gut- geschrie- bene Zinsen.	Zu- sammen.	Abgang 1902 (Rück- zahlungen).	Bestand Ende 1902 (Guthaben einschl. der gutgeschrieb. Zinsen).						
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.

solche staatlich anerkannt sind.)**

561183	27337906	5186696	22151210	323774	22860224	22205248	1112600	24237	40252
1679	67147	7278	59869	2000	60794	59869	2928	.	159
110554	4893480	609914	4283566	91455	4293987	4589060	237794	10055	6846
262826	9093612	1217665	7875947	41133	8035905	7875947	534249	14467	12528
70263	4015915	372519	3643396	173491	3583433	3823842	180446	.	5590
199909	7093494	640844	6452650	190475	6569033	6454150	364897	1960	11290
140286	5166995	505624	4661371	162371	4803953	4661371	327552	2120	9085
183782	7130502	828924	6301578	203587	6451437	6696392	394813	25252	10307
125429	4506607	473243	4033364	106644	4267912	4048658	348672	32241	7463
380201	16208972	1770509	14438463	366153	14690481	14438463	786119	15972	19838
217388	7530371	899408	6630963	111421	6715472	7090705	498504	17638	12112
509891	20127514	4099597	16027917	213221	17184966	17543450	1515533	174866	14139
231232	8069218	895839	7173379	39667	7469467	7163428	433079	.	13381
194430	6486160	746769	5739391	304774	5692990	5745345	291503	6715	9214
3189053	127727893	18254829	109473064	2330166	112680054	112395928	7028689	325523	172204
293414	11798701	1293911	10504790	221554	10636261	10283236	532327	16169	17045
35927	1788613	196171	1592442	18565	1640695	1610493	143000	655	5676
59637	2768792	308750	2460042	65774	2579852	2713365	119810	7066	5421
49400	2272803	229516	2043287	22594	2203614	2075497	182920	4529	4923
25305	1410291	132177	1278114	28802	1355950	1396848	117948	2915	4487
.	7546377	1032203	6514174	121279	6680822	6523677	284222	11022	5430
92210	3183159	461377	2721782	69756	2749113	2724716	108800	5984	4655
.	3763090	541942	3221148	41069	3277329	3349054	122253	10350	7869
4585	1209271	100863	1108408	31205	1192787	1098439	127867	4773	5286
28431	2124195	163207	1960988	41179	1995183	1961448	77728	27350	5443
.	1128878	94520	1034358	1934	1122630	1038751	97757	1618	4083
23227	1150016	96191	1053825	59390	1071753	1059363	95250	3233	2752
612136	40144186	4650828	35493358	723101	36505989	35834887	2009882	95664	73070
937471	41965311	6556829	35408482	2574	38763281	35408483	3586982	59795	55770
270796	13634210	3233280	10400930	330771	10629062	10401309	664524	24230	21862
122190	4022905	392572	3630333	44641	4406606	4060385	494485	20272	9405
296840	12698133	1751912	10946221	212737	12196065	11043695	1471863	3665	14278
196990	7578037	916421	6661616	250307	6927488	7286876	558629	15227	10506
486622	17075377	2667205	14408172	277969	15049680	14508511	1253897	92992	16608
2310909	96973973	15518219	81455754	1123499	87972182	82709259	8030380	216181	128429
6112098	264846052	38423876	226422176	4176766	237158225	230940074	17068951	637368	373703

Angaben Ende 1901 (Mitteil. Nr. 779, Novbr. 1903, S. 282 fg.) beruhen auf seitdem eingetretenen (Reg.-Bl. Nr. 54 von 1902).

und Schuldenstand ist im ganzen Betrage als Reservefonds geführt. — ³⁾ Die Sparkasse steht mit einer Pfennig-⁵⁾ Die Summe der von Sparkasse-Mitgliedern eingezahlten Aktien (unverzinsliche Einlagen von je 8,⁵⁷ M.) beträgt 787 M. ein Einleger. Die Gesamteinlage der Mitglieder beträgt 966 000 M. — ⁷⁾ Bezirkssparkasse für die Landgemeinden mit 100 000 M. enthalten.

Ordnungs-Nr.	Sparkasse zu	Zahl der Einleger <small>(Sparkassen- bücher)</small>					Betrag	
		Be- stand An- fang 1902.	Zu- gang 1902 <small>(neue Ein- leger)</small>	Zu- sam- men.	Ab- gang 1902.	Be- stand Ende 1902.	Bestand Anfang 1902 <small>(Guthaben einschl. der gutgeschrieb. Zinsen).</small>	Zugang
							<i>M.</i>	<i>M.</i>
b. Die übrigen								
33	Wimpfen ¹⁾ Provinz Starkenburg	395 395	45 45	440 440	39 39	401 401	317314 317314	40153 40153
34	Alsfeld (Spar- u. Leihkasse) ²⁾ u. ³⁾	8095	2404	10499	3046	7453	1316408	471364
35	Gr.-Felda (Spar- u. Vorschußv.) ²⁾ u. ⁴⁾ u. ⁵⁾	1107	93	1200	97	1103	1078329	155171
36	Homberg (Spar- u. Kreditk.) ²⁾ u. ⁶⁾	470376	54654
37	Homberg (Sp.-u.Vorschußverein) ⁷⁾	1277	52	1329	58	1271	373537	51014
38	Kirtorf (Spar- u. Kreditkasse) ²⁾ u. ⁸⁾	450	185	635	50	585	662206	141452
39	Schlitz (Spar- u. Leihkasse) ⁹⁾	1929	177	2106	171	1935	749990	128985
40	Ulrichstein (Spar- u. Leihk.) ⁴⁾ u. ¹⁰⁾ Provinz Oberhessen	1653 14511	151 3062	1804 17573	96 3518	1708 14055	1374269 6025115	289596 1292236
41	Dorn-Dürkheim - Wintersheim (Spar- u. Darlehnskasse)	495	47	542	45	497	951239	140236
42	Rhein-Dürkheim (Sp.- u. Leihk.) ¹¹⁾ Provinz Rheinhessen	6 501	. 47	6 548	6 51	. 497	2010 953249	140236
	Großherzogtum Hessen (b)	<u>15407</u>	<u>3154</u>	<u>18561</u>	<u>3608</u>	<u>14953</u>	<u>7295678</u>	<u>1472625</u>
	Großherzogtum Hessen (a + b)	<u>248900</u>	<u>33863</u>	<u>282763</u>	<u>27717</u>	<u>255046</u>	<u>217502278</u>	<u>49999979</u>

^{*}) Nämlich solche Sparkassen, welche nicht im Sinne des Gesetzes vom 8. August 1902 als öffentliche angesehen

¹⁾ Die Sparkasse ist kein selbständiges, für sich bestehendes Institut, sondern mit der Hospitalkasse vereinigt. Die übrigen disponiblen Einnahmen auf den Namen und zu Gunsten der Hospitalkasse ausgiehen. Angaben geschriebenen Zinsen können keine Angaben gemacht werden. — ²⁾ Statt der Zahl der Einleger ist die Zahl der Einlagen Ende 1902 kommt noch das Garantiekapital der 88 Teilhaber mit einer Einlage von je 500 M., Unter den Einlagen sind 82 Stammeinlagen à 500 M., zusammen 41 000 M. enthalten, welche nebst dem Reservefonds 28 200 M. Einzahlungen auf 141 Anteilscheine à 200 M. enthalten. — ³⁾ Die Sparkasse steht mit einer Pfennig-¹⁰⁾ In dem Bestande der Einlagen am Schlusse des Jahres 1902 ist ein Garantiekapital von 70 275 M. enthalten. — meindekasse übernommen worden.

Ergebnisse der Sparkassen (a + b)

Ende der Jahre.	Zahl der Einleger.	Betrag der Ein- lagen.	Barer Kasse- bestand.	Verzinslich angelegte oder aus- geliehene Kapitalien.	Reservefonds.
	Großher- zogtum.				
		Großherzogtum.			
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1893 ¹⁾	194 840	141 068 269	2 772 175	146 693 846	11 704 450
1894	200 225	149 661 034	3 338 867	155 368 879	12 363 870
1895	206 897	159 370 069	3 892 545	164 760 870	12 920 041
1896	214 050	168 594 174	3 758 337	174 931 119	13 529 446
1897	220 792	179 124 798	3 939 583	186 718 551	14 231 399
1898	228 407	188 837 833	3 207 971	197 692 511	14 929 240
1899	235 493	196 646 155	3 401 899	206 892 250	15 519 502
1900 ²⁾	242 033	203 257 140	3 714 104	213 570 135	15 964 628
1901 ³⁾	248 637	217 408 790	4 196 414	228 039 720	16 728 731
1902	255 046	234 077 858	4 414 713	244 896 396	17 453 477

¹⁾ Von 1893 an hatten die Verwaltungs-Ergebnisse der Kasse zu Hungen (Oberh.) keine vereins zu Worms (Rheinh.). — ³⁾ Dgl. von 1901 an diejenigen der Spar- und Leih-

der Einlagen.				Barer Kasse- bestand Ende 1902.	Verzinslich angelegt oder aus- geliehene Kapitalien Ende 1902.	Aktiv- vermögen (ohne Re- servenfonds) Ende 1902.	Re- serven- fonds Ende 1902.	Überwei- sungen für kom- munale und andere Zwecke in 1902.	Ver- wal- tungs- kosten in 1902.
1902 b. Gut- geschrie- bene Zinsen.	Zu- sammen.	Abgang 1902 (Rück- zahlungen).	Bestand Ende 1902 (Guthaben einschl. der gutgeschrieb. Zinsen).						
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.

Sparkassen.*)

8025	365492	54640	310852	.	.	.	.	.	.
8025	365492	54640	310852	.	.	.	.	.	.
.	1787772	405533	1382239	48703	1390555	1439285	79176	950	4130
.	1233500	104514	1128986	20284	1166430	1172986	44186	.	2252
.	525030	46660	478370	16683	508730	479056	49875	1127	2679
7386	431937	60488	371449	12546	373389	373335	33263	670	1173
.	803658	60302	743356	12312	758630	747142	23800	3	1560
20782	899757	88638	811119	15707	871697	922543	62781	525	2988
.	1663865	214247	1449618	62386	1449618	1504440	52556	115	4452
28168	7345519	980382	6365137	188621	6519049	6638787	345637	3390	19234
36847	1128322	148629	979693	49326	1217332	1178444	38889	4000	3149
51	2061	2061	.	.	1790	1790	.	.	9
36898	1130383	150690	979693	49326	1219122	1180234	38889	4000	3158
73091	8841394	1185712	7655682	237947	7738171	7819021	384526	7390	22392
6185189	273687446	39609588	234077858	4414713	244896396	238759095	17453477	644758	396095

werden, deren Ergebnisse aber seither in den „Mitteilungen“ veröffentlicht worden sind.

Einlagen sind als Kapitalschuld des Hospitalfonds zu betrachten und werden abzüglich der Rückzahlungen mit den über baren Kassebestand, ausgeliehene Kapitalien u. s. w. können daher nicht gemacht werden. — 2) Über die gut- der Einlagen angegeben. — 4) Die Sparkasse steht mit Pfennigsparkassen in Verbindung. — 5) Zu dem Bestand zusammen 44000 M. — 6) Über die Zahl der Einleger können keine bestimmte Angaben gemacht werden, den Garantiefonds bilden. — 7) Die Einlagen erfolgen auf Schuldbücher und Schuldscheine. — Unter den Einlagen sind Sparkasse in Verbindung. — 9) In dem Bestande des Aktivvermögens sind 20000 M. auf Aktien enthalten. — 10) Die Sparkasse ist aufgelöst. Die Einlagen sind zurückbezahlt und die ausgeliehenen Kapitalien auf die Ge-

in den 10 Jahren 1893—1902.

Ende der Jahre	Auf 1000 Einwohner kommen Einleger				Auf einen Einwohner kommt an Einlage				Zu- bzw. Ab- (-)nahme der Einlage auf einen Einwohner gegen das nächstvorausge- gangene Jahr			
	Provinzen			Groß- herzog- tum.	Provinzen			Groß- herzog- tum.	Provinzen			Groß- herzog- tum.
	Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.		Starkbg.	Oberh.	Rheinh.		Starkbg.	Oberh.	Rheinh.	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1893 ¹⁾	231,29	161,20	164,59	190,77	160,27	88,49	152,76	138,12	6,05	6,05	7,86	5,89
1894	236,50	164,76	166,97	194,29	168,24	92,70	161,90	145,22	7,97	4,21	9,14	7,10
1895	236,95	167,76	173,21	198,87	173,54	97,05	172,78	153,19	5,30	4,35	10,88	7,97
1896	238,63	173,55	176,97	202,59	178,44	102,06	181,41	159,57	4,90	5,01	8,63	6,38
1897	240,35	177,37	181,41	205,82	185,27	106,88	191,30	166,98	6,83	4,82	9,89	7,41
1898	242,37	182,61	186,57	209,76	189,18	113,03	201,01	173,42	3,91	6,15	9,71	6,44
1899	244,87	187,02	189,87	213,10	192,78	119,06	205,17	177,95	3,60	6,03	4,16	4,53
1900 ²⁾	246,91	193,05	190,67	215,86	196,24	126,64	204,45	181,28	3,46	7,58	-0,72	3,33
1901 ³⁾	248,81	195,98	194,14	218,60	205,42	135,08	216,04	191,14	9,18	8,44	11,59	9,86
1902	250,35	196,24	198,36	220,83	215,69	146,05	229,41	202,68	10,27	10,97	13,37	11,54

Aufnahme mehr zu finden. — 2) Dgl. von 1900 an diejenigen des Vorschuß- und Kredit- kasse zu Lang-Göns (Oberh.).

Nr. 5134. Übersicht über die seit Erlaß des Gesetzes vom in Zwangserziehung gegebenen Kinder

Ordnungs-Nummer.	Namen der Kreise.	Zahl der seit Inkrafttreten des Gesetzes vom 11. Juni 1887 bis zum 31. März 1904 überhaupt in Zwangserziehung gegebenen Kinder.	Davon sind inzwischen							Zahl der am 31. März 1904 in Zwangserziehung verbliebenen Kinder (Spalte 3 minus Spalte 4 bis 10).	Von diesen Kindern (Sp. 11) waren am 31. März 1904 untergebracht	
			unwiderruflich entlassen, weil			anderweitig in Abgang gekommen, insbesondere		verstorben.	durch Wegzug.		in Familien.	in Anstalten.
			widerruflich entlassen. ¹⁾	der Zweck erreicht war.	der Zweck anderweitig sichergestellt war.	der in der Person der Eltern gelegene Grund weggefallen war.	wegen Vollendung des 18. Lebensjahres oder erreichter Volljährigkeit.					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1	Darmstadt . . .	352	28	46	13	8	6	.	46	205	83	122
2	Bensheim . . .	87	7	.	11	.	2	.	17	50	30	20
3	Dieburg . . .	124	.	.	.	1	5	.	77	41	35	6
4	Erbach . . .	63	.	18	2	.	3	.	9	31	18	13
5	Groß-Gerau . . .	²⁾ 42	3	4	7	3	1	.	7	17	9	8
6	Heppenheim . . .	132	14	3	8	1	2	.	16	88	61	27
7	Offenbach . . .	317	16	61	54	6	2	.	57	121	6	115
	Se. Prov. Starkenb.	1117	68	132	95	19	21	.	229	553	242	311
8	Gießen . . .	199	.	31	1	.	1	.	35	131	106	25
9	Alsfeld . . .	52	5	3	6	.	.	.	13	25	20	5
10	Büdingen . . .	75	3	.	1	.	3	.	27	41	36	5
11	Friedberg . . .	134	6	.	.	.	3	.	38	87	55	32
12	Lauterbach . . .	117	.	.	3	5	3	.	33	73	59	14
13	Schotten . . .	44	4	9	2	.	1	.	6	22	18	4
	Se. Prov. Oberhess.	621	18	43	13	5	11	.	152	379	294	85
14	Mainz . . .	481	81	45	25	15	6	15	43	251	103	148
15	Alzey . . .	63	1	5	4	.	3	.	10	40	19	21
16	Bingen . . .	53	2	.	.	.	1	.	18	32	18	14
17	Oppenheim . . .	48	.	.	2	2	2	.	3	39	21	18
18	Worms . . .	203	20	24	20	1	9	.	4	125	83	42
	Se. Prov. Rhein Hess. Wiederholung.	848	104	74	51	18	21	15	78	487	244	243
	Prov. Starkenburg	1117	68	132	95	19	21	.	229	553	242	311
	» Oberhessen	621	18	43	13	5	11	.	152	379	294	85
	» Rhein Hessen	848	104	74	51	18	21	15	78	487	244	243
	Großh. Hessen	2586	190	249	159	42	53	15	459	1419	780	639

*) Vergl. Mitteil. Nr. 780, Dez. 1903, S. 300. — ¹⁾ Außerdem war in den Kreisen Dieburg, bach bezüglich 9 Kinder widerrufliche Entlassung ausgesprochen und später wieder zurückpfl egungskosten aus dem Privatvermögen desselben bestritten wurde; die Kosten betragen erziehungsanstalt. — ²⁾ Einschl. 1397,33 M. aus der Landeswaisenkasse. — ³⁾ Einschl. die Kreiskasse übernommen, ²⁾/₃ dieses Betrags sind dem Kreise aus dem Fonds für Findel- der Landeswaisenkasse. — ⁷⁾ Einschl. 5602,33 M. Leistungen seitens der Eltern und 587,50 M. 1551,41 M. aus der Landeswaisenkasse. ⁹⁾ Der Kreis hat am 1. April 1900 an die Beiträge aus dem Fonds für Findel- und verlassene Kinder für Rhein Hessen ersetzt.

11. Juni 1887 bis zum 31. März 1904 im Großh. Hessen und die Verpflegungskosten.^{*)}

Betrag der Kosten, die aus der Pflege aller in Zwangserziehung befindlichen Kinder im Etatsjahr 1903 erwachsen sind und zwar:			Gesamtbetrag der Kosten, die aus der Pflege der in Spalte 3 bezeichneten Kinder bis zum 31. März 1904 überhaupt erwachsen sind und zwar:			Die Verpflegungskosten betragen für jedes Kind auf die Dauer eines Jahres im Durchschnitt	
den Gemeinden und Kreisen.	dem Staat.	zusammen.	den Gemeinden und Kreisen.	dem Staat.	zusammen.	bei der Unterbringung in Familien.	bei der Unterbringung in Anstalten.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
19 555,48	18 658,33	38 213,81	163 910,01	162 506,95	326 416,96	110,00	295,00
2 791,30	2 544,40	5 335,70	26 227,57	25 460,96	51 688,53	66,95	166,36
1 631,06	1 582,80	3 213,86	31 890,34	31 359,67	63 250,01	90,00	187,20
2 068,94	2 271,55	4 340,49	17 683,58	17 773,63	35 457,21	100,00	200,00
1 212,20	1 208,25	2 420,45	8 820,45	8 458,34	17 278,79	100,00	230,00
3 258,01	3 366,72	6 624,73	32 979,81	34 838,36	67 818,17	97,00	180,00
⁸⁾ 17 801,92	17 507,22	35 309,14	185 719,50	153 064,38	338 783,88	90,00	³⁾ 282,96
48 318,91	47 139,27	95 458,18	467 231,26	433 462,29	900 693,55	96,88	264,57
6 670,05	6 304,77	12 974,82	62 036,28	60 917,32	122 953,60	102,00	235,00
1 856,22	1 856,21	3 712,43	17 269,75	⁴⁾ 19 170,06	36 439,81	90,00	300,00
1 587,35	1 587,36	3 174,71	17 807,47	17 706,14	35 513,61	100,00	280,00
4 767,90	4 767,90	9 535,80	57 878,20	57 878,21	115 756,41	120,00	280,00
3 700,22	3 700,22	7 400,44	24 873,22	24 873,22	49 746,44	90,00	280,00
671,07	631,08	1 302,15	11 744,22	11 502,42	23 246,64	93,33	195,83
19 252,81	18 847,54	38 100,35	191 609,14	192 047,37	383 656,51	101,37	263,98
⁵⁾ 19 035,01	⁶⁾ 18 796,66	37 831,67	⁷⁾ 136 521,45	⁸⁾ 127 828,06	264 349,51	125,00	235,00
775,14	2 283,82	3 058,96	9 216,78	17 777,22	26 994,00	91,00	205,00
1 681,87	1 681,90	3 363,77	13 915,00	13 058,70	26 973,70	118,61	194,04
2 452,97	2 498,53	4 951,50	11 863,71	12 725,19	24 588,90	105,85	151,48
⁹⁾ 6 517,03	6 648,58	13 165,61	⁹⁾ 73 545,43	73 676,15	147 221,58	100,00	278,00
30 462,02	31 909,49	62 371,51	245 062,37	245 065,32	490 127,69	111,73	231,29
48 318,91	47 139,27	95 458,18	467 231,26	433 462,29	900 693,55	96,88	264,57
19 252,81	18 847,54	38 100,35	191 609,14	192 047,37	383 656,51	101,37	263,98
30 462,02	31 909,49	62 371,51	245 062,37	245 065,32	490 127,69	111,73	231,29
98 033,74	97 896,30	195 930,04	903 902,77	870 574,98	1 774 477,75	103,22	251,84

Erbach, Alsfeld, Büdingen, Schotten und Mainz bezüglich je eines Kindes, im Kreise Offenommen worden. — ²⁾ In der angegebenen Zahl ist ein Zögling enthalten, dessen Verm. Etatsjahre 1903 90 *M.* — ³⁾ Ohne die Zinsen des Baukapitals (84 000 *M.*) der Kreis-438,35 *M.* Leistung seitens der Eltern. Der übrige Kostenanteil von 18 596,66 *M.* wurde auf und verlassene Kinder der Provinz Rheinhesen ersetzt worden. — ⁶⁾ Einschl. 200 *M.* aus seitens des Fonds für Findel- und verlassene Kinder der Provinz Rheinhesen. — ⁸⁾ Einschl. der Gemeinden ganz übernommen, dagegen werden dem Kreise ²⁾/₃ der aufgewendeten Kosten

Nr. 5135. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände

Orte.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Heu.	
	Preis per													
	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Darmstadt	19,50	17,50	18,50	16,00	13,00	14,50	19,00	15,00	17,00	18,00	14,00	16,00	10,00	6,00
Bensheim	18,50	17,75	18,13	14,50	13,00	13,91	17,75	15,50	16,59	14,50	13,00	13,89	7,50	5,00
Dieburg	18,00	16,00	16,80	14,00	13,40	13,73	17,00	16,00	16,50	14,40	14,00	14,20	7,00	6,40
Erbach	17,00	17,00	17,00	13,00	13,00	13,00	15,00	15,00	15,00	14,00	14,00	14,00	6,00	6,00
Offenbach	18,00	17,00	17,50	14,75	14,50	14,63	17,50	15,50	16,50	15,00	14,50	14,75	9,00	8,00
Gießen	18,50	18,00	18,25	15,00	14,25	14,63	18,00	16,25	17,13	16,00	15,50	15,75	7,00	7,00
Alsfeld	17,50	17,50	17,50	14,50	14,50	14,50	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	6,50	6,50
Büdingen	18,00	18,00	18,00	14,00	14,00	14,00	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00	15,00	7,00	7,00
Butzbach	18,00	17,50	17,75	14,50	14,00	14,25	17,50	17,00	17,25	15,00	14,50	14,75	7,00	6,50
Friedberg	17,75	17,50	17,58	14,50	14,00	14,17	17,50	17,00	17,25	16,00	16,00	16,00	8,00	7,00
Lauterbach	17,00	17,00	17,00	18,00	16,50	17,08	15,00	15,00	15,00	13,00	13,00	13,00	8,00	8,00
Schotten	17,25	17,00	17,13	14,00	13,00	13,50	16,00	15,00	15,50	14,00	13,50	13,75	8,00	7,00
Mainz	19,00	18,90	18,92	14,85	14,35	14,64	18,00	17,00	17,52	15,30	15,00	15,14	8,00	7,60
Alzey	19,00	18,00	18,70	14,25	13,75	13,91	17,00	15,00	16,31	15,50	14,50	15,05	6,50	5,80
Bingen	18,80	17,50	18,11	14,20	13,80	13,98	17,50	16,45	16,81	16,50	14,00	15,28	7,00	5,00
Worms	18,50	17,00	17,75	14,45	14,00	14,23	17,25	16,25	16,75	15,68	14,75	15,22	5,00	4,00
Summe	284,62			228,66			265,11			236,78				
Mittelpreis	17,79			14,29			16,57			14,80				

Orte.	Ochsenfl.		Kuh-öd. Rindfl.		Kalbf.		Hammelf.		Schaffl.		Schweinefl.		Weißmehl.		
	Preis per														
	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	höchst.	niedgst.	Mittel-
	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	Beilage.	höchst.	niedgst.	Mittel-
Darmstadt	1,60	2,40	1,48	2,00	1,52	1,72	1,52	1,72	.	.	1,40	1,60	0,50	0,40	0,45
Bensheim	1,48	.	1,40	.	1,52	.	1,40	.	.	.	1,40	.	0,28	0,25	0,27
Dieburg	.	.	1,36	.	1,20	.	.	.	.	.	1,28	.	0,38	0,32	0,35
Erbach	1,48	.	1,40	.	1,52	.	1,32	.	.	.	1,40	.	0,27	0,25	0,26
Offenbach	1,52	1,80	1,20	1,40	1,52	2,40	1,32	1,50	0,80	1,20	1,80	2,30	0,44	0,40	0,42
Gießen	1,40	1,60	1,24	1,36	1,40	1,48	1,00	1,48	.	.	1,20	1,44	0,40	0,30	0,35
Alsfeld	1,50	.	1,50	.	1,50	.	.	.	.	.	1,30	.	0,27	0,27	0,27
Büdingen	1,44	.	1,44	.	1,40	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,36	0,34	0,35
Butzbach	1,50	.	1,40	.	1,50	.	1,28	.	.	.	1,20	.	0,36	0,30	0,33
Friedberg	1,60	.	1,40	.	1,50	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,34	0,28	0,31
Lauterbach	1,40	.	1,40	.	1,40	.	1,20	.	.	.	1,20	.	0,34	0,30	0,32
Schotten	.	.	1,20	.	1,40	.	.	.	.	.	1,28	.	0,32	0,30	0,31
Mainz	1,48	1,75	1,20	1,40	1,52	1,60	1,37	1,73	.	.	1,45	1,60	0,38	0,36	0,37
Alzey	1,32	1,60	1,32	1,60	1,60	2,00	1,50	1,80	.	.	1,32	1,60	0,36	0,24	0,30
Bingen	1,50	1,80	1,40	1,60	1,60	2,40	1,60	1,80	.	.	1,40	1,60	0,52	0,50	0,51
Worms	1,56	1,90	1,36	1,80	1,60	2,00	1,60	2,00	.	.	1,32	1,80	0,33	0,31	0,32
Summe	20,78	12,85	21,70	11,16	23,70	13,60	17,59	12,03	0,80	1,20	21,35	11,94			
Mittelpreis	1,48	1,84	1,36	1,59	1,48	1,94	1,35	1,72	0,80	1,20	1,33	1,71	0,34		

an 16 Orten des Großh. Hessen im September 1904.

Stroh.			Kartoffeln.			Erbsen.			Bohnen.			Linsen.			
Doppelzentner.															
Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
8,00	6,00	3,50	4,75	10,00	7,00	8,50	37,00	18,00	27,50	34,00	24,00	29,00	40,00	23,00	31,50
6,19	4,00	2,75	3,23	8,00	7,50	7,75	38,00	24,00	31,00	34,00	32,00	33,00	39,00	27,00	33,00
6,77	4,00	3,40	3,57	6,00	4,60	5,33	28,00	24,00	26,00	32,00	30,00	31,00	36,00	32,00	34,00
6,00	4,40	4,40	4,40	6,00	6,00	6,00	34,00	34,00	34,00	30,00	30,00	30,00	36,00	36,00	36,00
8,50	5,50	4,50	5,00	6,00	5,00	5,50	34,00	30,00	32,00	26,00	24,00	25,00	30,00	24,00	27,00
7,00	5,00	5,00	5,00	8,00	6,50	7,22	31,00	29,00	30,00	34,00	32,00	33,00	41,00	39,00	40,00
6,50	4,50	4,50	4,50	6,50	6,50	6,50	16,50	16,50	16,50	34,00	34,00	34,00	28,00	28,00	28,00
7,00	4,20	4,20	4,20	6,00	6,00	6,00	22,00	22,00	22,00	26,00	26,00	26,00	28,00	28,00	28,00
6,75	4,50	4,00	4,25	6,50	6,00	6,25	20,00	18,00	19,00	24,00	23,00	23,50	22,00	21,00	21,50
7,50	5,00	4,00	4,50	6,00	5,00	5,42	33,00	24,00	28,50	30,00	24,00	27,00	40,00	28,00	34,00
8,00	5,00	5,00	5,00	8,00	6,00	7,00	22,00	22,00	22,00	.	.	.	30,00	30,00	30,00
7,50	4,00	3,00	3,50	6,00	5,00	5,50	20,00	18,00	19,00	30,00	28,00	29,00	30,00	28,00	29,00
7,85	3,20	2,60	2,94	9,00	7,00	7,60	24,10	23,00	23,37	33,00	27,85	31,28	36,00	30,50	33,50
6,13	3,60	2,80	3,18	7,00	6,00	6,50	30,00	18,00	24,00	36,00	26,00	31,00	50,00	30,00	40,00
5,70	4,00	3,00	3,56	8,00	6,00	6,75	42,00	32,00	37,00	40,00	30,00	34,50	44,00	32,00	37,00
4,50	3,00	2,00	2,50	7,44	5,94	6,69	26,50	23,30	24,90	26,50	23,00	24,75	32,00	23,50	27,75
109,89			64,08			104,51			416,77			442,03			510,25
6,87			4,01			6,53			26,05			29,47			31,89

Roggenmehl.		Brot.		Butter.			Milch.			Eier.			Kaffee, gebrannte Bohnen per kg.	Petroleum per Liter.	Steinkohlen per Doppelzentner.	Braunkohlen	Torf per 1000 Stück.	
höchst.	niedgst.	Mittel-	Gemischht. Brot.	Roggen-Brot.	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.	Mittel-	höchst.	niedgst.						Mittel-
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
0,35	0,30	0,33	0,28	0,24	2,40	2,20	2,30	0,20	0,20	0,20	0,70	0,60	0,65	2,60	0,20	2,20	.	3,50
0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	2,40	2,10	2,24	0,18	0,18	0,18	1,00	0,70	0,84	2,40	0,20	2,60	.	.
0,26	0,24	0,25	0,22	0,20	2,40	2,20	2,30	0,18	0,17	0,18	0,80	0,70	0,77	3,60	0,22	2,50	.	.
0,29	0,21	0,22	0,24	0,22	2,20	2,20	2,20	0,17	0,17	0,17	0,75	0,75	0,75	2,40	0,24	2,70	.	.
0,32	0,28	0,30	0,27	0,24	2,50	2,30	2,40	0,24	0,18	0,21	0,80	0,50	0,65	2,80	0,20	2,50	.	.
0,28	0,26	0,27	0,24	0,22	2,40	2,00	2,18	0,18	0,18	0,18	0,80	0,60	0,69	3,50	0,20	2,20	1,50	.
0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	2,60	2,60	2,60	0,18	0,18	0,18	0,80	0,80	0,80	3,00	0,16	2,20	2,00	.
0,26	0,24	0,25	0,25	0,22	2,40	2,40	2,40	0,18	0,18	0,18	0,80	0,80	0,80	3,60	0,20	2,40	1,00	.
0,22	0,20	0,21	0,27	0,24	2,50	2,40	2,45	0,15	0,15	0,15	1,00	1,00	1,00	3,20	0,20	2,80	1,80	.
0,26	0,22	0,24	0,25	0,24	2,60	2,40	2,50	0,18	0,18	0,18	0,90	0,80	0,85	2,40	0,19	2,40	.	.
0,26	0,23	0,25	0,33	0,22	2,40	2,40	2,40	0,16	0,16	0,16	0,70	0,70	0,70	3,00	0,24	2,30	.	.
0,26	0,25	0,26	0,28	0,21	2,00	1,80	1,90	0,10	0,10	0,10	0,70	0,70	0,70	2,40	0,20	2,30	.	.
0,26	0,26	0,26	0,28	0,25	2,10	1,40	1,73	0,20	0,18	0,19	0,68	0,50	0,58	2,25	0,17	2,20	.	.
0,24	0,20	0,22	0,32	0,23	2,40	2,00	2,20	0,18	0,16	0,17	0,80	0,75	0,78	2,70	0,18	2,05	.	.
0,24	0,23	0,24	0,25	0,24	2,40	1,90	2,13	0,20	0,18	0,19	0,85	0,60	0,68	2,60	0,20	1,88	.	.
0,22	0,21	0,22	0,25	0,23	2,60	1,80	2,24	0,20	0,16	0,19	1,00	0,60	0,82	2,65	0,19	1,80	.	.
			3,95	4,16	3,63		36,17		2,81		12,06	44,10	3,19	37,03	6,30	3,50		
			0,25	0,26	0,23		2,26		0,18		0,75	2,76	0,20	2,31	1,58	3,50		

Nr. 5136. **Monatliche Übersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Großherzogtums Hessen, September 1904.**

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen exkl. Fetgeborene.	Alter der Verstorbenen				Masern und Röteln.	Scharlach.	Rose (Brysipelas).	Diphtherie.	Krupp.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Pyæmie.	Syphilis.	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb.) od. d. Kindbetts.	Tuberkulose der Lungen, Lungenschwindsucht.	Tuberkulose anderer Organe.	Krüppelse. Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Atmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluß).	Akute und chronische Erkrankungen d. Herzens, Darmkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gesamtamer Tod.	
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																									
Darmstadt	142	53	16	35	38	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	4	.	4	8	5	27	4	6	14	7	33	4	5
Bensheim	108	51	10	24	23	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	8	2	2	8	3	7	26	3	9	5	7	21	5	.
Dieburg	82	29	7	22	24	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	9	1	5	6	2	7	10	1	2	2	6	15	10	4
Erbach	62	17	3	27	15	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	9	2	2	6	2	5	3	7	1	7	7	6	3	3
Groß-Gerau	77	30	12	20	15	3	.	.	.	1	5	.	.	.	.	8	5	3	3	5	3	11	1	6	5	2	8	7	4
Heppenheim	102	41	21	14	26	11	.	.	.	.	.	1	.	.	.	5	6	3	7	3	5	22	2	3	3	2	19	8	1
Offenbach	149	53	20	35	41	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	16	4	2	8	8	7	30	2	10	6	15	27	8	4
Starkenburg	722	274	89	177	182	19	2	.	1	1	8	1	.	.	1	2	71	24	14	42	31	39	129	13	43	36	46	130	48	21
Gießen	114	25	13	41	35	.	1	.	1	.	3	.	.	.	.	14	3	4	5	5	5	6	3	7	14	10	19	4	10
Alsfeld	43	9	7	13	14	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	1	1	1	6	2	1	1	3	1	7	10	2	2
Büdingen	50	15	3	12	20	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	4	.	.	3	1	1	4	1	2	1	5	14	11	2
Friedberg	101	19	15	32	35	.	5	.	.	.	1	.	.	.	.	11	4	8	9	4	12	11	1	2	4	7	19	1	2
Lauterbach	24	6	1	9	8	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	4	.	2	3	.	1	1	.	.	.	2	6	3	1
Schotten	39	13	2	6	18	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	3	.	.	1	2	5	5	3	2	2	7	2	3	2
Oberhessen	371	87	41	113	130	1	7	.	1	2	6	.	.	1	.	41	8	15	22	12	30	29	8	14	24	32	67	32	19	
Mainz	193	81	22	49	41	5	.	.	.	.	.	.	.	1	1	24	9	5	5	6	14	29	18	15	11	11	33	1	5
Alzey	39	10	7	6	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	2	2	4	3	.	2	3	5	9	4	2
Bingen	52	8	7	18	19	.	1	.	.	.	.	3	.	.	.	6	2	.	.	2	1	.	3	2	4	9	8	4	7
Oppenheim	61	17	9	19	16	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	9	3	6	4	3	2	6	3	2	3	6	3	3	4	
Worms	124	38	13	34	39	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	12	4	6	6	6	12	17	3	6	10	8	23	3	6
Rheinessen	469	154	58	126	131	6	1	.	5	.	1	3	1	.	1	1	53	19	17	19	33	55	27	27	31	39	76	15	24	
Großh. Hessen	1562 ¹⁾	515	188	416	443	26	10	.	7	3	15	4	1	1	2	3	165	51	44	81	62	102	213	48	84	91	117	273	95	64 ²⁾

1) Darunter Sterbefälle an Influenza in Oberhessen und Rheinessen je 2.

2) Davon durch Verunglückung 42, durch Selbstmord 21 und durch Verbrechen Anderer 1.

Nr. 5137. Monatliche Übersichten über die Todesfälle in den Kreisen des Großzogtums Hessen, Oktober 1904.

Kreise und Provinzen.	Gesamtzahl der Verstorbenen exkl. Folgeerben.	Alter der Verstorbenen				Masern und Röteln.	Scharlach.	Rose (Erysipelas).	Diphtherie.	Krupp.	Keuchhusten.	Abdominaltyphus.	Genickkrampf (Meningit. cerebrospin.)	Kindbettfieber.	And. Folgen der Geburt (Fehlgeb.) od. d. Kindbets.	Tuberkulose der Lungen. Lungenschwindsucht.	Tuberkulose anderer Organe.	Kruppöse Lungenentzündung.	Sonst. entzündl. Krankh. der Atmungsorgane.	Apoplexia cerebri (Schlagfluß).	Akute und chronische Erkrankungen d. Herzens.	Darmkatarrh u. Brech- durchfall.	Atrophie der Kinder.	Angew. Leibeschwäche und Bildungsfehler.	Neubildungen.	Alterskrankheiten.	Sonst. benannte Krank- heiten.	Nicht angegeb. Krankh. und Todesursachen.	Gewaltsamer Tod.
		unter 1 Jahr.	von über 1 bis 15 Jahre.	von über 15 bis 60 Jahre.	über 60 Jahre.																								
Darmstadt . . .	145	50	31	24	40	10	2	.	.	1	1	.	1	.	5	5	2	16	9	15	19	3	4	6	8	28	9	1	
Bensheim . . .	78	29	6	23	20	.	.	.	.	1	2	.	.	.	5	4	2	6	1	6	12	1	10	10	6	11	1	2
Dieburg . . .	82	27	6	22	27	1	2	1	1	.	.	.	.	.	11	.	3	7	3	6	5	1	3	1	4	20	10	3
Erbach . . .	59	16	5	18	20	.	.	.	2	.	.	1	.	.	6	1	2	7	1	2	2	.	5	5	11	8	8	.	
Groß-Gerau . . .	71	19	14	18	20	6	.	.	.	1	4	.	.	.	11	2	6	5	3	3	5	.	5	5	6	8	1	4	
Heppenheim . . .	115	40	31	22	22	31	2	.	1	1	.	.	.	1	7	3	3	8	3	6	9	4	3	4	5	12	9	3	
Offenbach . . .	138	44	16	36	42	.	1	.	1	.	5	.	.	.	19	1	1	14	3	7	12	4	10	13	7	26	7	7	
Starkenburg	688	225	109	163	191	48	7	1	5	3	13	1	1	.	1	64	16	13	64	25	45	62	13	37	44	47	113	45	20
Gießen . . .	97	13	16	37	31	.	.	1	2	.	1	.	.	1	23	6	2	2	.	3	2	1	5	10	15	19	2	2	
Alsfeld . . .	49	12	4	14	19	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	2	4	2	.	2	2	.	1	2	2	10	15	4
Büdingen . . .	47	3	3	13	28	.	.	.	1	.	1	.	.	.	5	2	4	.	.	9	2	.	.	5	4	4	9	1	
Friedberg . . .	74	17	7	22	28	.	2	1	.	.	.	.	.	1	8	4	2	10	5	4	4	1	3	4	9	7	5	4
Lauterbach . . .	29	3	2	8	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	1	1	1	1	4	3	1	.	1	4	1	6	.
Schotten . . .	36	7	1	11	17	.	.	.	1	.	.	.	.	.	4	.	2	3	2	2	1	.	3	2	6	3	4	3
Oberhessen	332	55	33	105	139	.	2	2	4	1	2	.	.	.	47	15	11	22	8	24	14	3	12	24	40	44	41	14	
Mainz . . .	173	56	18	49	50	.	1	1	.	.	.	2	.	1	15	4	2	9	11	15	15	14	14	15	16	29	1	8	
Alzey . . .	49	12	6	9	22	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	3	3	2	2	3	2	1	13	13	2	3	3
Bingen . . .	54	9	5	18	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	3	1	.	1	3	1	1	1	2	11	13	6	5
Oppenheim . . .	69	16	9	24	20	.	.	.	.	.	.	.	.	2	8	2	2	4	5	4	4	2	3	8	6	10	5	3
Worms . . .	119	34	16	31	38	7	2	1	2	.	.	.	.	1	12	2	.	12	10	12	5	2	9	4	7	26	2	4
Rheinessen	464	127	54	131	152	7	3	2	3	.	.	2	.	2	43	11	5	28	29	36	28	21	29	30	53	91	16	23	
Großh. Hessen	1484	407	196	399	482	55	12	5	12	4	15	3	1	2	5	154	42	29	114	62	105	104	37	78	98	140	248	102	57

1) Darunter Sterbefälle an Influenza in Oberhessen 1 und in Rheinessen 2.

2) Davon durch Verunglückung 32, durch Selbstmord 24 und durch Verbrechen Anderer 1.

Nr. 5138. Übersicht der Sterblichkeitsverhältnisse im Oktober 1904
in den größeren Gemeinden des Großherzogtums.

Todesfälle.		Mainz. 89 900	Darmst. 78 600	Offenb. 58 400	Worms. 45 900	Gießen. 27 500	Bingen. 10 600	N.-Jsenb. 9 200	Friedberg 8 600 1)	Lamprth. 8 550	Kastel. 8 450	Viernhm. 7 700	Benshm. 7 650	Alzey. 7 100	Kosthm. 6 750	Pfungst. 6 600	Weisenau 6 300	Mombach 6 200	Langen. 6 100	Heppenh. a. d. B. 5 600 2)	Eberstadt a. d. B. 5 750	Grieshm. 5 650	Im ganz. 416 500
Alter der Verstorbenen	unter 1 Jahr	28	23	9	17	6	.	5	1	7	4	18	5	2	5	1	.	3	4	1	5	3	147
	über 1—15 Jahre	10	13	7	14	5	1	4	1	1	1	24	1	.	2	.	.	2	1	1	1	2	90
	» 15—60 »	30	19	11	16	15	6	2	1	5	3	3	6	1	1	1	.	3	2	1	1	1	129
	» 60 »	29	28	22	15	6	4	1	4	2	2	2	2	5	3	.	.	.	.	2	6	1	134
Todesursachen.																							
	Masern und Röteln	.	1	.	7	.	.	.	.	.	.	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39
	Scharlach	1	1	.	2	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
	Rose	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
	Diphtherie und Krupp	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
	Keuchhusten	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	4
	Unterleibstypus	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
	Kindbettfieber und and. Folgen der Geburt	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
	Tuberkulose der Lungen	7	3	6	3	5	1	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	1	1	1	33
	Tuberkulose anderer Organe	2	2	1	1	3	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	13
	Entzündliche Krankheiten der Atmungsorgane	7	13	7	5	2	.	1	1	1	.	1	.	.	.	1	.	.	2	2	1	.	44
	Apoplexia (Schlagfluß)	6	6	2	6	.	1	.	1	.	2	.	.	1	2	.	.	3	.	.	2	1	33
	Akute u. chronische Erkrank. d. Herzens	10	13	5	6	.	.	.	.	1	1	2	3	1	.	.	1	.	1	.	.	1	45
	Darmkatarrh und Atrophie der Kinder	16	15	3	4	1	.	2	1	2	1	5	3	.	2	1	.	.	.	.	1	1	58
	Angeborene Lebensschwäche etc.	7	2	2	3	2	.	.	.	5	1	.	2	.	2	.	.	.	2	.	.	.	28
	Krebs und Neubildungen	6	5	8	2	5	.	1	.	2	.	3	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	33
	Altersschwäche	10	7	1	3	1	1	.	.	.	1	.	.	4	1	.	.	.	.	.	.	.	29
	Andere benannte Krankheiten	15	12	9	16	9	4	3	1	2	4	2	1	2	2	2	.	1	.	.	7	2	94
	Gewaltsamer Tod (Verunglückg., Selbstmord und Mord)	6	1	5	3	1	3	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	21
	Todesursache unbekannt	.	2	.	.	1	1	.	1	.	.	4	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	11
	zusammen	97	83	49	62	32	11	12	7	15	10	47	14	8	9	4	1	8	7	5	12	7	500
	Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	12,95	12,67	10,07	16,42	13,96	12,45	15,85	9,77	21,05	14,20	73,25	21,96	13,43	16,00	7,27	1,90	15,48	13,77	10,71	25,04	14,87	14,40

1) Mit Fauerbach. 2) Ausschließlich der Pfleglinge der Landes-Irren-Anstalt und der bei denselben vorgekommenen Todesfälle.

**Nr. 5139. Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr im Großherzogtum Hessen
im Kalenderjahr 1903.¹⁾**

Orte mit Postämtern I. Klasse.	Zahl der Ein- woh- ner ²⁾ nach der Zäh- lung vom 1. Dez. 1900.	Ein- nahme an Porto und Tele- gra- phen- ge- bühren.	Für Empfänger im Orts- und Landbestellbezirk eingegangene				Aufgegebene				Ein- gegangene		Betrag der		Von den Ver- lags- Postan- stalten abge- setzte Zei- tungs- num- mern.	Tele- gramme		Zahl der von den Fern- sprech- an- stalten ver- mittelten Ge- spräche.										
			Briefe, Post- karten, Druck- sachen, Geschäfts- papiere und Waren- proben.	Pakete ohne	Briefe etc. mit	Pakete mit	Briefe, Post- karten, Druck- sachen, Geschäfts- papiere und Waren- proben.	Pakete ohne	Briefe etc. mit	Pakete mit	Post- nach- nah- men- sen- dun- gen.	Post- auf- trags- briefe.	inge- zahlt	ausge- zahlt		ein- ge- gan- gene.	auf- ge- ge- bene.											
																			Wertangabe			Wertangabe			Postanweisungen		Stück.	Stück.
																			Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.										
Mainz . .	84251	1912417	11 844 300	650453	25667	17348	18 278 600	589211	26470	21083	83325	12415	28 372 268	45 867 893	2911533	160 555	162 734	4065125										
Darmstadt m.																												
Bessungen	72381	1408097	12 423 800	604738	27282	12529	20 691 200	515807	24583	8428	84622	10819	24 485 630	26 907 104	5857760	110 353	124 341	1735667										
Offenbach .	50468	1065239	7245300	349508	11744	9501	8450200	613741	9711	5218	42810	6118	13 690 896	20 648 639	337549	51411	37663	2471443										
Worms ohne																												
Pfiffligheim	38444	594380	4748500	206011	8022	3793	5848900	178864	9906	1611	39196	6186	9885102	12 229 390	1774101	45651	40243	1246906										
Gießen . .	25491	511675	3905600	274441	7933	6473	4426900	275691	9004	3356	44559	6180	10 116 729	14 740 869	626939	43649	46148	658779										
Bingen . .	9600	199199	1580900	83154	3792	1650	1695100	63901	3909	797	18937	2992	4404333	5624310	114016	19993	19687	638286										
Bensheim .	7249	91121	712000	51287	1408	388	637000	44485	1837	298	9872	2492	2150661	1849166	165581	5818	5552	84004										
Alzey . . .	6893	83584	857800	43339	1590	395	754100	33690	2288	689	9265	2206	3074756	1945500	118618	5507	5341	49989										
Friedberg .	6889	127166	1007300	69579	2612	1264	929200	51836	2515	795	12933	2090	3638562	2411980	279671	9024	9403	215614										
Bad-Nauheim	4501	214038	2201000	84519	3524	1230	1789500	37864	2158	452	16263	2889	3305662	2436594	40503	27446	27610	220346										
Alsfeld . .	4364	75195	568600	37735	1522	603	582600	55094	2393	335	7558	1159	1983447	2201483	405494	4615	4577	31548										
Butzbach .	3940	49179	522100	41527	992	292	539300	37571	1390	331	5657	1716	1809836	1033994	95076	3618	4258	46819										
Großherzog- tum Hessen	1 119 893	9282399	75 204 600	3 996 091	147 278	66282	77 135 000	3 795 788	152 531	57698	769 759	136 881	191 747 776	196 969 501	14 358 606	696 420	674 502	12 308 687										

¹⁾ Insoweit derselbe durch den Ober-Postdirektionsbezirk Darmstadt abgegrenzt wird. — Vergl. Mitteil. Nr. 781, Dez. 1903, S. 313.

²⁾ D. h. Einwohner der in Spalte 1 aufgeführten Städte etc., nicht also der zum Teil anderweit abgegrenzten Postbezirke.

Nr. 5140. Studierende und Hospitanten auf der Technischen Hochschule zu Darmstadt im Sommerhalbjahr 1904 und im Winterhalbjahr 1904/05.*)

	Sommer 1904. ¹⁾				Winter 1904/05.			
	Stud.	Hosp.	Zus.	Darunter Hessen.	Stud.	Hosp.	Zus.	Darunter Hessen.
1. Architektur	172	104	276	76	158	137	295	73
2. Ingenieurwesen	229	30	259	95	236	30	266	94
3. Maschinenbau	518	103	621	69	548	87	635	68
4. Elektrotechnik	395	57	452	28	378	46	424	20
5. Chemie	Chemiker	80	8	88	82	9	91	42
	Elektrochemiker	48	4	52	50	1	51	
	Pharmazeuten	23	—	23	31	—	31	
6. Allgemeine Abteilung	31	2	33	27	19	—	19	14
	1496	308	1804	341	1502	310	1812	311
Außerdem: Hörer			51	42			71	73
Hörerinnen			18				34	
	Summe 1873 383				1917 384			

Der Staatsangehörigkeit nach gehören an:

	S.	W.		S.	W.
	1904.	1904/05.		1904.	1904/05.
a. dem Großh. Hessen	383	384	Dänemark	2	3
b. andern deutschen Staaten:			England	14	10
Anhalt	6	9	Griechenland	2	2
Baden	29	29	Italien	2	4
Bayern	128	138	Luxemburg	1	1
Braunschweig	5	8	Niederlande	8	8
Bremen	6	7	Norwegen	14	13
Elsaß-Lothringen	33	45	Oesterreich-Ungarn	88	82
Hamburg	24	19	Rumänien	13	8
Lippe-Detmold	1	1	Rußland	301	334
Mecklenburg-Schwerin	7	8	Schweden	12	15
Oldenburg	4	3	Schweiz	20	19
Preußen	659	653	Spanien	8	11
Reuß jüng. Linie	1	1	Türkei	2	2
Sachsen	35	35	Vereinigte Staaten von		
Sachsen-Altenburg	5	5	Amerika	1	2
Sachsen-Koburg und Gotha	6	5	Mexiko	1	1
Sachsen-Meiningen	3	2	Argentinien	3	2
Sachsen-Weimar	11	10	Chile	1	2
Schwarzburg-Rudolstadt	6	6	Kapland	—	2
Schwarzburg-Sondershausen	5	5	Japan	—	1
Waldeck	3	3	Ostindien	—	1
Württemberg	17	16	Australien	—	1
Summe b.	994	1008	Summe c.	496	525
c. dem Auslande:			Summe a. + b. + c.	1873	1917
Belgien	1	—			
Bulgarien	2	1			

*) Vergl. Mittel. Nr. 792, Aug. 1904, S. 171. — ¹⁾ Endgültige Übersicht.

**Nr. 5141. Studierende auf der Landesuniversität
zu Gießen im Winterhalbjahr 1904/05. *)**

a. nach Studienfächern.

Studienfächer.	Zahl der Studierenden.			Von den Studierenden hatten					Neu Immatrikulierte. **)
	Hessen.	Nicht-Hessen.	Überhaupt.	Reifezeugnisse von			Zeugnisse für das Fach. sonstige Zeugnisse.		
				Gymnas.	Realgymnas.	Oberrealsch.			
Evangelische Theologie	65	11	76	74	2	.	.	.	10
Rechtswissenschaft	146	17	163	160	3	.	.	.	24
Medizin	67	102	169	164	4	.	.	1	35
Tierheilkunde	20	129	149	15	12	7	115	.	31
Zahnheilkunde	8	2	10	.	.	.	10	.	3
Forstwissenschaft	45	5	50	28	22	.	.	.	5
Landwirtschaft	12	2	14	8	4	1	.	1	5
Mathematik	86	16	102	43	38	20	.	.	17
Naturwissenschaften	46	10	56	23	23	9	.	1	10
Klassische Philologie	49	12	61	61	.	.	.	.	11
Neuere Philologie	79	12	91	45	40	4	.	2	11
Philosophie	8	24	32	17	.	.	.	15	8
Pädagogik	5	1	6	.	.	.	6	.	2
Geschichte	7	4	11	9	.	.	.	2	2
Pharmazie	5	17	22	3	1	.	18	.	6
Chemie	24	33	57	21	25	5	4	2	17
zusammen	672	397	1069	671	174	46	153	25	197
Au-ßer-dem { nicht immatrikulierte Hörer			64						
dem { » » Hörerinnen			34						
Gesamtzahl			1167						

b. nach Staaten und Fakultäten.

1. Deutsche Staaten:	Fakultäten:				Im ganzen.
	Theo- logische.	Ju- ristische.	Medi- zinische.	Philo- sophische.	
Hessen	65	146	95	366	672
Preußen	5	14	160	74	253
Bayern	1	.	39	4	44
Sachsen . . . . .	.	.	5	.	5
Württemberg . . . . .	.	1	5	3	9
Baden . . . . .	.	.	10	4	14
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	.	.	1	1	2
Oldenburg . . . . .	.	.	2	1	3
Sachsen-Weimar	1	.	1	.	2
Braunschweig . . . . .	.	.	.	1	1
Sachsen-Meiningen . . . . .	.	.	1	.	1

*) Vergl. Mitteil. Nr. 791, Aug. 1904, S. 145.

**) Unter den neu Immatrikulierten waren: mit Reifezeugnis eines Gymnasiums 110, eines Realgymnasiums 22, einer Oberrealschule 16, mit Zeugnis für das betr. Fach 40, mit sonstigen Zeugnissen 9.

	Fakultäten:				Im ganzen.
	Theo- logische.	Ju- ristische.	Medi- zinische.	Philo- sophische.	
Sachsen-Koburg u. Gotha	.	.	1	2	3
Waldeck	.	.	2	.	2
Reuß jüng. Linie	.	1	.	.	1
Lippe-Detmold	.	.	.	1	1
Hamburg	1	.	.	1	2
Elsaß-Lothringen	1	.	3	2	6
2. Ausland:					
Österreich-Ungarn	2	.	.	9	11
Rußland	.	.	3	19	22
Frankreich	.	.	.	2	2
Großbritannien	.	.	.	5	5
Niederlande	.	.	.	2	2
Schweiz	.	1	.	1	2
Rumänien	.	.	.	3	3
Japan	.	.	.	1	1
zusammen	76	163	328	502	1069

Anzeigen.

Durch die G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag, in Darmstadt ist zu beziehen:

Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Zentralstelle für die Landesstatistik.

52. Band, 1. Heft. Darmstadt 1903. 4. Geheftet 1 *M.* 20 *S.*

Inhalt: Zwangsveräußerungen von Liegenschaften und Zu- u. Abnahme des auf dem Grundbesitz ruhenden, in den öffentlichen Büchern eingetragenen Schuldenstands im Großh. Hessen 1897 u. 1898.

52. Band, 2. Heft. Darmstadt 1904. 4. Geheftet 1 *M.* 40 *S.*

Inhalt: Mitteilungen aus der Forst- und Kameralverwaltung des Großh. Hessen für die Jahre 1898/99 und 1899/1900. Bearbeitet im Großh. Ministerium der Finanzen, Abteilung für Forst- und Kameralverwaltung.

52. Band, 3. Heft. Darmstadt 1904. 4. Geheftet 1 *M.*

Inhalt: Übersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei dem Großh. Oberlandesgerichte zu Darmstadt und bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften im Bezirke desselben, sowie der freiwilligen Gerichtsbarkeit bei den Amtsgerichten während des Geschäftsjahrs 1903.

Statistisches Handbuch für das Großherzogtum Hessen.

Herausgegeben von der Gr. Zentralstelle für die Landesstatistik.
Darmstadt 1903. gr. 8. In Leinw. geb. 3 *M.*

Genossenschaftskataster für das Großherzogtum Hessen.

Stand vom 1. Januar 1903.

Bearbeitet von der Großh. Zentralstelle für die Landesstatistik.
(Sonderabdruck aus dem Genossenschaftskataster für das deutsche Reich.)
gr. 8. Geheftet 30 *S.*

Im Verlage von **W. Engelmann** in Leipzig:

Geologie von Deutschland

von **Dr. Richard Lepsius**.

Geh. Oberbergrat, Professor an der Hochschule,
Direktor der geologischen Landesanstalt zu Darmstadt.

I. Band. Das westliche und südliche Deutschland.

Mit einer geolog. Uebersichtskarte, einer Profiltafel und 136 Profilen
im Text. gr. 8°. 800 S. M. 24.—.

II. Band. Das östliche und nördliche Deutschland.

Lieferung I (Bogen 1—16) mit 58 Profilen im Text.
gr. 8°. 246 S. M. 8.—. 1903.

Im Verlage von **Justus Perthes** in Gotha:

Geologische Karte des deutschen Reiches.

in 27 Blättern im Massstabe von 1:500000, bearbeitet von

Dr. Richard Lepsius.

Preis für eine Lieferung (à zwei Blätter) 3 M., für ein Blatt einzeln
2 M.

Im Kommissionsverlag von A. Bergsträsser in Darmstadt:

Notizblatt des Vereins für Erdkunde und der Grossh. geol. Landesanstalt zu Darmstadt.

I.—III. Folge, 1854—1880, in Heften à M. 3.

IV. Folge, Heft 1—25, 1880—1905, nebst Mitteilungen der Grossh. Hess. Zentralstelle für die Landesstatistik, à M. 3. Sonderabdrucke des Notizblattes à M. 1 (soweit vorhanden). Herausgeg. v. R. Lepsius.

Lepsius, Dr. R., Halitherium Schinzi, die fossile Sirene des Mainzer Beckens. Eine vergleichend anatomische Studie. Mit 10 lithogr. Tafeln. Abhandlungen des mittelrheinischen geologischen Vereins. 1882 4°. Geb. M. 16.

Lepsius, Dr. R., Das Mainzer Becken, geologisch beschrieben; mit einer geologischen Karte. 1883 4°. Geb. M. 12.

Abhandlungen der Grossherzoglich hessischen geologischen Landesanstalt zu Darmstadt. Gr. 8^o.

Band I. Heft 1. 1884. M. 2.50. R. Lepsius, Einleitende Bemerkungen über die geologischen Aufnahmen im Grossherzogtum Hessen. C. Chelius, Chronologische Uebersicht der geologischen und mineralogischen Litteratur über das Grossherzogtum Hessen. — Heft 2. 1885. M. 10. Fr. Maurer, Die Fauna der Kalke von Waldgirmes. Nebst Atlas. — Heft 3. 1889. M. 2.50. H. Schopp, Der Meeresand zwischen Alzey und Kreuznach. Mit zwei lithogr. Tafeln — Heft 4. 1898. F. v. Tchihatchef, Der körnige Kalk von Auerbach—Hochstädten a. d. Bergstrasse. — (Heft 4 vergriffen.)

Band II. Heft 1. 1891. M. 5. Chr. Vogel, Die Quarzporphyre der Umgegend von Gross-Umstadt. Mit zehn lithogr. Tafeln. — Heft 2. 1892. M. 5. A. Mangold, Die alten Neckarbetten in der Rheinebene. Mit einer Uebersichtskarte und zwei Profiltafeln. — Heft 3. 1893. M. 2.50. L. Hoffmann, Die Marmorlager von Auerbach. Mit einer Tafel. — Heft 4. 1895. M. 3. G. Klemm, Beiträge zur Kenntnis des krystallinen Grundgebirges im Spessart. Mit sechs Tafeln.

Band III. Heft 1. 1897. M. 2.50. G. Klemm, Geologisch-agronomische Untersuchung des Gutes Weilerhof, nebst Anhang von G. Dehlinger. Mit einer Karte. — Heft 2. 1897. M. 2. K. von Kraatz-Koschlau, Die Barytvorkommen des Odenwaldes. Mit zwei Tafeln. — Heft 3. 1898. M. 3. Ernst Wittich, Beiträge zur Kenntnis der Messeler Braunkohle mit ihrer Fauna. Mit zwei Tafeln. — Heft 4. 1899. M. 5. C. Luedecke, Die Boden- und Wasserverhältnisse der Provinz Rheinhessen, des Rheingaus und Taunus.

Band IV. Heft 1. 1901. M. 5.—. C. Luedecke, Die Boden- und Wasserverhältnisse des Odenwaldes und seiner Umgebung. Mit zwei Tafeln.

Geologische Karte des Grossherzogtums Hessen im Masstabe 1:25 000.

Herausgegeben durch das Grossh. Ministerium des Innern, bearbeitet unter der Leitung von R. Lepsius, Darmstadt.

I. Lieferung, Blätter Messel und Rossdorf nebst Erläuterungen, aufgenommen von C. Chelius. à M. 2. Darmstadt 1886.

II. Lieferung, Blätter Darmstadt und Mörfelden nebst Erläuterungen, aufgenommen von C. Chelius. à M. 2. 1891.

III. Lieferung, Blätter Babenhausen, Neustadt, Schaafheim und Gross-Umstadt nebst Erläuterungen, aufgenommen von C. Chelius, G. Klemm und Chr. Vogel. à M. 2. 1894.

IV. Lieferung, Blätter Bensheim und Zwingenberg nebst Erläuterungen, aufgenommen von C. Chelius und G. Klemm. à M. 2. 1896.

V. Lieferung, Blätter König, Brensbach, Erbach und Michelstadt aufgenommen von C. Chelius, G. Klemm u. Chr. Vogel. à M. 2. 1898.

VI. Lieferung, Blätter Lindenfels und Neunkirchen, aufgenommen von C. Chelius; Blätter Beerfelden, Neu-Isenburg und Kelsterbach, aufgenommen von G. Klemm, nebst Erläuterungen. à M. 2. 1901.

VII. Lieferung, Blätter Birkenau, aufgenommen von G. Klemm und Gross-Gerau, aufgenommen von A. Steuer, nebst Erläuterungen. à M. 2. 1905.